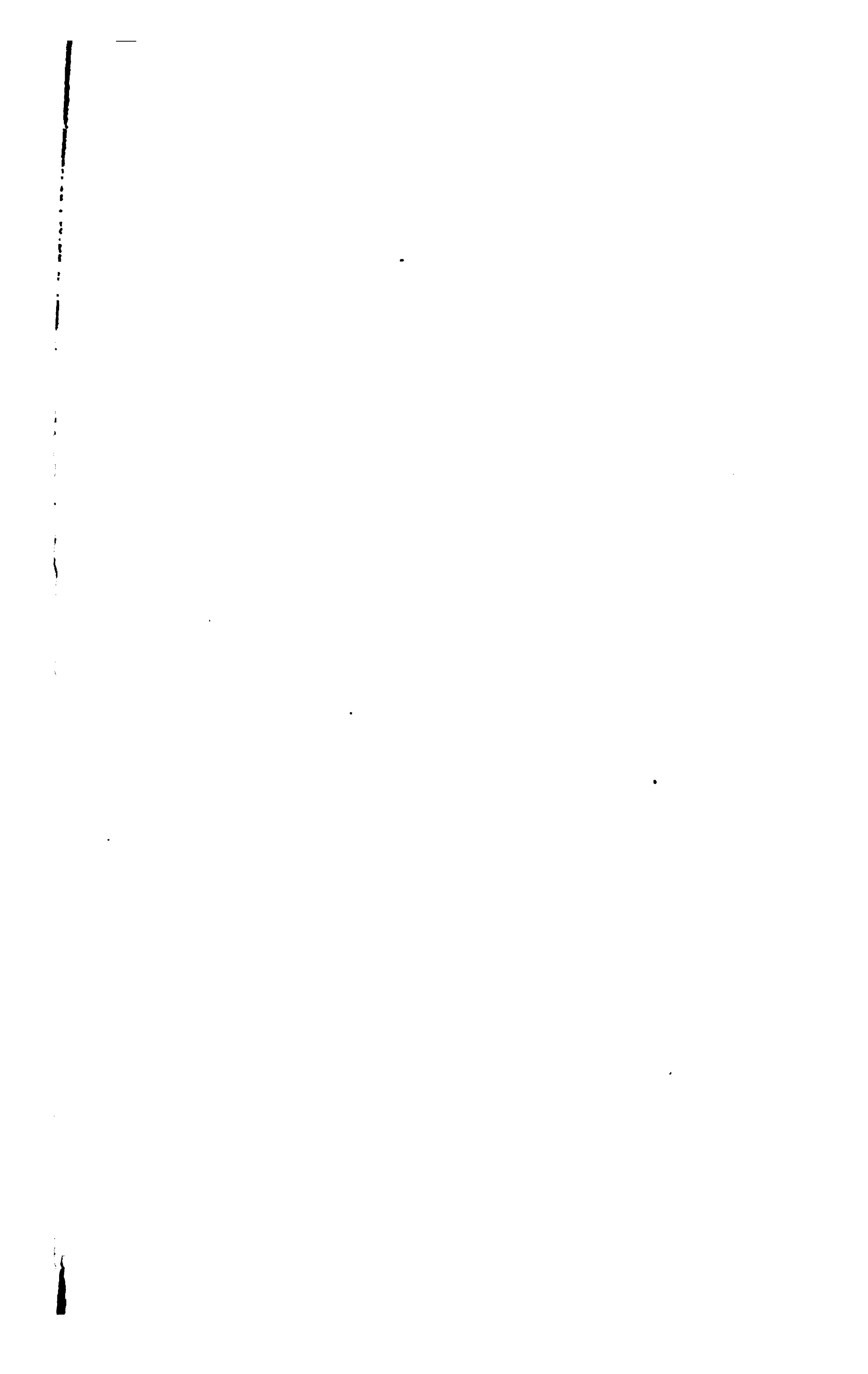






Lehrbuch

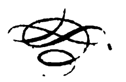
der

ungarischen Sprache.

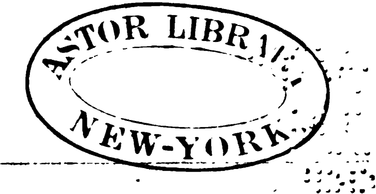
Von

Joh. N. Reméle,

Doctor der Philosophie, a. ö. Professor der ungarischen Sprache und Literatur, suppl. Professor der höheren Erziehungskunde an der k. k. Universität und korrespondirendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.



Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage.



Wien.

Tendler und Compagnie.

1850.

Vorrede
zur ersten Auflage.

Indem ich hiermit meinen deutschen Freunden, denen es ein Ernst um die Erlernung der ungarischen Sprache ist, ein Lehrbuch übergebe, welches ihnen vielleicht anfangs sonderbar, wenn nicht gar unzweckmäßig abgefaßt zu sein scheint, so muß ich, um ihnen die darin angewendete Lehrart, als praktisch und auf Beispiele gegründet, zu empfehlen, noch hauptsächlich in Erinnerung bringen, daß die ungarische, als eine morgenländische Sprache, in ihrer Bauart wesentlich von allen abendländischen abweicht, und daher die bei letzteren angewendete Lehrart ohne bedeutenden Nachtheil bei ersterer nicht Statt finden kann; was dann, wäre dieß auch wirklich der Fall, so viel heißen würde, als solle sich ein freier Indianer in enge, nach französischer Form gefertigte Kleider schmiegen, wie würde der Sohn der Natur doch eine ganz andere eingezwängte Figur in jenen zeigen!

Die ungarische Sprache ist reich; — und zwar reich an Stammbedeutungen, reich an allgemeinen Ableitungen und reich an allgemeinen durch die ganze Sprache führenden Regeln. — Was erleichtert aber das Erlernen einer Sprache mehr als dieses! — Sie ist gesangvoll und schmelzend, daher besonders zur Poesie geeignet.

Für jene, die mit Hilfe eines Lehrers die Sprache erlernen, wird es hinreichen, die mit großen Buchstaben gedruckten Beispiele oberhalb der Striche zu lernen, und dem Gedächtnisse einzuprägen; jene aber, die sich die Sprache ohne Lehrer eigen machen wollen, müssen die oberhalb den Strichen angeführten Beispiele fleißig auswendig lernen, dabei die klein gedruckten Regeln unter denselben emsig durchlesen und beherzigen.

Indem ich nun den, von meinen Herren Schülern so oft geäußerten Wunsch, meine Methode zu veröffentlichen, erfüllt zu haben glaube, hege ich nur noch die Bitte, daß sich Anfänger, durch die sich vielleicht beim Beginne darbietenden Schwierigkeiten nicht abschrecken lassen, sondern nach dieser Anleitung muthig fortschreiten mögen, indem sie gewiß den naturgemäßesten und leichtesten, mithin den kürzesten Weg zum Ziele zu gelangen zeigt, wozu vom Herzen Glück wünscht

Der Verfasser.

Vorrede
zur zweiten Auflage.

Unter die Aufgaben einer guten Sprachlehre im Allgemeinen und der ungarischen insbesondere gehört: System, Gründlichkeit, strenge philologische Consequenz und Angewandtheit. — Ohne System — an welchem Uebel vorzüglich unsere früheren und zum Theile noch heutigen Sprachlehren leiden, — wird ein solches Lehrbuch dem Lernenden zum Labyrinthe, in welchem sich der sonst noch so fleißige Schüler nie wieder zurecht finden wird. Dieses System muß aber aus dem Charakter der Sprache entnommen, die Natur derselben muß das System constituiren, nicht aber von einer andern entlehnt werden, in welches geschmiegt es eher ihre Fesseln, als den freien Gebrauch derselben zeigen würde. Unter Gründlichkeit verstehe man hier die genaue Angabe des »Warums« einer jeden Regel, welches dem praktischen

Lehrer in seinen Vorträgen so häufig vorkömmt, und auf welches er nicht selten mit einem bescheidenen Erröthen oder einem stummen Achselzucken zu antworten hingewiesen ist. Dergleichen wären: Warum theilet der Ungar die Wörter in harte und weiche? Warum kann er die Abänderungsform der Lateiner nicht unbedingt annehmen? Warum lassen wir bei den Zeitwörtern die persönlichen Fürwörter oft weg, während wir sie anderseits oft selbst vor Hauptwörtern, und zueignenden Fürwörtern häufig ohne alle Bedeutung aussetzen? Welche Sprachlehre nun diese und noch unzählige „Warum" dem zweifelnd Fragenden richtig beantwortet, trägt das so nothwendige Gepräge der Gründlichkeit. — Die strenge philologische Consequenz belauscht den einzelnen Buchstaben, noch bevor er sich mit dem Worte verbindet, sie durchwandelt mit dem Einzelnen das ganze Feld der Sprache und verbindet mit ihm den Sinn, zu deren Verdeutlichung er angenommen wurde. Bald versucht sie wieder ein ganzes Wort, zerlegt es in seine einzelne Elemente, und triumphirt, wenn dasselbe Resultat, das ist, dieselbe Bedeutung ihre Annahme berechtigt. Einer solchen Untersuchung verdanken wir den genauen Unterschied der drei Endungen *ból*, *ról* und *tól*; die

entgesetzte Bedeutung der allgemeinen Buchstaben *e*, *t*, *g*, *h*, u. s. w. Zu ähnlichen philologischen Untersuchungen aber eignet sich keine Sprache mehr als die ungarische, die durch ihren orientalischen Bau, mit nur West-Sprachen eigener Schmiegsamkeit, jede Untersuchung lohnend, eine Consequenz verräth, welche nur wieder bei einer Sprache von den ersten Philologen der Welt zusammengetragen, getroffen werden dürfte. Endlich muß eine Sprachlehre angewandt, das ist praktisch sein. Sie muß den Lernenden durch das weit angenehmere Feld von Beispielen zur Kenntniß der darin verborgenen Regeln führen; sie muß, gleich einer liebenden Mutter, erzählend lehren, und durch ihr Beispiel die Regel begründen. Und sollten Ausnahmen, Idiotismen u. s. w. — wovon keine Sprache frei ist — mit der Regel im Streite sein, so muß die gute Sprachlehre auch diese als Bekämpfer liefern, damit der Lernende jene gefährlichen Klippen jeder Sprache kennen lerne, und sie nach Kräften — sich eigen mache.

Welche Sprachlehre diesen Bedingnissen entspricht, wird nach vollendetem Studium den Lernenden mit dem süßen Bewußtsein erfüllen, daß er Mühe, Geld, und was ungleich kostbarer ist, die Zeit nicht unnütz verschwendet habe.

Daß der Verfasser in Bearbeitung dieser zweiten verbesserten Auflage einzig obgedachten Bedingnisse nachstrebte, wird der aufmerksame Leser bald gewahren; ob er aber, und in wiefern er dieses Werk einer vollkommenen Sprachlehre nahe brachte, dieses zu beurtheilen überläßt er jenen, die die erste Auflage mit so vieler Nachsicht behandelten. Möge sein fortwährendes Streben nach Vollkommenheit zu einer Zeit, wo die ungarische Sprache so ein nothwendiges Medium wird, gerechte Anerkennung und hilfreiche Hände finden, jenes erhabene Ziel, welches diese schöne Sprache anstrebt, zu verwirklichen.

Der Verfasser.

Vorrede
zur dritten Auflage.

Die Verbesserungen und Erläuterungen, welche zu dieser neuen Auflage hinzukommen, betreffen zunächst die mehr ermöglichte Erleichterung für den Sprachbeflissenen, weniger das Sistem selbst, das sich durch des Verfassers Erfahrung constatirte, und ihm die Ueberzeugung verschaffte, daß nur auf diesem Wege eine gründliche Kenntniß der ungarischen Sprache bei größter Schonung der Mühe und Zeit möglich sei. Nur da, wo Theorie mit sistematischer Praxis gleichen Schritt hält, kann einerseits die Oberflächigkeit beseitigende Gründlichkeit erlangt, anderseits die Lust zur Erlernung einer allerdings fremdartigen Sprache erhalten werden.

Nur das Lesebuch (Olvasókönyv), das wegen den zu hoch gehaltenen Erzählungen für Anfänger zu schwer zu sein schien, machte eine gänzliche Umarbeitung nöthig, welches sonach in ein neues, vom Leichtesten zum Schwersten aufsteigendes Sistem gebracht wurde.

Der Gebrauch dieses Lesebuches kann jedoch nur Jenen vom Nutzen sein, die die Grammatik bereits durchgenommen, und die Beispiele, welche zur Bekräftigung der Regeln beigegeben sind, weise benützt haben. Diese werden durch die Leichtigkeit im Verstehen bei Durchlesung desselben ihre Mühe belohnt finden, welches das eigentliche Ziel desselben ist.

Wien, den 24. April 1850.

Dr. Joh. N. Reméle.

I.

Practische Uebungen

über die ungarische Aussprache.

Das Alphabet. (Betűrend.)

Große und kleine Buchstaben. (Nagy és kis betűk.)

A, a.	Á, á.	B, b.	Cz, cz.	Cs, cs.	D, d.	E, e.	É, é.
a.	ah.	be.	tze.	tsche.	däh.	e.	äh.
F, f.	G, g.	Gy, gy.	H, h.	I, i.	Í, í.	J, j.	K, k.	L, l.
ef.	gäh.	djäh.	ha.	i.	ie.	jäh.	cka.	el.
Ly, ly.	M, m.	N, n.	Ny, ny.	O, o.	Ó, ó.	Ö, ö.	Ő, ő.
elj.	em.	en.	enj.	o.	oh.	ö.	öh.
P, p.	R, r.	S, s.	Sz, sz.	T, t.	Ty, ty.	U, u.	Ú, ú.	Ü, ü.
päh.	er.	esch.	eß.	täh.	tjäh.	u.	uh.	ü.
Ű, ű.	V, v.	Z, z.	Zs, zs [1]).				
üh.	w.	säh.	zäh.				

[1]) Diese acht und dreißig, wesentlich von einander verschiedenen Buchstaben sind die Bezeichnung eben so vieler einfacher Laute, deren wir in der ungarischen Sprache bedürfen, um uns vollständig ausdrücken zu können. Die zusammengesetzten Buchstaben werden demnach als einzelne Laute betrachtet, und als solche gelesen, z. B. Cz nicht tz=se, sondern tze. Cs nicht tze=esch, sondern tsche. Gy nicht ge=ypsilon, sondern dje. Ly nicht el=ypsilon, sondern elj. Ny nicht en=ypsilon, sondern enj. Sz nicht esch=se, sondern eß. Ty nicht te=ypsilon, sondern tjäh. Zs nicht se=esch, sondern ze.

Das Zs wird auch öfters ohne z geschrieben, und nur durch ein Apostroph (hiányjel) angezeigt, als: 'S. 's.

Anmerkung. 1. In einigen Wörtern findet man auch dzs, welches neuester Zeit aber nur ds geschrieben wird, und in der Aussprache ebenfalls als ein Laut, und zwar wie dsch klingt, dergleichen Wörter sind: findsa, Kaffeeschale, lándsa, Lanze; handsár, Handdolch.

Anmerkung 2. Neu ist ferner auch das einfache c statt des zusammengesetzten cz, welches gegen seine ursprüngliche Natur den Laut cz, auch vor a, o, u, beibehält. Da jedoch die Aufnahme wirklich erst in einigen Büchern und Zeitschriften statt fand, so wäre dessen Annahme für Anfänger zu gewagt.

Selbstlaute [1]). (Hangzók.)

	Kurze.		Lange.	
	a, e, i, o, u, ö, ü,		á, é, í, ó, ú, ő, ű.	
[2]) A, a, klingt zwischen a und o.	Pad,	kar,	marta,	varta.
	Bank,	Arm,	hat ihn gebissen,	hat es genäht.
	Asztal,	fal,	hall,	tart.
	Tisch,	Wand,	hört,	dauert.
E, e, wie e.	Szer,	verem,	leves,	szelencze.
	Zeug,	Grube,	Suppe,	Büchse.
	Vet,	veder,	esztelen,	szerencse.
	säet,	Eimer,	unvernünftig.	Glück.
Á, á, wie ah.	Báb,	kár,	már,	vár.
	Puppe,	Schade,	schon,	Festung.
	Ház,	láng,	lát,	mák.
	Haus,	Flamme,	er sieht,	Mohn.
É, é, zwischen e und i, wie äh.	Én,	lépés,	bélés,	kérés.
	Ich,	Schritt,	Futter,	das Bitten.
	Vér,	késér,	végzés,	kísértés.
	Blut,	begleitet,	Beschluß,	das Versuchen.

Uebung zum Unterschiede des a vom á und e vom é.

Várfal,	száraz,	ábra.
Burgmauer,	trocken,	Contour.
Agár,	faválm,	halász.
Windspiel,	Holzgefälle,	Fischer.
Lélek,	vétek,	méreg.
Seele,	Sünde,	Gift.
Egér,	fehér,	derék.
Maus,	weiß,	Rumpf.

[3]) Von den Mitlauten. (Mássalhangzók)

Cz wie tz.	Czomb (tzomb),	czúkor (tzuhkor),	koczka (kotzka).
	Schenkel,	Zucker,	Würfel.

[1]) Die Ungarn haben 14 Selbstlaute, von welchen sieben kurz, und sieben lang sind. Ein jeder Selbstlaut mit einem Accent ist lang; ohne denselben kurz. Das Verhältniß der langen Selbstlaute zu den kurzen ist wie 2:1; oder, die langen Selbstlaute werden noch einmal so lange gedehnt, als die kurzen.

[2]) Außer dem Zeitmaße bestimmt der Accent (ékezet) auch bei a und e den Ton. A, a, klingt kurz und ist ein Mittelton zwischen a und o; so wie im österreichischen Volksmunde das a in waschen, was, das (statt dieses). Á, á hingegen lang und ist vollkommen ähnlich dem deutschen ah in den Wörtern nahe, wahr u. s. w. E, e ist kurz, wie das deutsche e in rechnen, Schwert, wessen. É, é aber lang, und ist ein Mittelton zwischen e und i; es klingt wie das deutsche äh in den Wörtern ähnlich, nämlich.

[3]) Die Ungarn bedienen sich der lateinischen Buchstaben, und behalten auch

Cs wie tsche.	Csont (tschont), Bein,	csúf (tschuhf), gräßlich,	ács (ahtsch). Zimmermann.
Gy[1]) wie di.	Gyánta (djahnta), Harz,	gyám (djahm), Pflege,	hagyma (hadjma). Zwiebel.
Ly wie lj.	Lyuk (ljuk), Loch,	valyha (waljha), wenn nur,	melly (mellj). welcher.
Ny wie nj.	Nyár (njahr), Sommer,	anya (anja), Mutter,	arany (aranj). Gold.

meistens ihren eigenthümlichen Laut; nur dann, wo sie nicht hinreichen, suchten die Alten durch Zusammensetzung den entsprechenden Laut zu erhalten, Diese sind: cz, cs, gy, ly, ny, sz, ty, zs. Zugleich waren sie aber auch darauf bedacht, mit dem Laute einen solchen Sinn zu verbinden, der durchgehends in der Sprache, durch den Buchstaben angezeigt und verbunden werde. So bedeutet:

b eine Intrinsicität, sowohl einfach, als zusammengesetzt, z. B. be, in; ben, im; benn, darinn; böl, von innen; bemenni, hineingehen.

d ist das allgemeine Zeichen der 2. Person, Einzahl; und zwar bei den Hauptwörtern des zueignenden, bei den übrigen Redetheilen aber des persönlichen Fürwortes, z. B. A' ruha, das Kleid, a' ruhád, dein Kleid; keres, er sucht, keresed, du suchst es; töl, von, töled, von dir.

f bedeutet eine Erhabenheit, als: Fö, Haupt; föl, auf hinauf, herauf, empor, fön, oben; fölötte, überaus, fölleng, schwingt sich hoch; felsö, der obere.

g die Dauer bis zu einen bestimmten Ort oder Zeit, z. B. Pozsonyig, bis Preßburg; három óráig, bis (durch) drei Stunden; oder auch eine unbestimmte Dauer, als: Zeng, klingt (die Drahtsaite); peng, klingt (die Darmsaite); kong, klingt hohl; reng, bebt (öfter); forog, dreht sich (immer). Eine ähnliche Anspielung findet man auch in der deutschen Sprache in den Wörtern beständig, ewig, u. s. w.

[1]) Das gy ist für die deutsche Zunge am ehesten zu erlernen, indem man sich das d und i mit einem andern Selbstlaute immer schneller zu verschmelzen trachtet, z. B. d-i-a, di-a, endlich djahm (gyám) die Pflege.

h ist ein Fragelaut, z. B. Honnan, woher? onnan, daher; hányan? Ihrer wie viele? Annyian, ihrer so viele.

j ist das gebietende Zeichen, und wo es wegbleibt, da vertritt nur ein anderer Buchstabe die Stelle des j, als: Ad, er gibt, adj, gib; beszél, er spricht, beszélj, spreche; vár, er wartet, várj, warte.

k bedeutet bald mehr, bald weniger. — Steht das k ohne oder nach dem Hilfsselbstlaute, so ist es die einzige Art die Mehrzahl auszudrücken, als: A' ruha, das Kleid, a' ruhák, die Kleider; az asztal, der Tisch, az asztalok, die Tische; az ember, der Mensch, az emberek, die Menschen. Steht aber der Hilfsselbstlaut hinter demselben, so bedeutet es die Verkleinerung, (Diminutio), als: Asztalka, das Tischchen; emberke, das Männlein.

l bezeichnet bei Zeitwörtern in allen Arten und Zeiten die 2. Person einfacher Zahl, als: Olvasol, du liesest; olvasál, du lasest; olvastál, du hast gelesen, olvassál, du sollst lesen; olvasnál, du würdest lesen u. s. w.

m ist das allgemeine Zeichen der ersten Person, und zwar an Hauptwörter angehängt des zueignenden, bei Zeit- und Nachwörtern aber des persönlichen Fürwortes, z. B. A' szoba, das Zimmer, a' szobám, mein Zimmer; lát, er sieht, látom, ich sehe es; ról, von, rólam, von mir.

Sz wie ß.	Szép (ßähp), Schön,	rosz (roß), schlecht,	részes (räßesch). theilhaftig.
Ty wie tj.	Tyúk (tjuhk), Henne,	atya (atja), Vater,	fity (fitj). Schnips.
Zs wie das böhmische z oder das französische j in jour.	Zsák (zahk), Sack,	zsib (zib), Trödlerwaare,	zsir (zier). Fett.
s wie sch.	Sark (schark), Ecke,	sas (schasch), Adler,	sok (schock). viel.
v wie w.	Vár (wahr), Festung,	vivni (wiwni), kämpfen,	könyv (könjw). Buch.
z wie s in dem Worte: Rose	zab (sab), Hafer,	zavar (sawar), Getümmel,	tüz (tüs). Feuer.

§. 1.

Allgemeine Eintheilung der Selbstlaute und Wörter [1]).

Harte.	Weiche.	Mittelselbstlaute.
a, á, o, ó, u, ú.	ö, ő, ü, ű, e.	é, i, í.

---

n wie in allen andern Sprachen ein Zeichen der Verneinung, als: Nem, ne, nicht, nein.

p hilft Naturlaute nachahmen, als: Roppan, reppen, es kracht, pattant, es knallt.

r bedeutet das Rollen, z. B. kör, Kreis; körül, herum (im Kreise); kor, Zeitlauf.

s bezeichnet a) an Hauptwörter angehängt, den Besitzer oder Verfertiger vieler solcher, durch die Wurzel ausgedrückter Dinge, als: Óra, die Uhr, órás, Uhrmacher. Asztal, Tisch, asztalos, Tischler. Üveg, Glas, Üveges, Glaser. b) An Zeitwörter angehängt, zeigt es die fortdauernde Handlung als selbstständig an, als: Ir, er schreibt, irás, das Schreiben. Tanul, er lernt, tanulás, das Lernen.

v ist, wie in allen orientalischen Sprachen ein Hilfsmitlaut.

z macht aus Hauptwörtern oder andern Redetheilen Zeitwörter, welche die fortdauernde Handlung anzeigen, z. B. só, Salz; sóz, er salzet. Akad, er steckt, akadoz, er bleibt öfters stecken, stottert.

Allgemeine Leseregeln. 1. Jede erste Silbe in einem mehrsilbigen Worte, sie möge kurz oder lang sein, hat den Ton, z. B. kivel, mit wem; háztartás, Haushaltung; megelégedés, Zufriedenheit. 2. Jedes erste Wort im Satze — hieher den Artikel nicht gerechnet — hat den Redeton, und der Nachdruck nimmt bei jedem nachfolgenden Worte ab, z B. Ritka az igazán bátor ember. Selten ist ein wahrhaft tapferer Mann. 3. Der Artikel az, oder a' bildet zu dem darauffolgenden Hauptworte den Aufstreich, daher wird von az das z zu dem darauffolgenden Hauptworte hinüber gezogen, als: az ember, der Mensch (sprich a zember); az asztal, der Tisch (sprich a zasztal); bei einem Worte aber, welches mit einem Mitlaut beginnt, wird der Anfangsmitlaut zu dem vorausstehenden Artikel a' gezogen, und klingt wie verdoppelt, als: a' kés, das Messer (sprich ak kés), a' fog, der Zahn (sprich af fog). Der Ton fällt aber jedesmal auf das Wort und nie auf den Artikel.

[1]) Die Selbstlaute werden in der ungarischen Sprache in harte, weiche

§. 2.

Atya,	Vater.	Szem,	Aug.	Aczél,	Stahl.
anya,	Mutter.	ököl,	Faust.	ténta,	Dinte.
ostor,	Peitsche.	üröm,	Wermuth.	izmos,	beleibt.
juh,	Schaf.	tükör,	Spiegel.	ikra,	Rogen.
város,	Stadt.	selyem,	Seide.	ezüst,	Silber.
agár,	Windspiel.	ember,	Mensch.	német,	Deutsche.
ozsona,	Jause.	jegenye,	Espe.	igér,	verspricht.
ugorka,	Gurke.	török,	Türk.	izlés,	Geschmack.

§. 3.

[1]) Az asztal,	der Tisch.	Az ember,	der Mensch.
az asztalok,	die Tische.	az emberek,	die Menschen.
az asztaloknak,	den Tischen.	az embereknek,	den Menschen.
az asztalokat,	die Tische. 4. E.	az embereket,	die Menschen. 4. E.
az asztalból,	aus dem Tische.	az emberből,	aus dem Menschen.
az asztalba,	in den Tisch.	az emberbe,	in den Menschen.
az asztalban,	in dem Tische.	az emberben,	in dem Menschen.
az asztalon,	auf dem Tische.	az emberen,	auf dem Menschen.
az asztalra,	auf den Tisch.	az emberre,	auf den Menschen.

§. 4.

[2]) Az óra,	die Uhr.	a' rege,	das Mährchen.
az órák [3]),	die Uhren.	a' regék [3]),	die Mährchen.

---

und Mittelselbstlaute eingetheilt. Mittelselbstlaute nennt man sie deßhalb, weil sie sowohl mit harten, als weichen Selbstlauten in einem Worte vorkommen können, als: Maradék, Ueberbleibsel; szerdék, das Erworbene; ital, das Getränke; hitel, Credit. Auf die Eintheilung der Selbstlaute in harte und weiche gründen sich noch folgende Regeln:

[1]) Alle Wörter, in welchem ein oder mehrere harte Selbstlaute vorkommen, nennet man hart, auch dann, wenn sie mit Mittelselbstlauten vermengt in einem Worte vorkommen, als: Nyár, Sommer; ablak, Fenster, szándék, Vorsatz.

Anmerkung. Der Eintheilung in harte und weiche Wörter scheint die zur Aussprache erforderliche Kraft zum Grunde zu liegen, denn da mehr Ton und Kraft zu den harten Selbstlauten erfordert wird, als zu den weichen, so zeigen, bei gleichen Mitlauten, die harten auch immer den höheren, größeren oder entfernteren Gegenstand an, als die weichen, z. B. Az, amaz, jener; ez, emez, dieser: fa, Baum; fü, Gras; áll, steht; ül, sitzt; ott, dort; itt, hier; oda, dorthin, ide, hierher.

[2]) Harte Wörter nehmen bei ihrer Abänderung oder sonstigen Veränderung wieder harte, weiche hingegen weiche Biegungssilben an, als: Asztal, asztalnak; ember, embernek.

[3]) Alle Wörter, welche sich auf einen Selbstlaut endigen, erhalten den Accent (ékezet), wenn was immer für ein Ableitungsbuchstabe oder Silbe angehängt wird; nur nicht vor kor, um, zur Zeit; ság, ség, und dem Ableitungsbuchstaben i, wo der Selbstlaut kurz bleibt, als: óra, órák, órák-

az óráknak,	den Uhren.	a' regéknek,	den Mährchen.
az órából,	aus der Uhr.	a' regéből,	aus den Mährchen.
az órába,	in die Uhr.	a' regébe,	in das Mährchen.
az órában,	in der Uhr.	a' regében,	in dem Mährchen.
az órán,	auf der Uhr.	a' regén,	auf den Mährchen.
három órakor,	um drei Uhr.	regekor,	die Mährchenzeit.

§. 5.

Ueber den Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben [1])

János,	Johann.	Méltóságod, Nagyságod,	Euer Gnaden.
Gergely,	Gregor.	Gróf,	Graf.
Eszterházy,	Eßterházy.	Tanácsnok,	Rath.
Battyáni,	Battyáni.	Járnok,	Accessist.
Magyarország,	Ungarn.	Sógor uram!	Herr Schwager!
Ausztria,	Oesterreich.	Uram bátyám!	Herr Onkel!
Bécs,	Wien.	Ön; Kegyed,	Sie.
Buda,	Ofen.	bécsi hid,	die Wiener-Brücke [2]).
Tisza,	Theiß.	budai vám,	Ofner Mauth.
Duna,	Donau.	járnoki hivatal,	Accessisten-Stelle.
Újfalu,	Neudorf.		

§. 6.

Von der Rechtschreibung einiger Wörter [3]).

Dessewffy, Georch, Széchényi,	nationale Familiennamen.	Fridrik,	Friedrich.
		Nápoly,	Neapel.
		Páris,	Paris.

---

nak; aber, órakor; drága, theuer, drágaság, Theuerung; Buda, Ofen, budai, Ofner.

[1]) Mit großen Anfangsbuchstaben schreibt man im Ungarischen: 1. Die Namen der Personen, Nationen, Länder, Städte, Flüsse, Dörfer, Berge und Planeten. 2 Die Namen der Würden, Ehrenstellen, Behörden und 3. die Namen der Bedienstungen und Verwandtschaften, wenn man damit Jemanden anredet. 4. Die Fürwörter in der höflichen Anrede. 5. Das Anfangswort eines Satzes, eines jeden Verses und nach einem Puncte. 6. Endlich auch nach einem Doppelpuncte, wenn die Worte eines andern unverändert angeführt werden, z. B. A' szent irás mondja: A' ki nem dolgoz, ne is egyék. Die heilige Schrift sagt: Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen.

[2]) Wenn aber die Eigennamen als Beiwörter gebraucht werden, so werden sie so wie alle übrigen Hauptwörter und Redetheile mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. A' pesti vásár, der Pesther Markt. Az ausztriai birodalam, die österreichische Monarchie. A' kalap, der Hut, a' fésű, der Kamm u. s. w.

[3]) a) Die ungarischen Nationalnamen behalten ihre originelle Schreibart. b) die gänzlich eingebürgerten, fremden Wörter werden so wie ungarische

Mózes,	Moses.	Cicero,	Cicero.
Krisztus,	Christus.	Documentum,	Document.
József,	Joseph.	Shakespeare,	
Ignácz,	Ignaz.	Voltaire,	Eigennamen.
Püspök,	Bischof.	Schiller,	
fris,	frisch.	Czár,	Czar.
Fülöp,	Philipp.	Basa,	Pascha.
Zsofia,	Sophie.	Zultán,	Sultan.

§. 7.

Von den Schriftzeichen. (Irási jelek.) [1])

1. Accent, (Ékezet) (ʹ).
2. Apostroph, (Hiányjel) (ʼ).
3. Bindestrich, (Kötjel) (-).

II.

Von dem Artikel [2]). (Névmutató.)

§. 8.

Az,	der, die, das.	A',	der, die, das.
az ember,	der Mensch.	a' bagoly,	die Eule.

Wörter geschrieben. c) Die Wörter griechischen Ursprunges werden entweder griechisch, das ist, mit dem, dem Griechischen entsprechenden ungarischen Buchstaben, oder in Form der Lateiner geschrieben. d) Die nicht übersetzten Wörter, lateinischen Ursprunges, behalten ihre Schreibart ohne Veränderung und Zusatz. e) Wörter und Eigennamen lebender europäischer Sprachen, welche nicht übersetzt sind, behalten ihre originelle Schreibart. f) Die Namen und Wörter jener Nationen, deren Schreibart von der ungarischen sehr abweicht, so wie die morgenländischen und mehrere abendländische, wie die russische, serbische, illirische u. s. w., werden mit den, dem originellen Laute am besten entsprechenden ungarischen Buchstaben geschrieben.

[1]) Außer jenen, in der deutschen Sprache üblichen Tonzeichen, bedienen sich die Ungarn noch folgender: a) Der Accent verlängert jeden Selbstlaut und verändert bei á und é auch den Ton, z. B. A' ruha, das Kleid, a' ruhának, dem Kleide; A' mese, die Fabel, a' mesének, der Fabel. b) Der Apostroph, oder das Auslassungszeichen, zeigt an, daß ein Buchstab oder Silbe, des Wohlklanges, der Kürze oder des Versmaßes wegen ausgelassen worden sei, z. B. A' lélek, die Seele, statt az lélek. Az atya' jósága, die Güte des Vaters, statt az atyának a' jósága. Ne hagyd magad', ergib dich nicht, statt magadat. c) Das Bindezeichen wird gesetzt: 1) Zwischen zusammengesetzten Wörtern, besonders, wo ohne demselben Zweideutigkeiten entständen, z. B. Faló, der Fressende, fa-ló, das hölzerne Pferd. 2) Zur Verbindung des Fragelautes e in fragenden Sätzen, wenn mit dem Prädicate gefragt wird, z. B. Halod-e? Hörst du es? Ember-e? Ist es ein Mensch? Szép-e? Ist es schön? 3. Endlich, wenn mehrere Hauptwörter dieselben Beugungsendungen, oder mehrere Bestimmungswörter ein gemeinschaftliches Grundwort haben: als: Javai-, szülöi-s' barátjaitól elvált. Er hat sich von seinen Gütern, Aeltern und Freunden getrennt. Könyv-, képés levéltár, Bücher-, Bilder- und Briefverlag (Archiv).

[2]) In der ungarischen Sprache herrscht kein Geschlechtsunterschied, sondern

az állat,	das Thier.	a' császár,	der Kaiser.
az ablakok,	die Fenster.	a' czomb,	der Schenkel.
az ajtók,	die Thüren.	a' daljáték,	die Oper.
az élet,	das Leben.	a' fog,	der Zahn
az étel,	die Speise.	a' gyermek,	das Kind.
az ital,	das Getränke.	a' halász,	der Fischer.
az öröm,	die Freude.	a' láb,	der Fuß.
az üröm,	die Freude.	a' kéz,	die Hand.
az ág,	der Ast.	a' máj,	die Leber.
az ágy,	das Bett.	a' nyelv,	die Zunge (Sprache).

§. 9.

Vom ungewöhnlichen Gebrauche des Artikels [1]).

Ez a' kalap nem az enyém.	Dieser Hut ist nicht mein (gehört nicht mir).
Talán a' tiéd?	Er gehört vielleicht dir?
Vagy az övé?	Oder ihm?
Nem a' miénk.	Er gehört nicht uns.
De a' tiétek sem.	Aber auch nicht euch.
Tehát az övék.	Also gehört er Ihnen (er ist der Ihrige).
A' kalapom kerek.	Mein Hut ist rund.
A' feladatai nehezek.	Seine Aufgaben sind schwer.
Jobb a' jó ösvény, mint a' rosz ülés.	Ein guter Fußsteig ist besser, als ein schlechter Sitz.
A' piros tyúk épen ollyan jó tojó, mint a' fehér.	Eine rothe Henne legt eben so gut, (ist eben so gut Eier legend) wie eine weiße.
A' ki másnak vermet ás, maga esik belé.	Wer einen andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
A' mit ma megtehetsz, ne halaszd holnapra.	Was du heute thun kannst, verschiebe nicht auf morgen.

zur Bestimmung der Selbstständigkeit des Hauptwortes bedient man sich des bestimmten Artikels az, der, die, das, z. B. Az ember, der Mensch. Dieser Artikel steht nun vor allen selbstständigen Wörtern, wo in der deutschen Sprache der bestimmte Artikel steht, dergestalt, daß er in allen Endungen und Zahlen unverändert bleibt, als: Az embernek, dem Menschen, az emberek, die Menschen, az emberrel, mit dem Menschen. Indem aber das z in az vor einem Mitlaute die Aussprache erschwerte, so läßt es der Ungar — der den Wohlklang und die leichte Aussprache durch seine ganze Sprache sehr genau beobachtet — wenn das darauffolgende Wort mit einem Mitlaute anfängt, ganz weg, und setzt an dessen Stelle ein Apostroph (hiányjel), welches jedoch in neuester Zeit auch häufig wegbleibt, z. B. statt az kés, das Messer, a' kés; statt az szék, der Stuhl, a' szék.

[1]) Es gibt auch Fälle, wo im Ungarischen der bestimmte Artikel az oder a gesetzt wird, ohne daß er im Deutschen stände, und zwar: a) Nach jedem anzeigenden Fürworte, wenn es vor einem Hauptworte steht, z. B. az úr,

§. 10.

Von dem nicht bestimmenden Artikel ein, eine, ein [1]).

Micsoda ez, kés, villa vagy kanál? Borotva.	Was ist das, ein Messer, eine Gabel oder ein Löffel? Es ist ein Barbiermesser.
Hát ez tányér vagy tál?	Ist dieses ein Teller oder eine Schüssel?
Mosdó edény.	Es ist ein Waschbecken.
Az ember először csöcsemő, azután gyermek, ezentúl növedék vagy leányka, továbbra ifjú vagy szűz, annakutána férjfi vagy aszszony, és végtére öreg, elaggott ember vagy asszony.	Der Mensch ist erstlich ein Säugling, hernach ein Kind, ferner ein Knabe oder ein Mädchen, dann ein Jüngling oder Jungfrau, weiter ein Mann oder Weib, und endlich ein alter Mann (Greis) oder Frau.

§. 11.

[2]) Egy.	Ein, eine, ein.
Egy ember nem a' világ.	Ein Mensch ist nicht die Welt.

---

der Herr; ez az úr, dieser Herr; az az úr, jener Herr. b) Vor allen zueignenden Fürwörtern, sie mögen alleinstehend, oder dem Worte einverleibt sein, z B. az enyém, mein, oder der, die, das Meinige; az asztalom, mein Tisch. c) Vor allen beziehenden Fürwörtern, um sie von den fragenden zu unterscheiden, z. B. Ki keresett engemet? Wer hat mich gesucht? A' ki dél előtt itt volt, der Vormittags hier war. d) Meistens wird auch das nichtbestimmte Geschlechtswort, wenn kein Ton darauf fällt, allein vor dem Subjecte mit az übersetzt, z. B. Eine leichte Arbeit ist sehr gesund, A' könnyü munka igen egészséges. e) Endlich steht in den meisten Fällen vor dem Worte Gott, Isten, der bestimmte Artikel, als: Gott ist allmächtig, Az Isten mindenható.

Anmerkung. In fließenden Reden wird wohl der Artikel vor Wörtern, welche Personsendungen haben, und außerdem noch in einer andern Endung stehen, nicht selten weggelassen, doch kann diese ausnahmsweise Erleichterung nie als Regel, sondern höchstens als Ausnahme gelten, wo wir den zu häufig vorkommenden Artikel unterdrücken, z B. Testvéreimet keresem, statt, a' testvéreimet keresem. Ich suche meine Geschwister.

[1]) Das nichtbestimmte Geschlechtswort der Deutschen ein, eine, ein wird gänzlich weggelassen: a) Wenn es vor dem Prädicate steht, und auf die Frage: Was ist es? Micsoda? antwortet. b) So überhaupt alle auf gedachte Frage bezüglichen Antworten, welche im Deutschen das nichtbestimmte Geschlechtswort vor sich haben, im Ungarischen ohne Artikel stehen; z. B. Der Hund ist ein nützliches Hausthier. A' kutya hasznos háziállat. Was ist der Hund? Micsoda a' kutya? Ein nützliches Hausthier. Hasznos házi állat.

[2]) Das deutsche ein wird aber mit egy gegeben:

a) Wenn ein einem größeren Zahlworte oder Gattungsworte entgegen steht. b) Wenn man ohne Artikel gewöhnlich nur einen Theil vom Begriffe des ganzen Wortes versteht; z. B. Hozz egy kenyeret. Bring ein (einen

Egy fecske nem szerez tavaszt.	Eine Schwalbe macht noch keinen Frühling.
Adjon nekem egy kenyeret.	Geben Sie mir ein (einen Laib) Brot.
Hozz nekem egy pohár vizet.	Bringe mir ein Glas Wasser.
Egy pár csizmát vettem.	Ich habe ein Paar Stiefel gekauft.
Ebből a' posztóból egy nadrágot és egy köpönyeget csináltatok.	Von diesem Tuche lasse ich mir eine Hose und einen Mantel machen.
Csak egy kis vizet tölts rá.	Gieße nur ein wenig Wasser darauf.
Egy kis ürmösbor nem ártana.	Ein wenig Wermuthwein würde nicht schaden.

§. 12.

Von den Bestandtheilen eines einfachen Satzes [1]).
(Szórakás.)

[2]) A' vilag szép.	Die Welt ist schön.
A' ház magas.	Das Haus ist hoch.
A' viz hasznos.	Das Wasser ist nützlich.
A' tűz ég.	Das Feuer brennt.
A' nap süt.	Die Sonne scheint.
Az ember él.	Der Mensch lebt.
A' gyermekek kicsinyek.	Die Kinder sind klein.
A' virágok jószaguak.	Die Blumen sind wohlriechend.
Az útczák hosszak.	Die Gassen sind lang.

Laib) Brod, weil man ohne ausgesetztem egy nur einen Theil vom ganzen Brote verstände; so heißt: Hozz nekem kenyeret, bring mir ein Brot (oder einen Theil vom Brote.) b) Eben so muß egy vor allen Namen, welche ein Gefäß oder eine Maß von einer Sache anzeigen, ausgesetzt werden, sobald man nur eine Einheit anzeigen will, z. B. Hozz egy itcze, egy pohár vagy egy kis vizet. Bring eine Halbe, ein Glas oder ein wenig Wasser.

[1]) Eine Verbindung von Wörtern, die einen vollständigen Sinn geben, nennt man einen Satz. — In jedem Satze heißt die Person oder Sache, von welcher etwas gesagt wird, d. i. welcher wir ein Merkmal, eine Eigenschaft beilegen oder absprechen Subject (alany); die Eigenschaft die wir einer Person oder Sache beilegen oder absprechen aber Eigenschaftswort, Zueignungswort oder Prädicat (mondomány). — Das Zeitwort, welches die Person oder Sache mit ihrer an ihr befindlichen Sache in Verbindung bringt, heißt Verbindungswort (kötszó). Oft jedoch ist das Verbindungswort sein und das Prädicat in einem einzigen Worte (im Zeitworte) enthalten, finden sich aber immer, bei der Auflösung des Zeitwortes wieder. wie z. B. brennt — ist brennend.

[2]) In der ungarischen Sprache wird die Copula van, ist, und vannak, sind, in der gegenwärtigen Zeit bald ausgelassen, und nur stillschweigend im Prädicate enthalten gedacht; bald ausdrücklich gesetzt, worüber Folgendes zu berücksichtigen ist:

§. 13.

[1]) Hol van az atyám?	Wo ist mein Vater?
Igen messze van a' lakásom.	Meine Wohnung ist sehr weit.
Ott van a' házunk.	Dort ist unser Haus.
Merre van az út?	Wozu ist der Weg?
Itt vannak a' lovak.	Hier sind die Pferde.
A' gyermekek a' kertben vannak.	Die Kinder sind im Garten.
Az asztalon van a' leves.	Die Suppe ist auf dem Tische.
Az ételek a' tűznél vannak.	Die Speisen sind am Feuer.
A' fiam a' tanítójánál van.	Mein Sohn ist bei seinem Lehrer.
A' késem oda van.	Mein Messer ist weg.
Oda vannak már régen.	Sie sind schon lange weg.
Vízért van.	Er ist um Wasser.
Borért vannak.	Sie sind um Wein.
Roszszúl van.	Er ist schlecht. (Er befindet sich übel.)
E' zálagúl van.	Dieses ist als Pfand.

§. 14.

[2]) Ez a' ház nem nagy.	Dieses Haus ist nicht groß.
Az éretlen gyümölcs nem egészséges.	Das unreife Obst ist nicht gesund.

A) Ist das Prädicat ein abänderlicher Redetheil, als: Hauptwort, Beiwort u. s. w., das heißt, kann das Prädicat im nöthigen Falle in die Mehrzahl gesetzt werden, so bleibt die Copula weg, als: A' gyermek engedelmes, das Kind ist gehorsam. A' gyermekek engedelmesek, die Kinder sind gehorsam. Im ersten Falle wird das ist aus der Einzahl, im zweiten das sind aus der Mehrzahl des Prädicates ersichtlich, woraus die Regel entsteht: Das abänderliche Prädicat muß mit seinem Subjecte immer in gleicher Zahl stehen.

[1]) B) Ist aber das Prädicat ein unabänderlicher Redetheil, dergleichen sind: Nebenwörter des Ortes, hol? wo; itt, hier; ott, dort; oda, dorthin, meszsze, weit; merre, wozu (in welcher Richtung); oder Nebenwörter der Zeit, als mikor, wann, akkor, damals u. s. w. ingleichen, wenn dem Subjecte oder Prädicate die Endungen (rag) ban-, ben im; -on, -en, auf (3. End.) nál, nél, bei; ért, um, angehängt sind, wodurch dasselbe ein unveränderlicher Redetheil wird, so wird das deutsche ist mit van, und sind mit vannak, übersetzt. Z. B. Hol vannak a' szülőid? A' szülőim a' szobában vagy a' kertben vannak. Wo sind deine Aeltern? Meine Aeltern sind entweder im Zimmer oder im Garten. Merre vannak a' madarak? Wozu sind die Vögel? A' madarak a' fán vagy a' kerítésen vannak. Die Vögel sind entweder auf dem Baume oder auf dem Zaune.

[2]) Der Gegensatz von ist oder ist ein wird in der deutschen Sprache mit ist nicht oder ist kein gegeben. Um dieses im Ungarischen zu geben, ist wieder darauf Rücksicht zu nehmen, ob das Prädicat ein abänderlicher Redetheil ist, oder nicht; im ersten Falle, wo im bejahenden Satze die Copula ausgelassen wurde, wird das ist nicht oder sind nicht, ist kein oder sind kein mit nem gegeben, als: A' bor nem jó, der Wein ist nicht

A' fáczánok nem éneklőmadarak.	Die Fasanen sind keine Singvög
Az ángolna nem hal.	Die Aale ist kein Fisch.
Nincs itt a' könyvem?	Ist mein Buch nicht hier?
Nincs otthon a' háziúr?	Ist der Hausherr nicht zu Hauf
A gyermekek nincsenek meszsze.	Die Kinder sind nicht weit.
A' szülőim nincsenek a' kertben.	Meine Aeltern sind nicht in de Garten.
Nincsenek a' gyermekek az iskolában?	Sind die Kinder nicht in d Schule?

§. 15.

[1]) A' czethal is emlősállat.	Auch der Wallfisch ist ein Säug thier.
A' jámbor is néha boldogtalan.	Auch der Fromme ist zuweilei unglücklich.
A' tyúkok, a' galambok, a' réczék és a' ludak is házimadarak.	Die Hühner, die Tauben, die En ten und die Gänse sind auch Hausvögel.
Ott is vannak jó emberek.	Dort sind (gibt es) auch gute Menschen.
Az erdőkben is vannak gyümölcsfák.	In den Wäldern gibt es auch Obstbäume.
Az órások nem művészek, a' lakatosok sem.	Die Uhrmacher sind keine Künstler, auch die Schlosser nicht.
Az éretlen gyümölcs főve sem egészséges.	Das unreife Obst ist auch gekocht, nicht gesund.
A' bátyám nincs itthon, a' néném sincs.	Mein älterer Bruder ist nicht zu Hause, auch meine ältere Schwester nicht.
A' templomban sincsenek.	Auch in der Kirche sind sie nicht.

gut. Az ember nem angyal, der Mensch ist kein Engel. Im zweiten Falle, wo im bejahenden Satze das van oder vannak ausgesetzt wurde, wird ist nicht oder kein mit nincs; sind nicht oder keine mit nincsenek, gegeben, als: Ott van az úr, dort ist der Herr. Az úr nincs ott, der Herr ist nicht dort. Ott nincsenek urak, dort sind keine Herren.

[1]) Das Wörtchen auch wird im Ungarischen mit is gegeben, von dessen Gebrauche Folgendes zu bemerken ist: a) Is steht immer, gegen den deutschen Gebrauch, nach dem Worte, zu dem es gehört, und wird ohne Betonung gelesen. b) Wenn is in verneinenden Sätzen mit nem oder nincs zusammentrifft, so wird, sowohl vom is als von der Verneinung, der erste Buchstabe weggelassen und in ein Wort verschmelzen, als: Aus is nem wird sem, und aus is nincs, sincs, und aus is nincsenek, sincsenek. c) Sowohl sem als sincs und sincsenek wird gleich dem is nach dem Worte gesetzt, welches auch nicht ist, z. B Az atya is, auch der Vater; az atya sem, auch der Vater nicht. A' kertben sincs az atya. Der Vater ist auch im Garten nicht. d) In Gegensätzen, wo der Ton vorzüglich auf der Verneinung ruht, insbesondere in der Redensart: aber auch nicht, oder aber auch kein, bleibt das is von nem getrennt, und wird diesem nachgesetzt, als: Es ist nicht weiß, aber auch nicht schwarz. Nem fehér; de nem is fekete.

§. 16.

Allgemeine Wortfolge einzelner Sätze [1]).

A' háború veszedelmes játék.	Der Krieg ist ein gefährliches Spiel.
Az ölyvek ragadozó madarak.	Die Habichte sind Raubvögel.
A' nagy kutyák hasznosabbak mint a' kicsinyek.	Die großen Hunde sind nützlicher, als die kleinen.
Ott igen szép mező van.	Dort ist ein sehr schönes Feld.
Meleg a' viz? Meleg.	Ist das Wasser warm? Ja, es ist warm.
Hideg a' szoba? Hideg.	Ist das Zimmer kalt? Ja, es ist kalt.
Otthon van az úr? Nincs otthon.	Ist der Herr zu Hause? Nein, er ist nicht zu Hause.
Nem szép a' ruhám? Szép.	Ist mein Kleid nicht schön? Ja, es ist schön.
Nincs itt a' tanitóm? Nincs.	Ist mein Lehrer nicht hier? Nein, er ist nicht hier.
Nincsenek itthon a' gyermekek? Nincsenek.	Sind die Kinder nicht zu Hause? Nein, sie sind nicht zu Hause.
Mikor van itthon az atyád?	Wann ist dein Vater zu Hause?

Uebungen zum Uebersetzen.

1. (Siehe §. 8. 9. 10. 12.)

Die Mutter ist gut. Das Kind ist gehorsam. Die Blume ist nur im Sommer geruchvoll. Der Herbst ist veränderlich. Das Messer ist scharf, spitzig und schmal. Das Pferd ist edel, stolz und nützlich. Die Freude ist eine Leidenschaft wie der Schmerz und die Liebe. Der Hund ist ein wachsames und getreues Thier. Das Eichhörnchen ist ein sehr behendes Thier. Der Müller ist ein guter Jäger. Mein Bruder ist ein leichtsinniger Abenteurer. Der jetzige Pfarrer ist sehr gutherzig.

---

[1]) Das Wort, welches nach der Meinung des Sprechenden oder Schreibenden den größten Nachdruck haben soll, fängt den Satz an; und in derselben Ordnung, als der Nachdruck abnimmt, folgen die Wörter einander. Insbesondere aber stehen: a) Die Bestimmungswörter jederzeit vor den zu bestimmenden Wörtern unabänderlich. b) Das Subject mit seinem allfälligen Bestimmungsworte, als der wesentlichste Theil der Rede, behauptet meistens den ersten Platz. c) Das Zeitwort oder die ausgesetzte Copula schließt den Satz, wenn nicht besondere Ursachen dasselbe anders wohin versetzen. Solche Ursachen wären: 1) In fragenden Sätzen steht erstens das Prädicat, dann, wenn sie ausgesetzt ist, die Copula und endlich das Subject. 2) In verneinend fragenden Sätzen steht am ersten die Verneinung, dann das Prädicat und endlich das Subject. 3) In fragenden Sätzen, wenn mit einem Fragewörtchen gefragt wird, steht erstens das Fragewörtchen, dann das Zeitwort, hernach das Prädicat und endlich das Subject.

Mutter, anya. Gut, jó. Kind, gyermek. Gehorsam, engedelmes. Blume, virág. Nur im Sommer, csak nyáron. Geruchvoll, illatos. Herbst, ősz. Veränderlich, változó. Messer, kés. Scharf, éles. Spitzig, hegyes. Und, és Schmal, keskeny. Pferd, ló. Edel, nemes. Stolz, kevély. Nützlich, hasznos. Freude, öröm. Leidenschaft, szenvedelem. wie, mint. Schmerz, fájdalom. Und, és. Liebe, szeretet. Hund, kutya. Wachsam, ébres. Getreues, hív. Thier, állat. Eichhörnchen, móka. Sehr, igen. Behendes, fürge. Müller, molnár. Jäger, vadász. Mein Bruder, bátyám oder öcsém. Leichtsinniger, könnyelmü. Abenteurer, kalandor. Jetzige, mostani. Pfarrer, lelkész. Gutherzig, jószivü.

2. Fortsetzung.

Eine leichte Arbeit ist sehr gesund. Die Gesundheit ist ein unschätzbares Gut. Der Schwefel ist ein entzündbarer Stoff. Das frischgebackene Brot ist nicht gesund. Daß weiße Bier ist ein kühlendes Getränk. Die Donau ist ein schiffbarer Fluß. Die irdische Freude ist ein vergänglicher Schatten. Der Esel ist ein starkes, aber langsames Thier. Herrengunst ist eine sehr ungewisse Sache. Das Fischbein ist ein biegsamer Körper. Der Klee ist ein gutes Futter. Die Dankbarkeit ist eine seltene Tugend.

Leichte, könnyü. Arbeit, munka Sehr, igen. Gesund, egészséges. Gesundheit, egészség. Unschätzbares, megbecsülhetlen Gut, jószág, Schwefel, kénkő. Entzündbarer, gyulékony Stoff, anyag. Frischgebackene, ujansült. Brot, kenyér. Nicht, nem. Weiße, fehér. Bier, sör. Kühlendes, hüsitő. Getränk, ital. Donau, Duna. Schiffbarer, hajókázható. Fluß, folyam Irdische, földi. Freude, öröm. Vergänglicher, mulékony. Schatten, árnyék. Esel, szamár. Starkes, erős. Aber, de. Langsames, lassú. Thier, állat. Herrengunst, úri kegy. Ungewisse, bizonytalan. Sache, dolog. Fischbein, halcsont. Biegsamer, hajlékony. Körper, test. Klee, lóhere. Gutes, jó. Futter, abrak. Dankbarkeit, háladatosság. Seltene, ritka. Tugend, erény.

3. (Siehe §. 11. 13. 14. 15.)

Es ist besser heute ein Sperling als morgen eine Trappe. Eine Rose ist mehr werth als zehn Kornblumen. Ein wenig Wasser und ein wenig Wein ist das gesündeste Getränk. Wo Gottesfurcht ist, dort ist auch Tapferkeit, Treue und Einigkeit. Auch in Ungarn ist Religionsverehrung. Dieses Pferd ist nicht zu verkaufen, jenes auch nicht. Jene Aufgabe ist nicht schwer, doch auch diese nicht. Das Veilchen ist keine Gartenblume, auch die Schlüsselblume nicht. Auch die Freude schadet manchmal. Ein gutes Herz ist keine seltene, aber auch keine häufige Erscheinung.

Besser, jobb. Heute, ma. Sperling, veréb. Als, mint. Morgen, holnap. Trappe, tuzók. Rose, rózsa. Mehr werth, többet ér. Zehn, tíz. Kornblumen, búzavirág. Wenig, kis. Wasser, víz. Und, és. Wein, bor. Gesündeste, legegészségesebb. Getränk, ital. Wo, a' hol. Gottesfurcht, Istenfélés. Dort, ott. Tapferkeit, bátorság. Treue, hüség. Und, és. Einigkeit, egyesség. Ungarn, Magyarország, Religionsverehrung, vallási tiszlelet. Dieses, ez. Pferd, ló. Zu verkaufen, eladó. Jenes, az. Aufgabe, feladat. Schwer, nehéz. Doch, de. Veilchen, ibola. Gartenblume, kerti virág. Schlüsselblume, kankalin. Freude, öröm. Schadet manchmal, árt néha. Herz, sziv. Seltene ritka. Aber, de. Häufige, gyakori. Erscheinung, jelenés.

4. Fortsetzung und §. 15.

Hier ist mehr Schatten als dort, weil dort kein Baum ist. Wo ist der Herr? Er ist nicht zu Hause. Wo ist also die Hausfrau? Die ist auch nicht hier. Wo ist sie? Sie ist in dem Garten. Was ist in dem Sacke? Weizen. Ist Steinamanger weit von hier? Nein, nicht sehr weit. Was gibt es Neues in Pesth? Es gibt sehr wenig Neues, und das, was ist, ist auch nicht immer gut. Ist hier nicht irgendwo das Gasthaus? Dort ist es.

Hier, itt. Mehr, több. Schatten, árnyék. Dort, ott. Weil, mert. Baum, fa. Wo, hol. Herr, úr. Zu Hause, itthon. Also, tehát. Hausfrau, háziasszony. In dem Garten, kertben. Was, mi. Im Sacke, zsákban. Weizen, búza. Steinamanger, Szombathely. Weit, meszsze. Von hier, innen. Sehr, igen. Neues, újság. In Pesth, Pesten. Wenig, kevés. Was, a' mi. Immer, mindig. Gut, jó. Irgendwo, valahol. Gasthaus, vendéglő.

5. §. 16.

Ist euer Garten schön? Er [1]) ist sehr schön. Ist die Stadt groß oder klein? Sie ist nicht sehr groß. Ist der Sandstein rauh oder glatt? Er ist rauh. Ist euer Haus nicht weit? Es ist noch ziemlich weit. Ist dein Kleid schön? So ziemlich. Wo ist jene Gasse? Sie ist noch weit. Ist es draußen kalt? Es ist nicht sehr kalt. Ist dort noch ein großes Feuer? Es ist keines mehr dort. Wann ist deine Schwester zu Hause? Sie ist den ganzen Tag zu Hause. Ist dein Lehrer ein Student, Beamter oder Soldat? Er ist ein Soldat. Ist das Kind ein Knabe oder ein Mädchen? Es ist ein Mädchen.

Euer Garten, kertetek. Schön, szép. Sehr, igen. Stadt, város. Groß, nagy. Oder, vagy. Klein, kicsiny. Sandstein, fövénykő. Rauh, darabos. Glatt, sima. Euer Haus, háztok. Weit, meszsze. Noch, még. Ziemlich, jó. Dein Kleid, ruhád. So ziemlich, meglehetős. Wo, hol. Jene, az. Gasse, útcza. Draußen, odakin. Kalt, hideg. Dort ott. Feuer, túz. Mehr, már. Wann, mikor. Deine Schwester, nővéred. Zu Hause, otthon. Den ganzen Tag, egész napig. Dein Lehrer, tanitód. Student, diák. Beamter, tisztviselő. Soldat, katona. Kind, gyermek. Knabe. fi. Mädchen, leány.

III.

Vom Hauptworte. (Főnév.)

§. 17.

Selbstständige Hauptwörter. (Önalló főnevek.)

Az ember,	der Mensch.	Az ablak,	das Fenster.
az asztal,	der Tisch.	a' szekrény,	der Kasten.
a' szék,	der Stuhl.	az óra,	die Uhr.

[1]) Die persönlichen Fürwörter er, sie, es, wenn sie statt eines in der Frage befindlichen Hauptwortes stehen, werden ausgelassen, da sie unter der Copula verstanden werden.

a' kés, [1])	das Messer.	a' pamlag,	das Canapee.
a' fa,	der Baum (Holz.)	a' könyv,	das Buch.
a' tükör,	der Spiegel.	a' toll,	die Feder.

[1]) Selbstständig gedachte Hauptwörter. (Önallóan gondolt főnevek.)

Az ifjuság,	die Jugend.	a' bölcseség,	die Weisheit.
a' gazdagság,	der Reichthum.	a' tudatlanság,	die Unwissenheit.
a' szépség,	die Schönheit.	a' müvészet,	die Kunst.
az erény,	die Tugend.	a' gonoszság,	das Laster.
a' szeretet,	die Liebe.	a' harag,	der Zorn.
a' féltékenység,	die Eifersucht.	az angyal,	der Engel.

§. 18,

[2]) Eigennamen. (Tulajdonnevek.)

Magyarország,	Ungarn.	Duna,	Donau.
Ausztria,	Oesterreich.	Tisza,	Theiß.
Buda,	Ofen.	Mátra,	Matra.
Bécs,	Wien.	Balantontava,	Plattensee.
István,	Stephan.	Ferlőtava,	Neusiedlersee.
János,	Johann.	Jánosfalva,	Johannisdorf.

Gattungsnamen. (Fajnevek.)

Az Ország,	das Land.	a' madár,	der Vogel.
a' folyó,	der Fluß.	a' város,	die Stadt.
a' hegy,	der Berg.	az őr,	die Wache.
a' kutya,	der Hund.	a' juh,	das Schaf.
a' szabó,	der Schneider.	az iskola,	die Schule.
a' toll,	die Feder.	a' vár,	die Festung.

---

[1]) Das Hauptwort ist der Name eines für sich bestehenden Dinges; es sei nun dieses körperlich wirklich bestehend, welches durch die Sinne wahrgenommen werden kann, als: Baum, fa; oder geistig (vorgestellt), welches nicht wirklich besteht, und nicht der Anschauung fähig ist, aber doch als anschaulich und für sich bestehend gedacht wird, weil man es an Körpern findet, z B. Jugend, ifjúság, Schönheit, szépség, u. s w. Dinge, die man sich als Eigenschaften an jungen, schönen Personen oder Sachen denkt. In so fern nun diese Eigenschaften von den wirklich bestehenden Dingen abgesondert, als für sich bestehend gedacht werden, heißen sie abgesonderte, abstracte Vorstellungen (elvont képzetek).

[2]) Die erste Classe der Hauptwörter, das ist die, welche Körper bezeichnet, wird eingetheilt: a) in Eigennamen, welche blos einer Person oder Sache zukommen, die in der Natur nur einmal vorhanden ist; z. B. Raab, Győr. b) in Gattungsnamen, welche allen Personen oder Sachen, die gewisse Merkmale mit einander gemein haben, und somit zu einer Gattung gehören, zukommen; folglich einen Gegenstand bezeichnen, der mehrfach da ist, z. B. der Mensch, ember. c) in Sammelnamen, welche den Begriff einer Menge von gleichnamigen Theilen, Personen oder Sachen als Einheit bezeichnen, z. B. das Volk, a' nép. Der Wald, az erdő.

Sammelnamen. (Gyüjtőnevek.)

A' téj,	die Milch.	a' gyalogság,	die Infanterie.
a' méz,	der Honig,	a' lovasság,	die Cavallerie.
a' fövény,	der Sand.	a' pattantyusság,	die Artillerie.
a' sereg,	die Schaar.	a' nép,	das Volk.
az erdő,	der Wald.	a' por,	der Pöbel, der Staub.

Ueber die Bildung der Mehrzahl. (Többes szám.) [1])

§. 19.

Einzahl.		Mehrzahl.	
A' ruha,	das Kleid.	a' ruhák,	die Kleider.
a' szoba,	das Zimmer.	a' szobák,	die Zimmer.
a' kefe,	die Bürste.	a' kefék,	die Bürsten.
az olló,	die Schere.	az ollók,	die Scheren.
A' virág,	die Blume.	a' virágok,	die Blumen.
a' gomb,	der Knopf.	a' gombok,	die Knöpfe.
a' galamb,	die Taube.	a' galambok,	die Tauben.
a' kalmár,	der Krämer.	a' kalmárok,	die Krämer.
Az ember,	der Mensch.	az emberek,	die Menschen.
a' test,	der Körper.	a' testek,	die Körper.
a' kert,	der Garten.	a' kertek,	die Gärten.
a' kés,	das Messer.	a' kések,	die Messer.
A' török,	der Türke.	a' törökök,	die Türken.
az őr,	die Wache.	az őrök,	die Wachen.
a' kürt,	das Waldhorn.	a' kürtök,	die Waldhörner.
a' kör,	der Kreis.	a' körök.	die Kreise.

[1]) Die unbestimmte Mehrheit der Personen oder Sachen wird in der ungarischen Sprache durch ein an das Wort angehängtes k ausgedrückt. Dieses charakteristische Zeichen der Mehrzahl kann unmittelbar nur an solche Wörter gefügt werden, welche sich auf einen Selbstlaut enden, welcher (laut §. 3) auch den Accent erhält. Endiget sich das Wort hingegen auf einen Mitlaut, so wird vor das k bei harten Wörtern ein o, bei weichen ein e, und bei jenen, welche in ihrer letzten Silbe ö, ő, ü, ű, haben, ö, als Hilfsselbstlaut eingeschaltet; mithin entstehen die Endsilben *ok*, *ek*, *ök*, als: A' konyha, die Küche; a' konyhák. A' galamb, die Taube; a' galambok. A' kert, der Garten, a' kertek. Az öröm, die Freude; az örömök, die Freuden.

Anmerkung. Die Bildung der Mehrzahl sowohl bei regelmäßigen als ausnahmsweisen Hauptwörtern ist um so mehr zu beobachten, weil sie die Grundbildung zugleich mehrerer Endungen ist, die unter denselben Bedingnissen angehängt werden, als: titok, das Geheimniß, titkom, mein Geheimniß, titkot, Geheimniß in der 4. Endung; titkon, auf dem Geheimnisse; titkos, geheim, *adj.*; titkon, geheim, *adv.*

§. 20.

1. Ausnahme. (Kivétel)[1]

a) auf h, og, eg, ög.

Tereh,	Last,	terhek.	féreg,	Wurm,	férgek.
dolog,	Ding, Sache, Arbeit,	dolgok.	kéreg,	Rinde,	kérgek.
			méreg,	Gift,	mérgek.
horog,	der Haken, Angel,	horgok.	nyereg,	Sattel,	nyergek.

b) auf, ok, ek, ök.

Átok,	Fluch,	átkok.	étek,	Speise,	étkek.
árok,	Graben,	árkok.	fészek,	Nest,	fészkek.
marok,	die hohle Hand,	markok.	retek,	Rettig,	retkek.
mocsok,	Schmutz,	mocskok.	telek,	Grundstück,	telkek.
piszok,	»	piszkok.	vétek,	Sünde,	vétkek.
szitok,	Schimpf,	szitkok.	bürök,	Schierling,	bürkök.
titok,	Geheimniß,	titkok.	ümög,	das Hemd. (Der leichteren Aussprache wegen)	üngök.
torok,	Kehle,	torkok.			
berek,	Hain,	berkek.			

c) ol, oly, el, ely, öl.

Akol,	Schafstall,	aklok.	kehely,	Kelch,	kelyhek.
bagoly,	Eule,	boglyok,	lepel,	Hülle,	leplek.
fogoly,	Rebhuhn,	foglyok	pehely,	Flaume,	pelyhek.
pokol,	Hölle,	poklok.	öböl,	der Meerbusen,	öblök.
kebel,	Busen, Brust,	keblek.	ököl,	Faust,	öklök.

d) om, em, öm.

Álom,	Traum,	álmok.	solyom,	Falke,	solymok.
barom,	Vieh,	barmok.	köröm,	Nagel (am Finger),	körmök.
halom,	Hügel,	halmok.			
izom,	Muskel,	izmok.	selyem,	Seide,	selymek.
járom,	Joch,	jármok.	szemérem,	Scham,	szemérmek.
korom,	Ruß,	kormok.	üröm,	Wermuth,	ürmök.
majom,	Affe,	majmok.	verem,	die Grube (künstliche),	vermek.
malom,	Mühle,	malmok.			
orom,	der Giebel,	ormok.			

---

[1]) **Ausnahme.** Obbenannte Hauptwörter auf h, og, eg, ög; ok, ek, ök; om, em, öm; on, ony; und or, er, ör, nehmen wohl die Bildungssilbe der Mehrzahl regelmäßig an, lassen jedoch den Selbstlaut ihrer letzten Silbe weg, als: dolog, dolgok (statt dologok).

e) elem

Élelem,	Nahrung,	élelmek.	fertelem,	Abscheu,	fertelmek.
engedelem,	Erlaubniß,	engedelmek.	segedelem,	Hilfe	segedélmek.
értelem,	Sinn, Verstand, Bedeutung	értelmek.	szerelem,	Liebe,	szerelmek.
fejedelem,	Monarch,	fejedelmek.	veszedelem,	Gefahr,	veszedelmek.

f) on, ony.

Haszon,	Nutzen,	hasznok.	torony,	Thurm,	tornyok.
vászon,	Leinwand,	vásznok.			

g) or, er, ör.

Bokor,	Staude, Gebüsch,	bokrok.	gyomor,	Magen,	gyomrok.
csupor,	Töpfchen,	csuprok.	kapor,	Dielenkraut,	kaprok.
czúkor,	Zucker,	czúkrok.	lator,	Schurke, Räuber,	latrok.
fodor,	Krause,	fodrok.	szobor,	Statue,	szobrok.
eper,	Erdbeere,	eprek.	ökör,	Ochs,	ökrök.
csöbör,	Zuber, Kübel,	csöbrök.	szeder,	Maulbeere,	szedrek.
gödör,	Grube (natürliche),	gödrök.	tükör,	Spiegel,	tükrök.
meder,	Flußbeet,	medrek.			

h) cs, sz.

Kapocs,	Schnalle,	kapcsok.	bajusz,	Schnurbart,	bajszok.

2. Ausnahme.

§. 21.

Einzahl.		Mehrzahl.	
a) A' birodalom,	das Reich.	a' birodalmak,	die Reiche.
a' fájdalom,	der Schmerz.	a' fájdalmak,	die Schmerzen.
a' hatalom,	die Macht.	a' hatalmak,	die Mächte.
a' nyugodalom,	die Ruhe.	a' nyugodalmak,	— —
a' jutalom,	die Belohnung.	a' jutalmak,	die Belohnungen.
a' bizodalom,	das Vertrauen.	a' bizodalmak,	— —
b) Az agár,	das Windspiel.	az agarak.	die Windspiele.
a' bogár,	das Insect.	a' bogarak,	die Insecte.
a' fazék,	der Topf.	a' fazekak,	die Töpfe.

2. Ausnahme. Statt des Hilfsselbstlautes *o* nehmen folgende Wörter *a*, als:
a) Alle harten Wörter auf *alom* verlieren den Selbstlaut der letzten Silbe, und nehmen in der Mehrzahl a, als: fájdal*om*, fájdal-*mak*.
b) Die Wörter unter b) verlieren den Accent der letzten Silbe und nehmen den Hilfsselbstlaut *a*, als: agár, agar*ak*.

Einzahl.		Mehrzahl.	
a' fonál,	der Bindfaden.	a' fonalak,	die Bindfäden.
a' gunár,	der Gänserich.	a' gunarak,	die Gänseriche.
a' kanál,	der Löffel.	a' kanalak,	die Löffel.
a' kosár,	der Korb.	a' kosarak,	die Körbe.
a' madár,	der Vogel.	a' madarak,	die Vögel.
a' mozsár,	der Mörser.	a' mozsarak,	die Mörser.
a' nyár,	der Sommer.	a' nyarak,	der Sommer.
a' pohár,	das Trinkglas.	a' poharak,	die Gläser.
a' szamár,	der Esel.	a' szamarak,	die Esel.
az úr,	der Herr.	az urak,	die Herren.
az út,	der Weg.	az utak,	die Wege.

c) **Hasznos**,	der, die, das nützliche.	hasznosak,	die nützlichen.
álmos,	» schläfrige.	álmosak,	die schläfrigen.
izmos,	» muskulöse.	izmosak,	die muskulösen.
bájos,	» bezauernde.	bájosak,	die bezaubernden.
magasabb,	» höhere.	magasabbak,	die höheren.
roszszabb,	» schlechtere.	roszszabbak,	die schlechteren.
rútabb,	» garstigere.	rútabbak,	die garstigeren.

d) Az írott,	der, die, das geschriebene.	az írottak,	die geschriebenen.
a' járt,	» betretene.	a' jártak,	die betretenen.
a' mondott,	» gesagte.	a' mondottak,	die gesagten.
az avult,	» veraltete.	az avultak,	die veralteten.
a' látott,	» gesehene.	a' látottak,	die gesehenen.
a' hallott,	» gehörte.	a' hallottak,	die gehörten.

e) Ág,	Ast;	ágak.	hal,	Fisch;	halak.
agy,	Scheitel;	agyak.	hár,	Umwälzung;	hárak.
ár,	Preis, Flut;	árak.	hát,	Rücken;	hátak.
báj,	Liebreiz;	bájak.	has,	Bauch;	hasak.
bog,	Knorre am Baume;	bogak.	ház,	Haus;	házak.
fal,	Mauer, Wand;	falak.	kád,	Tonne;	kádak.
gyár,	Fabrik;	gyárak.	kút,	Brunnen;	kútak.
had,	Krieg;	hadak.	láb,	Fuß;	lábak.
haj,	Haar;	hajak.	lud,	Gans;	ludak.
háj,	Schmeer;	hájak.	láz,	Aufruhr, Fieber;	lázak.

c) Alle harten Beiwörter in der ersten Vergleichungsstufe auf s endigend, und alle harten Beiwörter in der 2. und 3. Vergleichungsstufe ohne Unterschied des Ausganges, als: magas, hoch, magasak, nagyobb, größer, nagyobbak; legvastagabb, der dickste, legvastagabbak.

d) Alle Mittelwörter (Részesülők) der vergangenen Zeit, als: írott, írottak, Endlich gibt der Sprachgebrauch auch jenen unter

e) angeführten einsilbige Wörtern, statt *o* den Hilfsselbstlaut *a*.

lug,	Lauge;	lugak.
máj,	Leber;	májak.
nád,	Rohr;	nádak.
nyáj,	Heerde;	nyájak.
nyak,	Hals;	nyakak.
nyál,	Speichel;	nyálak.
nyúl,	Hase;	nyúlak.
ól,	Stall (für Geflügel);	ólak.
száj,	Mund;	szájak.
szál,	Halm;	szálak.
szárny,	Flügel;	szárnyak.
szarv,	Horn;	szarvak.
táj,	Gegend;	tájak.
tál,	Schüssel;	tálak.
talp,	Gestell, Fußsohle;	talpak.
tár,	Magazin;	tárak.
tárgy,	Gegenstand;	tárgyak.
toll,	Feder;	tollak.
ujj,	Finger, Aermel;	ujjak.
vad,	Wild;	vadak.
vágy,	Begierde;	vágyak.
vaj,	Rindschmalz;	vajak.
vár,	Festung;	várak.
vas,	Eisen;	vasak.
váz,	Geripp, Skelett;	vázak.
zár,	Schloß;	zárak.

§. 22.

3. Ausnahme.

Bölcs,	Weise;	bölcsek.
csöpp,	Tropfen;	csöppek.
föld,	Erde;	földek.
fül,	Ohr;	fülek.
füz,	Weidenbaum;	füzek.
köny,	Thräne;	könyek.
hölgy,	Frau, Braut;	hölgyek.
könyv,	Buch;	könyvek.
körny,	Umriß;	környek.
öl,	Klafter;	ölek.
ölyv,	Habicht;	ölyvek.
ősz,	Herbst, grau;	őszek.
öv,	Gürtel;	övek.
őz,	Reh;	őzek.
szög,	Nagel;	szögek.
szörny,	Ungeheuer;	szörnyek.
szügy,	das Schulterblatt;	szügyek.
szűz,	Jungfrau;	szűzek.
tögy,	Euter;	tögyek.
tölgy,	Eiche;	tölgyek.
ügy,	d. Geschäft, Rechtssache;	ügyek.
völgy,	Thal;	völgyek.

§. 23.

4. Ausnahme.

Dél,	Mittag;	delek.
dér,	Reif;	derek.
ég,	Himmel;	egek.
egér,	Maus;	egerek.
elég,	genug;	elegen.
fédel,	d. Oberboden (Deckel);	fedelek.
fenék,	Boden;	fenekek.
kevés,	wenig;	keveson.
kéz,	Hand;	kezek.
légy,	Fliege;	legyek.

Zur 3. Ausnahme bekennen sich jene Wörter, welche vermög ihres Stammlautes ö oder ü den Hilfsselbstlaut ö annehmen sollen, im Sprachgebrauche jedoch mit *e* gegeben werden, als: bölcs, bölcsek.

Zur 4. Ausnahme. Jene weichen Wörter, welche in der Mehrzahl den Accent verlieren, als: Ég, egek. Unter diesen nehmen elég, und kevés, als Zahlwörter wohl keine Mehrzahl an, doch wird der Buchstabe *n*, welcher sie zu Sammelzahlen bildet, unter demselben Verhältnisse angenommen, als kevesen, ihrer genug.

fél,	Hälfte;	felek.	nyél,	Stiel, Griff;	nyelek.
gyökér,	Wurzel;	gyökerek.	réz,	Kupfer;	rezek.
hét,	Woche;	hetek.	szél,	Wind;	szelek.
jég,	Eis;	jegek.	szekér,	Leiterwagen;	szekerek.
kenyér,	Brot;	kenyerek.	szén,	Kohle;	szenek.
kerék,	Rad;	kerekek.	tehén,	Kuh;	tehenek.
kötél,	Strick;	kötelek.	téj,	Milch;	tejek.
levél,	Blatt, Brief;	levelek.	tél,	Winter;	telek.
mész,	Kalk;	meszek.	tüz,	Feuer;	tüzek.
nehéz,	schwer;	nehezek.	víz,	Wasser;	vizek.
név,	Name;	nevek.	veréb,	Sperling;	verebek.

§. 24.

5. Ausnahme.

Fü,	Gras;	füvek.	cső,	Röhre;	csövek.
kő,	Stein;	kövek.	szó,	Wort;	szavak.
ló,	Pferd;	lovak.	tó,	Teich;	tavak.
lé,	Brühe;	levek.	hó,	Monat, Schnee;	havak.
nyű,	Made;	nyüvek.	jó,	das Gut, die Habe;	javak.
tő,	Stamm;	tövek.			

§. 25.

6. Ausnahme.

a) Gyik,	Eidechse;	gyikok.	sik,	glatt;	sikok.
in,	Nerve;	inok.	sip,	Pfeifchen;	sipok.
kín,	Qual;	kinok.	zsír,	Fett;	zsirok.
sír,	Grab;	sirok.	ír,	Salbe;	irok.
b) czél;	Ziel, Zweck;	czélak.	fi,	Sohn;	fiak.
dij,	Lohn;	dijak.	nyil,	Pfeil;	nyilak.
hid,	Brücke;	hidak.	szij,	Riemen;	szíjak.
hig,	flüssig;	higak.	víg,	lustig;	vigak.
c) derék,	Rumpf;	derekak.	lélek,	Seele;	lelkek.

---

5. Ausnahme. Diese einsilbigen Wurzelwörter bilden die Mehrzahl, indem sie das euphonische *v* einschalten, und dann das *k* mit den vorausgegangenen Hilfsselbstlauten *a* oder *e* anhängen, die vier letzteren aber *szó*, *tó*, *hó* und *jó* verändern auch ihren Stammselbstlaut in *a*, als: szavak, tavak.

6. Ausnahme. Diese einsilbigen Wörter, mit langen *i* oder *é*, welche vermöge ihres Selbstlautes weich sein sollten, nehmen zur Bildung der Mehrzahl den Hilfsselbstlaut o (Siehe *a*) oder a (Siehe *b*) an.

c) *Derék*, verliert gleich den Wörtern (des §. 23) den Accent, und nimmt zur Bildung der Mehrzahl *a*. Lélek verliert ebenfalls den Accent, und gleich den Wörtern (des §. 20) auch den Selbstlaut der letzten Silbe.

§. 26.

Ueber den Gebrauch der Mehrzahl. [1]).

1) Három ember, drei Menschen.
Négy garas, vier Groschen.
Száz katona, hundert Soldaten.
Öt száz forint, fünfhundert Gulden.
Háromszáz lakó, dreihundert Einwohner.
Öt légeny, fünf Gesellen.
Nyolcz arany, acht Ducaten.
Ölven kenyér, fünfzig (Laib) Brot.
Nyolczvan könyv, achtzig Bücher.
Két száz tanuló, zweihundert Schüler.

---

2) Minden csontom, alle meine Beine.
Kevés vevő, wenig Käufer.
Sok ember, viele Leute.
Több kéz, mehrere Hände.
Néhány ló, einige Pferde.
Egy pár csizma, ein Paar Stiefeln.
Kevesebb néző, wenigere Zuschauer.
Egy sereg katona, eine Schaar Soldaten.

---

3) Almát eszik.	Er ißt Aepfel.
Körtvélyt vesz.	Er kauft Birnen.
Hogy a' cseresznye?	Wie theuer sind die Kirschen?
Lencsét föz.	Sie kocht Linsen.
A' medgy savanyú.	Die Weichsel sind sauer.
A' hajam szőke.	Meine Haare sind blond.
A' szőlő egészséges.	Die Trauben sind gesund.
A' csizmám elszakadt.	Meine Stiefel sind zerrissen.
A' nadrága kék.	Seine Hosen sind blau.
Nincs czipőm.	Ich habe keine Schuhe.

---

[1]) Der Gebrauch der Mehrzahl weicht in der ungarischen Sprache wesentlich von dem deutschen Gebrauche ab. Als allgemeine Regel kann dienen: Im Ungarischen soll die Mehrzahl nie gebraucht werden, wenn man die Mehrheit der Dinge entweder durch ein an die Einzahl gefügtes Wort oder aus den Umständen leicht errathen kann. Dergleichen sind:

a) Die Grundzahlen nehmen nicht nur selbst keine Mehrzahl an, sondern können auch, wenn sie als Beiwörter vor dem Hauptworte stehen, keine nach sich haben, als: Három ember, drei Menschen.

b) Nach nichtbestimmenden Zahlwörtern, wenn sie als Beiwörter, Fürwörter oder Zahlwörter gebraucht werden, steht das folgende Hauptwort in der Einzahl, obgleich die Mehrzahl auch kein Fehler ist, z. B. Sok ember und sok emberek, viele Leute.

c) Wenn man die Mehrzahl aus Umständen entnehmen kann, wie bei Sammelnamen, allgemeinen Gattungsnamen der Obste, Getreide u. s. w., als: Almát eszik. Er ißt Aepfel.

4) Kezembe akadt.	Es ist mir in die Hände gefallen.
Fülemet sérti.	Es beleidigt meine Ohren.
Szembe tünik.	Es fällt in die Augen.
Karom közé vettem.	Ich nahm ihn in die Arme.
A' foga közt.	Zwischen seine Zähne.
Lábbal kopog.	Er strampft mit den Füßen.
Az ujjam rövid.	Meine Finger sind kurz.
Kék szeme van.	Er hat blaue Augen.

Uebungen zum Uebersetzen.

6. (Siehe §. 12, 16 und 19.)

Die warmen Zimmer sind nicht immer gesund. Die sehr engen Kleider sind nicht zweckmäßig. Die ersten Wohlthäter sind: Gott, die Aeltern und Lehrer. Die Rosen und die Veilchen sind die schönsten Blumen. Sind die Kinder schon groß? Ja, sie sind schon alle groß. Sind die Tische schon fertig? Nein, sie sind noch nicht fertig. Sind die Franzosen starke Leute? Nein, sie sind nicht stark, aber flink. Auch die Thiere sind lebendige Geschöpfe. Die Türken sind auch gute Soldaten.

Warm, meleg. Zimmer, szoba. Immer, mindig. Gesund, egészséges. Sehr, igen. Eng, szük. Kleid, ruha. Zweckmäßig, czélszerü. Ersten, legelsö. Wohlthäter, jóltevö. Gott, Isten. Aeltern (Mehrzahl), Szülö (Einzahl). Und, és. Lehrer, tanító. Rose, rózsa. Veilchen, viola. Schönsten. legszebb. Blumen, virág. Kind, gyermek. Groß, nagy. Ja, igen is. Schon, már. Alle, mind. Tisch, asztal. Fertig, kész. Franzose, franczia. Stark, erös. Leute (Mehrzahl), ember (Einzahl). Aber, de. Flink, serény. Thier, állat. Lebendig, eleven. Geschöpf, teremtmény. Türk, török. Gut, jó. Soldat, katona.

7. (Siehe §. 21, 22, 23.)

Verdienst, Schönheit und Gold sind irdische Mächte. Die Gänse und Enten sind Schwimmvögel. Die Versprechungen sind dann sicher, wenn sie geschrieben sind. Die Wallfische sind keine Fische, sondern Säugethiere, wie die Kühe. Die Wege sind schlecht. Die Mörser sind schwer. Sind die Bücher nicht immer nützlich? Sind die Fliegen keine Vögel? Nein, denn sie sind Insecten. Die Hasen und die Mäuse sind kleine, aber behende Thiere, auch die Hirschen und Rehe sind behend. Die großen Wässer sind viele Tropfen, welche zusammengeschmolzen sind.

Verdienst, érdem. Schönheit, szépség. Und, és. Gold, arany. Irdische, földi. Macht, hatalom. Gans, lúd. Ente, récze. Schwimmvogel, úszómadár. Versprechung, igéret. Dann, akkor. Sicher, biztos. Wenn, ha. Geschrieben,

---

d) Bei Gliedern des Körpers, wenn man sämmtliche ähnliche darunter versteht; und wo man sonst um die Einzahl auszudrücken jederzeit das Zahlwort egy, ein, eine, ein, oder die Bestimmungswörter jobb, der rechte, bal, der linke u. s. w. beifügt, als: a' kezembe került. Er ist mir in die Hände gerathen.

irott. Wallfisch, czethal. Sondern, hanem Säugethier, emlősállat. Wie, mint. Kuh, tehén. Weg, út. Schlecht, roszsz. Mörser, mozsár. Schwer, nehéz. Buch, könyv. Jener, mindig. Nützlich, hasznos. Fliege, légy. Denn, mert. Insect, bogár. Hase, nyúl. Maus, egér. Klein, kis. Aber, de. Behend, fürge. Thier, állat. Hirsch, szarvas. Reh, őz. Groß, nagy. Wasser, víz. Viel, sok. Tropfen, csöpp. Welche, a' mellyek. Zusammen, egybe. Geschmolzen, olvadt.

8. (Siehe §. 20, 24, 25.)

Die Habichte und Eulen sind Raubvögel. Die Erdbeere und Maulbeere sind nur dann gesund, wenn sie reif sind. Die Affen sind lebendige Spiegel. Die Steine sind viererlei; es gibt Kieselsteine, Sandsteine, Kalksteine und Thonsteine. Die Pferde, die Ochsen und die Esel sind Zugthiere. Die Eidechsen sind lustig. Die Röhren sind ausgehöhlte Cylinder. Die Steinbrücken sind dauerhafter als die Holzbrücken. Die Pfeile sind keine neue Erfindung, auch die Pfeifchen nicht.

Habicht, ölyv. Eule, bagoly. Raubvogel, ragadozómadár. Erdbeere, eper. Maulbeer, szeder. Nur, csak. Dann, akkor. Gesund, egészséges. Wenn, ha. Reif, érett. Affe, majom. Lebendig, eleven. Spiegel tükör. Stein, kő Viererlei, négyféle. Es gibt, vannak. Kieselsteine, kovakő. Sandstein, fövénykő. Kalkstein, mészkő. Und, és. Thonstein, agyagkő. Pferd, ló. Ochs, ökör. Esel, szamár. Zugthier, igásmarha. Eidechse, gyik. Lustig, vig. Röhre, cső. Ausgehohlte, kivájt. Cylinder, henger. Steinbrücke, kőhid. Dauerhafter, tartosabb. Als, mint. Holzbrücken, fahid. Pfeil, nyíl. Neu, új. Erfindung, találmány. Pfeifchen, sip.

IV.

Ueber die verschiedenen Endungen. (Ragok.) [1]

§. 27.

Von den Personsendungen. (Személyragok.)

Ein Besitz. (Egy birtok.) [2]

Hart.	1. -om, am, nach einem Selbstlaute -m.	Mein	—
	2. -od, -ad, -d.	Dein	—

[1]) Unter dem Worte Endung (Rag) versteht man in der ungarischen Sprache jenen Endlaut oder angehängte Silbe, welche die verschiedenen Verhältnisse des Hauptwortes ausdrückt. Diese Endsilben oder Endungen werden in drei Classen eingetheilt, nämlich in Persons-, Verhältniß- und Ortsendungen. Die Persons-Endungen der Hauptwörter werden angewendet, so oft eine Person oder Sache, als Besitz einer andern ausgedrückt werden soll, welches der Deutsche mit den zueignenden Fürwörtern mein, dein, sein, unser, euer, ihr und den darauf folgenden Namen des Besitzes gibt. Diese Endungen richten sich, in Hinsicht des anzunehmenden Hilfsselbstlautes genau nach den Regeln der Mehrzahl, in der sie eben das a, o, e oder ö als Hilfsselbstlaut annehmen, und dieselben Verkürzungen, durch Weglassung des letzten Selbstlautes oder Accentes, oder sonstige Veränderungen erleiden. Als: a' ruhám, az asztalom, a' tollam, a' székem, az ezüstöm, a' könyvem, a' dolgom, a' hatalmam, a' kosaram, a' lovam, a' tavam, a' gyikom, a' szijjam, a' derekam, a' lelkem.

[2]) Die Personsendungen werden eingetheilt in solche, welche nur einen Besitz

	3. -a, -ja,	-ja.	Sein	—
	4. -unk,	-nk.	Unser	—
	5. -tok, (atok, -otok,)	-tok.	Euer	—
	6. -ok, -jok, (uk, juk.)	-jok, (juk).	Ihr	—
Weich.	1. -em, -öm, nach einem Selbstlaute	-m.	Mein	—
	2. -ed, -öd,	-d.	Dein	—
	3. -e, -je,	-je.	Sein	—
	4. -ünk,	-nk.	Unser	—
	5. -tek, tök, (etek, ötök,)	-tek, -tök.	Euer	—
	6. -ök, ük, jök, jük,	-jök, (jük).	Ihr	—

Mehrere Besitze. (Több birtok.)

Hart.	1. -aim, -jaim, nach einem Selbstlaute	-im.	Meine	—
	2. -aid, -jaid,	-id.	Deine	—
	3. -ai, jai,	-i.	Seine	—
	4. -aink, -jaink,	-ink.	Unsere	—
	5. -aitok, -jaitok,	-itok.	Euere	—
	6. -aik, jaik,	-ik.	Ihre	—
Weich.	1. -eim, -jeim, nach einem Selbstlaute	-im.	Meine	—
	2. -eid, jeid,	-id.	Deine	—
	3. -ei, jei,	-i.	Seine	—
	4. -eink, -jeink,	-ink.	Unsere	—
	5. -eitek, jeitek,	-itek.	Euere	—
	6. -eik, -jeik,	-ik.	Ihre	—

(egy birtok), und solche, welche mehrere Besitze (több birtok) anzeigen. Beide Arten richten sich genau nach dem angegebenen Schema, aus dessen genauerer Untersuchung folgende Bemerkungen sichtbar werden: a) die Mehrheit der Personen hat als charakteristisches Zeichen das bekannte Zeichen der Mehrzahl k; aber nicht b) die Mehrzahl der Besitze; denn die wird durch das vor die Endungen eines Besitzes eingeschaltete i angezeigt. c) Alle Wörter, welche das j in der 3. Person Eines Besitzes angenommen haben, bekommen es auch in der 3. Person Mehrzahl und in allen Personen mehrere Besitze, solche Wörter sind:

a) Alle, welche sich auf einen Selbstlaut endigen, als: ruhája, ruhájok, doch lassen diese das j in den Endungen mehrerer Besitze immer weg, und setzen ruháim etc.

b) die Wörter, welche sich auf die Endmitlaute b, f, k und p endigen, aber nur wenn sie hart sind, als: Habja, sein Schaum, csúfja, sein Spott; zsákja, sein Sack; kalapja, sein Hut. Hingegen: zsebe, seine Tasche; réfe, seine Elle; széke, sein Stuhl; népe sein Volk. Ausgenommen sind: 1) lába, sein Fuß; nyaka, sein Hals; abraka, sein Pferdefutter; foka, seine Stufe; oka, seine Ursache; szaka, sein Abschnitt. 2) Die durch die Endsilbe nok und dék abgeleiteten Wörter, als: titoknoka, sein Secretär; szándéka, sein Vorsatz.

c) Die harten Wörter auf d erhalten das j, wenn ein langer Selbstlaut vorangeht; sonst nicht, als: nádja, sein Rohr; hada, sein Krieg. Die weichen Wörter nehmen willkürlich an, als: ebéde, und ebédje, sein Mittagsmahl.

Beispiele. (Példák.)

1.

Ruha,	Kleid.	Kefe,	Bürste.
a' ruhám,	mein Kleid.	a' kefém,	meine Bürste.
a' ruhád,	dein Kleid.	a' keféd,	deine Bürste.
a' ruhája,	sein Kleid.	a' keféje,	seine Bürste.
a' ruhánk,	unser Kleid.	a' kefénk,	unsere Bürste.
a' ruhátok,	euer Kleid.	a' kefétek,	eure Bürste.
a' ruhájok,	ihr Kleid.	a' keféjök,	ihre Bürste.
A' ruháim,	meine Kleider.	A' keféim,	meine Bürsten.
a' ruháid,	deine Kleider.	a' keféid,	deine Bürsten.
a' ruhái,	seine Kleider.	a' keféi,	seine Bürsten.
a' ruháink,	unsere Kleider.	a' keféink,	unsere Bürsten.
a' ruháitok,	euere Kleider.	a' keféitek,	euere Bürsten.
a' ruháik,	ihre Kleider.	a' keféik,	ihre Bürsten.

2.

Asztal,	Tisch.	Kés,	Messer.
az asztalom,	mein Tisch.	a' késem,	mein Messer.
az asztalod,	dein Tisch.	a' késed,	dein Messer.
az asztala,	sein Tisch.	a' kése,	sein Messer.
az asztalunk,	unser Tisch.	a' késünk,	unser Messer.
az asztaltok,	euer Tisch.	a' késtek,	euer Messer.
az asztalok,	ihr Tisch.	a' késök,	ihr Messer.
Az asztalaim,	meine Tische.	A' késeim,	meine Messer.
az asztalaid,	deine Tische.	a' késeid,	deine Messer.
az asztalai,	seine Tische.	a' kései,	seine Messer.
az asztalaink,	unsere Tische.	a' késeink,	unsere Messer.
az asztalaitok,	euere Tische.	a' késeitek,	euere Messer.
az asztalaik,	ihre Tische.	a' késeik,	ihre Messer.

---

d) Die harten Wörter auf g nehmen das j, die weichen nicht, als: harangja, seine Glocke; serege, seine Schaar. Ausgenommen sind: 1) die abgeleiteten Wörter durch ság, als: boldogsága, seine Glückseligkeit. 2) die Wörter, ága, sein Ast; asztaga, sein Fruchtschober; madzaga, sein Bindfaden; maszlaga, sein Arsenik; világa, seine Welt; virága, seine Blumen. 3) Mag, Kern nimmt statt des j ein v, als: magva, sein Kern.

e) Die Wörter auf r nehmen das j nicht an, mit Ausnahme folgender: árja, seine Ueberschwemmung; karja, sein Arm, zsírja, sein Fett; sírja, sein Grab; húrja, seine Saite.

f) Die harten Wörter auf t nehmen das j an, die weichen nicht, als: barátja, sein Freund; réte, seine Wiese. Ausgenommen sind: Háta, sein Rücken, und die von Zeitwörtern durch die Endsilbe at abgeleiteten Hauptwörter, als: feladata, seine Aufgabe.

g) Die Wörter, atya, apa, Vater; anya, Mutter; bátya, der ältere Bruder, Vetter; néne, die ältere Schwester, Muhme; öcse, jüngere Bruder: lassen

3.

Toll,	Feder.	Vétek,	Sünde.
a' tollam,	meine Feder.	a' vétkem,	meine Sünde.
a' tollad,	deine Feder.	a' vétked,	deine Sünde.
a' tolla,	seine Feder.	a' vétke,	seine Sünde.
a' tollunk,	unsere Feder,	a' vétkünk,	unsere Sünde.
a' tollatok,	eure Feder.	a' vétketek,	eure Sünde.
a' tollok,	ihre Feder.	a' vétkök,	ihre Sünde.
A' tollaim,	meine Federn.	A' vétkeim,	meine Sünden
a' tollaid,	deine Federn.	a' vétkeid,	deine Sünden.
a' tollai,	seine Federn.	a' vétkei,	seine Sünden.
a' tollaink,	unsere Federn.	a' vétkeink,	unsere Sünden.
a' tollaitok,	euere Federn.	a' vétkeitek,	euere Sünden.
a' tollaik,	ihre Federn.	a' vétkeik,	ihre Sünden.

4.

Ló,	Pferd.	Nyil.	Pfeil.
a' lovam,	mein Pferd.	a' nyilam,	mein Pfeil.
a' lovad,	dein Pferd.	a' nyilad,	dein Pfeil.
a' lova,	sein Pferd.	a' nyila,	sein Pfeil.
a' lovunk,	unser Pferd.	a' nyilunk,	unser Pfeil.
a' lovatok,	euer Pferd.	a' nyilatok,	euer Pfeil.
a' lovok,	ihr Pferd.	a' nyilok,	ihr Pfeil.
A' lovaim,	meine Pferde.	A' nyilaim,	meine Pfeile.
a' lovaid,	deine Pferde.	a' nyilaid,	deine Pfeile.
a' lovai,	seine Pferde.	a' nyilai,	seine Pfeile.
a' lovaink,	unsere Pferde.	a' nyilaink,	unsere Pfeile.
a' lovaitok,	euere Pferde.	a' nyilaitok,	euere Pfeile.
a' lovaik,	ihre Pferde.	a' nyilaik,	ihre Pfeile.

---

in der 3. und den davon abgeleiteten Personen den Endselbstlaut weg, und nehmen, mit Ausnahme des letzteren ja und je, als: aty-ja, ap ja, any-ja, báty-ja, nén-je, öcs-cse.

h) Das Wörtchen czél, der Zweck hat czélja.

i) Die Wörter auf ő, als: nő, die Frau, vő, der Eidam; erő, die Kraft; mező, das Feld; erdő, der Wald, u. s. w. verändern das ő in der 3. Person eines Besitzes in e, als: neje, veje, mezeje, ereje, erdeje. Fő, das Haupt, Kopf; hängt die Personsendungen an das synonyme Wort fej an, als: fejem, fejed, feje u. s. w.

j) Száj. Der Mund, hat szám, mein Mund, száď, szája. u. s. w.

k) Die Wörter auf u und ű, als: daru, Granich, fenyű, Tanne u. s. w. verändern das u und ü in v, und nehmen in den Personsendungen die Hilfsselbstlaute a und e an, als: darvam, darvad, darva; fenyvem, fenyved, fenyve.

Anmerkungen. 1. Wenn sich ein Wort auf zwei Mitlaute endiget, so wird die 2. Person Mehrzahl eines Besitzes tok, tek, lök, mit dem vorher eingeschalteten Hilfsselbstlaute angenommen, z. B. gond, Sorge; a' gondo-

Uebungen. (Gyakorlások.)

A' kalapom szép.	Mein Hut ist schön.
Az atyád jó.	Dein Vater ist gut.
Az anyja beteges.	Seine Mutter ist kränklich.
A' kertünk nagyobb.	Unser Garten ist größer.
A' jószágtok közel van.	Euer Gut ist nahe.
A' lovok sánta.	Ihr Pferd ist hinkend.
A' könyveim itt vannak.	Meine Bücher sind hier.
Hol vannak az irásaid?	Wo sind deine Schriften?
A' feladatai nehezek.	Seine Aufgaben sind schwer.
A' testvéreink egészségesek.	Unsere Geschwister sind gesund.
Jók a' boraitok?	Sind eure Weine gut?
A' madaraik kiröpültek.	Ihre Vögel sind ausgeflogen.
A' barátom a' kertedben van.	Mein Freund ist in deinem Garten.
Az ereje nagyobb mint a' feje.	Seine Kraft ist größer als sein Kopf.

§. 28.

Von dem Gebrauche der Personsendungen. [1])

Pest városa.	Die Stadt Pesth.
Buda vára.	Die Festung Ofen.
Málta szigete.	Die Insel Malta.
Jánosfalva.	Johannisdorf.
Boldog aszszony hava.	Der Monat Jänner.
Kanári szigetei.	Die kanarischen Inseln.
Szent Gellér hegye.	St. Gerhartsberg.
A' Balaton tava.	Der Plattensee.
A' Duna folyása.	Der Donaustrom.
A' Karpát hegyei.	Die karpatischen Gebirge.

---

tok, eure Sorge; kert, Garten; kertetek, euer Garten; ezüst, Silber; ezüstötök, euer Silber. 2. Die Endung der 3. Person Mehrzahl, eines Besitzes: ok, jok, ök, jök, wird öfters des Wohlklanges wegen, oder zur Vermeidung der Monotonie mit uk. juk, ük, jük gegeben, als: ollójuk, ihre Schere; örömük, ihre Freude. 3. Bei jenen Wörtern, welche sich auf einen Mitlaut endigen, wird die Personsendung mehrerer Besitze aim, eim, aid, eid etc. auch öfters in eine Silbe zusammengezogen, als: asztalaim oder asztalim; késeim oder késim.

[1]) Außer den bisher erwähnten Begriff der Personsendungen werden sie noch gebraucht a) die deutsche 2. Endung auszudrücken (wie §. 32). b) Bei Eigennamen der Städte, Festungen, Inseln, Monate, Berge, Seen, Flüsse, Gebirge, wenn sie mit den Gattungsnamen Stadt, Festung rc. im Satze stehen, indem dem Gattungsnamen, welcher jederzeit dem Eigennamen nachgesetzt wird, bei einem Gegenstande die 3. Person, Einzahl, eines Besitzers a, e, ja, je, bei mehreren Gegenständen die 3. Person, Einzahl, mehrerer Besitze ai, ei, jai, jei, angehängt wird, als: der Matra Berg, A' Mátra hegye; die karpathischen Gebirge, a' Karpát hegyei. c) Endlich beim Zeitworte haben (wie §. 127 gelehrt wird).

§. 29.

[1]) Az az én késem, hol van a' te késed?	Jenes ist mein Messer, wo ist d Messer?
Az ő testvérei, a' mi legjobb barátjaink.	Seine Geschwister sind unsere sten Freunde.
Az én hazámban a' legjobb borok teremnek.	In meinem Vaterlande wachsen besten Weine.
A' te atyád ma érkezett.	Dein Vater ist heute angekomm
Az ő leánya is takarékos.	Auch seine Tochter ist sparsam.
A' mi földünk is setét test.	Auch unsere Erde ist ein finste Körper.
[2]) Ezek az ő (ők) házaik.	Dieses sind ihre Häuser.
A' ti gyermekeitek idősbek, mint a' mi gyermekeink.	Euere Kinder sind älter, als unse Kinder.

Uebungen zum Uebersetzen.

9. (Siehe § 27.)

Mein Beruf, deine Freundschaft, seine Liebe, unser König, eur Glückseligkeit, und ihr Recht, sind meine irdischen Freuden. Deine Geschwister sind sehr bescheiden. Sein Lohn ist größer als seine Arbeit. Seine Aufgaben sind sehr schwer. Ihre Blüthen sind weiß oder roth. Wo ist ihr Lehrer? Wo sind eure Aeltern? Sind auch seine Schwestern nicht zu Hause? Meine Aeltern sind gesund, aber mein älterer Bruder ist krank. Unsere Pferde sind im Stalle. Mein Mund ist gesund, aber mein Kopf ist krank. Es ist besser, wenn dein Mund krank und dein Kopf gesund ist.

Beruf, hivatás. Freundschaft, barátság. Liebe, szeretet König, király. Glückseligkeit, boldogság. Und, és. Recht, jóg. Irdische, földi. Freude, öröm. Geschwister, testvér. Sehr, igen. Bescheiden, szelid. Lohn, jutalom. Größer, nagyobb. Als, mint. Arbeit, munka, Aufgabe, feladat. Schwer, nehéz. Blüthen, virág. Weiß, fehér. Oder, vagy. Roth, piros. Wo, hol. Lehrer, tanitó. Aeltern (Mehrzahl), szülő. (Einzahl.) Schwester, nővér. Zu Hause, itthon Gesund, egészséges. Aber, de. Aelterer Bruder, bátya. Krank, beteg. Pferde, ló Im Stalle, az istálóban. Mund, száj. Kopf, fő. Es ist besser, jobb. Wenn, ha.

---

[1]) Zur Verstärkung der Personsendungen werden zuweilen die persönlichen Fürwörter: én, ich; te, du; ő, er, sie, es; mi, wir; ti, ihr; ők; sie, vor das Wort des Besitzes gesetzt, welches besonders in folgenden Fällen geschieht: a) In Gegensätzen, wo zwei verschiedene Personen vorkommen, als: Ez a' mi könyvünk, hol van a' ti könyvetek? Dieses ist unser Buch, wo ist euer Buch? b) Wenn im Deutschen ein besonderer Nachdruck auf der Person liegt, als: Auch mein Sohn ist in Wien: Az én fiam is Bécsben van c) Ueberhaupt die Personsendungen zu unterstützen, in welchem Falle der Ton nicht immer auf dem persönlichen Fürworte, sondern auch öfters auf dem Besitze ruht, als: Unsere Erde ist rund. A' mi földünk gömbölyü. (Siehe §. 29.)

[2]) Statt ők, sie, setzt man der leichteren Aussprache wegen meistens nur ő, als: Az ő tanitóik, statt Az ők tanitóik, ihre Lehrer.

10. (Siehe §. 28.)

Die Stadt London ist viel größer, als die Stadt Paris. Die Stadt Wien ist sehr volkreich. Die Festung Komorn ist unzugänglich. Die Insel Neuholland ist die größte in Australien. Der Monat Mai ist der schönste Monat im ganzen Jahre. Der Theißfluß ist sehr fischreich. Der Neusiedlersee ist im Oedenburger-Komitate. Auch die Heiligen Geists-Inseln sind in Australien. Die Cordilleren-Gebirge sind meistens feuerspeiend.

London, London. **Stadt**, város. **Viel**, sokkal. **Größer**, nagyobb. **Als**, mint. **Paris**, Páris. **Wien**, Bécs. **Sehr**, igen. **Volkreich**, népes. **Festung**, vár. **Komorn**, Komárom. **Unzugänglich**, hozzáférhetlen. **Insel**, sziget. **Neuholland**, Újhollandia. **Größte**, legnagyobb. **In Australien**, Ausztráliában **Monat**, hó. **Mai**, Pünköcd. **Im ganzen Jahre**, egész esztendőben **Theiß**, Tiszá. **Fluß**, folyás. **Fischreich**, haldus. **Neusiedler**, Fertő. **See**, tó. **Im Oedenburger-Komitate**, Sopron vármegyében. **Heiliger Geist**, Szent lélek. **Cordilleren**, Kordillerász. **Gebirg**, bércz. **Meistens**, többnyire **Feuerspeiend**, tűzokádó.

11. (Siehe §. 29.)

Mein Hut ist schon abgetragen, auch **dein** Hut ist nicht sehr schön, aber **sein** Hut ist noch ganz neu. **Unser** Name ist mehr werth, als **eure** ganze Habe. **Meine** Freunde sind nicht **seine** Freunde, und **ihre** Ausschweifungen nicht die **unsrigen**. **Meine** Schriften sind in der Schule, wo sind **deine** Schriften? Auch **seine** Kraft ist bemerkenswerth. Auch **ihre** Güter sind in Siebenbürgen. Ist nicht Gott **unser** wohlthätiger Vater, die Erde **unsere** gemeinschaftliche Mutter, und der Himmel **unser** einstiger Lohn?

Hut, kalap. **Schon**, már. **Abgetragen**, viseltes. **Sehr**, igen. **Schön**, szép. **Aber**, de. **Noch**, még. **Ganz**, egészen. **Neu**, új. **Name**, név. **Mehr werth**, több bet ér. **Als**, mint. **Ganz**, egész. **Habe**, jószág. **Freund**, barát. **Ausschweifung**, kicsapongás. **Unsrigen**, miéink. **Schrift**, irás. **Schule**, iskola. **Wo**, hol. **Kraft**, erő. **Bemerkenswerth**, nevezetes. **Gut**, jószág. **In Siebenbürgen**, Erdélyben. **Ist nicht**, nemde. **Gott**, Isten. **Wohlthätig**, jóltévő. **Vater**, atya. **Erde**, föld. **Gemeinschaftliche**, közönséges. **Mutter**, anya. **Und**, és. **Himmel**, ég. **Einstige**, egykori. **Lohn**, jutalom.

§. 30.

Von den Verhältnißendungen. [1])

Bei Personen.	Bei Sachen.
1. Ki*nek*? Wem? (tulajdonitó)	Mi*nek*? Wem? (Gebendung).
Az embernek, dem Menschen.	A' ruhának, dem Kleide.
2. Ki*t*? Wen? (tárgyrag)	Mi*t*? Was? (Gegenstandendung).
Az embert, den Menschen.	A' ruhát, das Kleid?

[1]) Die Verhältnißendungen zeigen an, wie sich zwei Gegenstände zu einander verhalten, ohne Bezug auf einen Ort wo etwas geschieht. Diese werden im

3. *Kiért?* Für wen? (okadó) Az emberért, für den Menschen.	*Miért?* Für was? (Ursachangebend) A' ruháért, für das Kleid.
4. *Kivel?* Mit wem? (segitő). Az emberrel, mit dem Menschen.	*Mivel?* Mit was? (Hilfsendung). A' ruhával, mit dem Kleide.
5. *Kivé?* Zu was? (forditó). Emberré, zu einem Menschen.	*Mivé?* Zu was? (Verwandlungsendung). Ruhává, zu einem Kleide.
6. Emberül, als Mensch (mutató).	Ruhaúl, als Kleid (Anzeigendung).

§. 30.

Ueber die Gebendung (tulajdonitó) -nak -nek. [1])

Ezt az atyának adom.	Dieses gebe ich dem Vater.
Adj jó példát a' gyermekeknek.	Gib gutes Beispiel den Kindern.
A' tanitómnak irtam.	Ich habe meinem Lehrer geschrieben.
Mondd-meg az asztalosnak és a' lakatosnak.	Sage es dem Tischler und dem Schlosser.
Soha se higy a' játszóknak, a' hizelkedőknek, a' csalárdoknak és a' kétszinüeknek.	Glaube nie den Spielern, den Schmeichlern, den Betrügern und den Heuchlern.
Megmondtam ezt az újságot az orvosnak, a' gyógyszerárusnak és a' szobrásznak.	Ich sagte die Neuigkeit dem Arzte, dem Apotheker und dem Bildhauer.

---

[*]) Ezt a' könyvet a' bátyádnak vettem.	Dieses Buch habe ich für deinen älteren Bruder gekauft.
A' nővéremnek sokat hoztam.	Für meine Schwester habe ich viel gebracht.

Deutschen entweder durch Endungen, oder Veränderungen der Geschlechtswörter, oder aber durch gewisse Vorwörter ausgedrückt.

Anmerkung. Da im Ungarischen bei allen Endungen die allgemeine Regel: Wie die Frage, so die Antwort, beobachtet wird; so ist den Anfängern besonders zu empfehlen, diese ungarischen Fragewörter, wo möglich anzuwenden, da in der Frage schon die Antwort liegt, d. i. die Endsilbe, welche dem Frageworte ki? wer? mi? was? angehängt ist, ist auch die Endsilbe (mit Rücksicht auf harte und weiche) für das Wort, welches darauf antwortet als: Kinek, Wem? Az embernek, dem Menschen?

[1]) Die Gebendung (Dativ), (tulajdonitó rag) wird in einem Satze *jenem* Worte angehängt, zu dessen Nutzen oder Schaden etwas geschieht. Sie wird in der ungarischen Sprache jederzeit, sowohl in der Ein- als Mehrzahl, bei allen Wörtern ohne Unterschied der Endlaute, durch die anzuhängenden Endungen -nak, -nek, ausgedrückt; als: A' ruha, das Kleid, a' ruhának, dem Kleide. Az asztal, der Tisch; az asztalnak, dem Tische; az asztalok, die Tische: az asztaloknak, den Tischen. A' veréb, der Sperling; a' verébnek, dem Sperlinge; A' verebek, die Sperlinge; a' verebeknek, den Sperlingen. A' török, der Türk; a' töröknek, dem Türken u. s. w.

[*]) Wenn das Vorwort für im Deutschen auch mit der 3. Endung gegeben werden kann, als: Für meine Schwester, oder meiner Schwester; so wird

A' királyomnak és hazámnak élek.	Ich lebe für meinen König und mein Vaterland.
Soknak ingyen dolgozott.	Für Viele hat er umsonst gearbeitet.
Gróf Sándornak néztelek.	Ich habe dich für den Grafen Sándor angesehen.
Okosabbnak tartottam.	Ich habe ihn für vernünftiger gehalten.
[1]) Az atyámat Jánosnak hiják.	Mein Vater heißt Johann.
Ezt nevezik késnek.	Dieses nennt man Messer.
Öt gazdagabbnak gondoltam volna.	Ich hätte ihn reicher gedacht.
Jobbnak látszik.	Es scheint besser zu sein.
A' kinek tetszik.	Wem es gefällt.
Rendszeresnek találom ezeket most említni.	Ich finde es für sistematisch, dieses jetzt zu erwähnen.
Birónak választatott.	Er ist zum Richter erwählt worden.

§. 32.

Von der zweiten Endung der Deutschen. (Genitiv.) [2])

a.

A' szomszédnak a' / A' szomszéd' } barát*ja*.	Der Freund des Nachbars. (Dem Nachbar sein Haus.)
A' tábornoknak a' / A' tábornok' } leány*a*.	Die Tochter des Generals.
A' püspöknek a' / A' püspök' } kert*e*.	Der Garten des Bischofes.
A' birónak a' / A' biró } ház*a*.	Das Haus des Richters.
A' hugomnak a' / A' hugom' } haj*a*.	Das Haar meiner Nichte.

---

es im Ungarischen jederzeit mit nak, nek gegeben, z. B. Dieses habe ich für die Kirche gekauft. Ezt az egyháznak vettem.

[1]) Die Zeitwörter: hí, heißt; nevez, nennt; gondol, denkt; talál, findet; látszik, es scheint; tetszik, es gefällt; választ, er wählt, regieren die Endung nak, nek, desjenigen Wortes, welches anzeigt, wie man Jemanden oder Etwas nennt, heißt, denkt, wie etwas scheint, wem es gefällt oder zu was Jemand erwählt worden ist. Bei den Zeitwörtern, van, hat; kell, braucht, muß; szabad, darf; lehet, kann; erhält jene Person oder Sache, welche etwas hat, braucht, muß, darf, kann, die Gebendung nak, nek (Siehe §. 117.)

[2]) Die zweite Endung der deutschen Sprache zeigt jedesmal den Besitzer derjenigen Person oder Sache an, deren Name am häufigsten unmittelbar vor ihr steht, z. B. der Garten des Bischofs. Hier ist der Bischof der Besitzer des Gartens, als seines Besitzes. Um dieses im Ungarischen zu geben, werden daher auch zwei Namen erfordert. Erstens, der Name des Besitzers

A' magyarnak a' A' magyar' } *bátorsága.*	Der Muth des Ungarn.
A' folyamnak a' A' folyam' } *szélessége.*	Die Breite des Flusses.
A' fülemilének az A' fülemile' } *éneklése.*	Der Gesang der Nachtigall.
A' festőnek a' A' festő' } *köpönyege.*	Der Mantel des Malers.
Az időnek a' Az idő' } *járása.*	Der Gang der Zeit.

b.

A' virágoknak a' szagjok. A' virágoknak a' szagja. A' virágok' szagja.	Der Geruch der Blumen. (Den Blumen ihr Geruch.)
A' madaraknak az éneklésök. A' madaraknak az éneklése. A' madarak' éneklése.	Der Gesang der Vögel.
A' gyermekeknek a' tanitójok. A' gyermekeknek a' tanitója. A' gyermekek' tanitója.	Der Lehrer der Kinder.
A' grófoknak a' nevelőjök. A' grófoknak a' nevelője. A' grófok' nevelője.	Der Erzieher der Grafen.
A' magyaroknak a' királyok. A' magyaroknak a' királya. A' magyarok' királya.	Der König der Ungarn.
A' németeknek az őszinteségök. A' németeknek az őszintesége. A' németek őszintesége.	Die Aufrichtigkeit der Deutschen.
A' bölcseknek a' mondások. A' bölcseknek a' mondása. A' bölcsek' mondása.	Der Geruch der Weisen.
A' francziáknak az ügyességök. A' francziáknak az ügyessége. A' franczidk' ügyessége.	Die Geschicklichkeit der Franzosen.

im Deutschen die zweite Endung (birtokos), welcher im Ungarischen meistens am ersten Platze steht, und mit der ausgesetzten, oder durch ein Apostroph (') angezeigten Endung nak, nek, ausgedrückt wird; zweitens, der Name des Besitzes (birtok), an welchen die Personsendungen der dritten Person, a, e, ja, je, sein; ai, ei, jai, jei, ihre, folgendermaßen angehängt werden:

a) Ist ein Besitzer (2. Endung) und ein Besitz, a, ja, e, je, sein.

b) Sind mehrere Besitzer (2. End.) und ein Besitz, ok, uk, jök, jük, ihr.

c.

Az aranymüvesnek a' / Az aranymüves' } munk*ái*.	Die Arbeiten des Goldschmiedes. (Dem Goldschmiede seine Arbeiten.)
Az üvegesnek a' / Az üveges' } szerszám*ai*.	Die Werkzeuge des Glasers.
A' herczegnek a' / A' herczeg' } szob*ái*.	Die Zimmer des Fürsten.
Az ügyésznek a' / Az ügyész' } ház*ai*.	Die Häuser des Advocaten.
A' nénének a' / A' néne' } ruh*ái*.	Die Kleider der Tante.
Az atyának a' / Az atya, } gondj*ai*.	Die Sorgen des Vaters.
A' bárónak a' / A' báró' } jószág*ai*.	Die Güter des Freiherrn.
A' háznak az / A' ház' } ablakj*ai*.	Die Fenster des Hauses.
A' városnak a' / A' város' } lakós*ai*.	Die Einwohner der Stadt.
Az anyának a' / Az anya' } gyermek*ei*.	Die Kinder der Mutter.

---

c) Ist ein Besitzer (2. End.) und mehrere Besitze, ai, ei, jai, jei, seine.
d) Sind mehrere Besitzer und mehrere Besitze, aik, eik, jaik, jeik, ihre.

Der Kürze willen hat der Sprachgebrauch jedoch eine einfachere Methode festgesetzt. 1. Die Gebendung, nak, nek, sammt dem darauf folgenden Artikel wird der Zierlichkeit oder Bequemlichkeit wegen öfters weggelassen, und durch ein Apostroph (hiányjel) ersetzt. 2. Ist der Name des Besitzers in der Mehrzahl, der des Besitzes aber in der Einzahl, so wird statt der grammatisch vorgeschriebenen Personsendung ok, ök, im täglichen Gebrauche fast immer a, e, angehängt. (Siehe b.) 3. Ist der Name des Besitzers und der des Besitzes in der Mehrzahl, so hört man aus oben angeführten Gründen häufiger ai, ei, als aik, eik. (Siehe d.)

Woraus für Anfänger die viel einfachere Methode anzuempfehlen ist. Das nach einem Genitiv folgende Wort erhält, wenn es in der Einzahl ist, jedesmal a oder e, wenn es aber in der Mehrzahl ist, ai oder ei.

Auch das Apostroph (hiányjel) wird in diesen Fällen häufig weggelassen, wodurch das Uebersetzen für Anfänger bedeutend erschwert wird, indem in solchen Fällen nur aus der Personsendung des folgenden Wortes der vorangegangene Genitiv zu erkennen ist, z. B. Az ember élet*e*. Das Leben des Menschen. A' könyvek haszn*a*. Der Nutzen der Bücher. Az ég csillagj*ai*. Die Sterne des Himmels. A' szülők öröm*ei*. Die Freuden der Eltern.

Anmerkung. Es ist jedoch jeden Anfänger anzuempfehlen, vorerst die Construirung ohne Verkürzung gut zu studiren, bevor er deren Anwendung unternimmt.

d.

A' páváknak a' tollai(k).	Die Federn der Pfauen. (Den Pfauen ihre Federn.)
Az ajtóknak a' lakatjai(k).	Die Schlösser der Thüren.
A' nyulaknak a' bőrei(k).	Die Bälge der Hasen.
Az embereknek a' cselekedetei(k).	Die Handlungen der Menschen.
A' fejedelmeknek az erényei(k).	Die Tugenden der Monarchen.
A' költészeknek a' tehetségei(k).	Die Fähigkeiten der Dichter.
A' szülőknek a' örömei(k).	Die Freuden der Aeltern.
A' szegényeknek a' sopánkodásai(k).	Die Seufzer der Armen.
Az árváknak a' könyei(k).	Die Thränen der Waisen.
Az embereknek a' hibái(k).	Die Fehler der Menschen.

---

[1]) E' szokása a' magyaroknak.	Dieser Gebrauch der Ungarn.
Azon része a' várnak.	Jener Theil der Burg.
Az atyja' barátjának a' leánya igen barátságos.	Die Tochter des Freundes ihres Vaters ist sehr höflich.
A' jó gyermekek' szülőinek az öröme kimondhatatlan.	Die Freude der Aeltern guter Kinder ist unaussprechlich.
Ennek az úrnak az inasa most érkezett.	Der Bediente dieses Herrn ist jetzt angekommen.
Annak a' háznak a' birtokosa Bécsben lakik.	Der Besitzer jenes Hauses wohnt in Wien.

Indem auf diese Weise Besitzer und Besitz nur einen Begriff ausmacht, nämlich den des Besitzes, weil der Besitzer das bloße Bestimmungswort des ersteren ist, so kann es im Satze, sowohl das Subject, als Prädicat oder Object sein, und daher auch jede Verhältnißendung annehmen, als: A' ház' birtokosa, der Besitzer des Hauses. A' ház' birtokosának, dem Besitzer des Hauses. A' ház' birtokosát, den Besitzer des Hauses. A' ház' birtokosától, von dem Besitzer des Hauses.

1. Anmerkung. Die Auslassung der Gebendung nak, nek, kann nicht Statt finden: so oft a) der Name des Besitzes mit der Personsendung des Nachdruckes wegen am ersten Platze steht, als: Dieses leise Gemurmel des Flusses, e' halk morása a' folyamnak. b) Wenn in der deutschen Sprache zwei zweite Endungen auf einander folgen, so ist die zweite im Ungarischen im ersten Platz mit der hinweggelassenen Gebendung, darauf folgt die andere zweite Endung mit der Personsendung und ausgesetzten Gebendung, und endlich der Besitz mit dem Artikel und ausgehängter Personsendung, als: Der Lehrer der Kinder des Grafen, A gróf' gyermekeinek a' tanitójok. c) So oft die anzeigenden Fürwörter: az, jener; ez. dieser; in der Gebendung annak, ennek, vor dem Besitzer stehen, als: Das Heft dieses Messers, ennek a' késnek a nyele. d) Sollte jedoch das Wort nach dem Genitiv zufällig in der dritten Endung stehen, und sonach nak, nek, erhalten, so erheischt der Wohlklang die jedesmalige Auslassung dieser Endungen beim Genitive, z. B. A' ház' birtokosának (nicht a' háznak a' birtokosának, dem Besitzer des Hauses).

§. 33.

Von den Besitzendungen é, éi. (Független birtokos.) [1])

Kié ez a' ház, a' lakatosé vagy a' kovácsé? A' biróé.	Wessen ist (wem gehört) dieses Haus des (dem) Schlossers oder des (dem) Schmiedes? Es ist des Richters (oder) es gehört dem Richter.
Adj a' császárnak a' mi a' császáré, és az Istennek a' mi az Istené.	Gib dem Kaiser was des Kaisers ist, und Gott was Gottes ist.
A' Kisfaludy' regényei szépek; de a' Josikáéi is érdekesek és folyósak.	Die Romane des Kisfaludy sind schön, aber die des Josika sind auch interessant und flüssig.
Mellyik inasnak adtad, a' báróénak vagy a' grófénak?	Welchem Bedienten hast du es gegeben, dem des Barons oder des Grafen?
Az a' bátyámnak a' kerte, a nénémét eladtuk.	Jenes ist der Garten meines Oheims, den meiner Tante haben wir verkauft.

§. 34.

Von der Gegenstandsendung. (Tárgyrag) -t. [2])

Einzahl.	Mehrzahl.
[1]) A' ruha, das Kleid, a' ruhát.	A' ruhák, die Kleider; a' ruhákat.
a' szoba, das Zimmer; a' szobát.	a' szobák, die Zimmer; a' szobákat.
a' kefe, die Bürste; a' kefét.	a' kefék, die Bürsten; a' keféket.
az olló, die Schere; az ollót.	az ollók, die Scheren; az ollókat.
a' varjú, die Krähe; a' varjút.	a' varjúk, die Krähen; a' varjúkat.

---

[1]) Wenn in der deutschen Sprache ein Besitzer (2. Endung) in Bezug auf einen schon genannten Besitz ohne Wiederholung desselben, mit den Wörtern des, es gehört, steht, so wird dieses im Ungarischen mit der Besitzendung é, oder bei mehreren Besitzen mit éi, ausgedrückt, z. B. Kié ez a' ház? Wessen ist, oder wem gehört dieses Haus? A' tanitómé. Es ist meines Lehrers, oder es gehört meinem Lehrer. Kiéi ezek a' lovak? Wessen sind, oder wem gehören diese Pferde? A' grófféi. Sie sind, oder gehören dem Grafen. Die Personsendung ist der Endlaut des zueignenden Fürwortes övé, sein; övei, seine; folglich können die Namen der Besitzer an diese Besitzendung, noch alle übrigen Verhältnißendungen anhängen, als: A' báróé, der des Barons, a' grófénak, dem des Grafens; A' biróét, den des Richters. A' bátyáméért, wegen dem meines Oheims.

[2]) Die Gegenstandsendung (Accusativ) (Tárgyrag), welche den Gegenstand der Handlung oder das Object bezeichnet, und in der deutschen Sprache die 4. Endung ist, wird im Ungarischen durch ein *t* ausgedrückt, welches in der Einzahl unter denselben Regeln dem Worte angehängt wird, wie das *k* bei der Mehrzahl (Siehe S. 17.) Mithin wird es 1. den Wörtern, welche sich auf einen Selbstlaut enden, unmittelbar angehängt; der Selbstlaut aber durch den Accent v erlängert, als: A' ruha, das Kleid; a' ruhát, das Kleid.

[1]) A' virág, die Blume; a' virágot.	A' virágok, die Blumen; a' virágokat
a' gomb, der Knopf; a' gombot.	A' gombok, die Knöpfe; a' gombokat.
a' galamb, die Taube; a' galambot.	a' galambok, die Tauben; a' galambokat.
a' kard, der Säbel; a' kardot.	a' kardok, die Säbeln; a kardokat.
a' kulcs der Schlüssel; a' kulcsot.	a' kulcsok, die Schlüssel; a' kulcsokat.

A' sereg, die Schaar; a' sereget.	a' seregek, die Schaaren; a' seregeket.
a' felleg, die Wolke; a' felleget.	a' fellegek, die Wolken; a' fellegeket.
a' szék, der Stuhl; a' széket.	a' székek, die Stühle; a' székeket.
a' kép, das Bild; a' képet.	a' képek, die Bilder; a' képeket.
a' méh, die Biene; a' méhet.	a' méhek, die Bienen; a' méheket.

[2]) Az öröm, die Freude; az örömöt.	Az örömök, die Freuden; az örömöket.
a' török, der Türke; az törököt.	a' törökök, die Türken; a' törököket.
a' kürt, das Waldhorn; a' kürtöt.	a' kürtök, die Waldhörner; a' kürtöket.
a' görög, der Grieche; a' görögöt.	a' görögök, die Griechen; a' görögöket.

[3]) A' toll, die Feder; a' tollat.	A' tollak, die Federn; a' tollakat.
Az ujj, der Finger; az ujjat.	az ujjak, die Finger; az ujjakat.
a' birodalom, das Reich; a' birodalmat.	a' birodalmak, die Reiche; a' birodalmakat.
a' hatalom, die Macht; a' hatalmat.	a' hatalmak, die Mächte; a' hatalmakat.
jobb, d. d. d. bessere; jobbat.	jobbak, die besseren; jobbakat.

[1]) Die harten Wörter auf einen Mitlaut nehmen o, die weichen e, und die in der Endsilbe ö oder ü haben ö zum Hilfsselbstlaute auf, als: A virág, die Blume, a' virágot. A szék, der Stuhl, a' széket. Az ezüst, das Silber, az ezüstöt.

[2]) Die weichen Wörter, welche in der Einzahl öt erhalten haben, erhalten in der Mehrzahl et, als: az öröm, die Freude, örömöt; örömök, die Freuden, örömöket.

[3]) Ausgenommen sind jene harten Wörter, welche in der Mehrzahl ausgenommen waren, ferner, alle harten Wörter in der Mehrzahl, und alle harten Wörter mit angehängten Personsendungen der ersten und zweiten Person Ein- und Mehrzahl und der 3. Person Mehrzahl eines und mehrerer Besitze, als: hal, der Fisch, halat, virágok, die Blumen, virágokat, virágom, virágomat, virágaimat, virágokat, virágaikat.

A' virágom, meine Blume; a' virágomat.
az asztalod, dein Tisch; az asztalodat.
az irásunk, unsere Schrift; az irásunkat.
az órátok, eure Uhr; az órátokat.
a' kardjok, ihr Säbel; a' kardjokat.

a' viragaim, meine Blumen; a' virágaimat.
az asztalaid, deine Tische; az asztalaidat.
az irásaink, unsere Schriften; az iráisainkat.
az óráitok, euere Uhren; az óráitokat.
a' kardjaik, ihre Säbel; a' kardjaikat.

A' bölcs, der Weise; a' bölcset.
a' könyv, das Buch; a' könyvet.
a' csöpp, der Tropfen; a' csöppet.
a' föld, die Erde; a' földet.
a' völgy, das Thal; a' völgyet.

A' bölcsek, die Weisen; a' bölcseket.
a' könyvek, die Bücher; a' könyveket.
a' csöppek, die Tropfen; a' csöppeket.
a' földek, die Erden; a' földeket.
a' völgyek, die Thäler; a' völgyeket.

---

¹) Az álom, der Schlaf; Traum; az álmot.
a' barom, das Thier; a' barmot.
az étek, die Speise; az étket.
a' féreg, der Wurm; a férget.
a' nyereg, der Sattel; a' nyerget.

az álmok, die Träume; az álmokat.
a' barmok, die Thiere; a' barmokat.
az étkek, die Speisen; az étkeket.
a' férgek, die Würmer; a' férgeket.
a' nyergek, die Sattel; a' nyergeket.

Az agár, Windspiel; agarat.
a' bogár, das Insect; bogarat.
a' fének, der Boden; feneket.
a' szél, der Wind; szelet.

Az agarak, die Windspiele; agarakat.
a' bogarak, die Insecten; bogarakat.
a' fenekek, die Böden; fenekeket.
a' szelek, die Winde; szeleket.

---

¹) Welche in der Mehrzahl statt ö, den Buchstaben e angenommen haben, haben denselben auch in der Gegenstandsendung, so wie überhaupt alle Wörter, welche sich bei der Bildung der Mehrzahl einer der dort unter §. 20 und den folgenden §. angeführten Ausnahmen unterwarfen, dieselbe Veränderung auch in der Gegenstandsendung erleiden, als: agár, Windspiel, agarat; levél, Brief, Blatt, levelet; hó, Schnee; havat. Dazu kömmt noch lé, die Brühe; levet — ohne Mehrzahl —, gyik, Eidechse, gyikot; szij, Riemen, szijat; malom, Mühle, malmot; derék, Rumpf, derekat; lélek, Seele, lelket.

A' hó,	der Schnee, Monat;	havat.	havak,	Monate;	havakat.
a' szó,	das Wort;	szavat.	szavak,	Wörter;	szavakat.
a' tó,	der Teich;	tavat.	tavak,	Teiche;	tavakat.
a' lé,	die Brühe;	levet.	— —	— —	— — —

A' gyík,	die Eidechse;	gyikot.	A' gyikok,	die Eidechsen;	gyikokat.
a' sip,	das Pfeifchen;	sipot.	a' sipok,	die Pfeifchen;	sipokat.
a' hid,	die Brücke;	hidat.	a' hidak,	die Brücken;	hidakat.
a' szij,	der Riemen;	szijat.	a' szijak,	die Riemen;	szijakat.

A' derék,	der Rumpf;	derekat.	a' derekak,	die Rumpfe;	a' derekakat.
a' lélek,	die Seele;	lelket.	a' lelkek,	die Seelen;	a' lelkeket.

§. 35.

Eigene Ausnahme der Gegenstandsendung. [1])

Az asztal,	der Tisch;	asztalt.	Az aczél,	der Stahl;	aczélt.
a' len,	Flachs;	lent.	az Isten,	Gott;	Istent.
az ember,	Mensch;	embert.	a' kár,	Schade;	kárt.
a' hús,	Fleisch;	húst.	a' kés,	Messer;	kést.
a' vádasz,	Jäger;	vádaszt.	a' kertész,	Gärtner;	kertészt.
az arany,	Gold;	aranyt.	az aszszony,	Frau;	aszszonyt.
a' polgár,	Bürger;	polgárt.	a' vár,	Festung;	várt.
a' hivatal,	das Amt;	hivatalt.	az ital,	Getränke;	italt.
a' bárány,	das Lamm;	bárányt.	a' talány,	Räthsel;	talányt.
a' bőr,	Haut, Leder;	bőrt.	a' húr,	Saite;	húrt.

§. 36.

Vom Gebrauche der Gegenstandsendung. [2])

Az álom erősiti a' testet.	Der Schlaf stärkt den Körper.
A' vadászok üzik a' farkast.	Die Jäger verfolgen den Wolf.

[1]) Ausnahme. Alle regelmäßigen Hauptwörter, die sich auf *l, n, ny, r, s* oder *sz*, d. i. auf einen solchen Mitlaut endigen, mit dem sich das *t* leicht vereint ausspricht, nehmen in der Gegenstandsendung der Einzahl das *t* ohne Hilfsselbstlaut an, da es sich mit der guten Aussprache und dem Wohlklange leicht vereinbart. In der Mehrzahl jedoch nehmen die harten Wörter den Hilfsselbstlaut *a*, die weichen alle *e* an. Als: Az asztal, der Tisch; az asztalt, den Tisch; az asztalok, die Tische; az asztalokat, die Tische (in der 4. Endung). — Hingegen jene, welche ihre Mehrzahl mit veränderten Selbstlauten, oder anderen Verkürzungen bilden, leiten von ihr auch die Gegenstandsendung der Einzahl regelmäßig ab, als: a' szárny, der Flügel, a' szárnyat, den Flügel. Az akol, der Schafstall, az aklot, den Schafstall. A' bogár, das Insect, a' bogarat. Nur sir, Grab, und zsir, Fett, macht sirt, und zsirt.

[2]) Die Gegenstandsendung kann nur in einem Satze stehen, in welchem ein

A' szomszéd eladta a' házát.	Der Nachbar hat sein Haus verkauft.
Adj kenyeret, húst és bort.	Gib Brot, Fleisch und Wein.
Én mondtam az igazat.	Ich habe das Rechte gesagt.

Karszéket vett.	Er hat einen Armstuhl gekauft.
A' borait eladta.	Seine Weine hat er verkauft.
Levelet irok.	Einen Brief schreibe ich.
Lovat vettetek?	Habt Ihr ein Pferd gekauft?
A' szénát kaszálják.	Das Heu mähet man.
A' gabonát aratják.	Das Getreide schneidet man.

Keveset eszik.	Es ißt wenig.
Sokat beszéltem.	Ich habe viel gesprochen.
Eleget hallgattam.	Ich habe genug geschwiegen.
Senkitsem láttál?	Hast du Niemanden gesehen?
Nagyot sóhajt.	Er seufzet tief.
Többet mondott.	Er hat mehr gesagt.
Valakit keresek.	Ich suche Jemanden.
Semmit sem iszik.	Er trinket nichts.
Valamit elvesztettem.	Ich habe etwas verloren.

§. 37.

Von der Ursachangebenden Endung (Okadó) -ért. [1])

Miért nem voltál a' hangversenyben?	Warum warst du nicht im Concerte?

---

thätiges übergehendes Zeitwort vorkömmt, da es der Gegenstand ist, auf welchen die Handlung des Zeitwortes übergeht, als: Der Lehrer lobt den Schüler. Hier geht die durch das Zeitwort ausgedrückte Handlung des Loben auf den Schüler über. Ist daher das Subject ein Hauptwort, oder ein entweder ausgesetztes oder im Zeitworte enthaltenes persönliches Fürwort, so ist die gewöhnliche Wortfolge diese: Erstens das Subject, dann das Zeitwort, und endlich die Gegenstandsendung, als: a' gyermek keresi az atyát. Das Kind sucht den Vater. Hat aber das Object den Ton, d. i. wird es mit Nachdruck ausgesprochen, um es von ähnlichen Dingen zu unterscheiden, dann steht es vor dem Zeitworte und manchmal auch vor dem Subjecte, als: Levelet hozott. Er hat einen Brief gebracht, Levelet hozott a' kocsis. Einen Brief hat der Kutscher gebracht.

Oft steht in der deutschen Sprache statt des Objectes ein Nebenwort, als: viel, wenig, etliche u. s. w., mithin unverändert. In diesem Falle kommen diese in der ungarischen Sprache in der Gegenstandsendung meistens vor das Zeitwort zu stehen, als: A' tanitó keveset szóll. Der Lehrer spricht wenig. Sokat láttam. Ich habe Vieles gesehen. (Siehe §. 36.)

[1]) Ért wird an harte und weiche Wörter angehängt, und bedeutet das deutsche für, um und wegen, wenn es das Verhältniß bezeichnet, wo ein Ding

Mert kevésért sokat nem akarok fizetni.	Weil ich für Weniges viel nicht zahlen will.
Nem akarok jóért roszszal fizetni.	Ich will nicht Gutes mit Bösen bezahlen.
Illyen csekélységért nem adhatom, de harmincz forintért oda adom.	Für (um) so eine Kleinigkeit kann ich es nicht geben, aber um dreißig Gulden gebe ich es hin.
A' jó hazafi minden órában kész életét föláldozni a' királyáért és hazájáért.	Der gute Patriot ist zu jeder Stunde bereitet, sein Leben zu opfern, für seinen König und sein Vaterland.
Szásztól hatért adtam neki.	Ich gab es ihm zu 6 pro Cento.

§. 38.

Von der Hilfsendung (Segitő) -val, vel. [1])

Kézzel, lábbal.	Mit Händen und Füßen.
Tűvel keresi a' kenyerét.	Mit der Nadel verdient sie ihr Brot.
Micsoda szókkal fejezzem ki azon indulatot.	Mit welchen Worten soll ich jene Leidenschaft bezeichnen?
Az Isten frigyet kötött Mózessel.	Gott hat mit Moses einen Bund geschlossen.
Életével fizette azt a' vakmerőséget.	Er hat diese Tollkühnheit *mit seinem Leben* bezahlt.
Savanyú káposzta kolbászszal.	Sauerkraut mit Bratwürsten.
Éjjel nappal.	Tag und Nacht. (Bei Nacht u. Tag.)
Öszszel és tavaszszal sokszor roszsz idők járnak.	Im Herbste und im Frühjahr ist oft schlechte Witterung.
Négy esztendővel öregebb.	Um vier Jahre älter.
Hat forinttal drágább.	Um sechs Gulden theurer.

---

für das andere gesetzt wird, sowohl der Art nach, z. B. Valakiért fizetni, für Jemanden bezahlen; als dem Werthe nach, Pénzért teszi. Er thut es fürs (ums) Geld; als endlich dem Gegenstande nach, z. B. E' volt a' köszönet a' sok jótéteményemért! Dieses war der Dank für meine vielen Wohlthaten!

[1]) Die Hilfsendung *val, vel,* welche nach einem Mitlaute das *v* in dem vorausgegangenen Mitlaut verwandelt, entspricht vollkommen dem deutschen Vorworte **mit**. Z. B. **Mit** dem Kleide, a' ruhával. Außer diesen wird sie noch gebraucht: a) Bei den Jahreszeiten **Herbst** und *Frühling,* dann bei **Tag** und **Nacht**, wenn man die Zeit bezeichnen will, als: Öszszel, tavaszszal Zur Zeit des (im) Herbstes, Frühlinges; Éjjel nappal. Bei Tag und Nacht; reggel, In der Früh. b) Bedeutet es bei Steigerungen das Wörtchen **um**, wenn der Grad der Verschiedenheit so genau angegeben ist. Z. B. Az atyám két esztendővel ifjabb mint a' mi plébánosunk. Mein Vater ist um zwei Jahre jünger als unser Pfarrer.

§. 39.

Von der Verwandlungsendung (Fordító) -vá, -vé. [1])

Katonává lettem.	Ich bin Soldat geworden.
Semmivé tette.	Er hat es vernichtet (zu Nichts gemacht).
Egyszerre nem tehetem gazdaggá.	Auf einmal kann ich ihn nicht bereichern (reich machen).
Az erdő hamúvá lett.	Der Wald ist zur Asche geworden.
Porrá égeti.	Er verbrennt es zu Staub.
Koldussá lett.	Er ist ein Bettler geworden.
Mindent jóvá hagyott.	Er hat Alles gut sein lassen.
Pappá akart lenni.	Er wollte Geistlicher werden.

§. 40.

Mutató -úl, űl, als (Etwas sein). [2])

Ez mintáúl szolgálhat.	Dieses kann als Muster dienen.
Ezen ruhát ajándékúl kaptam.	Dieses Kleid habe ich als Geschenk erhalten.
Emberűl viselte magát.	Er hat sich als Mann benommen.
Három ezer ember segitségűl küldetett.	Dreitausend Mann sind als Hilfe gesandt worden.
A' kakas' kukurikulása sok földmivelőknek óráúl szolgál.	Das Krähen des Hahnes dient vielen Landleuten als Uhr.
A' bérczek sok helyett határúl is szolgálnak.	Die Gebirge dienen an vielen Orten als Gränze.

---

[1]) Die Verwandlungsendung *vá*, *vé*, unterliegt in Hinsicht des *v* denselben Regeln, wie *val*, *vel*, indem sie bei Wörtern, welche sich auf einen Mitlaut endigen, das *v* in dem vor ihr stehenden Mitlaut verwandelt. Sie entspricht dem deutschen Vorworte zu, wenn es eine gänzliche Umstaltung anzeigt.

Anmerkung. Sowohl von *val, vel,* als *vá, vé,* ist noch besonders zu bemerken, daß, wenn das Wort ohnehin mit einem Doppelmitlaute *ll, tt, ssz,* u. s. w. endiget, das *v* nicht verändert, sondern gänzlich ausgelassen wird, als: roszsz, schlecht, roszszal, roszszá. Dieses Vortheiles wollen sich Viele auch in dem Falle bedienen, wo das Wort auf zwei verschiedene Mitlaute sich endiget, als: gond, Sorge, gondal, gondá. Allein da bei Trennung des Wortes entweder die Wurzel oder die Endung nothwendig verstümmelt werden müßte, als: entweder gon-dal, oder gond-al, und daher eines oder das andere unverständlich würde, so ist es besser, sich in diesem Falle an die Regel zu binden, und den letzten Mitlaut zu verdoppeln, als: Gond-dal, gond-dá.

[2]) Hierher gehört auch die Endung -úl, -űl, welche im Deutschen mit als oder gleich übersetzt wird. Die Hauptwörter mit diesen und den nachfolgenden zwei Endungen sind ihrer strengen Bedeutung nach Nebenwörter; doch da sie im Deutschen meistens nur mit Hauptwörtern übersetzt werden können, dürfte die Erwähnung derselben nicht überflüssig sein.

§. 41.

Ként (Hasonlító) Gleich (etwas). [1])

Fejedelemként tiszteltetett.	Er wurde verehrt gleich einem Fi sten.
Várként ostromoltatott.	Es wurde gleich einer Festung t stürmt.
Virágként terem.	Es wächst gleich einer Blume.
Inasként szolgál.	Er dient gleich einem Bedienten.
Tengerként habzott.	Es schäumte gleich dem Meere.
Falként állott a' viz.	Das Wasser stand gleich ein Mauer.

§. 42.

(Szővetkező) stól, stől, sammt [2]).

A' szél a' fát gyökerestől kitekerte.	Der Wind hat den Baum samm der Wurzel ausgerissen.
Testestől lelkestől.	Mit Leib und Seele.
Nőstől jött hozzám.	Er kam sammt Gemahlin zu mir.
Cselédestől elútazott.	Er ist sammt dem Dienstboten abgereist.
Ruhástól ugrott a vizbe.	Er ist sammt den Kleidern ins Wasser gesprungen.
Az atya leányostól.	Der Vater sammt der Tochter.

Uebungen zum Uebersetzen.

12. (Siehe §. 31.)

Das Wasser ist sowohl dem Menschen als auch den Thieren nothwendig. Die Raupen sind den Bäumen sehr gefährlich. Der Wein ist den Kindern schädlich. Gehorche deinen Aeltern, Lehrern und Vorgesetzten. Zeige dieses deinem Lehrer, meinen Aeltern und unseren Freunden. Der Stadtrichter dient der ganzen Stadt, die Bürger aber nur einzelnen Personen. Er lebt nur für seine Kinder. Wie heißt du? (Wie heißen sie dich?) Stephan. Wie nennt man dieses Ungarisch? Dieses nennt man Buch, dieses Papier, dieses Federn und dieses Tinte. Der Schüler scheint fleißig zu sein. Deine Schrift gefällt meinem Vater.

Wasser, víz. Sowohl, mind. Mensch, ember. Als, úgy. Thier, állat. Nothwendig, szükséges. Raupen, hernyó. Baum, fa. Sehr, igen. Gefährlich, vesze-

---

[1]) *Ként*, gleich, wird gebraucht, wenn man bei Gleichnissen ein Hauptwort anführt. Es ist nicht zu verwechseln mit der Nebenwörter-Bildungsendung anként, enként, önként, von welcher daselbst die Rede sein wird.

[2]) Die Endung stól, stől, bedeutet sammt, von welcher besonders zu merken ist, daß sie nur an das unveränderte Wort, nicht aber bei angehängten Personsendungen, ja nicht einmal nach der Mehrzahl gefügt werden kann.

delmes. Wein, bor. Kind, gyermek. Schädlich, ártalmas. Gehorche, engedelmeskedj. Aeltern (Einzahl), szülő. Lehrer, tanító. Und, és. Vorgesetzten, elöljáró. Zeige, mutasd. Dieses, ezt. Freund, barát. Stadtrichter, városbiró. Dient, szolgál. Ganz, egész. Stadt, város. Bürger, polgár. Aber, de, (steht immer am ersten Platze). Nur, csak. Einzelnen, egyes. Person, személy. Er, ő. Lebt, él. (Zum Schlusse des Satzes.) Wie, hogy. Heißen sie, hínak. Dich, tégedet. Stephan, István. Nennt, nevezik. Ungarisch, magyarúl. Buch, könyv. Papier, papir. Feder, toll. Und, és. Tinte, ténta. Schüler, tanitvány. Fleißig, szorgalmatos. Scheint, látszik. Schrift, irás. Gefällt, tetszik. Vater, atya.

13. (Siehe §. 32.)

Der Wille des Menschen ist frei. Die Liebe Gottes ist unendlich. Das Haus meiner Aeltern ist die Frucht ihrer Bemühungen. Das Leben der Lehrer ist ein Beispiel für Kinder. Die guten Handlungen der Menschen sind nachahmungswürdig. Die Steuern der Unterthanen sind Stützen des Staates. Der Fleiß der Schüler ist der Lohn des Lehrers. Wo ist das Haus deiner Eltern? Dort sind die Bücher meines Bruders. Wer ist der beste Bürger des Vaterlandes?

Wille, akarat. Mensch, ember. Frei, szabad. Liebe, szeretet. Gott, az Isten. Unendlich végtelen. Haus, ház Aeltern (hat im Ungarischen eine Einzahl) szülő Frucht, következes. Bemühung, fáradság. Leben, élet. Lehrer, tanitó. Beispiel, példa. Kind, gyermek. Handlung, cselekedet. Nachahmungswürdig, követésreméltó. Steuer, adó. Unterthanen, jobbágy. Stütze, támasz. Staat, ország Fleiß, szorgalom. Schüler, tanitvány. Lohn, jutalom. Wo, hol. Dort, ott. Buch, könyv. Bruder (der ältere bátya, der jüngere öcse). Wer, ki. Beste, legjobb. Bürger, polgár. Vaterland, hon.

14. (Siehe §. 31 und 32 die letzte Anmerkung.)

D i e s e r Hochmuth der Sterblichen! J e n e Strafe des Lasters! Die Fortschritte der Zöglinge guter Lehrer sind augenscheinlich. Das Pferd des ersten Rittmeisters der Husaren ist sehr muthig. Die Farbe d i e s e s Kindes ist so wie die Blüthen j e n e s Baumes. Die Freuden dieses Lebens sind ein Vorgeschmack jener ewigen Glückseligkeit. — Dem Herzen guter Menschen sind die Thränen der Armuth Augenblicke des Schmerzes. Das Geroll der Wagen ist für die Bewohner der Städte sehr lästig. Ich habe dich für den Bedienten des Bischofs gehalten.

Dieser, eme'. Hochmuth, kevélység. Sterbliche, halandó. Jene, ama'. Strafe, büntetés Laster, gonoszság, Fortschritt, előmenetel. Zögling, nevendék. Gut, jó. Lehrer, tanitó. Augenscheinlich, szembetünő. Pferd, ló. Erste, első. Rittmeister, százados. Husar, huszár. Muthig, virgoncz. Farbe, szin. Dieses, ennek. Kind, gyermek. So, ollyan. Wie, mint. Blüthe, virág Jenes, annak. Baum, fa. Freude, öröm. Leben, élet Vorgeschmack, előiz. Ewig, örökkévaló. Glückseligkeit, boldogság. Herz, sziv. Mensch, ember. Thräne, köny. Armuth, szegénység. Augenblick, pillanat. Schmerz, fájdalom. Geroll, zörgés. Wagen, kocsi. Bewohner, lakós. Sehr, igen. Lästig, alkalmatlan. Bediente, inas. Bischof, püspök. Ich habe dich angesehen, néztelek.

15. (Siehe §. 33.)

Wem gehört dieses Gewölbe? Es gehört einem Uhrmacher oder einem Buchbinder. Wem gehören diese Bücher? Sie gehören theils

meinem Vater, theils meinem Lehrer. Dieses Feld gehört der Herrschaft, und das große den Bauern. Wem gehören jene Weingärten? Einige gehören der Herrschaft, einige den Geistlichen, und die übrigen Privat-Eigenthümern. Welchem Bedienten hast du es gesagt, dem des Bischofs oder dem des Secretärs? Dem des Propstes. Welchen Pferden fehlen die Stränge, denen des Fürsten oder des Grafen? Denen des Primas, denn die des Fürsten sind nicht so muthig.

Wem gehört, kié. Dieses, ez a'. Gewölb, bolt. Uhrmacher, órás. Oder, vagy. Buchbinder, könyvkötö. Diese, ezek a'. Buch, könyv. Theils, részint. Vater, atya. Lehrer, tanitó. Feld, mező. Herrschaft, uraság. Und, és. Groß, nagy. Bauer, paraszt. Weingarten, szőlős. Einige, némelyek. Geistlicher, pap. Uebrigen, többi. Privat-Eigenthümer, különbirtokos. Welchem, mellyik. Bedienten, inas. Hast du es gesagt, mondtad. Bischof, püspök. Secretärs, titoknok. Propst, prépost. Pferd, ló. Fehler, biháznak. Strang, kötél. Fürst, herczeg. Graf, gróf. Primas, érsek. Muthig, virgoncz.

16. (Siehe §. 34.)

Die Sonne erleuchtet die Erde und verursachet Tag und Nacht. Das Ohr höret den Ton. Der Regen erquicket die Pflanzen. Das Auge sieht den Gegenstand. Gott belohnet die Guten und bestrafet die Bösen. Der Magen verdauet die Speisen. Das Wasser treibt die Mühlen. Die Katzen verfolgen die Mäuse. Der Schneider verfertiget den Menschen Kleider. Die Schuster Schuhe und Stiefel; der Tischler die Tische und Sessel; der Weber die Leinwand; die Bäcker das Brot; der Drechsler Stöcke und Pfeifenröhre; der Bürstenbinder die Bürsten und Besen; der Schlosser die Fenstergitter; die Schmiede die Reife und Hufeisen, und die übrigen Handwerksleute andere nützliche Dinge.

Sonne, nap. Erleuchtet, megvilágositja. Erde, föld. Und, és. Verursachet, okoz. Tag, nap. Nacht, éj. Ohr, fül. Höret, hallja. Ton, hang. Regen, eső. Erquicket, éleszti. Pflanze, növevény. Auge, szem. Sieht, látja. Gegenstand, tárgy. Gott, az Isten. Belohnet, jutalmazza. Guten, jó. Bestrafet, megbünteti. Böse, gonosz. Magen, gyomor. Verdauet, megemészti. Speise, étel. Wasser, víz. Treibt, hajtja. Mühle, malom. Katze, macska. Verfolgen, üzik. Maus, egér. Schneider, szabó. Verfertiget, készit. Mensch, ember. Kleid, ruha. Schuster, varga. Schuh, czipő. Stiefel, csizma. Tischler, asztalos. Tisch, asztal. Sessel, szék. Weber, takács. Leinwand, vászon. Bäcker, sütő. Brot, kenyér. Drechsler, esztergálos. Stock, pálcza. Pfeifenrohr, pipaszár. Bürstenbinder, kefés. Bürste, kefe. Besen, söprő. Schlosser, lakatos. Fenstergitter, ablakrács. Schmied, kovács. Reif, abroncs. Hufeisen, patkó. Uebrigen, többi. Handwerksleute, mesterember. Andere, más. Nützliche, hasznos. Ding, dolog.

17. (Siehe §. 37, 38, 39.)

Mein Freund wurde für seine Treue belohnt. Wegen seiner Grobheit kann ich ihn nicht leiden. Für wie vieles machen Sie mir ein Paar Stiefeln? Um fünfzehn Gulden. Warum sind sie so theuer? Deswegen, weil auch das Leder theuer ist. Er handelte früher mit Aepfel, Trauben, Pflaumen und mit allerlei Obste, und so ist er zum reichen Manne geworden. Der mit dem Gelde nicht umzugehen weiß, wird

zum Bettler. Ein feuerspeiender Berg bedeckt Alles mit glühender Asche und brennt es zu Staub.

Freund, barát. Treue, hűség. Er wurde belohnt, megjutalmaztatott. Grobheit, gorombaság. Ich kann ihn leiden, szenvedhetem. Wie viel, mennyi. Machen, varr. Sie, kegyed. Mir, nekem. Paar, pár. Stiefeln, csizma. Fünfzehn, tizenöt Gulden, forint. Warum (Wegen was), Was, mi. So, ollyan. Theuer, drága. Weil, mert. Leder, bőr. Er handelte früher. Azelött kereskedett. Apfel, alma. Traube, szőlő. Pflaume, szilva. Und, és. Allerlei, mindenféle. Obst, gyümölcs. So, igy. Reich, gazdag. Mann, ember. Er ist geworden, lett. Der, a' ki. Geld, pénz Er weiß umzugehen, tud bánni. Bettler, koldus. Wird, lesz. Feuerspeiender Berg, túzokádó hegy. Bedeckt, elborít. Alles, mindent. Glühend, tüzes. Asche, hamú. Brennt, égeti Staub, por.

V.

Ueber die Ortsendungen. (Helyragok.) [1])

§. 43.

Auf die Frage

Hova? Wohin?	Hol? Wo?	Honnan? Woher?
ba, be, in, (mit der deutschen 4. Endung).	ban, ben, in, (mit der deutschen 3. Endung).	ból,ből, aus, von, (Innen).
ra, re, auf, (mit der deutschen 4 Endung).	n, on, en, ön, auf, (mit der deutschen 3. Endung).	ról, ről, von, (Oben).
hoz, hez, höz, zu.	nál, nél, bei.	tól, től, von, (einem Orte weg).

Meddig? Bis wohin? ig, bis.

§. 44.

Vom Gebrauche der Ortsendungen.

(*Beható*) -ba, -be, in (einen Gegenstand kommen). [2])

A' templomba menni.	In die Kirche gehen.
Tűzbe vizbe.	Ins Feuer und Wasser.

[1]) Die Ortsendungen zeigen das Verhältniß einer Person oder Sache zu einem Orte an, sie kommen überhaupt auf die drei Fragen: Wohin? Wo? und Woher? zur Antwort. Jeder dieser drei Fragen entsprechen drei Endungen, und zwar mit dem Gedanken nach Innen, Oben, Neben, als: Innen, ba, be, ban, ben, ból, ből Oben, ra, re, n, on, en, ról, ről. Neben, hoz, hez, höz; nál, nél; tól, től. An diese reiht sich noch auf die Frage: Bis wohin? die Endung ig.

[2]) Die Endung -ba, -be, zeigt überhaupt auf die Frage *hova?* Wohin? alles Hineinkommen an, welches der Deutsche mit dem Vorworte in und der

Vidd a' szobába.	Trage es ins Zimmer.
Menjünk a' várba.	Gehen wir in die Burg.
Bécsbe és Romába ment.	Er ist nach Wien und Rom gegangen.
Berlinbe, Straszburgba és Párisba utazott.	Er reiste nach Berlin, Straßburg und Paris.
Pozsonyba, Mosonba, Győrbe és Komáromba lehet a' Dunán menni.	Nach Preßburg, Wieselburg, Raab und Komorn kann man nur auf der Donau reisen.
Leveleket küldöttem Apátiba, Ujfalúba, és Nagykárolyba.	Ich habe Briefe nach Apati, Neudorf und Großkároly gesandt.

§. 45.

(*Marasztaló*) *-ban-, ben,* in (einem Orte sich befinden). [1])

A' kertben van.	Er ist im Garten.
Az iskolában voltam.	Ich war in der Schule.
Soha sem láttam a' templomban.	Ich sah ihn nie in der Kirche.
Múlt esztendőben.	Im verflossenen Jahre.
Folyó hónapban.	Laufenden Monats.
Fehér ruhában jár.	Sie geht weiß gekleidet.
A' hangászatban gyakorolja magát.	Er vervollkommnet sich in der Tonkunst.
Mérgemben öszveszaggatnám.	Ich möchte ihn vor Zorn zerreißen.
Majd megfulattam a' nevetésben.	Ich bin beinahe erstickt vor Lachen.
Milánóban történt.	Es geschah in Mailand.
Prágában koronáztatik a' csehek királya.	Zu Prag wird der König der Böhmen gekrönt.
Sopronyban hires héti vásárok esnek.	In Oedenburg sind berühmte Wochenmärkte.

darauffolgenden 4. Endung gibt; dann auf dieselbe Frage das Hinkommen nach Städten, Oerter, Flecken u. s. w., welche außer dem Königreiche Ungarn liegen, sie mögen sich auf was immer für einem Endlaute enden, ja sogar nach jenen Städten Ungarns, deren Namen sich auf *m*, *ny*, *n*, *i*, *u*, und einige, die sich auf *ly*, und *r* endigen.

[1]) Die Endung -ban, -ben, zeigt überhaupt das Verweilen in einem Orte an, welches auf die Frage hol? Wo? in der deutschen Sprache mit dem Vorworte in und der dritten Endung gegeben wird. Außer dem wird sie noch angewendet: a) Von der Zeit, mit Ausnahme der Wochentage, zu welcher etwas geschehen ist, als: *Mai idöben*, jetziger Zeit. b) Von Sachen, Affecten und Künsten, wenn sie im Deutschen mit in oder vor gegeben werden, als: ijedtemben, im oder vor Schrecken. c) Bei allen Städten des Auslandes, ingleichen bei Städten Ungarns, welche sich auf *i*, *u*, *m*, *ny*, und einige auf *r* und *ly* endigen, wenn man das dort Verweilen auf die Frage hol? Wo? ausdrücken will, als: Bécsben lakik. Er wohnt in Wien. Pozsonyban tartatik az országgyülés. In Preßburg wird der Landtag gehalten.

§. 46.

(*Kiható-*) *-ból*, *-ből*, aus (einem Orte kommen). [1])

Miből van a' ruhád?	Von (aus) was ist dein Kleid?
Selyemből.	Aus Seide.
Pétery Úr Párisból hozta.	Herr von Pétery hat es aus Paris mitgebracht.
Barátságból mindent.	Aus Freundschaft Alles.
Londonból és Augsburgból is olvastatnak újságlapok Magyarországban.	Auch aus London und Augsburg werden Zeitungsblätter in Ungarn gelesen.
Banátból sok buzát vihetnének Angliába.	Aus dem Banate könnte man viel Weizen nach England führen.
Győrből szomorú hír terjedett.	Von Raab hat sich eine traurige Kunde verbreitet.
Komáromból és Esztergomból sokan jöttek a' gőzösön Pestre.	Von Komorn und Gran sind Viele auf dem Dampfschiffe nach Pesth gekommen.

§. 47.

(*Fölható*) *ra-*, *-re*, auf (einen Gegenstand gelangen). [2])

Valami leesett a' földre.	Es ist etwas auf die Erde gefallen.
Vedd-föl és tedd az asztalra.	Hebe es auf, und lege es auf den Tisch.
Saját dicsőségére.	Zu seiner eigenen Herrlichkeit.
A' szemét az égre emelte.	Er hat sein Aug zum Himmel erhoben.

---

[1]) Die Endung -ból, -ből, bedeutet das Herauskommen auf die Frage miből? Von (aus) was? und honnan? Von wo? Im Deutschen wird es mit dem Vorworte von oder aus oder mit einem diesen entsprechenden Worte gegeben. Außer diesem bei allen Namen der Städte des Auslandes und der Städte Ungarns auf die Buchstaben *i, u, m, ny, n*, und einige auf *ly* und *r*, wenn man das Entfernen von dort ausdrücken will, z. B. Milanóból, von Mailand. Egerből, von Erlau.

Anmerkung. -bol, -ből, wird von mehreren Schriftstellern auch mit -búl, -bül gegeben, dieses scheint ethymologisch gleichgiltig zu sein, denn da das *b* (wie von den Buchstaben gesagt wurde, eine Intrinsicität (innen), *l* die Bedeutung weg hat, mithin ist der Selbstlaut ein bloßer Hilfslaut, die beiden ausdrückenden Mitlaute zusammen zu verbinden. Dasselbe von rúl, rűl, túl, tűl.

[2]) Die Endung -ra, -re, bedeutet auf die Fragen Kire? Auf wen? oder Mire? Auf was? Hova? Wohin? das Hingelangen auf einen Gegenstand, welches in der deutschen Sprache mit auf oder andern, das auf-und die darauf folgende 4 Endung erklärenden Vorwörtern gegeben wird, als: In (auf) so viele Theile. Annyi részre. Zu (auf) einen Gegenstand. Tárgyra. Ferner gebraucht man diese Endung, um das Hinkommen in einem Ort Ungarns anzuzeigen, wenn solches nicht mit der Endung -be, -be, geschieht, als: Elutazott Pápára. Er ist nach Papa gereist. Tíz orakor értünk St. Mihályra. Um zehn Uhr sind wir nach St. Michael gekommen.

Becsületemre mondom. — Bei (auf) meiner Ehre sage ich es.

A' természet-historia három országra osztatik — Die Naturgeschichte wird in drei Reiche eingetheilt.

Még koldusbotra is juthat. — Er kann auch noch zum Bettelstab gelangen.

Budára, Pestre és Váczra lehet a' Dunán, Károlyfehérvárra pedig a' postaszekéren útazni. — Nach Ofen, Pesth und Weitzen kann man auf der Donau, nach Karlsburg aber auf (mit) den Postwagen reisen.

Diószegre levelet küldöttem. — Nach Dioßeg habe ich einen Brief geschickt.

§. 48.

(*Allapitó*) *-n, -on, -en, ön,* auf (einem Orte sich befinden). [1])

Ott van az asztalon vagy a' széken. — Dort ist es auf dem Tische oder auf dem Stuhle.

Az égen látszik. — Es ist am Himmel sichtbar.

Vizen vagy szárazon. — Zu Wasser oder zu Lande.

Öt forinton. — Für (um) fünf Gulden.

Tíz garason vagy harmincz krajczáron. — Um 10 Groschen oder dreißig Kreuzer.

Kocsin, hajón vagy lóháton. — Zu Wagen, Schiffe oder zu Pferde.

Vasárnapon, hétfőn, kedden, szerdán, csötörtökön, pénteken vagy szombaton. — Am Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag oder Samstag.

Télen, nyáron. — Im Winter und Sommer.

Budán és Pesten az árviz nagy kárt tett. — Zu Ofen und Pesth hat die Ueberschwemmung großen Schaden verursachet.

Váczon is Püspök lakik. — Auch zu Weizen wohnt ein Bischof.

§. 49.

(*Lehatό*) *-ról, -ről,* von (der Oberfläche eines Gegenstandes). [2])

Leesett a' fáról. — Er ist vom Baume herabgefallen.

Legördült a' hegyről. — Er ist vom Berge herabgerollt.

---

[1]) Die Endung n, -on, -en, -ön, bedeutet das Befinden auf einem Gegenstande auf die Frage hol? Wo? als: Az asztalon, auf dem Tische. Ferner bei dem Preise einer Waare auf die Frage *mennyin?* Um wie vieles? Ingleichen auf die Frage: Micsoda alkalmatossággal? Mit was für einer Gelegenheit? als: kocsin, zu Wagen. Eben so bei den Wochentagen und den zwei Jahreszeiten tél, Winter und nyár, Sommer, auf die Frage Mikor? Wann? als: Hétfőn, am Montage. Télen, im Winter. So ingleichen: Alle Namen der Städte Ungarns, welche auf die Frage hol? Wo? nicht mit ban, ben, gegeben werden, als: Miskolczon. In Mischkolz. Jedoch werden jene, die mit l, ly und r sich endigen, lieber mit t, ott, ett, ött gegeben, als: Keszthelyt, Temesvárott; auch Pécs, Fünfkirchen, hat Pécsett, in Fünfkirchen und, Győr, Raab, Győrött.

[2]) Die Endung -ról, -ről, zeigt das Herabgelangen von einem Gegenstande

Kiről van a' szó?	Von wem ist die Rede?
A' barátunkról.	Von unserem Freunde.
Miről volt a' szó a' tegnapi ülésben?	Von was war die Rede in der gestrigen Sitzung.
A' vallásról és az adóról.	Von der Religion und von der Steuer.
Máról holnapra.	Von heute auf morgen.
Napról napra.	Von Tage zu Tage.
Sok kereskedők jönnek vásárkor Pestről, Budáról, Szombathelyről, Váczról, Eszékről és más városokból.	Viele Handelsleute kommen zur Marktzeit von Pesth, von Ofen, von Steinamanger, von Weitzen, von Essek und von andern Städten.

§. 50.

(*Közelitő*) *-hoz*, *-hez*, *-höz*, zu (einem Gegenstande sich nähern). [1])

A' számtartóhoz ment.	Er ist zum Verwalter gegangen.
A' grófhoz menjek.	Ich soll zum Grafen gehen.
A' németekhez küldetett.	Er ist zu den Deutschen gesandt worden.
A' püspökhöz folyamodott.	Er nahm seine Zuflucht zum Bischof.
Egymáshoz enyvezett deszkák.	Aneinander geleimte Breter.
Közel a' templomhoz.	Nahe zur Kirche.
Hasonló a' seregélyhez.	Aehnlich dem Stahre.
Irgalmas a' vagyonosokhoz, de kegyetlen a' szegényekhez.	Er ist barmherzig gegen Wohlhabende, aber grausam gegen die Armen.
Kegyedhez beszéltem.	Ich habe zu Ihnen gesprochen.

---

auf die Fragen Honnan? Von wo? Woher? Auch auf die Fragen: Von wem? oder Von was? wenn das von auch mit über gegeben werden kann, z. B. Kiről hallottad? Von wem (über wen) hast du es gehört. Az öcsémről. Von (über) meinem Bruder. So ingleichen das Entfernen aus Städten Ungarns, wenn es nicht mit -ból, -ből, gegeben wird.

Anmerkung. Es erhellet hieraus, daß alle Namen der Städte, welche in einem Falle das b annehmen, es in allen drei Fällen beibehalten, als: -ba, -be, das Hinkommen, -ban, -ben, das dort Verweilen, -ból, -ből, das Entfernen. Die übrigen aber auf die Frage hova? Wohin? -ra, -re. Auf die Frage hol? Wo? n, -on, -en, -ön, oder t, -ott, -ett, ött, und auf die Frage Honnan? Woher? -ról, -ről, annehmen.

[1]) Die Endung -hoz, -hez, höz, zeigt auf die Frage: *kihez*? Zu wem? *hova?* wohin? aber nicht auf die Fragen *merre?* wozu? und *minek?* zu was? die Annäherung zu einem Gegenstande an, und wird in der deutschen Sprache mit dem Vorworte zu und manchmal mit gegen gegeben. Z. B. A' városhoz, zur Stadt. Ferner regieren auch diese Endung die Bestimmungswörter: közel, nahe; hasonló, ähnlich; irgalmas, barmherzig; ir-

§. 51.

(*Veszteglő*) *-nál*, *-nél*, bei (einem Gegenstande sich befinden). [1])

Az édes atyámnál már voltam, de a' többi barátjaimnál még nem.	Bei meinem Vater war ich schon, aber bei meinen übrigen Freunden noch nicht.
Sokszor volt már a' Dunánál, de a' Tiszánál még sohasem.	Oft war er schon bei der Donau, aber bei der Theiß war er noch nie.
Jól ismerem, mert a' szülőimnél gyakran láttam.	Ich kenne ihn gut, weil ich ihn bei meinen Aeltern oft gesehen habe.
Hányan voltak Kegyednél?	Ihrer wie viele waren bei Ihnen?
Nagy folyóvizeknél lakni kellemetes, de veszedelmes is.	Bei großen Flüssen zu wohnen ist angenehm; aber auch gefährlich.
Tűznél főzik az ételeket.	Beim Feuer kocht man die Speisen.
A' tigris ragadozóbb a' farkasnál.	Der Tieger ist reißender als der Wolf (lupo).
A' föld nagyobb a' holdnál.	Die Erde ist größer als der Mond (luna).
A' bor jobb a' sörnél.	Der Wein ist besser als das Bier (zytho).

§. 52.

(*Távolító*) *-tól*, *-től*, von (einem Platze sich entfernen). [2])

Fölkeltek az asztaltól.	Sie sind vom Tische aufgestanden.
Pozsonytól Bécsig gyalog mentem.	Ich bin von Preßburg bis Wien zu Fuß gegangen.

---

galmatlan, unbarmherzig; kegyes, gnädig; kegyetlen, grausam: als: közel a' falúhoz. Nahe zum Dorfe. Hasonló az anyjához. Er ist ähnlich seiner Mutter. Irgalmas a' bünösökhöz. Er ist barmherzig gegen die Sünder. Kegyes a' jobbágyaihoz. Er ist gnädig gegen seine Unterthanen. Kegyetlen az idegenekhez. Er ist grausam gegen die Fremden.

[1]) Die Endung -nál, -nél, bedeutet das Verweilen bei einem Gegenstande auf die Fragen kinél und hol? Bei wem? und Wo? Bei seelenlosen Körpern das Deutsche an oder am, z. B. A' Dunánál. An der Donau. Endlich wird sie noch gebraucht bei Steigerungen, den lateinischen Ablativum auszudrücken. Man läßt nämlich die Vergleichungspartikel *mint*, als, weg, und hängt an jenes Wort, zu welchem früher das als gehörte, die Endung *nál*, *nél*, an. Z. B. Der Sommer ist angenehmer, als der Winter. A' nyár kellemetesb mint a' tél, oder A' nyár kellemetesb a' télnél. (Aestas est amoenior *hyeme*.)

[2]) Die Endung -tól, -től, deutet auf die Entfernung von einem Platze auf die Fragen Kitől (Von wem?) Aus wessen Munde? Kitől? Mitől? Vor

Az atyámtól hallottam.	Ich habe es von meinem Vater gehört.
Roszsz emberektől körülvéve.	Von bösen Menschen umgeben.
Az indulatjaitól ösztönöztetett.	Von seinen Leidenschaften getrieben.
Mindenétől megfosztották.	Man hat ihn seiner ganzen Habe beraubt.
Az esőtől nem félek.	Ich fürchte mich nicht vor dem Regen.
Reszkedtem a' hidegtől.	Ich habe vor Kälte gezittert.
Mit kérdeztél a' sógorodtól.	Was hast du von deinem Schwager gefragt.
Előbb nyerhetsz a' szegénytől garast, mint a' gazdagtól krajczárt.	Du kannst eher vom Armen einen Groschen als vom Reichen einen Kreuzer erhalten.

§. 53.

(*Határvető*) *-ig*, bis (zu einem Orte oder Zeit). [1])

Pozsonyig elkésérlek.	Bis Preßburg begleite ich dich.
A' városig jöttek.	Sie sind bis zur Stadt gekommen.
A' templomig mentem.	Ich bin bis zur Kirche gegangen.
Untig elég.	Es ist übrigens (bis zum Ekel) genug.
A' révig kocsin jött.	Bis zur Ueberfuhr ist er zu Wagen gekommen.
Két hétig.	Durch zwei Wochen.
Hat napig.	Durch sechs Tage.
Péntekig.	Bis Freitag.
Húsvétig.	Bis Ostern.
Egész Pünkösdig maradtak itt.	Sie blieben bis Pfingsten hier.
Egész három esztendőig sinlődött.	Er hat drei volle Jahre gesiecht.
Egész Komáromig volt a' Császár.	Der Kaiser war bis Komorn.

---

wem? Vor was? Daher setzt man diese Endung 1. wenn eine körperliche, sächliche Entfernung Statt findet. 2. Bei leidenden Sätzen. 3. Wenn Affecten mit vom oder vor gegeben werden, als: Hőségtől. Vor Hitze. A' széltől. Vom Winde. 4. Endlich, wenn eine Absonderung oder Abziehung von etwas angezeigt wird.

Anmerkung. Diese so verwandten Endungen -bol, -ből, -ról, -ről, -tól, től-, sind folgendermaßen von einander zu unterscheiden, -ból, -ből, heißt: von Innen (aus), ról, ről: von Oben weg, und tól, től: weg, entfernen.

[1]) Die Endung -ig, sowohl an harte, als weiche Wörter angehängt, zeigt die Ausdauer bis zu einem bestimmten Ort oder Zeit auf die Frage *Meddig?* Wie weit? Wie lange? Durch welche Zeit? an, als: Bécsig. Bis Wien. Két napig. Zwei Tage lang. Öt hónapig. Durch fünf Monate. Zur Verstärkung dieser Endung, um den Nachdruck darauf zu erhöhen, pflegt man im Ungarischen gerne vor das Wort des Ortes oder der Zeit das Wörtchen

Uebersicht sämmtlicher Endungen des Hauptwortes.

1. Bildung der Mehrzahl.

k, ok, ek, ök.

2. Personsendungen.

a) Bei Einem Gegenstande.

m, om, em, öm, — d, od, ed, öd, — a, e, ja, je,
mein, — dein, — sein,

nk, unk, ünk, — tok, tek, tök, — ok, ök, jok, jök,
unser, — euer, — ihr.

b) Bei mehreren Gegenständen.

im, aim, eim, — id, aid, eid, — i, ai, ei,
meine, — deine, — seine,

ink, aink, eink, — itok, aitok, eitek, — ik, aik, eik,
unsere, — euere, — ihre.

3. Besitzendung.

Bei Einem Gegenstande.

é. Er ist des — oder — er gehört dem.

Bei mehreren Gegenständen.

éi. Sie sind des — oder — sie gehören dem.

4. Verhältnißendungen.

nak, nek,	bezeichnet die deutsche 2. und 3. Endung.
t,	» » » 4. —
ért,	für, um, wegen.
val, vel,	mit,
vá, vé,	zu etwas sich gestalten.
úl, ül,	als etwas sein.
ként,	gleich.
stól, stől, ostól, estől,	sammt.

---

egészen oder egész, ganz, gänzlich, zu setzen, z. B. Egész a' Kálvária hegyig. (Ganz) Bis zum Kalvarienberge. Egész Györig. (Gänzlich) Bis Raab. Egész Karácsonyig. (Ganz) Bis Weihnachten.

5. Ortsendungen.

ba, be,	in (mit der 4. Endung).
ban, ben,	in (mit der 3. End.).
ból, ből,	aus.
ra, re,	auf (mit der 4. End.).
n, on, an, en, ön,	auf (mit der 3. End.).
ról, ről,	von (oben).
hoz, hez, höz,	zu (etwas annähern).
nál, nél,	bei.
tól, től,	von (neben weg).
ig,	bis.

Anmerkungen. 1. Die Bildung der Mehrzahl und der Personsendungen kann nur bei unveränderten, d. i. bei jenen Hauptwörtern geschehen, an welche noch keine andere Endung gefügt wurde.

2. Die Besitzendungen können jedoch auch an solche Hauptwörter gehängt werden, die entweder die Mehrzahl oder Personsendungen bereits erhielten.

3. Hauptwörter mit dem Zeichen der Mehrzahl, oder mit Persons- oder mit Besitzendungen versehen, bilden strenge erste Endungen (Nominative), an welche mithin noch alle Verhältniß- und Ortsendungen gefügt werden können. Demnach könnten aus den Wörtern ruha, Kleid, und kés, Messer, folgende Nominative gebildet werden.

1.	*Ruha,*	Kleid.	*Kés,*	das Messer.
2.	ruhák,	Kleider.	kések,	die Messer.
3.	ruhám,	mein Kleid.	késem,	mein Messer.
4.	ruhád,	dein »	késed,	dein »
5.	ruhája,	sein »	kése,	sein »
6.	ruhánk,	unser »	késünk,	unser »
7.	ruhátok,	euer »	késtek,	euer »
8.	ruhájok,	ihr »	késök,	ihr »
9.	ruháim,	meine Kleider.	késeim,	meine Messer.
10.	ruháid,	deine »	késeid,	deine »
11.	ruhái,	seine »	kései,	seine »
12.	ruhaink,	unsere »	késeink,	unsere »
13.	ruháitok,	euere »	késeitek,	euere »
14.	ruhaik,	ihre »	késeik,	ihre »
15.	ruháé,	der des Kleides.	késé,	es gehört dem Messer.
16.	ruháéi,	die des Kleides.	késéi,	sie gehören dem Messer.

An diese können demnach an jeden einzeln sämmtliche Verhältniß- und Ortsendungen angehängt werden, wie folgt:

§. 54.

Abänderungsform.

Ruha,	Kleid.	*Kés,*	das Messer.
ruhának,	des Kleides.	késnek,	des Messers.
ruhának,	dem Kleide.	késnek,	dem Messer.

ruhát,	das Kleid.	kést,	das Messer.
ruháért,	wegen des Kleides.	késért,	wegen des Messers.
ruhával,	mit dem Kleide.	késsel,	mit dem Messer.
rnhává,	zu einen Kleid.	késsé,	zu einem Messer.
ruháúl,	als Kleid.	késűl,	als Messer.
ruhaként,	gleich einem Kleide.	késként,	gleich einem Messer
ruhástól,	sammt dem Kleide.	késestől,	sammt dem Messer.

Ruhába,	in das Kleid.	Késbe,	in das Messer.
ruhában,	in dem Kleide.	késben,	in dem Messer.
ruhából,	aus dem Kleide.	késből,	aus dem Messer.
ruhára,	auf das Kleid.	késre,	auf das »
ruhán,	auf dem Kleide.	késen,	auf dem »
ruháról,	von dem Kleide (herab)	késről,	vom Messer (herab).
ruhához,	zu dem Kleide.	késhez,	zu dem Messer.
ruhánál,	bei dem Kleide.	késnél,	bei dem Messer.
ruhától,	von dem Kleide (weg).	késtől,	vom Messer (weg).
ruháig,	bis zum Kleide.	késig,	bis zum Messer.

Ruhák,	die Kleider.	*Kések,*	die Messer.
ruháknak,	der Kleider.	késeknek,	der »
ruháknak,	den Kleidern.	késeknek,	den »
ruhákat,	die Kleider.	késeket,	die »
rukákért,	wegen Kleider.	késekért,	wegen Messer.
ruhákkal,	mit den Kleidern.	késekkel,	mit den Messern.
ruhákká,	zu »	kesekké,	zu »
ruhákúl,	als »	késekűl,	als »
ruhákként,	gleich »	késekként,	gleich Messer.

Ruhákba,	in die Kleider.	Késekbe,	in die Messer.
ruhákban,	in den Kleidern.	késekben,	in den Messern.
ruhákból,	aus »	késekből,	aus »
ruhákra,	auf die Kleider.	késekre,	auf die »
ruhákon,	auf den Kleidern.	késeken,	auf den »
ruhákról,	von » » (herab).	késekről,	von den » (herab).
ruhákhoz,	zu » »	késekhez,	zu »
ruháknál,	bei den Kleidern.	késekněl,	bei »
ruháktól,	von den Kleidern (weg.)	késektől,	von den » (weg).
ruhákig,	bis zu den Kleidern.	késekig,	bis zu den Messern.

Ruhám,	mein Kleid.	*Késem,*	mein Messer.
ruhámnak,	meines Kleides.	késemnek,	meines Messers.
ruhámnak,	meinem Kleide.	késemnek,	meinem Messer.

ruhámat, mein Kleid.
ruhámért, wegen meines Kleides.
ruhámmal, mit meinem Kleide.
ruhámmá, zu » »
ruhámúl, als mein Kleid.
ruhámként, gleich meinem Kleide.

Ruhámba, in mein Kleid.
ruhámban, in meinem Kleide.
ruhámból, aus » »
ruhámra, auf mein Kleid.
ruhámon, auf meinem Kleide.
ruhámról, von » » (herab).
ruhámhoz, zu » »
ruhámnál, bei » »
ruhámtól, von » » (weg).
ruhámig, bis zu » »

Ruhád, dein Kleid.
ruhádnak, deines Kleides.
ruhádnak, deinem Kleide.
ruhádat, dein Kleid.
ruhádért, wegen deines Kleides.
ruháddal, mit deinem Kleide.
ruháddá, zu deinem Kleide.
ruhádúl, als dein Kleid.
ruhádként, gleich deinem Kleide.

Ruhádba, in dein Kleid.
ruhádban, in deinem Kleide.
ruhádból, aus » »
ruhádra, auf dein Kleid.
ruhádon, auf deinem Kleide.
ruhádról, von » » (herab).
ruhádhoz, zu » »
ruhádnál, bei » »
ruhádtól, von » » (weg).
ruhádig, bis zu » »

Ruhája, sein Kleid.
ruhájának, seines Kleides.
ruhájának, seinem Kleide.

késemet, mein Messer.
késemért, wegen meines Messers.
késemmel, mit meinem Messer.
késemmé, zu meinem Messer.
késemül, als mein Messer.
késemként, gleich meinem Messer.

Késembe, in mein Messer.
késemben, in meinem »
késemből, aus » »
késemre, auf mein Messer.
késemen, auf meinem Messer.
késemről, von » » (herab).
késemhez, zu » »
késemnél, bei » »
késemtől, von » » (weg).
késemig, bis » »

Késed, dein Messer.
késednek, deines Messers.
késednek, deinem Messer.
késedet, dein Messer.
késedért, wegen deines Messers.
késeddel, mit deinem Messer.
késeddé, zu deinem Messer.
késedül, als dein Messer.
késedként, gleich deinem Messer.

Késedbe, in dein Messer.
késedben, in deinem Messer.
késedből, aus » »
késedre, auf dein Messer.
késeden, auf deinem Messer.
késedről, von » » (herab).
késedhez, zu » »
késednél, bei » »
késedtől, von » » (weg).
késedig, bis zu » »

Kése, sein Messer.
késének, seines Messers.
késének, seinem Messer.

ruháját, sein Kleid.
ruhájáért, wegen seines Kleides.
ruhájával, mit seinem Kleide.
ruhájává, zu sein Kleid.
ruhájáúl, als » »
ruhájaként, gleich seinem Kleide.

Rubájába, in sein Kleid.
ruhájában, in seinem Kleide.
ruhájából, aus » »
ruhájára, auf sein Kleid.
ruháján, auf seinem Kleide.
ruhájáról, von » » (herab).
ruhájához, zu » »
ruhájánál, bei » »
ruhájától, von » » (weg).
ruhájáig, bis zu » »

Ruhánk, unser Kleid.
ruhánknak, unsers Kleides.
ruhánknak, unserem Kleide.
ruhánkat, unser Kleid.
ruhánkért, wegen unsers Kleides.
ruhánkkal, mit unserem Kleide.
ruhánkká, zu unserem Kleide.
ruhánkúl, als unser Kleid.
ruhánkként, gleich unserem Kleide.

Ruhánkba, in unser Kleid.
ruhánkban, in unserem Kleide.
ruhánkból, aus unserem Kleide.
ruhánkra, auf unser Kleid.
ruhánkon, auf unserem Kleide.
ruhánkról, von » » (herab).
ruhánkhoz, zu » »
ruhánknál, bei » »
ruhánktól, von » » (weg).
ruhánkig, bis zu » »

Ruhátok, euer Kleid.
ruhátoknak, euers Kleides.

kését, sein Messer.
késéért, wegen seines Messer
késével, mit seinem Messer.
késévé, zu sein Messer.
késeül, als » »
késeként, gleich seinem Messe

Késébe, in sein Messer.
késében, in seinem Messer.
késéből, aus » »
késére, auf sein Messer.
késén, auf seinem Messer.
késéről, von » » (herab).
késéhez, zu » »
késénél, bei » »
késétől, von » » (weg).
késéig, bis zu » »

Késünk, unser Messer.
késünknek, unsers Messers.
késünknek, unserem Messer.
késünket, unser Messer.
késünkért, wegen unsers Messers.
késünkkel, mit unserem Messer.
késünkké, zu unserm Messer.
késünkül, als unser Messer.
késünkként, gleich unserem Messer.

Késünkbe, in unser Messer.
késünkben, in unserem Messer.
késünkből, aus » »
késünkre, auf unser Messer.
késünkön, auf unserem Messer.
kesünkről, von » » (herab).
késünkhöz, zu » »
késünknél, bei » »
késünktől, von » » (weg).
késünkig, bis zu » »

Késtek, euer Messer.
késteknek, euers Messers.

ruhátoknak, eurem Kleide.
ruhátokat, euer Kleid.
ruhátokért, wegen eures Kleides.
ruhátokkal, mit eurem Kleide.
ruhátokká, zu eurem Kleide.
ruhátokúl, als euer Kleid.
ruhátokként, gleich eurem Kleide.

Ruhátokba, in euer Kleid.
ruhátokban, in eurem Kleide.
ruhátokból, aus eurem Kleide.
ruhátokra, auf euer Kleid.
ruhátokon, auf eurem Kleide.
ruhátokról, von » » (herab).
ruhátokhoz, zu » »
ruhátoknál, bei » »
ruhátoktól, von » » (weg).
ruhátokig, bis zu » »

Ruhájok, ihr Kleid.
ruhájoknak, ihres Kleides.
ruhájoknak, ihrem Kleide.
ruhájokat, ihr Kleid.
ruhájokért, wegen ihres Kleides.
ruhájokkal, mit ihrem Kleide.
ruhájokká, zu ihrem Kleide.
ruhájokúl, als ihr Kleid.
ruhájokként, gleich ihrem Kleide.

Ruhájokba, in ihr Kleid.
ruhájokban, in ihrem Kleide.
ruhájokból, aus » »
ruhájokra, auf ihr Kleid.
ruhájokon, auf ihrem Kleide.
ruhájokról, von » » (herab).
ruhájokhoz, zu » »
ruhájoknál, bei » »
ruhájoktól, von » » (weg).
ruhájokig, bis zu » »

---

késteknek, eurem Messer.
késteket, euer Messer.
késtekért, wegen eures Messers.
késtekkel, mit eurem Messer.
késtekké, zu eurem Messer.
késtekűl, als euer Messer.
késtekként, gleich eurem Messer.

Késtekbe, in euer Messer.
késtekben, in eurem Messer.
késtekből, aus eurem Messer.
késtekre, auf euer Messer.
késteken, auf eurem Messer.
késtekről, von » » (herab).
késtekhez, zu » »
késteknél, bei » »
késtektől, von » » (weg).
késtekig, bis zu » »

Késők, ihr Messer.
későknek, ihres Messers.
későknek, ihrem Messer.
későket, ihr Messer.
későkért, wegen ihres Messers.
későkkel, mit ihrem Messer.
későkké, zu ihrem Messer.
későkűl, als ihr Messer.
későkként, gleich ihrem Messer.

Későkbe, in ihr Messer.
későkben, in ihrem Messer.
későkből, aus » »
későkre, auf ihr Messer.
későkön, auf ihrem Messer.
későkről, von » » (herab).
későkhöz, zu » »
későknél, bei » »
későktől, von » » (weg).
későkig, bis zu » »

Ruháim,	meine Kleider.
ruháimnak,	meiner »
ruháimnak,	meinen Kleidern.
ruháimat,	meine Kleider.
ruháimért,	wegen meiner Kleider.
ruháimmal,	mit meinen Kleidern.
ruháimmá,	zu meinen Kleidern.
ruháimúl,	als meine Kleider.
ruháimként,	gleich meinen Kleidern.

Ruháimba,	in meine Kleider.
ruháimban,	in meinen Kleidern.
ruháimból,	aus » »
ruháimra,	auf meine Kleider.
ruháimon,	auf meinen Kleidern.
ruhaimúl,	von » » (herab).
ruháimhoz,	zu » »
ruháimnál,	bei » »
ruháimtól,	von » » (weg).
ruháimig,	bis zu » »

Ruháid,	deine Kleider.
ruháidnak,	deiner Kleider.
ruháidnak,	deinen Kleidern.
ruháidat,	deine Kleider.
ruháidért,	wegen deiner Kleider.
ruháiddal,	mit deinen Kleidern.
ruháiddá,	zu » »
ruháidúl,	als deine Kleider.
ruháidként,	gleich deinen Kleidern.

Ruháidba,	in deine Kleider.
ruháidban,	in deinen Kleidern.
ruháidból,	aus » »
ruháidra,	auf deine Kleider.
ruháidon,	auf deinen Kleidern.
ruháidról,	von » » (herab).
ruháidhoz,	zu » »
ruháidnál,	bei » »
ruháidtól,	von » » (weg).
ruháidig,	bis zu » »

Késeim,	meine Messer.
késeimnek,	meiner »
késeimnek,	meinen Messern.
késeimet,	meine Messer.
késeimért,	wegen meiner Messer.
késeimmel,	mit meinen Messern.
késeimmé,	zu meinen Messern.
késeimül,	als meine Messer.
késeimként,	gleich meinen Messern.

Késeimbe,	in meine Messer.
késéimben,	in meinen Messern.
késeimből,	aus » »
késeimre,	auf meine Messer.
késeimen,	auf meinen Messern.
késeimről,	von » » (herab).
késeimhez,	zu » »
késeimnél,	bei » »
késeimtől,	von » » (weg).
késeimig,	bis zu » »

Késeid,	deine Messer.
késeidnek,	deiner Messer.
késeidnek,	deinen Messern.
késeidet,	deine Messer.
késeidért,	wegen deiner Messer.
késeiddel,	mit deinen Messern.
késeiddé,	zu » »
késeidül,	als deine Messer.
késeidként,	gleich deinen Messern.

Késeidbe,	in deine Messer.
késeidben,	in deinen Messern.
késeidből,	aus » »
késeidre,	auf deine Messer.
késeiden,	auf deinen Messern.
késeidről,	von deinen Messern (herab).
késeidhez,	zu » »
késeidnél,	bei » »
késeidtől,	von » » (weg).
késeidig,	bis zu » »

Ruhái,	seine Kleider.	*Kései*,	seine Messer.
ruháinak,	seiner Kleider.	késeinek,	seiner Messer.
ruháinak,	seinen Kleidern.	késeinek,	seinen Messern.
ruháit,	seine Kleider.	késeit,	seine Messer.
ruháiért,	wegen seiner Kleider.	késeiért,	wegen seiner Messer.
ruháival,	mit seinen Kleidern.	késeivel,	mit seinen Messern.
ruháivá,	zu » »	késeivé,	zu » »
ruháiúl,	als seine Kleider.	késeiűl,	als seine Messer.
ruháiként,	gleich seinen Kleidern.	késeiként,	gleich seinen Messern.

Ruháiba,	in seine Kleider.	Késeibe,	in seine Messer.
ruháiban,	in seinen Kleidern.	késeiben,	in seinen Messern.
ruháiból,	aus » »	késeiből,	aus » »
ruháira,	auf seine Kleider.	késeire,	auf seine Messer.
ruháin,	auf seinen Kleidern.	késein,	auf seinen Messern.
ruháiról,	von » » (herab).	késeiről,	von » » (herab).
ruháihoz,	zu » »	késeihez,	zu » »
ruháinál,	bei » »	késeinél,	bei » »
ruháitól,	von » » (weg).	késeitől,	von » » (weg).
ruhái(i)g,	bis zu » »	kései(i)g,	bis zu » »

Ruháink,	unsere Kleider.	*Késeink*,	unsere Messer.
rukáinknak,	unserer »	késeinknek,	unserer Messer.
ruháinknak,	unseren Kleidern.	késeinknek,	unseren Messern.
ruháinkat,	unsere Kleider.	késeinket,	unsere Messer.
ruháinkért,	wegen unserer »	késeinkért,	wegen unserer »
ruháinkkal,	mit unseren Kleidern.	késeinkkel,	mit unseren Messern.
ruháinkká,	zu unseren »	késeinkké,	zu » »
ruháinkúl,	als unsere Kleider.	késeinkűl,	als unsere Messer.
rukáinkként,	gleich unseren Kleidern.	késeinkként,	gleich unseren Messern.

Ruháinkba,	in unsere Kleider.	Késeinkbe,	in unsere Messer.
ruháinkban,	in unseren Kleidern	késéinkben,	in unseren Messern.
ruháinkból,	aus » »	késeinkből,	aus » »
ruháinkra,	auf unsere Kleider.	késeinkre,	auf unsere Messer.
ruháinkon,	auf unseren Kleidern.	késeinken,	auf unseren Messern.
ruháinkról,	von » » (herab).	késeinkről,	von » » (herab).
ruháinkhoz,	zu » »	késeinkhez,	zu » »
ruháinknál,	bei » »	késeinknél,	bei » »
ruháinktól,	von » » (weg).	késeinktől,	von » » (weg).
ruháinkig,	bis zu » »	késeinkig,	bis zu » »

Ruháitok, euere Kleider.
ruháitoknak, euerer Kleider.
ruháitoknak, eueren Kleidern.
ruháitokat, euere Kleider.
ruháitokért, wegen euerer Kleider.
ruháitokkal, mit euren Kleidern.
ruháitokká, zu » »
ruháitokúl, als euere Kleider.
ruháitokként, gleich eueren Kleidern.

Késeitek, euere Messer.
késeiteknek, euerer »
késeiteknek, eueren Messern.
késeiteket, euere Messer.
késeitekért, wegen euerer »
késeitekkel, mit eueren Messer
késeitekké, zu » »
késeitekül, als euere Messer.
késeitekként, gleich eueren Messern.

Ruháitokba, in euere Kleider.
ruháitokban, in eueren Kleidern.
ruháitokból, aus » »
ruháitokra, auf euere Kleider.
ruháitokon, auf eueren Kleidern.
ruháitokról, von eueren Kleidern (herab).
ruháitokhoz, zu » »
ruháitoknál, bei » »
ruháitoknál, von » » (weg).
ruháitokig, bis zu » »

Késeitekbe, in euere Messer.
késeitekben, in eueren Messern
késeitekből, aus » »
késeitekre, auf euere Messer.
késeiteken, auf eueren Messern.
késeitekről, von eueren Messern (herab).
késeitekhez, zu » »
késeiteknél, bei » »
késeitekről, von » » (weg).
késeitekig, bis zu » »

Ruháik, ihre Kleider.
ruháiknak, ihrer Kleider.
ruháiknak, ihren Kleidern.
ruháikat, ihre Kleidern.
ruháikért, wegen ihrer Kleider.
ruháikkal, mit ihren Kleidern.
ruhaikká, zu » »
ruháikúl, als ihre Kleider.
ruháikként, gleich ihren Kleidern.

Késeik, ihre Messer.
késeiknek, ihrer Messer.
késeiknek. ihren Messern.
késeiket, ihre Messer.
késeikért, wegen ihrer Messer.
késeikkel, mit ihren Messern.
késeikké, zu » »
késeikül, als ihre Messer.
késeikként, gleich ihren Messern.

Ruháikba, in ihre Kleider.
ruháikban, in ihren Kleidern.
ruháikból, aus » »
ruháikra, auf ihre Kleider.
ruháikon, auf ihren Kleidern.
ruháikról, von » » (herab)
ruháikhoz, zu » »
ruháiknál, bei » »
ruháiktól, von » » (weg).
ruháikig, bis zu » »

Késeikbe, in ihre Messer.
késeikben, in ihren Messern.
késeikből, aus » »
késeikre, auf ihre Messer.
késeiken, auf ihren Messern.
késeikről, von ihren Messern (herab).
késeikhez, zu » »
késeiknél, bei » »
késeiktől, von ihren Messern (weg).
késeikig, bis zu » »

Ruháé,	der des Kleides.	*Késé*,	der des Messers.
ruháénak,	des » »	késének,	des » »
ruháénak,	dem » »	késének,	dem » »
ruháét,	den » »	kését,	den » »
ruháé(é)rt,	wegen des des Kleides.	késéért,	wegen des des Messers.
ruháéval,	mit dem » »	késével,	mit dem des »
ruháéva,	zu dem » »	késévé,	zu dem » »
ruháéül,	als den » »	késéül,	als den » »
ruháéként;	gleich dem des »	késéként,	gleich dem » »

Ruháéba,	in den des Kleides.	Késébe,	in den des Messers.
ruháéban,	in dem » »	késében,	in dem » »
ruháéból,	aus » » »	késéből,	aus » » »
ruháéra,	auf den » »	késére,	auf den » »
ruháén,	auf dem des »	késén,	auf dem des »
ruháéról,	von » » » (herab).	késéről,	von dem » » (herab).
ruháéhoz,	zu » » »	késéhez,	zu » » »
ruháénál,	bei » » »	késénél,	bei » » »
ruháétól,	von » » » (weg).	késétől,	von dem » » (weg).
ruháéig,	bis zu » » »	késéig,	bis zu » » »

Ruháéi,	die des Kleides.	*Késéi*,	die des Messers.
ruháéinak,	der » »	késéinek,	der » »
ruháéinak,	den » »	késéinek,	den » »
ruháéit,	die » »	késéit,	die » »
ruháéiért,	wegen des des Kleides.	késéiért,	wegen des des Messers
ruháéval,	mit den » »	késéivel,	mit den » »
ruháéivá,	zu den » »	késéivé,	zu den » »
ruháéiül,	als die » »	késéiül,	als die » »
ruháéiként,	gleich den » »	késéiként,	gleich den » »

Ruháéiba,	in die des Kleides.	Késéibe,	in die des Messers.
ruháéiban,	in den » »	késéiben,	in den » »
ruháéiból,	aus » » »	késéiből,	aus » » »
ruháéira,	auf die » »	késéire,	auf die » »
ruháéin,	auf den » »	késéin,	auf den » »

Anmerkung. Da jedoch die Besitzendungen auch an solche Hauptwörter gefügt werden können, welche bereits die Mehrzahl oder Personsendungen erhielten, so entstehen auf diese Weise wieder eben so viele Nominative, welche auf eben gezeigte Art abgeändert werden können, z. B. Ruháké, der, der Kleider, Ruhákénak, dem, der Kleider; Késeméi, die meiner Messer; Késeimeivel, mit den meiner Messer u. s. w., deren sorgfältige Uebung jeden Anfänger bestens anzurathen ist.

ruháéiról,	von den des Kleides. (herab).	késéiről,	von den des Messers. (herab
ruháéihoz,	zu » » »	késéihez,	zu » » »
ruháéinál,	bei » » »	késéinél,	bei » » »
ruháéitól,	von » » » (weg).	késeitől,	von » » » (weg.
ruháéiig,	bis zu » » »	késéiig,	bis zu den des »

Uebungen zum Uebersetzen.

18. (Siehe §. 44, 45.)

Viele gehen lieber ins Theater als in die Kirche, ins Concert als in die Vesper, in den Garten als in der Schule. Wann kömmst du wieder nach Raab, Wieselburg, Gran oder Preßburg? Ich reise jetzt nach Wien, München, Regensburg, und von dort nach Preußen. In Berlin verweile ich länger als in Wien, doch in Paris nur eine Woche, und freue mich meinem geliebten Vaterlande in Modern, oder Apatin, oder aber in Raab, Stuhlweißenburg und Keßthely wieder zu dienen. In großen Hauptstädten können sich die Jünglinge vervollkommnen in der Malerei, in der Tonkunst, in den ausländischen Sprachen und im Umgange.

Viele, sokan. Gehen lieber, inkább mennek. Theater, szinház. Als, mint. Kirche, templom. Concert, hangverseny. Vesper, vecsernye. Garten, kert. Schule, iskola. Wann, mikor. Kömmst du, jösz. Wieder, ismét. Raab, Győr, Wieselburg, Moson. Gran, Esztergom. Oder, vagy. Preßburg, Pozsony. Ich reise jetzt, most útazok. Wien, Bécs. München, München. Regensburg, Regensburg. Und, és. Von dort, onnan. Preußen, Poroszország. Berlin, Berlin. Verweile ich länger, tovább mulatok. Doch, de. Paris, Páris. Nur, csak. Eine Woche, egy hétig. Freue mich, örvendek. Geliebt, szeretett. Vaterland, haza. Modern, Modor. Apatin, Apati. Oder aber, vagy pedig. Stuhlweißenburg, Szekésfehérvár. Zu dienen, szolgálni. Groß, nagy. Hauptstadt, főváros. Können sich vervollkommnen, gyakorolhatják magokat. Jüngling, ifjú. Malerei, festés. Tonkunst, hangászat. Ausländisch, külföldi. Sprache, nyelv. Umgang, társalkodás.

19. (Siehe §. 46, 50.)

Das Papier wird aus Hadern, die Leinwand aus Hanf und Flachs, das Kammertuch aber aus Baumwolle bereitet. Ferdinand der Erste, von Gottes Gnade Kaiser von Oesterreich, hat den Handelstractat mit England aus reiner Menschenliebe unterzeichnet. Von Preßburg und Oedenburg kommen alle Tage Stellwagen nach Wien. Gehe zum Richter, und sage ihm, daß er zum Grafen drei Wagen bestellen soll. Er ist zum Hutmacher und zum Schneider gegangen. Er setzt sich zu Tisch. Der Mensch ist ähnlich dem Rohre, aus welchen Zucker bereitet wird.

Papier, papiros. Hader, rongy. Leinwand, vászon. Hanf, kender. Und, és. Flachs, len. Kammertuch, gyolcs. Aber, pedig. Baumwolle, pamút. Wird be-

reitet, készittetik. Ferdinand der Erste, Első Ferdinánd. Gott, isten Gnade, kegyelem. Kaiser von Oesterreich, ausztriai császár. Handelstractat, kereskedési alku. England, Angliaország. Rein, tiszta, Menschenliebe, ember-szeretet. Hat unterzeichnet, aláirta. Preßburg, Pozsony. Oedenburg, Soprony. Kommen, jönnek. Alle Tage, mindennap. Stellwagen, bérkocsi. Wien, Bécs. Geh, menj. Richter, biró. Sage ihm, mondd-meg neki. Daß, hogy. Graf, gróf. Drei Wagen, három kocsi. Bestellen soll, rendeljen. Er, ő. Hutmacher, kalapos. Schneider, szabó. Ist gegangen, ment. Er setzt sich, ül. Tisch, asztal. Mensch, ember. Aehnlich, hasonló. Rohr, nád. welcher, melly. Zucker, czúkor.

20. (Siehe §. 53, 51, 48.)

Wie lange bleibst du bei mir? Vielleicht drei, vier Wochen. Bleibe hier bis Weihnachten, dann begleite ich dich bis Pest. Er lebte achtzig Jahre. Ich bin den ganzen Tag hindurch gesessen. Bei wem warst du, bei deiner Tante oder bei deiner Schwester? Bei meiner Großmutter. Gestern war ich bis Mittag bei meinem Lehrer. Sonntag war ich zu Schiffe in Pest auf dem Markte. Ich habe diesen Herrn auf der Gasse gesehen. In Ofen auf dem Calvarienberge steht eine nette Kapelle. Dienstag war ich zu Wagen und mein Freund zu Pferde zu Temesvar, und habe um zwanzig Gulden dieses Pferd gekauft.

Wie lange, meddig, Bleibst du, maradsz. Bei mir, nálam. Vielleicht, talán. Drei, három. Vier, négy. Woche, hét. Bleibe, maradj. Hier, itt. Weihnachten, karácsony. Dann, azután. Begleite ich dich, elkésérlek. Achtzig, nyolczvan. Jahr, esztendő. Lebte, élt. Ganz, egész. Ich bin gesessen, ültem. Warst du, voltál. Tante, nagynéne. Schwester, nővér. Großmutter, nagyanya. Gestern, tegnap. War ich, voltam. Mittag, dél. Lehrer, tanitó. Sonntag, vasárnap. Schiffe, hajó. Markt, vásár. Dieser Herr, ez az úr. Gasse, útcza. Ich habe gesehen, láttam. Ofen, Buda. Calvarienberg, Kálváriahegy. Steht, van. Nette, csinos. Kapelle, kápolna. Dienstag, kedd. Wagen, kocsi. Und, és. Freund, barát. Zwanzig, húsz. Gulden, forint. Dieses Pferd, ez a' ló. Habe gekauft, vettem.

21. (Siehe §. 47, 49, 52.)

Ich habe die Feder auf das Buch gelegt. Der Knabe kletterte auf den Baum, auf den Felsen und auf die Wände. Auf zwei Jahre, oder auf drei Monate. Die Bücher habe ich nach Weitzen, nach Pest, nach Ofen und nach Kalocsa geschickt. — Er kam vom Berge herab. Die Blätter fallen schon von den Bäumen ab. Was hört man jetzt von (über) Spanien oder von Portugal? Von Ofen, von Kecskemet und von Fünfkirchen kommen nie so Viele, als von Pest. — Ich habe diese Neuigkeit vom (aus dem Munde des) Präsidenten und nicht von seinem Secretäre gehört. Dieses hängt von unsern Aeltern ab. — Der Hut fiel aus meiner Hand. Zieh ab den Handschuh von meiner Hand. Er fürchtet sich vor meiner Hand.

Feder, toll. Buch, könyv. Habe gelegt, tettem. Knabe, gyermek. Kletterte hinauf, fölmászott. Baum, fa. Fels, kőszikla. Wand, fal. Zwei, két. Jahr, esztendő. Oder, vagy. Drei, három. Monat, hónap. Habe ich geschickt, elküldöttem. Weitzen, Vácz. Ofen, Buda. Kam herab, lejött. Berg, hegy. Blatt, levél. Fallen schon ab, lehullanak már. Was hört man, Mit hall az ember. Spa-

nien, Spanyolország. Portugal, Portugalia. Fünfkirchen, Pécs. Kommen wie si(e) viele, soha sem jönnek annyian. Als, mint. Neuigkeit, újság. Präsident, elnök. Nicht, nem. Secretär, titoknok. Habe gehört, hallottam. Dieses, ez. Aeltern (hat in der Einzahl), szülő. Hängt ab, függ. Hut, kalap. Fiel mir, kiesett. Hand, kéz. Zieh ab, húzd-le. Handschuh, keztyű. Er fürchtet sich, fél.

VI.

Vom Beiworte. (Melléknév.)

§. 55.

a) Ursprüngliche.

Szép,	schön.	savanyú,	sauer.
rút,	garstig.	keserű,	bitter.
nagy,	groß.	hoszszú,	lang.
[1]) kicsiny, kis,	klein.	ifjú,	jung.
jó,	gut.	szomorú,	traurig.
roszsz,	schlecht.	gyönyörű,	herrlich.
vastag,	dick.	könnyű,	leicht.
vékony,	dünn.	szépecske, etwas	schön (hübsch).
fehér,	weiß.	nagyocska, »	groß.
fekete,	schwarz.	drágácska, »	theuer.
sárga,	gelb.	magasocska, »	hoch.
piros,	roth.	vastagocska, »	dick.
kék,	blau.	barnácska, »	bräunlich.
barna,	braun.	zöldecske, »	grünlich.
zöld,	grün.		

b) Abgeleitete. (Származtatott.)

α) Szerencsés,	glücklich.	β) szerencsétlen,	unglücklich.
éles,	scharf.	életlen,	schneidlos.
erős,	stark.	erőtlen,	kraftlos.
barátságos,	freundschaftlich.	barátságtalan,	unfreundlich.

---

a) Alle Beiwörter werden in Hinsicht ihrer Abstammung in ursprüngliche, abgeleitete und zusammengesetzte eingetheilt. Ursprüngliche sind jene, welche, ob sie ein- oder mehrsilbig sind, von keinem andern Redetheile abgeleitet werden; wohl aber durch die Endsilbe *-cska*, oder *cske*, verkleinert (diminutiv) gebraucht werden können. Als: Szép, schön, szépecske, hübsch. —

[1]) Von kicsiny, klein, ist besonders zu merken, daß es ein Beschaffenheitswort ist, mithin nur nach dem Hauptworte oder ohne demselben stehen kann, als Eigenschaftswort heißt es kis; als: A' kalap kicsiny, der Hut ist klein. A' kicsinyek, die Kleinen; aber A' kis kalap. Der kleine Hut. A' kis gyermekek. Die kleinen Kinder.

b) Die Abgeleiteten werden von andern Redetheilen, insbesondere aber von Hauptwörtern durch angehängte Endlaute oder Endsilben ge-

virágos,	blühend.	virágtalan,	blüthenlos.
véres,	blutig.	véretlen,	unblutig.
tudományos,	wissenschaftlich.	tudománytalan,	unwissend.
tollas,	befiedert.	tollatlan,	unbefiedert.
álmos,	schläfrig.	álmatlan,	schlaflos.
hasznos,	nützlich.	hasz(*on*)talan,	unnütz.
szakálos,	bärtig.	szakálatlan,	bartlos.
gyermekes,	kindlich.	gyermektelen,	kinderlos.

γ) Isteni,	göttlich.	δ) megyebeli,	aus dem Komitate.
égi,	himmlisch.	bakonybeli,	— — Bakony.
földi,	irdisch.	városbeli,	— — Stadt.
mezei,	Feld=	kastélybeli,	— — Schloß.
asztali,	Tisch=	esztendőbeli,	Jahres=
erdei,	Wald=	harmadévi,	vom 3. Jahre.
budai,	Ofner.	nyolczadévi,	— 8. Jahre.

[1]) Fa edény, hölzernes Geschirr.
vas kalapács, eiserner Hammer.
arany gyűrű, goldener Ring.
kő karzat, steinernes Geländer.
ón golyó, bleierne Kugel.
czin pohár, zinnerner Becher.
papiros sárkány, papierener Drache.
ezüst kanál, silberner Löffel.
magyar étel, ungarische Speise.

német ember, deutscher Mann.
franczia találmány, französische Erfindung.
olasz metélt, italienische Nudel (Maccaroni).
cseh üveg, böhmisches Glas.
angol ló, englisches Pferd.
török búza, türkischer Weizen.

bildet. Dergleichen sind: α) *s* mit und ohne Hilfsselbstlaut, es bildet ein Beiwort, welches die häufige Eigenschaft von dem anzeigt, was das Hauptwort einfach anzeigte, als: Von szerencse, Glück, szerencsés, der viel Glück hat, (glücklich). Toll, Feder, tollas, der viele Federn hat (befiedert). Él, die Schneide, éles, scharf. β) -tlan, -tlen, -atlan, -etlen, -talan, -telen zeigen den Abgang oder Nichtbesitz der Wurzel an, als: szerencsétlen, ohne Glück, (unglücklich). Tollatlan, unbefiedert. γ) i macht aus Hauptwörtern und Nebenwörtern, Beiwörter, welche den Ort oder die Zeit anzeigen, wohin etwas gehört oder sich befindet, als: ember, Mensch, emberi, menschlich.

Anmerkung. Der Deutsche nimmt dafür die Ableitungssilben isch, lich, oder er bildet ein zusammengesetztes Hauptwort. Bei Namen der Oerter bedient er sich der Silbe er als: Égi, himmlisch. Erdei virág, Waldblume. Bécsi, Wiener. δ) *beli*, wird aus der Zusammensetzung von *-ból való, -ba való*, dorther oder dorthin gehörig. z. B. Falubeli, der ins Dorf gehörige. ε) *évi*, bildet bloß Beiwörter der Zeit, welche vom dritten Jahre aufwärts, von dem Zahlworte und dem Hauptworte *év*, Jahr, zusammengesetzt sind, als: Negyedévi. Der Vierjährige.

[1]) Die Namen der Stoffe, aus denen etwas verfertiget ist, und die Namen der Nationen, wenn sie als Eigenschaftswörter vor einem Hauptworte stehen, bleiben unverändert, als: Kő karzat, steinernes Geländer. Ingleichen

c) Zusammengesetzte. (Összetett.)

[1]) Jószivü,	gutherzig.	madárnemü,	vogelartig.
nagylelkü,	großmüthig.	hamúszinü,	aschfarbig.
bőkezü,	freigebig.	sasfejü,	mit einem Adlerkopfe.
nemes gondolkozású,	edeldenkend.	violaszinü,	violett.
hosszúlábú,	langfüßig.	négylábu,	vierfüßig.
szépszinü,	schönfärbig.	kétfejü,	zweiköpfig.
nagyszerü,	großartig.	hatrétü,	sechsfach.
vastagképü,	mit dickem Gesichte.	félszemü,	einäugig.
feketehajú,	schwarzhaarig.	féllábú,	einfüßig.

[2]) Három ölnyi hoszszaságú.	Drei Klafter lang.
Négy rőfnyi széleségü.	Vier Ellen breit.
Három hüvelyknyi vastagságú.	Drei Zoll dick.
Száz lábnyi magasságú torony.	Ein hundert Fuß hoher Thurm.
Tiz ölnyi mélységü pincze.	Ein zehn Klafter tiefer Keller.

§. 56.

Eigenschaftswörter. (Elönév.) [3])

A' jó ember, der gute Mensch.	A' nagy fejed, dein großer Kopf.
A' szép virágok, die schönen Blumen.	A' rút keze, seine garstige Hand.
A' kis lábam, mein kleiner Fuß.	A' vastag kutyánk, unser dicker Hund.

wenn sie Prädicat des Satzes sind, ob im Deutschen das von dabei steht oder nicht, z B. Ez a' villa vagy vas vagy fa. Diese Gabel ist entweder von Eisen oder von Holz. Obschon im letzteren Falle, das von mit *-ból*, *-ből* auch gegeben werden kann, z. B. Ez a' villa, vagy fából vagy vasból van. Doch als Apposition in der Mehrzahl, oder Bezugsprädicat können sie nie unverändert gebraucht werden.

[1]) Die zusammengesetzten bestehen entweder aus einem Beiworte und einem Hauptworte mit dem Ableitungs-Buchstaben ú oder ü, als: Von *jó*, gut, und sziv, Herz, wird jószivü, gutherzig; oder es werden zwei vereinte Hauptwörter oder ein Zahl- und ein Hauptwort durch die benannte Ableitungssilbe ú oder ü, zum Beiworte gebildet, als: Von hamú, Asche, szin, Farbe, hamúszinü, aschfärbig.

[2]) Wenn die Beiwörter der allgemeinen Beschaffenheit, hosszú, lang; széles, breit; magas, hoch u. s. w. mit dem ausgesetzten Maßstabe, als: öl, Klafter, láb, Fuß, im Satze vorkommen; so wird das Hauptwort durch die angehängte Endsilbe -nyi in ein Beiwort, das Beiwort magas, hoch; mély, tief; durch die anzuhängenden Endsilben -ság, -ség, erstens in ein Hauptwort, dann aber durch die Ableitungsbuchstaben ú, ü, in ein neues Beiwort verwandelt.

[3]) Diese drei Classen der Beiwörter sind entweder Eigenschaftswörter oder Beschaffenheitswörter. Eigenschaftswörter nennen wir sie, wenn sie

Az ifjú szolgátok, euer junger Diener.	A' barna könyveink, unsere braunen Bücher.
A' vékony testök, ihr dünner Körper.	A' keserves fájdalmaitok, euere bittern Schmerzen.
A' fekete szipőim, meine schwarzen Schuhe.	A' zöld leveleik, ihre grünen Blätter.
A' piros ruháid, deine rothen Kleider.	A' drága köveknek, den Edelsteinen.
A' kék kalapjai, seine blauen Hüte.	

A' sárga virágok.	Die gelben Blumen.
A' roszsz erkölcsökért.	Wegen schlechter Sitten.
A' fehér szalaggal.	Mit dem weißen Bande.
Gazdag birtokossá.	Zu einem reichen Besitzer.
A' gyönyörű kertben.	Im herrlichen Garten.
A' mezei hajlékba.	In die Feldhütte.
A' falusi csapszékből.	Aus der Dorfschenke.
A' magyar íróhoz.	Zu dem ungarischen Schriftsteller.
Az isteni gondviselésig.	Bis zur göttlichen Vorsehung.
Az asztali bornál.	Bei dem Tischweine.
A' budai váron.	Auf der Ofner Festung.
A' pesti vásárra.	Auf den Pesther Markt.
Az erdélyi dohányról.	Ueber den siebenbürgischen Tabak.
Az erdei füvektől.	Von den Waldkräutern.

§. 57.

Beschaffenheitswörter. (Birtoknév.) [1]

A' madár kicsiny.	Der Vogel ist klein.
A' gyermekek szerencsétlenek.	Die Kinder sind unglücklich.
A' kések életlenek.	Die Messer sind stumpf.
A' betegek erőtlenek.	Die Kranken sind schwach.
A' kerteim virágtalanok.	Meine Gärten sind blumenlos.
Add ezt a' kakasnak, a' tollatlannak.	Gib dieses dem Hahne, dem unbefiederten.
Látod a' beteget, az álmatlant?	Siehst du den Kranken, den schlaflosen?

---

vor dem Hauptworte die Eigenschaft desselben bestimmen. In welchem Falle sie, wie alle Bestimmungswörter, unabänderlich bleiben.

[1]) Beschaffenheitswörter aber dann, wenn sie als Prädicat oder Apposition, oder aber in Bezug auf ein früher genanntes Hauptwort hinter demselben stehen, wo sie dann mit dem vorhergegangenen Hauptworte jederzeit in Zahl und Endung übereinstimmen müssen.

Micsoda bort ittál? Vöröset.	Was hast du für einen Wein getrunken? Einen rothen.
Beszéltem a' gyermekkel, a' szakálatlannal.	Ich sprach mit dem Knaben, dem bartlosen.
Atyává, pedig gyermektelenné lettem.	Ich bin zu einem Vater, und zwar zu einem kinderlosen geworden.

§. 58.

Von der Abänderung der Beiwörter [1])

Jó,	gut;	jók.	puha,	weich;	puhák.
tunya,	träge;	tunyák.	gyáva,	feig;	gyávák.
lusta,	faul;	lusták.	néma,	stumm;	némák.
csunya,	wild;	csunyák.	méltó,	würdig;	méltók.
fekete,	schwarz;	feketék.	sánta,	hinkend;	sánták.
vakmerő,	tollkühn;	vakmerők.	görbe,	krumm;	görbék.
gyönge,	schwach;	gyöngék.	sárga,	gelb;	sárgák.

α) Szomorú,	traurig;	szomorúk. szomoruak.	kiváncsi,	neugierig;	kiváncsiak.
savanyú,	sauer;	savanyúk. savanyuak.	földi,	irdisch;	földiek.
hoszszú,	lang;	hoszszúk, hosszuak. hoszszak.	erdélyi,	Siebenbürger;	erdélyiek;
gyönyörű,	herrlich;	gyöyorűk. gyöyörűek.	győri,	Raaber;	győriek.
keserű,	bitter;	keserűk. keserűek.	budai,	Ofner;	budaiak.
könnyű,	leicht;	könnyűk. konnyűek.	pesti,	Pesther;	pestiek.

Jószívű,	gutherzig;	jószivűek.	madárnemű,	vogelartig;	madárneműek.
nagylelkű,	großmüthig;	nagylelkűek.	hamuszinű,	aschfärbig;	hamúszinűek.
jószagú,	wohlriechend;	jószagúak.	sasfejű,	adlerköpfig;	sasfejűek.
jóizű,	schmackhaft;	jóizűek.	négylábú,	vierfüßig;	négylábuak.
bőkezű,	freigebig;	bőkezűek.	kétfejű,	zweiköpfig;	kétfejűek.
szépszínű,	schönfärbig;	szépszinűek.	hatrétű,	sechsfach;	hatrétűek.

---

[1]) Bei dem Beiworte hat man zu merken auf die Abänderung und auf die Steigerung. Die Abänderung durch alle Endungen ist dieselbe, welche vom

β) Nagy,	groß;	nagyok.	barátságtalan, unfreundlich; barátságtalanok.	
vastag,	dick;	vastagok.	tollatlan, unbefiedert; tollatlanok.	
vak,	blind;	vakok.	haszontalan, unnütz; haszontalanok.	
szabad,	frei;	szabadok.	álmatlan, schlaflos; álmatlanok.	
bolond,	närrisch;	bolondok.	tudatlan, unwissend; tudatlanok.	
ravasz,	listig;	ravaszok.		
ártatlan,	unschuldig;	ártatlanok.		

Ajtatos,	andächtig;	ajtatosak.	álmos,	schläfrig;	álmosak.
hamis,	falsch;	hamisak.	jámbor,	fromm;	jámborak.
okos,	vernünftig;	okosak.	bátor,	tapfer;	bátrak.
magas,	hoch;	magasak.	mulékony,	vergänglich;	mulékonyak.
ártalmas,	schädlich;	ártalmasak.	alacsony,	niedrig;	alacsonyak.
virágos,	blüthenvoll;	virágosak.	vékony,	dünn;	vékonyak.

Szép,	schön;	szépek.	éles,	scharf;	élesek.
kicsiny,	klein;	kicsinyek.	erős,	stark;	erősek.
édes,	süß;	édesek.	véres,	blutig;	véresek.
zöld,	grün;	zöldek.	szerencsétlen,	unglücklich;	szerencsétlenek.
törékeny,	gebrechlich;	törékenyek.	véretlen,	unblutig;	véretlenek.
hiv,	treu;	hívek.			
szerencsés,	glücklich;	szerencsések.			

Hauptwort bemerkt wurde, einzelne Fälle ausgenommen. α) Obschon das Zeichen der Mehrzahl *k* den Selbstlauten unmittelbar angehängt werden kann, so nehmen doch die ursprünglichen Beiwörter auf i, ú und ű, willkürlich; alle abgeleiteten und zusammengesetzten aber jederzeit den Hilfsselbstlaut *a* oder *e* vor das k, als: Savanyú, sauer, savanyúk und savanyuak. Jószagú aber jedesmal jószaguak. β) Jene Beiwörter, welche sich auf Mitlaute enden, nehmen vor das k einen Hilfsselbstlaut, und zwar von der ursprünglichen einige; von den Abgeleiteten durch tlan aber alle o, als: Nagy, groß, nagyok. Ártatlan, unschuldig; ártatlanok. Hingegen nehmen alle ursprünglichen und abgeleiteten harten Beiwörter auf s, r, ny und sz; ferner alle harten in der zweiten und dritten Vergleichungsstufe den Hilfsselbstlaut a als: Hamis, falsch; hamisak; jámbor, fromm; jámborak; alacsony; niedrig; alacsonyak; ravasz, listig; ravaszak; nagyobb, der größere, nagyobbak. Die Weichen aber nehmen alle ohne Rücksicht auf ö und ü den Hilfsselbstlaut e, als: Szép, schön; szépek; zöld, grün; zöldek.

Ausgenommen ist vig, lustig, und hig, flüssig, welche in ihren Veränderungen jedesmal harte Endsilben erhalten, als: Vigak, higak.

Anmerkung. Die übrigen Veränderungen nehmen die Beiwörter genau so wie die Hauptwörter an, als: Nagy, groß; nagynak, dem Großen; nagyért, für Großes; nagyot, den Großen; nagygyal, mit Großen; nagygyá, zu einem Großen u. s. w.

§. 59.

Von der Steigerung der Beiwörter. [1])

1. Stufe.		2. Stufe.		3. Stufe.	
Jó,	gut.	jobb,	besser.	legjobb,	best.
csunya,	garstig.	csunyább,	garstiger.	legcsunyább,	garstigst.
puha,	weich.	puhább,	weicher.	legpuhább,	weichest.
gyönge,	schwach.	gyöngébb,	schwächer.	leggyöngébb,	schwächst.
lusta,	faul.	lustább,	fauler.	leglustább,	faulst.
méltó,	würdig.	méltóbb,	würdiger.	legméltóbb,	würdigst.
Nagy,	groß.	nagyobb,	größer.	legnagyobb,	größest.
vastag,	dick.	vastagabb,	dicker.	legvastagabb,	dickest.
ravasz,	schlau.	ravaszabb,	schlauer.	legravaszabb,	schlauest.
hamis,	falsch.	hamisabb,	falscher.	leghamisabb,	falschest.
jámbor,	fromm.	jámborabb,	frömmer.	legjámborabb,	frömmst.
alacsony,	niedrig.	alacsonyabb,	niedriger.	legalacsonyabb,	niedrigst.
hiv (hü),	treu.	hivebb,	treuer.	leghivebb,	treuest.
törékeny,	gebrechlich.	törékenyebb,	gebrechlicher.	legtörékenyebb,	gebrechlichst.
erős,	stark.	erősebb,	stärker.	legerősebb,	stärkst.
édes,	süß.	édesebb,	süßer.	legédesebb,	süßest.
éles,	scharf.	élesebb,	schärfer.	legélesebb,	schärfest.
szerencsés,	glücklich.	szerencsésebb,	glücklicher.	legszerencsésebb,	glücklichst.

§. 60.

Ausnahmen. [2])

a) Tudos,	gelehrt.	tudosb,	gelehrter.	legtudosb,	gelehrtest.
hasznos,	nützlich.	hasznosb,	nützlicher.	leghasznosb,	nützlichst.

[1]) Die Eigenschaften und Beschaffenheiten der Dinge sind der Abstufungen der Grade (fok) fähig, welche man durch die Vergleichungen findet. Man nimmt drei Grade oder Vergleichungsstufen (egybehasonlitás foka) an, nämlich: die erste die ungesteigerte (Positiv). Die zweite — die gesteigerte (Comparativ) und die dritte oder die Uebertreffungsstufe (Superlativ). Die zweite Stufe wird von der ersten gebildet durch Anhängung bb, welche an Beiwörter, die sich auf einen Selbstlaut enden, unmittelbar; an jene aber, welche sich auf einen Mitlaut enden, mit vorgesetzten a oder e angehängt werden. Außer nagy, welches den Hilfsselbstlaut o annimmt. Die dritte Stufe wird von der zweiten mit vorgesetzten *leg* gebildet.

[2]) Ausgenommen sind: *a*) Alle Beiwörter, welche sich auf *s* enden, die der Zierlichkeit wegen bisweilen in der zweiten Stufe nur ein *b*, und zwar

1. Stufe.		2. Stufe.		3. Stufe.	
magas,	hoch.	magasb,	höher.	legmagasb,	höchst.
édes,	süß.	édesb,	süßer.	legédesb,	süßest.
véres,	blutig.	véresb,	blutiger.	legvéresb,	blutigst.
kies,	lieblich.	kiesb,	lieblicher.	legkiesb,	lieblichst.
β) Szomorú,	traurig.	szomorúbb, szomoruabb,	trauriger.	legszomorúabb,	traurigst.
savanyú,	sauer.	savanyúbb, savanyuabb,	sauer.	legsavanyuabb,	sauerst.
ifjú,	jung.	ifjabb,	jünger.	legifjabb,	jüngst.
hoszszú,	lang.	hoszszabb,	länger.	leghoszszabb,	längst.
keserű,	bitter.	keserűbb, keserűebb,	bitterer.	legkeserűebb,	bitterst.
gyönyörű,	herrlich.	gyönyörűbb, gyönyörűebb,	herrlicher.	leggyönyörűebb,	herrlichst.
könnyű,	leicht.	könnyebb,	leichter.	legkönyebb,	leichtest.
γ) Jószivű,	gutherzig.	jobbszivű,	gutherziger.	legjobbszivű,	gutherzigst.
nagyszerű,	großartig.	nagyobbszerű,	großartiger.	legnagyobbszerű,	großartigst.
hoszszúlábú,	langbeinig.	hoszszabblábú,	langbeiniger.	leghoszszablábú,	langbeinigst.
vastagképű,	dickbackig.	vaztagabbképű,	dickbackiger.	legvastagabbképű,	dickbackigst.
édesizű,	süßschmeckend.	édesbizű,	süßschmeckender.	legédesbizű,	süßschmeckendst.
nagyocska,	etwas groß.	nagyobbacska,	ein wenig größer.	— — —	
δ) Sok,	viel.	több,	mehr.	legtöbb,	meist.
szép,	schön.	szebb,	schöner.	legszebb,	schönst.

ohne Hilfsselbstlaut erhalten. β) Die ursprünglichen Beiwörter auf ú und ű werden bald mit bald ohne Hilfsselbstlaut gesteigert Ifjú, hoszszú, und könnyű aber lassen jedesmal ihre letzten Selbstlaute weg, und nehmen a b b, e b b. γ) Bei den zusammengesetzten aus einem Beiworte und einem Hauptworte mit dem Ableitungsbuchstaben ú, ű wird das Beiwort gesteigert, und das Hauptwort wieder dazu gesetzt. Ingleichen die Verkleinerte (Diminutive) mit -cska -cske, welche jedoch in der 3. Stufe nicht gebraucht werden.
Gänzlich unregelmäßig sind die unter δ) angeführten Beiwörter. Alle übrigen, deren besondere Erwähnung nicht gemacht wurde, sind nicht zu steigern.

1. Stufe.		2. Stufe.		3. Stufe.	
bő(imUmfange)	weit.	bővebb,	weiter.	legbővebb,	weitest
kicsiny (kis),	klein.	kisebb,	kleiner.	legkisebb,	kleinst
bátor,	tapfer.	bátrabb,	tapferer.	legbátrabb,	tapferst
nehéz,	schwer.	nehezebb,	schwerer.	legnehezebb,	schwerst
kevés,	wenig.	kevesebb,	weniger.	legkevesebb,	wenigst

§. 61.

Von dem ungesteigerten Stande. (Positiv.) [1])

a) ollyan, so (solcher) — mint, als (wie).

Ő ollyan mint az atyja.	Er ist so, wie sein Vater.
Ez ollyan szép mint az arany.	Dieß ist so schön wie Gold.
A' papiros ollyan hasznos mint a' vászon.	Das Papier ist so nützlich wie die Leinwand.
A' tenger olly sik volt mint a' tükör.	Das Meer war so glatt wie der Spiegel.
Éjjel ollyan világos volt mint nappal.	Bei der Nacht war es so licht, wie bei Tage.
Ő nem ollyan tudos mint mondják.	Er ist nicht so gelehrt wie man sagt.

b) {akkora / ekkora} — mint, so groß — wie.
{annyi / ennyi} — mint, so viel — wie.

Akkora lehet mint egy borsszem.	Es kann so groß sein, als ein Pfefferkorn.
A' leány nem akkora mint az anyja.	Das Mädchen ist nicht so groß wie ihre Mutter.
Ausztria nem akkora mint Magyarország.	Oesterreich ist nicht so groß als Ungarn.
Bor nincs annyi mint viz.	Wein ist nicht so viel als Wasser.
Annyian voltak, mint a' csillagok az égen.	Sie waren ihrer so viele, wie die Sterne am Himmel.

---

[1]) Wenn die nämliche Eigenschaft in zwei miteinander verglichenen Dingen im gleichen Grade vorhanden ist, so wird der gleiche Grad der allgemeinen Beschaffenheit a) mit den Wörtchen ollyan oder olly, so, und mint, als, ausgedrückt; z. B. Az én könyvem olly hasznos mint a' tiéd. Mein Buch ist so nützlich als das Deine.

b) Bei Vergleichungen der Größe gebrauchen wir akkora, so groß wie jener; ekkora, so groß wie dieser; und bei Vergleichungen von Maße und der Menge; annyi, so viel wie jenes, und ennyi, so viel wie dieses.

Néhány igazságot mondott, de épen annyi hazudságot is.	Er sagte einige Wahrheiten, aber eben so viele Lügen.
Ezer gyalogos katona és annyi lovas.	Tausend Mann Infanterie, und so viele Reiter.

§. 62.

Ueber den gesteigerten Stand. (Comparativ.) [1])

A' bor jobb mint a' víz, oder, a' viznél.	Der Wein ist besser als das Wasser.
A' víz egészségesebb mint a' sör, oder, a' sörnél.	Das Wasser ist gesünder als das Bier.
A' föld nagyobb mint a' hold, oder, a' holdnál.	Die Erde ist größer als der Mond.
A' tigris kegyetlenebb mint az oroszlány, oder az oroszlánynál.	Der Tieger ist grausamer als der Löwe.

[2]) Az atyád erősebb mint én, oder, nálamnál.	Dein Vater ist stärker als ich.
A' bátyám idősb mint te, oder, náladnál.	Mein (älterer) Bruder ist älter als du.
Az öcscse kisebb mint ő, oder, nálanál.	Sein (jüngerer) Bruder ist kleiner als er.
A' francziák ügyesbek mint mi, oder, nálunknál.	Die Franzosen sind geschickter als wir.
A' magyarok lelkesebbek mint ti, oder, nálatoknál.	Die Ungarn sind begeisterter als ihr.
A' görögök bölcsebbek mint ők, oder, náloknál.	Die Griechen sind weiser als sie.

§. 63.

[3]) Jobb szóló mint költő.	Er ist ein besserer Redner als Dichter.

---

[1]) Bei Vergleichung des Mehr oder Weniger gebraucht man im Deutschen das Wörtchen als, dieses wird im Ungarischen entweder mit mint gegeben, oder es wird an den zweitverglichenen Gegenstand nach der Form des lateinischen Ablativus, die Endung nál, nél, gehängt. (Siehe §. 51.)

[2]) Wäre jedoch der zweitverglichene Gegenstand ein persönliches Fürwort, so wird an das nál erstens die Personsendung gehängt, und dann die Endung nál wiederholt.

[3]) Die Endung nál, nél, kann aber nicht gebraucht werden bei Vergleichung zweier Eigenschaften eines und desselben Gegenstandes; bei Hauptwörtern, welche von Vorwörtern begleitet sind; bei Zeitwörtern in der unbestimmten Art, und bei

A' hugom érdekesb mint szép.	Meine Schwester ist interessanter als schön.
Pamutból több ruha készittetik mint selyemből.	Aus Baumwolle werden mehr Kleider verfertiget als aus Seide.
A' szinházban több ember volt mint a' templomban.	In dem Theater waren mehr Menschen als in der Kirche.
Többet használhat pénze által mint ereje által.	Er kann mehr nützen durch sein Geld als durch seine Kraft.
Venni könnyebb mint fizetni.	Kaufen ist leichter als zahlen.
Most egészségesb mint valaha.	Nun ist er gesünder als je.

§. 64.

Vergleichung zweier Dinge mit ausgesetztem Unterschiede. [1]

A' búza két forinttal drágább mint az árpa.	Der Weitzen ist um zwei Gulden theuerer als die Gerste.
Én tiz forinttal többet adok mint az az úr.	Ich gebe um zehn Gulden mehr als jener Herr.
Az öcsém három esztendővel öregebb mint a' hugam.	Mein (jüngerer) Bruder ist um drei Jahre älter als meine (jüngere) Schwester.
Ez két fonttal nehezebb mint amaz.	Dieses ist um zwei Pfund schwerer als jenes.
A' rózsa sokkal szebb mint a' szegfű.	Die Rose ist viel schöner als die Nelke.
Valamivel több mint semmi sem.	Es ist um etwas mehr als nichts.
Semmivel sem több mint tegnap volt.	Es ist um nichts mehr als es gestern war.

[2]) Mennél több, annál jobb.	Je mehr, desto besser.
Mennél édesb, annál ártalmasb.	Je süßer, desto schädlicher.
Mennél nagyobb az úr, annál több az ellenség.	Je größer der Herr, desto mehr Feinde.
Mennél ostobább az ember, annál szerencsésb.	Je dümmer der Mensch, desto glücklicher.

Nebenwörtern, welche einander entgegengesetzt sind, in welchem Falle das deutsche als jedesmal mit mint zu geben ist.

[1]) Der angegebene Unterschied der Verhältnisse, welche in der deutschen Sprache mit um gegeben wird, wird im Ungarischen mit val, vel, ausgedrückt. (Siehe §. 38.)

[2]) Mennél — annál zusammengezogen aus mennyivel, um wie vieles und annyival, um eben so vieles, zeigen das gleiche Verhältniß zweier gesteigerter Gegenstände an. Statt mennél hört man auch häufig mentül oder minél.

Mennél nagyobb a' munka, annál több a' haszon.	Je größer die Arbeit, desto mehr Nutzen.
Mennél öregebb a' fa, annál vastagabb a' gyökere.	Je älter der Baum, desto dicker sind seine Wurzeln.

§. 65.

Von der Uebertreffungsstufe. (Superlativ.) [1]

A' legboldogabb ember.	Der glücklichste Mensch.
Salomon a' legbölcsebb király és Samson a' legerősb ember volt.	Salomon war der weiseste König, und Samson der stärkste Mann.
Ez a' legszebb kert.	Dieses ist der schönste Garten.
Az arany a' legnehezebb ércz.	Das Gold ist das schwerste Metall.
Magyarországban terem a' legjobb bor, legtöbb gabona és a' leggyöngébb dohány.	In Ungarn wächst der beste Wein, das meiste Getreide und der leichteste Tabak.
Az egészségnek leghívebb barátja a' mértékletesség.	Der treueste Freund der Gesundheit ist die Mäßigkeit.

§. 66.

Umschriebene Steigerungen.

Ez igen jó gondolat.	Dieß ist ein sehr guter Gedanke.
Nagyon szép a' ruhád.	Dein Kleid ist sehr schön.
Igen nagyon széles.	Außerordentlich breit.
Felette kevésnek látszik.	Es scheint überaus wenig zu sein.
Felette haragos.	Ungemein zornig.
Igen csendesen.	Sehr leise.
Nagyon szép ember.	Ein sehr schöner Mann.
Felette gazdag.	Ungemein reich.
Sok ez a' posztó.	Dieses Tuch ist zu viel.
Ez a' fa igen vastag.	Dieses Holz ist zu dick.
Nem kicsiny a' csizmád?	Sind deine Stiefel nicht zu klein?
Nem kevés a' pénzed?	Ist dein Geld nicht zu wenig?
Szűk a' nadrágom.	Meine Beinkleider sind zu eng.

---

[1]) Der Uebertreffungsstand zeigt den höchsten oder niedrigsten Grad der Eigenschaft oder Beschaffenheit einer Person oder Sache an, und wird im Ungarischen nur da angewendet, wo er wirklich vorhanden ist. Die Umschreibungen der Deutschen werden auch im Ungarischen mittelst gewisser Versetz-Partikeln, und des ungesteigerten Standes gegeben. Dergleichen sind: igen, oder nagyon, sehr; igen nagyon, ungemein; felette, überaus u. s. w. Das deutsche zu (allzu), welches jedesmal eine dritte Stufe anzeigt, wird

[1]) Drága Barátom!	Theuerster Freund.
Kegyelmes Uram!	Gnädigster Herr!
Fölséges Uram!	Allergnädigster Herr!
Főtiszteleudő Úr!	Hochwürdigster Herr!
Édes kedves Barátném?	Liebste Freundin!
Szívemből tisztelt Jótevőm.	Geehrtester Gönner!

§. 67.

Von dem gesteigerten Beiworte in Bezug auf eine genannte Mehrzahl. [2])

A' nagybátyámnak két fia van: az öregebbik katona és a' fiatalabbik pap.	Mein Onkel hat zwei Söhne, der ältere (aus ihnen) ist Soldat, und der jüngere Geistlicher.
Ezen virágok közül a' legszebbikét választom.	Unter diesen Blumen wähle ich mir die schönste.
Mit csináltatsz ebből a' két darab posztóból? A' nagyobbikból köpönyeget és a' kisebbikből mentét.	Was läßt du von diesen zwei Stück Tuch machen? Aus dem größeren einen Mantel und aus dem kleineren einen Pelz.
A' sok ifjak közül csak a' legérdemesbik nyeri-el a' hivatalt.	Unter diesen vielen Jünglingen erhält nur der verdienteste das Amt.
Most a' roszszabikat a' jobbikának néztem.	Nun habe ich das Schlechtere (aus ihnen) für das Bessere gehalten.

Uebungen zum Uebersetzen.

22. (Siehe §. 55, 56, 57, 58.)

Die schönen Frühlingsblumen sind blau, gelb, weiß und roth, aber selten geruchvoll. Die grünen Blätter der Bäume sind im Herbste welk. Die armen Menschen sind nicht immer unglücklich. Seiet nicht traurig. Die Pesther Märkte sind berühmter, als die Ofner. Gott gibt seinen Segen dem Armen wie dem Reichen; er prüft den Unschul-

---

im Ungarischen entweder mit igen oder einem andern ähnlichen Partikel oder bloß durch Voraussetzung des Prädicates ausgedrückt.

[1]) Der bei Anreden in Briefen so häufig angewendete Uebertreffungsstand der Deutschen wird im Ungarischen nie mit dem Superlativ, sondern entweder bloß mit dem ungesteigerten Beiworte gegeben, oder durch andere beigefügte Wörter verstärkt.

[2]) Wenn sich ein gesteigertes Beiwort auf eine schon früher benannte oder darunter verstandene Mehrzahl bezieht, so daß man im Deutschen jedesmal aus ihnen darunter versteht, so erhält es im Ungarischen an den Ausgang der Steigerung noch die Silbe *ik*, z. B. Jobbik, d. h. d. bessere (aus ihnen).

bigen, belohnet das Gute und bestrafet das Böse. Für die großen gebe ich gern acht; für die kleinen aber (auch) nicht einen Gulden. Mit Gutherzigen werdet ihr gutherzig, und mit Grausamen grausam werden.

Schön, szép. Frühlingsblume, tavaszi virág. Blau, kék. Gelb, sárga. Weiß, fehér. Roth, piros. Aber, de, Selten, ritkán. Geruchvoll, illatos. Grün, zöld. Blatt, levél. Baum, fa. Herbst, ősz. Welk, hervadt. Arm, szegény. Mensch, ember. Immer, mindig. Unglücklich, szerencsétlen. Seiet nicht, ne legyetek. Traurig, szomorú. Pest, Pest. Markt, vásár. Berühmt, híres. Ofen, Buda. Gott, Isten. Gibt, adja. Segen, áldás. Reich, gazdag. Prüfet, vizsgálja. Unschuldig, ártatlan. Belohnet, megjutalmazza. Gut, jó. Bestrafet megbünteti. Böse, gonosz. Groß, nagy. Gebe ich gern, örömest adok. Acht, nyolcz. Klein, kicsiny. Aber, pedig. Gulden, forint. Gutherzig, jószívű. Grausam, kegyetlen. Ihr werdet werden, leendetek.

23. (Siehe §. 59, 60.)

Die Stadt Wien ist groß, Paris ist größer, und London ist die größte Stadt in Europa. Dieser Berg ist hoch, jener höher, die Karpathen aber sind die höchsten. In Oesterreich sind die Meilen lang, jedoch in Ungarn sind sie länger. Welches ist die längste Gasse? Das Veilchen ist wohlriechender als das Vergißmeinnicht; doch dieses ist schöner als jenes. Der Colibri ist der schönste Vogel. Heute waren viele Leute im Theater, gestern waren mehr und Sonntag die meisten. Die gute Waare ist immer theurer als die schlechte. Diese Leinwand ist die theuerste. Die Platina ist das schwerste Metall.

Wien, Bécs. Groß, nagy. Paris, Páris. Stadt, város. Dieser, ez a. Hoch, magas. Jener, amaz. Karpathen, Kárpát. Oesterreich, Ausztria. Meile, mértföld. Lang, hosszú. Aber, de. Ungarn, Magyarország. Noch, még. Welches, mellyik. Gasse, útcza. Veilchen, ibola. Wohlriechend, jószagú. Vergißmeinnicht, nefelejts. Colibri, Kolibri, oder Mézmadár. Vogel, madár. Heute, ma. Leute, ember. Theater, szinház. Gestern, tegnap. Waren, volt. Sonntag, Vasárnapon. Haus, ház. Waare, árú. Immer, mindig. Als, mint. Schlecht, roszsz. Leinwand, vászon. Theuer, drága. Platina, fehérarany. Metall, ércz.

24. (Siehe §. 61.)

Heute ist kein so schönes Wetter wie gestern. Sein Kleid ist so weiß wie (der) Schnee. Wenn das Gold auch so gebrechlich wäre, wie das Glas. Mein Garten ist so groß wie der seinige. Die Theiß ist nicht so groß wie die Donau. Mein Neffe ist so groß wie mein Sohn. Die Haifische sind nicht so groß wie die Wallfische. Heute sah ich einen so großen Mann. So viele Vögel habe ich noch nie gesehen. In keinem Lande sind (nicht) so viele Fürsten wie im Deutschlande. Die Auslagen waren so viele als die Einnahmen. Ich habe nicht so viele Weintrauben gegessen wie Sie.

Heute, ma. Schönes Wetter, jó idő. Gestern, tegnap. Kleid, ruha. Schnee, hó. Wenn, ha. Gold, arany. Gebrechlich, törékeny. Wäre, volna. Glas, üveg. Garten, kert. Seinige, övé. Theiß, Tisza. Donau. Duna. Neffe, öcse. Sohn, fi.

Haifisch, csápa. Wallfisch, czethal. Sah, láték. Vogel, madár. Habe ich no
nie gesehen, sohasem láttam. In keinem Lande, semmi országban. Für
herczeg. Deutschland, németország. Auslage, költség. Einnahme, jövedelem. J
habe gegessen, én ettem. Weintrauben, szölö. Sie, ön.

25. (Siehe §. 59, 60, 62, 63, 64.)

*) Die Gesundheit ist schätzbarer als der Reichthum. Das Wasser ist schwerer als die Luft. Der Frühling ist angenehmer als der Herbst. Die bergigen Gegenden sind gesünder, aber nicht so fruchtbar wie die ebenen. Dieser Herr ist reicher als ich. Seine Feinde sind klüger als er. Mein Freund ist ein geschickterer Maler als Tonkünstler. Dieses Obst ist schöner als gut. Von Wien kommen mehr Menschen nach Pest als von Pest nach Wien. Mein Vater ist um zwei Jahre älter als er. In Wien ist um zwei und fünfzig Minuten mehr als in Paris. Je gebildeter der Mensch, desto freundschaftlicher.

Gesundheit, egészség. Schätzbar, becses. Reichthum, gazdagság. Wasser, viz. Schwer, nehéz. Luft, levegö. Frühling, tavasz. Angenehm, kellemetes. Herbst, ösz. Bergige Gegend, hegyes táják. Gesund, egészséges. Fruchtbar, termékeny. Ebene, róna. Dieser, ez az. Reich, gazdag. Feind, ellenség. Klug, okos. Freund, barát. Geschickt, ügyes. Maler, festö. Tonkünstler, hangász. Obst, gyümölcs. Vater, atya. Zwei Jahre, két esztendö. 52, ötvenkét. Minute, percz. Gebildet, müvelt. Freundschaftlich, barátságos.

26. (Siehe §. 65, 66, 67.)

Die Rosen sind die schönsten Blumen. Dieses Wasser ist das reinste in der ganzen Stadt. Die Tugend ist die größte Zierde eines jungen Mannes. Der glücklichste Mensch ist der, welcher mit seinem Schicksale zufrieden ist. Diese Pferde sind sehr schön, jenes aber ist sehr scheu. Diese Fläche ist sehr breit. Dieser Strom ist überaus reißend. Der Wein ist übermäßig theuer. Dieses ist eine sehr leichte Arbeit. Ist dein Hut nicht zu klein? Mein Rock ist zu eng. Gnädigster Fürst! Liebster Carl! Was für Hüte wünschen Sie? Zeigen Sie mir den besten und feinsten (von ihnen). Dieses ist der feinste.

Rose, rózsa. Blume, virág. Dieses, ez. Rein, tiszta. Ganze, egész. Stadt, város. Tugend, erkölcs. Zierde, dísz. Jung, fiatal. Mann, ember. Glücklich, boldog. Der, az. Welcher, a' ki. Schicksal, sors. Zufrieden ist, megelégszik. Diese, ezek a'. Pferd, ló. Jenes aber, de amaz. Scheu, bokros. Fläche, rónaság. Breit, széles. Strom, folyam. Reißend, sebes. Wein, bor. Theuer, drága. Leicht, könnyü. Arbeit, munka. Hut, kalap. Rock, dolmány. Eng, szük. Carl, *Károly*. Was für, millyen. Wünschen Sie, kiván Kegyed. Zeigen Sie mir, mutassa. Fein, finom.

---

*) Von dieser Uebung sind jene Sätze, welche auf zweierlei Art zu bilden sind, doppelt zu machen.

VII.

Ueber die Zahlwörter. (Számszavak.)

§. 68.

Hauptzahlwörter (Grundzahlen). (Sarkszámszavak.)

Egy,	1	Eins.
kettő (két), *)	2	zwei.
három,	3	drei.
négy,	4	vier.
öt,	5	fünf.
hat,	6	sechs.
hét,	7	sieben.
nyolcz,	8	acht.
kilencz,	9	neun.
tíz,	10	zehn.
tizenegy,	11	eilf.
tizenkettő,	12	zwölf.
tizenhárom,	13	dreizehn.
tizennégy,	14	vierzehn.
tizenöt,	15	fünfzehn.
tizenhat,	16	sechzehn.
tizenhét,	17	siebenzehn.
tizennyolcz,	18	achtzehn.
tizenkilencz,	19	neunzehn.
húsz,	20	zwanzig.
huszonegy,	21	einundzwanzig.
huszonkettő,	22	zweiundzwanzig.
huszonhárom,	23	dreiundzwanzig.
		'stb.
harmincz,	30	dreißig.

harminczegy,	31	einunddreißig.
negyven,	40	vierzig.
negyvenegy,	41	einundvierzig.
ötven,	50	fünfzig.
ötvenegy,	51	einundfünfzig.
hatvan,	60	sechzig.
hatvanegy,	61	einundsechzig.
hatvankettő,	62	zweiundsechzig.
hetven,	70	siebenzig.
hetvenegy,	71	einundsiebenzig.
nyolczvan,	80	achtzig.
nyolczvanegy,	81	einundachtzig.
kilenczven,	90	neunzig.
kilenczvenegy,	91	einundneunzig.
száz,	100	hundert.
százegy,	101	hunderteins'stb.
kétszáz,	200	zweihundert.
háromszáz,	300	dreihundert.
négyszáz,	400	vierhundert.
ötszáz,	500	fünfhundert.
hatszáz,	600	sechshundert 'stb.
ezer,	1000	tausend.
kétezer,	2000	zweitausend.
két ezer nyolcz száz öt,	2805.	
Millióm,		eine Million

§. 69.

Gebrauch der Grundzahlen. [1])

Egy arany.	Ein Ducaten.
Két tallér.	Zwei Thaler.

[1]) Die Grundzahlen kommen auf die Frage hány, wieviel? — Sie sind alle, wenn sie nach dem Hauptworte oder alleinstehend gebraucht werden, abänderlich; haben aber weder selbst, noch das darauf folgende Hauptwort, dessen Zahl sie bestimmen, eine Mehrzahl. Három, drei, hat im Accusativ, hármat und hét, sieben, hetet.

*) Kettő wird nach dem Hauptworte oder alleinstehend gebraucht, vor dem Hauptworte heißt es két, als: Kettő van itt. Es sind zwei hier. Két ember van itt. Es sind zwei Menschen hier.

Három forint.	Drei Gulden.
Négy huszas.	Vier Zwanziger.
Öt garas.	Fünf Groschen.
Hat krajczár.	Sechs Kreuzer.
Hét fillér.	Sieben Pfenninge.
Nyolcz mázsa.	Acht Zentner.
Kilencz font.	Neun Pfund.
Tíz lat.	Zehn Loth.

Egynek adott.	Er hat Einem gegeben.
Kettőt láttam.	Ich habe Zweie gesehen.
Háromért szenvedett.	Er hat für Dreie gelitten.
Négygyel osztozott.	Er hat mit Vieren getheilt.
Ötté lett	Es ist zu Fünf geworden.
Hatba fogadott.	Er hat um Sechs gewettet.
Hétben az okosság.	In Sieben die Weisheit.
Nyolczból áll.	Es besteht aus Acht.
Kilenczhez ment.	Sie ist zu Neun gegangen.
Tíznél voltam.	Ich war bei Zehn.

---

[1]) Egy még egy, — kettő.	Eins und eins macht zwei.
Kettő még három — öt.	Zwei und drei macht fünf.
Öt meg tiz — tizenöt.	Fünf und zehn macht fünfzehn.
Tizenöt még kilencz — huszonnégy.	Fünfzehn und neun macht vierundzwanzig.
Huszonnégy még hat — harmincz.	Vierundzwanzig und sechs macht dreißig.
[2]) Az egyik Magyar, a' másik Német.	Der Eine ist ein Ungar, der Andere ein Deutscher.

§. 70.

Sammelnamen [3]).

Egyen, Einzeln.	Egyenként, Einzelner.
ketten, Ihrer zwei.	kettenként, (párosan,) Ihrer zwei und zwei (paarweise).
hárman, — drei.	

---

[1]) Beim Addiren verbindet man die Hauptzahlwörter statt des deutschen **und** mit *még*; und indem ferner die Copula **sind** wegbleibt, folgt die Summe unmittelbar, oder, mit vorgesetztem *az* (dieses, das sind) darauf, als: Kettő még három, öt. Oder: kettő meg három az öt.

[2]) Wenn egy und más in Bezug auf eine genannte Mehrzahl stehen, so erhalten sie das *ik*.

[3]) Aus den Hauptzahlen werden durch Anhängung von *an*, *en*, Sammelnamen gebildet, welche die Gesammtheit der Zahl vereint ausdrückt, sie verlangen

négyen,	Ihrer vier.	hármanként,	Ihrer 3 und 3.
ötön,	— fünf.	négyenként,	— 4 und 4.
hatan,	— sechs.	ötönként,	— 5 und 5.
heten,	— sieben.	hatanként,	— 6 und 6.
nyolczan,	— acht.	hetenként,	— 7 und 7.
kilenczen,	— neun.	nyolczanként,	— 8 und 8.
tizen,	— zehn.	seregenként,	Schaarweis.
huszan,	— zwanzig.	naponként,	täglich.
ötvenen,	— fünfzig.	hónaponként,	monatlich.
százan,	— hundert.	esztendőnként,	jährlich.
		századonként,	vom Jahrhundert zu Jahrhundert.

---

[1]) Mennyi idős? Hány esztendős?	Wie alt?
Egy hetes.	Eine Woche alt?
Két hónapos.	Zwei Monat alt?
Három esztendős.	Drei Jahre alt.
Négy esztendős gyermek.	Ein vierjähriges Kind.
Húsz esztendős ifjú.	Ein zwanzigjähriger Jüngling.
Százados tölgyfa.	Eine hundertjährige Eiche.

§. 71.

Wiederholungszahlwörter. Ismétlőszámszavak. [2]).

Egyszer,	einmal.	harminczszor,	dreißigmal.
kétszer,	zweimal.	negyvenszer,	vierzigmal.
háromszor,	dreimal.	ötvenszer,	fünfzigmal.
négyszer,	viermal.	hatvanszor,	sechzigmal.
ötször,	fünfmal.	hetvenszer,	siebenzigmal.
hatszor,	sechsmal.	nyolczvanszor,	achtigmal.
hétszer,	siebenmal.	kilenczvenszer,	neunzigmal.
kilenczszer,	neunmal.	százszor,	hundertmal.
tízszer,	zehnmal.	százegyszer,	hunderteinmal.
tizenegyszer,	eilfmal.	ezerszer,	tausendmal.
húszszor,	zwanzigmal.	miliómszor,	millionenmal.

---

das Zeitwort in der Mehrzahl, und sind unabänderliche Nebenwörter, als: Ketten mentek. Sie sind ihrer zwei gegangen. Aus diesen werden durch die angehängte Silbe *ként* Fortsetzungs-Sammelnamen.

[1]) Auf die Frage Mennyi idös? oder hány esztendös? Wie alt? antwortet im Ungarischen jederzeit eine Hauptzahl mit dem Namen des Zeittheiles, der durch ein angehängtes *s* in ein Beiwort verwandelt ist. (Siehe §. 51.) Z. B. Hány esztendős vagy? Wie alt bist du? Harmincz két esztendős. Zwei und dreißig Jahre?

[2]) Die Wiederholungszahlen werden aus den Grundzahlen durch Anhängung

Egyszer egy — egy.	Ein Mal Eins ist Eins.
kétszer kettő — négy.	2 » 2 » 4.
kétszer három — hat.	2 » 3 » 6.
háromszor négy — tizenkettő.	3 » 4 » 12.
négyszer öt — húsz.	4 » 5 » 20.
ötször hat — harmincz.	5 » 6 » 30.
hatszor hét — negyvenkettő.	6 » 7 » 42.
hétszer nyolcz, — ötvenhat.	7 » 8 » 56.
nyolczszor kilencz — hetvenkettő.	8 » 9 » 72.
kilenczszer tiz — kilenczven.	9 » 10 » 90.
tizszer tiz — száz.	10 » 10 » 100.

Az egyszeri kertész.	Der einmalige (einstige) Gärtner.
A' kétszeri menet.	Der zweimalige Gang.
Az ötszöri tett.	Die fünfmalige That.
A' kétszeres czérna.	Der doppelte Zwirn.
A' háromszoros (nyüsztös) szövet.	Das dreidrähtige Gespinnst.
A' tizszeres kötél.	Der zehnfache Strick.
Háromszorta is nagyobb mint az enyém.	Es ist (ungefähr) dreimal so groß wie das Meinige.

§. 72.

Ordnungszahlwörter. (Rendszámszavak.)

Az első,	der 1ste.	a' tizedik,	der 10te.
a' második,	» 2te.	a' tizenegyedik,	» 11 »
a' harmadik,	» 3 »	a' huszadik,	» 20ste.
a' negyedik,	» 4 »	a' huszonegyedik,	» 21 »
az ötödik,	» 5 »	a' harminczadik,	» 30 »
a' hatodik,	» 6 »	a' harminczegyedik,	» 31 »
a' hetedik,	» 7 »	a' negyvenedik,	» 40 »
a' nyolczadik,	» 8 »	a' negyvenegyedik,	» 41 »
a' kilenczedik,	» 9 »	az ötvenedik,	» 50 »

---

vor *-szor*, *-szer*, *-ször*, gebildet. Sie kommen auf die Frage Hányszor? Wie vielmal? zur Antwort, und sind als solche unveränderlich, doch können sie zu Beiwörter verwandelt werden, wo sie dann abänderlich sind, und zwar 1) durch den Anleitungsbuchstaben i bilden sie die regelmäßigen Beiwörter, welche der Deutsche durch die Ableitungssilbe ige von den Wiederholungszahlen bildet, als: Von kétszer, zweimal, kétszeri, d. h. zweimalige. 2) durch *os, es, ös,* bildet man Beiwörter, welche die Zahl der Fäden bezeichnet, aus welchen ein Gespinnst besteht, 3) ta, te, wird in Vergleichungen der Wiederholungszahl des Unterschiedes angehängt, welches im Deutschen mit ungefähr, beiläufig gegeben wird.

az ötvenegyedik,	der 51ste	a' kilenczvenedik,	der 90ste.
a' hatvanadik,	» 60 »	a' századik,	» 100 »
a' hetvenedik,	» 70 »	az ezeredik,	»1000 »
a' nyolczvanadik,	» 80 »	az utolsó,	der letzte.

[1]) Első Ferencz Jósef.	Franz Joseph der Erste.
Második Lajos.	Ludwig der Zweite.
Harmadik István.	Stephan der Dritte.
Negyedik Vilmos.	Wilhelm der Vierte.
Hatodik Fridrik.	Friedrich der Sechste.
Kilenczedik Pius pápa.	Papst Pius der Neunte.
Tizennegyedik Károly János.	Carl Johann der XIV.

Januárius oder télhó, oder boldog-asszonyhava másodikán oder második napján.	Am 2. Jänner.
Aprilis, oder, tavaszhó, oder Szent Györgyhava kilenczedikén, oder kilenczedik napján.	Am 9. April.
Május 16-án.	Am 16. Mai.
Augusztus 24-én.	Am 24. August.
Öszhó 26^{dikán}.	Am 26. October.
Télelőhó 29^{dikén}.	Am 29. December.

Ezer nyolczszáz nyolczadik esztendőben.	Im Jahre 1808.
Ezer nyolczszáz negyvenedik esztendőben.	Im Jahre 1810.
Aprilis, oder Szent-Györgyhava, oder tavaszhó huszonkettődikén; ezer nyolczszáz negyvenedik esztendőben.	Am 22. April 1840.
Január, oder Boldog-asszonyhava, oder télhó 16-án, ezer nyolczszáz negyven kilencz.	Am 16. Jänner 1849.

§. 73.

Von den Brüchen. (Törtszámok). [2])

Egy harmad (rész),	1/3.	[1]) fél,	1/2.
» negyed oder fértály,	1/4.	másfél,	1 1/2.

[1]) Die Ordnungszahlen stehen im Ungarischen jederzeit als Beiwörter vor dem Hauptworte, mithin stehen sie auch bei den Namen des Regenten (jedoch meistens ohne Artikel), bei Daten aber nach dem Hauptworte.

[2]) Die Ordnungszahlen mit weggelassener Endsilbe *ik* bezeichnen die Nenner der reinen Brüche, mit Ausnahme von *másod*, statt dessen man fél 1/2 sagt.

egy ötöd,	$1/5$.	a) harmadfél,	$2\,1/2$.
» hatod,	$1/6$.	negyedfél,	$3\,1/2$.
» heted,	$1/7$.	ötödfél,	$4\,1/2$.
» nyolczad,	$1/8$.	hatodfél,	$5\,1/2$.
» tized,	$1/10$.	hetedfél,	$6\,1/2$.
két tizenegyed,	$2/11$.	nyolczadfél,	$7\,1/2$.
három tizenhatod,	$3/16$.	kilenczedfél,	$8\,1/2$.

§. 74.

Fernerer Gebrauch der Ordnungszahlen ohne ik.

b) Először,	zum ersten Mal. erstens.	c) Az idei,	der heurige.
másodszor,	zum zweiten Mal. zweitens.	a' tavali,	der vorjährige.
harmadszor,	zum dritten Mal. drittens.	a' harmadévi,	der vom 3. Jahre.
negyedszer,	zum vierten Mal. viertens.	a' negyedévi,	» » 4. »
ötödször,	zum fünften Mal. fünftens.	az ötödévi,	» » 5. »
hatodszor,	zum sechsten Mal. sechstens.	a' hatodévi,	» » 6. »
tizedszer,	zum zehnten Mal. zehntens.	a' hetedévi,	» » 7. »
utólszor,	zum letzten Mal. letztens.	a' nyolczadévi,	» » 8. »
		a' kilenczedévi,	» » 9. »
		a' tizedévi,	» » 10. »

---

d) Másodnapja, (statt: Annak második napja).	Es ist dessen der 2. Tag.		Mit ihm waren es
harmadnapja,	» » 3. »	Másod magával,	2
negyed napja,	» » 4. »	harmad magával,	» 3 » »
ötöd napja,	» » 5. »	negyed magával,	» 4 » »
hatod napja,	» » 6. »	ötöd magával,	» 5 » »
tized napja,	» » 10. »	hatod magával,	» 6 » »
		heted magával,	» 7 » »
		tized magával,	» 10 » »

---

a) Wird an diese Brüche die Endsilbe a) *fél* gehängt, so bezeichnet das Deutsche -thalb, als: Ötödfél, fünfthalb. b) Mit -szor, -szer, -ször, bedeutet es das deutsche Hauptwort Mal mit der vorausgegangenen Ordnungszahl; mit Ausnahme von *első*, welches das *s* verliert. c) *évi* macht Beiwörter des Jahres. d) Diese abgekürzten Ordnungszahlen stehen auch vor napja und magával.

§. 75.

Gattungszahlwörter. (Osztozószámszavak.) [1])

Egyféle,	einerlei.	Egyféleképen,	auf 1erlei Art.
kétféle,	zweierlei.	kétféleképen,	» 2 » »
háromféle,	dreierlei.	háromféleképen,	» 3 » »
négyféle,	viererlei.	négyféleképen,	» 4 » »
ötféle,	fünferlei.	ötféleképen,	» 5 » »
hatféle,	sechserlei.	hatféleképen,	» 6 » »
hétféle,	siebenerlei.	hétféleképen,	» 7 » »
nyolczféle,	achterlei.	nyolczféleképen,	» 8 » »
kilenczféle,	neunerlei.	százféleképen,	» 100 » »
tizféle,	zehnerlei.	ezerféleképen,	»1000 » »

§. 76.

Vervielfältigungszahlwörter. (Sokszorozószámszavak.)

Egyes,	einfach.	Az egyes,	der Einer.
kettős,	zweifach.	a' kettős,	der Zweier
hármas,	dreifach.	az ötös,	der Fünfer.
négyes,	vierfach.	egy tizes,	ein Zehner.
ötös,	fünffach.	egy huszas,	ein Zwanziger.
hatos,	sechsfach.	egy huszonötös,	ein Fünfundzwanziger.
hetes,	siebenfach.		
nyolczas,	achtfach.	egy ötvenes,	ein Fünfziger.
kilenczes,	neunfach.	egy százas,	ein Hunderter.
tizes,	zehnfach.	egy ezeres,	ein Tausender.

§. 77.

Von den nichtbestimmenden Zahlwörtern. (Határozatlanszámszavak.) [2])

Sok ember.	Viele Menschen.
Kevés fű.	Wenig Gras.
Néhány ház.	Einige Häuser.

---

[1]) Aus den Hauptwörtern werden ferner: a) Gattungszahlwörter durch Anhängung von *féle* gebildet, welche auf die Frage *hányféle?* Wie vielerlei? im Satze stehen. b) Auf die Frage *hányas?* Wievielfach mittelst der Endlaute *os, es, ös,* Vervielfältigungszahlen. Letztere Zahlwörter sind unabänderlich; doch werden sie zur Bezeichnung der Ziffern und Münzsorten gebraucht, in welchem Falle sie gleich andern Hauptwörtern abgeändert werden.

[2]) Die unbestimmten Zahlwörter werden wie die bestimmten eingetheilt, und verlangen auch als Hauptzahlwörter das folgende Hauptwort in der Einzahl.

Több búza.	Mehr Weitzen.
Sokan voltak.	Es waren ihrer viele.
Többen jöttek.	Es sind mehrere gekommen.
Néhányan maradtak.	Einige sind geblieben.
Többen elmentek.	Ihrer mehrere sind fortgegangen.
Sokszor kérdeztem őt.	Ich fragte ihn oft.
Néha felelt.	Manchmal antwortete er.
Sokféle állatok.	Viererlei Thiere.
Különféle férgek.	Mancherlei Würmer.
Többféle madarak.	Mehrerlei Vögel.
Sokféleképen.	Auf viererlei Art.
Többes szám.	Mehrfache Zahl.

§. 78.

Von den Tages-Stunden.

Hány óra (van)?	Wie viel Uhr ist es?
Épen most van egy óra.	Eben jetzt ist es ein Uhr.
Két negyed, (fértály), oder fél kettőre?	Es ist halb zwei.
Egy negyed háromra.	Es ist ein Viertel auf drei.
Három negyed hatra elmúlt.	Es ist drei Viertel auf 6 vorüber.
Még nincs öt óra.	Es ist noch nicht fünf Uhr.
Még tiz percz hibázik.	Es fehlen noch zehn Minuten.
Még nem ütött tizenkettőt.	Er hat noch nicht 12 geschlagen.
Most van dél.	Jetzt ist es Mittag.
Éjfél van.	Es ist es Mitternacht.
[1]) Hány órakor jöttél haza?	Um wie viel Uhr bist du nach Hause gekommen.
Hét órakor.	Um sieben Uhr.
Nyolczkor, kilenczkor vagy éjfélkor.	Um acht, um neun, oder um Mitternacht.

§. 79.

Vom Resolviren.

Egy mázsábao van száz font.	Ein Zentner hat 100 Pfund.
Egy fontban van harminczkét lat.	Ein Pfund hat 32 Loth.
Egy latban van négy könting.	Ein Loth hat 4 Quintchen.
Egy forintban van húsz garas vagy hatvan krajczár.	Ein Gulden hat 20 Groschen oder 60 Kreuzer.

[1]) Das deutsche um wird mit *kor* gegeben, welches, wenn es an einen Selbstlaut gehängt wird, denselben nicht verlängert, als: órakor.

Egy esztendőben van tizenkét hónap vagy ötvenkét hét vagy háromszáz hatvanöt nap.	Ein Jahr hat zwölf Monate oder 52 Wochen oder 365 Tage.
Egy napban van huszonnégy óra.	Ein Tag hat 24 Stunden.
Egy órában van hatvan percz.	Eine Stunde hat 60 Minuten.

§. 80.

Vom Reduciren.

Öt jókora lépés tesz két ölet.	Fünf ziemliche Schritte machen 2 Klafter.
Négy ezer öl tesz egy bécsi, és hat ezer öl egy magyar mértföldet.	4000 Klafter machen eine wiener, und 6000 Klafter eine ungarische Meile.
Harmincz franczia mértföld tesz tizenöt bécsi vagy tizen három magyar mértföldet.	30 französische Meilen machen 15 wiener, oder 13 ungarische Meilen.
Negyven bécsi vagy harmincz két magyar pint tesz egy akót.	40 wiener, oder 32 ungarische Maß machen einen Eimer.
Két meszely egy itczet.	Zwei Seidel machen eine Halbe.

Uebungen zum Uebersetzen.

27. (Siehe §. 68, 69, 70.)

Zwei Freunde sind eine Seele in zwei Körpern. Heute sah ich fünf Schwalben, gestern acht, und vorgestern zehn; da nun zehn und acht achtzehn sind, so sah ich mit den heutigen fünf zusammen dreiundzwanzig Schwalben. Die heutigen flogen einzeln, die gestrigen vier und vier, und die vorgestrigen bald paarweis, bald zu drei und drei; doch auch schaarweise habe ich sie schon gesehen. Wie alt sind deine Geschwister? Mein älterer Bruder ist 30 Jahr, meine ältere Schwester 28 Jahr, mein jüngerer Bruder 14 Jahr, und das jüngste (von uns) 3 Monat. Das eine habe ich noch nicht gesehen.

Freund, barát. Seele, lélek. Körper, test. Heute, ma. Sah, láttam. Schwalbe, fecske. Gestern, tegnap. Vorgestern, tegnap előtt. Da nun, minthogy pedig. Zusammen, együtt. So, úgy. Heutig, mai. Flogen, röpültek. Bald, hol. Geschwister, testvér. Aelterer Bruder, bátya. Aeltere Schwester, néne. Jüngere Bruder, öcse. Jung, fiatal. Noch, még.

28. (Siehe §. 71, 72, 73.)

Ich gehe wochentlich dreimal ins Theater, und sechsmal in die Schule. Zweimal vier sind acht; viermal acht sind zwei und dreißig. Erster Theil. Zweiter Abschnitt. 14. Zeile. Wo ist der fünfte Theil dieses Werkes? Die Gesetze Joseph des Zweiten Wien den 21. September 1784. Im Jahre 1805 waren die Franzosen das erste Mal und im Jahre 1809 das zweite und letzte Mal in Wien. Das zweite Mal waren sie auch in Ungarn. Vor drei Jahren war der Wein (der dreijährige) nicht viel, aber gut. Schon ist (dessen) der

vierte Tag, daß ich nicht dort war. Mein Bruder ist heute mit noch Neunen (Zehn mit ihm) angekommen.

Ich gehe, megyek. Wochentlich, hetenként. Theater, szinház. Schule, iskola. Theil, rész. Abschnitt, szakasz. Zeile, sor. Wo, hol. Werk, munka. Gesetz, törvény. Joseph, József. Wien, Bécs. September, Szent Mihály hava. Franzose, Francia. Ungarn, Magyarország. Wein, bor. Schon, már. Dort, ott. Ich war, voltam, Bruder, himvér. Ist angekommen, érkezett-meg.

29. (Siehe §. 73, 75, 76, 77, 78, 79, 80.)

Gestern habe ich fünferlei Rosen gebracht, doch habe ich die Hälfte oder zwei Drittheile (davon) verschenkt. Mein Gesellschafter hat bald die Hälfte, bald ein Viertel, bald ein Zehntel des Gewinnstes begehrt. Hier sind viererlei Tauben, aber für einen Zwanziger gebe ich sie nicht. Ich habe dreierlei Fleisch holen lassen, als: Anderthalb Pfund Rindfleisch, vierthalb Pfund Schweinfleisch und sechsthalb Pfund Kalbfleisch. Einfache Zahl. Mehrfache Zahl. Viele gehen heute, mehrere Morgen, einige um 3 Uhr, andere um 6 Uhr. Ein Riß hat 20 Buch, ein Buch 24 Bogen. Eine Klafter hat 6 Fuß, ein Fuß 12 Zoll. Vier Viertel machen ein Ganzes.

Gestern, tegnap. Rose, rózsa. Habe gebracht, hoztam. Doch, de. Habe verschenkt, clajándékoztam. Gesellschafter, társ. Bald, hol. Gewinnst, nyereség. Hat begehrt, kivánt. Hier, itt. Taube, galamb. Aber, de. Ich gebe es, adom. Fleisch, hús. Habe holen lassen, hozattam. Rindfleisch, marhahús. Schweinfleisch, disznóhús. Kalbfleisch, borjóhús. Zahl, szám. Heute, ma. Morgen, holnap. Andere, más. Riß, kötés. Buch, koncz. Bogen, ív. Klafter, öl. Fuß, láb. Zoll, hüvelyk. Ganz, egész.

VIII.

Ueber die persönlichen Fürwörter. (Személyes névmások.) [1]

§. 81.

	Subjectiv.	Objectiv.	
Én,	ich.	engemet (engem),	mich.
te,	du.	tégedet (téged),	dich.
ő,	er, sie, es.	őtet (őt),	ihr, sie, es.
mi,	wir.	minket, oder bennünket,	uns.
ti,	ihr.	titeket, oder benneteket,	euch.
ők,	sie.	őket,	sie.

[1]) Das Fürwort vertritt die Stelle eines Hauptwortes, wodurch die übelklingende Wiederholung desselben vermieden wird. Die persönlichen Fürwörter bezeichnen bloß die Person ohne allen Nebenbegriff. — Jene Person, welche spricht, heißt die erste Person; die, zu der man spricht, die zweite; und von der man spricht die dritte.

Der Gebrauch der persönlichen Fürwörter in der ersten Endung ist lange nicht so wichtig in der ungarischen Sprache als in der abendländischen; in-

§. 82.

Die persönlichen Fürwörter durch Personsendungen ausgedrückt. [1])

a) Regelmäßig.

Einzahl.		Mehrzahl.	
	Vesztegl**ő** — nál.		
Nálam,	bei mir.	nálunk,	bei uns.
nálad,	bei dir.	nálatok,	bei euch.
nála,	bei ihm (dabei).	nálok,	bei ihnen.
	Leható — ról.		
Rólam,	von mir (über mich).	rólunk,	von uns.
rólad,	von dir.	rólatok,	von euch.
róla,	von ihm (davon, darüber).	rólok,	von ihnen.
	Felható — ra.		
Rám (reám),	auf mich.	ránk (reánk),	auf uns.
rád (reád),	auf dich.	rátok (reátok),	auf euch.
rá (reá),	auf ihn (darauf).	rájok (reájok),	auf sie.
	Tulajdonitó — nek.		
Nekem,	mir (für mich).	nekünk,	für (für uns).
neked,	dir (für dich).	nektek,	euch (für euch).
neki (nekie),	ihm (für ihn).	nekik (nekiek),	ihnen (für sie).
	Távolitó — től.		
Tőlem,	von mir.	tőlünk,	von uns.
tőled,	von dir.	tőletek,	von euch.
tőle,	von ihm (davon).	tőlök,	von ihnen.

---

dem bei den meisten Endungen, bei allen Vorwörtern und Zeitwörtern die Personsendungen (Siehe §. 27) ihre Stelle vertreten, die persönlichen Fürwörter mithin entweder ganz weg bleiben, oder bloß zu Verstärkung der Personsendungen gesetzt werden.

Von den persönlichen Fürwörtern wird nur die Gegenstandsendung durch das gewohnte Zeichen *t* abgeleitet, bei welcher doch auch die Personsendungen das Wort eher erweitern, weßwegen Neuere öfters das *t* weglassen, und die Gegenstandsendung bloß durch die Personsendung bezeichnen, als: enge-met, oder nur engem; téged-et oder téged.

[1]) Alle übrigen Endungen werden nicht an die persönlichen Fürwörter gefügt, sondern an die verschiedenen Endungen werden die Personsendungen angehängt. Nur kömmt vorzüglich zu bemerken, von welchen Endungen die har-

Einzahl.		Mehrzahl.	
	Segitö — vel.		
Velem (velem),	mit mir.	velünk,	mit uns.
veled,	mit dir.	veletek,	mit euch.
vele,	mit ihm (damit).	velök,	mit ihnen.
	Okadó — ért.		
Értem,	für mich.	értünk,	für uns.
érted,	für dich.	értetek;	für euch.
érte,	für ihn (dafür).	értök,	für sie.

b) Unregelmäßige. [1])

	Marasztaló — ben, Wurzel (benn).		
Bennem,	in mir.	bennünk,	in uns.
benned,	in dir.	bennetek,	in euch.
benne,	zu ihm (dazu).	bennök,	in ihnen.
	Közelitő — hoz, Wurzel (hozza).		
Hozzám,	zu mir.	hozzánk,	zu uns.
hozzád,	zu dir.	hozzátok,	zu euch.
hozzá (hozzája),	zu ihm (dazu).	hozzájok,	zu ihnen.
	Beható — be, Wurzel (bele).		
Belém,	in mich.	belénk,	in uns.
beléd,	in dich.	belétek,	in euch.
belé (beléje),	in ihn (hinein).	beléjök,	in sie.
	Kiható — böl, Wurzel (belől).		
Belőlem,	aus mir.	belőlünk,	aus uns.
belőled,	aus dir.	belőletek,	aus euch.
belőle,	aus ihm (daraus).	belőlök,	auf ihnen.
	Allapitó — on, Wurzel (rajt).		
Rajtam,	auf mir.	rajtunk,	auf uns.
rajtad,	auf dir.	rajtatok,	auf euch.
rajta,	auf ihn (darüber).	rajtok,	auf ihnen.

ten oder weichen Silben gebraucht werden. So nehmen -nál, bei; -ról, von (über) und ra, auf, regelmäßig die harten; -nek (3. End.) -tól, von; -vel, mit, und ért, für, um, wegen die weichen Personsendungen an.

[1]) -ben, im, -hoz, zu, -be, in, -böl, aus, -on, auf, sind unregelmäßig.

§. 83.

Anwendung.

Cicerót olvasom.	Ich lese den Cicero.
Tégedet hivott.	Dich hat er gerufen.
Nálam nem volt.	Bei mir war er recht.
Rám kerül a sor.	Die Reihe kömmt an mich.
Neki vettem.	Ich habe es ihm (für ihn) gekauft.
Tőlem nem hallotta.	Von mir hat er es nicht gehört.
Velünk társolkodik.	Er geht mit uns um (gesellschaftlich).
Semmi sincs *benne*.	Es ist nichts darin (in ihm).
Hozzájok mentem.	Ich bin zu ihnen gegangen.
Belé tette.	Er hat es (in etwas) hineingegeben.
Mi lesz *belőle*.	Was wird daraus (aus ihm).
Rajtok volt a' felelés.	Das Antworten war an ihnen.

§. 84.

Von den ausgesetzten persönlichen Fürwörtern. [1])

Én hoztam ide.	Ich habe es hierher gebracht.
Ő varrta.	Sie hat es genäht.
Mi szegények, honnan vennénk annyi erőt.	Wir Armen, woher nehmen wir so viele Kraft.
Te mindent tudsz.	Du weißt Alles.
Ő volt az oka.	Er war die Ursache davon.
Ti nálatok tartozkodik.	Bei euch hält er sich auf.
Ő (ők) rólok azt hallottam.	Von ihnen (über sie) habe ich es gehört.

Te elmégy, én pedig itt maradok.	Du gehst fort, aber ich bleibe hier.
Ő jöve, mikor mi elmentünk.	Er kam, als wir fortgingen.
Mi írunk, ti pedig alusztok.	Wir schreiben, und ihr schlafet.
Én rám senki sem haragszik, de te rád minden ember.	Meiner (auf mich) zürnet Niemand aber auf dich jeder Mensch.

Én, ki Kegyedet olly nagyra becsülöm.	Ich, der ich Sie so hoch verehre.
Te, kit minden ember szeret.	Du, den jeder Mensch liebt.

---

[1]) Die persönlichen Fürwörter in der ersten Endung müssen in folgenden Fällen gesetzt werden: a) zur Verstärkung, wenn die Personsendungen den Ton haben; b) in Gegensätzen, oder wenn zwei verschiedene Personen in einem Satze wirken; c) vor beziehenden Fürwörtern; d) bei Ausrufungen, und e) bei dem Bindeworte *is*.

Ha ő, kinek ezeren hódolnak.	Wenn er, dem Tausende huldigen.
Mi, kiket a' világ üldöz.	Wir, die die Welt verfolgt.
Ők, kik gazdagabbak mint mi.	Sie, die reicher sind als wir.
Oh! én boldogtalan.	Oh! ich Unglücklicher.
Jaj! te gazember.	O weh! du Schlingel.
Én is ott voltam.	Ich war auch dort.
Te sem jöttél.	Du bist auch nicht gekommen.

§. 85.

Von dem persönlichen Fürworte es. [1])

[1]) Rosz idő van.	Es ist ein schlechtes Wetter.
Eső lesz.	Es wird regnen.
Senki sem volt itthon.	Es war Niemand zu Hause.
Esik.	Es regnet.
Villámlik.	Es blitzet.
Virrad.	Es tagt.
Szereti és mégsem követi.	Er liebt es und befolgt es doch nicht.

§. 86.

[2]) Ő az.	Er ist es.
Ez az.	Dieser ist es.
A bátyám volt az, ki most elment?	War es mein Bruder, der jetzt fortging?
E' volt az, a' kit láttam?	Dieser war es, den ich gesehen habe?
Barátok voltak azok, kik őt bevádolták?	Waren es Freunde, die ihn anklagten?
Azt tudom.	Ich weiß es.
Azt nem hittem volna.	Ich hätte es nicht gedacht.

---

[1]) Das persönliche Fürwort es kann in der deutschen Sprache entweder die erste oder die vierte Endung sein; und zwar entweder einfach als persönliches oder mit Nachdruck als anzeigendes Fürwort, statt der anzeigenden Fürwörter dieses, oder das. Ist es das persönliche Fürwort, so bleibt es unübersetzt, es mag das persönliche Fürwort in der ersten oder vierten Endung stehen. Ausgenommen, es wäre darunter wirklich eine Person verstanden, welche mit Nachdruck zu bezeichnen wäre, in welchem Falle es mit ő übersetzt wird. Im andern Falle aber, wo das persönliche Fürwort statt dem anzeigenden gebraucht wird, da übersetzt es der Ungar in der ersten Endung mit az, oder azok, in der vierten aber mit azt oder azokat.

[2]) Das persönliche Fürwort es bleibt unübersetzt: a) wenn in der Frage ein persönliches Fürwort ist; b) in verneinenden Sätzen, wenn in der Frage ein Beiwort steht; c) vor dem Zeitworte ist, sind, war u. s. w. d) vor unpersönlichen Zeitwörtern, und als vierte Endung.

§. 87.

Von den verstärkten und zurückführenden Fürwörtern. [1])

Verstärkt.		Zurückführend.	
Magam,	ich selbst (ich allein).	Magamat,	ich mich.
magad,	du selbst (du allein).	magadat,	du dich.
maga,	er selbst (er allein).	magát,	er sich.
magunk,	wir selbst (wir allein).	magunkat,	wir uns.
magatok,	ihr selbst (ihr allein).	magatokat,	ihr euch.
magok,	sie selbst (sie allein).	magokat,	sie sich.

§. 88.

Ueber die Anwendung der zurückführenden Fürwörter. [2])

Magam akarok vele szólani.	Ich selbst will mit ihm sprechen.
Magad mondtad.	Du hast es selbst gesagt.
Maga megvallotta.	Er hat es selbst gestanden.
Magunkat sem ismérjük.	Uns selbst kennen wir nicht einmal.
Nem szégyenled magadat?	Schämst du dich nicht?
Maga magának sem hisz.	Er glaubt sich selbst nicht.
Maga magát elárulta.	Er hat sich selbst verrathen.
Magához jött.	Er ist zu sich gekommen.
Csak magatokról gondoskodjatok.	Sorget nur für euch.

§. 89.

[3]) Én magam láttam.	Ich habe es selbst gesehen.
Te magad hoztad.	Du hast es selbst gebracht.
Ő maga tudja.	Er weiß es selbst.
Mi magunk ott voltunk.	Wir waren selbst dort.
Ti magatok látjátok.	Ihr sehet es selbst.
Ők magok sem jöttek.	Sie sind selbst nicht gekommen.
Ön magam akartam.	Ich habe es selbst wollen.
Önön magad tudod.	Du weißt es selbst.
Min magunk sem voltunk.	Wir waren selbst nicht.

---

[1]) Die verstärkt persönlichen Fürwörter sind magam, ich selbst oder ich allein.

[2]) — Kommen diese mit einer andern Endung vor, so sind sie zurückführend, als: magamnak, ich mir, magadhoz, du zu dir. Sollten jedoch die zurückführenden auch verstärkt gebraucht werden, so wird die betreffende Person erstens in der ersten und dann in der allfälligen Endung gesetzt, als ich mir selbst, magam magamnak. Du zu dir selbst, magad magadhoz.

[3]) Die verstärkt persönlichen Fürwörter können weiter noch verstärkt werden, indem man die angehängte Personsendung durch vorausgesetzte persönliche Fürwörter unterstützt, z. B. én magam; te magad; ő maga; mi magunk. ti magatok; ök magok. Oder wenn man jeden derselben die Silbe ön (auch

§. 90.

[1]) Maga ura oder önura.	Er ist sein eigener Herr.
Maga asszonya oder önasszonya.	Sie ist ihre eigene Frau
Öngyilkos.	Selbstmörder.
Önárulás.	Selbverrath.
Önálló.	Selbstständig.
Önhitség.	Eigendünkel.
Önhaszon.	Eigennutz.
Önkény.	Eigenmacht. Willkür.
Önség.	Egoismus.
Önszeretet.	Eigenliebe.

§. 91.

Von dem unpersönlichen Fürworte man. [2])

Nem alhatik az ember.	Man kann nicht schlafen.
Hol járjon az ember.	Wo soll man gehen?
Hova menjen az ember most?	Wo soll man jetzt hingehen?
Mit hall az ember, oder Mit hallani a' Törökökről?	Was hört man von den Türken?
Mit dolgoznak ott?	Was arbeitet man dort.
Nehezen fér az ember oda, oder Nehéz oda férni.	Man kommt schwer hinzu.
Nem tudja az ember kihez folyamodjék.	Man weiß nicht, an wen man sich wenden soll.
Nem kell mindent elbeszélni.	Man muß nicht Alles ausplaudern.

§. 92.

Von dem deutschen Sie in der Höflichkeitssprache. [3])

Hol volt az Úr?	Wo waren Sie?
Mint van a' Kisasszony?	Wie befinden Sie sich (Fräulein)?

---

zuweilen önön) vorsetzt, z. ön magam, ön magad. Endlich eine veraltete, neuester Zeit aber sehr in Anwendung gekommene Form ist auch diese: enmagam, tenmagad, őnmaga, minmagunk, tinmagatok, őnmag.

[1]) Zur Zusammensetzung der Wörter mit selbst und eigen gebraucht man zuweilen maga, meistens aber, besonders neuerer Zeit ön.

[2]) Das deutsche unpersönliche Fürwort man, wenn darunter sich auch der Sprechende verstehen kann, gibt man mit az ember, welches jedoch auch mit der unbestimmten Art (Határtalan mód) des Zeitwortes öfters gegeben wird. Stände aber im Satze das Zeitwort *kell*, muß, oder die Rede wäre abstract vom Sprechenden, so wird es im ersten Falle gar nicht, im zweiten Falle aber durch die Mehrzahl des Zeitwortes ausgedrückt.

[3]) Einst, und in gemeinerer Mundart noch heut zu Tage wird das deutsche

Jöjjenek-be az Urak!	Kommen Sie herein!
Mint aludt kegyed?	Wie haben Sie geschlafen?
Örülök, hogy jó egészségben tiszteIhetem kegyedet.	Es freuet mich, Sie im guten Wohlsein zu sehen.
Van-e kegyednél óra?	Haben Sie eine Uhr bei sich?
Hol jártak kegyetek?	Wo sind Sie herum gegangen?
Ön volt itt?	Sie waren hier?

§. 93.

Ueber die Titelnamen. [1])

Einzahl.	Mehrzahl.	
Ö Kigyelme.	Ö kigyelmök.	Dieselben.
» Nagysága.	» Nagyságok.	Seine, Ihre Gnaden
» Méltósága.	» Méltóságok.	Se., Ihre Hochgeboren.
» Excellencziája, oder Nagyméltósága.	» Excellencziájok, oder Nagyméltóságok.	» » Excellenz.
» Herczegsége, (Fönsége).	» Herczegségök. » (Fönségök).	» » Durchlaucht.
» Császári, Királyi Fő-Herczegsége.	— — — — — — Herczegségök.	» » k. k. Hoheit.
» Fölsége.	» Fölsegök.	» » Majestät.

Im Contexte.

Kigyelmed.	Kigyelmetek.	Dieselben.
Nagyságod.	Nagyságtok.	Euer Gnaden.
Méltóságod.	Méltóságtok.	» Hochgeboren.
Excellencziád, oder Nagyméltoságod.	Excellencziátok, oder Nagyméltóságtok.	» Excellenz.
Herczegséged (Fönséged).	Herczegségtek. » (Fönségtek).	» Durchlaucht.
Fölséged.	Fölségtek.	» Majestät.

Sie im gewöhnlichen Umgange mit az úr, asszony etc. gegeben; aber das Unbequeme dieser Redensart einsehend, suchte man sich wo möglich davon loszumachen, so wurde, besonders in einigen Gegenden *maga*, welches wahrscheinlich von dem lateinischen in Ungarn in diesem Sinne eben so unrichtig gepflogenen *ipse* übersetzt wurde, angenommen. Neuerer Zeit bedient sich der Gebildete des ön und *kegyed* abwechselnd, in der Mehrzahl önök und kegyetek, welches seiner leichten Form wegen schon beinahe allgemein wurde.

Anmerkung. Doch auch dieses kegyed soll nicht zu oft klingen, sondern wo es nicht besondere Artigkeit erheischt, durch die bloße dritte Personsendung des Zeitwortes ersetzt werden.

Als Aufschrift.[1]

Méltóságos Gróf!	Méltoságos Grófok!	Hochgeborner Hr. Graf!
Kegyelmes Herczeg!	Kegyelmes Herczegek!	Gnädigster Fürst!
Fölséges Császár!	— — — — —	Euer Majestät!
Nagyságos Uram!	Nagyságos Uraim!	Hochwohlgeborner Herr!
Kegyelmes Uram! oder Nagyméltóságú.	Kegyelmes Uraim! oder Nagyméltóságnak.	Euer Excellenz.
Tekintetes Úr!	Tekintetes Urak!	Gnädiger Herr!
» Asszony!	» Asszonyok!	Gnädige Frau!
Barátom Uram!	— — — — —	Mein Freund!
Tisztartó Uram!	— — — — —	Herr Hofrichter!

Uebungen zum Uebersetzen.

80. (Siehe §. 81, 82, 83, 84.)

Ich war nicht dort, weil er dort war. Wen hat er gesucht, *mich* oder ihn? Wir sind fleißiger als ihr. Ich kannte ihn. Er hat mich, dich und sie hintergangen. Er hat ihn rufen lassen. Er hat jederzeit uns und euch gelobt. Ich habe dich, ihn und sie gesehen. Der Lehrer hat ihn gefragt; aber er hat nicht geantwortet. Ich höre ihn. Er trieb ihn aus seinem Hause. Er sagte es uns und euch. Ich schreibe ihm. Gebet es ihm. Er bringt Bücher mir, dir und ihnen. Dieses Tuch gefällt mir nicht. Es geschieht ihm recht.

War, voltam. Dort, ott Weil, mert. (Er) war, volt. Wen, kit. Hat gesucht, keresett. Fleißig, szorgalmatos. Sind, vagyunk. Kannte, ismerém. Er hat *hintergangen*, rászedett. Rufen lassen, hivatta. Jederzeit, mindenkor. Hat gelobt, dicsért. Habe gesehen, láttam. Lehrer, tanitó. Hat gefragt, kérdezte. Hat geantwortet, felelt. Höre, hallom. Trieb aus, kihajtotta. Sagte, mondá. Schreibe, írok. *Gebet es*, adjátok. Bringt, hoz. Dieses Buch, ez a' posztó. Gefällt, tetszik. Es geschieht recht, jól esik.

81. (Siehe §. 82, 83, 84.)

Er war bei mir, bei ihm, bei euch und bei Ihnen. Er wird darauf eingehen. Er zürnt auf uns. Warum wollet ihr nicht bei uns bleiben? Kommet mit uns. Er will mit ihm sprechen. Er arbeitet *für* mich (mir), für dich und für sie. Er fürchtet sich vor dir und von ihnen. Er bekümmert sich nicht um (mit) dich. Er wird zu dir, zu *ihm*, zu uns und zu euch kommen. Wendet euch an (zu) ihm. Gebet ihm etwas davon (daraus). Er hat für uns bezahlt. Deinetwegen (wegen

[1] In Aufschriften erhalten jene Titelnamen, welche mit Úr enden, die Personsendung der ersten Person. Ausgenommen, nach Tekintetes. Das deutsche Herr, úr, und Frau, Asszony, stehen im Ungarischen jedesmal nach dem Namen der Bedienstung und Verwandtschaft. Außer Atyám Uram, und Bátyám Uram, wofür man auch Uram Atyám und Uram Bátyám sagen kann.

deiner) will ich ihm verzeihen. Wir haben uns darüber gewundert. Ich habe Lust dazu. Es wird nichts daraus. Ich freue mich darüber.

Er war, volt. Wird eingehen, álland. Er zürnt, haragszik. Warum, miért. Wollet, akartok. Bleiben, maradni. Kommet, jertek. Will, akar. Sprechen, szollani. Arbeitet, dolgozik. Fürchtet sich, fél. Bekümmert sich, gondol. Wird kommen, jövend. Wendet euch, folyamodjatok. Gebet, adjatok. Etwas, valamit. Hat bezahlt, fizetett. Will ich, akarok. Verzeihen, megengedni. Wir haben uns gewundert, csodálkoztunk. Ich habe Lust, kedvem van. Es wird nichts, semmisem. Wird, lesz. Ich freue mich, örülök.

22. (Siehe §. 85, 86, 87, 88.)

Es waren nicht viele Menschen im Theater. Er ist es, der ihn sucht. Dieser ist es, den ich habe machen lassen. Ich habe mich im Spiegel gesehen. Du betrügst dich. Wir unterhalten uns gut; wie unterhaltet ihr euch. Sie wollen sich in der Tonkunst üben. Ich weiß es selbst. Du hast es selbst gewünscht. Er würde allein im Zimmer sein. Wir waren nur allein. Ihr waret selbst dort. Sie haben selbst gefragt. Sie dachte es bei (in) sich selbst. Ich bin mit mir selbst nicht zufrieden. Der Herr Graf selbst. Mein Vater war selbst dort.

Mensch, ember. Theater, szinház. Der, a' ki. Sucht, keresi. Dieser, ez. Den, a' mit. Ich habe machen lassen, csináltattam. Ich habe gesehen, láttam. Spiegel, tükör. Du betrügst, megcsalod. Wir unterhalten gut, jól mulatjuk. Wie unterhaltet ihr, hogyan mulatjátok. Wollen, akarják. Tonkunst, hangászat. Ueben, gyakorolni. Ich weiß, tudom. Du hast es gewünscht, kivántad. Er würde sein, lenne. Zimmer, szoba. Wir waren, voltunk. Nur, csak. Ihr waret dort, ott voltatok. Sie haben gefragt, kérdeztek. Sie dachte, gondolta. Ich bin nicht zufrieden, sem elégszem. Graf, gróf. Vater, atya.

23. (Siehe §. 92, 93.)

Seine Majestät der Kaiser, und Ihre Majestät die Kaiserin reisen nach Ungarn. Seine k. k. Hoheit waren in Tirol. Euer Durchlaucht haben es befohlen. Seine Excellenz sind abgereist. Wie Euer Gnaden befehlen. Euer Hochgeboren haben selbst gesehen. Wie befinden Sie sich. Aber wie wissen Sie es? Ich habe Sie schon lange nicht gesehen. Was ließ er Ihnen sagen? Wer war mit Ihnen? Könnten Sie mir nicht sagen? Gnädigste Frau? Wohledelgeborner Herr Oberstuhlrichter.

Kaiser, Császár. Kaiserinn. Császárné. Ungarn, Magyarország. Reisen, utaznak. Waren, volt. Haben es befohlen, parancsolta. Sind abgereist, elutazott. Wie, A' mint. Befehlen, parancsol. Haben es gesehen, látta. Wie befinden sich, Mint van. Aber wie wissen, De hogyan tudja. Schon, már. Lange, régen. Habe gesehen, láttam. Was, mit. Ließ sagen, izent. Wer war, ki volt. Könnten nicht sagen, nem tudná megmondani. Wohledelgeborner, Tekintetes. Oberstuhlrichter, Föszolgabiró.

§. 94.

Von dem zueignenden Fürworte. (Tulajdonító névmás.) [1])

Eines Besitzes.					Mehrerer Besitze.	
Az *en*yém,	der,	die,	das	Meinige.	Az enyéim	die Meinigen.
a' *ti*éd (teed),	»	»	»	Deinige.	a' tieid,	» Deinigen.
az övé,	»	»	»	Seinige.	az övei,	» Seinigen.
a' *mi*énk,	»	»	»	Unsrige.	a' miéink,	» Unsrigen.
a' *ti*étek,	»	»	»	Eurige.	a' tieitek,	» Eurigen.
az *öv*ék,	»	»	»	Ihrige.	az övéik,	» Ihrigen.

---

[2]) A' magamé,	mein Eigenes.	A' magaméi,	meine Eigenen.
a' magadé,	dein »	a' magadéi,	deine »
a' magáé,	sein »	a' magáéi,	seine »
a' magunké,	unser »	a' magunkéi,	unsere »
a' magatoké,	euer »	a' magatokéi,	euere »
a' magoké,	ihr »	a' magokéi,	ihre »

§. 95.

Anwendung der zueignenden Fürwörter.

Kié ez a' kert?	Wessen ist (wem gehört) dieser Garten?
Az enyém, a' tiéd, az övék.	Mein (mir), dein (dir), ihr (ihnen).
Azok a' lovak a' miéink, a' tieitek, az övéik.	Jene Pferde sind die unsrigen, die eurigen, die ihrigen.
Én az enyéimet meglátogattam.	Ich habe die Meinigen besucht.
Ez nem az én könyvem, hanem az övé.	Dieses ist nicht mein Buch, sondern das seinige.

---

[1]) Die zueignenden Fürwörter stehen im Deutschen vor dem Namen des Besitzes, gleich Eigenschaftswörtern, oder sie stehen nach denselben, gleich Beschaffenheitswörtern, oder Prädicaten; — oder allein als Hauptwörter in Bezug auf einem genannten Besitz. Im ersten Falle werden sie durch die Personsendungen wie (§. 27.) erklärt wurde, gegeben; in den folgenden Fällen aber sind sie eine Zusammensetzung der persönlichen Fürwörter mit den Personsendungen. Sie kommen auf die Frage kié! Wessen? Wem gehört? zur Antwort, daher auch das in der Antwort häufig vorkommende es gehört mir, dir, rc. jedesmal mit az enyém u. s. w. gegeben wird.

[2]) Die Verstärkung der Zuneigung wird durch die zurückführenden Fürwörter mit der Endung é ausgedrückt, als: magamé. Mein Eigenes. Sämmtliche zueignende Fürwörter werden genau wie die Hauptwörter in allen Endungen gebraucht.

A' ti szobátok kisebb mint a' miénk.	Euer Zimmer ist kleiner als das unsrige.
Nem az én barátomnak, hanem a' tiédnek küldte.	Er hat es nicht meinem Freunde, sondern dem deinigen gesandt.
Nem szereti a' tiéidet.	Er liebt die Deinigen nicht.
Kiéi ezek a' házak?	Wem gehören diese Häuser?
A' miéink.	Uns.
Nem az övéi ezek a' lovak?	Diese Pferde gehören nicht ihm?
Még a' magamét sem menthetem meg.	Selbst mein Eigenes konnte ich nicht retten.
Csak a' magáét kivánja.	Er verlangt nur sein Eigenes.
A' magunkét eladtuk.	Wir haben unser Eigenes verkauft.
Tegyenek a' magokéval a' mit akarnak.	Sie sollen mit ihrem Eigenen thun was sie wollen.

§. 96.

Von den anzeigenden Fürwörtern. (Mutató névmás.) [1]

Für den näheren Gegenstand.			Für den entfernteren Gegenstand.		
Ez,	verstärkt	emez, dieser.	Az,	verstärkt	amaz, jener — der.
ennek,	»	emennek, diesem.	annak,	»	amannak, jenem — dem.
ezt,	»	emezt, diesen.	azt,	»	amazt, jenen — den.
ebből,	»	emebből, aus diesem.	abból,	»	amabból, aus jenem — aus dem.
erről,	»	emerről, von diesem,	arról,	»	amarról, von jenem — von dem.
ettől,	»	emettől, von diesem.	attól,	»	amattól, » »
erre,	»	emerre, auf dieses.	arra,	»	amarra, auf jenes — auf das.
ehhez,	»	emehhez, zu diesen.	ahhoz,	»	amahhoz, zu jenem — zu dem.
ezen,	»	emezen, auf diesem.	azon,	»	amazon, auf jenem — auf dem.
ezért,	»	emezért, für, wegen diesem.	azért,	»	amazért, wegen jenen — deßwegen.
ezzel,	»	emmezzel, mit diesem.	azzal,	»	amazzal, mit jenem — damit.

[1]) Die anzeigenden Fürwörter sind *ez* oder verstärkt *emez*, dieser, diese, dieses, für den nähern, und az oder amaz, für den entfernteren Gegenstand. Ist aber die Bestimmung nicht so genau, daß sie auch den Platz bezeichneten — in welchem Falle im Deutschen meistens der, die, das, als anzeigende Fürwörter gebraucht werden, — so gibt es der Ungar mit az.

Mehrzahl.

Ezek, verstärkt emezek, diese.	azok, verstärkt amazok, jene — die.
ezeknek, » emezeknek, diesen.	azoknak, » amazoknak, jenen — den.
ezeket, » emezeket, diese.	azokat, » amazokat, jene — die.
ezekből, » emezekből, aus diesen.	azokból, » amazokból, aus jenen — aus den.
ezekről, » emezekről, von diesen.	azokról, » amazokról, von jenen — von den.
ezekhez, » emezekhez, zu diesen.	azokhoz, » amazokhoz, zu jenen — zu den.

§. 97.

Ueber den Gebrauch der anzeigenden Fürwörter.

a) Alleinstehend.

Ez az én atyám.	Dieser ist mein Vater.
Emez sir, amaz nevet.	Dieser weint, jener lacht.
Ezt kérdeztem, nem azt.	Diesen habe ich gefragt und nicht jenen.
Emezek és amazok többet tudnak mint te.	Diese und jene wissen mehr als du.
Hol ezt, hol azt láttam.	Bald habe ich diesen, bald jenen gesehen.
Mi az?	Was ist das?
Épen azt tagadja.	Eben das läugnet er.
Az, az ő szobája.	Das ist sein Zimmer.
Arról semmit sem hallottam.	Davon habe ich nichts gehört.
Azzal dicsekszik.	Er prahlt damit (mit dem).

b) Mit dem Hauptworte.

Ez a' szinház és az a' templom igen régi épületek.	Dieses Theater und jene Kirche sind sehr alte Gebäude.

Diese Fürwörter sind in ihren Abänderungen folgenden Sonderheiten unterworfen: a) Wenn an ihre Einzahl eine Endung angehängt werden soll, deren erster Buchstabe ein Mitlaut ist, so verändert sich das z jedesmal in dem ersten Mitlaute der daran zu hängenden Endsilbe. Ausgenommen ist *hoz*, *hez*, wo das h öfters wegbleibt, und bloß durch ein Apostroph (') angezeigt — was übrigens auch mit den übrigen Fällen geschehen könnte — und val, vel, wo das z sich nicht in v, sondern umgekehrt das v in z verwandelt, als: azzal, ezzel. Doch hört man auch öfters avval und evvel. b) Wenn sie vor einem Hauptworte stehen, folgt ihnen immer der bestimmte Artikel, als: Ez, az, úr. Dieser Herr, az az asszony. Jene Frau. c) Erhalten sie jedesmal die Endung des Hauptwortes, z. B. Ennek az úrnak. Attól az asszonytól.

Tedd arra az asztalra.
Kinek adtad ezt a' gyümölcsöt?
Ennek a' gyermeknek, és annak a' leánykának.
Ezekért a' munkákért száz forintot keresett.
Ez a' virágcserép a' tiéd?
Nem, ezé a' leányé.
Ehhez a' kúthoz jöttem.

Lege es auf jenen Tisch.
Wem hast du dieses Obst gegeben?
Diesem Knaben und jenem Mädchen.
Für diese Arbeiten hat er hundert Gulden verdient.
Gehört dieser Blumentopf dir?
Nein, er gehört diesem Mädchen.
Ich bin zu diesem Brunnen gekommen.

§. 98.

Von den abgekürzten anzeigenden Fürwörtern.

a', e', ama', eme', azon, ezen. [1])

Mind a' mellett.
E' szokása a' Magyaroknak.
E' Duna áradásnak következményei.
Ama' vár' kapúja.
Eme' szép virágoknak is töviseik vannak.
Ama' rettenetes földindulás.
Azon ütközetben.
Ezen embertöl nem sok jót várhatni.
Ezen várost a' tüzokádó hegy egészen elborította.

Bei allen diesem (dem).
Dieser Gebrauch der Ungarn.
Diese Folgen der Donauüberschwemmung.
Jenes Thor der Burg.
Auch diese schönen Blumen haben Stacheln.
Jenes schreckliche Erdbeben.
In jenem Treffen.
Von diesem Menschen kann man nicht viel Gutes erwarten.
Diese Stadt hat der Vulkan ganz verschüttet.

§. 99.

Von den die Beschaffenheit anzeigenden Fürwörtern.

Ugyan az — Ugyen ez, derselbe.

Olly', ollyan, amollyan — illyen, imillyen, solcher.

Odávaló, dortige — idevaló, hiesige.

Ugyan az, a' kit már láttunk.

Es ist eben derselbe, den wir schon gesehen haben.

---

[1]) Um durch die Abänderung des bestimmenden Fürwortes und des darauffolgenden Hauptwortes entstehende, zögernde Länge zu mäßigen, wird, besonders neuerer Zeit, *az*, *ez*, in *a' e'* und *amaz*, *emez* in *ama' eme'*, oder aber durch *on*, *en* in ein Nebenwort verwandelt, welche unabänderlich vor dem ohne Artikel darauffolgenden Hauptworte stehen, wenn gleich das Hauptwort von andern Endungen begleitet wäre.

Anmerkung. Das verdoppelte *az*, nämlich, az az, bedeutet das ist, z. B. A' tüdöm lélekzetet sziv magába, és azt ismét kilaszitja, az az, lehelek. Meine Lunge saugt Athem in sich und stoßt denselben wieder heraus, das ist, ich athme.

Ugyan ebből a' posztóból.	Von demselben Tuche.
Ugyan abba a szobába mentünk.	Wir sind in dasselbe Zimmer gegangen.
Ollyan volt mint ez.	Es war so (ein solches) wie dieses.
Amollyan már volt, most imillyent is szeretnék.	Ein solches (wie jenes) habe ich schon gehabt, nun möchte ich ein solches haben wie dieses ist.
Illyent még nem láttam.	Ein solches (wie dieses ist) habe ich noch nie gesehen.
Illyenhez nem mennék.	Zu einem solchen (wie dieser ist) ginge ich nicht.
Az idevaló kereskedők gazdagabbak mint az odavalók.	Die hiesigen Kaufleute sind reicher als die dortigen.
Egy odavaló emberrel szóllottam.	Ich habe mit einem dortigen (dorthingehörigen) Manne gesprochen.

Uebungen zum Uebersetzen.

84. (Siehe §. 94, 95.)

Dein Papier ist weißer als das meinige. Seine Buchstaben sind länger als die deinigen. Er spricht von unserer Wohnung und nicht von der eurigen. Meine Freuden sind nicht die seinigen, so wie eure Spiele nicht die unsrigen sind. Diese Häuser gehören mir. Wem gehören jene Pfauen? Uns. Wo sind die Eurigen? Die Unsrigen sind im Garten. Dieses Fenster gehört mir, und jenes ihm. Mir gehört das Leben, und dir die — Einbildung. Dieses ist mein Eigenes. Jeder lobt sein Eigenes. Glücklich der Mensch, welcher mit seinem Eigenen zufrieden ist. Wir erkundigen uns nur um unser, nicht um euer Eigenthum.

Papier, papiros. Weiß, fehér. Buchstab, betű. Lang, hoszszú. Spricht, beszél. Wohnung, lakás. Freude, öröm. Spiel, játék. Haus, ház. Pfau, páva. Garten, kert. Fenster, ablak. Leben, élet. Einbildung. képzemény. Jeder, kiki. Lobt, dícséri. Glücklich, boldog. Mensch, ember. Welcher, a' ki. Zufrieden ist, megelégszik. Erkundigen, tudakozódunk. Um, (ról, ről).

85. (Siehe §. 96, 97.)

Dieses ist gut, jenes fein. Dieses ist weiß, jenes schwarz. Ich kenne den, der das gesagt hat. Essen Sie von diesem oder von (aus) jenem! Ich kenne diese und jene nicht. Dieses Kleid ist schöner als jenes. Dieser Messer ist sehr scharf. Das Heft dieses Messers ist von Perlmutter. Das Betragen dieser Jünglinge ist nicht anempfehlend. Diesen Mann hat das Spiel zu Grunde gerichtet. Was machst du mit diesen Blumen? Aus diesen einen Kranz, und aus jenen einen Strauß. Wegen dieser abscheulichen That verdiente er jene Strafe.

Gut, jó. Fein, finom. Schwarz, fekete. Ich kenne, ismérem. Der, a' ki. Gesagt hat, mondta. Essen sie, egyék. Kleid, ruha. Messer, kés. Scharf, éles. Heft, nyel. Perlmutter, gyöngyház. Betragen, magaviselet. Jüngling, ifjú. Empfehlend, ajánlható. Mann, ember. Spiel, játék. Zu Grunde gerichtet, dugába döntötte. Was machst du? mit csinálsz. Kranz, koszorú. Strauß, füzér. Abscheuliche That, utálatos tett. Verdiente, megérdemlette. Strafe, büntetés.

86. (Siehe §. 93.)

Diese herrliche Aussicht! Diese fürchterliche Strafe des Leichtsinnes. Jener Theil der Stadt. Bei jenen Nationen. Diese traurige Kunde verbreitete sich schnell. Dieses war der Vorbote jenes größeren Jammers. Die Haupttriebfeder dieser Glückseligkeit. Auf diesen einfachen Begriff ist er leicht zu führen; denn es ist derselbe, der den Menschen beglückt. Von derselben Leinwand. Eine solche Blume (wie diese) habe ich noch nicht gesehen. Solche Lehrer (wie jene) sind selten. Solche (wie jene) Blüthen, und solche (wie diese) Blätter werden an einem Baume nicht gefunden. Der hiesige Wein ist haltbarer als der dortige.

Herrlich, gyönyörű. Aussicht. kilátás. Fürchterlich, rettenetes. Strafe, büntetés. Leichtsinn, könnyelműség. Theil, rész Stadt, város. Nation, nemzet. Traurig, szomorú. Kunde, hír. Verbreitete sich schnell, hamar elterjedett. War, vala. Vorbote, előkövet. Noch, még. Groß, nagy. Jammer, ínség. Haupttriebfeder, főrugó. Glückseligkeit, boldogság. Einfach, egyszerű. Begriff, képzet. Leicht zu führen, könnyen vezethetni. Denn, mert. Der, melly. Beglückt, boldogitja. Leinwand, vászon. Blume, virág. Habe ich noch nicht gesehen, Még nem láttam. Lehrer, tanitó. Blüthe, virág. Blatt, levél. Baum, fa. Gefunden werden, találtatnak. Wein, bor. Haltbar, tartható.

100.

Von den fragenden und beziehenden Fürwörtern.

(Kérdő és viszszamutató névmás.) [1]

a) Der Personen und Sachen.

Fragend.		Beziehend.	
Ki?	Wer?	A' ki,	Wer, Welcher, Der.
Kicsoda?	Wer (Wunder) ist es?		
Mi?	Was?	A' mi,	Was, Welches, Das.
Micsoda?	Was (Wunder) ist es?		
Melly?	Welcher?	A' melly,	Welcher.
Mellyik?	Welcher? (von).	A' mellyik,	Welcher (von).

[1]) Die fragenden Fürwörter fragen entweder unmittelbar um eine Person oder Sache a) oder um deren Eigenschaften b) oder aber um den Ort oder Zeit. — Die beziehenden Fürwörter unterscheiden sich von den fragenden bloß durch den vorgesetzten Artikel.

b) Der Eigenschaften.

Millyen?	Wie sieht es aus?	A' millyen,	Wie.
Miképen?	Auf welche Art?	A' miképen,	Auf die Art.
Mekkora?	Wie groß?	A' mekkora,	(so groß) wie.
Hány?	Wie viel?	A' hány,	Wie viel.
Mennyi?		A' mennyi?	
Hányféle?	Wie vielerlei?	A' hányféle,	Wie vielerlei?
Hányan?	Ihre wie viele?	A' hányan,	(Ihrer so viele) als.
Hányszor?	Wie vielmal?	A' hányszor,	Wie vielmal.
Hogy?	Wie? (Wie theuer?)	A' hogy,	Wie.
Mint?	Wie?	A' mint,	

c) Des Ortes.

Hol?	Wo?	A' hol,	Wo.
Hova?	Wohin?	A' hova,	Wohin.
Honnan?	Woher?	A' honnan,	Woher.
Merre?	Wozu?	A' merre,	Wozu.
Meddig?	Bis wie weit?	A' meddig,	Wie weit.
Mikor?	Wann?	A' mikor,	Wann.

§. 101.

Anwendung der fragenden und beziehenden Fürwörter.

Ki volt itt?	Wer war hier?
A' ki tegnap itt volt.	Der gestern hier war.
[1]) Kicsoda?	Wer ist er?
Nem tudom.	Ich weiß es nicht.
Mi fekszik ott a' földön?	Was liegt dort auf der Erde?
A' mi leesett.	Was hinabgefallen ist.
Micsoda.	Was ist es?
Azt tartom rongy.	Ich glaube ein Hader.
Mellyik jöjjön ide?	Welcher soll herkommen?
A' mellyik közelebb.	Welcher (von ihnen) näher ist.
Millyen a' szine?	Wie ist die Farbe (davon)?
A' millyen az.	So wie jene.
Mennyi az öszvesen?	Wie viel macht es zusammen?
A' mennyit mondtam.	So viel ich gesagt habe.

[1]) Kicsoda und Micsoda sind Fragen, von *ki* und *mi*, und dem Worte csoda (Wunder) und bedeuten nicht allein wer und was, sondern auch die geheime Frage, um die genauern Merkmale einer Person oder Sache, sind aber nur in der 1. Endung gebräuchlich.

Mennyi? und *hány?* Wie viel? unterscheiden sich, daß *mennyi* von Gesammtzahlen (Genus und Species), und *hány* von einzelnen Theilen (Individuum) gebraucht wird.

Mekkora a' fiad?	Wie groß ist dein Sohn?
A' mekkora a' tiéd.	So wie deiner.
Hány lovad van?	Wie viele Pferde hast du?
A' hány illik.	So viel sich ziemen.
Hányféle nemzet van Magyarországban?	Wie vielerlei Nationen sind in Ungarn?
A' hányféle az egész Ausztriai birodalomban van.	So viel wie im ganzen österreichischen Kaiserthume sind.

Hányan voltak ott?	Ihrer wie viel waren dort?
A' hányan oda fértek.	Ihrer so viele Platz hatten.
Hányszor mégy a' szinházba?	Wie oft gehst du ins Theater?
A' hányszor a' szülőim megengedik.	So oft es meine Aeltern erlauben.
Hogy oder mint vagy?	Die geht es dir?
A' hogy, oder a' mint látod, nem igen jól.	Wie du siehst, nicht sehr gut.
Hol voltál?	Wo warst du?
A' hol tegnap voltam.	Wo ich gestern war.
Hova mennek a' testvéreid?	Wo gehen deine Geschwister hin?
A' hova akarnak.	Wohin sie wollen.
Merre van a' templom?	Wozu ist die Kirche?
A' merre jöttünk.	Wozu wir gekommen sind.
Meddig maradsz itt?	Wie lange bleibst du hier?
A' meddig nekem tetszik.	So lange es mir gefällt.
Mikor voltál Pesten?	Wann warst du in Pest?
A' mikor mondtam.	Als ich es gesagt habe.

103.

Von der Abänderung der Fürwörter. [1])

Kinek mondtad?	Wem hast du es gesagt?
Kik azok az urak?	Wer sind jene Herren?
Mit akarnak?	Was wollen sie?
Miből van a' ruhád?	Von was ist dein Kleid?
Millyenek a' virágaid?	Wie sehen deine Blumen aus?
Mennyiért csinálja nekem ezt a' ruhát?	Wie theuer machen Sie mir dieses Kleid?
Mekkorákat láttál?	Wie groß waren die, die du gesehen hast?

---

[1]) Die fragenden und beziehenden Fürwörter der Personen, Sachen und Eigenschaften sind allen Abänderungen unterworfen, wie die Hauptwörter, mit Ausnahme der fragenden Nebenwörter.

Azon emberek, a' kiket láttam.	Jene Menschen, die ich gesehen habe.
A' mit ma megteheſsz, ne halaszd holnapra.	Was du heute thun kannst, verschiebe nicht auf morgen.
Azon leány, kiről szóllottunk.	Jenes Mädchen, von dem wir gesprochen haben.
[1]) Ezek a' sok költségek, mellyeket miattad tettem.	Dieses sind die vielen Auslagen, die ich wegen deiner hatte.
A' mint vetsz, úgy aratsz.	Wie du säest, so erntest du.
Ez a' virág, mellyt tegnap vettem	Diese ist die Blume, welche ich gestern gekauft habe.
Azon könyvárús, kitől ezt a' könyvet vettem.	Jener Buchhändler, von dem ich dieses Buch gekauft habe.
Ezen levél, mellyt most irtam.	Dieser Brief, welchen ich jetzt geschrieben habe.
Azok, kikkel egyker Pestre utaztam.	Jene, mit denen ich einst nach Pest gereist bin.

§. 103.

Von den unbestimmten Fürwörtern. (Határozatlan névmások.)

[2]) Valaki,	Jemand.	Valamint,	gleichwie.
valami,	etwas.	valahol,	irgend wo.
valamellyik,	irgend einer (von).	valahova,	irgend wohin.
valamelly,	irgend eines.	valahonnan,	irgend woher.
valamennyi,	sämmtliche.	valamerre,	irgend wozu.
valamiképen,	auf irgend eine Art.	valamikor,	irgend wann (einst).
valahányszor,	so oft.		

§. 104.

Anwendung.

Itt van valaki?	Ist Jemand hier?
Valakiről roszszat mondani.	Von Jemanden Böses sagen.
Valamit hallottam.	Ich habe Etwas gehört.
Valamiért elcseréltem.	Ich habe es für Etwas vertauscht.
Valamellyik itt volt.	Irgend einer (von ihnen) war hier.
Valamennyien eljöttek.	Sie sind alle gekommen.

---

[1]) Wenn das eigentliche beziehende Förwort *melly*, welcher, e, es, so wie jedes andere, unmittelbar nach dem Hauptworte steht, auf das es sich bezieht, so wird der Artikel meistens ausgelassen, z. B. Azon virág, melly.

[2]) Von den fragenden Fürwörtern werden noch folgende abgeleitet: a) die unbestimmt-persönlichen Fürwörter, durch Zusammensetzung mit dem Wörtchen vala- als: vala*ki*, vala*mi*, u. s. w.

Valamiképen csak megcsinálja.	Auf irgend eine Art wird er es doch machen.
Valahányszor megnéztem, mindig nevetett.	So oft ich ihn angesehen habe, hat er gelacht.
Ott van valahol.	Dort ist es irgendwo.
Valahova elmentek.	Sie sind irgend wohin gegangen.
Menjünk valamerre.	Gehen wir irgend wozu.

§. 105.

Von den neutralen Fürwörtern. b)

Akárki,	wer immer.		Akárhányan.	ihrer wie viel immer.	
akármi,	was	»	akárhányszor,	wie oft	»
akármelly,	welcher	»	akárhogy,	wie	»
akármellyik,	welcher	» (von).	akármint,	»	»
akármillyen,	wie es	» ist.	akárhol,	wo	»
akármennyi,	wie viel	»	akárhova,	wohin	»
akárminémű,	was	» für ein.	akárhonnan,	woher	»
akármiképen,	auf was	» für Art.	akarmerre,	wozu	»
akármekkora,	wie groß	»	akármeddig,	wie weit	»
akárhány,	wie viel	»	akármikor,	wann	»
akárhányféle,	wie vielerlei	»			

§. 106.

Anwendung.

Akárki volt, nem bánom.	Wer es immer war, mir ist es gleichgültig.
Akármit mondott, nem igaz.	Was er immer gesagt hat, es ist nicht wahr.
Mellyik jöjjön ide?	Welcher soll herkommen?
Akármellyik, csak jöjjön hamar.	Welcher immer, er soll nur geschwind kommen.
Akármennyit hozok, még is kevés.	Wie viel ich immer bringe, es ist doch zu wenig.
Akárhányszor jösz, mindig készen lelsz.	So oft du immer kömmst, findest du mich bereitet.
Akárhol voltál, nem kérdezlek.	Wo du immer warst, ich frage dich nicht.
Akárhova mégy, követlek.	Wohin du immer gehst, ich folge dir.

---

b) Neutrale Fürwörter, durch Zusammensetzung des Wörtchens akár mit den Fragewörtern, als: akárki. Wer immer,

§. 107.

Ueber die verneinenden Fürwörter. (Tagadó névmasok.) [1])

1.	2.	
Senki sem.	Nem — senki.	Niemand.
Semmi sem.	Nem — semmi.	Nichts.
Egyik sem.	Nem — egyik is.	Keiner.
Semmiféle sem.	Nem — semmiféle.	Keinerlei.
Semminemü sem.	Nem — semminenü.	Von keiner Art.
Egyszer sem.	Nem — egyszer is.	Keinmal. Nicht einmal.
Sehogy sem.	Nem — sehogy.	Auf keine Art.
Sehol sem.	Nem — sehol.	Nirgends.
Sehova sem.	Nem — sehova.	Nirgendhin.
Sehonnan sem.	Nem — sehonnan.	Nirgendsher. (Von keiner Seite.)
Soha sem.	Nem — soha.	Niemals.
Semmiképen sem.	Nem — semmiképen.	Auf keine Weise.

§. 108.

Gebrauch der verneinenden Fürwörter. [2])

Senki sem tudja, oder nem tudja senki.	Niemand weiß es.
Senkinek sem mondtam, oder nem mondtam senkinek.	Ich habe es Niemanden gesagt.
Semmit sem olvastam, oder nem olvastam semmit.	Ich habe nichts gelesen.
Semmi újságot [2]) sem halottál? oder nem halottál semmi újságot?	Hast du nichts Neues gehört?

---

und c) Verneinende, durch vorgesetzte Verneinungspartikeln sem, sen oder se.

[1]) Die Verneinungen bestehen in der ungarischen Sprache aus zwei Theilen: Aus dem fragenden Fürworte mit angehängter Verneinungssilbe *sem*, *sen*, oder *se*, und aus dem Verneinungsworte *sem* oder *nem*. Daher jeder Satz auf zweifache Art ausgedrückt werden kann. 1. Fängt das Fürwort den Satz an, so folgt diesem jedesmal unmittelbar die Verneinung *sem*. Als: *Senki sem* volt itt. Es war Niemand hier. 2. Fängt aber das Verneinungswort den Satz an, so heißt es *nem*, diesem folgt das Zeitwort mit seinen Bestimmungswörtern, und dann das Fürwort, als: Nem volt itt senki.
Egyik und egyszer bekommen keine Verneinungssilben angehängt, in der zweiten Art bekommen sie *is*.

Anmerkung. Der Gebrauch dieser beiden Arten ist gleich, doch scheint die erste Art mehr Kraft zu besitzen.

[2]) Sollten die verneinenden Fürwörter als Beiwörter vor Hauptwörtern

Semmiféle állat sem gyűlöli az életét, oder nem gyűlöli semmiféle állat az életét.	Kein Thier hasset sein Leben.
Egyiket sem vettem, oder nem vettem egyiket is.	Ich habe nicht einen gekauft.
Egyszer sem voltam Nápolyban, oder nem voltam egyszer is Nápolyban.	Ich war noch nicht einmal in Neapel.
Sehogy sem teszi, oder nem teszi sehogy.	Er thut es auf keine Art.
Sehol sem látom, oder nem látom sehol.	Ich sehe ihn nirgends.
Sehova sem mentünk, oder nem mentünk sehova.	Wir sind nirgends hingegangen.
Sehonnan sem jő meg, oder nem jő még sehonnan.	Er kömmt noch von keiner Seite.

§. 109.

Mind, minden, mindnyájan, — alle. [1])

A' gyermekek a' tejet mind megették.	Die Kinder haben die Milch ganz (alle) aufgegessen.
A' tanitványai mind ott voltak.	Alle seine Schüler waren dort.
Azt mind tudom.	Das weiß ich Alles.
Ezt mind látom.	Dieses seh ich Alles.
Minden ember halandó.	Jeder Mensch (alle Menschen) sind sterblich.
Mindenem oda van.	Mein ganzes Habe (Mein Alles) ist weg.
Mindene elveszett.	Sein Alles ist verloren.
Mindenik arra czélzott.	Jeder hat darauf gezielt.
Mindenikünk kapott egy, egy tallért.	Jeder von uns bekam einen Thaler.
Mindnyájan (ők mind) ada mentek.	Alle sind hingegangen.
Mindnyájunkhoz jött.	Er ist zu uns Allen gekommen.

---

stehen, so bleiben die Fürwörter in Form dieser letzteren unabänderlich, da die Endung an das Hauptwort kommt, welches auch im 1. Falle die Verneinungent rennt, als: Semmi jót sem hallottam. Ich habe nichts Gutes gehört.

[1]) *Mind* bedeutet Aller, e, es, und wird entweder vor, oder nach oder anstatt eines Hauptwortes unabänderlich gesetzt, wenn solches entweder mit dem bestimmten Artikel, oder dem anzeigenden Fürworte im Satze steht. Mind — mind ist ein Bindewort und heißt sowohl, als auch. — *Minden*, Alles, Ein jeder. wird gesetzt, so oft das Hauptwort ohne Artikel steht, vor welches oder statt dessen es gesetzt wird. Minden wird regelmäßig abgeändert. Mit den Personsendungen gibt es den Sinn, Mein Alles rc. In Bezug auf eine Mehrzahl, bekömmt es *ik*.

Uebungen zum Uebersetzen.

37. (Siehe §. 100, 101, 102.)

Wer ist da? Wer ist dieser Mann? Wer sind deine Aeltern? Wer sind diese Frauen? Wen suchet ihr? Von wem hat er es bekommen? Mit wem hast du gesprochen? Was willst du damit? Was für ein Mensch ist das? Hier sind zwei Hüte, welcher ist der deine? Er weiß nicht zu wem er sich wenden soll? Warum (wegen was) warst du nicht in der Schule? Von wem redet ihr? Für wen habt ihr dieses Buch gekauft? Bei wem waret ihr? Vor was fürchtest du dich? Von was sprechet ihr? Was sind das für Bäume?

Da, itt. Mann, ember. Aeltern (Einzahl), szülö. Frau, aszszony. Suchet ihr, keresték. Er hat es bekommen, kapta. Hast du gesprochen, beszéltél. Willst du, akarsz. Hut, kalap. Er weiß nicht, nem tudja. Wenden soll, folyamodjék. Warst, voltál. Schule, iskola. Redet ihr, beszéltek. Tuch, posztó. Gekauft, vettétek. Waret ihr, voltatok. Fürchtest du dich, félsz. Baum, fa.

38. Fortsetzung.

Welche herrliche Gegend! Was für Felsen! Auf wie vielerlei Art kann man dieses sagen? Wie theuer ist dieses? Wie oft waren Sie schon in Wien? Wie vielerlei Thiere gibt es auf Erden? Ihrer wie viele waren sie? Wo ist mein Vater? Wo geht deine Schwester hin? Woher bringt man das Oehl nach Ungarn? Wozu liegt Kaschau? Wie lange dauert der Wiener-Markt? Wann ist die Weinlese? Wie befinden Sie sich? Wie viele befehlen Sie? Wie viel Geld brauchen Sie (ist Ihnen nöthig)? Mit welchen haben Sie gespielt.

Herrlich, gyönyörü. Gegend, táják, Fels, szirt. Kann man, lehet. Sagen, mondani. Wien, Bécs. Thier, állat. Erde, föld. Waren sie, voltak. Vater, atya. Schwester, nővér. Bringt man, hozzák. Oehl, olaj. Ungarn, Magyarország. Liegt, fekszik. Kaschau, Kasa. Dauert, tart. Wiener-Markt, bécsi vásár. Weinlese, szüret. Befinden sich, van. Befehlen, parancsol Geld, pénz. Brauchen Sie, szükséges. Haben gespielt, játszott.

39. Fortsetzung.

Hier ist der Herr, welcher von Ofen gekommen ist. Jener Kaufmann, dem ihr geschrieben habet. Ihr, die ihr so reich seid. Was jene Sache betrifft, von welcher ihr mit mir gesprochen habet. Das Haus, welches er von uns gekauft hat. Hier ist das Haus, worin mein Onkel

---

Mindnyájan bedeutet insgesammt und ist gleichsam die Mehrzahl von mind. Von den Personsendungen erhält es blos die Personen der Mehrzahl eines Besitzes.

wohnt. Hier sind nun jene, von welchen ihr so viel gesprochen habet. Wo Friede und Einigkeit, dort ist auch Glückseligkeit. Wohin ich blicke. Woher der Wind kommt. Wozu wir in die Schule gehen. Eben, als (indem) ich ausgehen wollte.

Herr, úr. Ofen, Buda. Gekommen ist, jött. Kaufmann, kereskedö. Ihr geschrieben habet, írtatok. Reich, gazdag. Seid, vagytok. Sache, dolog. Betrifft, illeti. Gesprochen habet, beszéltetek. Haus, ház. Gekauft hat, vett. Oheim, nagybátya. Wohnt, lakik. Friede, béke. Einigkeit, egyesség. Glückseligkeit, boldogság. Blicke, tekintek. Wind, szél. Kommt, fú. Gehen, megyünk. Eben, épen. Ausgehen wollte, ki akartam menni.

40. (Siehe §. 103, 104, 105, 106, 107.)

Wenn Jemand kommen sollte. Mit Jemanden conversiren. Waren Sie bei Jemanden? Ich habe Etwas gekauft. Für sämmtliche gebe ich nur einen Gulden. So oft er kömmt. Meinen Hut habe ich irgendwo vergessen. — Wer du immer bist. Er sei wer er will. Ihr könnt es wem immer sagen. Die Zeitung liegt dort auf irgend einem Tische. Es sei wie immer. Wo ich immer hinblicke. Wann du immer kömmst. — Die Katzen haben die Mäuse alle umgebracht. An jeder meiner Hände. Jeder Mensch liebt das Seine. Er sucht ihn überall, in jedem Winkel. Alle (sämmtliche) sind zu mir gekommen.

Wenn, ha. Kommen sollte, tatálna jönni. Conversiren, társalkodni. Waren, volt. Habe gekauft, vettem. Gebe ich nur, adok csak. Gulden, forint. Kommt, jö. Vergessen, elfeledtem. Du bist, vagy. Er sei, legyen. Ihr könnt es sagen, megmondhatjátok. Zeitung, újság. Lieget dort, ott fekszik. Tisch, asztal. Blicke, tekintek. Du kommst, jösz. Katze, macska. Maus, egér. Haben umgebracht, megölték. Hand, kéz. Liebt, szereti. Er sucht ihn überall, mindenütt keresi. Winkel, szurdék. Sind gekommen, jöttek.

41. (Siehe §. 108, 109.)

Auf beide Arten.

Niemand sieht es. — Niemanden habe ich es gegeben. — Er hat Niemanden gefragt. — Es thut nichts. — Ich fürchte mich vor nichts. — Hast du nichts Gutes gesehen? — Warst du niemals dort? — Ich war nicht ein einziges Mal dort. — Nicht einen einzigen habe ich gesehen. — Nirgend kauft man wohlfeiler. — Nirgends kann man jetzt hingehen.

Sieht es, látja. Habe ich es gegeben, adtam. Er hat gefragt, kérdezett. Es thut, tesz. Ich fürchte mich, félek. Gutes, jó. Hast gesehen, láttál. Warst du, voltál. Ich war, voltam. Habe ich gesehen, láttam. Kauft, vesz. Man, az ember. Wohlfeiler, olcsóbban. Kann man gehen, mehet. Jetzt, most.

IX.

Von den Zeitwörtern. (Igék.) [1])

§. 110.

A) Von den Zeitwörtern der Existenz. (A' lételes igék.)

1. Anzeigende Art. (Jelentő mód.)

a) Gegenwärtige Zeit. (Jelen idő.)

Vagyok,	ich bin.	Leszek,	ich werde.
vagy,	du bist.	leszel (lészsz),	du wirst.
van (vagyon),	er ist.	lesz,	er wird.
vagyunk,	wir sind.	leszünk,	wir werden.
vagytok,	ihr seid.	lesztek,	ihr werdet.
vannak (vagynak),	sie sind.	lesznek,	sie werden.

V e r n e i n e n d. [1])

Nem vagyok,	ich bin nicht.	Nem leszek,	ich werde nicht.
nem vagy,	du bist nicht.	nem leszel,	du wirst nicht.
nincs,	er ist nicht.	nem lesz,	er wird nicht.
nem vagyunk,	wir sind nicht.	nem leszünk,	wir werden nicht.
nem vagytok,	ihr seid nicht.	nem lesztek,	ihr werdet nicht.
nincsenek,	sie sind nicht.	nem lesznek,	sie werden nicht.

b) Halbvergangene Zeit. (Félmúlt idő.)

Valék,	ich war.	Levék,	ich wurde.
valál,	du warst.	levél,	du wurdest.

[1]) Die Zeitwörter werden in fünf Classen getheilt, nämlich: in Zeitwörter der Existenz (lételes igek,), in thätige (cselekvő-), leidende (szenvedő-), Mittel- (középrendű)), und mangelhafte Zeitwörter (hiányos igék).

Die Abwandlung (hajtogatás) hat sechs Arten, als: die Anzeigende (jelentő-), Gebietende (parancsoló), Verlangende (ohajtó), Unbestimmte Art (határtalan mód), das Mittelwort (részesülő) und die den Zustand anzeigende Art (állapotjegyző).

Die Zeiten werden in einfache und zusammengesetzte eingetheilt. Letztere sind solche, die aus Zusammensetzung zweier Zeiten, oder aus einer andern Zeit, durch Beisetzung eines Wörtchens entstehen.

Die Zeiten sind folgende:

a) die gegenwärtige Zeit (jelen idő), sie wird gesetzt, wenn eine Handlung eben jetzt geschieht, oder das künftige als gegenwärtig betrachtet wird.

[1]) Alle Zeitwörter haben die Verneinungs-Partikel nem unmittelbar vor sich, nur van und in der Mehrzahl vannak verschmelzen, nem van in nincs und nem vannak in nincsenek (Sieh §. 14.)

b) Die halbvergangene Zeit (félmúlt idő), wenn eine Handlung fort-

vala,	er war.	leve (lön),	er wurde.
valánk,	wir waren.	levénk,	wir wurden.
valátok,	ihr waret.	levétek,	ihr wurdet.
valának,	sie waren.	levének (lönek),	sie wurden.

c) Völlig vergangene Zeit. (Múlt idő.)

Voltam,	ich bin gewesen.	Lettem,	ich bin geworden.
voltál,	du bist »	lettél,	du bist »
volt,	er ist »	lett,	er ist »
voltunk,	wir sind »	lettünk,	wir sind »
voltatok,	ihr seid »	lettetek,	ihr seid »
voltak,	sie sind »	lettek,	sie sind »

d) Längstvergangene Zeit. (Régen múlt idő.)

Voltam vala (volt), ich war } gewesen.	Lettem vala (volt), ich war } geworden.
voltál vala (volt), du warst }	lettél vala (volt), du warst }
'stb.	'stb.

e) Künftige Zeit. (Jövendő idő.)

Leszek,	ich werde sein.	Leendek (fogok lenni), ich werde werden.
leszel (lészsz),	du wirst »	leendesz (fogsz lenni), du wirst »
lesz,	er wird »	leend (fog lenni), du wirst »
leszünk,	wir werden »	leendünk (fogunk lenni), wir werden werden.
lesztek,	ihr werdet »	leendetek (fogtok lenni), ihr werdet werden.
lesznek,	sie werden »	leendenek (fognak lenni), sie werden werden.

---

dauert, während eine andere anfängt. — Demnach sind die im Deutschen so häufig vorkommenden halbvergangenen Zeiten wohl zu unterscheiden: in erzählende, das ist, solche, welche öfters statt völlig- oder längstvergangenen Zeiten stehen; und in eigentliche oder regelmäßige. — Im Ungarischen sind im Entgegengesetzten die halbvergangenen Zeiten im Umgange fast zu wenig gebräuchlich, und es wäre zu wünschen, daß jene Neueren, die sich ihrer bedienen, auch immer den richtigen Ort dafür wählten.

c) Die völligvergangene Zeit (múlt idő) bezeichnet die vollständig beendete Handlung.

d) Die längstvergangene Zeit (régen múlt idő) ist eine Zusammensetzung aus der völligvergangenen Zeit und dem Wörtchen *vala*, (volt oder legyen,) und wird angewendet im Satze, wo zwei vergangene Handlungen eines und desselben Subjectes vorkommen, die länger vergangene Zeit auszudrücken.

e) Die kommende Zeit (jövendő idő) drückt eine künftige Handlung

2. Gebietende Art. (Parancsoló mód.)

(Beide gleich.)

Légy,	sei,	oder	werde
legyek,	ich soll sein,	»	werden.
legyél,	du sollst »	»	»
legyen, (er sei)	er soll »	»	»
legyünk,	wir sollen »	»	»
legyetek, (seiet ihr)	ihr sollet »	»	»
legyenek, (seien sie)	sie sollen »	»	»

3. Verlangende Art. (Ohajtó mód.)

a) Gegenwärtige Zeit.

Volnék,	ich wäre oder würde sein.	Lennék,	ich würde.
volnál,	du wärest oder würdest »	lennél,	du würdest.
volna,	er wäre oder würde »	lenne,	er würde.
volnánk,	wir wären od. würden »	lennénk,	wir würden.
volnátok,	ihr wäret oder würdet »	lennétek,	ihr würdet.
volnának,	sie wären od. würden »	lennének,	sie würden.

b) Verlangende Art.

Voltam volna, ich wäre gewesen.	Lettem volna, ich wäre geworden.
voltál volna, du wärest gewesen.	lettél volna, du wärest geworden.
'stb.	'stb.

4. Unbestimmte Art. (Határtalan mód.)

a) Unpersönliche. (Személytelen.)

lenni, sein, werden.

---

aus, und wird bei dem Zeitworte werden, und allen übrigen Zeitwörtern auf zweierlei Art gegeben, entweder durch die Silbe *end*, oder durch Umschreibung mit *fogok* und der darauf folgenden unbestimmten Art.

[2]) Die gebietende Art (parancsoló mód) drückt entweder den *unmittelbaren* Befehl aus, oder es ist im Deutschen die ausgesetzte oder darunter verstandene Umschreibung mit soll; daher gebraucht man sie die deutsche gebietende und verbindende Art gegenwärtiger Zeit auszudrücken.

[3]) Die verlangende Art (ohajtó mód) wird gebraucht etwas Ungewisses oder Verlangendes auszudrücken, sie besteht aus der gegenwärtigen und vergangenen Zeit. Erstere wird im Deutschen mit würde oder der halbvergangenen Zeit verbindender Art, letztere eine Zusammensetzung aus der völligvergangenen Zeit mit dem beigesetzten *volna*, wird mit hätte, wäre oder der längstvergangenen Zeit, verbindender Art gegeben.

[4]) Die unbestimmte Art ist entweder unpersönlich wie im Deutschen oder sie ist, wie mit den Zeitwörtern kell, muß rc. persönlich.

b) Persönliche. (Személyes.)

Lennem.
lenned.
lennie.
lennünk.
lennetek.
lenniök.

5. Mittelwort. (Részesülő.)

a) Der gegenwärtigen Zeit.

való, d. h. dazu seiend, gehörig. | levő, (lévő) der, die, das befindlich.

b) Der vergangenen Zeit.

volt, der, die, das gewesene. | lett, der, die, das gewordene.

c) Der künftigen Zeit.

— — — — — — — | leendő, der, die, das werdende.

6. Zustandsanzeigende Art. (Állapot jegyző.)

lévén, indem ich (du, er) war. | lévén, indem ich (du, er) geworden bin.

§. 111.

Anwendung der Zeitwörter der Existenz.

Én szegény vagyok.	Ich bin arm.
Gazdag vagy?	Bist du reich?
Ő is itt van.	Er ist auch hier.
Itt vagyunk valamennyien.	Hier sind wir sämmtliche.
Nem vagytok az útczán.	Ihr seid nicht auf der Gasse.
Nincsenek otthon a' szülőid?	Sind deine Aeltern nicht zu Hause?
Midőn ott valék, ő is oda jött.	Als ich dort war ist er auch hingekommen.

[5]) Das Mittelwort valo bedeutet dazu gehörig, wohin gehörig, es macht aus Zeitwörter in der unbestimmten Art Beiwörter und bedeutet noch leicht zu — oder — bar; lévő, wird im Deutschen mit befindlich gegeben.

[6]) Die Zustand anzeigende Art ist der zusammengezogene Satz, durch Hinweglassung der Bindewörter, indem, als, rc.

Anmerkung. Der Unterschied zwischen *volnék* und *lennék*, *volnál* und *lennél*, rc. wird von dem Ungarn nicht gar so genau beobachtet, weßhalb man öfters statt *volnék lennék*, aber nie umgekehrt hört.

Hol valál, midőn kerestelek?	Wo warst du, als ich dich suchte?
Az iskolában voltam.	Ich war in der Schule.
A' kertben volt.	Er war im Garten.
Minekutána a' város' majorjában voltam vala, a' várba mentem.	Nachdem ich im Stadtmeierhof gewesen war, ging ich in die Festung.
Holnap szép idő lesz.	Morgen wird eine schöne Zeit sein.
Mi is ott leszünk.	Wir werden auch dort sein.
Légy okos.	Sei klug.
Ne légy szomorú.	Sei nicht traurig.
Azt mondta, hogy ott legyek.	Er hat gesagt, das ich dort sein soll.
A' virágok nagyobbak volnának, ha öntözném.	Die Blumen wären größer, wenn ich sie begöße.
Jó volna, ha otthon volnánk.	Es wäre gut, wenn wir zu Hause wären.
Nem volnék olly beteges, ha mértékletes voltam volna.	Ich wäre nicht so kränklich, wenn ich mäßig gewesen wäre.
Úgy kell neki lenni.	So muß es sein.
Öt órakor ott kell lennem.	Um fünf Uhr muß ich dort sein.
Nem lévén ott senki, ismét viszsza jöttem.	Da Niemand dort war, kam ich wieder zurück.

§. 112.

A' rák ennivaló vizi bogár.	Der Krebs ist ein eßbares Wasserinsect.
A' rózsaviz nem innivaló.	Das Rosenwasser ist nicht zum trinken.
Míre való az a' fa?	Zu was gehört jenes Holz?
A' konyhába való.	Es gehört in die Küche.
Hova való földi?	Woher seid ihr (wohin gehörig) Landsmann?
Budára való.	Von Ofen.
Mire valók ezek a' figék?	Zu was gehören diese Feigen?
Enni valók.	Zum Essen.
Tudni való dolog.	Es ist eine (leicht zum begreifen) natürliche Sache.
Látni való, hogy hijába jött.	Es ist sichtbar, daß er umsonst gekommen ist.

§. 113.

Mi leszel.	Was wirst du?
Katonává leszek.	Ich werde Soldat.
Ez a' vászon fehér lesz.	Diese Leinwand wird weiß.
Mikor leszünk szorgalmatosak?	Wann werden wir fleißig?
Én beteg lettem.	Ich bin krank geworden.

Mitől lett ez ollyan fehér.	**Von was ist dieß so weiß geworden.**
Én soha hitetlen nem leendek (fogok lenni).	Ich werde nie treulos werden.
Ő szomorú leend (fog lenni).	Er wird traurig werden.
Légy becsületes.	Werde ehrlich.
Nem tudja mi legyen.	Er weiß nicht, was er werden soll.
Ha olly álmos nem lennék.	Wenn ich nicht so schläfrig würde.
Szebbek lennének, ha nem sietnél.	Sie würden schöner, wenn du nicht eilen würdest.
Én pappá lettem volna, de igen roszsz szemem vnn.	Ich wäre Geistlicher geworden, aber ich habe sehr schlechte Augen.
Az iskolában lévő padok.	Die in der Schule sich befindlichen Bänke.
A' szinházban lévő székek.	Die im Theater sich befindlichen Stühle.
A' kertem mellett lévő ház eladó.	Das neben meinem Garten sich befindliche Haus ist zu verkaufen.
Lett dolog.	Eine geschehene (Thatsache).
A' neki ott leendő fizetése igen csekély.	Seine ihm dort werdende Bezahlung ist sehr gering.

Uebungen zum Uebersetzen.

42. (§. 110, 111.)

Ich bin noch nüchtern. Bist du krank? Du bist unaufmerksam. Das Glück ist blind. Er ist nicht in seinem Zimmer. Ich bin nicht glücklich. Sind sie nicht zu Hause? Sie sind zu Hause. Waren sie noch zu Hause, als dieses geschah? Als meine Kinder in Wien waren haben sie mehr gewußt. Ihr Vater war eben auf seinem Zimmer, als ich ankam. Als meine Aeltern im Bade waren, waren sie gesünder als jetzt. Ich bin vorgestern in jener Gesellschaft gewesen, wo ihr Lehrer war. Waren Sie beim Begräbnisse? Wo waren Sie vorgestern? Gestern und vorgestern waren wir in Füred. Meine Geschwister waren auch mit mir. Er war lange krank. Ich war schon dort gewesen, wie sie angekommen sind. Nachdem wir eine Stunde (bis) bei meinem Lehrer gewesen waren, gingen wir spazieren.

Noch, még. Nüchtern, étlen. Krank, beteg. Unaufmerksam, figyelmetlen. Glück, szerencse. Blind, vak. Zimmer, szoba. Glücklich, szerencsés. Zu Hause, oda haza. Geschah, történt. Als, midőn. Wien, Bécs. Haben gewußt, tudtak. Ankam, érkeztem. Bade, Fördő. Gesund, egészséges. Jetzt, most. Vorgestern, legnap elött. Gesellschaft, társaság. Lehrer, tanitó. Begräbniß, temetés. Gestern, tegnap. Geschwister, testvér. Angekommen sind, megérkeztek. Nachdem, minekutána. Gingen wir spazieren, sétálni mentünk.

43. Fortsetzung.

Ich werde vor drei Uhr bei Ihnen sein. Mein Vater wird gleich hier sein. Ich glaube es wird regnen (Regen). Wird morgen ein schö-

nes Wetter sein? Wir werden gewiß zu Hause sein. Sei standhaft! Er soll nicht stolz sein. Die Mädchen sollen wirthschaftlich sein. Seien wir barmherzig mit den (zu den) Armen. Wenn du fleißiger wärest, so wären wir jetzt nicht zu Hause. Würden sie so glücklich sein, wenn sie nicht so fleißig wären. Wir würden auch im Theater gewesen sein, wenn meine Schwester nicht krank gewesen wäre. Würden sie nicht auch auf den Ball gewesen sein, wenn ihr zu Hause gewesen wäret.

Vor drei Uhr, három óra elött. Gleich, tüstént. Ich glaube, azt tartom. Wetter, idő. Gewiß, bizonyosan. Zu Hause, ide haza. Standhaft, állhatatós. Stolz, büszke. Mädchen, leányka. Wirthschaftlich, takarékos. Barmherzig, irgalmas. Arme, szegény. Fleißig, szorgalmatos. Jetzt, most. Glücklich, szerencsés. Schwester, nővér. Ball, bál.

44. (§. 112.)

Ist hier Etwas zum Essen (Eßbares)? — Dieses Wasser ist nicht trinkbar. — Die Spitzen gehören auf mein Kleid (sind gehörig). Die hiesigen (hierher gehörigen) Fuhrleute. Woher (wohin gehörig) sind diese Leute? Von Komorn (gehörig). Gib ihnen ein kleines Trinkgeld (auf Wein gehöriges). Zu was (gehörig) ist dieses? Zu was sind diese Werkzeuge? Dieß sind alle unnütze Sachen. Dieses ist ein Taugenichts (zu nichts gehöriger Mensch). Eine zum Schreiben gehörige Tinte.

Essen, enni. Hier, itt. Wasser, víz. Trinken, inni. Spitze, csipke. Kleid, ruha. Fuhrmann, szekeres. Komorn, Komárom. Gib, adj. ein kleines, egy kis. Zu was, mire. Werkzeug, eszköz. Unnütz, hijába. Schreiben, írni. Tinte, ténta.

45. (§. 110, 113.)

Wenn ich gesund werde, dann werde ich auch stärker, denn als ich krank wurde, verlor ich meine Kraft. Wir sind arm geworden. Sie sind unglücklich geworden. Es ist spät geworden, als wir ankamen. Diese Gasse wird breit werden. Wirst du nicht mehr fröhlich werden? Um vier Uhr werden unsere Kleider fertig werden. Mein Garten soll nicht groß, aber schön werden. Würdest du nicht lieber Advocat. Was würde aus uns? Wenn ich ein Landmann, oder Handwerker geworden wäre. Das in unserem Keller sich befindliche Faß. Die auf dem Matra Berge sich befindlichen Ueberbleibsel. Dieß ist die ihm werdende Auszeichnung.

Wenn, ha. Gesund, egészséges. Dann, akkor. Stark, erős. Denn, mert. Als, midőn. Krank, beteg. Verlor, elvesztettem. Kraft, erő. Arm, szegény. Unglücklich, szerencsétlen. Spät, későn. Als, mire. Ankamen, megérkeztünk. Gasse, útcza. Breit, széles. Mehr, többé. Fröhlich, víg. Um vier Uhr, négy órakor. Kleid, ruha. Fertig, kész. Garten, kert. Groß, nagy. Schön, szép. Lieber, inkább. Advocat, ügyész. Landmann, földmivelő. Handwerker, mesterember. Keller, pincze. Faß, hordó. Berg, hegy. Ueberbleibsel, maradék. Auszeichnung, különböztetés.

§. 114.

B) Von den thätigen Zeitwörtern. (Cselekvő igék.) [1]

Jelentő mód.

Unbestimmte. (Határozatlan.)	Jelen idő. Personsendungen.	Bestimmte Form. (Határozott forma.)	
Hart.	Weich.	Hart.	Weich.
1. -ok,	-ek,	-om,	-em, -öm, ich.
2. -sz (asz),	-sz (esz),	-od,	-ed, -öd, du.
3. die Wurzel,	die Wurzel,	-ja,	-i, er.
4. unk,	-ünk,	-juk,	-jük, wir.
5. tok (a-tok),	-tek, -tök (etek ötök),	-játok,	-itek, ihr.
6. -nak (a-nak).	-nek (enek).	-ják.	-ik, sie.

a) ich höre,	ich vertheidige,	ich höre, ihn, sie, es,	ich vertheidige es,
hallok,	védek,	hallom,	védem,
hallasz,	védesz,	hallod,	véded,
hall,	véd,	hallja,	védi,
hallunk,	védünk,	halljuk,	védjük,
hallatok,	védetek,	halljátok,	véditek,
hallanak.	védenek.	hallják.	védik.

b) ich warte,	ich spreche,	ich (er) warte (ihn)	ich spreche es,
várok,	beszélek,	várom,	beszélem,
vársz,	beszélsz,	várod,	beszéled,
vár,	beszél,	várja,	beszéli,
várunk,	beszélünk,	várjuk,	beszéljük,
vártok,	beszéltek,	várjátok,	beszélitek,
várnak.	beszélnek.	várják.	beszélik.

[1]) Die Wurzel eines jeden thätigen Zeitwortes ist zugleich die dritte Person unbestimmter Art; an diese werden die Personsendungen dergestalt angehängt, daß die Wurzel in den meisten Fällen unverändert bleibt. Alle thätigen Zeitwörter werden in zwei Formen, nämlich: in der bestimmten und unbestimmten Form gebraucht, über deren Gebrauch §. 118 ausführlich gesprochen wird.

Nach dem Muster a) gehen jene Zeitwörter, deren Wurzeln sich auf zwei Mitlaute endigen, oder in der letzten Silbe einen langen Selbstlaut haben, auf welchen ein Mitlaut (d, t) folgt, mit dem sich die mit einem Mitlaut anfangenden Personsendungen schwer aussprechen würden; in welchen Fällen sie einen Hilfsselbstlaut dazwischen erhalten.

Nach b) jene, welche keinen Hilfsselbstlaut annehmen, und

nes Wetter sein? Wir werden gewiß zu Hause sein. Sei standhaft! Er soll nicht stolz sein. Die Mädchen sollen wirthschaftlich sein. Seien wir barmherzig mit den (zu den) Armen. Wenn du fleißiger wärest, so wären wir jetzt nicht zu Hause. Würden sie so glücklich sein, wenn sie nicht so fleißig wären. Wir würden auch im Theater gewesen sein, wenn meine Schwester nicht krank gewesen wäre. Würden sie nicht auch auf den Ball gewesen sein, wenn ihr zu Hause gewesen wäret.

Vor drei Uhr, három óra elött. Gleich, tüstént. Ich glaube, azt tartom. Wetter, idő. Gewiß, bizonyosan. Zu Hause, ide haza. Standhaft, állhatatós. Stolz, büszke. Mädchen, leányka. Wirthschaftlich, takarékos. Barmherzig, irgalmas. Arme, szegény. Fleißig, szorgalmatos. Jetzt, most. Glücklich, szerencsés. Schwester, nővér. Ball, bál.

44. (§. 112.)

Ist hier Etwas zum Essen (Eßbares)? — Dieses Wasser ist nicht trinkbar. — Die Spitzen gehören auf mein Kleid (sind gehörig). Die hiesigen (hierher gehörigen) Fuhrleute. Woher (wohin gehörig) sind diese Leute? Von Komorn (gehörig). Gib ihnen ein kleines Trinkgeld (auf Wein gehöriges). Zu was (gehörig) ist dieses? Zu was sind diese Werkzeuge? Dieß sind alle unnütze Sachen. Dieses ist ein Taugenichts (zu nichts gehöriger Mensch). Eine zum Schreiben gehörige Tinte.

Essen, enni. Hier, itt. Wasser, víz. Trinken, inni. Spitze, csipke. Kleid, ruha. Fuhrmann, szekeres. Komorn, Komárom. Gib, adj. ein kleines, egy kis. Zu was, mire. Werkzeug, eszköz. Unnütz, hijába. Schreiben, írni. Tinte, ténta.

45. (§. 110, 113.)

Wenn ich gesund werde, dann werde ich auch stärker, denn als ich krank wurde, verlor ich meine Kraft. Wir sind arm geworden. Sie sind unglücklich geworden. Es ist spät geworden, als wir ankamen. Diese Gasse wird breit werden. Wirst du nicht mehr fröhlich werden? Um vier Uhr werden unsere Kleider fertig werden. Mein Garten soll nicht groß, aber schön werden. Würdest du nicht lieber Advocat. Was würde aus uns? Wenn ich ein Landmann, oder Handwerker geworden wäre. Das in unserem Keller sich befindliche Faß. Die auf dem Matra Berge sich befindlichen Ueberbleibsel. Dieß ist die ihm werdende Auszeichnung.

Wenn, ha. Gesund, egészséges. Dann, akkor. Stark, erős. Denn, mert. Als, midőn. Krank, beteg. Verlor, elvesztettem. Kraft, erő. Arm, szegény. Unglücklich, szerencsétlen. Spät, késón. Als, mire. Ankamen, megérkeztünk. Gasse, utcza. Breit, széles. Mehr, többé. Fröhlich, víg. Um vier Uhr, négy órakor. Kleid, ruha. Fertig, kész. Garten, kert. Groß, nagy. Schön, szép. Lieber, inkább. Advocat, ügyész. Landmann, földmivelő. Handwerker, mesterember. Keller, pincze. Faß, hordó. Berg, hegy. Ueberbleibsel, maradék. Auszeichnung, különböztetés.

§. 114.

B) Von den thätigen Zeitwörtern. (Cselekvő igék.) [1])

Jelentő mód.

Unbestimmte. (Határozatlan.)	Jelen idő. Personsendungen.	Bestimmte Form. (Határozott forma.)	
Hart.	Weich.	Hart.	Weich.
1. -ok,	-ek,	-om,	-em, -öm, ich.
2. -sz (asz),	-sz (esz),	-od,	-ed, -öd, du.
3. die Wurzel,	die Wurzel,	-ja,	-i, er.
4. unk,	-ünk,	-juk,	-jük, wir.
5. tok (a-tok),	-tek, -tök (etek ötök),	-játok,	-itek, ihr.
6. -nak (a-nak).	-nek (enek).	-ják.	-ik, sie.

a) ich höre,	ich vertheidige,	ich höre, ihn, sie, es,	ich vertheidige es,
hallok,	védek,	hallom,	védem,
hallasz,	védesz,	hallod,	véded,
hall,	véd,	hallja,	védi,
hallunk,	védünk,	halljuk,	védjük,
hallatok,	védetek,	halljátok,	véditek,
hallanak.	védenek.	hallják.	védik.

b) ich warte,	ich spreche,	ich (er)warte (ihn)	ich spreche es,
várok,	beszélek,	várom,	beszélem,
vársz,	beszélsz,	várod,	beszéled,
vár,	beszél,	várja,	beszéli,
várunk,	beszélünk,	várjuk,	beszéljük,
vártok,	beszéltek,	várjátok,	beszélitek,
várnak.	beszélnek.	várják.	beszélik.

---

[1]) Die Wurzel eines jeden thätigen Zeitwortes ist zugleich die dritte Person unbestimmter Art; an diese werden die Personsendungen dergestalt angehängt, daß die Wurzel in den meisten Fällen unverändert bleibt. Alle thätigen Zeitwörter werden in zwei Formen, nämlich: in der bestimmten und unbestimmten Form gebraucht, über deren Gebrauch §. 118 ausführlich gesprochen wird.

Nach dem Muster a) gehen jene Zeitwörter, deren Wurzeln sich auf zwei Mitlaute endigen, oder in der letzten Silbe einen langen Selbstlaut haben, auf welchen ein Mitlaut (d, t) folgt, mit dem sich die mit einem Mitlaut anfangenden Personsendungen schwer aussprechen würden; in welchen Fällen sie einen Hilfsselbstlaut dazwischen erhalten.

Nach b) jene, welche keinen Hilfsselbstlaut annehmen, und

nes Wetter sein? Wir werden gewiß zu Hause sein. Sei standhaft. Er soll nicht stolz sein. Die Mädchen sollen wirthschaftlich sein. Seien wir barmherzig mit den (zu den) Armen. Wenn du fleißiger wärest, so wären wir jetzt nicht zu Hause. Würden sie so glücklich sein, wenn sie nicht so fleißig wären. Wir würden auch im Theater gewesen sein, wenn meine Schwester nicht krank gewesen wäre. Würden sie nicht auch auf den Ball gewesen sein, wenn ihr zu Hause gewesen wäret.

Vor drei Uhr, három óra elött. Gleich, tüstént. Ich glaube, azt tartom. Wetter, idő. Gewiß, bizonyosan. Zu Hause, ide haza. Standhaft, állhatatós. Stolz, büszke. Mädchen, leányka. Wirthschaftlich, takarékos. Barmherzig, irgalmas. Arme, szegény. Fleißig, szorgalmatos. Jetzt, most. Glücklich, szerencsés. Schwester, nővér. Ball, bál.

44. (§. 112.)

Ist hier Etwas zum Essen (Eßbares)? — Dieses Wasser ist nicht trinkbar. — Die Spitzen gehören auf mein Kleid (sind gehörig). Die hiesigen (hierher gehörigen) Fuhrleute. Woher (wohin gehörig) sind diese Leute? Von Komorn (gehörig). Gib ihnen ein kleines Trinkgeld (auf Wein gehöriges). Zu was (gehörig) ist dieses? Zu was sind diese Werkzeuge? Dieß sind alle unnütze Sachen. Dieses ist ein Taugenichts (zu nichts gehöriger Mensch). Eine zum Schreiben gehörige Tinte.

Essen, enni. Hier, itt. Wasser, víz. Trinken, inni. Spitze, csipke. Kleid, ruha. Fuhrmann, szekeres. Komorn, Komárom. Gib, adj. ein kleines, egy kis. Zu was, mire. Werkzeug, eszköz. Unnütz, hijába. Schreiben, írni. Tinte, ténta.

45. (§. 110, 113.)

Wenn ich gesund werde, dann werde ich auch stärker, denn als ich krank wurde, verlor ich meine Kraft. Wir sind arm geworden. Sie sind unglücklich geworden. Es ist spät geworden, als wir ankamen. Diese Gasse wird breit werden. Wirst du nicht mehr fröhlich werden? Um vier Uhr werden unsere Kleider fertig werden. Mein Garten soll nicht groß, aber schön werden. Würdest du nicht lieber Advocat. Was würde aus uns? Wenn ich ein Landmann, oder Handwerker geworden wäre. Das in unserem Keller sich befindliche Faß. Die auf dem Matra Berge sich befindlichen Ueberbleibsel. Dieß ist die ihm werdende Auszeichnung.

Wenn, ha. Gesund, egészséges. Dann, akkor. Stark, erős. Denn, mert. Als, midőn. Krank, beteg. Verlor, elvesztettem. Kraft, erő. Arm, szegény. Unglücklich, szerencsétlen. Spät, késón. Als, mire. Ankamen, megérkeztünk. Gasse, útcza. Breit, széles. Mehr, többé. Fröhlich, vig. Um vier Uhr, négy órakor. Kleid, ruha. Fertig, kész. Garten, kert. Groß, nagy. Schön, szép. Lieber, inkább. Advocat, ügyész. Landmann, földmivelő. Handwerker, mesterember. Keller, pincze. Faß, hordó. Berg, hegy. Ueberbleibsel, maradék. Auszeichnung, különböztetés.

§. 114.

B) Von den thätigen Zeitwörtern. (Cselekvő igék.) [1])

Jelentő mód.

Unbestimmte. (Határozatlan.)	Jelen idő. Personsendungen.	Bestimmte Form. (Határozott forma.)	
Hart.	Weich.	Hart.	Weich.
1. -ok,	-ek,	-om,	-em, -öm, ich.
2. -sz (asz),	-sz (esz),	-od,	-ed, -öd, du.
3. die Wurzel,	die Wurzel,	-ja,	-i, er.
4. unk,	-ünk,	-juk,	-jük, wir.
5. tok (a-tok),	-tek, -tök (etek ötök),	-játok,	-itek, ihr.
6. -nak (a-nak).	-nek (enek).	-ják.	-ik, sie.

a) ich höre,	ich vertheidige,	ich höre,ihn,sie,es,	ich vertheidige es,
hallok,	védek,	hallom,	védem,
hallasz,	védesz,	hallod,	véded,
hall,	véd,	hallja,	védi,
hallunk,	védünk,	halljuk,	védjük,
hallatok,	védetek,	halljátok,	véditek,
hallanak.	védenek.	hallják.	védik.
b) ich warte,	ich spreche,	ich(er)warte(ihn)	ich spreche es,
várok,	beszélek,	várom,	beszélem,
vársz,	beszélsz,	várod,	beszéled,
vár,	beszél,	várja,	beszéli,
várunk,	beszélünk,	várjuk,	beszéljük,
vártok,	beszéltek,	várjátok,	beszélitek,
várnak.	beszélnek.	várják.	beszélik.

---

[1]) Die Wurzel eines jeden thätigen Zeitwortes ist zugleich die dritte Person unbestimmter Art; an diese werden die Personsendungen dergestalt angehängt, daß die Wurzel in den meisten Fällen unverändert bleibt. Alle thätigen Zeitwörter werden in zwei Formen, nämlich: in der bestimmten und unbestimmten Form gebraucht, über deren Gebrauch §. 118 ausführlich gesprochen wird.

Nach dem Muster a) gehen jene Zeitwörter, deren Wurzeln sich auf zwei Mitlaute endigen, oder in der letzten Silbe einen langen Selbstlaut haben, auf welchen ein Mitlaut (d, t) folgt, mit dem sich die mit einem Mitlaut anfangenden Personsendungen schwer aussprechen würden; in welchen Fällen sie einen Hilfsselbstlaut dazwischen erhalten.

Nach b) jene, welche keinen Hilfsselbstlaut annehmen, und

Hart.	Weich.	Hart.	Weich.
c) ich schüttere,	ich suche,	ich schüttere es,	ich suche es,
rázok,	keresek,	rázom,	keresem,
rázol (rázsz),	keresel (keressz),	rázod,	keresed,
ráz,	keres,	rázza,	keresi,
rázunk,	keresünk,	rázzuk,	keressük,
ráztok,	kerestek.	rázzátok,	keresitek,
ráznak.	keresnek.	rázzák.	keresik.

Félmúlt idő.[1])

1. -ék,	-ék,	-ám,	-ém,	ich.
2. -ál,	-él,	-ád,	-éd,	du.
3. -a,	-e,	-á,	-é,	er.
4. -ánk,	-énk,	-ók,	-ők,	wir.
5. -átok,	étek,	-átok,	-étek,	ihr.
6. -ának.	-ének.	-ák,	-ék,	sie.

ich hörte,	ich vertheidigte,	ich hörte es,	ich vertheidigte es,
hallék,	védék,	hallám,	védém,
hallál,	védél,	hallád,	védéd,
halla,	véde,	hallá,	védé,
hallánk,	védénk,	hallók,	vedők,
hallátok,	védétek,	hallátok,	védétek,
hallának.	védének.	hallák.	védék.

Múlt idő.[2])

1. -tam (-ottam),	-tem (ettem), (-öttem),	-tam (-ottam),	-tem (-ettem), (-öttem), ich,
2. -tál (-ottál),	-tél (-ettél),	-tad (-ottad),	-ted (-etted), du,
3. -t (-ott),	-t (-ett),	-ta (-otta),	-te (-ette), er,
4. -tunk (-ottunk),	-tünk (-ettünk),	-tuk (-ottuk),	-tük (-ettük), wir,

---

nach c) jene, wo sich die Wurzel auf einen zischenden Mitlaut, als: sz, z, s, endet, mit welchen das, in der bestimmten Form anzuhängende j, schwer auszusprechen wäre, statt dessen der letzte Mitlaut der Wurzel verdoppelt wird. Diese haben auch in der 2. Person, Einzahl, nichtbestimmter Form, häufiger ol, el und öl, als das gewöhnliche sz, (der schweren Aussprache wegen) anzunehmen.

[1]) Das charakteristische Kennzeichen der Félmúlt idő ist ein langer Selbstlaut. Da die Personsendungen der halbvergangenen Zeit — von deren Gebrauch schon §. 110 gesagt worden ist — sämmtliche mit Selbstlaute anfangen, so richten sich auch alle thätigen Zeitwörter streng nach obigen Muster.

[2]) Das charakteristische Zeichen der Múlt idő ist der Buchstabe *t*, welcher bei Zeitwörtern, welche sich auf *r*, *n*, *l* endigen unmittelbar an die Wurzel gefügt,

Hart.	Weich.	Hart.	Weich.
5. -tatok (-ottatok),	-tetek (-ettetek),	-tátok (-ottátok),	-ték (-ettétek) ihr,
6. -tak (-ottak).	-tek (-ettek).	-ták (-ották).	-ték (-ették), sie.

a) ich habe gewartet	ich habe gesprochen,	ich habe es erwartet,	ich habe es gesprochen,
vártam,	beszéltem,	vártam,	beszéltem,
vártál,	beszéltél,	vártad,	beszélted,
várt,	beszélt,	várta,	beszélte,
vártunk,	beszéltünk,	vártuk,	beszéltük,
vártatok,	beszéltetek,	vártátok,	beszéltétek,
vártak.	beszéltek.	várták.	beszélték.

b) ich habe geschüttert,	ich habe gesucht,	ich habe es erschüttert,	ich habe es gesucht,
ráztam,	kerestem,	ráztam,	kerestem,
ráztál,	kerestél,	ráztad,	kerested,
rázott,	keresett,	rázta,	kereste,
ráztunk,	kerestünk,	ráztuk,	kerestük,
ráztatok,	kerestetek,	ráztátok,	kerestétek,
ráztak.	kerestek.	rázták.	keresték.

c) ich habe gehört,	ich habe vertheidigt,	ich habe es gehört,	ich habe es vertheidigt,
hallottam,	védettem,	hallottam,	védettem,
hallottál,	védettél,	hallottad,	védetted,
hallott,	védett,	hallotta,	védette,
hallottunk,	védettünk,	hallottuk,	védettük,
hallottatok,	védettetek,	hallottátok,	védettétek,
hallottak.	védettek.	hallották.	védették.

die dritte Person unbestimmter Art bildet. Z. B. vár, er wartet; vár*t*, er hat gewartet; beszél, er spricht; beszél*t*, er hat gesprochen; von, er zieht; von*t*, er hat gezogen. Alle übrigen Zeitwörter, wie sie immer enden, erhalten in der 3. Person Einzahl, *ott*, *ett* oder *ött*, z. B. mond*ott*, er hat gesagt; kere*sett*, er hat gesucht; üt*ött*, er hat geschlagen. Jedoch unterscheiden sich letztere hinsichtlich der übrigen Personen in zwei Classen; ein Theil läßt das in der 3. Person vor das charakteristische *t*, eingeschaltete ot, et, öt, in allen übrigen Personen weg, hierher gehören alle Wörter deren Wurzel sich auf e i n e n Mitlaut (außer *l*, *r*, *n*,) endigen, z. B. keres*tem*, ich habe gesucht. Der andere Theil behält aber das ott, ett, ött in allen Personen bei; und hierher gehören die Zeitwörter, welche sich a) auf doppelte Mitlaute endigen, als: tart, erhält, ért, er versteht. b) die auf *d* endigen und einen langen Selbstlaut oder noch einen Mitlaut vor sich haben, obschon letztere öfters verkürzt gebraucht werden, als: mond, er sagt, mondottam oder mondtam; véd, er vertheidigt, védettem védtem. c) Alle e i n s i l b i g e n Zeitwörter auf *t*, wenn vor denselben ein kurzer Mitlaut steht, z. B. hat, er dringt; vet, er wirft, säet; üt, er schlägt, als: hattotam, vetettem,

Régen múlt idő.

Hart.	Weich.	Hart.	Weich.
ich hatte gehört,	ich h. vertheidigt,	ich hatte es gehört,	i. h. es vertheidigt,
hallottam vala,	védettem vala,	hallottam vala,	védettem vala,
hallottál vala,	védettél vala,	hallottad vala,	védetted vala,
'stb.	u. s. w.	'stb.	u. s. w.

Jövendő idő. [1])

ich werde hören,	i. w. vertheidigen,	ich werde es hören,	i. w. e. vertheidigen
hallandok,	védendek,	hallandom,	védendem,
hallandasz,	védendesz,	hallandod,	védended,
halland,	védend,	hallandja,	védendi,
hallandunk,	védendünk,	hallandjuk,	védenjük,
hallandatok,	védendetek,	hallandjátok,	védenditek,
hallandanak.	védendenek.	hallandják.	védendik.

Umschriebene künftige Zeit.

ich werde hören,		i. w. vertheidigen,		ich werde es hören,		i. w. e. vertheidigen	
fogok	hallani.	fogok	védeni,	fogom	hallani,	fogom	védeni,
fogsz	»	fogsz	»	fogod	»	fogod	»
fog	»	fog	»	fogja	»	fogja	»
fogunk	»	fogunk	»	fogjuk	»	fogjuk	»
fogtok	»	fogtok	»	fogjátok	»	fogjátok	»
fognak	»	fognak	»	fogják	»	fogják	»

ütöttem. d) Alle jene Zeitwörter, wo der Gebrauch den Selbstlaut der letzten Silbe wegläßt, als: morog, er brummt, morgottam; vezérel, er führt an, vezérlettem, gyötör, plagt, gyötröttem.

[1]) Die zukünftige Zeit wird gebildet, indem man an die Wurzel *and end* hängt, und mit den Personsendungen der gegenwärtigen Zeit abwandelt. — Diese Art der künftigen Zeit ist lange noch nicht so im Gebrauche, als sie es vermöge ihrer ungemeinen Bequemlichkeit verdiente; denn, da durch Anhängung der Endsilben *and end* eine neue Wurzel entsteht, so erhalten wir nicht nur durch Anhängung der Endungen der völligvergangenen Zeit eine künftig vergangene Zeit, einen Futurum exactum ꝛc., sondern wir können alle Zeiten und Arten in einer künftigen Form ausdrücken, nachdem wir die Endlaute einer bestimmten Zeit oder Art anhängen, als: Kérek, ich bitte, kérendek, ich werde bitten, kérendék, ich bäte (hinfür) kérendettem, ich werde gebeten haben, kérendjek, ich soll (in Zukunft) bitten, kérendenék, ich würde in Zukunft bitten, kérendettem volna, ich hätte (in Zukunft) gebeten.

Parancsoló mód. [1])

Hart.	Weich.	Hart.	Weich.	
[1]) -j,	-j,	-d (jad),	-d (jed),	
1. -jak,	-jek,	-jam,	-jem,	ich.
2. -jál,	-jél,	-jad,	-jed,	du.
3. -jon,	-jen (jön),	-ja,	-je,	er.
4. -junk,	-jünk,	-juk,	-jük,	wir.
5. -jatok,	-jetek,	-játok,	-jétek,	ihr.
6. -janak.	-jenek.	-ják,	-jék,	sie.

a) *Hallj,* höre, ich soll hören,	*védj,* vertheidige, ich s. vertheidigen,	*halld,* höre es, ich soll es hören,	*védd,* vertheid. es, i. s. e. vertheidigen
halljak,	védjek,	halljam,	védjem,
halljál,	védjél,	halljad,	védjed,
halljon,	védjen,	hallja,	védje,
halljunk,	védjünk,	halljuk,	védjük,
halljatok,	vedjetek,	halljátok,	védjétek,
halljanak.	védjenek,	hallják.	védjék.

b) *Rázz,* erschütt. ich soll erschüttern,	*keress,* suche, ich soll suchen,	*rázd,* erschütt. es, i. s. e. erschüttern,	*keresd,* suche es, ich soll es suchen,
rázzak,	keressek,	rázzam,	keressem,
rázzál,	keressél,	rázzad,	keressed,

Anmerkung. Es wurde schon bemerkt, daß im Umgange die künftige Zeit oft mit der gegenwärtigen gegeben wird, z. B. Holnap levelet irok. Morgen werde ich einen Brief schreiben. Mithin kann die zukünftige Zeit im Ungarischen auf dreierlei Weise übersetzt werden. a) Mit der gegenwärtigen Zeit. Dieses geschieht besonders, wenn Nebenwörter, als: holnap, morgen; nem sokára, bald; besonders das Wörtchen *majd*, schon, die Zukunft andeuten; Majd irok, ich werde schon schreiben. b) mit *and, end,* welches besonders schön klingt, am Ende des Satzes bei einem nicht ohnehin überlangen Zeitworte, und endlich c) mit fog und der darauf folgenden unbestimmten Art. Diese ist anzuwenden a) bei überlangen Zeitwörtern, als: fogok vásárolhatni, ich werde einkaufen können, besser als vásárolhatandok. b) wenn der Nachdruck auf der Zukunft liegt, z. B Wir werden auch jenseits leben. Túl is élni fogunk.

[1]) Das Kennzeichen der gebietenden Art ist *j*, doch bildet es nicht wie in den übrigen Zeiten die dritte Person zur Wurzel; sondern weil meistens der eigentliche Befehl von der ersten zur zweiten Person gerichtet ist — die zweite (Siehe a).

Nach dem Muster b) gehen jene Zeitwörter, deren Wurzel auf s, sz, z,

Hart.	Weich.	Hart.	Weich.
rázzon,	keressen,	rázza,	keresse,
rázzunk,	keressünk,	rázzuk,	keressük,
rázzatok,	keressetek,	rázzátok,	keressétek,
razzanak.	keressenek.	rázzák.	keressék.

c) *Nyiss*, öffne.	*vess*, säe,	*nyisd*, öffne es,	*vesd*, säe es,
ich soll öffnen,	ich soll säen,	ich soll es öffnen,	ich soll es säen,
nyissak,	vessek,	nyissam,	vessem,
nyissál,	vessél,	nyissad,	vessed,
nyisson,	vessen,	nyissa,	vesse,
nyissunk,	vessünk,	nyissuk,	vessük,
nyissatok,	vessetek,	nyissátok,	vessétek,
nyissanak.	vessenek.	nyissák.	vessék.

d) *Halaszsz*, verschiebe,	*fess*, mahle,	*halaszd*, verschiebe,	*fesd*, mahle es,
ich soll verschieben,	ich soll mahlen,	i. s. es verschieben,	ich soll es mahlen,
halaszszak,	fessek,	halaszszam,	fessem,
halaszszál,	fessél,	halaszszad,	fessed,
halaszszon,	fessen,	halaszsza,	fesse,
halaszszunk,	fessünk,	haiaszszuk,	fessük,
halaszszatok,	fessetek,	halaszszátok,	fessétek,
halaszszanak	fessenek.	halaszszák.	fessék.

e) *Taníts*, lehre,	*érts*, verstehe,	*tanítsd*, lehre ihn,	*értsd*, verstehe es,
ich soll lehren,	ich soll verstehen,	ich soll ihn lehren,	ich s. es verstehen,
tanítsak,	értsek,	tanítsam,	értsem,
tanítsál,	értsél,	tanítsad,	értsed,
tanítson,	értsen,	tanítsa,	értse,

sich endigen; diese nehmen das *j* nicht an, sondern verdoppeln ihren letzten Mitlaut.

Nach c) alle Zeitwörter, deren Wurzel sich auf t endigen, und vor demselben einen kurzen Selbstlaut haben. Sie verändern sowohl das t als das daran zu hängende *j* in *s* als, nyit, er öffnet, nyiss; vet, er säet, vess. Ausnahmsweise gehören noch hierher, lát, er sieht; láss, sehe; bocsát, er verzeiht; bocsáss, verzeihe; metsz, er schneidet; mess, schneide.

Nach d) alle jene, die vor ihrem End t ein *sz* oder *s* haben, sie verlieren das t und verdoppeln den vorletzten Mitlaut, als: halaszt, er verschiebt; halaszsz; fest, er mahlt, fess.

Endlich nach e) jene, welche vor dem t einen andern Mitlaut oder langen

Hart.	Weich.	Hart.	Weich.
tanítsunk,	értsünk,	tanítsuk,	értsük,
tanítsatok,	értsetek,	tanítsátok,	értsétek,
tanítsanak.	értsenek.	tanítsák.	értsék.

Ohajtó mód.[1])

Jelen idő.

-nék (anék),	-nék (enék),	-nám,	-ném, ich würde,
-nál,	-nél,	-nád,	-néd, du würdest.
-na,	-ne,	-ná,	-né, er würde,
-nánk,	-nénk,	-nók,	-nők, wir würden,
-nátok,	-nétek,	-nátok,	-nétek, ihr würdet,
-nának.	-nének.	-nák.	-nék, sie würden.

Ich würde hören,	ich würde vertheidigen,	ich würde es hören,	ich würde es vertheidigen,
Hallanék,	védenék,	hallanám,	védeném,
hallanál,	védenél,	hallanád,	védenéd,
hallana,	védene,	hallaná,	védené,
hallanánk,	védenénk,	hallanók,	védenők,
hallanátok,	védenétek,	hallanátok,	védenétek,
hallanának.	vedenének.	hallanák.	védenék.

Mult idő.[2])

ich hätte gehört,	ich hätte vertheidiget,	ich hätte es gehört,	ich hätte es vertheidiget,
hallottam volna,	védettem volna,	hallottam volna,	védettem volna,
hallottál volna,	védettél volna,	hallottád volna,	védetted volna,
'stb.	u. s. w.	'stb.	u. s. w.

Selbstlaut haben, sie hängen statt des *j* ein *s* an, als: tanít, er lehrt, taníts; ért, er versteht, érts.

[1]) Das wesentliche Kennzeichen der verlangenden Art ist *n* mit den Personsendungen der halbvergangenen Zeit. Dieses *n* kann jedoch bei allen jenen Zeitwörtern, deren Wurzel auf zwei Mitlaute, oder auf d, mit vorhergegangenen langen Selbstlaute endet nicht unmittelbar, sondern nach Annahme eines Hülfsselbstlautes angehängt werden, z. B. tart*a*nék, ich würde halten; ért*e*nék, ich würde verstehen.

[2]) Die vergangene Zeit ist eine Zusammensetzung aus der völlig vergangenen Zeit und den dazugefügten *volna*.

Abwandlungstabelle der unga-

Person	Gegenwärtige Zeit.				Halbvergangene				Völligver-	
	Nichtbestimmt		bestimmt.		Nichtbestimmt		bestimmt.		Nichtbestimmt	
ich	ok	ek, ök	om	em, öm	ék	ék	ám	ém	tam (ottam)	tem (ettem öttem)
du	sz (asz, ol),	sz (esz, el, öl)	od,	ed, öd	ál	él	ád	éd	tál (ottál)	tél (ettél öttel)
er (sie, es)	Wurzel		ja (sa)	i	a	e	á	é	t (ott)	t (ett ött)
wir	unk	ünk	juk (suk)	jük (sük)	ánk	énk	ók	ők	tunk (ottunk)	tünk (ettünk öttünk)
ihr	tok (atok)	tek (etek)	játok (sátok)	itek	átok	étek	átok	étek	tatok (ottatok)	tetek (ettetek öttetek)
sie	nak (anak)	nek (enek)	ják (sák)	ik	ának	ének	ák	ék	tak (ottak)	tek (ettek, öttek)

rischen thätigen Zeitwörter.

gangene		Gebietende Art.				Optativ.			
bestimmt.		Nichtbestimmt		bestimmt.		Nichtbestimmt		bestimmt.	
tam (ottam)	tem (ettem, öttem)	jak	jek	jam	jem	nék (anék)	nék (enék)	nám	ném
tad (ottad)	ted (etted, ötted)	jál	jél	jad	jed	nál	nél	nád	néd
ta (otta)	te (ette, ötte)	jon	jen (jön)	ja	je	na	ne	ná	né
tuk (ottuk)	tük (ettük, öttük)	junk	jünk	juk	jük	nánk	nénk	nók	nők
tátok (ottá-tok)	tétek (etté-tek, öt-tétek)	jatok	jetek	játok	jétek	nátok	nétek	nátok	nétek
ták (ották)	ték (ették, ötték)	janak	jenek	ják	jék	nának	nének	nák	nék

Határtalan mód.[1]

Unpersönlich (Személytelen) auf -ni (-ani, -eni).

Várni,	warten,	keresni,	suchen,	hallani,	hören,	védeni,	vertheidigen.

Persönlich. (Személyes.)[2]

Hart.		Weich.	
-nom,	-nunk,	-nem,	-nünk,
-nod,	-notok,	-ned,	-nelek,
-nia,	-niok.	-nie.	-niök.

Részesülő.

a) Jelen idő -ó, -ő.

Halló,	der, die, das hörende.	védő,	der, die, das vertheidigende

b) Mult idő.

Hallott,	der,	die,	das	gehörte,	védett,	der,	die,	das	vertheidigte,
várt,	»	»	»	erwartete,	beszélt,	»	»	»	gesprochene.
rázott,	»	»	»	erschütterte.	keresett,	»	»	»	gesuchte.

c) Jövendő idő.

Hallandó,	der, die, das zu hörende.	védendő,	der, die das zu vertheidigende.

[3]) Állapot jegyző -va, -ve, -ván, -vén.

Hallva,	gehört,	védve,	vertheidigt.
hallván,	indem ich hörte (hörend).	védvén,	indem ich vertheidigte (vertheidigend).

---

[1]) Die unpersönliche unbestimmte Art endiget sich jedesmal auf *ni*; welches entweder unmittelbar angehängt, oder bei schwerer Aussprache, durch den Hilfsselbstlaut *a* oder *e* erleichtert wird.

[2]) Von dem Gebrauche der persönlich unbestimmten Art, (wird §. 135. Nr. 3.) die Rede sein.

a) Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit (részesülő jelen idő) wird gebildet indem man an die Wurzel des thätigen Zeitwortes den Buchstaben ó oder ő hängt.

b) Das Mittelwort der vergangenen Zeit (részesülő múltidő) endiget gleich der 3. Person Einzahl der Múltidő in der nichtbestimmten Form auf t, wenn die Wurzel auf r, n, l, sonst aber auf ott, ett, ött.

c) Das Mittelwort der künftigen Zeit (részesülő jövendőidő) wird gebildet durch Anhängung der Silben andó oder endő.

[3]) (Állapot jegyző) Zustandanzeigende Art endet entweder mit *va, ve* oder *ván, vén* über deren Anwendung §. 126 die Rede sein wird.

§. 115.

Zeitwörter zur Uebung im Abwandeln.

a.

Áld,	segnet.	hajt,	treibt.
bont,	löst auf, zertrennt.	int,	winkt.
buzdít,	eifert an.	hird,	verkündet.
boszont,	ärgert.	javít,	verbessert.
emészt,	verzehrt.	köszönt,	begrüßt.
ereszt,	läßt los.	küld,	schickt.
ért,	versteht.	kezd,	fängt an.
fedd,	rügt.	mond,	sagt.
gyűjt,	sammelt.	olvaszt,	schmelzt.
halaszt,	schiebt auf.	[2]) veszt,	verliert.

b.

Ad,	gibt.	füt,	heizt ein.
akar,	will.	hagy,	läßt (gibt zu).
bocsát,	verzeiht.	hallgat,	schweigt.
csal,	betrügt.	igér,	verspricht.
csap,	schlägt, wirft.	izen,	läßt sagen.
csinál,	macht.	kap,	bekömmt.
ér,	erreicht.	kér,	bittet.
fej,	melkt.	kiván,	winkt.
felel,	antwortet.	köszön,	dankt.
fizet,	zahlt.	szeret,	liebt.

c.

aláz,	demüthigt.	halmoz,	überläuft.
ás,	gräbt.	les,	lauert.
főz,	kocht, braut.	mos,	wäscht.
fűz,	schnüret, flechtet.	néz,	schauet.
győz,	siegt.	nyúz,	schindet.

---

[1]) Obige unter *a*) angeführten Zeitwörter richten sich in ihrer Abwandlung nach den Mustern hall, und véd. Ausgenommen in der parancsoló mód, wo sie die Art bilden gemäß ihres Ausganges und der darüber angeführten Regeln.

[2]) *Veszt* sollte nach den Regeln der parancsoló mód, *veszsz* haben. Da aber dieses auch die gebietende Art von *vesz*, geht zu Grunde, ist, so bildet man des Unterschiedes wegen aus veszt, veszejts zur parancsólo mód.

Die Zeitwörter unter *b* richten sich nach *vár* und beszél, und unter c) nach ráz und keres, mit dem Bemerken, daß die múltidó und parancsoló mód nach eigenen angebenen Regeln zu beurtheilen sei. (Siehe daselbst.)

olvas,	liest.	tűz,	nadelt, steckt.
öntöz,	begießt.	űz,	verfolgt.
szerez,	verschafft.	metsz,	schneidet.

§. 116.

Weiche Zeitwörter, welche hart abgewandelt werden. [1]

Bír,	besitzt,	birok.	nyit,	öffnet,	nyitok.
biz,	vertraut,	bizok.	pirít,	bräunt,	pirítok.
csitít,	stillt,	csitítok.	rí,	weint,	rívok.
fitít,	zeigt,	fitítok.	ritkít,	macht schütter,	ritkítok.
hí,	ruft,	hivok.	simít,	streichet,	simítok.
higít,	verdünnt,	higítok.	sír,	weint,	sirok.
híz(ik),	wird fett,	hizom.	szí,	saugt,	szivok.
indít,	setzt in Bewegung,	indítok.	tilt,	verbietet,	tiltok.
ír,	schreibt,	irok.	tisztít,	reiniget,	tisztítok.
irt,	rottet aus,	irtok.	ví,	ficht, kämpft,	vivok.
isz(ik),	trinket,	iszom.	vidít,	erfreut,	vidítok.
nyír,	schert,	nyirok.	virít,	blüht, grünt,	virítok.

§. 117.

Zeitwörter, welche den Selbstlaut ihrer Endsilbe (o, e, ö) in manchen Personen ausstoßen. [2]

Ácsorog,	gafft arbeitslos herum.	émelyeg,	hat Ueblichkeiten.
andalog,	ist in Gedanken vertieft.	érdemel,	verdient.
boldog,	irrt herum.	érez,	fühlt.
buzog,	beeifert sich, sprudelt.	forog,	dreht sich.
csikorog,	knirscht.	gyötör,	plagt.
csörög,	klirrt.	hánytorog / henytereg	wälzt sich hin und her.
csurog,	rinnt strömend.		
didereg,	zittert vor Kälte.	hizeleg,	schmeichelt.
donog,	summt.	hörög,	röchelt.
dorog,	murrt.	inog,	wackelt, wankt.
dörög,	donnert.	kesereg,	klagt, weint, bitterlich.

---

[1] Diese angeführten Wörter, die vermöge ihres Stammbuchstabens unter die weichen Wörter gehören, nehmen doch ausnahmsweise harte Abwandlungssilben an. Uebrigens sind sie meistens regelmäßig.

[2] Es gibt in der ungarischen Sprache Zeitwörter, welche den Selbstlaut ihrer letzten Silbe ausstoßen, und dieß zwar jedesmal, so oft die Personsendung oder Bildungssilbe mit einem Selbstlaute anfängt. Im übrigen sind sie regelmäßig. Z. B. ácsorog*ni*, in Gedanken vertieft sein, ácsorg*ok*, ácsorog*sz*, ácsorog, ácsorg*unk*, ácsorogtok, ácsorognak; érezni, empfinden, érz*ek*, érz*el*, érez, érz*ünk*, éreztek, éreznek, érz*em*, érz*ed*, érz*i*, érezzük, érz*itek*, érz*ik*; ácsorgás, érzés.

morog, murrt.	szédeleg, schwindelt.
mosolyog, lächelt.	szégyenel, schämt sich.
mozog, bewegt sich.	szendereg, schlummert.
nyomorog, bringt sich kümmerlich fort.	szerez, verschafft, verfaßt.
pereg, dreht sich schnarrend.	tántorog, taumelt.
pezseg, wimmert, prasselt.	vezérel, führt an, leitet.
pityereg, weint kindisch, flennt.	vicsorog, blöckt (der Zahn).
sovárag, schmachtet nach etwas.	zörög, rasselt, macht Geräusch.

§. 118.

Anwendung der bestimmten und unbestimmten Form. [1])

Erster Fall.

Én minden embert szeretek.	Ich liebe jeden Menschen.
En *az* állatokat is szeretem.	Ich liebe auch die Thiere.
A' néném harisnyát köte.	Meine Schwester strickte Strümpfe.
A' néném *a'* harisnyát köté.	Meine Schwester strickte die Strümpfe.
Te sokat tanultál.	Du hast viel gelernt.
Te *a'* földleirását is tanultad.	Du hast auch die Erdbeschreibung gelernt.
Mi leveleket írjunk.	Wir sollen Briefe schreiben.
Mi *a'* leveleket írjuk.	Wir sollen die Briefe schreiben.
Ők virágokat szakasztanának.	Sie würden Blumen pflücken.
Ők *a'* virágokat szakasztanák.	Sie würden die Blumen pflücken.
Nem ez az, *a' mit* testvéreim kerestek.	Das ist es nicht, was meine Geschwister suchten.
A' testvéreim a' kertet keresték.	Meine Geschwister suchten den Garten.

§. 119.

Zweiter Fall.

Midőn irék sokat beszéltek.	Als ich schrieb, hat man viel gesprochen.
Midőn ezt irám, azt az újságot beszélték.	Als ich dieses schrieb, hat man jene Neuigkeit erzählt.

[1]) Die bestimmte Form wird gebraucht: 1) Wenn das Object oder die Gegenstandsendung den bestimmten Artikel vor sich hat. — Ist aber kein Gegenstand, oder ein Gegenstand ohne, oder mit dem nichtbestimmenden Geschlechts-, Zahl- oder Fürworte, so ist das Zeitwort in der unbestimmten Form. Da aber der Artikel bei beziehenden Fürwörtern blos zum Unterschiede von den Fragenden ist, so bleibt auch der Satz in dem Falle, wenn ein beziehendes Fürwort den Gegenstand bildet, unbestimmt, z. B. A' mit mondok, igaz. Was ich sage ist wahr.

[2]) Bestimmt ist der Satz, wenn die anzeigenden Fürwörter ast, ezt,

olvas,	liest.	tűz,	nadelt, steckt.
öntöz,	begießt.	űz,	verfolgt.
szerez,	verschafft.	metsz,	schneidet.

§. 116.

Weiche Zeitwörter, welche hart abgewandelt werden. [1])

Bír,	besitzt,	birok.	nyit,	öffnet,	nyitok.
biz,	vertraut,	bizok.	pirít,	bräunt,	piritok.
csitít,	stillt,	csititok.	rí,	weint,	rivok.
fitít,	zeigt,	fititok.	ritkit,	macht schütter,	ritkitok.
hí,	ruft,	hivok.	simít,	streichet,	simitok.
higít,	verdünnt,	higitok.	sír,	weint,	sirok.
híz(ik),	wird fett,	hizom.	szí,	saugt,	szivok.
indít,	setzt in Bewegung,	inditok.	tilt,	verbietet,	tiltok.
ír,	schreibt,	irok.	tisztít,	reiniget,	tisztitok.
irt,	rottet aus,	irtok.	ví,	ficht, kämpft,	vivok.
isz(ik),	trinket,	iszom.	vidít,	erfreut,	viditok.
nyír,	schert,	nyirok.	virít,	blüht, grünt,	viritok.

§. 117.

Zeitwörter, welche den Selbstlaut ihrer Endsilbe (o, e, ö) in manchen Personen ausstoßen. [2])

Ácsorog,	gafft arbeitslos herum.	émelyeg,	hat Ueblichkeiten.
andalog,	ist in Gedanken vertieft.	érdemel.	verdient.
boldog,	irrt herum.	érez,	fühlt.
buzog,	beeifert sich, sprudelt.	forog,	dreht sich.
csikorog,	knirscht.	gyötör,	plagt.
csörög,	klirrt.	hánytorog / henyereg	wälzt sich hin und her.
csurog,	rinnt strömend.		
didereg,	zittert vor Kälte.	hizeleg,	schmeichelt.
donog,	summt.	hörög,	röchelt.
dorog,	murrt.	inog,	wackelt, wankt.
dörög,	donnert.	kesereg,	klagt, weint, bitterlich.

---

[1]) Diese angeführten Wörter, die vermöge ihres Stammbuchstabens unter die weichen Wörter gehören, nehmen doch ausnahmsweise harte Abwandlungssilben an. Uebrigens sind sie meistens regelmäßig.

[2]) Es gibt in der ungarischen Sprache Zeitwörter, welche den Selbstlaut ihrer letzten Silbe ausstoßen, und dieß zwar jedesmal, so oft die Personsendung oder Bildungssilbe mit einem Selbstlaute anfängt. Im übrigen sind sie regelmäßig. Z. B. ácsorog*ni*, in Gedanken vertieft sein, ácsorg*ok*, ácsorog*sz*, ácsorog, ácsorg*unk*, ácsorogtok, ácsorognak; érezni, empfinden, érz*ek*, érz*el*, érez, érz*ünk*, éreztek, éreznek, érz*em*, érz*ed*, érz*i*, érezzük, érz*itek*, érz*ik*; ácsorgás, érzés.

morog,	murrt.	szédeleg,	schwindelt.
mosolyog,	lächelt.	szégyenel,	schämt sich.
mozog,	bewegt sich.	szendereg,	schlummert.
nyomorog,	bringt sich kümmerlich fort.	szerez,	verschafft, verfaßt.
pereg,	dreht sich schnarrend.	tántorog,	taumelt.
pezseg,	wimmert, prasselt.	vezérel,	führt an, leitet.
pityereg,	weint kindisch, flennt.	vicsorog,	blöckt (der Zahn).
sovárag,	schmachtet nach etwas.	zörög,	rasselt, macht Geräusch.

§. 118.

Anwendung der bestimmten und unbestimmten Form. [1])

Erster Fall.

Én minden embert szeretek.	Ich liebe jeden Menschen.
En *az* állatokat is szeretem.	Ich liebe auch die Thiere.
A' néném harisnyát köte.	Meine Schwester strickte Strümpfe.
A' néném *a'* harisnyát köté.	Meine Schwester strickte die Strümpfe.
Te sokat tanultál.	Du hast viel gelernt.
Te *a'* főldleirását is tanultad.	Du hast auch die Erdbeschreibung gelernt.
Mi leveleket írjunk.	Wir sollen Briefe schreiben.
Mi *a'* leveleket írjuk.	Wir sollen die Briefe schreiben.
Ők virágokat szakasztanának.	Sie würden Blumen pflücken.
Ők *a'* virágokat szakasztanák.	Sie würden die Blumen pflücken.
Nem ez az, *a' mit* testvéreim kerestek.	Das ist es nicht, was meine Geschwister suchten.
A' testvéreim a' kertet keresték.	Meine Geschwister suchten den Garten.

§. 119.

Zweiter Fall.

Midőn irék sokat beszéltek.	Als ich schrieb, hat man viel gesprochen.
Midőn ezt irám, azt az újságot beszélték.	Als ich dieses schrieb, hat man jene Neuigkeit erzählt.

---

[1]) Die bestimmte Form wird gebraucht: 1) Wenn das Object oder die Gegenstandsendung den bestimmten Artikel vor sich hat. — Ist aber kein Gegenstand, oder ein Gegenstand ohne, oder mit dem nichtbestimmenden Geschlechts-, Zahl- oder Fürworte, so ist das Zeitwort in der unbestimmten Form. Da aber der Artikel bei beziehenden Fürwörtern blos zum Unterschiede von den Fragenden ist, so bleibt auch der Satz in dem Falle, wenn ein beziehendes Fürwort den Gegenstand bildet, unbestimmt, z. B. A' mit mondok, igaz. Was ich sage ist wahr.

[2]) Bestimmt ist der Satz, wenn die anzeigenden Fürwörter ast, ezt,

olvas,	liest.	tűz,	nadelt, steckt.
öntöz,	begießt.	üz,	verfolgt.
szerez,	verschafft.	metsz,	schneidet.

§. 116.

Weiche Zeitwörter, welche hart abgewandelt werden. [1])

Bír,	besitzt,	birok.	nyit,	öffnet,	nyitok.
biz,	vertraut,	bizok.	pirít,	bräunt,	piritok.
csitít,	stillt,	csititok.	rí,	weint,	rivok.
fitít,	zeigt,	fititok.	ritkít,	macht schütter,	ritkitok.
hí,	ruft,	hivok.	simít,	streichet,	simitok.
higít,	verdünnt,	higitok.	sír,	weint,	sirok.
híz(ik),	wird fett,	hizom.	szí,	saugt,	szivok.
indít,	setzt in Bewegung,	inditok.	tilt,	verbietet,	tiltok.
ír,	schreibt,	irok.	tisztít,	reiniget,	tisztitok.
irt,	rottet aus,	irtok.	vì,	ficht, kämpft,	vivok.
isz(ik),	trinket,	iszom.	vidít,	erfreut,	viditok.
nyír,	schert,	nyirok.	virít,	blüht, grünt,	viritok.

§. 117.

Zeitwörter, welche den Selbstlaut ihrer Endsilbe (o, e, ö) in manchen Personen ausstoßen. [2])

Ácsorog,	gafft arbeitslos herum.	émelyeg,	hat Ueblichkeiten.
andalog,	ist in Gedanken vertieft.	érdemel,	verdient.
boldog,	irrt herum.	érez,	fühlt.
buzog,	beeifert sich, sprudelt.	forog,	dreht sich.
csikorog,	knirscht.	gyötör,	plagt.
csörög,	klirrt.	hánytorog / henyтereg	wälzt sich hin und her.
csurog,	rinnt strömend.		
didereg,	zittert vor Kälte.	hizeleg,	schmeichelt.
donog,	summt.	hörög,	röchelt.
dorog,	murrt.	inog,	wackelt, wankt.
dörög,	donnert.	kesereg,	klagt, weint, bitterlich.

[1]) Diese angeführten Wörter, die vermöge ihres Stammbuchstabens unter die weichen Wörter gehören, nehmen doch ausnahmsweise harte Abwandlungssilben an. Uebrigens sind sie meistens regelmäßig.

[2]) Es gibt in der ungarischen Sprache Zeitwörter, welche den Selbstlaut ihrer letzten Silbe ausstoßen, und dieß zwar jedesmal, so oft die Personsendung oder Bildungssilbe mit einem Selbstlaute anfängt. Im übrigen sind sie regelmäßig. Z. B. ácsorog*ni*, in Gedanken vertieft sein, ácsorg*ok*, ácsorog*sz*, ácsorog, ácsorg*unk*, ácsorogtok, ácsorognak; érezni, empfinden, érz*ek*, érz*el*, érez, érz*ünk*, éreztek, éreznek, érz*em*, érz*ed*, érz*i*, érezzük, érz*itek*, érz*ik*; ácsorgás, érzés.

morog,	murrt.	szédeleg,	schwindelt.
mosolyog,	lächelt.	szégyenel,	schämt sich.
mozog,	bewegt sich.	szendereg,	schlummert.
nyomorog,	bringt sich kümmerlich fort.	szerez,	verschafft, verfaßt.
pereg,	dreht sich schnarrend.	tántorog,	taumelt.
pezseg,	wimmert, prasselt.	vezérel,	führt an, leitet.
pityereg,	weint kindisch, flennt.	vicsorog,	blöckt (der Zahn).
sovárag,	schmachtet nach etwas.	zörög,	rasselt, macht Geräusch.

§. 118.

Anwendung der bestimmten und unbestimmten Form. [1])

Erster Fall.

Én minden embert szeretek.	Ich liebe jeden Menschen.
Én *az* állatokat is szeretem.	Ich liebe auch die Thiere.
A' néném harisnyát köte.	Meine Schwester strickte Strümpfe.
A' néném *a'* harisnyát köté.	Meine Schwester strickte die Strümpfe.
Te sokat tanultál.	Du hast viel gelernt.
Te *a'* földleirását is tanultad.	Du hast auch die Erdbeschreibung gelernt.
Mi leveleket írjunk.	Wir sollen Briefe schreiben.
Mi *a'* leveleket írjuk.	Wir sollen die Briefe schreiben.
Ők virágokat szakasztanának.	Sie würden Blumen pflücken.
Ők *a'* virágokat szakasztanák.	Sie würden die Blumen pflücken.
Nem ez az, *a' mit* testvéreim kerestek.	Das ist es nicht, was meine Geschwister suchten.
A' testvéreim a' kertet keresték.	Meine Geschwister suchten den Garten.

§. 119.

Zweiter Fall.

Midőn irék sokat beszéltek.	Als ich schrieb, hat man viel gesprochen.
Midőn ezt irám, azt az újságot beszélték.	Als ich dieses schrieb, hat man jene Neuigkeit erzählt.

---

[1]) Die bestimmte Form wird gebraucht: 1) Wenn das Object oder die Gegenstandsendung den bestimmten Artikel vor sich hat. — Ist aber kein Gegenstand, oder ein Gegenstand ohne, oder mit dem nichtbestimmenden Geschlechts-, Zahl- oder Fürworte, so ist das Zeitwort in der unbestimmten Form. Da aber der Artikel bei beziehenden Fürwörtern blos zum Unterschiede von den Fragenden ist, so bleibt auch der Satz in dem Falle, wenn ein beziehendes Fürwort den Gegenstand bildet, unbestimmt, z. B. A' mit mondok, igaz. Was ich sage ist wahr.
2) Bestimmt ist der Satz, wenn die anzeigenden Fürwörter ast, ezt,

olvas,	liest.	tűz,	nadelt, steckt.
öntöz,	begießt.	űz,	verfolgt.
szerez,	verschafft.	metsz,	schneidet.

§. 116.

Weiche Zeitwörter, welche hart abgewandelt werden. [1]

Bír,	besitzt,	birok.	nyit,	öffnet,	nyitok.
bíz,	vertraut,	bizok.	pirít,	bräunt,	pirítok.
csitít,	stillt,	csititok.	rí,	weint,	rívok.
fitít,	zeigt,	fitítok.	ritkit,	macht schütter,	ritkitok.
hí,	ruft,	hivok.	simít,	streichet,	simitok.
higít,	verdünnt,	higitok.	sír,	weint,	sirok.
híz(ik),	wird fett,	hizom.	szí,	saugt,	szivok.
indít,	setzt in Bewegung,	inditok.	tilt,	verbietet,	tiltok.
ír,	schreibt,	irok.	tisztít,	reiniget,	tisztitok.
irt,	rottet aus,	irtok.	ví,	ficht, kämpft,	vivok.
isz(ik),	trinket,	iszom.	vidít,	erfreut,	viditok.
nyír,	schert,	nyirok.	virít,	blüht, grünt,	viritok.

§. 117.

Zeitwörter, welche den Selbstlaut ihrer Endsilbe (o, e, ö) in manchen Personen ausstoßen. [2]

Ácsorog,	gafft arbeitslos herum.	émelyeg,	hat Ueblichkeiten.
andalog,	ist in Gedanken vertieft.	érdemel.	verdient.
boldog,	irrt herum.	érez;	fühlt.
buzog,	beeifert sich, sprudelt.	forog,	dreht sich.
csikorog,	knirscht.	gyötör,	plagt.
csörög,	klirrt.	hánytorog	wälzt sich hin und
csurog,	rinnt strömend.	henyereg	her.
didereg,	zittert vor Kälte.	hizeleg,	schmeichelt.
donog,	summt.	hörög,	röchelt.
dorog,	murrt.	inog,	wackelt, wankt.
dörög,	donnert.	kesereg,	klagt, weint, bitterlich.

---

[1] Diese angeführten Wörter, die vermöge ihres Stammbuchstabens unter die weichen Wörter gehören, nehmen doch ausnahmsweise harte Abwandlungssilben an. Uebrigens sind sie meistens regelmäßig.

[2] Es gibt in der ungarischen Sprache Zeitwörter, welche den Selbstlaut ihrer letzten Silbe ausstoßen, und dieß zwar jedesmal, so oft die Personsendung oder Bildungssilbe mit einem Selbstlaute anfängt. Im übrigen sind sie regelmäßig. Z. B. ácsorog*ni*, in Gedanken vertieft sein, ácsorg*ok*, ácsorog*sz*, ácsorog, ácsorg*unk*, ácsorogtok, ácsorognak; érezni, empfinden, érz*ek*, érz*el*, érez, érz*ünk*, éreztek, éreznek, érz*em*, érz*ed*, érz*i*, érezzük, érzi*tek*, érz*ik*; ácsorgás, érzés.

morog,	murrt.	szédeleg,	schwindelt.
mosolyog,	lächelt.	szégyenel,	schämt sich.
mozog,	bewegt sich.	szendereg,	schlummert.
nyomorog,	bringt sich kümmerlich fort.	szerez,	verschafft, verfaßt.
pereg,	dreht sich schnarrend.	tántorog,	taumelt.
pezseg,	wimmert, prasselt.	vezérel,	führt an, leitet.
pityereg,	weint kindisch, flennt.	vicsorog,	blöckt (der Zahn).
sovárag,	schmachtet nach etwas.	zörög,	rasselt, macht Geräusch.

§. 118.

Anwendung der bestimmten und unbestimmten Form. [1])

Erster Fall.

Én minden embert szeretek.	Ich liebe jeden Menschen.
En *az* állatokat is szeretem.	Ich liebe auch die Thiere.
A' néném harisnyát köte.	Meine Schwester strickte Strümpfe.
A' néném *a*' harisnyát köté.	Meine Schwester strickte die Strümpfe.
Te sokat tanultál.	Du hast viel gelernt.
Te *a*' főldleirását is tanultad.	Du hast auch die Erdbeschreibung gelernt.
Mi leveleket írjunk.	Wir sollen Briefe schreiben.
Mi *a*' leveleket írjuk.	Wir sollen die Briefe schreiben.
Ők virágokat szakasztanának.	Sie würden Blumen pflücken.
Ők *a*' virágokat szakasztanák.	Sie würden die Blumen pflücken.
Nem ez az, *a*' *mit* testvéreim kerestek.	Das ist es nicht, was meine Geschwister suchten.
A' testvéreim a' kertet keresték.	Meine Geschwister suchten den Garten.

§. 119.

Zweiter Fall.

Midőn irék sokat beszéltek.	Als ich schrieb, hat man viel gesprochen.
Midőn ezt irám, azt az újságot beszélték.	Als ich dieses schrieb, hat man jene Neuigkeit erzählt.

---

[1]) Die bestimmte Form wird gebraucht: 1) Wenn das Object oder die Gegenstandsendung den bestimmten Artikel vor sich hat. — Ist aber kein Gegenstand, oder ein Gegenstand ohne, oder mit dem nichtbestimmenden Geschlechts-, Zahl- oder Fürworte, so ist das Zeitwort in der unbestimmten Form. Da aber der Artikel bei beziehenden Fürwörtern blos zum Unterschiede von den Fragenden ist, so bleibt auch der Satz in dem Falle, wenn ein beziehendes Fürwort den Gegenstand bildet, unbestimmt, z. B. A' mit mondok, igaz. Was ich sage ist wahr.
[2]) Bestimmt ist der Satz, wenn die anzeigenden Fürwörter ast, ezt,

Az árviz nagy kárt tett.	Die Ueberschwemmung hat großen Schaden gemacht.
Ezt a' nagy kárt az árviz tette.	Diesen großen Schaden hat die Ueberschwemmung gemacht.
Értünk németül, és ezeket még sem értjük.	Wir verstehen deutsch und diese verstehen wir doch nicht.
Nem szeretsz dolgozni?	Arbeitest du nicht gerne?
Nem szereted ezt a' dolgot?	Machst du diese Arbeit nicht gern?
Minekutána az Isten mindent teremtett vala. —	Nachdem Gott Alles erschaffen hatte. —
Minekutána az Isten ezt a' világot teremtette vala.	Nachdem Gott diese Welt erschaffen hatte.

§. 120.

Dritter Fall.

Engemet dicsér, de őt nem dicséri.	Mich lobt er, aber ihn lobt er nicht.
Én kérdeztelek, de őket nem kérdeztem.	Ich habe dich gefragt, aber sie habe ich nicht gefragt.
Ha oda jővendesz, majd meglátod.	Wenn du hinkommen wirst, wirst du es schon sehen.
Mi jól mulatandjuk magunkat, mert csak magunkat hivand.	Wir werden uns gut unterhalten, weil er uns nur allein rufen wird.
Mihelyt meglátnám, megmondanám neki.	Sobald ich ihn sehen würde, würde ich es ihm sagen.

§. 121.

Vierter Fall.

Cicerót olvasom.	Ich lese den Cicero.
Egész Németországot beutazá.	Er bereiste ganz Deutschland.

---

azokat, ezeket, azon, ezen, entweder alleinstehend den Gegenstand bilden, oder vor dem Hauptworte, denselben genauer bestimmen. — Im Entgegengesetzten ist er unbestimmt; wenn der Gegenstand ein Zeitwort in der unbestimmten Art ist, oder, wenn Etwas nur im Allgemeinen durch Nebenwörter angezeigt wird, wenn sie auch von Eigennamen abgeleitet wären.

3. Wenn den Gegenstand die persönlichen Fürwörter: őt (őtet) őket; oder die zurückführenden: magamat, magadat, magát, magunkat, magatokat, magokat bilden, oder wenn derselbe die Personsendungen nach sich hat, steht jedesmal die bestimmte Form. Indem also ötet (ihn, sie, es) durch die bestimmte Form angezeigt ist, so bleibt es, so oft kein besonderer Ton darauf fällt, unübersetzt. Hingegen steht mit engemet, tégedet, minket oder bennünket, titeket oder benneteket; so wie mit magamat, magadat, magunkat, magatokat, wenn es mich allein bedeutet, jedesmal die unbestimmte Form.

4. Wenn der Gegenstand ein Eigenname, oder bei gesteigerten Beiwörtern,

Három újságlapot olvastunk.	Wir haben drei Zeitungsblätter gelesen.
Klein Jósikát németre fordította.	Klein hat den Jósika ins Deutsche übersetzt.
Mennyit írjak?	Wie viel soll ich schreiben?
Mellyiket válaszszam?	Welchen soll ich wählen?
Minden jobbágy szeresse Ferdinánd Császárt.	Alle Unterthanen sollen den Kaiser Ferdinand lieben
Már régóta nem *látluk egymást.*	Wir haben schon lange einander nicht gesehen.

§. 122.

Fünfter Fall.

Nem tudják, ki keresett engem?	Wissen Sie nicht, wer mich gesucht hat?
Kerdezzétek, ki legyen.	Fraget, wer er sei.
Ő azt gondolná, hogy elutaztunk.	Er würde denken, daß wir abgereist sind.
Nem tudnám, miért jönnének.	Ich wüßte nicht, warum sie kämen.
Mi azt mondanók, hogy elment.	Wir würden sagen, daß er fortgegangen ist.
Csak tudná, mire való.	Wenn er nur wüßte, zu was es gehört.
Szeretném, ha engem meglátogatnának.	Ich hätte gern, wenn sie mich besuchten.
Nem tudom, megláttak-e bennünket.	Ich weiß nicht, ob sie uns gesehen haben.

Zahl- und Fürwörtern, die Endsilbe *ik* angehängt ist, so ist das Zeitwort in der bestimmten Form. Ingleichen verlangt auch die Redensart *egymást* einander, zusammengezogen aus egyik a' *másikat* die bestimmte Form. Doch, wenn in der Gegenstandsendung der Eigenname als Gattungsname steht, oder sämmtliche Beiwörter, bestimmte und unbestimmte Zahlwörter ohne *ik* gebraucht werden, ist der Satz unbestimmt.

5. In einleitenden Sätzen, wenn sie die Einleitung zu einem nothwendig darauf folgenden Satze sind. In diesem Falle befindet sich nie im einleitenden Satze ein Accusativ, sondern der folgende ist eine Erklärung des im ersten Satze ausgelassenen Objects auf die Frage Was? Worauf man immer mit der Antwort das oder das was folgt antworten könnte, weshalb auch der Ungar in mehreren Fällen, besonders mit den Zeitwörtern, mondani, sagen; kérdezni, fragen; gondolni, denken; tartani, halten; in den einleitenden Sätzen das *azt* auszusetzen pflegt, z. B. Azt mondta, er hat gesagt. Azt kérdeztük, wir haben gefragt. Azt gondoltad, du hast gedacht. Azt tartom; ich glaube (ich halte, ich meine).

§. 123.

Határtalan mód. [1]

Én tudok magyarúl írni és olvasni, de beszélni még nem tudok.	Ich kann ungarisch schreiben und lesen, aber sprechen kann ich noch nicht.
A' nővéreim most tanulnak kötni, varrni és jegyzeni.	Meine Schwestern lernen jetzt stricken, nähen und merken.
Taval lovagolni és tánczolni tanultam.	Verflossenes Jahr lernte ich reiten und tanzen.
Őt vizsgálni akará.	Er wollte ihn prüfen.
Maga akart utazni.	Er hat allein reisen wollen.
Kaszálni és aratni már láttam, de gyüjteni még nem.	Ich sah schon mähen und ernten, aber Heu machen noch nicht.

§. 124.

Von der deutschen unbestimmten Art mit dem Vorworte zu. [2]

Ez a' viz nem innivaló.	Dieses Wasser ist nicht zum trinken.
Mindent meg kell vizsgálni.	Alles ist prüfen.
Nem kell mindent elbeszélni.	Es ist nicht Alles zu erzählen.
Megyek, hogy őt többé ne lássam.	Ich gehe, um ihn nie wieder zu sehen.
Az ember eszik, hogy éljen; de nem él, hogy egyék.	Der Mensch ißt um zu leben, aber er lebt nicht um zu essen.
Bécsbe jöttem, hogy a' császárt meglássam.	Ich bin nach Wien gekommen den Kaiser zu sehen.

---

[1]) Die unbestimmte Art der Deutschen steht entweder allein, oder mit dem bestimmten Geschlechtsworte, oder mit den Vorwörtern zu, umzu. Im ersten Falle ist sie das Prädicat, wo es auch im Ungarischen mit der unbestimmt, unpersönlichen Art auf *-ni* übersetzt wird. Im zweiten Falle ist sie ein Hauptwort, doch da kann sie im Ungarischen nie mit der unbestimmten Art übersetzt werden, sondern man bildet aus der Wurzel des Zeitwortes, durch Anhängung der Silben *-ás*, *-és*, ein Hauptwort, z. B. A' tanulás, das Lernen; az irás, das Schreiben; a' beszélés, das Sprechen.

[2]) Wäre aber im Deutschen das Vorwort zu vor dem Zeitworte, so kommt zu untersuchen, wie sich der Satz auflösen läßt. Fehlt *α*) dem Satze gehört, bestimmt, da wird der ungarischen unbestimmten Art való nachgesetzt (Siehe §. 112). *β*) Läßt sich der Satz mit muß auflösen, so wird *kell* gesetzt, welches, wenn der Satz persönlich ist, nach den §. 135 vorkommenden Regeln construirt werden muß. *γ*) Ist er durch daß auflösbar, so muß er im Ungarischen mit *hogy* aufgelöst werden, in welchem Falle das Zeitwort in allen Arten stehen kann, und nur im letzten Falle, wo es durch daß unauflösbar wäre, wird es im Ungarischen mit *ni* gegeben.

Könnyü azt mondani, de nehéz végbe vinni.	Es ist leicht zu sagen, aber schwer auszuführen.
Nehéz ezt megérteni.	Dieses ist schwer zu verstehen.
Kellemetlen ollyant hallani.	Es ist unangenehm so Etwas zu hören.
Nehéz vele élni.	Es ist schwer mit ihm zu leben.
Veszedelmes a' Dunában fördeni.	Es ist gefährlich, sich in der Donau zu baden.
Jobb hallgatni mint haszontalant szóllani.	Es ist besser zu schweigen als Unnützes zu reden.

§. 125.

Részesülő. [1]

A' nap és a' csillagok világitó testek.	Die Sonne und die Sterne sind leuchtende Körper.
Vakitó fényü fehér kéz.	Eine blendend weiße Hand.
A' Vezuv tüzokádó hegy.	Der Vesuv ist ein feuerspeiender Berg.
A' mindent emésztő gond.	Die Alles verzehrende Sorge.
A' fenyegető veszély.	Die drohende Gefahr.
Nagy különbség van a' tanitó és a' tanuló között.	Es ist ein großer Unterschied zwischen dem Lehrer (Lehrenden) und zwischen dem Schüler (Lernenden).
A' festő és a' költő.	Der Maler und der Dichter.
Hires epitő-mester.	Ein berühmter Baumeister.
Felvonó hid.	Aufzugsbrücke.

Az elbeszélt történet.	Die erzählte Geschichte.
Rejtett sziklavár.	Eine verborgene Felsenburg.
Mohtól lepett zsindelyfödél.	Ein mit Moos bedecktes Schindeldach.
A' jövendő nyár.	Der zukünftige Sommer.
A' neki adandó bére.	Sein ihm zu gebender Lohn.

[1] a) Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird gebraucht: α) Als Beiwort, z. B. A' gondolkozó ember. Der denkende Mensch. β) Als selbstständiges Hauptwort, z. B. Szolló, der Redner; Költő, der Dichter. γ) Als Bestimmungswort bei zusammengesetzten Hauptwörtern mit Zeitwörtern, als: Irószoba, Schreibstube; varróasztal, Nähtisch; evőeszköz, Eßzeug.
b) Das Mittelwort der vergangenen Zeit ist ein Beiwort, welches die vollendete Handlung anzeigt, z. B. A' várt levél, der erwartete Brief. Es ist jedesmal die dritte Person, Einzahl, anzeigender Art, völligvergangener Zeit, unbestimmter Form
c) Das Mittelwort der kommenden Zeit ist ebenfalls ein Beiwort;

§. 126.

Állapot jegyző.[1])

A' marhahús fővé jó, a' disznóhús sülve.	Das Rindfleisch ist gesotten gut, Das Schweinfleisch gebraten.
A' levél már meg van írva, de pecsételve még nincs.	Der Brief ist schon geschrieben, aber noch nicht gesiegelt.
A' szoba ki van festve.	Das Zimmer ist ausgemalt.
Ay ablakok nyitva állanak.	Die Fenster stehen offen.
A' lovak be vannak fogva.	Die Pferde sind eingespannt.
A' kert magas fallal van kőritve	Der Garten ist mit einer hohen Mauer umgeben.
Kétszer járván ezt az útat.	Nachdem ich diesen Weg zweimal gemacht hatte.
Semmi érdemet sem látván a' nyereségben.	Indem er im Gewinnste keine Ehre sah.
Jobban szeretvén a' tanulást a' henyélésnél.	Indem er das Lernen mehr liebte, als die Trägheit.
Ezt mondván, elaludt.	Dieses sagend (als er dieß gesagt hatte) entschlief er.

§. 127.

Von dem wirkenden Zeitworte (Miveltető) läßt, -at, -et, -tat, -tet, und dem vermögenden Zeitworte (Tehető) kann -hat, -het.[2])

Iratok	ich lasse schreiben.	kerestetek,	ich lasse suchen.
iratsz,	du lassest »	kerestetsz,	du lassest »
irat,	er läßt »	kerestet,	er läßt »
iratunk,	wir lassen »	kerestetünk,	wir lassen »
iratok,	ihr lasset »	kerestettek,	ihr lasset »
iratnak,	sie lassen »	kerestetnek,	sie lassen »

---

im Deutschen gibt man es mit dem Mittelworte der gegenwärtigen Zeit und dem vorgesetzten zu.

[1]) Die Zustandanzeigende Art -va, -ve drückt das vom deutschen Zeitworte abgeleitete Nebenwort aus, welches ein anderes Zeitwort bestimmt, und anzeigt, wie Etwas ist oder geschieht. A' levél írva van, der Brief ist geschrieben. Sírva adta nekem, weinend gab er es mir. — Ván, vén, aber ist das Mittelwort, welches durch die hinweggelassenen Bindewörter, indem, weil, nachdem ꝛc. im Satze erscheint, als: Sirva adta nekem kezét, mondván: Weinend gab er mir seine Hand, sprechend: (indem er sprach).

[2]) Das Zeitwort lassen wird im Ungarischen bei einsilbigen Wörtern, deren Wurzel sich auf einen Mitlaut endiget, mit *at, et,* bei jenen aber, die

Irhatok,	ich kann schreiben.	kereshetek,	ich kann suchen
irhatsz,	du kannst »	kereshetsz,	du kannst »
irhat,	er kann »	kereshet,	er kann »
irhatunk,	wir können »	kereshetünk,	wir können »
irhattok,	ihr könnet »	keresheltek,	ihr könnet »
irhatnak,	sie können »	keresheinek,	sie können »

Irathatok,	ich kann schreiben lassen.	kerestethetek,	ich kann suchen lassen.
irathatsz,	du kannst » »	kerestethetsz,	du kannst » »
irathat,	er kann » »	kerestethet,	er kann » »
irathatunk,	wir können » »	kerestethetünk,	wir können » »
irathattok,	ihr könnet » »	kerestethettek,	ihr könntet » »
irathatnak,	sie können » »	kerestethetnek,	sie können » »

§. 127.

Von der Endung -lak, -lek, ich dich. [1])

Jelen idő: -lak,	-lek,	ich dich.
Felmúlt idő: -álak,	-élek,	» »
Múlt idő: -ottalak, -talak,	-ettelek, -telek,	ich habe dich —
Jövendő idő; -andalak,	-endelek,	ich werde ich —
Parancsoló mód: -jalak, salak,	-jelek, -selek,	ich soll dich —
Ohajtó mód: nálak,	-nélek.	ich würde dich

---

aus mehreren Silben bestehen, ohne Rücksicht ihres Ausganges mit tat, tet, das Zeitwort können aber mit *hat, het,* ausgedrückt. Sie werden der Wurzel des Zeitwortes dergestalt angehängt, daß es gleichsam eine neue Wurzel bildet. Sie sind in allen Zeiten, Arten, Formen abänderlich, und sind vermöge ihres Ausganges auch jenen Regeln unterworfen, welche von t, wenn ein kurzer Selbstlaut vorangeht, in der völligvergangenen Zeit und gebietenden Art gesagt worden sind. Sollten beide Endsilben angehängt werden, so ist am ersten *tat, tet,* und dann *hat, het* anzuhängen.

Anmerkung. a) Das Lassen (durch Jemanden etwas bestellen) ist von dem Lassen (Etwas gestatten) genau zu unterscheiden. Ersteres ist das benannte *tat, tet*; das Zweite hingegen das Zeitwort *hagy*, welches in der gebietenden Art *hadd* hat, als: Hadd lássam! Laß sehen! oder, daß ich es sehe. b) Wenn können mit wissen synonym ist, so wird es im Ungarischen mit *tud*, er weiß, gegeben, z. B. Tudok magyarúl. Ich kann Ungarisch.

[1]) Aus dem bisher Gelernten erhellt, daß *k* in der ganzen unbestimmten Form, fast in allen Zeiten die erste, der Buchstabe *l* die zweite Person einfacher Zeit vertritt; wenn nun diese beiden Buchstaben in einer Silbe mittelst eines Selbstlautes verbunden würden, so müßte diese die Bedeutung zweier auf einander wirkenden Personen bezeichnen (*lak, lek*), und wirklich wird durch diese beiden Silben *lak, lek* das deutsche ich, dich, durch alle Zeiten an-

Várlak,	ich erwarte dich.	Kereslek,	ich suche dich.
várálak,	ich erwartete dich.	kerésélek,	ich suchte dich.
vártalak,	ich habe dich erwartet.	kerestelek,	ich habe dich gesucht.
várandalak,	ich werde dich erwarten.	keresendelek,	ich werde dich suchen.
várjalak.	ich soll dich erwarten.	keresselek,	ich soll dich suchen.
várnálak,	ich würde dich erwarten.	keresnélek.	ich würde dich suchen.
vártalak volna,	ich hätte dich erwartet.	kerestelek volna,	ich hätte dich gesucht.

Uebungen zum Uebersetzen.

46. (Siehe §. 114, 118, und dessen Anmerkung.)

Mein Bruder lernt Tag und Nacht. Was lernt er? Er lernet die ungarische Sprache. Der Graf besitzt viele Güter; auch diese besitzt er. Der Bediente bürstet meine Kleider aus. Ich vertheidige meinen Freund. Man sagt (sie sagen es), daß diese Herren ihr ganzes Geld verlieren. Wo reiset ihr hin? Wir reisen nach Ofen. Ich bekomme alles, was ich will; ich bekomme auch dieses, wenn ich es will. Was machen Sie hier? Ich schaue. Ich sehe diesen Vogel an. Glücklich jener, der das Gute sieht und befolgt. Schämst du dich nicht? Wir erwarten die schöne Zeit.

Lernt, tanúl. Tag und Nacht, éjjel nappal. Sprache, nyelv. Graf, gróf. Besitz, bir. Gut, jószág. Bedienter, inas. Bürstet aus, kikefél. Kleid, ruha. Freund, barát. Sagt, mond. Daß, hogy. Herr, úr. Ganz, egész. Geld, pénz. Verliert, elveszt. Reiset, utaz. Ofen, Buda. Bekommt, kap. Will, akar. Wenn, ha. Macht, csinál. Schauet, néz. Sieht an, megnéz. Glücklich, boldog. Sieh, lát. Befolgt, követ. Schämt, szégyenel. Erwartet, vár. Schöne Zeit, jó idő.

47. (Fortsetzung.)

Als ich im Zimmer saß und schrieb, hörten wir einen Schuß. Es schlug gleich drei als wir fortreisten. In diesem Hause ist Feuer ausgebrochen, aber man hat (sie haben) es gelöscht. Hast du deine Auf-

---

gezeigt, und zwar in der gegenwärtigen Zeit, indem man es an die Wurzel des Zeitwortes, in den übrigen nach vorher eingeschalteten charakteristischen Zeichen jeder Zeit und Art angehängt.

Anmerkung. 1) Das nun auf diese Weise überflüssig gewordene tégedet, wird auch nur im Falle eines besondern Nachdruckes gebraucht. 2) Dieses lak, lek wird auch manchmal zur Bezeichnung von ich euch verwendet, in welchem Falle titeket oder benneteket ausgesetzt sein muß. 3) lak, lek kann nur in der Bedeutung ich dich und manchmal ich euch, aber nie in einer andern gebraucht werden.

gabe gelernt? Hier ist die Zeitung, in welcher sie diese Neuigkeit gelesen haben. Meine Aeltern wußten nicht was geschehen ist. Wir haben deinen Vater gebeten und er hat es erlaubt. Was hat er gefragt? Er fragte, was wir in der Schule gemacht haben. Was schreibet ihr? Habet ihr geschrieben was euer Lehrer euch aufgegeben hat? Nachdem wir unsere Aufgaben geschrieben und gelernt hatten, haben wir Clavier gespielt.

Als, midőn. Zimmer, szoba. Er sitzt, ül. Schreibt, ir. Schuß, lövés. Schlägt, üt. Reist fort, elutaz. Feuer, tűz. Entsteht, támad. Löscht, elolt Aufgabe, feladat. Zeitung, újságlap. Neuigkeit, újság. Liest, olvas. Weiß, tud. Geschieht, törtéu. — Bittet, kér. Erlaubt, enged. Fragt, kérdez. Schule, iskola. Macht, csinál. Lehrer, tanitó. Gibt auf, felad. Nachdem, minekutána. Er spielt Clavier, zongoráz.

48. (Fortsetzung.)

Auf dreierlei Art zu machen.

1. Mit der gegenwärtigen Zeit. 2. Mit *-and -end* und 3. Mit *fog.*

Der Wind wird Regen bringen. — Wir werden noch hernach mit einander davon sprechen. — Wenn er uns fragt, was werden wir ihm antworten? — Ich glaube, daß der Regen bis Abend dauern wird. — Wann werden Sie mir diese Bücher zurückgeben? — Wann wird er uns besuchen. — Wir werden morgen den Feind angreifen. — Mein Onkel wird eine gute Nachricht von meinen Aeltern bringen.

Wind, szél. Regen, eső. Bringt, hoz. Hernach, azután. Mit einander, együtt. Spricht, beszél. Wenn, ha. Fragt, kérdez. Antwortet, felel. Ich glaube, azt tartom. Abend, est. Dauert, tart. Wann, mikor. Buch, könyv. Gibt zurück, ad-viszsza (viszszadni). Besucht, látogat-meg. Morgen, holnap. Feind, ellenség. Greift, megtámad. Onkel, nagybátya. Nachricht, hír.

49. (Siehe §. 114. Bemerkung über die künftige Zeit.)

Sage nie: Morgen werde ich schreiben, morgen werde ich meine Arbeit anfangen; denn wird wohl Jemand für das Kommende Bürge werden? Wie, wenn du morgen deinen Vorsatz bereuen würdest? Entschließe dich (hinfür) lieber gleich zur Arbeit, dann wirst du mit Recht, wenn du deine Arbeit beendet haben wirst, deine Hände in deinen Schooß legen können. Und würde dir doch (einst) einmal deine Arbeit mißlingen, so wird dir doch noch Zeit bleiben, deine Arbeit von Neuem anzufangen.

Sagt, mond. Morgen, holnap. Arbeit, munka. Fängt an, kezd. Denn, mert. Kommt, jő. Bürge, kezes. Wie, hát. Wenn, ha. Vorsatz, szándék. Er bereuet, megbán. Entschließt, határoz-meg. Lieber, inkább. Gleich, tüstént. Dann, azután. Recht, jóg. Beendet, elvégez. Hand, kéz. Schooß, öl. Er kann thun, tehet. Doch, ha még is. Mißlingt, nem sikerül. So, úgy. Noch, még. Zeit, idő. Bleibt, marad. Von Neuem, újra.

50. (Fortsetzung.) *)

Ich weiß nicht, soll ich schreiben, lernen, oder soll ich meine Aufgaben machen. Eile zu mir, und sieh meine Glückseligkeit. Verdirb nicht so viel Papier. Er soll weniger reden. Er soll nur das sagen, was wahr ist. Wir sollen die Thüre nicht aufmachen. Bringen Sie mir ein Glas Wein. Schenken Sie mir indessen ein Glas Wasser ein. Wir sollen auch unsere Feinde lieben. Besuchen wir sie. Lasset dieses Mädchen herein. Sie sollen die Kerze auslöschen. Bleibet hier, und wartet in diesem Zimmer.

Weiß, tud. Macht, csinál. Eilt, siet. Sieht, lát. Glückseligkeit, boldogság. Verdirbt, ront. So viel, annyi. Papier, papiros. Wenig, kevés. Redet, szóll. Nur, csak. Sagt, mond. Wahr, igaz. Thür, ajtó. Macht auf, ki-nyit. Bringt, hoz. Glas, pohár. Wasser, víz. Schenkt ein, tölt. Indessen, addig. Wein, bor. Liebt, szeret. Feind, ellenség. Besucht, meg-látogat. Laßt herein, be-ereszt. Mädchen, leányka. Kerze, gyertya. Löscht aus, el-olt. Bleibt, marad. Wartet, vár. Zimmer, szoba.

51. Fortsetzung.

Ich wüßte mehr, wenn ich fleißiger lernete. Du würdest weniger fehlen, wenn du meinen Rath befolgtest. Ich würde Ihnen das Buch bringen, wenn ich wüßte, daß ich Sie zu Hause anträfe. Wenn die Menschen immer bedenken würden, wie gefährlich die Unmäßigkeit ist, so würden sie gewiß mäßiger leben. Ihr würdet besser lesen, wenn ihr die Wörter besser aussprächet. Herr Vasvári hätte bei uns gespeist, wenn er in Wien geblieben wäre. Wir wären zusammen gereist, wenn ich meine Geschäfte beendet hätte.

Fleißiger, szorgalmatosabban. Lernt, tanúl. Fehlt, hibáz. Wenn, ha. Rath, tanács. Befolgt, követ. Buch, könyv. Bringt, hoz Daß, hogy. Zu Hause, otthon. Trifft, talál. Mensch, ember. Immer, mindig. Bedenkt, meggondol. Gefährlich, veszedelmes. Unmäßigkeit, mértékletlenség. So, úgy Gewiß, bizonyosan. Mäßiger, mértekletesebben. Lebt, él. Besser, jobban. Liest, olvas. Wort, szó. Spricht aus, kiejt. Speist, ebédel. Wien, Bécs. Bleibt, marad. Zusammen. együtt. Reist, utaz. Geschäft, dolog. Beendet, elvégez.

52. (Siehe §. 114, 123, 124.)

Lesen ist leichter als schreiben, und sprechen schwerer als verstehen. Er will heute abreisen. Es ist schwer ihn zu bessern. Wer befehlen will, lerne erst gehorchen. Es ist sehr angenehm im Frühjahre zeitlich aufzustehen, und in der Früh zu lernen. Wer zu leben weiß, der weiß auch mit den Menschen umzugehen. Er schickte mir das Obst, um es Ihnen zu geben. Sie ist ausgegangen, ohne früher um Erlaubniß gebeten zu haben.

---

*) Die Vorsetzsilben der zusammengesetzten Zeitwörter trennen sich in der gebietenden Art, und werden mittelst eines Bindestriches (-) dem Zeitworte nachgesetzt, als: kinyit, er macht auf, nyiss - ki, mache auf.

Leicht, könnyű. Schreibt, ir. Spricht, beszél. Schwer, nehéz. Versteht, ért. Will, akar. Heute, ma. Reiset ab, elutaz. Bessert, jóbbit. Befiehlt, parancsol. Lernt, tanúl. Erst, előbb. Gehorcht, engedemesked. — Angenehm, kellemetes. Im Frühjahr, in der Früh (Siehe §. 38). Zeitlich, korán. Lebt, él. Weiß, tud. Umgehen, bán. Schickt, küld. Gibt, ad. Ist ausgegangen, kiment. Ohne, a' nélkül. Erlaubniß, engedelem. Bittet, kér.

53. (Siehe §. 124, 125, 126.)

Der denkende Mensch lebt seinen übernommenen Pflichten gemäß, und kein eingemengter Zufall kann den sich Bestrebenden aufhalten, er streitet muthig gegen jedes hindernde Unglück, und die oft erfahrene Auszeichnung ist sein verdienter Lohn. — Weinend gab er mir seine Hand (indem) er sprach: Bleibe gut und vergieß der (die) Leidenden nicht, (indem) du ihre Thränen trocknest, sie tröstest, und ihnen beistehest. Dies sagend verließ er mich. — Bebend meine Hand zum Himmel erhoben stand ich dort, bis rufend die Glocke ertönte.

Denken, gondolkoz. — Lebt, él. Uebernimmt, fölválol. Pflicht, kötelesség. Gemäß, szerint. Er mengt sich ein, közbejár. Zufall, történet. Bestrebt, töreked. Hält auf, tartoztat. Er streitet muthig, bátran harczol. Hindert, gátol. Unglück, bajesett. Gegen, ellen. Oft, gyakran. Er fährt, tapasztal. Auszeichnung, különböztetés. Verdient, érdemel. Lohn, jutalom. Weint, sír. Hand, kéz. Sagt, mond. Bleibt, marad. Vergießt, felejt. Leidet, szenved. Thräne, köny. Trocknet, száraszt. Tröstet, vigasztal. Stehet bei, segél. Verläßt, elhagy. Bebet, rebeg Zum Himmel, az égre. Erhebt, emel. Steht, áll. Bis, míg. Ruft, hí. Glocke, harang. Ertönt, megkondúl.

54. (Siehe §. 127.)

Wer von seinen Einkünften bequem leben kann, bedenke die künftigen Tage, die noch vielen Kummer bringen können. Was läßt du bringen? Ich lasse nur ein Glas Wasser bringen. Hast du meine Bücher schon heraussuchen lassen? Nein, ich kann sie aber gleich heraussuchen lassen. Lasse es schreiben, wenn du es selbst nicht schreiben kannst. Ich kann es jetzt nicht schreiben lassen. Lassen wir uns etwas Anderes bringen. Ich könnte fragen lassen, wenn Sie warten könnten. Was kann aus diesen werden? Diese Schrift ist sehr leserlich (lesen könnend).

Einkünfte, jövedelem. Bequem, kéjelmesen. Lebt, él. Bedenkt, meggondol. Tag, nap. Kummer, bú. Bringt, hoz. Glas Wasser, pohár víz. Buch, könyv. Sucht heraus, kikeres. Aber, de. Gleich, tüstént. Schreibt, ir. Jetzt, most. Anderes, más. Frägt, kérdez. Wartet, vár. (Vom Zeitworte *lenni* ist die Wurzel *le*) Schrift, irás. Liest, olvas.

55. (Siehe §. 128.)

Ich sehe dich und kenne dich. Ich liebte dich, so lange du fleißig warest, seitdem (aber daß) du dich so sehr dem Leichtsinne ergeben hast, hasse ich dich. Ich habe dich gefragt, warum hast du nicht geantwortet? Ich habe dich nicht verstanden. Werde ich dich morgen sehen? Ich werde dich erwarten. Soll ich dich bitten? Spreche laut, wenn du willst, daß

ich dich verstehen soll. Ich würde dich besuchen, wenn ich dich zu Hause antreffen würde. Hätte ich dich beleidiget, wenn ich hätte fragen lassen.

Sieht, lát. Kennt, ismér. Liebt, szeret. So lange, míg. Fleißig, szorgalmatos. Seitdem aber, azólta pedig. So sehr, annyira. Leichtsinn, könnyelmüség Er gibt, ad. Haßt, gyülöl. Frägt, kérdez. Antwortet, felel. Versteht, ért. Morgen, holnap. Wartet, vár. Bittet, kér. Spricht, szóll. Laut, fennszóval. Will, akar. Besucht, meglátogat. Antreffen, talál. Beleidigt, megbánt.

§. 129.

Von den thätig-abgeleiteten Zeitwörtern. [1])

Beiwörter.		Zeitwörter.	
Szép,	schön.	Szépít, macht	schön (verschönert).
nagyobb,	größer.	nagyobbit,	» größer (vergrößert).
kisebb,	kleiner.	kisebbit,	» kleiner (verkleinert).
vastag,	dick.	vastagit,	» dick.
fehér,	weiß.	fehérít,	» weiß.
fekete,	schwarz.	feketít.	» schwarz (schwärzt).
piros,	roth.	pirosít,	» roth (röthet.
szerencsés,	glücklich.	szerencsésít,	» glücklich (glücklich).
boldog,	selig.	boldogít,	» selig.
erős,	stark.	erősít,	» stark (stärkt).
véres,	blutig.	véresít,	» blutig.
erőtlen,	kraftlos.	erőtlenít,	» kraftlos.
gyenge,	schwach.	gyengít,	» schwach (schwächt).
büdös,	stinkend.	büdősít,	» stinkend.
csöndes,	leise.	csöndesít,	» still (stillt).
édes,	süß.	édesít,	» süß (versüßt).
eleven,	lebendig.	elevenít,	» lebendig (belebt).
dohos,	dumpf.	dohosít,	» dumpf.
izes,	schmackhaft.	izesít,	» schmackhaft.
kemény,	hart.	keményít,	» hart, stärkt (d. Wäsche).
széles,	breit.	szélesít,	» breit.
lelkes,	geistreich.	lelkesít,	» geistreich (begeistert).
meleg,	warm.	melegít,	» warm (wärmt).

[1]) Aus jedem Beiworte kann ein regelmäßiges, thätiges Zeitwort abgeleitet werden, wenn man unmitelbar an das Beiwort die Silbe *it* anhängt, und bedeutet die Eigenschaft des Beiwortes irgendwo hervorbringen. Endiget sich das Beiwort auf einen Selbstlaut, so bleibt er weg, und die Ableitungssilbe *it* kömmt an den vorausgegangenen Mitlaut. Was nun in Hinsicht der Abwandlung von den Zeitwörtern auf *t*, wenn ein langer Selbstlaut vorausgeht, gesagt worden ist, gilt auch von diesen abgeleiteten Zeitwörtern.

§. 180.

Von der Ableitung der leidenden Zeitwörter. (Szenvedő igék.)

1. Von Zeitwörtern.

a) Durch die Endsilben -atik, -etik, -tatik, -tetik.

Thätig.		Leidend.	
Vár,	wartet.	váratik,	wird erwartet.
szeret,	liebt.	szerettetik,	» geliebt.
mond,	sagt.	mondatik,	» gesagt.
vizsgál,	prüft.	vizsgáltatik,	» geprüft.
ver,	schlägt.	veretik,	» geschlagen.
ír,	schreibt.	iratik,	» geschrieben.
olvas,	liest.	olvastatik,	» gelesen.
keres,	sucht.	kerestetik,	» gesucht.
hird,	verkündigt.	hirdetik,	» verkündigt.
bont,	löst auf.	bontatik,	» aufgelöst.
ront,	verdirbt.	rontatik,	» verdorben.
hoz,	bringt.	hozatik,	» gebracht.
sir,	weint.	siratik,	» beweint.
nyer,	gewinnt.	nyeretik,	» gewonnen.
jelent,	meldet.	jelenttetik,	» gemeldet.
nyit,	öffnet.	nyitatik,	» geöffnet.
ad,	gibt.	adatik,	» gegeben.
kér,	bittet.	kéretik,	» gebeten.
hajt,	treibt.	hajtatik,	» getrieben.
fest,	malt.	festetik,	» gemalt.

b) durch die Endsilben -ódik, -edik, -ődik.

Thätig.	Leidend d. äußere·	Leidend durch innerliche Ursache.
Becsap, schlägt zu.	becsapatik, wird zugeschlagen.	becsapódik, wird von selbst zugeschlagen.
győz, siegt.	győzetik, wird besiegt.	győződik, wird von selbst besiegt (überzeugt).

[2]) Die leidenden Zeitwörter werden theils von thätigen Zeitwörtern, theils von Beiwörtern gebildet. Bei ihrer Ableitung und Bildung ist besonders zu merken auf die Ursache, welche das Leiden hervorbringt; ob nämlich diese eine fremde, äußerliche, oder ob diese vielleicht selbst das Subjet zugleich wäre. Im ersten Falle geschieht die Ableitung durch die an die Wurzel anzuhängende Endsilbe *-atik*, *tatik*, *-etik*, *-tetik*, welche unter eben den Regeln, wie *at*, *et*, *tat*, *tet*, bei den wirkenden Zeitwörtern angehängt wird. — Im zweiten Falle b) aber, wo das leidende Zeitwort öfters im Deutschen auch zurückführend gebraucht wird, geschieht die Ableitung durch die Endsilben, *ódik*, *edik*, *ödik*, in welchem Falle sie auch Mittelzeitwörter sind.

Thätig.	Leidend d. äußere.	Leidend durch innerliche Ursache.
előhoz, bringt hervor.	előhozatik, wird hervorgebracht.	előhozódik, wird von selbst hervorgebracht.
kever, mengt.	kevertetik, wird gemengt.	keveredik, wird von selbst (in eine Sache) gemengt.
nyom, drückt.	nyomatik, wird gedruckt.	nyomódik, wird von selbst gedruckt. 'stb.

2. Von Beiwörtern. [1])

a) durch eine äußere	b) durch eine eigene innerliche Ursache.			
nagyobbíttatik,	nagyobbodik,	oder	nagyobbúl,	wird vergrößert.
kisebbíttetik,	kisebbedik,	—	kisebbűl,	» verkleinert.
vastagíttatik,	vastagodik,	—	vastagúl,	» dick gemacht.
fehéríttetik,	fehéredik,	—	fehérűl,	» weiß »
erősíttetik,	erősödik,	—	erősűl,	» stark »
véresíttetik,	véresedik,	—	véresűl,	» blutig »
édesíttetik,	édesedik,	—	édesűl,	» süß »
eleveníttetik,	elevenedik,	—	elevenűl,	» lebendig »
keményíttetik,	keményedik,	—	keményűl,	» hart (steif).
lelkesíttetik,	lelkesedik,	—	lelkesűl,	» begeistert.
melegíttetik,	melegedik,	—	melegűl,	» erwärmt.
nedvesíttetik,	nedvesedik,	—	nedvesűl,	» befeuchtet.
nemesíttetik,	nemesedik,	—	nemesűl,	» veredelt, geadelt
népesíttetik,	népesedik,	—	népesűl,	» bevölkert.
roszszabbíttatik,	roszszabodik,	—	roszszabúl,	» verschlimmert. 'stb.

§. 131.

Von der Abwandlung der leidenden Zeitwörter. [2])

Personsendungen.

Jelentő mód. a) Jelen idő.

-om,	ich.	-em (-öm),	ich.
-ol,	du.	-el (-öl),	du.
-ik,	er.	-ik,	er.
-unk,	wir.	-ünk,	wir.
-tok,	ihr.	-tek,	ihr.
-nak,	sie.	-nek,	sie.

[1]) Geschieht die Ableitung von solchen Zeitwörtern, welche durch die Endsilbe *it*, von Beiwörtern abgeleitet sind, so wird, wenn eine äußere Ursache da ist, an die Silbe *it, tatik, tetik*; bei innerer oder eigener Ursache aber, ohne der ersten Silbe *it*, folglich unmittelbar als Beiwort *odik, edik, ödik*, oder *úl, űl* gefügt, als: Szégyeníttetik, szégyenedik, oder szégyenűl, wird beschämt (schämt sich).

[2]) Alle leidenden Zeitwörter erhalten in ihrer dritten Person, Einzahl gegenwärtiger Zeit, die Endsilbe *ik*, welches sogleich wegbleibt, sobald eine andere Personsendung angehängt werden soll. — In der Regel erhalten alle lei-

váratom,	ich werde erwartet.	lelkesedem,	ich werde begeistert.
váratol,	du wirst »	lelkesedel,	du wirst »
váratik,	er wird »	lelkesedik,	er wird »
váratunk,	wir werden »	lelkesedünk,	wir werden »
várattok,	ihr werdet »	lelkesedtek,	ihr werdet »
váratnak,	sie werden »	lelkesednek,	sie werden »

b) Félmúlt idő.

-ám,	ich.	-ém,	ich.
-ál,	du.	-él,	du.
-ék,	er.	-ék,	er.
-ánk,	wir.	-énk,	wir.
-átok,	ihr.	-étek,	ihr.
-ának,	sie.	-ének,	sie.

váratám,	ich wurde erwartet.	lelkesedém,	ich wurde begeistert.
váratál,	du wurdest »	lelkesedél,	du wurdest »
váraték,	er wurde »	lelkesedék,	er wurde »
váratánk,	wir wurden »	lelkesedénk,	wir wurden »
váratátok,	ihr wurdet »	lelkesedétek,	ihr wurdet »
váratának,	sie wurden »	lelkesedének,	sie wurden »

c) Múlt idő.

-tam,	ich.	-tem,	ich.
-tál,	du.	-tél,	du.
-ott,	er.	-ett (ött),	er.
-tunk,	wir.	-tünk,	wir.
-tatok,	ihr.	-tetek,	ihr.
-tak,	sie.	-tek,	sie.

várattam,	ich bin erwartet worden.	lelkesedtem,	ich bin begeistert word.
várattál,	du bist » »	lelkesedtél,	du bist » »
váratott,	er ist » »	lelkesedett,	er ist » »
várattunk,	wir sind » »	lelkesedtünk,	wir sind » »
várattatok,	ihr seid » »	lelkesedtetek,	ihr seid » »
várattak,	sie sind » »	lelkesedtek,	sie sind » »

d) Jövendő idő -and, -end.

váratandom,	ich werde	erwartet werden	lelkesedendem,	ich werde	begeistert werden
váratandol,	du wirst		lelkesedendel,	du wirst	
váratandik,	er wird		lelkesedendik,	er wird	
váratandunk,	wir werden		lelkesedendünk,	wir werden	
váratandatok,	ihr werdet		lelkesedendetek,	ihr werdet	
váratandanak,	sie werden		lelkesedendenek,	sie werden	

---

denden Zeitwörter in der ersten Person, Einzahl, durch alle Zeiten und Arten ein *m*; in der zweiten *l*, und in der dritten ein *k*. Die Mehrzahl, und die ganze vergangene Zeit, bilden sie wie die thätigen Zeitwörter, in der unbestimmten Form.

Mit Umschreibung.

fogok váratni,	ich werde	erwartet werden	fogok lelkesedni,	ich werde	begeistert werden
fogsz »	du wirst		fogsz »	du wirst	
fog »	er wird		fog »	er wird	
fogunk »	wir werden		fogunk »	wir werden	
fogtok »	ihr werdet		fogtok »	ihr werdet	
fognak »	sie werden		fognak »	sie werden	

Parancsoló mód. [1]

várassam, ich soll erwartet werden.	lelkesedjem, ich soll begeist. werden
várassál, du sollst » »	lelkesedjél, du sollst » »
várassék, er soll » »	lelkesedjék, er soll » »
várassunk, wir sollen » »	lelkesedjünk, wir sollen » »
várassatok, ihr sollet » »	lelkesedjetek, ihr sollet » »
várassanak, sie sollen » »	lelkesedjenek, sie sollen » »

Ohajtó mód.

-nám,	ich.	-ném,	ich.
-nál,	du.	-nél,	du.
-nék,	er.	-nék,	er.
-nánk,	wir.	-nénk,	wir.
-nátok,	ihr.	-nétek,	ihr.
-nának,	sie.	-nének,	sie.

váratnám,	ich würde	erwartet werden	lelkesedném,	ich würde	begeistert werden
váratnál,	du würdest		lelkesednél,	du würdest	
váratnék,	er würde		lelkesednék,	er würde	
váratnánk,	wir würden		lelkesednénk,	wir würden	
váratnátok,	ihr würdet		lelkesednétek,	ihr würdet	
váratnának,	sie würden		lelkesednének,	sie würden	

Mult idő.

várattam volna, ich wäre erwartet worden.	lelkesedtem volna, ich wäre begeistert worden.
várattál volna, du wärest erwartet worden.	lelkesedtél volna, du wärest begeistert worden.
'stb.	u. s. w.

Határtalan mód.

váratni, erwartet werden.	lelkesedni, begeistert werden.

Jene leidenden Zeitwörter, welche durch die Ableitungssilbe *ul*, *ül* gebildet sind, werden ganz nach der Form der thätigen Zeitwörter in der unbestimmten Form abgewandelt, als: elevenülök, ich werde belebt, elevenülsz, elevenül 'stb.

[1]) Die Bildung der gebietenden Art bei den Ikesek richtet sich nach den Regeln der thätigen Zeitwörter, daher wird aus *tatik*, tassék; aus tetik, tessék; aus odik, odjék und aus edik, edjék.

Részesülő.

váratott, der, die, das, erwartete.	lelkesedett, der, die das, begeisterte.

Állapot jegyző.

váratva, erwartet.	lelkesedve, begeistert.
váratván, indem man erwartet wird, oder geworden ist.	lelkesedvén, indem man begeistert wird, oder geworden ist.

§. 132.

Von den Mittelzeitwörtern Középrendű igék. [1])

a) Ursprüngliche auf -ik.

Ázik,	wird naß.	hízik,	wird fett.	párlik,	dampfet aus.
bízik,	vertrauet.	illik,	es geziemt sich.	szokik,	gewöhnt sich.
botlik,	stolpert.	iszik,	trinkt.	szopik,	saugt.
bujik,	verkriecht sich.	játszik,	spielt.	szökik,	entwischt.
csiklandik,	kitzelt.	lakik,	wohnt.	tetszik,	es gefällt.
csuszik,	glitscht.	jól lakik,	ißt sich satt.	törik,	es bricht.
élődik,	schmarotzt.	késik,	verweilt.	történik,	es ereignet sich.
emik,	saugt.	kiletszik,	es erhellt.	ugrik,	springt.
enyészik,	verschwindet.	kopik,	nützt sich ab.	úszik,	schwimmt.
esdik,	flehet.	kotlik,	glückt.	válik,	trennt sich (gereicht).
esik,	fällt (regnet).	látszik,	es scheint.	vásik,	wetzt sich ab.
fázik,	er friert (es ist ihm kalt).	mosdik,	wäscht sich.	veszödik,	plagt sich,
fördik,	badet.	múlik,	vergeht.		und noch einige nicht anführbare.
eszik,	ißt.	nyílik,	es öffnet sich.		
hajlik,	biegt sich.	ömlik,	stürzt zusammen.		
hazudik,	lügt.	ötlik,	kömmt im Sinn, (fällt ein).		

[1]) Aus dem bisher Gesagten erhellet, daß die leidenden Zeitwörter in der dritten Person gegenwärtiger Zeit, anzeigender Art auf *ik*, welches, obgleich eine bewegliche Silbe, doch ein wesentliches Erkennungszeichen der leidenden Form ist. — Allein es enden noch mehrere Zeitwörter auf *ik*, welche mit oben erwähnten leidenden hinsicht ihrer Abwandlung eine Classe ausmachen. Deßhalb kann man die ungarischen Zeitwörter in Betreff ihrer Abwandlung in Ikesek, d. i. mit *ik* versehene und in Iktelenek, d. i. ohne *ik* eintheilen. Letztere sind entweder thätige oder Mittelzeitwörter, werden aber alle nach den bereits angeführten Mustern der thätigen Zeitwörter abgewandelt. Erstere Classe hingegen bilden die leidenden und mehrere Mittelzeitwörter, welche wieder in ursprüngliche und abgeleitete getheilt werden. Ursprüngliche Ikesek sind solche, die ohne der Silbe *ik* eine nichts bedeutende Silbe vorstellen, mithin nicht durch ik abgeleitet sind. Siehe a.)

b) Abgeleitete durch -kodik, -kedik, -ködik.

*Ágas*kodik, treibt Aeste.
*akadályos*kodik, macht häufige Hindernisse.
*akaratos*kodik, will immer seinen Willen haben (ist eigensinnig).
*alamizsnál*kodik, sammelt Almosen.
*alkalmatlan*kodik, fällt lästig.
*anyás*kodik, benimmt sich wie eine Mutter.
*bajos*kodik, plagt sich herum.
*barom*kodik, benimmt sich wie ein Vieh.
*beteges*kedik, er ist oft krank, (kränkelt).
*bővel*kedik, hat Ueberfluß.
*büszkél*kedik, stolzirt.
*csókol*kodik, küßt viel.
*czifrál*kodik, ziert sich viel (putzt sich auf).
*dajkál*kodik, beschäftiget sich mit ammen.
*dicse*kedik, prahlt sich.
*dula*kodik, balgt sich herum.
*dülesz*kedik, lehnt sich oft an.
*édes*kedik, süßelt.
*ellen*őrködik, kontrollirt.
*elmél*kedik, denkt viel nach.
*elméncz*kedik, witzelt.
*emel*kedik, erhebt sich.
*engedelmes*kedik, ist folgsam.
*epe*kedik, schmachtet, ängstiget sich.
*fényes*kedik, glänzt.
*foglalatos*kodik, ist beschäftiget.
*fösvény*kedik, geizt, wuchert.
*fuvar*kodik, betreibt das Fuhrwerk.
*gazdál*kodik, wirthschaftet, spart.
*gondol*kodik, denkt viel, studiert über etwas.
*gondos*kodik, sorgt.
*gorombás*kodik, benimmt sich grob, roh.
*gyana*kodik, hegt Verdacht.
*gyermekes*kedik, benimmt sich kindisch.
*győzedelmes*kedik, triumphirt oft.
*hamis*kodik, benimmt sich falsch.
*hatalmas*kodik, tirannisirt.
*heves*kedik, ist hitzig, benimmt sich voreilig.
*hirtelen*kedik » » »
*hiús*kodik, benimmt sich eitel.
*hízel*kedik, schmeichelt.
*indulatos*kodik, benimmt sich leidenschaftlich.
*intés*kedik, macht öftere Anstalten.
*ipar*kodik, befleißt sich.
*kalandor*kodik, zieht auf Abenteuer auf.
*kalmár*kodik, betreibt die Krämerei.
*kapasz*kodik, klimmt sich an.
*károm*kodik, flucht viel.
*katonás*kodik, betreibt das Soldatenleben.
*kegyes*kedik, benimmt sich gnädig, gefällig.
*kegyetlen*kedik, benimmt sich grausam.
*kém*kedik, spähet herum, spionirt.
*kényes*kedik, ist heiklich, zärtlich.
*keres*kedik, betreibt das Kaufmannsgeschäft.
*kétel*kedik, zweifelt.
*kezes*kedik, bürgt.

Oder abgeleitete, und zwar b) durch die Anhängsilben -kodik, -kedik, ködik. Mittelst dieser Endsilben bildet man beinahe aus jedem Worte ein Mittelzeitwort, welches anzeigt sich so benehmen oder das betreiben, was die Wurzel anzeigt. (Sieh b die häufigst abgeleiteten und gebräuchlichen Mittelzeitwörter.)

*kevély*kedik, stolzirt.
*korhely*kedik, lumpt.
*közle*kedik, steht in Verbindung.
*major*kodik, betreibt die Maierei.
*méhész*kedik, betreibt die Bienenzucht.
*meresz*kedik, dehnt (streckt) sich aus.
*mester*kedik, bestrebt sich.
*nehéz*kedik, strebt mit der Schwere dahin.
*neve*kedik, wächst nach und nach.
*nyájas*kodik, zärtelt, süßelt.
*nyala*kodik, leckt viel.
*okos*kodik, vernünftelt.
*orоz*kodik, stiehlt, raubt.
*ösmér*kedik, macht Bekanntschaft.
*panasz*kodik, klagt, beklagt sich.
*pir*onkodik, wird öfters schamroth.
*rag*aszkodik, ist anhänglich, klebt an.
*ráz*kodik, schüttelt sich.
*részeges*kedik, betrinkt sich öfters.
*rimány*kodik, bittet inständigst.
*ruház*kodik, bekleidet sich.
*sopán*kodik, seufzt.
*szatócs*kodik, gibt einen Unterhändler (Greißler) ab.
*szemérmes*kedik, benimmt sich züchtig.
*szemes*kedik, ist achtsam.
*szemfüles*kedik, ist neugierig.
*szentes*kedik, stellt sich heilig.
*szerelmes*kedik, ist verliebt, liebelt.
*szerkesz*kedik, ordnet, redigirt.
*szilaj*kodik, lebt ausschweifend.
*szíves*kedik, dient, bietet herzlich an.
*szomor*kodik, trauert.
*szűk*ölködik, darbt.
*támasz*kodik, stützt, lehnt sich an Etwas.
*társ*alkodik, conversirt.
*tartóz*kodik, hält sich irgendwo auf.
*torkos*kodik, nascht.
*töpren*kedik, ist ängstlich.
*töre*kedik, bestrebt sich.
*ügyész*kedik, advocirt.
*vi*askodik, kämpft, streitet, ringt.

c) durch -zik, -odzik, -edzik, -kozik, -kezik.

*Adó*zik, bezahlt Steuer.
*ág*azik, treibt Aeste.
*áld*ozik, opfert, communicirt
*álm*adozik, träumet.
*bír*kozik, ringt.
*borjú*zik, wirft Kälber.
*botrán*kozik, nimmt Anstand.
*bőr*ödzik, bekömmt eine Haut.
*búcsú*zik, beurlaubet sich.
*csiklan*dozik, kitzelt öfters.
*csikó*zik, wirft Füllen.
*csíra*zik, keimt.
*csókol*kozik, küßt viel, schnäbelt.
*csomó*dzik, häuft sich zusammen.
*csodál*kozik, verwundert sich.
*dolg*ozik (dolgoz), arbeitet.
*ellen*kezik, ist entgegen, erwidert.
*emlé*kezik, erinnert sich.
*ér*kezik, kömmt, gelangt an.
*érte*kezik, unterrichtet, macht zu wissen.
*fej*edzik (a' búza), der Weitzen treibt Aehren.

c) Durch *-zik, -odzik, -edzik, -kozik,- kezik,* welche vermöge ihres characteristischen Buchstabens *z*, die Fortdauer oder Verlängerung der Wurzel als Handlung anzeigen, als: virág, die Blume, virágzik, blüht; imád, verehrt, imádkozik, betet. (Die gebräuchlichsten siehe c.)

ich dich verstehen soll. Ich würde dich besuchen, wenn ich dich zu Hause antreffen würde. Hätte ich dich beleidiget, wenn ich hätte fragen lassen.

Sieht, lát. Kennt, ismér. Liebt, szeret. So lange, míg. Fleißig, szorgalmatos. Seitdem aber, azólta pedig. So sehr, annyira. Leichtsinn, könnyelmüség Er gibt, ad. Haßt, gyülöl. Frägt, kérdez. Antwortet, felel. Versteht, ért. Morgen, holnap. Wartet, vár. Bittet, kér. Spricht, szóll. Laut, fennszóval. Will, akar. Besucht, meglátogat. Antreffen, talál. Beleidigt, megbánt.

§. 129.

Von den thätig-abgeleiteten Zeitwörtern. [1])

Beiwörter.		Zeitwörter.	
Szép,	schön.	Szépít,	macht schön (verschönert).
nagyobb,	größer.	nagyobbit,	» größer (vergrößert).
kisebb,	kleiner.	kisebbít,	» kleiner (verkleinert).
vastag,	dick.	vastagít,	» dick.
fehér,	weiß.	fehérít,	» weiß.
fekete,	schwarz.	feketít.	» schwarz (schwärzt).
piros,	roth.	pirosít,	» roth (röthet.
szerencsés,	glücklich.	szerencsésít,	» glücklich (glücklich).
boldog,	selig.	boldogít,	» selig.
erős,	stark.	erősít,	» stark (stärkt).
véres,	blutig.	véresít,	» blutig.
erőtlen,	kraftlos.	erőtlenít,	» kraftlos.
gyenge,	schwach.	gyengít,	» schwach (schwächt).
büdös,	stinkend.	büdösít,	» stinkend.
csöndes,	leise.	csöndesít,	» still (stillt).
édes,	süß.	édesít,	» süß (versüßt).
eleven,	lebendig.	elevenít,	» lebendig (belebt).
dohos,	dumpf.	dohosít,	» dumpf.
izes,	schmackhaft.	izesít,	» schmackhaft.
kemény,	hart.	keményít,	» hart, stärkt (d. Wäsche).
széles,	breit.	szélesít,	» breit.
lelkes,	geistreich.	lelkesít,	» geistreich (begeistert).
meleg,	warm.	melegít,	» warm (wärmt).

---

[1]) Aus jedem Beiworte kann ein regelmäßiges, thätiges Zeitwort abgeleitet werden, wenn man unmitelbar an das Beiwort die Silbe *it* anhängt, und bedeutet die Eigenschaft des Beiwortes irgendwo hervorbringen. Endiget sich das Beiwort auf einen Selbstlaut, so bleibt er weg, und die Ableitungssilbe *it* kömmt an den vorausgegangenen Mitlaut. Was nun in Hinsicht der Abwandlung von den Zeitwörtern auf *t*, wenn ein langer Selbstlaut vorausgeht, gesagt worden ist, gilt auch von diesen abgeleiteten Zeitwörtern.

§. 180.

Von der Ableitung der leidenden Zeitwörter. (Szenvedő igék.)

1. Von Zeitwörtern.

a) Durch die Endsilben -atik, -etik, -tatik, -tetik.

Thätig.		Leidend.	
Vár,	wartet.	váratik,	wird erwartet.
szeret,	liebt.	szerettetik,	» geliebt.
mond,	sagt.	mondatik,	» gesagt.
vizsgál,	prüft.	vizsgáltatik,	» geprüft.
ver,	schlägt.	veretik,	» geschlagen.
ír,	schreibt.	iratik,	» geschrieben.
olvas,	liest.	olvastatik,	» gelesen.
keres,	sucht.	kerestetik,	» gesucht.
hird,	verkündigt.	hirdetik,	» verkündigt.
bont,	löst auf.	bontatik,	» aufgelöst.
ront,	verdirbt.	rontatik,	» verdorben.
hoz,	bringt.	hozatik,	» gebracht.
sir,	weint.	siratik,	» beweint.
nyer,	gewinnt.	nyeretik,	» gewonnen.
jelent,	meldet.	jelenttetik,	» gemeldet.
nyit,	öffnet.	nyitatik,	» geöffnet.
ad,	gibt.	adatik,	» gegeben.
kér,	bittet.	kéretik,	» gebeten.
hajt,	treibt.	hajtatik,	» getrieben.
fest,	malt.	festetik,	» gemalt.

b) durch die Endsilben -ódik, -edik, -ödik.

Thätig.	Leidend d. äußere-	Leidend durch innerliche Ursache.
Becsap, schlägt zu.	becsapatik, wird zugeschlagen.	becsapódik, wird von selbst zugeschlagen.
győz, siegt.	győzetik, wird besiegt.	győződik, wird von selbst besiegt (überzeugt).

[2]) Die leidenden Zeitwörter werden theils von thätigen Zeitwörtern, theils von Beiwörtern gebildet. Bei ihrer Ableitung und Bildung ist besonders zu merken auf die Ursache, welche das Leiden hervorbringt; ob nämlich diese eine fremde, äußerliche, oder ob diese vielleicht selbst das Subjet zugleich wäre. Im ersten Falle geschieht die Ableitung durch die an die Wurzel anzuhängende Endsilbe *-atik*, *latik*, *-etik*, *-tetik*, welche unter eben den Regeln, wie *al*, *el*, *lat*, *let*, bei den wirkenden Zeitwörtern angehängt wird. — Im zweiten Falle b) aber, wo das leidende Zeitwort öfters im Deutschen auch zurückführend gebraucht wird, geschieht die Ableitung durch die Endsilben, *ódik*, *edik*, *ödik*, in welchem Falle sie auch Mittelzeitwörter sind.

Thätig.	Leidend d. äußere.	Leidend durch innerliche Ursache.
előhoz, bringt hervor.	előhozatik, wird hervorgebracht.	előhozódik, wird von selbst hervorgebracht.
kever, mengt.	kevertetik, wird gemengt.	keveredik, wird von selbst (in eine Sache) gemengt.
nyom, drückt.	nyomatik, wird gedruckt.	nyomódik, wird von selbst gedruckt. 'stb.

2. Von Beiwörtern. [1])

a) durch eine äußere   b) durch eine eigene innerliche Ursache.

a)	b)			
nagyobbittatik,	nagyobbodik,	oder	nagyobbúl,	wird vergrößert.
kisebbittetik,	kisebbedik,	—	kisebbül,	» verkleinert.
vastagíttatik,	vastagodik,	—	vastagúl,	» dick gemacht.
fehéríttetik,	fehéredik,	—	fehérül,	» weiß »
erősíttetik,	erősödik,	—	erősül,	» stark »
véresittetik,	véresedik,	—	véresül,	» blutig »
édesíttetik,	édesedik,	—	édesül,	» süß »
eleveníttetik,	elevenedik,	—	elevenül,	» lebendig »
keményíttetik,	keményedik,	—	keményül,	» hart (steif).
lelkesíttetik,	lelkesedik,	—	lelkesül,	» begeistert.
melegíttetik,	melegedik,	—	melegül,	» erwärmt.
nedvesíttetik,	nedvesedik,	—	nedvesül,	» befeuchtet.
nemesíttetik,	nemesedik,	—	nemesül,	» veredelt, geadelt
népesíttetik,	népesedik,	—	népesül,	» bevölkert.
roszszabbíttatik,	roszszabodik,	—	roszszabúl,	» verschlimmert. 'stb.

§. 131.

Von der Abwandlung der leidenden Zeitwörter. [2])

Personsendungen.

Jelentő mód. a) Jelen idő.

-om,	ich.	-em (-öm),	ich.
-ol,	du.	-el (-öl),	du.
-ik,	er.	-ik,	er.
-unk,	wir.	-ünk,	wir.
-tok,	ihr.	-tek,	ihr.
-nak,	sie.	-nek,	sie.

[1]) Geschieht die Ableitung von solchen Zeitwörtern, welche durch die Endsilbe *it*, von Beiwörtern abgeleitet sind, so wird, wenn eine äußere Ursache da ist, an die Silbe *it*, *tatik*, *tetik*; bei innerer oder eigener Ursache aber, ohne der ersten Silbe *it*, folglich unmittelbar als Beiwort *odik*, *edik*, *ödik*, oder *úl*, *ül* gefügt, als: Szégyenittetik, szégyenedik, oder szégyenűl, wird beschämt (schämt sich).

[2]) Alle leidenden Zeitwörter erhalten in ihrer dritten Person, Einzahl gegenwärtiger Zeit, die Endsilbe *ik*, welches sogleich wegbleibt, sobald eine andere Personsendung angehängt werden soll. — In der Regel erhalten alle lei-

váratom,	ich werde erwartet.	lelkesedem,	ich werde begeistert.
váratol,	du wirst »	lelkesedel,	du wirst »
váratik,	er wird »	lelkesedik,	er wird »
váratunk,	wir werden »	lelkesedünk,	wir werden »
várattok,	ihr werdet »	lelkesedtek,	ihr werdet »
váratnak,	sie werden »	lelkesednek,	sie werden »

b) Félmúlt idő.

-ám,	ich.	-ém,	ich.
-ál,	du.	-él,	du.
-ék,	er.	-ék,	er.
-ánk,	wir.	-énk,	wir.
-átok,	ihr.	-étek,	ihr.
-ának,	sie.	-ének,	sie.

váratám,	ich wurde erwartet.	lelkesedém,	ich wurde begeistert.
váratál,	du wurdest »	lelkesedél,	du wurdest »
váraték,	er wurde »	lelkesedék,	er wurde »
váratánk,	wir wurden »	lelkesedénk,	wir wurden »
váratátok,	ihr wurdet »	lelkesedétek,	ihr wurdet »
váratának,	sie wurden »	lelkesedének,	sie wurden »

c) Múlt idő.

-tam,	ich.	-tem,	ich.
-tál,	du.	-tél,	du.
-ott,	er.	-ett (ött),	er.
-tunk,	wir.	-tünk,	wir.
-tatok,	ihr.	-tetek,	ihr.
-tak,	sie.	-tek,	sie.

várattam,	ich bin erwartet worden.	lelkesedtem,	ich bin begeistert word.
várattál,	du bist » »	lelkesedtél,	du bist » »
váratott,	er ist » »	lelkesedett,	er ist » »
várattunk,	wir sind » »	lelkesedtünk,	wir sind » »
várattatok,	ihr seid » »	lelkesedtetek,	ihr seid » »
várattak,	sie sind » »	lelkesedtek,	sie sind » »

d) Jövendő idő -and, -end.

váratandom,	ich werde erwartet werden	lelkesedendem,	ich werde begeistert werden
váratandol,	du wirst	lelkesedendel,	du wirst
váratandik,	er wird	lelkesedendik,	er wird
váratandunk,	wir werden	lelkesedendünk,	wir werden
váratandatok,	ihr werdet	lelkesedendetek,	ihr werdet
váratandanak,	sie werden	lelkesedendenek,	sie werden

denden Zeitwörter in der ersten Person, Einzahl, durch alle Zeiten und Arten ein *m*, in der zweiten *l*, und in der dritten ein *k*. Die Mehrzahl, und die ganze vergangene Zeit, bilden sie wie die thätigen Zeitwörter, in der unbestimmten Form.

Mit Umschreibung.

fogok váratni,	ich werde	fogok lelkesedni,	ich werde
fogsz »	du wirst	fogsz »	du wirst
fog »	er wird	fog »	er wird
fogunk »	wir werden	fogunk »	wir werden
fogtok »	ihr werdet	fogtok »	ihr werdet
fognak »	sie werden	fognak »	sie werden
	erwartet werden		begeistert werden

Parancsoló mód.[1]

várassam, ich soll erwartet werden.	lelkesedjem, ich soll begeist. werden
várassál, du sollst » »	lelkesedjél, du sollst » »
várassék, er soll » »	lelkesedjék, er soll » »
várassunk, wir sollen » »	lelkesedjünk, wir sollen » »
várassatok, ihr sollet » »	lelkesedjetek, ihr sollet » »
várassanak, sie sollen » »	lelkesedjenek, sie sollen » »

Ohajtó mód.

-nám,	ich.	-ném,	ich.
-nál,	du.	-nél,	du.
-nék,	er.	-nék,	er.
-nánk,	wir.	-nénk,	wir.
-nátok,	ihr.	-nétek,	ihr.
-nának,	sie.	-nének,	sie.

váratnám,	ich würde	lelkesedném,	ich würde
váratnál,	du würdest	lelkesednél,	du würdest
váratnék,	er würde	lelkesednék,	er würde
váratnánk,	wir würden	lelkesednénk,	wir würden
váratnátok,	ihr würdet	lelkesednétek,	ihr würdet
váratnának,	sie würden	lelkesednének,	sie würden
	erwartet werden		begeistert werden

Mult idő.

várattam volna, ich wäre erwartet worden.	lelkesedtem volna, ich wäre begeistert worden.
várattál volna, du wärest erwartet worden.	lelkesedtél volna, du wärest begeistert worden.
'stb.	u. s. w.

Határtalan mód.

váratni, erwartet werden.	lelkesedni, begeistert werden.

Jene leidenden Zeitwörter, welche durch die Ableitungssilbe *ul, ül* gebildet sind, werden ganz nach der Form der thätigen Zeitwörter in der unbestimmten Form abgewandelt, als: elevenülök, ich werde belebt, elevenülsz, elevenül 'stb.

[1]) Die Bildung der gebietenden Art bei den Ikesek richtet sich nach den Regeln der thätigen Zeitwörter, daher wird aus *tatik*, tassék; aus tetik, tessék; aus odik, odjék und aus edik, edjék.

Részesülő.

váratott, der, die, das, erwartete.	**lelkesedett**, der, die das, begeisterte.

Állapot jegyző.

váratva, erwartet.	**lelkesedve**, begeistert.
váratván, indem man erwartet wird, oder geworden ist.	**lelkesedvén**, indem man begeistert wird, oder geworden ist.

§. 132.

Von den Mittelzeitwörtern Középrendű igék. [1])

a) Ursprüngliche auf -ik.

Ázik, wird naß.	hízik, wird fett.	párlik, dampfet aus.
bízik, vertrauet.	illik, es geziemt sich.	szokik, gewöhnt sich.
botlik, stolpert.	iszik, trinkt.	szopik, saugt.
bujik, verkriecht sich.	játszik, spielt.	szökik, entwischt.
csiklandik, kitzelt.	lakik, wohnt.	tetszik, es gefällt.
csuszik, glitscht.	jól lakik, ißt sich satt.	törik, es bricht.
élődik, schmarotzt.	késik, verweilt.	történik, es ereignet sich.
emik, saugt.	kiletszik, es erhellt.	ugrik, springt.
enyészik, verschwindet.	kopik, nützt sich ab.	úszik, schwimmt.
esdik, flehet.	kotlik, glückt.	válik, trennt sich (gereicht).
esik, fällt (regnet).	látszik, es scheint.	vásik, wetzt sich ab.
fázik, er friert (es ist ihm kalt).	mosdik, wäscht sich.	veszödik, plagt sich,
fördik, badet.	múlik, vergeht.	und noch einige nicht anführbare.
eszik, ißt.	nyílik, es öffnet sich.	
hajlik, biegt sich.	omlik, stürzt zusammen.	
hazudik, lügt.	ötlik, kömmt im Sinn, (fällt ein).	

[1]) Aus dem bisher Gesagten erhellet, daß die leidenden Zeitwörter in der dritten Person gegenwärtiger Zeit, anzeigender Art auf *ik*, welches, obgleich eine bewegliche Silbe, doch ein wesentliches Erkennungszeichen der leidenden Form ist. — Allein es enden noch mehrere Zeitwörter auf *ik*, welche mit oben erwähnten leidenden hinsicht ihrer Abwandlung eine Classe ausmachen. Deßhalb kann man die ungarischen Zeitwörter in Betreff ihrer Abwandlung in Ikesek, d. i. mit *ik* versehene und in Iktelenek, d. i. ohne *ik* eintheilen. Letztere sind entweder thätige oder Mittelzeitwörter, werden aber alle nach den bereits angeführten Mustern der thätigen Zeitwörter abgewandelt. Erstere Classe hingegen bilden die leidenden und mehrere Mittelzeitwörter, welche wieder in ursprüngliche und abgeleitete getheilt werden. Ursprüngliche Ikesek sind solche, die ohne der Silbe *ik* eine nichts bedeutende Silbe vorstellen, mithin nicht durch ik abgeleitet sind. Siehe a.)

b) Abgeleitete durch -kodik, -kedik, -ködik.

*Ágas*kodik, treibt Aeste.
*akadályos*kodik, macht häufige Hindernisse.
*akaratos*kodik, will immer seinen Willen haben (ist eigensinnig).
*alamizsnál*kodik, sammelt Almosen.
*alkalmatlan*kodik, fällt lästig.
*anyás*kodik, benimmt sich wie eine Mutter.
*bajos*kodik, plagt sich herum.
*barom*kodik, benimmt sich wie ein Vieh.
*beteges*kedik, er ist oft krank, (kränkelt).
*bővel*kedik, hat Ueberfluß.
*büszkél*kedik, stolzirt.
*csókol*kodik, küßt viel.
*czifrál*kodik, ziert sich viel (putzt sich auf).
*dajkál*kodik, beschäftiget sich mit ammen.
*dicse*kedik, prahlt sich.
*dula*kodik, balgt sich herum.
*dülesz*kedik, lehnt sich oft an.
*édes*kedik, süßelt.
*ellen*őrködik, kontrollirt.
*elmél*kedik, denkt viel nach.
*elméncz*kedik, witzelt.
*emel*kedik, erhebt sich.
*engedelmes*kedik, ist folgsam.
*epe*kedik, schmachtet, ängstiget sich.
*fényes*kedik, glänzt.
*foglalatos*kodik, ist beschäftiget.
*fösvény*kedik, geizt, wuchert.
*fuvar*kodik, betreibt das Fuhrwerk.
*gazdál*kodik, wirthschaftet, spart.
*gondol*kodik, denkt viel, studiert über etwas.
*gondos*kodik, sorgt.
*gorombás*kodik, benimmt sich grob, roh.
*gyana*kodik, hegt Verdacht.
*gyermekes*kedik, benimmt sich kindisch.
*győzedelmes*kedik, triumphirt oft.
*hamis*kodik, benimmt sich falsch.
*hatalmas*kodik, tirannisirt.
*heves*kedik, ist hitzig, benimmt sich voreilig.
*hirtelen*kedik » » »
*hiús*kodik, benimmt sich eitel.
*hízel*kedik, schmeichelt.
*indulatos*kodik, benimmt sich leidenschaftlich.
*inté*zkedik, macht öftere Anstalten.
*ipar*kodik, befleißt sich.
*kalandor*kodik, zieht auf Abenteuer auf.
*kalmár*kodik, betreibt die Krämerei.
*kapa*szkodik, klimmt sich an.
*károm*kodik, flucht viel.
*katonás*kodik, betreibt das Soldatenleben.
*kegyes*kedik, benimmt sich gnädig, gefällig.
*kegyetlen*kedik, benimmt sich grausam.
*kém*kedik, spähet herum, spionirt.
*kényes*kedik, ist heiklich, zärtlich.
*keres*kedik, betreibt das Kaufmannsgeschäft.
*kétel*kedik, zweifelt.
*kezes*kedik, bürgt.

Oder abgeleitete, und zwar b) durch die Anhängsilben -kodik, -kedik, ködik. Mittelst dieser Endsilben bildet man beinahe aus jedem Worte ein Mittelzeitwort, welches anzeigt sich so benehmen oder das betreiben, was die Wurzel anzeigt. (Sieh b die häufigst abgeleiteten und gebräuchlichen Mittelzeitwörter.)

*kevély*kedik, stolzirt.
*korhely*kedik, lumpt.
*közle*kedik, steht in Verbindung.
*major*kodik, betreibt die Maierei.
*méhész*kedik, betreibt die Bienenzucht.
*meresz*kedik, dehnt (streckt) sich aus.
*mester*kedik, bestrebt sich.
*nehéz*kedik, strebt mit der Schwere dahin.
*neve*kedik, wächst nach und nach.
*nyájas*kodik, zärtelt, süßelt.
*nyala*kodik, leckt viel.
*okos*kodik, vernünftelt.
*oroz*kodik, stiehlt, raubt.
*ösmér*kedik, macht Bekanntschaft.
*panasz*kodik, klagt, beklagt sich.
pironkodik, wird öfters schamroth.
*rag*aszkodik, ist anhänglich, klebt an.
*ráz*kodik, schüttelt sich.
*részeges*kedik, betrinkt sich öfters.
*rimány*kodik, bittet inständigst.
*ruház*kodik, bekleidet sich.
*sopán*kodik, seufzt.
*szatócs*kodik, gibt einen Unterhändler (Greißler) ab.
*szemérmes*kedik, benimmt sich züchtig.
*szemes*kedik, ist achtsam.
*szemfüles*kedik, ist neugierig.
*szentes*kedik, stellt sich heilig.
*szerelmes*kedik, ist verliebt, liebelt.
*szerkesz*kedik, ordnet, redigirt.
*szilaj*kodik, lebt ausschweifend.
*szives*kedik, dient, bietet herzlich an.
*szomor*kodik, trauert.
*szűk*ölködik, darbt.
*támasz*kodik, stützt, lehnt sich an Etwas.
*társ*alkodik, conversirt.
*tartoz*kodik, hält sich irgendwo auf.
*torkos*kodik, nascht.
*töpren*kedik, ist ängstlich.
*töre*kedik, bestrebt sich.
*ügyész*kedik, advocirt.
*vi*askodik, kämpft, streitet, ringt.

c) durch -zik, -odzik, -edzik, -kozik, -kezik.

*Adó*zik, bezahlt Steuer.
*ág*azik, treibt Aeste.
*áld*ozik, opfert, communicirt
*álm*adozik, träumet.
*bir*kozik, ringt.
*borjú*zik, wirft Kälber.
*botrán*kozik, nimmt Anstand.
*bőr*ödzik, bekömmt eine Haut.
*búcsú*zik, beurlaubet sich.
*csiklan*dozik, kitzelt öfters.
*csikó*zik, wirft Füllen.
*csirá*zik, keimt.
*csókol*kozik, küßt viel, schnäbelt.
*csomó*dzik, häuft sich zusammen.
*csodál*kozik, verwundert sich.
*dolg*ozik (dolgoz), arbeitet.
*ellen*kezik, ist entgegen, erwidert.
*emlé*kezik, erinnert sich.
*ér*kezik, kömmt, gelangt an.
*érte*kezik, unterrichtet, macht zu wissen.
*fej*edzik (a' búza), der Weitzen treibt Aehren.

---

c) Durch *-zik, -odzik, -edzik, -kozik,- kezik,* welche vermöge ihres characteristischen Buchstabens *z*, die Fortdauer oder Verlängerung der Wurzel als Handlung anzeigen, als: virág, die Blume, virágzik, blüht; imád, verehrt, imádkozik, betet. (Die gebräuchlichsten siehe c.)

*feled*kezik, vergießt öfters.
*felh*özik, es umwölkt sich.
*fenyeget*ödzik, droht.
*fér*kezik, kömmt, gelangt hinzu.
*fia*dzik, bekömmt Junge.
*foglal*kozik, abonnirt sich.
*fog*odzik, hält sich an Etwas an.
*fogy*atkozik, nimmt ab, leidet Mangel.
*geny*edzik, eitert.
*gondol*kozik, denkt nach.
*költ*özik, zieht aus, wandert.
*gyöker*edzik, treibt Wurzel.
*gyül*ekezik, versammelt sich nach und nach.
*hab*zik, schaumt.
*hang*zik, tönt.
*harap*odzik, beißt herum.
*harmat*ozik, es thauet.
*hártyá*zik, es überzieht sich mit einem Häutchen.
*hibá*zik, fehlt.
*hivat*kozik, beruft sich.
*igér*kezik, verspricht häufig.
*ikrá*zik, bekömmt Rogen.
*imád*kozik, betet.
*irt*ozik, schaudert.
*kelet*kezik, entsteht.
*kér*edzik, bittet sich aus.
*kérő*dzik, käuet wieder.
*kigy*ódzik, schlängelt.
*kinál*kozik, bietet öfters an.
*kiván*kozik, wünschet öfters.
*költ*özik, zieht aus, wandert.
*követ*kezik, folgt nach.
*láng*zik, flammt.
*lélek*zik, athmet.
*leved*zik, bekömmt Saft.
*level*edzik, bekömmt Blätter.
le-*vet*közik, entkleidet sich.
*mag*zik, bekömmt Körner.
*mér*kezik, mißt öfters.
*mulat*kozik, unterhält sich lange.
*nevet*kezik, lacht häufig.
*nyilat*kozik, entdeckt sich.
*nyujt*ozik, streckt sich die Glieder.
*oss*tozik, theilt.
*por*zik, staubt.
*raj*zik, schwärmt (die Biene).
*sir*ánkozik, weint fortwährend.
*sugár*zik, strahlt.
*szándék*ozik, nimmt sich vor.
*szán*kázik, fährt Schlitten.
*szár*mazik, entspringt, entsproßt.
*szell*őzik, lüftet aus.
*szikrá*zik, funkelt, sprüht Funken.
*szomjú*zik, dürstet.
*szövet*kezik, verbindet sich.
*takar*odzik, deckt sich zu.
*talál*kozik, findet sich.
*tapogat*odzik, tappt herum.
*tarto*zik, schuldet, ist schuldig.
*távo*zik, entfernt sich.
*törül*közik, wischt sich ab.
*tula*kozik, arbeitet sich nach und nach durch.
*uta*zik, reiset.
*ügye*kezik, bemüht, bestrebt sich.
*üt*közik, stößt sich an Etwas, findet Anstoß.
*vakar*odzik, kratzt viel.
*vállal*kozik, unternimmt es.
*vált*ózik, verändert sich.
*vár*akozik, wartet lange.
*vét*kezik, sündigt.
*vihar*zik, stürmt.
*virág*zik, blüht.
*vitat*kozik, disputirt, streitet.

d) durch lik.

*Cset*lik, stolpert.
*csillag*lik, } glänzt wie die Sterne.
*csillám*lik, } flimmert, funkelt.
*csusz*amlik, glitscht aus.
*doh*lik, wird dumpf.
el-*mál*lik, verwittert, modert.

Endlich d) durch *lik* werden meistens unpersönliche Zeitwörter gebildet, welche am häufigsten bei Naturerscheinungen angewendet werden, als: regellik, hajnallik, villámlik, *estélik*, u. s. w. (Siehe d.)

*esdek*lik, fleht inständig.
*esté*lik, wird Abend.
*fehér*lik, scheint weißlich.
*feketé*lik, scheint schwärzlich.
*fény*lik, glänzt.
*ficzam*lik, wird verrenkt.
*fuldok*lik, erstickt beinahe.
*guzs*lik, dreht sich wie eine Weide.
*hajnal*lik, die Morgenröthe bricht an.
*hal*doklik, ist dem Sterben nahe.
*hal*lik, es wird gehört.
*hanyat*lik, kömmt rückwärts (im Verfall).
*háram*lik, fällt als Schuld oder Erbtheil zu.
*iram*lik, rennt.
*iz*lik, es schmeckt.
jegellik, es wird zu Eis.
*kék*ellik, es scheint bläulich.
*kopács*lik, schält sich ab.
*közép*lik, concentrirt sich.
*nyel*lik, fällt herab.
*özön*lik, strömt.
*por*lik, staubt.
*reggel*lik, es kömmt der Morgen, es dämmert.
*rom*lik, es wird zerstört.
*sárgá*lik, es scheint gelblich.
*sik*amlik, gleitet aus.
*sin*lik, kränkelt, siecht.
*sötéte*lik, es wird finster.
*sugár*lik, es strahlt.
*tavasz*lik, es wird Frühjahr.
*tündök*lik, glänzt, schimmert (ein überirdischer Glanz).
*vak*lik, sieht schlecht.
*villám*lik, es blitzet.
*viszony*lik, bezieht sich.
*von*aglik, liegt in letzten Zügen.
*vörös*lik, scheint röthlich.
*zöldel*lik, scheint grünlich.

Abwandlungstabelle der Zeitwörter auf ik.

Person	Gegenwärtige Zeit		Halbvergangene Zeit			Gebietende Art		Optativ	
ich	om,	em, öm,	ám,	ém,	Die völligvergangene Zeit ist eben so wie bei den Zeitwörtern ohne ik.	jam,	jem,	nám (anám)	ném (eném)
du	ol,	el, öl,	ál,	él,		jál,	jél,	nál,	nél,
er (sie, es)	ik,	ik,	ék,	ék,		jék,	jék,	nék,	nék,
wir	unk,	ünk,	ánk,	énk,		junk,	jünk,	nánk,	nénk,
ihr	tok (atok),	tek, tök (etek),	átok,	étek,		jatok,	jetek,	nátok,	nétek,
sie	nak (anak),	nek (enek),	ának,	ének,		janak,	jenek,	nának,	nének,

Beispiele über die Abwandlung

Person	Anzeigende Art.			
	Gegenwärtige Zeit.	Halbvergangene Zeit.	Völligvergangene Zeit.	Künftige Zeit.
ich	fázom (friere, mich friert). kerestetem (werde gesucht, keveredem (werde gemengt, oder menge mich),	fázám (fror), kerestetém (wurde gesucht), keveredém (wurde gemengt oder mengte mich),	fáztam (habe gefroren), kerestettem (bin gesucht worden, keveredtem (bin gemengt worden, oder habe mich gemengt),	fázandom häufiger jedoch fogok fázni, (werde frieren), fogok kerestetni (werde gesucht werden), fogok keveredni (werde gemengt werden, oder mich mengen),
du	fázol, kerestetel, keveredel,	fázál, kerestetél, keveredél,	fáztál, kerestettél, keveredtél,	fogsz fázni, » kerestetni, » keveredni,
er	fázik, kerestetik, keveredik,	fázék, keresteték, keveredék,	fázott, kerestetett, keveredett,	fog fázni, » kerestetni, » keveredni,
wir	fázunk, kerestetünk, keveredünk,	fázánk, kerestetének, keveredénk,	fáztunk, kerestettünk, keveredtünk,	fogunk fázni, » kerestetni, » keveredni,
ihr	fáztok, kerestettek, keveredtek,	fázátok, kerestetétek, keveredétek,	fáztatok, kerestettetek, keveredtetek,	fogtok fázni, » kerestetni, » keveredni,
sie	fáznak, kerestetnek, keverednek,	fázának, kerestetének, keveredének,	fáztak, kerestettek, keveredtek,	fognak fázni, » kerestetni, » keveredni,

der Zeitwörter auf ik.

Gebietende Art.	Verlangende Art.	
Gegenwärtige Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.
fázzam (soll frieren),	fáznám (würde frieren),	fáztam volna (hätte gefroren),
keresteseem (soll gesucht werden),	kerestetném (würde gesucht werden),	kerestettem volna (wäre gesucht worden),
keveredjem (soll gemengt werden, oder mich mengen),	keverednóm (würde gemengt werden), oder mich mengen).	keveredtem volna (ich wäre gemengt worden, oder hätte mich gemengt),
fázzál, keresteseél, keveredjél,	fáznal, kerestetnél, keverednél,	fáztál volna. kerestettél volna, keveredtél »
fázzék, keresteseék, keveredjék,	fáznék, kerestetnék, keverednék,	fázott volna, kerestetett volna, keveredett »
fázzunk, keresteseünk, keveredjünk,	fáznánk, kerestetnénk, keverednénk,	fáztunk volna, kerestettünk volna, keveredtünk »
fázzatok, keresteseetek, keveredjetek,	fáznátok, kerestetnétek, keverednétek,	fáztatok volna, kerestettetek volna, keveredtetek »
fázzanak, kerestessenek, keveredjenek,	fáznának, kerestetnének, keverednének,	fáztak volna, kerestettek volna, keveredtek »

§. 133.

Anwendung der leidenden und Mittelzeitwörter die sich auf ik enden.

Én Pozsonyba váratom.	Ich werde in Preßburg erwartet.
Te kéretel.	Du wirst gebeten.
Nehezen győződik-meg a' könnyelmű ember az ő hibáiról.	Schwer wird der leichtsinnige Mensch von seinen Fehlern überzeugt.
Mi megázunk.	Wir werden naß.
Ti sokat hazudtok.	Ihr lügt viel.
A' Törökök meggyőzetnek az Oroszoktól.	Die Türken werden von den Russen überwunden.

Én szerettetém.	Ich wurde geliebt.
Te tegnap fázál.	Dich fror gestern.
A' házam nagyobbodék.	Mein Haus hat sich vergrößert.
Mi betegeskedénk.	Wir kränkelten.
Ti elménczkedétek.	Ihr witzeltet.
A' szegények sopánkodának.	Die Armen seufzten.

Én megvizsgáltattam.	Ich bin geprüft (untersucht) worden.
Te lelkesedtél.	Du bist begeistert worden.
A' vár megerősíttetett.	Die Festung ist befestiget worden.
Mi keveset játszottunk.	Wir haben wenig gespielt.
Ti engedelmeskedtetek.	Ihr waret folgsam.
A' barátjaink elbúcsúztak tőlünk.	Unsere Freunde haben sich von uns beurlaubet.

Én itt kerestetendem.	Ich werde hier gesucht werden.
Te kételkedendel.	Du wirst zweifeln.
A' gróf holnaputánra váratandik.	Der Graf wird bis übermorgen erwartet werden.
Mi dicsértetendünk.	Wir werden gelobt werden.
Ti esedezendetek.	Ihr werdet flehen.
Ott közeplendenek.	Dort werden sie sich concentriren.

Én szerettessem.	Ich soll geliebt werden.
Pirulj.	Werde schamroth.
Lakjék jól kegyed.	Essen Sie sich satt.
Ne fösvénykedjünk.	Lasset uns nicht geizig sein.

Emlékezzetek-meg rólunk.	Erinnert euch an uns.
A' leégett házak újra épittessenek-föl.	Die abgebrannten Häuser sollen aufs Neue aufgebaut werden.

Én nem laknám itt.	Ich würde nicht hier wohnen.
Te megrészegednél.	Du würdest betrunken werden.
Ő majd iparkodnék.	Er würde sich schon bemühen.
Mi csodálkoznánk.	Wir würden uns verwundern.
Hol tartozkodnátok?	Wo würdet ihr euch aufhalten?
A' fák virágoznának.	Die Bäume würden blühen.

a) Én várathatom.	Ich kann erwartet werden.
Te meg nem győződhetel.	Du kannst nicht überzeugt werden.
A' dolog előhozodhatik.	Die Sache kann hervorgebracht (erwähnt) werden.
Mi megfázhatunk.	Wir können uns verkühlen.
Ti fürödhettek.	Ihr könnet euch baden.
A' gyermekek játszhatnak.	Die Kinder können spielen.

b) Nem eszed-meg azt a' húst?	Ißt du nicht jenes Fleisch?
Én azt meg nem eszem.	Ich esse es nicht.
Talán ő eszi-meg?	Vielleicht ißt er es?
Jól meg csiklándoztuk őtet.	Wir haben ihn gut gekitzelt.
Ki itta meg a' bort?	Wer hat den Wein getrunken?
Ők itták meg.	Sie haben ihn getrunken.
Nem játszottátok még ezt a' játékot?	Habet ihr dieses Spiel noch nicht gespielt?

Uebungen zum Uebersetzen.

56. (Siehe §. 130, 131.)

Ich werde gesucht, und weiß nicht von wem. Der Unachtsame wird leicht betrogen. Jeder gute Monarch wird von seinen Unterthanen geliebt und verehrt. Das Mehl ist dumpf geworden. Meine Bö-

---

a) Wenn die leidenden oder die Mittelzeitwörter die Silben, -hat, -het, (können) bekommen, so hören sie nicht auf, ik-esek zu sein, sondrrn sie hängen ihre Personsendung an die fremde Endsilbe (Siehe a.)

b) Einige ursprüngliche Mittelzeitwörter, welche die Deutschen als übergehend gebrauchen, können auch im Ungarischen auf einen bestimmten Gegenstand übergehen, dann aber hören sie auf ikesek zu sein, und erhalten die Personsendungen der thätigen Zeitwörter in der bestimmten Form. (als b.)

gelchen werden schon befiedert (bekommen schon Federn). Dieses Gebäude soll auf Kosten des Staates erbauet werden. Jeder Mensch wird von seinem eigenen Gewissen belohnt und bestraft. Die Wahrheit wird selten erkannt. Nicht jede Speise wird von selbst geschmackvoll. Im Sommer wird das Fleisch leicht faul. Wenn dieses Haus verkleinert würde, so erweiterte sich die Gasse.

Er sucht, keres. Weiß, tud. Unachtsame, vigyázatlan. Er betrügt, megcsal. Monarch, fejedelem. Unterthan, jobbágy. Er liebt, szeret. Er verehrt, tisztel. Mehl, liszt. Dumpf, dohos. Vögelchen, madárka. Befiedert, tollas. Gebäude, épület. Kosten, költség. Staat, ország. Er erbaut, épít. Eigenen, tulajdon. Gewissen, lelkiesméret. Er belohnt, megjutalmaz. Er bestraft, megbünt. Wahrheit, igazság. Selten, ritkán. Er erkennt, megismér. Speise, étel. Geschmackvoll, izes. Fleisch, hús. Faul, büdös. Weit, széles. Gasse, útcza.

57. (Siehe §. 131, 132, 133.)

Mich friert es sehr (ich friere). Dieser Garten gefällt mir nicht. Hat er nicht in Pest gewohnt? Er soll noch dort wohnen. Gib Acht, daß das Kind nicht hinabfalle. Meine Rose blühet schon. Regnet es schon? Nein, es regnet noch nicht. Ich würde naß, wenn es regnen würde. Dieses Buch gefällt mir sehr, aber es würde mir noch besser gefallen, wenn es ungarisch geschrieben wäre. Belieben (es sei gefällig) noch ein wenig? Wo hält er sich jetzt auf? Du arbeitest viel, aber du könntest noch viel mehr arbeiten, wenn er auch mit dir arbeitete. Gehorche den Befehlen deiner Vorgesetzten. Die Morgenröthe bricht jetzt zeitlich an. Ich würde mich mehr (besser) bestreben, wenn auch er sich bestreben würde.

Er friert, fázik. Gefällt, tetszik. Er wohnt, lakik. Noch, még, még is. Er gibt acht, vigyáz. Kind, gyermek. Er fällt nicht hinab, le nem esik. Rose, rózsa. Blühet, virágzik. Er wird naß, megázik. Buch, könyv. Besser, jobban. Wenig, kevés. Er hält sich auf, tartózkodik. Jetzt, most. Er arbeitet, dolgozik. Er gehorcht, engedelmeskedik. Befehl, parancsolat. Vorgesetzten, elöljáró. Die Morgenröthe, hajnal. Er bestrebt sich, iparkodik.

§. 134.

Mittelzeitwörter ohne -ik, die thätig nur mit Veränderung der Wurzel gebraucht werden können.

a) Mittelzeitwörter.		Thätig.	
Akad,	bleibt stecken.	akaszt,	er, sie, es hängt, bindet an.
apad,	(das Wasser) fällt.	apaszt,	— — verringert.
árad,	wächst.	áraszt,	— — ergießt.
borzad,	schaudert.	borzaszt,	— — macht schaudern.
csügged,	schwankt.	csüggeszt,	— — — schwanken.

Jene Mittelzeitwörter ohne ik, die als thätige eben so gebraucht werden, wie als Mittelzeitwörter, machen keine besondere Erwähnung nothwendig;

dagad,	schwillt.	dagaszt, er, sie, es	schwellt (knetet).
ébred,	erwacht.	ébreszt, — —	erweckt.
fárad,	wird müde.	fáraszt, — —	ermüdet.
fogyad,	nimmt ab.	fogyaszt, —	verbraucht, verzehrt.
fonnyad,	welkt.	fonnyaszt, — —	macht welk.
fulad,	erstickt.	fulaszt, —	erstickt (Jemanden).
ijed,	erschrickt.	ijeszt, — —	erschreckt.
langyad,	wird lau.	langyaszt, — —	macht lau.
lankad,	wird matt.	lankaszt, — —	— matt.
lyukad,	bekommt ein Loch.	lyukaszt, — —	durchlöchert.
mered,	steht heraus, dehnt sich.	mereszt, — —	sperrt die Augen auf, dehnt aus.
olvad,	zerschmilzt, zergeht.	olvaszt, — —	schmelzt, löst auf.
ragad,	es klebt.	ragaszt, — —	macht kleben.
riad,	erschrickt.	riaszt, — —	erschreckt.
rothad,	verfault.	rothaszt, — —	macht faul.
szakad,	es reißt ab.	szakaszt, — —	pflückt, reißt ab.
szalad,	lauft.	szalaszt, — —	schlägt i. d. Flucht
szárad,	es trocknet.	száraszt, — —	trocknen.
süllyed,	versinkt.	süllyeszt, — —	versenkt.
szunnyad,	schlummert.	szunyaszt, — —	macht schlummern.
támad,	ent-, ersteht.	támaszt, — —	erregt, erweckt.
tikkad,	keucht, wird matt.	tikkaszt, — —	macht matt, oder keuchen.
vigad,	ist lustig, freuet sich.	vigaszt(al)— —	tröstet, spricht Muth zu.
virrad,	der Tag bricht an.	virraszt, — —	wacht bis Anbruch des Tages.

---

b) Asz,	es wird trocken, dürr.	aszal, er, sie, es	dörrt.
billeg,	wackelt.	billeget, — —	bewegt.
csörög,	es prasselt.	csörtet, —	macht ein Geräusch.
döng,	ertönt dumpf.	döngct, — —	macht ertönen.
durran,	es knallt.	durrant, — —	knallt, schnalzt.
ég,	es brennt.	éget, — —	macht brennen.
forr,	siedet, wallet.	forral, — —	siedet ab.

---

doch diese, welche als thätige selbst ihre Wurzel verändern, sind zu erwähnen. Die meisten derselben, welche sich auf *d* endigen, verwechseln dasselbe als thätige mit *szt*, (Siehe a.)

Die Uebrigen werden mit verschiedenen Veränderungen gebraucht deren häufigste unter b) angeführt sind.

Es wurde schon bemerkt, daß sowohl die Mittelzeitwörter ohne *ik*, als die von ihnen abgeleiteten thätigen, nach den Regeln der thätigen Zeitwörter abgewandelt werden.

fő,	es kocht, siedet.	föz, — —	kocht.
függ,	hängt, hängt ab.	függeszt, — —	hängt auf.
fül,	heizt sich.	füt, — —	heizt.
füstölög,	es raucht.	füstöl (füstölget), er, sie, es	räuchert.
gyúl (gyúlad),	es entzündet sich.	gyujt, er, sie, es	zündet an.
gyül,	häuft sich.	gyüjt, —	sammelt (macht Heu).
hajol,	es biegt sich.	hajt, — —	biegt Etwas.
hull,	es fällt langsam.	hullat, — —	läßt fallen.
inog,	es wankt, wackelt.	ingat, — —	bewegt.
(föl) kél,	steht auf.	(föl) kelt, — —	weckt auf.
kong,	es tönt hohl.	kongat, — —	macht ertönen.
pattan,	es kracht.	pattant, — —	kracht.
mozog,	es bewegt sich.	mozgat, — —	bewegt Etwas.
nő,	wächst.	nevel, — —	erzieht.
nyil (nyilik),	es thut sich auf.	nyit, — —	öffnet.
nyúl,	streckt.	nyujt, — —	reicht dar.
serken,	wird wach.	serkent, — —	erweckt.
sül,	es bäckt, bratet.	süt, —	bäckt, bratet Etwas.
terem,	wächst, gedeiht.	termeszt, — —	erzeugt, pflanzet.

§. 135.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern (Rendhagyók.)

1.[1]

Menni, gehen.

Megyek,	ich gehe.	megyünk,	wir gehen.
mégy (mész),	du gehst.	mentek,	ihr gehet.
megy (megyen),	er geht.	mennek,	sie gehen.

2.[2]

Tenni, thun; venni, kaufen, nehmen; vinni, tragen; hinni, glauben.

Jelen idő.

Tesz, er thut; vesz, er kauft; visz, er trägt; hisz, er glaubt.

Unbestimmt.		Bestimmt.	
Teszek,	ich thue.	teszem,	ich thue es.

---

[1] Die erste Classe der unregelmäßigen Zeitwörter bildet das Zeitwort *menni*, gehen, bei welchen sich das *n*, welches nicht streng zur Wurzel gehört, in der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art (in den ersten vier Personen) in *gy* verwandelt. Die übrigen Zeiten und Arten sind mit der Wurzel *men* regelmäßig, nur mit *het*, heißt es *mehet*.

[2] Die zweite Classe bilden die Zeitwörter, *tenni, venni, vinni, hinni*, wo eben-

teszel (tészsz),	du thust.	teszed,	du thust es.
tesz,	er thut.	teszi,	er thut es.
teszünk,	wir thuen.	teszszük,	wir thun es.
tesztek,	ihr thuet.	teszitek,	ihr thuet es.
tesznek,	sie thuen.	teszik,	sie thuen es.

Félmúlt idő.

Teve, er that; veve (vön), er kaufte, nahm; vive, er trug; hive, er glaubte.

tevék,	ich that.	tevém,	ich that es.
tevél,	du thatst.	tevéd,	du thatst es.
teve (tön),	er that.	tevé,	er that es.
tevénk,	wir thaten.	tevők,	wir thaten es.
tevétek,	ihr thatet.	tevétek,	ihr thatet es.
tevének (tönek),	sie thaten.	tevék,	sie thaten es.

Mult idő.

Tett, er hat gethan; vett, gekauft, genommen; vitt, getragen; hitt, geglaubt.

tettem,	ich habe gethan.	tettem,	ich habe es gethan.
tettél,	du hast »	tetted,	du hast » »
tett,	er hat »	tette,	er hat » »
tettünk,	wir haben »	tettük,	wir haben » »
tettetek,	ihr habet »	tettétek,	ihr habet » »
tettek,	sie haben »	tették,	sie haben » »

Jövendő idő.

Teend, er wird thun; veend, kaufen, nehmen; viend, tragen; hiend, glauben.

teendek,	ich werde thun.	teendem,	ich werde es thun.
teendesz,	du wirst »	teended,	du wirst » »
teend,	er wird »	teendi,	er wird » »
teendünk,	wir werden »	teendjük,	wir werden » »
teendetek,	ihr werdet »	teenditek,	ihr werdet » »
teendenek,	sie werden »	teendik,	sie werden » »

---

falls das in der unbestimmten Art vorfindliche *n* ein Wandelbuchstabe ist, der eigenthümlich nicht zur Wurzel gehört; mithin heißen die Wurzeln, *te, ve, vi, hi,* dieses *n* verändert sich in der gegenwärtigen Zeit in *sz*. In der halbvergangenen Zeit und im Mittelworte der gegenwärtigen Zeit in *v*. In der vergangenen Zeit in *t*. In der gebietenden Art in gy. In der kommen-

Parancsoló mód.

Tégy, thue; tedd; thue es; végy (vedd), kauſe; vigy (vidd), trage; higy (hidd), glaube.

tégy,	thue.	*tedd,*	thue es.
tegyek,	ich ſoll thun.	tegyem,	ich ſoll es thun.
tegyél,	du ſollſt »	tegyed,	du ſollſt » »
tegyen,	er ſoll »	tegye,	er ſoll » »
tegyünk,	wir ſollen »	tegyük,	wir ſollen » »
tegyetek,	ihr ſollet »	tegyétek,	ihr ſollet » »
tegyenek,	ſie ſollten »	tegyék,	ſie ſollten » »

Ohajtó mód.

Tenne, er würde thun; venne, kauſen; vinne, tragen; hinne, glauben.

tennnék,	ich würde thun.	tenném,	ich würde es thun.
tennél,	du würdeſt »	tennéd,	du würdeſt » »
tenne,	er würde »	tenné,	er würde » »
tennénk,	wir würden »	tennők,	wir würden » »
tennétek	ihr würdet »	tennétek,	ihr würdet » »
tennének,	ſie würden »	tennék,	ſie würden » »

Részesülő.

Jelen idő; Tevő, d. d. d. thuende; vevő, d. d. d. kauſende; vivő, d. d. d. tragende; hivő, d. d. d. glaubende;
Mult idő: telt, d. d. d. geſchehene; vett, d. d. d. gekaufte; vitt, d. d. d. getragene; hitt, d. d. d. geglaubte;
Jövendő idő: teendő; d. d. d. zu machende; veendő, d. d. d. zu kauſende; viendő, d. d. d. zu tragende; hiendő, d. d. d. zu glaubende;

Állapot jegyző.

Teve, thuend; veve, kauſend; vive, tragend; hive, glaubend; tevén, indem ich thue oder that; vevén, kauſe oder kauſte; vivén, trage oder trug; hivén, glaube oder glaubte.

Tehet, er kann thun; vehet, kauſen; vihet, tragen; hihet, glauben. tetet, er läßt thun; vetet, kauſen; vitet, tragen; hitet, glauben.

---

den Zeit bleibt es ganz weg; und nur in der verlangenden und beſtimmten Art wird es angewendet.

3. [1])

Enni, essen; inni, trinken.

Jelen idő.

Eszem,	ich esse.	Iszom,	ich trinke.
eszel,	du issest.	iszol,	du trinkest.
eszik,	er isst	iszik,	er trinkt.
eszünk,	wir essen.	iszunk,	wir trinken.
esztek,	ihr esset.	isztok,	ihr trinket.
esznek,	sie essen.	isznak,	ihr trinket.

Félmult idő.

Evém,	ich aß.	Ivám,	ich trank.
evél,	du aßest.	ivál	du trankst.
evék,	er aß.	ivék,	er trank.
evénk,	wir aßen.	ivánk,	wir tranken.
evétek,	ihr aßet.	ivátok,	ihr tranket.
evének,	sie aßen.	ivának,	sie tranken.

Múlt idő.

Ettem,	ich habe gegessen.	Ittam,	ich habe getrunken.
ettél,	du hast »	ittál,	du hast »
evett,	er hat »	ivott,	er hat »
ettünk,	wir haben »	ittunk,	wir haben »
ettetek,	ihr habet »	ittatok,	ihr habet »
ettek,	sie haben »	ittak,	sie haben »

Jövendő idő.

Eendem	ich werde essen.	Iandom,	ich werde trinken.
eendel,	du wirst »	iandol,	du wirst »
eendik,	er wird »	iandik,	er wird »
eendünk,	wir werden »	iandunk,	wir werden »
eendetek,	ihr werdet »	iandatok,	ihr werdet »
eendenek,	sie werden »	iandanak,	sie werden »

Parancsólo mód.

Egyem,	ich soll essen.	Igyam,	ich soll trinken.
egyél,	(iß) du sollst »	igyál,	(trink) du sollst »
egyék,	(essen Sie) er soll »	egyék,	(trinken Sie) er soll »
együnk,	wir sollen »	igyunk,	wir sollen »
egyetek,	(esset) ihr sollet »	igyatok,	(trinket) ihr sollet »
egyenek,	(essen Sie) sie sollen »	igyanak,	(trinken Sie) sie sollen »

[1]) Zur dritten Classe gehören die Mittelzeitwörter enni und inni, bei welchen sich das n nach der Form der vorigen in allen Zeiten verändert. — Sollten diese Zeitwörter als thätige in der bestimmten Form gebraucht werden, dann

Ohajtó mód.

Enném,	ich würde essen.	innám,	ich würde trinken.
ennél,	du würdest »	innál,	du würdest »
ennék,	er würde »	innék,	er würde »
ennénk,	wir würden »	innánk,	wir würden »
ennétek,	ihr würdet »	innátok,	ihr würdet »
ennének,	sie würden »	innának,	sie würden »

Részesülö.

Jelen idő: Evő, der, die, das essende.	ivó, der, die, das trinkende.
Mult idő: evett, der, die, das gegessene.	ivott, der, die, das getrunkene.
Jövendő idő: eendő, der, die das zu essende.	iandó, der, die, das zu trinkende.

Állápot jegyző.

Evén, indem ich, du, er esse oder aß.	iván, indem ich, du, er trinke oder trank.

---

ehetik,	er kann essen.	ihatik,	er kann trinken.

4. [1])

Határtalan mód.		Jelentő mód, jelen idő.	
Alapodni,	gegründet werden.	alapszik (alapodik),	es wird gegründet.
aludni,	schlafen.	alszik,	er schläft.
alkudni,	(um eine Waare) handeln.	alkuszik,	er handelt.
cselekedni,	(wirken) handeln.	cselekszik,	er handelt.
dicsekedni,	prahlen.	dicsekszik (dicsekedik),	er prahlt.
esküdni,	schwören.	esküszik,	er schwört.
feküdni,	liegen.	fekszik,	er liegt.
gazdagodni,	reich werden.	gazdagszik (gazdagodik),	er wird reich.
haragudni,	zürnen.	haragszik,	er zürnet (ist böse).

---

nehmen sie auch von diesen die Personsendungen, als: eszem, eszed, iszi; iszem, iszod, iszsza, u. s. w.

[1]) Zur vierten Classe gehören obige leidende und Mittelzeitwörter auf *odni*, *edni*, *ödni*, *udni*, *üdni*, welche das *d* der letzten Silbe in der gegenwärtigen Zeit in *sz* verwandelt. Sie sind alle Ikesek. Endiget das Wurzelwort nur auf einen Mitlaut, so bleibt auch der vor dem *d* sich vorfindliche Selbstlaut weg, ausge-

hidegedni,	kalt werden.	hidegszik,	er wird kalt.
megbetegedni,	krank »	megbetegszik (megbetegedik) er wird krank.	
megelégedni,	zufrieden sein.	megelégszik,	er ist zufrieden.
menekedni,	befreit »	menekszik (menekedik), er wird befreit.	
nyugodni,	ruhen.	nyugszik,	er ruht.
öregedni,	alt werden.	öregszik,	er wird kalt.
megrészegedni, betrunken werden.		megrészegszik,	er wird betrunken.
törekedni,	sich bestreben.	törekszik,	er bestrebt sich.
veszekedni,	streiten, raufen.	veszekszik,	er streitet.

Beispiele.

Alszom (aluszom),	ich schlafe.	dicsekszem (dicsekedem),	ich prahle.
alszol,	du schläfst.	dicsekszel (dicsekedel),	du prahlst.
alszik,	er schläft.	dicsekszik (dicsekedik);	er prahlt.
alszunk,	wir schlafen.	dicsekszünk (dicsekedünk),	wir prahlen.
alusztok,	ihr schlafet.	dicsekesztek (dicsekedtek),	ihr prahlet.
alusznak,	sie schlafen.	dicsekesznek (dicsekednek),	sie prahlen.

Fémúlt idő,

Alvám (aluvám),	ich schlief.	dicsekvém (dicsekedém),	ich prahlte.
alvál,	du schliefst.	dicsekvél (dicsekedél),	du prahltest.
alvék,	er schlief.	dicsekvék (dicsekedék),	er prahlte.
alvánk,	wir schliefen.	dicsekvénk (dicsekedénk),	wir prahlten.
alvátok,	ihr schliefet.	dicsekvétek (dicsekedétek),	ihr prahltet.
alvának,	sie schliefen.	dicsekvének (dicsekedének),	sie prahlten.

---

nommen in der 2. und 3. Person Mehrzahl. — In der halbvergangenen Zeit und Mittelwort der gegenwärtigen Zeit verändert sich das *d* in *v*. In der künftigen Zeit bleibt es bei jenen, welche vor denselben *u* oder *ü* haben weg, der Selbstlaut aber wird in *v* verändert. Die übrigen Zeiten

aludtam,	ich habe geschlafen.	dicsekedtem,	ich habe geprahlt.
aludtál,	du hast »	dicsekedtél,	du hast »
aludott (aludt),	er hat »	dicsekedett,	er hat »
aludtunk,	wir haben »	dicsekedtünk,	wir haben »
aludtatok,	ihr habet »	dicsekedtetek,	ihr habet »
aludtak,	sie haben »	dicsekedtek,	sie haben »

Jövendő idő.

alvandom,	ich werde schlafen.	dicsekedendem,	ich werde prahlen.
alvandol,	du wirst »	dicsekedendel,	du wirst »
alvandik,	er wird »	dicsekedendik,	er wird »
alvandunk,	wir werden »	dicsekedendünk,	wir werden »
alvandatok,	ihr werdet »	dicsekedentetek,	ihr werdet »
alvandanak,	sie werden »	dicsekedendenek,	sie werden »

Parancsoló mód.

aludjam,	ich soll schlafen.	dicsekedjem,	ich soll prahlen.
aludjál,	(schlafe) du sollst »	dicsekedjél,	du sollst »
aludjék,	er soll »	dicsekedjék,	er soll »
aludjunk,	wir sollen »	dicsekedjünk,	wir sollen »
aludjatok,	(schlafet) ihr sollet »	dicsekedjetek,	ihr sollet »
aludjanak,	sie sollen »	dicsekedjenek,	sie sollen »

Ohajtó mód.

aludnám,	ich würde schlafen.	dicsekedném,	ich würde prahlen.
aludnál,	du würdest »	dicsekednél,	du würdest »
aludnék,	er würde »	dicsekednék,	er würde »
aludnánk,	wir würden »	dicsekednénk,	wir würden »
aludnátok,	ihr würdet »	dicsekednétek,	ihr würdet »
aludnának,	sie würden »	dicsekednének,	sie würden »

Részesülő.

Jelen idő: Alvó, d. d. d. schlafende.	dicsekvő (dicsekedő), d. d. d. prahlende.
Múlt idő: aludt, d. d. d. verschlafene.	dicsekedett, d. d. d. geprahlte.
Jövendő idő: alvandó, d. d. d. zu schlafende.	dicsekedendő, d. d. d. zu prahlende.

---

alhatik, er kann schlafen.	dicsekhetik (dicsekedhetik), er kann sich prahlen.

---

und Arten sind regelmäßig in Form der leidenden Zeitwörter zu bilden. Einige von diesen Zeitwörtern werden auch ganz regelmäßig gebraucht.

Állapot jegyző.

alva,	schlafend.	dicsekve,	prahlend.
alván, indem ich, du, er schlafe, oder schlief.		dicsekvén, indem ich, du, er, sich prahlt oder prahlte.	

a. [1]

Hi,	er ruft.	jő,	er kommt.
fú (fúj),	er bläst.	nő,	er wächst.
bú (buj),	er verkriecht.	fő,	es kocht.
ró,	er kerpt.	lő,	er schießt.
rí,	er weint.	nyő,	er rupft ab.
		nyű,	er nützt ab.
		sző,	er webt.

Beispiel.

Jelen idő.

hivok,	ich rufe.	jövök,	ich komme.
hísz,	du rufst.	jösz,	du kömmst.
hí,	er ruft.	jő,	er kömmt.
hivunk,	wir rufen	jövünk,	wir kommen.
hitok,	ihr rufet.	jöttök,	ihr kommet.
hinak,	sie rufen.	jönnek,	sie kommen.

Félmúlt idő.

hivék,	ich rief.	jövék,	ich kam
hivál,	du riefst.	jövél,	du kamst
hiva,	er rief.	jöve,	er kam
hivánk,	wir riefen.	jövénk,	wir kamen
hiválok,	ihr riefet.	jövétek,	ihr kamet
hivának,	sie riefen.	jövének,	sie kamen.

Múlt idő.

hitam (hivtam),	ich habe gerufen.	jöttem (jötem),	ich bin gekommen.
hitál,	du hast »	jöttél,	du bist »
hivott (hít),	er hat »	jött,	er ist »
hitunk,	wir haben »	jöttünk,	wir sind »
hitatok,	ihr habet »	jöttetek,	ihr seid »
hitak,	sie haben »	jöttek,	sie sind »

Anmerkung. 1. Endlich zur fünften Ausnahme gehören jene Zeitwörter, deren Wurzel sich auf einen Selbstlaut endiget. Von diesen ist zu bemerken, daß bei jeder Person, deren anzuhängende Personsendung mit einem Selbstlaute anfängt, das euphonische *v* eingeschaltet wird, als: hi, er ruft, hivok. Mehrere derselbe sind thätige Zeitwörter, welche, wenn sie in der bestimm-

Jövendő idő.

hívandok,	ich werde rufen.	jövendek,	ich werde kommen.
hívandasz,	du wirst »	jövendesz,	du wirst »
hívand,	er wird »	jövend,	er wird »
hívandunk,	wir werden »	jövendünk,	wir werden »
hívandatok,	ihr werdet »	jövendetek,	ihr werdet »
hívandanak,	sie werden »	jövendenek,	sie werden »

Parancsolo mód.

hij, rufe; *hidd*,	rufe ihn.	*jöj (jer)*,	komme.
hijak,	ich soll rufen.	jöjjek,	ich soll kommen.
hijál,	du sollst »	jöjjél,	du sollst »
hijon,	er soll »	jöjjön,	er soll »
hijunk,	wir sollen »	jöjjünk (jerünk),	wir sollen »
hijatok,	ihr sollet »	jöjjetek (jertek),	ihr sollet »
hijanak,	sie sollen »	jöjjenek,	sie sollen »

Ohajtó mód.

hinék,	ich würde rufen.	jönnék (jőnék),	ich würde kommen.
hinál,	du würdest »	jönnél,	du würdest »
hina,	er würde »	jönne,	er würde »
hinánk,	wir würden »	jönnénk,	wir würden »
hinátok,	ihr würdet »	jönnétek,	ihr würdet »
hinának,	sie würden »	jönnének,	sie würden »

Határtalan möd.

hini,	rufen.	jönni (jőni),	kommen.

Részesülő.

Jelen idő: hivó, d. d. d. rufende.	jövő, d. d. d. kommende.
Múlt idő: hit, d. d. d. gerufene.	jött, d. d. d. gekommene.
Jövendő idő: hívandó, d. d. d. zu rufende.	jövendő, d. d. d. zu kommende.

Állapot jegyző.

híva,	rufend, oder gerufen.	jöve,	kommend.
híván,	indem ich rufe oder rief.	jövén,	indem ich komme oder kam.

---

ten Form erscheinen, dieselbe Regel geltend machen, als: hivom, hivod, hija, hijuk, hijátok, hiják; lövöm, lövöd, lövi, löjük, lövitek, lövik. Jöni, kommen, macht dem Sprachgebrauche nach eine Ausnahme, indem man, da das lange ő in ein kurzes ö verwandelt, dafür aber den ersten Mitlaut jener Personsendungen, die sich mit einem Mitlaut anfangen, verdoppelt; als: jönnek, sie kommen, statt jőnek. In der gebietenden Art sagt man statt jöjj, jöjjünk, jöjjetek, gern, jer, jerünk, jertek.

§. 136.

Von den mangelhaften Zeitwörtern. (Hiányos igék.) [1])

1. [1])

Person.	Ein Besitz.	einen Gegenstand.
Nekem	van — vala — volt — lesz — legyen — volna ich habe, hatte, habe geh., werde hab., soll haben, (lenne)	om. em.
neked	du — — — — — würde hab.	od. ed.
neki	er — — — — — —	a, ja. e, je.
nekünk	wir — — — — — —	unk. ünk.
nektek	ihr — — — — — —	tok. tek.
nekik	sie — — — — — —	ok, jok. ök, jök.

	Mehrere Besitze.	mehrere Gegenstände.
Nekem	vannak - valának - voltak - lesznek - legyenek - volnának ich habe, hatte, habe geh, werde h., soll haben, (lennének)	-im.
neked	du — — — — — würde haben,	-id.
neki	er — — — — — —	-i.
nekünk	wir — — — — — —	-ink.
nektek	ihr — — — — — —	-itok. -itek.
nekik	sie — — — — — —	-ik.

§. 137.

Anwendung des Zeitwortes nekem van, ich habe.

Jelen idő.

Nekem van dolgom. (Dolgom van.)	Ich habe Arbeit (zu thun).
Nekem sok dolgom van.	Ich habe viele Arbeit.
Neked van eszed. (Eszed van.)	Du hast Vernunft.
Neked nagy eszed van.	Du hast einen hohen Verstand.
Neki van kenyere.	Er hat ein Brot.
A' sütőnek szép kenyere van.	Der Bäcker hat ein schönes Brot.

---

[1]) Die mangelhaften Zeitwörter heißen van und kell. Sie verlangen jederzeit das Subject in der Gebendung -nak, -nek. Außer dem: a) *nekem van*, ich habe, die Personsendungen an das Object der Rede. Da mithin durch die angehängten Personsendungen die Personen deutlich werden, so können die persönlichen Fürwörter *nekem*, *neked* u. s. w. außer dem Falle eines besonderen Nachdruckes, gänzlich wegbleiben.

Nekünk van házunk.	Wir haben ein Haus.
Nekünk nagy házunk van.	Wir haben ein großes Haus.
Nektek van borotok.	Ihr habet Wein.
Nektek ó borotok van.	Ihr habet alten Wein.
Nekik van vizök.	Sie haben Wasser.
A' hegybélieknek fris vizök van.	Die Gebirgsbewohner haben frisches Wasser.

Verneinend.

Nekem nincs söröm.	Ich habe kein Bier.
Neked nincs szobád.	Du hast kein Zimmer.
Neki nincs ajtója.	Er hat keine Thür.
Ennek a' háznak nincs ajtója.	Dieses Haus hat keine Thür.
Nekünk nincs kályhánk.	Wir haben keinen (Zimmer-) Ofen.
Nektek nincs kútatok.	Ihr habet keinen Brunnen.
Nekik nincs rakhelyök.	Sie haben keine Niederlage.
A' kereskedőknek nincs rakhelyök.	Die Kaufleute haben kein Magazin.

Fragend.

Van-e (nekem) papirosom?	Habe ich Papier?
Van-e (neked) téntád?	Hast du Dinte?
Van-e (neki) tollkése?	Hat er ein Federmesser?
Van-e (nekünk) könyvünk?	Haben wir ein Buch?
Van-e (nektek) porzótok?	Habet ihr Streusand?
Van-e (nekik) ennivalójok?	Haben sie Etwas zum Essen?

Mehrere Gegenstände.

Nekem vannak tányéraim,	Ich habe Teller.
Neked szép poharaid vannak.	Du hast schöne Trinkgläser.
Az üvegesnek sok palaczkai vannak.	Der Glaser hat viele Flaschen.
Nekünk vannak gyertyáink.	Wir haben Kerzen.
Nektek ezüst gyertyatartóitok vannak.	Ihr habet silberne Leuchter.
A' madaraknak sokszinü tollaik vannak.	Die Vögel haben vielfarbige Federn.

Die Wortfolge dabei ist die natürliche; erstens das Subject, dann das Zeitwort und endlich der Gegenstand. Ausgenommen, wenn der Gegenstand ein Beiwort vor sich hat, dannn schließt das Zeitwort den Satz. In fragenden Sätzen bedient man sich der Fragepartikel *-e*. Verneinend heißt es in der gegenwärtigen Zeit *nekem nincs*, in den übrigen Zeiten wird die Verneinung mit nem ausgedrückt.

Félmúlt idő.

Nekem vala késem.	Ich hatte ein Messer.
Neked ezüst kanalad vala.	Du hattest einen Silberlöffel.
A' gyermeknek villája vala.	Das Kind hatte eine Gabel.
Nekünk magas fánk vala.	Wir hatten einen hohen Baum.
Nektek okos tanitótok vala.	Ihr hattet einen vernünftigen Lehrer.
A' magyaroknak jó királyok vala.	Die Ungarn hatten einen guten König.

Nekem nem valának hibáim.	Ich hatte keine Fehler.
Neked nem valának retkeid.	Du hattest keine Rettige.
A' nénémnek sok virágai valának.	Meine Schwester hatte viele Blumen.
Nekünk lovaink valának.	Wir hatten Pferde.
Nektek nem valának szekereitek.	Ihr hattet keine Leiterwägen.
A' szomszédjainknak galambjaik valának.	Unsere Nachbarn hatten Tauben.

Múlt idő.

Nekem volt asztalom.	Ich habe einen Tisch gehabt.
Neked széles ágyad volt.	Du hast ein breites Bett gehabt.
Neki istálója volt.	Er hat einen Stall gehabt.
Volt-e nekünk jó ebédüuk?	Haben wir ein gutes Mittagessen gehabt?
Volt-e nektek kertekek?	Habt ihr einen Garten gehabt?
Volt-e nekik erejök?	Haben sie Kraft gehabt.

Nekem nem voltak társaim.	Ich habe keine Kameraden gehabt.
Neked nem voltak könyveid.	Du hast keine Bücher gehabt.
A' Plato' kakasának nem voltak tollai.	Der Hahn Plato's hat keine Federn gehabt.
Nekünk sokszor vendégeink voltak.	Wir haben oft Gäste gehabt:
Nektek voltak adósságaitok.	Ihr habet Schulden gehabt.
A' katonáknak nem voltak puskáik.	Die Soldaten haben keine Gewehre gehabt.

Jövendő idő.

Nekem szép ruhám lesz.	Ich werde ein schönes Kleid haben.
Neked jó kedved lesz.	Du wirst eine gute Lust haben, (gut gelaunt sein).
A' bátyámnák órája lesz.	Mein Bruder wird eine Uhr haben.

Nem lesz nekünk bajunk.	Wir werden kein Leid haben. (Es wird uns nichts geschehen.)
Nem lesz nektek kutyátok.	Ihr werdet keinen Hund haben.
Nem lesz nekik macskájok.	Sie werden keine Katze haben.

Lesznek- (nekem) csipkeim?	Werde ich Spitzen habest?
Lesznek-e (neked) gyürüid?	Wirst du Ringe haben?
Lesznek-e az atyádnak legényei?	Wird dein Vater Gesellen haben?
Nekünk elég bajtársaink lesznek.	Wir werden genug Kameraden haben.
Nektek új sapkáitok lesznek.	Ihr werdet neue Mützen haben.
A' parasztoknak is idővel jóbb lovaik lesznek.	Auch die Bauern werden mit der Zeit bessere Pferde haben.

Parancsoló mód.

Nekem ezer forintom legyen.	Ich soll tausend Gulden haben.
Neked mindig dolgod legyen.	Du sollst immer Arbeit haben.
A' kezdőnek szorgalma legyen.	Der Anfänger soll Fleiß haben.
Nekünk legyen gyapjunk.	Wir sollen Schafwolle haben.
Nektek több selymetek legyen.	Ihr sollet mehr Seide haben.
Legyen nekik csak pénzök.	Sie sollen nur Geld haben.

Hogy nekem ellenségeim ne legyenek.	Daß ich keine Feinde habe.
Hogy neked könyveid ne legyenek.	Damit du keine Bücher habest.
Hogy az ellenségnek lovai ne legyenek.	Damit der Feind keine Pferde habe.
Hogy nekünk cseresznyéink legyenek.	Daß wir Kirschen haben.
Hogy nektek boraitok legyenek	Daß ihr Weine habet.
Hogy a' betegeknek orvosságaik legyenek.	Daß die Kranken Arzneien haben sollen.

Ohajtó mód.

Nekem volna buzám.	Ich hätte Weitzen.
Neked volna zabod.	Du hättest Hafer.
Neki volna árpája.	Er hätte Gerste.
Ha nekünk paripánk volna.	Wenn wir ein Reitpferd hätten.
Ha nektek kocsitok volna.	Wenn ihr einen Wagen hättet.
Ha a' magyaroknak több gyárok volna.	Wenn die Ungarn mehrere Fabriken hätten.

Mintha nekem nem volnának feladataim.	Als wenn ich keine Aufgaben hätte.
Mintha neked nem volnának szülőid?	Als wenn du keine Aeltern hättest.
Mintha a' gyermeknek nem volnának fogai.	Als wenn das Kind keine Zähne hätte.
Bárcsak testvéreim volnának.	Wenn ich nur Geschwister hätte.
Bárcsak tollaid volnának.	Wenn du nur Federn hättest.
Bárcsak Bécsnek több katonái volnának.	Wenn nur in Wien mehr Soldaten wären.

8. [1])

a) Nekem kell, ich will, ich brauche, ich mag.

Nekem kell,	— kelle,	— kellett,	— kellend,	— kelljen,	— kellene.	
neked	»	— »	— »	— »	— »	— »
neki	»	— »	— »	— »	— »	— »
nekünk	»	— »	— »	— »	— »	— »
nektek	»	— »	— »	— »	— »	— »
nekik	»	— »	— »	— »	— »	— »

Nekem bor kell.	Ich will (mag, brauche) einen Wein.
Neked viz kell.	Du willst (magst, brauchst) Wasser.
Kell-e a' betegnek orvosság?	Will der Kranke eine Medizin?
Kell-e nekünk pénz?	Brauchen wir ein Geld?
Kell-e nektek só?	Wollet ihr ein Salz?
A' szakácsnak sok fa kell.	Der Koch braucht viel Holz.

Nem kellett nekem a' virág.	Ich habe keine Blume gewollt.
Nem kellett neked a' tanulás.	Du brauchtest (mochtest) das Lernen nicht.
A' rosz nem kellett neki soha.	Die Bösen (Schlimmen) wollte er nie.
Nekünk kellene szép kert.	Wir möchten (brauchten) einen schönen Garten.
Ha megbetegesztek, kellend majd nektek az orvos.	Wenn ihr krank werdet, werdet ihr den Arzt schon mögen.

b) Nekem kell, ich muß. [2])

Nekem kell — — — ni,	oder	— nom, — nem kell.	
neked kell — — — ni,	»	— nod, — ned kell.	

---

[1]) *Nekem kell*, bedeutet entweder ich will, ich brauche, ich mag, in welchem Falle jederzeit ein Hauptwort, oder es bedeutet ich muß, wo wo ein Zeitwort in der unbestimmten Art darauf folgt.

[2]) Dieser Satz kann auf zweierlei Art construirt werden. Entweder werden

neki kell	— — — ni,	oder	— nie,	— nie kell.
nekünk kell	— — — ni,	»	— nunk,	— nünk kell.
nektek kell	— — — ni,	»	— notok,	— netek kell.
nekik kell	— — — ni,	»	— niok,	— niök kell.

Nekem kell olvasni, oder Olvasnom kell.	Ich muß lesen.
Neked kell tanulni, oder Tanulnod kell.	Du mußt lernen.
Neki kell írni, oder Írnia kell.	Er muß schreiben.
Nekünk kell játszani, oder Játszanunk kell.	Wir müssen spielen.
Nektek kell felelni, oder Felelnetek kell.	Ihr müsset antworten.
Nekik kell varrni, oder Varrniok kell.	Sie müssen nähen.
Nekem nem kellett kimenni, oder Nem kellett kimennem.	Ich habe nicht ausgehen müssen. u. s. w.

c) Nekem kell lenni, ich muß haben. [1])

Nekem kell még pénzemnek lenni.	Ich muß noch Geld haben.
Neked kell könyveidnek lenni.	Du mußt Bücher haben.
A katonának kell fegyverének lenni.	Der Soldat muß ein Gewehr haben.
Nekünk kellett naponként feladatunknak lenni.	Wir mußten täglich eine Aufgabe haben.
Nektek kellene mindig tiszta lelketekisméretének lenni.	Ihr müßtet immer ein reines Gewissen haben.
Az Angoloknak kell gyáraiknak lenni.	Die Engländer müssen Fabriken haben.

die Personen mit nekem, neked etc. ausgedrückt, wo nach kell das Zeitwort mit *ni* folgt, oder die Personen bleiben weg, wo sie durch die Personsendungen der unbestimmt persönlichen Art ausgedrückt werden.

[1]) Es geschieht bisweilen, daß beide Zeitwörter haben und müssen in einem Satze vorkommen, da wäre dem Anfänger folgendes Verfahren anzuempfehlen. Erstlich construire er den Satz mit haben unter Auslassung des Zeitwortes müssen, dann setze er an die Stelle des van oder vannak *kell*, hänge dem Worte, welches vermöge des Zeitwortes *van* in der Bedeutung haben die Personsendungen erhielt die Silbe *nak*, *nek* an und schließe den Satz mit der unbestimmten Art *lenni*. Z. B. Ich muß noch Geld haben. Erstlich bilde man den Satz; ich habe noch Geld, nekem van-

Uebungen zum Uebersetzen.

58. (Siehe §. 185.)

Wo gehst du hin? Ich gehe in die Kirche. Wir gehen auch dorthin, lasset uns also mitsammen gehen. Was kaufen Sie? Ich kaufe nur Kleinigkeiten. Haben Sie schon einen Tisch gekauft? Ich hätte schon einen gekauft, aber wer soll ihn tragen? Die Tischler lassen ihre Waaren gewöhnlich auch nach Hause führen. Das thut nichts. Jeder soll es machen, wie er will. Ich habe ihm geglaubt, aber ich werde ihm nie mehr glauben. Was essen Sie gewöhnlich? Ich esse gewöhnlich Milch. Aber Niemand trinkt. Essen Sie meine Herren und trinken Sie! Ich trinke immer Wasser. Trinken wir noch ein Glas Wein. Ich würde gern Wein trinken, wenn es der Arzt erlaubte.

Kirche, templom. Hin, oda. Also, tehát. Mitsammen, együtt. Kleinigkeit, aprósság. Schon, már. Tisch, asztal. Tischler, asztalos, Waare, portéka. Gewöhnlich, közönségesen Nach Hause, haza. Jeder, kiki. Will, akar. Wasser, víz. Glas, pohár. Gern, örömest. Wein, bor. Arzt, orvos. Erlaubt, megenged.

59. (Fortsetzung).

Auf die Treue der Unterthanen gründet sich das Wohl des Staates. Ich schlafe sehr wenig. Sie schlafen noch? Schlafen Sie nicht so viel bei Tag, sonst können Sie bei der Nacht nicht schlafen. Was liegt dort auf dem Tische? Legen wir uns nieder, denn es ist schon zehn Uhr. Jeder soll sich bestreben. Zürnen Sie nicht, sonst werden Sie krank. Ich habe nicht gezürnt. Wer viel Wein trinkt wird leicht betrunken. Ich freue mich, daß ich mich habe davon befreien können. Wie könnte man ruhen, wenn sie immer streiten. Sie thun Recht, daß Sie sich nicht prahlen.

Unterthan, jobbágy. Treue, hüség. Staat, ország. Wohl, boldogság. Wenig, kevés. Sonst, különben. Noch, még. Er freuet sich, örül. Recht, jól.

60. (Fortsetzung.)

Woher kommst du? Ich komme jetzt eben aus dem Operntheater. Wir kommen aus dem Kaffeehause. Nicht wahr, du kommst gleich? Als ich nach Hause kam, ist ein entsetzlicher Wind gegangen (geblasen). Warum habet ihr uns nicht gerufen? Euere Geschwister haben geweint. Komm mit mir. Rufe auch deine Schwestern, sie sollen auch mit uns kommen. Ich würde sie rufen, wenn sie mit uns kommen würden; aber weil die Soldaten schießen werden, so fürchten sie sich. Zukünftigen Sonntag werden wir Scheiben schießen.

---

még pénzem. Nun setze man an die Stelle von van, *kell*, hänge an pénzem *nek*, und schließe den Satz mit lenni, so wird daraus nekem *kell* még pénzemnek *lenni*.

Eben, épen. Operntheater, dalház. Kaffeehaus, kávéház. Nicht wahr, úgy—e. Gleich, mindjárt. Als, midón. Entsetzlich, rettenetes. Wind, szél. Warum, miért. Geschwister, testvér. Schwester, nővér. Soldat, katona. Er fürchtet sich, fél. Sonntage, vasárnapon. Scheiben, czélra.

61. (Siehe §. 136 und 137.)

Ich habe ein Haus, welches zwei Höfe hat. Hast du keiner Geschwister. Mein Vater hat eine große Bibliothek. Als ich Tauben hatte, habe ich viele Plage gehabt. Der Graf hat auch keine schöneren Pferde. Mein Schwager hat viele Schulden gehabt. Wirst du auf Weihnachten Nüsse haben? Habet ihr keinen Tisch gehabt? Wir werden zu Mittag einen Hasen haben. Wir werden Acht darauf haben. Werden sie keine Hüte haben? Du sollst Lust haben. Er soll Verstand haben. Ich würde die meiste Arbeit haben. Ihr würdet Freunde genug haben.

Haus, ház. Hof, udvar. Vater, atya. Bibliothek, könyvtár. Taube, galamb. Plage, veszódség Graf, gróf. Pferd, ló. Schwager, sógor. Schuld, adósság. Auf Weihnachten, karácsonkor. Nüsse, dió. Zu Mittag, ebédre. Hase, nyúl. Acht, gond. Hut, kalap. Lust, kedv. Verstand, ész. Arbeit, dolog. Freund, barát. Genug, elég.

62. (Fortsetzung.)

Ich will keinen Wein, ich will nur Wasser. Ich brauche kein Pfand, denn er braucht das Geld. Wenn Markt wird braucht meine Mutter viel Geld. Mein Onkel braucht immer viel Geld, ob Markt ist oder nicht. Heute hätte ich ein feines Papier gebraucht, aber ich habe keines bekommen können. Es kann sein, daß ich es noch heute brauche. Warum haben Sie mir mein neues Kleid nicht gebracht? Weil es nicht sein konnte. Wenn es könnte, mit Freuden, aber jetzt ist es unmöglich.

Pfand, zálog. Geld, pénz. Wenn, ha. Markt, vásár. Mutter, anya. Onkel, nagybátya. Ob—oder, akár—akár. Heute, ma. Fein, finom. Papier, papiros. Aber, de. Er bekömmt, kap. Neu, uj. Kleid, ruha. Er bringt, hoz. Mit Freuden, örömest. Jetzt, most.

63. (Fortsetzung.)

Ich muß arbeiten, lesen und lernen. Du mußt stricken, nähen und merken. Unser Lehrer muß heute viel schreiben. Als mein Vater kam, mußte ich arbeiten, und nach Tische mußten wir Clavier spielen. Jenen Brief hat der Bediente auf die Post tragen müssen. Wenn ich nur nicht fortgehen müßte. Du mußt noch Kerzen haben. Meine Schwester muß noch einen Zwirn haben. Wir müssen noch irgendwo Bücher haben. Die Missethäter müssen einen gerechten Richter haben.

Er arbeitet, dolgoz(ik). Er liest, olvas. Lernt, tanúl. Strickt, köt. Näht, varr. Markt, jegyez. Lehrer, tanitó. Schreibt, ir. Nach Tische, ebéd után. Er

spielt Clavier, zongoráz. Brief, levél. Bediente, inas. Post, pósta. Wenn nur, ha csak. Geht fort, elmegy. Kerze, gyertya. Zwirn, czérna. Aufgabe, feladat. Buch, könyv. Missethäter, gonosztévő. Gerechter Richter, igaz biró.

§. 138.

Von den zusammengesetzten Zeitwörtern (Oszszetett igék) und ihren Partikeln (Előrag). [1])

Agyon-, tod-, er-
be-, bé-, herein, hinein, zu.
belé-, hinein.
egybe-, zusammen, ver-
elejébe-, entgegen.
ellent-, wider.
föl, auf, hinauf, herauf, empor.
hátra-, zurück, rückwärts, hinter, übrig.
hozzá-, an, zu, hinzu, darnach.
ki-, aus, heraus, hinaus, hervor.
le-, ab, herab, hinab, ver-, ent-, um-.
mellé-, an, bei, dazu, hinzu, neben.
öszsze-, zusammen.
rá- (reá-), auf, darauf, darüber, dazu, zu, an.
széllyel- (szélt-, szét-,), hin und her, herum, auseinander, zer-
viszsza-, zurück.
meg-, (eine Verstärkung des Begriffes) dann: ab-, an, aus, be-, er-, ein, durch, ver-, zu Stande.

§. 139.

Anwendung der Zusammensetzungs-Partikeln. [2])

Kain *agyon*verte az öcscsét.	Kain hat seinen Bruder todt geschlagen.
*Agyon*lőte magát.	Er hat sich erschossen.
A' kocsis *be*fogott.	Der Kutscher hat eingespannt
Én *bé*mentem.	Ich bin hineingegangen.
Valamennyien *be*jöttek.	Alle sind hereingekommen.
*Be*csuktad az ajtót?	Hast du die Thüre zugesperrt?
*Belé*esett a' vizbe.	Er ist ins Wasser (hinein) gefallen.

[1]) Die Zusammensetzungspartikel außer *meg*, geben jedes für sich schon einen vollständigen Sinn, welcher in der deutschen Sprache oft mit mehreren Wörtchen übersetzt werden kann, doch der Context wird den Anfänger das richtige deutsche Wort zu wählen lehren. Sie haben im Satze jedesmal, sowohl vor als nach dem Zeitworte den Ton.

[2]) Die Partikeln bilden mit dem Zeitworte ein Wort, doch trennen sie sich in

*Egybe*vette.	Er hat es zusammengenommen.
Elharap valamit belőle.	Er beißt Etwas ab davon.
A' lovait *el*adta.	Er hat seine Pferde weggegeben.
A' bátyám *el*utazott.	Mein Bruder ist fortgereist.
Majd *el*válik.	Es wird sich erst entscheiden.
*El*feledtem.	Ich habe es vergessen.
Az üveg *el*törik.	Das Glas zerbricht.
Ellentállott.	Er hat sich widersetzt.

a) Eredj-*el*.	Geh hinweg.
Ezt tegyem *elejébe*?	Das soll ich ihm vorsetzen?
Irj-*föl* mindent.	Schreibe Alles auf.
Jer-*föl* hozzám.	Komm herauf zu mir.
Menjenek *föl* a' padlásra.	Sie sollen auf den Dachboden hinauf gehen.
Emelje-*föl* a' testét.	Er soll seinen Leib emporheben.
Senki se maradjon *hátra*.	Niemand soll zurückbleiben.

b) Ki szólt-*hozzá*?	Wer hat ihn angesprochen?
Miért nyúltál *hozzá*?	Warum hast du hinzu gelangt?
Mond-meg neki, hogy lásson-*hozzá*?	Sage ihn, er soll darnach sehen.
Mikor megyünk-*ki*?	Wann gehen wir aus?
Mellyik házból jött-*ki*?	Aus welchem Hause ist er herausgekommen.
Hol mehetünk-*ki*?	Wo können wir hinausgehen?
Mi nyúl ott ki?	Was ragt dort hervor?

c) Én *le* nem veszem, oder Én nem veszem *le*.	Ich nehme es nicht ab.
Le nem eshetik, oder Nem eshetik-*le*.	Es kann nicht herabfallen.
Én *le* nem megyek, oder Én nem megyek *le*.	Ich gehe nicht hinab.
Én még azt *össze* nem adtam, oder Én azt még nem adtam-*össze*.	Ich habe das noch nicht zusammen gezogen (addirt).

folgenden Fällen, und werden mittelst des Bindestriches dem Zeitworte nachgesetzt:

a) In der gebietenden Art:

b) In den fragenden Sätzen, wenn mit einem fragenden Fürworte gefragt wird, oder ein Bindewort den Satz anfängt.

c) In verneinenden Sätzen, wo es aber auch vor dem Zeitworte frei stehen kann, indem es die Verneinung zwischen nimmt.

d) *Rá* merték fogni.	Sie haben sich getraut es ihm aufzubürden.
Azt *rá* akartam számlálni.	Das habe ich dazu zählen wollen.
Szélt parancsolta hányni a' szénát.	Er hat befohlen das Heu auseinander zu streuen.
Már *széllyel* akartak menni.	Sie wollten schon auseinander gehen.
Szét kell ezt bontani.	Das muß man von einander lösen.

---

[1]) A' varga *meg*hozta a' csizmát.	Der Schuhmacher hat die Stiefel gebracht.
*Meg*mondom neki.	Ich werde es ihn sagen.
*Meg*adtad neki.	Du hast es ihm gegeben.
Jól *meg*verték.	Man hat ihn gut abgeprügelt.
A' lelkész *meg*szóllitott engem.	Der Pfarrer hat mich angesprochen.
Én már *meg*szegtem a' kenyeret.	Ich habe das Brot schon angeschnitten.
Én *meg* is töltöm, ha tetszik.	Ich fülle ihn auch an, wenn es gefällig ist.
Gondold-*meg* mindig —	Bedenke immer.
Rakd *meg* a' szekeret.	Belade den Wagen.
Beszéljük-*meg* az egész történetet.	Lasset uns die ganze Geschichte erzählen.
Tudja-*meg* hogy bánt velünk.	Er soll erfahren wie er mit uns umgegangen ist.
Hijuk-*meg* ebédre.	Laden wir ihn zum Speisen ein.
Hol pillantott-*meg* engemet?	Wo haben Sie mich erblickt.
A' szivemet *meg*hatotta.	Es hat mein Herz durchdrungen.
Mellyik lovat zabáltotta-*meg* a' kocsis?	Welches Pferd hat der Kutscher überfüttert.
Meg ne vesd a' szegényeket!	Verachte die Armen nicht!
Engedj *meg*!	Verzeihe, erlaube.
Meg kell vallani.	Man muß es gestehen.

Endlich d) in Sätzen, wo noch ein bestimmtes Zeitwort im Satze steht, in welchem Falle das bestimmte Zeitwort zwischen die Partikel ohne Bindestrich und das zusammengesetzte Zeitwort zu stehen kommt.

[1]) *Meg* wird öfters zur bloßen Verstärkung gesetzt, in welchem Falle es auch, wenn es seiner Beistimmung besser entsprechen würde, hinter dem Zeitworte stehen kann, ohne daß die vorigen Bedingnisse hinzu kamen.

Uebungen zum Uebersetzen.

64. (Siehe §. 139.)

Wo ist dein Vater? Er ist hineingegangen in die Stadt, sich auf der Post einschreiben zu lassen. Ist er schon fortgereist? Ja. Wann ist er fortgereist? Kaum erhielt er den Brief, so konnte er auch nicht widerstehen dem Wunsche auf die Post zu gehen. Er ging aus, und damit zertrat er unsere Freude, wenn er aber zurückkommen wird, dann werde ich es ihn sagen, daß er öfters ohne mich nicht ausgehen soll. Gehst du ihm heute entgegen? Wem soll ich entgegen gehen? Deinem Freunde. Geh hinein in die Stadt zum Gärtner, und sage ihm, daß er morgen zu mir kommen soll, sage ihm aber nicht, daß ich ihn aufnehmen will. Bedenke immer was du sprichst, und glaube, der mit dir nicht sammelt, der zerstreut.

Gehen, menni. Stadt, város. Post, pósta. Reist, utazik (utaz). Kaum, alig. Erhält, kap (mit meg verstärkt). Brief, levél. Steht, áll. Tritt, tép. Freude, öröm. Wenn aber, de ha. Dann, aztán. Oefters, többé. Ohne mich, nálam nélkül. Gärtner, kertész. Sagt, mond. Morgen, holnap. Nimmt auf, fölfogad. Denkt, gondol. Immer, mindig. Spricht, beszél. Sammelt, gyüjt. Streut, szór (hány).

X.

Von den Nachwörtern. (Utoljárók.)

§. 140.

a) Von den Nachwörtern, die keine Endung regieren.

Hol?	Hova?	Honnan?	Wo?	Wohin?	Woher?
Alatt,	alá,	alól.	Unter,	—	—
Elött,	elé,	elöl.	Vor,	—	—
Fölött,	fölé,	fölöl.	Ober,	—	—
Között,	közé,	közül.	Zwischen (unter, aus)	—	—
Körött,	köré,	körül.	Um;	herum,	—
Mögött,	mögé,	mögül.	Hinter,	—	—
Mellett,	mellé,	mellöl.	Neben,	—	—
—	Felé,	felöl.	Gegen (wärts),	—	—
Hegyett,	hegyé,	—	Auf (über).	—	—

[1]) Die deutschen Vorwörter sind im Ungarischen entweder Endungen (rag) (Sieh §. 30 und 43) oder Nachwörter (utóljárok), diese werden wieder eingetheilt in solche, die keine Endungen regieren, und solche, die nur gewissen Endungen nachgesetzt werden können. Unter den ersteren sind sie-

Által,	durch.	Mulva,	in (nach Verlauf).
Ellen,	wider, gegen.	Nélkül,	ohne.
Gyanánt.	gleich wie (ad instar).	Óta (ólta),	seit.
Helyett,	statt oder anstatt.	Szerint,	gemäß.
Iránt,	in Hinsicht, in Betreff.	Után,	nach.
Miatt,	wegen, halber.	Végett,	wegen, aus Ursache.

§. 141.

Anwendung.

Valami az asztal alá esett.	Es ist Etwas unter den Tisch gefallen.
Mi van az asztal alatt.	Was ist unter dem Tische.
Jer az asztal alól!	Komm unter dem (vom) Tische hervor.
Ne állj az ajtó elé.	Stelle dich nicht vor die Thüre.
Mit állsz az ajtó előtt?	Was stehst du vor der Thüre?
Menj-el az ajtó elől!	Gehe weg vor der Thüre!
Akaszd ezt a' kapu fölé.	Hänge das ober (über) das Thor.
Az ablak a' kapu fölött van.	Das Fenster ist ober dem Thore.
Levették a' czimert a' kapu fölől.	Man hat das Schild ober dem (vom) Thore herabgenommen.
A' tábornok nyargal a' vár köré.	Der General sprengt um die Burg herum.
A' katonaság a' vár körött föl van állitva.	Das Militär ist um die Burg herum aufgestellt.
Lebontották a' falat a' vár körül.	Man hat die Mauer (rings) um die Burg abgerissen.

Elment a' társai közé.	Er ist unter seine Kameraden gegangen.
Ott van a' társai között.	Er ist unter seinen Kameraden.
Megismerem valamennyi társai közül.	Ich kenne ihn aus allen seinen Mitschülern heraus.
Az istáló mögé egy aklot épittetek.	Ich lasse hinter den Pferdestall einen Schafstall bauen.
Az istáló mögött elég hely van.	Hinter dem Stall ist genug Platz.
Elvitetem a' ganéjt az istáló mögül.	Ich lasse den Dünger hinter den Stall wegführen.
Vidd ezt oda a' fa mellé.	Trage dieses hin neben den Baum.
Maradj ott a' fa mellett.	Bleibe dort neben dem Baume.
Hozd-ide a' gereblyét a' fa mellől.	Bringe den Rechen neben dem Baume her.

den dreiästige, welche vermög ihres Ausganges den Ort, wo sich etwas befindet, wohin oder woher etwas kömmt, auf die Fragen hol? wo?

Pozsony felé jobb az út mint Győr felé.	Gegen Preßburg ist der Weg besser als gegen Raab.
Pozsony felől fú a' szél.	Von Preßburg her geht (bläst) der Wind.
A' templom hegyé a' gólyák fészket raktak.	Auf die Kirche haben die Storchen ein Nest gebaut.
A templom hegyett gólyafészek van.	Ueber der Kirche ist ein Storchennest.

A' leányom által.	Durch meine Tochter.
Az ellenség ellen.	Gegen den Feind.
Atyám gyanánt tisztelem.	Ich verehre ihn gleich meinen Vater.
A' gróf helyett jött a' titoknoka.	Statt des Grafen kam sein Secretär.
Bizonyos dolog iránt.	In Hinsicht einer gewissen Sache.
Rosz magaviselete miatt.	Seiner schlechten Aufführung wegen.
Három hét mulva ismét viszsza jövendek.	Nach drei Wochen werde ich wieder zurückkommen.
Pénz nélkül is élhetne az ember.	Der Mensch könnte auch ohne Geld leben.
Három nap óta nem evett.	Seit drei Tagen hat er nicht gegessen.
A' vélekedésem szerint.	Meiner Meinung nach (gemäß).
Dél után.	Nach Mittag.
A' hoszszas pörlekedése végett.	Wegen seiner langeren Proceßführung.

§. 142.

Nachwörter mit Personsendungen. [1])

Alám,	— alád,	— alája,	— alánk,	— alátak,	— alájok.
Unter mich,	— dich,	— ihn,	— uns,	— euch,	— sie.

---

hova? wohin? und honnan? woher? besonders anzeigen; und zweiästige. Die übrigen sind wie im Deutschen einästig.

Wohl zu unterscheiden kommt hier alól, elől, von alúl, elűl, den während Erstere auf die Frage Honnan? Woher? Nachwörter sind, sind Letztere auf die Fragen Hol? oder Mint? Nebenwörter. Eben deßhalb sollte auch közől und köröl geschrieben werden, doch da ist der Gebrauch von közűl und körűl zu allgemein.

[1]) Diese Nachwörter, wenn sie das Verhältniß der Personen anzeigen, erhalten die Personsendungen; doch wo ein besonderer Nachdruck der Person es erfordert, werden auch die persönlichen Fürwörter vorausgesetzt, als: Alattam und én alattam.

Alattam, — alattad, — alatta, — alattunk, — alattatok, — alattok.
Unter mir, — dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.
Alólam, — alólad, — alóla, — alólunk, — alólatok, — alólok.
Unter mir weg, — dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.

Elémbe, — elédbe, — elejébe (elébe), — elénkbe, — elétekbe, — elejökbe.
Vor mich, — dich, — ihn, — uns, — euch, — sie.
Elöttem, — elötted, — elötte, — elöttünk, — elöttetek, — elöttök.
Vor mir, — dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.
Elölem, — előled, — előle, — előlünk, — előletek. — előlök.
Vor mir weg, — dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.

Közémbe, — közédbe, - közébe, - közénkbe, - közétekbe, - közökbe.
Zwisch., unter mich, - dich, — ihn, — uns, — euch, — sie.
Közöttem, - közötted, - közötte, - közöttünk, - közöttetek - közöttök,
oder
Köztem, — közted, — közte, — köztünk, — köztetek, — köztök.
Zwisch., unt. mir, - dir, — ihm, -- uns, — euch, — ihnen.
Közülem, — - közüled, - közüle, - közölünk, - közületek, - közülök.
Zwisch., aus mir weg, - dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.

Fölémbe, — fölédbe, — fölébe (fölejébe) — fölénkbe,
Ober mich, — dich, — ihn, — uns,
fölétekbe, — fölökbe.
ober euch, — sie.
Fölöttem, — fölötted, — fölötte, — fölöttünk, — fölöttetek, — fölöttök.
Ober mir, — dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.
Fölölem, — fölöled, — fölőle, — fölőlünk, — fölöletek, — fölölök.
Ober mir weg, - dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.
Körémbe, — körédbe, — körébe, — körénkbe, — körétekbe, — körökbe.
Um mich, — dich, — ihn, — uns, — euch, — sie.
Köröttem, - körötted, - körötte, - köröttünk, - köröttetek, - köröttök.
Um mir, — dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.
Kürülem, — körüled, — körüle, — körülünk, — körületek, — körülök.
Um mir weg, — dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.

---

[1]) Mögém, — mögéd, — mögé, — mögénk,
oder
Hátam mögé, — hátad mögé, — háta mögé, — hátunk mögé,
Hinter mich, — dich, — ihn, — uns,

Elé, fölé, hegyé, köré und közé, erhalten nebst den Personsendungen die Silbe *be*.

[1]) *Mögé* obschon es regelmäßig gebraucht werden kann, wird dem allgemeinen Sprachgebrauche zu Folge, gewöhnlich dem Worte *hát*, (Rücken) mit

mögétek, — mögéjök,
o d e r
hátatok mögé, — hátok mögé.
hinter euch, — sie.

Mögöttem, — mögötted, — mögötte, — mögöttünk,
o d e r
Hátam mögött, — hátad mögött, — háta mögött, — hátunk mögött,
Hinter mir, — dir, — ihm, — uns.

mögöttetek, — mögöttök;
o d e r
hátatok mögött, — hátok mögött.
hinter euch, — ihnen.

Mögülem, — mögüled, — mögüle, — mögülünk.
o d e r
Hátam mögül, — hátad mögül, — háta mögül, — hátunk mögül,
Hinter mir weg, — dir, — ihm, — uns,

mögületek. mögülök,
o d e r
hátatok mögül — hátok mögül,
hinter euch weg, — ihnen.

Mellém, — melléd, — melléje — mellénk, — mellétek, — melléjök.
Neben mich, — dich, — ihn, — uns, — euch, — sie.
Mellettem, - melletted, - mellette, - mellettünk, - mellettetek, - mellettök.
Neben mir, — dir, — ihm, — uns, — euch, — ihnen.
Mellőlem, - mellőled, - mellőle, - mellőlünk, - mellőletek, - mellőlök.
Neben mir weg, - dir, — ihm, — uns, — euch. — ihnen.

Felém, — feléd, — feléje, — felénk. — felétek. — feléjök.
Gegen mich, — dich, — ihm, — uns. — euch, — sie.
Felőlem, - felőled, - felőle, - felőlünk, - felőletek, - felőlök.
Von meiner Seite weg, - deiner, - seiner, - unserer, - euerer, - ihrer.
Hegyémbe, — hegyédbe, — hegyébe — hegyénkbe.
Ueber mich, — dich, — ihn, — uns,
hegyétekbe, — hegyökbe.
über euch, — sie.
Hegyettem, — hegyetted, — hegyette, — hegyettünk.
Ueber mir, — dir, — ihm, — uns.
hegyettetek, — hegyettök.
über euch, — ihnen.

---

der Personsendung unverändert nachgesetzt, als: hátam mögé, -mögött, mögöl.

Általam.	— általad,	— általa,	— általunk,	— általatok,	— általok.
Durch mich,	- dich,	— ihn,	— uns,	— euch,	— sie.
Ellenem,	— ellened,	— ellene,	— ellenünk,	— ellenetek,	— ellenök.
Gegen(wider)mich,	- dich,	— ihn,	— uns,	— euch,	— sie.
Helyettem,	— helyetted,	— helyette,	— helyettünk,	— helyettetek,	— helyettök.
Statt meiner,	— deiner,	— seiner,	— unserer,	statt euer,	— ihrer.
Irántam.	- irántad,	- iránta,	- irántunk,	- irántatok,	- irántok.
In Rücksicht meiner,	- deiner,	- seiner,	- unser,	- euer,	- ihrer.
Miattam,	- miattad,	- miatta,	- miattunk,	- miattatok,	- miattok.
Wegen meiner,	- deiner,	- seiner,	- unser,	- eurer,	- ihrer.
Utánam,	- utánad,	- utána,	- utánunk,	- utánatok,	- utánok.
Nach mir,	- dir,	- ihm,	- uns,	- euch,	- ihnen.

---

[1]) Nélkülem, — nélküled, — nélküle, — nélkülünk, — nélkületek, — nélkülök,
oder
Nálam nélkül, — nálad nélkül, — nála nélkül, — nálunk nélkül, — nálatok nélkül, — nálok nélkül.
Ohne mir, — dir, — ihm, — uns, — ohne euch, — ihnen.

§. 143.

Nachwörter, welche Endungen regieren.

die Endung		
-n, -on, -en, -ön.	át, átal (ált, által),	durch, über.
	keresztül,	quer durch.
	innen.	diesseits.
	túl,	jenseits.
	fölül,	oberhalb.
	alúl,	unterhalb.
	kivül,	außerhalb.
	belül,	innerhalb.
-nál, -nél.	fogva,	bei (angefaßt), zu Folge.

---

[1]) Nélkül wird auch im täglichen Umgange lieber mit der vorausgesetzten Endung *nál*, gegeben, als: nálam, nélkül u. s. w.

Die Nachwörter *gyanánt*, *múlva*, *óta*, *szérint* und *végett* werden äußerst selten, oder nie, wie mulva, óta, mit Personsendungen gebraucht. Sollten sie jedoch gebraucht werden, so nehmen sie die Personsendungen regelmäßig an.

-tól, -től.	fogva,	angefangen, seit.
-hoz, -hez, -höz.	képest,	im Vergleich.
-ra, -re.	nézve,	in Bezug, in Hinsicht.
-val, -vel.	együtt,	sammt.

§. 144.

Anwendung. [1])

A' viz*en* át.	Ueber (durch) das Wasser.
Az erd*őn* keresztül.	Durch den Wald.
A' Tisz*án* innen.	Dießseits der Theiß.
A' Dun*án* túl.	Jenseits der Donau.
A' templom*on* fölül.	Oberhalb der Kirche.
A' Vármegyeház*an* alúl.	Unterhalb des Komitathauses.
A' város*on* kivül.	Außer der Stadt.
A' vám*on* belül.	Innerhalb der Mauth.

Kez*énél* vagy haj*ánál* fogva.	Bei seiner Hand, oder bei seinen Haaren.
An*nál* fogva.	Dem zu Folge.
Húsvét*től* fogva Pünkösdig.	Von Ostern bis Pfingsten.
Azon idő*től* fogva.	Seit jener Zeit.
A' közhaszon*ra* nézve.	In Hinsicht des allgemeinen Nutzens.
Tiz órakor a' barátom*mal* együtt Bécsbe érkeztem.	Um zehn Uhr bin ich sammt meinem Freunde in Wien angelangt.

§. 145.

Nachwörter zweiter Classe mit Personsendungen. [2])

Át, által,	rajtam,	Durch mich, dich, ihm, uns, euch' sie (durch).
keresztül;		» » » » » »
innen,	rajtad,	Dießseit meiner (oder vor mir, dir) 2c.
túl,	rajta,	Jenseit meiner (oder hinter mir, dir) 2c.
fölül,	rajtunk,	Oberhalb meiner, deiner, seiner u.s.w.
alúl,	rajtatok,	Unterhalb » » » »
belől,	rajtok,	Innerhalb » » » »

[1]) Die Nachwörter der zweiten Classe können nur gewissen Endungen nachgesetzt werden; diese Endungen werden dem Worte, dessen Verhältniß das Nachwort anzeigt, einverleibt, auf welches das Nachwort folgt.

[2]) Wenn diese Nachwörter persönliche Fürwörter bestimmen, so erhalten die

Rajam kivül, rajtad kivül, 'stb.	Außer mir, außer dir, u. s. w.
Hozzám képest, hozzád képest, 'stb.	Im Vergleich mit mir, dir, u. s. w.
Én rám nézve, te rád nézve, 'stb.	In Hinsicht meiner, deiner, u. s. w.
Velem együtt, veled együtt, 'stb.	Sammt mir, dir, ihm, u. s. w.

Uebungen zum Uebersetzen.

65. (Siehe §. 140 und 141.)

Mein Federmesser ist unter den Tisch gefallen. Unter der weisen Regierung Ferdinand des Ersten. Unter einer ausgebreiteten Eiche sitzend Komm unter dem Bette hervor. Ich stelle den Kasten vor die Thür. Wir waren vor den Garten unter den Bäumen. Vor seinem Herrn. Geh weg vor meinen Augen. Ober der Thür ist die Aufschrift. Zwischen Pest und Ofen fließt die Donau. Alexander Kisfaludy ist berühmt unter den ungarischen Dichtern. Um die Stadt sind herrliche Spaziergänge. Die Erde dreht sich um die Sonne. Die Feinde haben sich rings von der ganzen Stadt zurückgezogen. Hinter dem Hause ist der Garten. Setzen Sie sich neben meine Mutter. Ich reise gegen Raab. Von Preßburg(er Seite) her kommt der Kaiser. Wir werden gegen Mittag in Wien sein. Eins über (auf) das andere packen.

Federmesser, tollkés. Tisch, asztal. Es fällt, esik. Weise, bölcs. Regierung, kormány. Ausgebreitet, terepély. Eiche, tölgyfa. Sitzet, ül. Bett, ágy. Stellt, tesz. Kasten, szekrény. Thür, ajtó. Garten, kert. Baum, fa. Herr, úr. Auge, szem. Aufschrift, föliras. Fließt, foly. Donau, Duna. Alexander Kisfaludy, Kisfaludy Sándor. Dichter, költő. Stadt, város. Herrlich, gyönyörü. Spaziergang, sétány. Erde, föld. Dreht sich, forog. Sonne, nap. Feind, ellenség. Ganz, egész. Er zieht sich, vonúl. Raab Győr. Preßburg, Pozsony. Kaiser, császár. Mittag, dél. Er packt, rak.

66. (Fortsetzung.)

Durch meinen Bedienten werde ich es dir senden. Wider die Natur. Es ist gegen meinen Willen geschehen. Johann Hunyady war der berühmteste Heerführer gegen die Türken. Er trank den Wein gleich Wasser. Statt der Bezahlung. In Betreff seiner Angelegenheit. Krankheitshalber. In (nach Verlauf) drei Tagen wird es fertig werden. Ohne aller Schmeichelei. Ich habe dich schon seit acht Tagen nicht ge-

---

Endungen die Personsendungen nach den Regeln des §. 82. Die Nachwörter aber gehen entweder voraus, als: át, keresztül, innen, túl, fölül, alúl, belül, oder sie folgen den Endungen, wie kivül, képest etc.

sehen. Seinem Wunsche gemäß. Nach dem Mittagsessen ist es nicht gut zu lernen. Nach dem Tode des Menschen. Nach dem Eintrittzimmer folgt die Schreibstube, dann das Tafelzimmer. Wir legen uns gleich nach dem Abendessen nieder. Nach dem Golde ist das Silber das kostbarste Metall. Er geht dem Glücke nach. Er ist wegen Mangel am Gelde (des Geldes) abgereist.

Bedienter, inas. Sendet, küld. Natur, természet. Wille, akarat. Geschieht, történik. Johann, János. Berühmt, híres. Heerführer, hadvezér. Türk, török. Wein, bor. Bezahlung, fizetés. Angelegenheit, dolog. Krankheit, betegség. Tag, nap. Fertig, készen. Schmeichelei, hizelkedés. Er sieht, lát. Wunsch, kivánság. Mittagsessen, ebéd. Tod, halál. Mensch, ember. Eintrittszimmer, előszoba. Schreibstube, irószoba. Tafelzimmer, ebédlő. Folgt, következik. Er legt sich, fekszik. Abendessen, vacsora. Gold, arany. Silber, ezüst. Kostbar, becses. Metall, ércz. Glück, szerencse. Geld, pénz. Mangel, szük. Er reiset, utazik (utaz).

67. (Siehe §. 142)

Wir wohnen unter ihm. Er wohnt ober uns. Er setzte sich neben mich, und so saß ich neben ihm. Er ist immer um mir. Du bist immer gegen mich und ich bin nie gegen dich. Durch ihn habe ich es erfahren. Unter (zwischen) uns sei es gesagt. Neben uns wohnt ein Graf. Was hätte er ohne dich, und den Beistand deiner Freunde gethan. Ihm nach! Ich werde nach euch hingehen. Ohne dich kann ich es auch thun.

Er wohnt, lakik. Sitzt, ül. So, igy. Erfährt, megtnd. Beistand, segedelem. Freund, barát. Er geht hin, odamegy.

68. (Siehe §. 143, 144, 145.)

Jenseits des Flusses. Dießseits der Karpathen. Mein Onkel besitzt einen Garten außerhalb der Stadt. Innerhalb der Stadtmauern. Außer diesem Falle. Ueber den Berg. Sammt seinem Gelde. In Rücksicht seiner Verdienste. In Betracht dessen. Wir kennen uns einander schont seit unserer Kindheit. Ich habe Sie schon durch das Fenster gesehen. Ofen liegt dießseits (der Donau) und Pest jenseits der Donau. Wir gingen über (durch) die Felder. Er hat ihn bei den Füßen aus den Wasser gezogen. Außer mir weiß es Niemand. Dem Gesetze zu Folge. Ofen ist im Vergleich mit Wien sehr klein.

Fluß, folyóviz. Karpathen, Kárpát hegyei. Onkel, nagybátya. Besitzt, bir. Stadtmauer, Város falai. Fall, esett. Berg, hegy. Verdienst, érdem. Kindheit, gyermekkor. Kennt, ismer. Einander, egymást. Fenster, ablak. Er sieht, lát. Ofen, Buda. Liegt, fekszik. Feld, vetés. Fuß, láb. Gesetz, törvény. Wien, Bécs.

XI.

Von den Nebenwörtern. (Igehatározók.) [1])

§. 146.

1.

Nebenwörter der Beschaffenheit.

a) mit n. on, an, en.

1) Barnán,	braun.	sárgán,	gelb.
fehéren,	weiß.	vörösen,	roth.
feketén,	schwarz.	tarkán,	bunt.
pirosan,	roth.	zölden,	grün.

2) Álmosan,	schläfrig.	hasznosan,	nützlich.
élesen,	scharf.	izmosan,	muskulös.
ékesen,	zierlich.	szerencsésen,	glücklich.
erősen,	stark.	tollasan,	federig.
barátságosan.	freundschaftlich.		'stb.
tudományosan,	wissenschaftlich.		

3) avattan,	eingemengt.	nyugodtan,	beruhigt.
avultan,	veraltet.	elfogultan,	eingenommen.
feszülten,	gespannt.	fajultan,	entartet.
hervadtan,	abgewelkt.	fonyadtan,	verwelkt.
számüzötten,	verwiesen.		u. s. w.
száradtan,	abgedorrt.		

4) Aprón,	klein.	keserüen,	bitter.
bátran,	muthig.	készen,	fertig.
gyengén,	sanft, leicht.	könnyen,	leicht.
hidegen,	kalt.	kurtán,	kurz.
híven,	treu.	lassan,	langsam.
hősen,	tapfer, ritterlich.	melegen,	warm.
kereken,	(Scheiben) rund.	merészen,	kühn.

[1]) Die Nebenwörter sind Redetheile, welche vorzüglich zur näheren Bestimmung der Zeitwörter dienen. Sie sind entweder Stammwörter, als: tegnap, gestern, holnap, morgen, oder abgeleitete, welche meistens von Beiwörtern abgeleitet werden. Von diesen kann als Regel dienen, daß kein Beiwort unverändert als Nebenwort gebraucht werden kann.

In Ansehung der Bedeutung gibt es viererlei Nebenwörter der Beschaffenheit, diese sind alle beinahe abgeleitet, und zwar a) durch die Silben

bőven,	weit, reichlich.	nehezen,	schwer.
bulán,	dumm.	puhán,	weich.
csonkán,	verstümmelt.	ravaszon,	listig.
durván,	rauh.	ritkán,	selten, schütter.
élénken,	lebhaft.	röviden,	kurz.
elevenen,	lebendig.	szeliden,	zahm.
enyhén,	gelinde, lau.	szépen,	schön.
furcsán,	scherzhaft.	szomorúan,	traurig.
gazdagon,	reich.	szörnyen,	ungeheuer.
görbén,	krumm.	tisztán,	rein.
gyakran,	häufig.	vastagon,	dick.
nagyon,	groß, (sehr).	vékonyan,	dünn.

b) mit l, úl, ül.

1) erőtlenül,	kraftlos, schwach.	gyermektelenül,	kinderlos.
boldogtalanúl,	unglückselig.	élhetetlenül,	ungeschickt.
becstelenül,	ehrlos.		'sib.
büntetlenül,	ungestraft.		

2) angolúl,	englisch.	németül,	deutsch.
arabül,	arabisch.	oláhúl,	walachisch.
csehül,	böhmisch.	olaszúl,	italienisch.
franbziáúl,	französisch.	zsidóúl,	jüdisch.
görögül,	griechisch.	törökül,	türkisch.
latinúl (diákül),	lateinisch.	tótúl,	slavisch.
magyarúl,	ungarisch.		

3) Álnokúl,	falsch.	mesterűl,	meisterhaft.
balúl	übel, miß.	porúl,	bäurisch, übel.
boldogúl	glückselig.	restűl,	faul.
bolondúl,	närrisch.	roszszúl (roszszabbúl),	schlecht.
gonoszúl,	böse.	rútúl,	garstig.
hitványúl,	gering, schlecht.	szentűl,	heilig.
jámborúl,	fromm.	szilajúl,	wild, scheu.
kajánúl,	neidisch.	szilárdúl,	fest.
jól (jobban),	gut.		

Bald n, on, en, bald úl, ül, erhalten.

Gorombán und gorombáúl, grob, roh.	ostobán und ostobáúl, dumm.
józanon, u. jozanúl, vernünftig.	rondán und rondáúl, zerlumpt.
keskenyen, u. keskenyül, schmal.	silányan u. silányúl, geringfügig.
	vadon und vadúl, wild.

n, on, an, en. Mittelst diesen Endungen werden gebildet: 1) die Beiwörter Farben, 2) Alle Beiwörter auf *s*, 3) die Mittelwörter der vergangenen Zeit und 4) viele angegebene Beiwörter, für welche sich kein weiterer Grund angeben läßt. b) Durch *l*, *úl* und *ül*, werden 1) alle abgeleiteten

2.

Nebenwörter der Art und Weise.

a) mit -lag, -leg.

Aus Beiwörter.

Iránylag (aránylag), verhältnißmäßig.
bajnokilag, ritterlich.
barátilag, freundschaftlich.
délszakilag, südlich.
egyetemileg, universal.
egykedvüleg, gleichgültig.
egyidejüleg, gleichzeitig.
egynemüleg, gleichartig.
elöleg, im Voraus, anticipirt.
emberileg, menschlich.
eredetileg, originell.
érzékileg, sinnlich.
földmérőileg, geometrisch.
füvészileg, botanisch.
grófilag, gräflich.
gyakorlatilag, practisch.
hasonnemüleg, homogen, gleichartig.
herczegileg, fürstlich.
hősileg, heldenmäßig.
időközileg, interimistisch.
kétszinüleg, gleißnerisch.
költőileg, dichterisch.
látnokilag, prophetisch.
mesterileg, meisterhaft.
művészileg, künstlich.
műszerüleg, mechanisch.
nagylelküleg, großmüthig.
népszerüleg, populär.
okszerüleg, rationell.
önhaszonúlag, eigennützig.
szivüleg, herzlich.

Aus Mittelwörter.

általátszólag, durchsichtig.
csapólag, schräge.
ellenkezőleg, feindlich.
előzőleg, vorzugsweise.
egyezőleg, übereinstimmend.
énzőleg, egoistisch.
érezhetőleg, fühlbar.
észrevehetőleg, wahrnehmbar.
eszközőleg, mittelbar.
futólag, flüchtig.
függőleg, senkrecht.
gyanithatólag, muthmaßlich.
helyrehozhatólag, ersetzlich.
hihetőleg, glaubwürdig.
hitszegőleg, eidbrüchig.
illőleg (illőképen), anständig.
kellőleg (kellőképen), nöthiger Weise.
kézzelfoghatólag, handgreiflich.
kirekesztőleg, ausschließend.
kivihetőleg, ausführbar.
kizárólag, ausschließend.
közvetőleg, mittelbar.
látszólag, scheinbar.
maradólag, bleibend.
megállhatólag, gültig.
menthetőleg, mit Entschuldigung.
önállólag, selbstständig.
ismérhetőleg, kennbar.
rettentőleg, entsetzlich.
sértőleg, beleidigend.
szófejtőleg, ethymologisch.

Beiwörter durch *talan*, *telen*, 2) alle Nationnamen und die unter 3) angeführten Beiwörter zu Nebenwörtern gebildet.

2. Die Nebenwörtern der Art und Weise werden a) aus Beiwörtern welche durch *i* oder *ü* abgeleitet sind, und Mittelwörtern der gegenwärtigen

szónokilag,	rednerisch.	tagadólag,	verneinend.
testileg,	körperlich.	támadólag,	offensiv.
testvérileg,	geschwisterlich.		
világilag,	weltlich.		

b) mit képen.

Egyképen,	auf eine Art.	illyenképen,	auf diese Art.
egyféleképen,	auf einerlei »	ollyanképen,	» solche Art.
kétféleképen, etc.	» zweierlei »	kiváltképen,	besonders.
főképen,	hauptsächlich.	hasonlóképen,	ebenfalls, auf ähnliche Art.
hányféleképen?	auf wievielerlei Art?	másképen,	auf eine andere Art. 'stb.
miképen?	auf welche Art?		

c) mit -onként, enként.

egyenként,	einzeln.	kicsinyenként,	kleinweis.
kettenként, etc.	paarweis.	lépcsönként,	stufenweis.
éjjelenként,	(alle Nacht) Nächteweis.	miként?	auf welche Weise?
estvélenként,	alle Abend.	naponként,	täglich.
fontonként,	Pfundweis.	időszakonként,	periodisch.
főként,	hauptsächlich.	semmiként,	auf keine Weise.
izenként,	gliedweis.		

d) Nebenwörter durch verschiedene Endungen ausgedrückt.

[1]) Azonnal,	sogleich.	kevessé.	ein wenig.
dugdig,	ganz voll.	lépést,	Schritt für Schritt.
düföfélben,	baufällig.	meröben,	ganz.
éhen, szomjan,	hungrig u. durstig.	hamar,	geschw.nd.
élőszóval,	mündlich.	tovább,	weiter.
gondolatomra,	nach Gutdünken.	többé,	ferner, mehr.
gyakorta,	häufig.	mérték fölött,	übermäßig.
halkal,	leise.	mezitláb,	barfuß.

Zeit durch die Endsilbe *lag, leg*. b) Aus Zahlwörter, Fürwörter ꝛc durch die Endsilbe *képen*, und c) mit *ként* gebildet. Durch képen pflegte man, besonders früherer Zeit, auch statt *lag, leg* die Mittelzeitwörter zu verwandeln, als: ellenkezőleg oder elleukezőképen, érezhetőleg oder érezhetőképen; -onként, -enkénl. -önként schließt nebst der Weise noch einen Begriff von Zahl und Dauer in sich; daher wird es meistens an Zahlwörter oder andere Redetheile, die gleichsam als Zahlwörter gebraucht werden, angehängt

[1]) Es gibt noch Nebenwörter der Art und Weise, die der Ungar durch Umschreiben, d. i. durch Endungen gibt, deren häufigste sind -val, -vel, -vá, -vé, szerint und iránt. Hierher gehören noch die Zeitwörter in der Umstandanzeigenden Art mit -va. -ve, wovon §. 126 gehandelt wurde.

egyébbiránt,	übrigens, sonst.	mólion,	hastig.
inkább,	lieber.	nagyobbára,	größtentheils.
lóhátou,	zu Pferde.	nappal,	bei Tag.
hanyatt,	rücklings.	éjjel,	bei der Nacht.
hirtelenséggel,	schleunigst.	örökké,	ewig.
jobbadán,	größtentheils.	öszszébb,	mehr zusammen.
jólélekkel,	gewissenhaft.	rendszerint,	gewöhnlich.
kölcsön,	zu leihen.	rögtön,	sogleich.
levél szerint,	brieflich.	rövidnap,	in kurzen.
loppal, gestohlener Weise,	heimlich.	tele,	voll.
magán,	privat.	békével,	ungestört.
akkora,	so groß.	imigy amúgy,	so, so.

3.

Nebenwörter der Zeit.

[1]) Mikor?	wann?	az előtt,	vorher.
akkor,	damals.	azután (aztán),	hernach.
ollyankor,	zu solcher Zeit.	épen,	eben.
egykor,	einstmals.	estve,	abends.
éjfélkor,	um Mitternacht.	ezentúl,	fernerhin.
aratáskor,	zur Erntezeit.	majd (immajd),	bald.
hajdan (hajdanában),	vor Zeiten, einst.		
		már (immár),	schon.
ideig (ideiglen),	eine Zeit lang.	meddig?	wie lange?
ideig (óráig),	auf kurze Zeit.	a' meddig,	so lange.
idén (az idén),	heuer.	mindig,	immer.
illyenkor,	um diese Zeit.	most,	jetzt.
jelen (jelenben),	gegenwärtig.	most (mostanában),	jetziger Zeit.
jókor,	zeitlich, zur rechten Zeit.	néha,	manchmal.
későn,	spät.	soha,	niemals.
ma,	heute.	taval (tavaly),	verflossenes Jahr.
holnap,	morgen.	valaha,	einst.
tegnap,	gestern.		
gyakran,	häufig, oft.		

4.

Nebenwörter des Ortes.

Hol?	wo?	kin (kijebb),	draußen.
hova?	wohin?	len (lejebb),	unten.

[1]) Unter die Nebenwörter der Zeit gehören noch alle jene mit kor zusammengesetzten Wörter, als: aratáskor, szüretkor, zur Zeit der Ernte, der Weinlese

általellenben,	gegenüber.	közel,	nahe.
balra,	links.	máshol,	wo anders.
benne (benn),	darin.	máshonnan,	wo anders her.
elöl,	vorn.	máshova,	wo anders hin.
elöbb,	weiter vorn.	méllyen,	tief.
fön,	oben.	meszsze, meszszire,	weit.
honnan?	woher?	oda,	dorthin.
ide,	hierher.	odább,	mehr dorthin.
idébb,	näher her.	odahaza (otthon),	zu Hause dort.
ide 's tova,	hin und her.	idehaza (itthon),	zu Hause hier.
imide,	hierher.	ott (ottan, ottanék),	dort.
innen,	von hier.	távol,	fern.
itt (itten),	hier.	valahol,	irgendwo.
haza,	nach Hause.	seholsem,	nirgend.
jobbra,	rechts.		
keresztbe, übers Kreuz, in der Quer.			

5.

Nebenwörter der Frage.

-e? (Ein bloßer Frageton)	ob? nicht wahr?	nem de?	ist nicht?
úgy-e?	nicht wahr?	miért?	warum?
hát?	nun? wie denn?	mikor?	wann?
igazán?	wirklich?	hol?	wo?
ugyan ugy-e?	so?	merre?	wozu?
			'stb.

6.

Nebenwörter

der Bejahung.		und Verneinung. [1])	
Alkalmasint,	wahrscheinlich.	ne,	nicht.
bezeg,	fürwahr.	nem,	nein, nicht, kein.
bizon (bizony),	gewiß.	semmi sem,	nichts.
bizonnyal,	bestimmt.	semmiképen,	auf keine Weise.
bizonyára (bizonyosan),	»	aligha,	schwerlich, kaum.
bizvást,	sicher.	semmi esetre,	auf keinen Fall.

Anmerkung. Die Nebenwörter, so wie alle Bestimmungswörter stehen vor dem zu bestimmenden Zeitworte; gänzlich wider den deutschen Gebrauch, z. B. Er lebt gut, Jól él.

[1]) Die verneinenden Nebenwörter wurden schon bei den verneinenden Fürwörtern besprochen (Siehe §. 108.)

der Bejahung,		und Verneinung.	
igazán,	wahr, wirklich.	egy általjában nem,	durchaus nicht.
igen (igen is),	ja.	koránt sem,	bei weitem nicht.
valóban,	in der That.	majd bizon,	warum nicht gar.
aligha nem,	vermuthlich.	sem,	auch nicht.
talán,	vielleicht.		
így } van, / úgy } van,	so ist es.		

Uebungen zum Uebersetzen.

69. (Siehe §. 146.)

Der Graf belohnte reichlich seinen Diener, weil er ihm (ihn) treu gedient hat. Selten sieht man einen Schüler, der gut lernt und schön schreibt. Der Wind geht (bläst) heute stark. Er spricht besser ungarisch als deutsch. Ich lerne jetzt englisch und französisch: Gleichgültig antwortete er, daß dieser Schaden ersetzlich scheine. Sogleich bin ich wieder hier. Er liest vortrefflich aber leise. Er hat tausend Gulden zu leihen begehrt, und hat sie größtentheils schon zurückbezahlt. Gewöhnlich der schnell ißt, arbeitet langsam. Nichts dauert ewig.

Belohnt, megjutalmaz. Diener, szolga. Weil, mert. Dient, szolgál. Sieht, lát. Schüler, tanítvány. Lernt, tanúl. Schreibt, ír. Wind, szél. Spricht, beszél. Antwortet, felel. Daß, hogy. Schade, kár. Scheint, látszik. Liest, olvas. Gulden, forint. Begehrt, kér. Bezahlt, fizet. Dauert, tart.

70. (Fortsetzung.)

Hier wohnt ein Buchbinder, gegenüber ein Seifensieder, rechts der Glockengießer und links ein Schneider, dort ein Wagner und weiter unten der Schmied? Wo wohnt der Schuster? Der wohnt noch weit, er ist aber nicht zu Hause. Was du heute thun kannst, verschiebe nicht auf morgen. In Norwegen ist es manchmal bei Tag so finster wie bei der Nacht. Sind die Feigen süß? Frage den Ludwig, ob er mit uns ausgehen will! Nicht wahr! diese Blumen sind schön? Wie, wenn ich nicht gekommen wäre! Fürwahr, das hätte ich nicht gedacht. Wie geht es dir? So, so. Dieses ist wirklich ein schönes Haus. Es ist bei weitem nicht so schön wie das unsrige.

Wohnt, lakik. Buchbinder, könyvkötő. Seifensieder, szappanyos. Glockengießer, harangöntő. Schneider, szabó. Wagner, kerékjártó. Schmied, kovács. Schuster, varga. Verschiebt, halaszt. Norwegen, Norvégia. Finster, setét. Feigen, fige. Süß, édes. Frägt, megkérdez. Ludwig, Lajos. Er geht aus, kimegy. Er will, akar. Er denkt, gondol. Wie geht es dir? hogy vagy?

XIII.

Von den Empfindungswörtern. (Indulatszavak.) [1])

§. 148.

Der Freude.

Éljen!	Es lebe!	Juhú,	Juheh.

Der Verwunderung.

Ej!	ei!	la! lám!	Sieh!
ejnye!	ach ei!	be!	O wie!
hajh!	ach!	héj!	ach!

Der Aufmunterung.

Ahol, aholni!	schan, schau!	ím, íme!	sieh her!
ehol!	sieh da!	jöszte!	komm her!
eredj,	geh!	lásd!	sieh!
héj! hó!	Holla!	ne! nesze!	da, da hast!
ihól! ihon!	Sieh da!	rajta!	darauf los!

Der Beistimmung.

Jól van!	brav.	nosza!	wohlan!
helyesen van!	herrlich!	bezeg!	fürwahr!
be szép!	Wie schön!		

Der Bejahung.

Isten bizon,	bei Gott!	Isten látja!	so wahr es Gott sieht!
igazán!	wirklich!	kétség kivül,	ohne Zweifel.

Der Verneinung.

Ne!	nicht!	dehogy!	ach nein!
dejszen,	ei ja!	majd bizon,	warum nicht gar.

Des Schmerzes, der Klage, des Mitleidens.

Jaj!	o weh!	Vajki!	Ach ist er!
Oh!	ach!	Vajmi!	Ach ist es!
Oh ha,	wenn nur!		

[1]) Empfindungswörter sind eigene und besondere Wörter, mit welchen der Gemüthszustand des Redenden ausgedrückt wird.

Des Befehles, der Furcht, und des Widerwillens.

Indulj!	Marsch!	Istenért!	Um Gottes Willen!
Isten mentsen!	Gott beschütz!	Lódulj!	pack dich!
Igazodj!	richt Euch!		

Der Warnung.

Vigyász!	gib Acht!	félre!	Auf die Seite!

Reden und Schweigen gebietend.

Nó! no's!	nun!	csitt!	still!

XIV.

Ueber die allgemeine Wortfolge. (Szóhelyzés.)

§. 119.

a) A' macska megfogta az egeret; oder A' macska fogta-meg az egeret.	1 2 3 2 Die Katze hat die Maus gefangen.
b) A' macska az egeret megfogta; oder A' macska az egeret fogta-meg.	2 3 1 3 Die Katze hat die Maus gefangen.
c) Az egeret a' macska megfogta.	2 3 1 3 Die Katze hat die Maus gefangen.
d) Az egeret megfogta a' macska.	3 2 1 2 Die Katze hat die Maus gefangen.

[1]) In der ungarischen Sprache dient von der Wortfolge als Grundsatz: Jenes Wort, welches den stärksten Nachdruck haben soll, behauptet den ersten Platz, und diesem folgen die übrigen, nachdem ihr Nachdruck abnimmt. Z. B. Im oben angeführten Satze a) ist der Hauptton auf dem Subjecte, der zweite auf dem Zeitworte, der dritte auf dem Objecte, als wollte man sagen, daß es eine Katze war, welche wirklich gefangen hat die Maus — durch die Trennung der Zusammensetzungspartikel *meg* wird der Ton der Handlung erhöht. — In b) ist der Hauptton wieder auf dem Subjecte, aber der zweite auf dem Objecte, und der dritte auf dem Zeitworte, mithin, daß die Katze eine Maus

e) Megfogta a' macska az egeret.	2 1 3 1 Die Katze hat die Maus gefangen.
f) Megfogta az egeret a' macska.	3 1 2 1 Die Katze hat die Maus gefangen.

§. 150.

Von besonderen Fällen.

a) Jösz-e ma hozzám? Megírtad-e a' feladatodat?	Kömmst du heute zu mir? Hast du deine Aufgabe geschrieben?
b) Ki akar velem jönni? Hova utazott az atyád?	Wer will mit mir kommen? Wo ist dein Vater hingereist?
c) Millyen lovat láttál? Micsoda hirt hozott?	Was für ein Pferd hast du gesehen? Was hat er für eine Nachricht gebracht?
d) Nem akartam jót roszszal fizetni. Nem irtam, mert nem értem rá. Kit nem lelkesít első Lajosunk kora?	Ich wollte nicht Gutes mit Bösen vergelten. Ich habe nicht geschrieben, weil ich keine Zeit hatte. Wem begeistert nicht die Zeit Ludwigs des Ersten.

(und kein anderes Thier) gefangen hat. — In c) ist der Hauptton auf dem Objecte, der zweite auf dem Subjecte und der dritte auf dem Zeitworte, als wenn es eine Maus gewesen wäre, die von der Katze gefangen worden ist. — In d) hat wieder das Object den Hauptton, den zweiten aber das Zeitwort und den dritten das Subject, folglich daß es eine Maus war, die gefangen wurde von der Katze. — In e) hat den ersten Ton Zeitwort, den zweiten das Subject, den dritten das Object, daher zeigt er an, daß bereits gefangen ist, und zwar durch die Katze die Maus. Endlich in f) ist abermals das Zeitwort am ersten Platz, doch am zweiten das Object und am dritten das Subject, als wollte man sagen, daß bereits gefangen ist die Maus durch die Katze.

In fragenden Sätzen steht a) wenn man mit dem Zeitworte fragt, das Zeitwort; wenn man aber b) mit einer Partikel fragt, die Partikel, auf welche unmittelbar das Zeitwort folgt, am ersten Platz. c) Ist aber die Partikel gleich einem Bestimmungsworte mit einem andern Worte so innig verwebt, daß es nur einen Begriff auszumachen scheint, so stehen beide vor dem Zeitworte. d) In verneinenden Sätzen trennt sich die Verneinungs-Partikel sehr ungern und selten vom Zeitworte.

§. 151.

Von der Fügung der Eigennamen. [1])

Márton József.	Joseph Márton.
Kisfaludy Sándor.	Alexander Kisfaludy.
Jósika Miklos.	Nicolaus Josika.
Döbrentei Gábor.	Gabriel Döbrentei.

Verebi Végh Antal.	Anton Végh von Vereb.
Kőhalmi Német Lajos.	Ludwig Német von Kőhalom.
Kapos-Mérei Mérey Sándor.	Alexander Mérey von Kapos-Mére.
Almási Németszeghy Benedek.	Benedict Németszeghy von Almás.

§. 152.

Von der Fügung der Titel-, Würden-, Dienst- und Geschäftsnamen. [2])

Első Ferdinánd Császár.	Kaiser Ferdinand der Erste.
Tizenhatodik Gergely pápa.	Papst Gregor der Sechzehnte.
Lovász András, a' királyi nyugpénz-intézet elnőke, 'stb.	Andreas Lowáß, Präsident des kön. Pensions-Institutes u. s. w.
Herczeg Kopácsy József, esztergomi Érsek és Primás 'stb.	Joseph Kopácsy, Fürst-Erzbischof, Primas zu Gran u. s. w.
Székhelyi Gróf Majláth Antal 'stb.	Anton Graf Majláth von Székhely u. s. w.
Komori Báró Bedekovich Lajos 'stb.	Baron Ludwig Bedekowich von Komor u. s. w.

Kovács János, polgári szabó mester.	Johann Kovács, bürgerl. Kleidermacher.
Müller József, pesti választott polgár és könyvkereskedő.	Joseph Müller, Wahlbürger und Buchbinder zu Pest.

---

[1]) Die Taufnamen werden in der ungarischen Sprache jederzeit den Familiennamen nachgesetzt. Die Prädicate von Adeligen werden durch i in ein Beiwort verwandelt und den Familiennamen vorgesetzt.

[2]) Die Titel-, Würden-, Dienst- und Geschäftsnamen werden den Namen der Personen jederzeit nachgesetzt.
Ausgenommen sind die Namen *Herczeg*, *Gróf* und *Báró*, welche vor die Personsnamen gesetzt werden.

XV.

Wortforschung. (Szófejtés.)

§. 153.

Von der Abstammung der Hauptwörter.

Die vorzüglichsten Ableitungssilben sind:

A. Von Hauptwörtern.

acs, ecs, zeigt die Verkleinerung an, als: Ur*acs*, das Herrchen, von úr, Herr; kő-v-*ecs*, Kies, von kő, Stein.

alom, elem, die Folge der Wurzel, als Úr(od)-*alom*, Herrschaft von úr, Herr; keg*yelem*, die Gnade, von kegy, Gunst.

ály, ély, erweitert den Begriff der Wurzel, als: lap, Fläche, Blatt; lap*dly*, eine ausgebreitete Ebene; szesz, Geist; szeszély, Laune, Caprice.

ány, ény, (wie ály, ély,) als: lap*ány* oder lapály.

ász, ész, bildet die Namen derjenigen, die sich mit dem Wurzelworte beschäftigen, als: kert*ész*, Gärtner, von kert, Garten; halász, Fischer, von hal, Fisch.

asz, esz, bildet von ungewöhnlicheren Wurzeln Hauptwörter, die mit der Wurzel gleiche Bedeutung haben, als: szak*asz*, der Abschnitt; rek*esz*, Absperrung; tám*asz*, Lehne. NB. Doch werden neuerer Zeit auch die Wurzelwörter davon wieder in Anwendung gebracht.

csa, cse, bildet aus Eigenschaften mancher Thiere, die Namen derselben: zuweilen auch eine Verkleinerung, als: szár*csa*, das schwarz Blaßhuhn, von szár, Halm, Röhre; vér*cse*, der Kirchenfalk, von vér, Blut; tócsa, Sumpf, Morast, von tó, der Teich.

encs(e), encz, Personen oder Sachen, welche das Wurzelwort besitzen, als: kedv*encz*, der Günstling, von kedv, das Gemüth, Laune; szer*encs*(e) Glück, bemittelt, von szer, Mittel.

ka, ke, die Verkleinerung, als: Asztal*ka*, Tischchen; ember*ke*, Männlein.

lya, lye, Ableitungssilben von selten gebrauchten Wurzeln, als: csák*lya*, der Hacken für Schiffleute, von csák, die Spitze, der Nagel; gereb*lye*, Rechen, ein Werkzeug der Gärtner.

mány, läßt den Begriff der Wurzel, als: tok*mány*, das Futteral, von tok, das Gehäuse.

nok, nök, bildet aus dem Geschäftsnamen die Benennung der Bediensteten, als: tanács, Rath; tanács*nok*, Rathsherr; titok, Geheimniß; titok*nok*, Secretär; *el*, der Vordertheil; el*nök*, der Präsident.

nő, die weibliche Amtistinn, als: Király*nő*, die Königinn, als selbstherrschend; tanitó*nő*, die Lehrerinn, welche selbst unterrichtet.

né, die Gemalin des Bedienssteten, als Királyné, die Gemalin des Königs; tanitó*né*, die Gemalin des Lehrers.

nya, nye, wie csa, cse, als: berek*nye*, Arlesbeere, von berek, Hain, Gebüsch; ká*nya*, Taubenfalk.

oly, öly, erhöhet den Begriff der Wurzel, als: gyám*oly*, die Stütze, von gyám, die Pflege; gomb*oly*, der Knäuel, von gomb, Knopf; bögö*ly*, Bremse, von bög, brummt.

os, as, es, s, bildet den Besitzer und Verfertiger vieler durch die Wurzel angezeigter Dinge, als: Asztal*os*, der Tischler, von asztal, Tisch; üveg*es*, Glaser, von üveg, Glas; kefé*s*, Bürstenbinder, von kefe, Bürste.

ság, ség, das Universal der Wurzel, als: úr(a)*ság*, Herrschaft von úr, Herr; erdő*ség*, die Waldung, von erdő, Wald.

szág wie ság, als: ország statt úrság, das Reich.

vány, vény, aus unbekannten Wurzeln, als: bálvány, Götze; örvény, Wasserwirbel. Da die Bedeutung der eigentlichen Wurzeln mit den durch diese Ableitungssilben abgeleiteten Wörtern in keiner Vergleichung stehen.

za, zsa, als: bod*za*, Hollunder; tor*zsa*, Stängel an Gewächsen.

B. Aus Beiwörtern.

lék, als: apró*lék*, Unbedeutenheit, von apró, klein.

ság, ség, bildet aus jedem Beiworte ein Hauptwort, welches die Selbstständigkeit der Eigenschaft anzeigt, als: jó*ság*, die Güte, von jó, gut; szép*ség*, die Schönheit, von szép, schön.

szág wie ság, als: jó*szág*, das Gut.

oncs, als: új*oncz*, der Neuling, Recrut, von új, neu.

C. Aus Zeitwörtern.

ál, él, bezeichnet den Werkzeug oder die Ursache, wodurch die Handlung ausgeführt wird, als: hal*ál*, Tod, von hal; er stirbt; föd*él*, Deckel, von föd, er deckt zu.

alom, elem, bezeichnet die Folge der Handlung selbstständig, als: rág*alom*, Verläumdung, von rág, er beißt; fél*elem*, die Furcht, von fél, er fürchtet sich.

ály, ély, wie *alom*, elem, als: oszt*ály*, der Theil, die Classe, von oszt, er theilt; vesz*ély*, die Gefahr, von vesz, er geht zu Grunde.

am, em, wie die obigen, als: foly*am*, der Fluß, von foly, er fließt; kell*em*, Reiz, von kell, er will, mag.

ú, ü, ist der Ableitungsbuchstabe für alle zusammengesetzten Beiwörter, bisweilen auch der abgeleiteten, mit der Bezeichnung: damit begabt, z. B. jószivü, gutherzig; tehetségü, mit Fähigkeiten begabt.

B) Aus Beiwörtern.

dad, ded, Diminution bei Wörtern, welche eine Form bezeichnen, als: hoszsz*dad*, länglich; kerek*ded*, rundlich.

ka, ke, eigentliche Verkleinerung (siehe §. 1. Anmerkung von der Buchstabenbedeutung) als: fiatalka, etwas jung; szegényke, arm.

ocska, ecske, wie *ka*, *ke*, z. B. nagyocs*ká*, etwas groß; szépecske, etwas schön, hübsch.

s, os, es, ös, Verkleinerung bei Eigenschaftswörtern der Farben, als: sárg*ás*, gelblich; kék*es*, bläulich.

tag, eine Verkleinerung der durch *ga* von Hauptwörtern abgeleiteten Beiwörter, als: bal-*ga*-*tag*, etwas linkisch.

talan, telen, das Entgegengesetzte des Beiwortes, an das es angehängt wird, z. B. boldog*talan*, unglückselig, hü*telen*, untreu.

C) Von Zeitwörtern.

ánk, énk, die Eigenschaft desjenigen, der die Handlung häufig verübt, z. B. nyal*ánk*, genäschig, von nyal, leckt; fél*énk*, furchtsam, von fél, er fürchtet sich.

atlan, etlen, das Gegentheil der Zeitwortbedeutung, als: vár*atlan*, unerwartet, von vár, erwartet; kér*etlen*, ungebeten, von kér, er bittet.

ár, ász, ész, wie *ánk*, *énk*, als: csal*ár*, betrügerisch, csal, er betrügt; mer*ész*, kühn, von mer, er getrauet sich.

ékony, ékeny, wie *ány*, *ény*, als: hajl*ékony*, biegsam; fél*ékeny*, furchtsam.

fa, or, als: csal*fa*, betrügerisch; fosztor.

való, (gehörig), vágni való, zum Schneiden gehörig.

D) Aus Nachwörtern.

i, als: alatt*i*, der untere; oder:

való, irgend wohin gehörig, als: alatt*való*, der hinab gehörige (Untergebene).

levö, befindlich, als: benne-*levö*, darin befindliche; mellette*levö*, daneben befindliche.

E) Aus Nebenwörtern.

i, als: tegnapi, der gestrige; mai, heutige.
való, als: egyedül-*való*, der einzelne; semmire-*való*, ein zu nichts gehörige (taugliche).
levő, als: kin-*levő*, der draußen sich befindliche.
os, es, als: hatszor*os*, der sechsfache.

§. 155.

Von der Ableitung der thätigen Zeitwörter.

A) Aus Hauptwörtern durch die Endsilben.

-ol, -el, -öl, -ül. Sich mit dem beschäftigen, was das Hauptwort anzeigt; z. B. gond*ol*, er denkt, von gond, Sorge; tüzel, er feuert an, von tüz, Feuer.

ász, *ész*, beschäftiget sich mit dem, wovon das Hauptwort der Name ist, z. B. vadász, er jagt; von vad, Wild; egerész, er fängt Mäuse, von egér, Maus.

-az, *-oz*, *-ez*, -z. Das Hauptwort als fortdauernde Handlung (siehe Seite 4 die Anmerkung) z. B. oltalm*az*, er beschützt, von oltalom, Schutz; kötel*ez*, er verbindet, von kötél, Strick.

lál, *lel*, wie *oz*, *ez*, z. B. kém*lel*, spionirt, von kém, Spion, szám*lál*, zählt, von szám, Zahl.

B) Von Beiwörtern.

it. Gibt dem Gegenstande jene Eigenschaft, die das Beiwort bezeichnet, z. B. nagyobb*it*, vergrößert, von nagyobb, größer; fehér*it*, macht weiß, von fehér, weiß; doch werden öfters auch aus Hauptwörtern auf diese Art Zeitwörter abgeleitet.

Anmerkung. Wenn das Beiwort oder Hauptwort sich auf einen Selbstlaut endiget, bleibt er weg, z. B. ifjú, jung, ifjit.

al, *ol*, *el*, *öl*. Die Eigenschaft dünkt Jemanden zu bedeutend, z. B. sok*al*, es kömmt ihm zu viel vor, von sok, viel; keves*el*, es kömmt ihm zu wenig vor, von kevés, wenig.

C) Von Zeitwörtern.

at, *et*, *tat*, *tet*. Durch Jemanden etwas bestellen lassen. Auch machen, daß etwas geschieht. Z. B. irat, er läßt schreiben, von ir, er schreibt; kerestet, er läßt suchen, von keres, er sucht.

hat, *het*. Etwas vermögen, oder physisch können. Z. B. irhat, er kann schreiben (d. i. er hat die Macht zu schreiben, aber nicht: er weiß zu schreiben), von ir, er schreibt; kereshet, er kann suchen, von keres, er sucht.

gat, *get*, *ogat*, *eget*, *dal*. Die häufigere frequentative Handlung. Z. B. olvas*gat*, er liest viel, von olvas, er liest; ver*eget*, er rauft, schlägt zu, von ver, er schlägt.
dos, *des*. Wie das vorige. Z. B. csapdos, er klatscht los, von csap, klatscht; verdes, wie vereget.
kál, *kél*, *ong*. Die Fortdauer der Handlung, wie das vorige. Z. B. ir*kál*, er scripselt, von ir, er schreibt; járkál, er geht viel herum, von jár, er geht herum.
oz, *öz*. Die verlängerte Handlung. Z. B. öntöz, er begießt, von önt, gießt aus; kötöz, er bindet vieles zusammen, von köt, er bindet.
aszt, *eszt*, bildet von Mittelzeitwörtern, thätige. Z. B. fogy*aszt*, macht abnehmen, verringert, von fogy, es nimmt ab; függeszt, hängt etwas an, von függ, es hängt.

§. 156.

Von der Ableitung der Mittelzeitwörter.

A) Aus Beiwörtern.

kodik, *kedik*, *ködik*, sich so benehmen, mit dem beschäftigen, was die Wurzel bedeutet, als: gondos, sorgfältig, gondos*kodik*, er ist besorgt.
ul, *ül*, dazu werden, die Eigenschaft bei sich hervorbringen. (Siehe §. 130.)
odik, *edik*, wie *ul*, *ül*.

B) Aus Hauptwörtern.

ad, *ed*, indem das Hauptwort die Bedeutung auf Zeit und Raum ausdehnt. Z. B. árad, wächst (das Wasser) von ár, die Fluth, téred (terjed), es breitet sich aus, von tér, Raum.
kodik, *kedik*, *ködik*, sich damit beschäftigen, als: törvénykedik, führt einen Rechtshandel, von törvény, das Recht.
kozik, *kezik*, *zik*. Die fortdauernde Handlung. Z. B. barát*kozik*, befreundet sich, von barát, Freund; szövet*kezik*, verwebt sich, von szövet, das Gewebe; virág*zik*, blühet, von virág, Blume.
lik, es scheint so, oder bei Naturerscheinungen, es geschieht das, was das Hauptwort oder Beiwort anzeigte; z. B. vörös*lik*, es scheint röthlich, von vörös, roth; villám*lik*, es blitzet, von villám, der Blitz.

C) Aus Zeitwörtern.

kodik, *kedik*, *ködik*, und kozik, kezik, közik, sich damit beschäftigen, z. B. gondolkodik, denkt nach, von gondol, er denkt.

og, *eg*, *ög*, bringt selbst die Handlung hervor, als, füstölög, es raucht, von füstöl, räuchert.

gál, *gél*, *dogál*, *dögél*, *kál*, bilden frequenative Mittelzeitwörter, als: *szaladgál*, läuft herum, *mászkál*, kriecht herum.

Ueber die Régierung der Endungen. [1])

§. 157.

Beiwörter, welche Endungen regieren.

1. Die Endung *ba*, *be*, regieren: fáradt, ermüdet; okult, unterrichtet; szerelmes, verliebt; unt, überdrüßig; tanult, gelehrt; gyakarlott, gewandt. Z. B. Belefáradt a' munkába. Er ist ermüdet von der Arbeit. Szerelmes à hugába. Er ist verliebt in seine Nichte. Bele tanult már a' sorsába. Er hat sich in sein Schicksal schon hinein studiert. — Wie hier zu sehen, sind fáradt, okult, unt, gyakorlott, tanult, Mittelwörter, welche von Zeitwörtern abstammen, die als solche dieselbe Endung regieren.
2. *ban*, *ben*, verlangen: akaratos, eigensinnig; állhatatos, standhaft; bünös, sündhaft; biztos, sicher; bizonyos, gewiß; fáradhatlan, unermüdet; gyanús, verdächtig; foglalatos, beschäftigt; járlas, bewandert; járatlan, unbewandert; munkás, thätig; lassú, langsam; részes, theilhaftig; tehetetlen, unvermögend; telhetetlen, ungenügsam; vétkes, sündhaft. Z. B. Állhatatos a' jóban. Standhaft im Guten. Ő is a' nyereségben részes. Er ist auch theilhaftig am Gewinnste.
3. *ból*, *böl* (búl, bül), nehmen an: tudós, gescheidt; okos, vernünftig; oktalan, unvernünftig; tudatlan, unwissend. Z B. Könyvből tudós. Vom Buche gelehrt. De fejből tudatlan. Doch aus dem Kopfe unwissend.
4. *ért*, verlangen; kezes, Bürge; becses, schätzbar; háladatos, dankbar; háladatlan, undankbar. Z. B. Én kezes leszek érte. Ich werde Bürge dafür.
5. *hoz*, *hez*, *höz*, nehmen an: hasonló, ähnlich; illő oder illendő, geziemend; illetlen, ungeziemt (nak); hajlandó, geneigt (ra); jó, gut (ra); rossz, schlecht; kegyes, gnädig; kegyetlen, grausam; irgalmas, barmherzig; irgatmatlan, unbarmherzig; hasonlitható, vergleichbar; közel, nahe. Z. B Az unokák nem hasonlók az ősökhöz. Die Enkeln sind den Ahnen nicht ähnlich. Hajlandó hozzám. Er ist mir geneigt. [1])

---

[1]) Es gibt auch Beiwörter und Zeitwörter, welche verlangen, daß dem Worte, zu dem sie gehören, eine gewisse Endung angehängt werde, d. i. sie regieren eine bestimmte Endung.
Manche Beiwörter regieren auch oft unter derselben Bedeutung zwei En-

6. *n*, *on*, *an*, *en*, *ön*, regieren: álló, stehend; csüngő, abhängig; lévő, befindlich. Als: A' barátomon álló dolognak nem egy hamar lesz vége. Die auf meinem Freunde lastende Arbeit ist nicht so bald beendet.
7. *nak*, *nek*, regieren: adós, schuldig (val); ártalmas, nachtheilig; alkalmas, tauglich (ra); illő, geziemend; illetlen, ungeziemt (hoz); káros, schädlich; kedves, lieb; kétséges, zweifelhaft; szükséges, nothwendig; szükségtelen, unnothwendig; szent, heilig; homalyos, düster; tulajdon, eigen; engedelmes, gehorsam; engedetlen, ungehorsam; kedvező, günstig; szabad, frei; kivánatos, erwünscht; unalmas, lästig; veszedelmes, gefährlich; világos, licht. Z. B. Ártalmas a' betegnek. Schädlich dem Kranken. Adós a' szabónak. Er ist dem Schneider schuldig.
8. *nál*, *nél*, verlangen alle Beiwörter der zweiten Vergleichungsstufe, als: szebb, schöner, jobb, besser; wenn das Bindewort *mint* ausgelassen wird. Z. B. Nagyobb az atyjánál. Er ist größer als sein Vater.
9. Mit *ra*, *re*, stehen: alkalmas, tauglich; alkalmatlan, untauglich; jó, gut (hoz); büszke, stolz; érdemes, verdient; érdemetlen, unverdient; hajlandó, geneigt (hoz); méltó, würdig; méltatlan, unwürdig; haragos, zornig; gyönge, schwach; ügyes, geschickt (ban); ügyetlen, ungeschickt. Z. B. Nem mindenik érdemes a' jutalomra. Nicht Jeder ist belohnenswerth. Szeretre méltó. Liebenswürdig.
10. *ról*, *ről* (rúl, rül), verlangen: híres, berühmt; nevezetes, merkwürdig; dicséretes, lobwürdig. Z. B. Miskolcz kenyeréről híres. Mischkolz ist durch sein Brot berühmt. Komárom váráról nevezetes. Komorn ist wegen seiner Festung merkwürdig.
11. *tól*, *től* (túl, tül), regieren: függő, abhängig; független, unabhängig (on); beteg, krank; édes, süß; büdös, stinkend; gyönge, schwach; erős, stark; mocskos, schmutzig; szenyes, beschmiert; piszkos, schmierig; sovány, mager; kövér, fett; tiszta, rein. Z. B. A' munkától erős. Stark von der Arbeit. [2])
12. *úl*, *ül*, verlangen; szánt, vermeint; adott, gegeben; igért, versprochen; kitüzölt, ausgesetzt; ajánlott, empfohlen. Z. B. Igért ajándékúl küldöm. Ich sende es Ihnen als versprochenes Geschenk.
13. *val*, *vel*, nehmen: elfoglalt, eingenommen; egyidős, gleichzeitig; egyenlő, gleichmäßig; egyárú, vom gleichem Preise; határos,

---

dungen, z. B. hajlandó, jó, regieren hoz und ra, welche jedesmal unter Einschließung beigefügt wurden.

[1]) Diese Beiwörter können auch mit dem Nachworte miatt, stehen, z. B. A' rossz élettől, oder a' rossz élet miatt ollyan sovány. Er ist vom schlechten Leben so mager.

angränzend; teljes, voll. Z. B. Hugával egyidős. Gleichjährig mit seiner Nichte. Malaszttal teljes. Voll der Gnaden. Magyarország Ausztriával határos. Ungarn gränzt an Oesterreich.

14. *vá*, *vé*, verlangen einige Mittelwörter, als: bájolt, bezaubert; igézett, entzückt; varázsolt, verzaubert; változott, verändert. Z. B. Kövé varázsolt ember. Ein zu Stein verzauberter Mensch.

15. Das Nachwort *iránt*, verlangen: hü, treu; idegen, fremd; hideg, kalt; meleg, warm; érzékeny, gefühlvoll; hajlandó, geneigt; kegyes, gnädig; jó, gut; szelid, sanft; kegyetlen grausam. Z. B. Légy kegyes a' szegények iránt. Sei huldvoll gegen die Armen.

§. 158.

Zeitwörter, welche Endungen regieren.

1. Alle thätig übergehenden Zeitwörter regieren die Endung *t*, *ot*, *et*, *öt*. Z. B. Levelet irok. Ich schreibe einen Brief.

2. *ban*, *ben*, verlangen: büszkélkedik, stolzirt; csalatkozik, täuscht sich; gyönyörködik, ergötzt sich; kételkedik, zweifelt (ról). Z. B. Tudományában büszkélkedik. Er stolzirt mit seinen Wissenschaften.

3. *ba*, *be*, regieren: keveredik, mengt sich; ereszkedik, läßt sich (ein); elegyedik, mischt sich; avat, mengt; vág, hauet, schneidet; iglat (iktat), schaltet ein, inprotokollirt; fölfogad, wet et. Z. B. Rosz társaságba keveredett. Er ist in schlechte Gesellschaft gerathen, (hat sich gemengt). — Szóba ereszkedtek. Sie ließen sich in ein Gespräch ein.

4. *ból*, *ből*, verlangen: kitetszik, es erhellet; következik, folgt; következtet, folgert; kijő, kömmt heraus, und alle mit ki zusammengesetzten Zeitwörter. Z. B. Kitetszik szavaiból. Es erhellet aus seinen Worten. Azon szavakból sok rosszat lehetne következtetni. Aus jenen Worten könnte man viel Böses folgern.

5. *hoz*, *hez*, *höz*, fordern: beszáll, kehrt ein; beszegődik, steht in Dienst ein; dörgölödzik, reibt sich; folyamodik, nimmt seine Zuflucht; hajlik, neigt sich; hasonlít, vergleicht; illik, geziemt sich (nak); járul, geht; közelít, nähert; közeledik, nähert sich; kivánkozik, wünscht; száll, steigt; szól, spricht; mér, mißt (vergleicht), belér, kehrt ein; vonzódik, fühlt sich angezogen. Z. B. Nem illik hozzám. Es geziemt mir nicht. A' püspökhöz folyamodott. Er nahm seine Zuflucht zum Bischof.

6. *ig*, verlangen: küzd, kämpft; hat, dringt. Z. B. halálig küzdött. Er kämpfte bis im Tod.

7. *nak*, *nek*, regieren: kinálkozik, bietet an; hizelkedik, schmeichelt; izlik, schmeckt; javasol, rathet; beszámit, imputirt;

ajánlkozik, bietet sich an; ellenmond, widerspricht; örül, freuet sich; illik, es geziemt sich; hazudik, er lügt; születik, wird geboren; tartozik, schuldet; látszik, es scheint; tetszik, es gefällt (kömmt vor); rémlik, es scheint so; hisz, glaubt; vél, meint; ad, gibt; tanácsol, rathet; igér, verspricht; izen, läßt sagen; nevez, nennt; hi, ruft, (nennt); választ, wählt; gondol, denkt; tart, hält; néz, sieht an. Z. B. Jobbnak látszik. Es scheint besser zu sein. Költőnek született. Er ist zum Dichter geboren. [1])

8. *n*, *on*, *en*, *ön*, verlangen: álmélkodik, staunt; álbúvik, schlägt durch, (so wie überhaupt alle mit *át* zusammengesetzten Zeitwörter), eligazodik, wird zurecht gewiesen; eliszonyodik, entsetzt sich; (tól); csügg„ hängt; kegyetlenkedik, tiranisirt; fenakad, bleibt hängen; koczkáz, würfelt (tropisch, verwirkt); uralkodik, herrscht; győz, siegt; megnyugszik, beruhigt sich. Z. B. Csak azon győzhetsz. Nur über den vermagst du zu siegen.

9. *ra*, *re*, wünschen agyarkodik, fletscht die Zähne; alkuszik, handelt, feilscht; árulkodik, macht einen Verräther; gyanakodik, hegt Verdacht; hivatkozik, beruft sich; hallgat, schweigt, horcht; figyelmez, merkt auf; emlékezik, erinnert sich (ról); int, winkt; ösztönöz, stimulirt; magyaráz, deutet, erkläret; ügyel, gib Acht. Z. B. Félre magyarázta beszédemet. Er hat meine Rede mißdeutet. Ő mindig jóra intette. Er hat ihn immer zum Guten angehalten.

10. *ért*, nehmen an: kezeskedik, bürgt; jót áll, steht gut; bünhődik, und lakol, büßt; felel, verantwortet (ról). Z. B. Azért meglakolsz. Dafür wirst du büßen. Nem állhatok jót érte. Ich kann dafür nicht gutstehen.

11. *ról*, *ről*, regieren: gondoskodik, sorgt; kérdezősködik, erkundigt sich (felőle); aggódik, kümmert sich; tudakozódik, forscht nach; gondolkodik, denkt nach; emlékezik, erinnert sich. Z. B. Ne aggodjál arról. Kümmere dich nicht darum. Elegel kérdezősködtem róla oder felőle. Ich habe mich genug nach ihm erkundigt.

12. *tól*, *től*, verlangen außer allen leidenden: fél, fürchtet sich; reszket, zittert; foszt, beraubt; irtózik, schaudert; iszonyodik, entsetzt sich; elijed auch megijed, erschrickt; elfordul, kehrt sich weg; elbucsúzik, beurlaubt sich; elszökik, entweicht; elfajzik, entartet; megbetegszik, erkrankt; megbolondúl, wird närrisch. Z. B. Nagyon reszket a' hidegtől. Er zittert sehr

---

[1]) Die Zeitwörter nevez, hi, választ, gondol, tart, néz, regieren außer der 4. Endung auch die Endung *nak*, *nek*, desjenigen Ortes, welches anzeigt, wie man etwas heißt; wie man Jemanden nennt; zu was Jemand erwählt worden ist; für was man Etwas denkt oder hält, z. B. Gróf Sándornak néztelek. Ich habe dich für den Grafen Sándor angesehen.

vor Kälte. Mindenétől megfosztották. Man hat in seiner ganzen Habe beraubt.

13. *val*, *vel*, verlangen: bajlodik, plagt sich; boldogul, kömmt zum Ziel; gondol, bekümmert sich; kérkedik, stolziert; megelégszik, ist zufrieden; beér, langt aus; czivódik, zankt; rendelkezik, ordnet an, macht Testament; bibelődik, tändelt; mulat, unterhält sich; vesződik, plagt sich. Z. B. Mindig semmiségekkel bibelődik. Er tändelt immer mit Nichtigkeiten.

14. *vá*, *vé* verlangt: lesz, wird; változik, verändert sich; átváltozik, verwandelt sich; törik, bricht; varázsol, verzaubert; bájol, bezaubert; igéz, entzückt; változtat, verändert; válik, wird zu Etwas. Z. B. Némely fa a' visben kővé valik. Manches Holz wird im Wasser zu Stein. Kőszoborrá varázsolta. Er hat ihn in eine Bildsäule verzaubert. Katonává lettem. Ich bin Soldat geworden.

§. 159.

Zeitwörter, welche in verschiedener Verbindung ihre Bedeutung verändern.

Ad.	Er, sie, es gibt.
Bérbe adni valamit.	Etwas vermiethen.
Tanácsot adni.	Rathen.
Tudtomra, tudtodra, tudtára adni.	Mir, dir, ihm zu wissen machen.
Mire adta magát.	Zu was hat er sich verwendet.
Kézhez adni.	Einhändigen.
Számot adni valamiről.	Ueber Etwas Rechenschaft geben.
Egybeadni.	Zusammengeben, copuliren.
Férjhez adni leányát.	Seine Tochter ausheirathen.
Az ételeket föladni.	Die Speisen auftragen.
Föladni a' várt.	Die Festung übergeben.
Megadni magát.	Sich ergeben.
Valamin kiadni.	Etwas weiter geben.
Valakin kiadni.	Jemanden entlassen.
Lelket kiadni.	Seinen Geist aufgeben.
Megadta neki.	Nun, er hat es ihm gegeben.
Valamit eladni.	Etwas verkaufen.
Valamit zálogba adni.	Etwas verpfänden.
Az utalsó kenetet föladni.	Die letzte Oehlung geben.
A vétkesl föladni.	Den Verbrecher angeben.
Akad.	Bleibt hängen, stecken.
Valakinek kezébe akadni.	Jemanden in die Hände fallen.
Valamire akadni.	Etwas auffinden.
Nyomára akadni.	Auf die Spur kommen.
Valakivel összeakadni.	Mit Jemanden zusammentreffen.

Szerencséje akadt.	Es hat sich für ihn (sie) ein Glück gefunden.
A' beszédben megakadni.	In der Rede stecken bleiben.
Ritkán akad illy szerencse.	Selten trifft sich ein solches Glück.
Akadoz.	Bleibt öfters hängen.
Akadozva beszél (akadoz).	Stottert.
Akadoz a' dolog menete.	Es hapert mit der Sache.
Áll.	Steht.
Rajtam, rajtad 'stb. áll	Es steht bei mir, dir ꝛc.
Ajtón állani.	Thürhüthen.
Beállott katonának.	Er ist Soldat geworden.
Bajt állani valakivel.	Mit Jemanden den Strauß bestehen.
Helyt állani.	Stand halten.
Boszszut állani valakin.	Sich an Jemanden rächen.
Falnak állani.	Sich gegen die Wand stellen.
Valakinek utját állani.	Jemanden den Weg versperren.
Nem akar rá állani.	Er will nicht darauf eingehen.
Valakiért jót állani.	Für Jemanden gut stehen.
Szolgálatba állani.	In Dienst treten.
Soha be nem áll a' szája.	Nie steht ihm der Mund still.
Nem állhattam - meg a' nevetést.	Ich konnte mich des Lachens nicht enthalten.
Szemem, szám elállott benne.	Mir verging Hören und Sehen.
Ez a' gyümölcs nem áll el.	Dieses Obst hält sich nicht.
Elállott a' lélekzete.	Der Athem ist ihm ausgeblieben.
A' szél elállott.	Der Wind hat sich gelegt.
Elállott az orra vére.	Sein Nasenbluten hat aufgehört.
Kiállotta a' probát.	Er hat die Probe bestanden.
Tovább ki nem állhatom.	Länger kann ich es nicht aushalten.
Állít.	Er stellt.
Tanúkat állitani.	Zeugen stellen.
Valamit állitani.	Etwas behaupten.
Alszik.	Schläft.
Elaludt a' gyermek.	Das Kind hat eingeschlafen.
A' gyertya (a' tűz) elalszik.	Die Kerze (Feuer) löscht aus.
Aludt téj.	Geronnene (saure) Milch.
Aludt vér.	Gestocktes Blut.
Árúl.	Bietet feil.
Elárulni valakit.	Jemanden verrathen.
E' tett rossz szivet árul el.	Diese That verräth ein böses Herz.
Avat.	Er weiht ein.
Magát valamibe avatni.	Sich in Etwas mengen.
Valakit a' titokba avatni.	Jemanden in ein Geheimniß einweihen.
Az asszonyt templomba avatni.	Die Frau vorsegnen.
Posztót beavatni.	Das Tuch einlassen.

Bán.	Reuet.
Nem bánom.	Meinetwegen.
Bánt.	Beleidiget.
Ne bántsd.	Laß stehen.
Ki bántott?	Wer hat dir etwas gethan?
Bír.	Er besitzt.
Sok jószágot bir.	Er besitzt viele Güter.
Rossz természettel bir.	Er hat eine schlechte Natur.
Iól birja magát.	Er ist bemittelt.
Bír.	Er vermag, erträgt.
Nem bir egy mázsát.	Er kann nicht einen Centner heben.
Elbirod-e?	Bist du es im Stande?
Nem bir magával.	Er ist seiner nicht mächtig.
Alig birja magát.	Er kann sich kaum rühren.
Nem bir vele.	Er ist ihm nicht gewachsen.
Nem birok kezemmel.	Ich kann meine Hand nicht bewegen.
Valakit részére birni.	Jemanden auf seine Seite bringen.
Biz (bizik).	Vertraut.
Elbizni magát.	Eingebildet sein.
Ki bizta rád.	Wer hat dich damit beauftragt.
Boldogúl.	Wird selig.
Nem boldogúlok vele.	Ich bringe dieß nicht gut zu Stande.
Istenben boldogúlt.	Selig im Herrn entschlafen.
Bont.	Läßt auf, zertrennt.
Ágyat bontani.	Bett abräumen.
Buzog.	Sprudelt.
A' víz, melly forrásból buzog.	Das Wasser, welches aus der Quelle sprudelt.
A' vér, melly ereinkben buzog.	Das Blut, das in unsern Adern wallt.
Kötelességeiben buzog.	Er beeifert sich in seinen Pflichten.
Csap.	Schlägt.
Szelet csapni.	Wind machen.
Földhöz csapni valakit.	Jemanden zu Boden werfen.
Lármát csapni.	Einen Lärm schlagen.
Pofon csapni.	Eine Ohrfeige geben.
Parolát csapni.	Einander die Hände geben.
Csíp.	Zwickt.
Elcsipni valamit.	Etwas entwenden.
A' tolvajokat megcsipték.	Man hat die Diebe erwischt.
A' szél képemet csípi.	Der Wind schneidet mich ins Gesicht.
Dagaszt.	Macht schwellen.
Tésztát dagasztani.	Den Teig kneten.
A' szél dagasztotta vitorláinkat.	Der Wind hat unsere Segel geschwellt.

Az eső megdagasztá a' folyót.	Der Regen hat den Fluß angeschwellt.
Dönt.	Stürzt um.
Ez eldönti a' dolgot.	Dieß entscheidet die Sache.
Eldöntőhit.	Haupteid.
Ejt.	Läßt fallen.
Hibát ejteni.	Einen Fehler begehen.
Vadat ejteni.	Das Wild erlegen.
Fogságba ejteni.	Gefangen nehmen.
Valakit veszedelembe ejteni.	Jemanden in die Gefahr stürzen.
Valakin csinyt ejteni.	Jemanden einen Streich spielen.
Valakin sebet ejteni.	Jemanden verwunden.
Kétségbe ejteni.	In Verzweiflung stürzen.
Törbe ejteni.	In die Falle bringen.
Szavat ejteni.	Ein Wort fallen lassen.
El ne ejts valamit!	Lasse nichts fallen!
Jól éjti a' magyar szót.	Er spricht das Ungarische gut aus.
Könyeket ejtett.	Sie vergoß Thränen.
Él.	Lebt
Valamivel élni.	Etwas genießen, gebrauchen.
Jobb karjával nem él.	Er bedient sich nicht des rechten Armes.
Van miből élnie.	Er hat zu leben.
Nem élek borral.	Ich trinke keinen Wein.
Tud eszével élni.	Er weiß seine Vernunft zu benützen.
Éli világát.	Er genießt sein Leben.
Emel.	Hebt.
Kalapot emelni.	Den Hut abnehmen.
Valakit nemességre emelni,	Jemanden in den Adel erheben.
Enged.	Gibt nach, gestattet.
Nem engedem.	Ich gebe es nicht zu.
Valamit elengedni.	Etwas nachlassen.
Az idő enged.	Das Wetter läßt nach.
Enged a' fagy.	Es thaut auf.
A' jég enged.	Das Eis schmilzt.
Engedj szavamnak.	Gehorche meinen Worten.
Ér.	1. Ist werth, gilt. 2. erreicht, langt aus, berührt.
Nem sokat érsz vele.	Du wirst nicht viel damit gewinnen.
Mennyit ér e' ház.	Wie viel ist dieß Haus werth?
Semmitsem ér.	Es taugt nichts.
Mit ér az élet ha jóra nem forditjuk.	Was nützt das Leben, wenn wir es nicht zum Guten anwenden.
Valakivel fölérni.	Jemanden gewachsen sein, übertreffen.
Nem érek rá.	Ich habe keine Zeit.

Baj érte.	Es ist ihm ein Unglück zugestoßen.
Megérni valamit.	Etwas erleben.
Elérni valamit.	Etwas erreichen.
Érni valamihez.	Etwas berühren.
Ez mindenkit érhet.	Dieß kann Jedwedem zustoßen.
Czélt érni.	Seinen Zweck erreichen.
Ha őt ismét rajta érem.	Wenn ich ihn wieder dabei ertappe.
Késő lõn, mire a' városba értünk.	Es war spät, als wir in die Stadt kamen.
Csak kezemmel értem hozzá.	Ich habe es nur mit meiner Hand berührt.
Valamivel beérni.	Mit Etwas auskommen.
Érik már a' cseresznye.	Die Kirschen reifen schon.
Ered.	Entsteht, entspringt.
Honnan ered a' Duna?	Wo entspringt die Donau?
Futásnak eredt.	Er hat die Flucht ergriffen.
Eredj innen.	Geh von hier.
Néma búnak ered.	Er gibt sich dem stillen Kummer hin.
Honnan ered e' szokás.	Woher stammt dieser Gebrauch?
Érez.	Fühlt.
Hogy érzi magát?	Wie befinden Sie sich?
Ért.	Versteht.
Nem értek hozzá.	Ich verstehe nichts davon.
Mit értsek ebből?	Was soll das bedeuten?
Egyet értenek.	Sie sind einverstanden.
Jóra érteni.	Gut auslegen.
Roszra érteni.	Schlecht auslegen.
Esik.	Fällt.
Esik az eső oder eső esik.	Es regnet.
Beesik az eső.	Es regnet herein.
Harmat esik.	Es thauet.
Hó esik oder esik a hó.	Es schneiet.
Jégesik.	Es hagelt.
Mikor esett.	Wann ist es geschehen.
Neked is esik belőle.	Auch du bekömmst etwas davon.
Kedvére esik.	Es geschieht ihm nach Wunsch.
Jóizűen esik.	Es schmeckt vortrefflich.
Kétségbe esik.	Er verzweifelt.
Értésemre esett.	Ich habe es vernommen.
Jól esik neki.	Es geschieht ihm recht.
Nehezemre, nehezedre, nehezére 'stb. esik.	Mir, dir, ihm, 2c. fällt es schwer.
Megesik a' szivem rajta.	Das Herz bricht mir darüber.
Ez rajtam is vagy mindenkin megeshetik.	Dieß kann auch mir oder wem immer zustoßen.
Valamin átesni.	Etwas überstehen.

Beteg ágynak esni.	Krank werden.
Merre esik Kasa?	Wo zu liegt Kaschau?
Fakad.	Bricht aus.
Kaczajra fakad.	Bricht in ein Gelächter aus.
Sirva fakadni.	In Weinen ausbrechen.
Haragra fakadni.	In Zorn ausbrechen.
Fejez.	Enthauptet.
A' gyilkosokat fejezték.	Die Mörder wurden enthauptet.
Levelet befejezni.	Den Brief beschließen.
Magát kifejezni.	Sich ausdrücken.
Fejt.	Trennt, löst.
Talányt fejteni.	Räthsel auflösen.
Bort fejteni.	Wein abziehen.
A' titkot megfejteni.	Das Geheimniß erklären.
Gondolatait kifejteni.	Seine Gedanken entwickeln.
Felel.	Antwortet.
Azért oder Arról felelsz.	Du bist dafür verantwortlich.
Hivatásának megfelelni.	Seinem Berufe nachkommen.
Várakozásoknak megfelelni.	Den Erwartungen entsprechen.
Feszit.	Spannt.
Keresztre fesziteni.	Kreuzigen.
Fog.	Fängt, greift.
Lovakat befogni, kifogni.	Pferde einspannen, ausspannen.
Valamihez fogni.	Etwas beginnen.
Helyet fogni.	Platz nehmen.
Nem fog a' kréta.	Die Kreide schreibt nicht.
A' tollam vastagon fog.	Meine Feder geht zu dick.
Semmi sem fog rajta.	Nichts greift an bei ihm.
Ez a' kés jól fog.	Dieses Messer schneidet gut.
Valaki szemét befogni.	Jemanden die Augen zuhalten.
Fogd-be a' szádat.	Halte dein Maul.
Pártját fogni valakinek.	Jemanden beistehen.
Valakivel kezet fogni.	Mit Jemanden übereinkommen.
Azt nem lehet rám fogni.	Dieß kann man mir nicht aufbringen.
Kifogni valakin.	Jemanden übertreffen.
A' tolvajt megfogni.	Den Dieb fangen.
Az értelmet fölfogni.	Den Sinn auffassen.
Meg nem foghatom a' dolgot.	Ich kann die Sache nicht begreifen.
Valakit kordába fogni.	Jemanden in die Zucht nehmen.
Fogad.	Nimmt an, auf.
Szót fogadni.	Gehorchen.
Örökbe fogadni.	An Kindesstatt annehmen.
Valamibe fölfogadni.	Um etwas wetten.
Fogadja tanácsomat.	Befolgen Sie meinen Rath.
Valakit szállásra fogadni.	Jemanden ins Quartier nehmen.

Foglal.	Faßt ein.
Irásba foglalni.	Schriftlich verfassen.
Tessék helyt foglalni.	Ich bitte Platz zu nehmen.
Magában foglalni.	In sich enthalten.
Az asztal sok helyt foglal-el.	Der Tisch nimmt viel Platz ein.
Valamit lefoglalni.	Etwas in Beschlag nehmen.
Helyét elfoglalni.	Seinen Sitz einnehmen.
Fogy.	Es nimmt ab.
Türelmem fogy.	Meine Geduld nimmt ab.
Fogy a' pénze.	Sein Geld nimmt ab.
Pénzből kifogyni.	In Geldmangel gerathen.
Ügyefogyott.	Hilfsbedürftig.
Foly.	Fließt.
Dolgai jól folynak.	Seine Geschäfte gehen gut.
Fordít.	Dreht, kehrt.
Minden perczet fordíts jóra.	Wende jeden Augenblick zum Guten an.
Forog.	Es dreht sich um.
Hol becsületem fönforog.	Wo es sich um meine Ehre handelt.
Kérdésben forog.	Es obwaltet die Frage.
Fejemben forog.	Es geht mir im Kopfe herum.
Veszélyben forogni.	Gefahr laufen.
Foszt.	Beraubt.
Tollat fosztani.	Federn schleißen.
Főz.	Kocht.
Pálinkát főzni.	Branntwein brennen.
Sört főzni.	Bier brauen.
Gázol.	Watet.
Valakinek becsületében gázolni.	Jemanden die Ehre abschneiden.
Gondol.	Denkt.
Nem gondolok vele.	Ich kümmere mich nicht darum.
Ne gondolj vele.	Mache dir nichts daraus.
Gondolóra venni.	In Erwägung ziehen.
Győz.	Siegt.
Nem győztem nézni.	Ich konnte nicht genug schauen.
Tovább nem győzöm.	Länger kann ich es nicht bestreiten.
Nem győzöm pénzzel.	Ich gefolg ihn nicht mit Geld.
Valakit valamiről meggyőzni.	Jemanden von Etwas überzeugen.
Haboz.	Macht schauen.
Sokáig habozott.	Er wankte lange.
Hagy.	Läßt.
Javait valakire hagyni.	Seine Güter Jemanden vermachen.
Valamivel alábbhagyni.	Mit Etwas nachlassen.
Valakinek békét hagyni.	Jemanden in Ruhe lassen.
Abbahagyni.	Gut sein lassen.
Helybenhagyni valamit.	Etwas billigen.
Mindent jóváhagyni.	Alles gut sein lassen.

Valamivel fölhagyni.	Eine Sache aufgeben.
Félbenhagyni valamit.	Etwas unterbrechen.
Valakinek valamit meghagyni.	Jemanden Etwas aufbieten.
E' posztó hagyja szinét.	Dieß Tuch schießt.
Hajt.	Treibt, biegt.
Hasznot hajtani.	Nutzen bringen.
Senkire sem hajt.	Er folgt Niemanden.
A' szél esőt hajt.	Der Wind bringt Regen.
A fák kihajtanak.	Die Bäume schlagen aus.
Valamit végre hajtani.	Etwas vollziehen.
Végrehajtás.	Execution.
Egy pohár bort fölhajtani.	Ein Glas Wein austrinken.
Ruháját fölhajtani.	Sein Kleid aufschlagen.
Magát meghajtani.	Sich beugen.
Valakit szolgálatból elhajtani.	Jemanden aus dem Dienste jagen.
Valamit meghajtani.	Etwas biegen.
Hall.	Hört.
Nagyot hall.	Er hört schwer.
Hány.	Wirft, speiet.
Bukfenczet hányni.	Einen Purzelbaum machen.
Hánynom kell.	Ich muß mich erbrechen.
A' kenyeret behányni.	Das Brot einschießen (in Backofen).
Valakinek valamit szemére hányni.	Jemanden etwas vorwerfen.
Hí.	Ruft.
Hogy hinak téged?	Wie heißt du?
Meghíni.	Einladen.
Ebédre híni.	Zum Speisen einladen.
Kardra híni valakit.	Jemanden herausfordern.
Hoz.	Bringt.
Valakit gyanúba hozni.	Jemanden in Verdacht ziehen.
Kétségbe hozni valamit.	Etwas in Zweifel ziehen.
A' kárt helyre hozni.	Den Schaden ersetzen.
Itéletet hozni.	Ein Urtheil fällen.
Valakit jóra hozni.	Jemanden zum Guten.
Illik.	Geziemt sich.
Beillik papnak.	Er taugt zum Geistlichen.
Összeillenek.	Sie passen gut zusammen.
Indít.	Setzt in Bewegung.
Pört inditani valaki ellen.	Jemanden einen Proceß anhängig machen.
Hadat indítani.	Krieg erklären.
Indul.	Setzt sich in Bewegung.
Mikor indulunk.	Wann brechen wir auf?
Este lön mire indulánk.	Es wurde Abend, als wir fortreisten.

Valamin megindulni.	Von Etwas ergriffen sein.
Intéz.	Macht Anstalten.
Rám intéz.	Er zielt auf mich.
Valamit elintézni.	Etwas veranstalten.
Levelet intézni valakihez.	Einen Brief an Jemanden adressiren.
Végintézet.	Testament.
Jár.	Geht umher.
Jól járt.	Er ist gut angekommen.
Rosszúl (porúl) járt.	Er ist übel aufgenommen.
Gyalog járni.	Zu Fuß gehen.
Kocsin járni.	Fahren.
Vizen járni.	Auf dem Wasser fahren.
Lovon járni.	Reiten.
Tánczot járni.	Tanzen.
Szép idő jár.	Es ist eine schöne Witterung.
Itt késértet jár.	Hier spuckt es.
A' munkának végére járni.	Die Arbeit beendigen.
Végére jár a' bor.	Der Wein geht zu Ende.
Min jár az eszed?	Woran denkst du?
Országokat járni.	Länder bereisen.
Furcsán járt.	Es ist ihm was Drolliges passirt.
Kötelességében járni.	Seinen Pflichten nachgehen.
Kötelességében eljárni.	Seine Pflicht erfüllen.
Tisztében eljárni.	Amt handeln.
Az idő eljár.	Die Zeit vergeht.
Lejárt az óra.	Die Uhr ist abgelaufen.
Iskolát járni.	Die Schule besuchen.
Megjártam vele.	Ich bin übel damit angekommen.
Jut.	Gelangt, gerathet.
Eszembe, eszedbe, eszébe 'stb. jut.	Mir, dir, ihm ꝛc. fällt es ein.
Nekünk is jut belőle.	Auch wir bekommen Etwas davon.
Valamire jutni.	Zu etwas gelangen.
Czélhoz jutni.	Zum Ziele gelangen.
Hirre jutni.	Ruhm erhalten.
Tönkre jutni.	Zu Grunde gehen.
Szegénységre jutottunk.	Wir sind in Dürftigkeit gerathen.
Kap.	Bekommt.
Valamihez kapni.	Etwas plötzlich ergreifen.
Valamin kapni.	Sich um etwas reißen.
Rajta kapni valakit.	Jemanden dabei ertappen.
Egymás hajába kapni.	Einander in die Haare fahren.
Lábra kapni.	Aufkommen. (Der Kranke und der Arme.)
Valakivel összekapni.	Mit Jemanden in Zank gerathen.
Összekaptak.	Sie sind handgemein geworden.

Jól bekapott.	Er hat tüchtig dazu geschaut.
Kel.	Steht auf.
Kel a' nap.	Die Sonne geht auf.
Kel az árú.	Die Waare geht ab.
Kel a' tészta.	Der Teig geht.
Mikor keltek egybe?	Wann haben Sie sich vermählt?
Próbára kel a' dolog.	Die Sache kommt auf Probe an.
Kikelni valaki ellen.	Gegen Jemanden losziehen.
Ma nem kelek föl,	Heute stehe ich nicht auf.
Kell.	Will, braucht, muß.
Csak az kellene még.	Nur das ginge mir noch ab.
Nekem nem kellesz.	Ich mag dich nicht.
Úgy kell neki.	Es geschieht ihm Recht.
Semmire-kellő.	Taugenichts.
Kelt oder *költ*.	Erweckt, (Datum, Signatum).
Pénzt költeni.	Geld ausgeben.
Verset költeni.	Dichten.
Gondolatokat költeni.	Gedanken erwecken.
Álomból költeni.	Vom Schlafe aufwecken.
Kerül.	Weicht aus, vermeidet.
Engem kerül az álom.	Der Schlaf flieht mich.
Rám kerül a' sor.	Die Reihe kommt an mich.
Mennyibe került?	Wie hoch ist es zu stehen gekommen?
Negyven forintba került.	Es hat vierzig Gulden gekostet.
Majd fejembe került.	Es hat mich beinahe den Kopf gekostet.
Még kezembe kerül.	Er kömmt mir schon in die Hände.
Hogy került oda?	Wie ist er dorthin gerathen?
Valakit kikerülni.	Jemanden ausweichen (vermeiden).
Kerüld a' rossz társaságot.	Vermeide die böse Gesellschaft.
Ő tőle minden kikerül.	Von ihm ist Alles zu erwarten.
E' posztóbol nem kerül-ki egy köpönyeg.	Dieses Tuch langt nicht für einen Mantel.
Elkerülte a' veszélyt.	Er entging der Gefahr.
Tőrbe került.	Er ist in die Falle gerathen.
Készül.	Wird fertig.
Készül a' munka.	Das Werk naht der Vollendung.
Valamihez készülni.	Zu Etwas Anstalten treffen.
Valamire készülni.	Sich zu Etwas bereiten.
Harczra készülni.	Zum Kriege rüsten.
Fúják a' készulőt.	Man bläst den Alarm.
Kimél.	Schonet.
Pénzt kimélni.	Geld sparen.
Nyelvet kimélni.	Seine Zunge hüten.
Köszönt.	Grüßt.
Valakire poharat köszönteni.	Jemanden zutrinken.

Valakit megköszönteni.	Jemanden gratuliren.
Az éj beköszönt.	Die Nacht bricht ein.
Köt.	Bindet.
Harisnyát kötni.	Einen Strumpf stricken.
Kereket kötni.	Das Rad hemmen.
Barátságot / Békét / Alkut } kötni.	Freundschaft / Frieden / Vertrag } schließen.
Kardot kötni.	Säbel umgürten.
Magát lekötni valakinek.	Sich Jemanden verpflichten.
Fölkötni valakit.	Jemanden aufhängen.
Követ.	Folgt nach, begleitet.
Valamit elkövetni.	Etwas begehen, anstellen.
Valakinek nyomát követni.	In Jemandens Fußstapfen treten.
Valakit nyomon követni.	Jemanden auf der Spur verfolgen.
Kövesse tanácsomat.	Befolgen Sie meinen Rath.
A' legjobbat követi.	Er ahmt das Beste nach.
Követem alázatosan.	Ich bitte um Vergebung.
Mindent elkövetett, hogy 'stb.	Er versuchte Alles, um ꝛc.
Lel.	Findet.
Mi lelt téged?	Was ist dir widerfahren?
Engem a' hideg lel.	Ich habe das Fieber.
Lep.	Bedeckt.
Sáskák lepék országunkat.	Heuschrecken bedeckten unser Land.
Valakit meglepni.	Jemanden überraschen.
Lesz.	Wird.
Holnap tiszteletére leszek.	Morgen werde ich Ihnen meine Aufwartung machen.
Eszén lenni.	Bei Sinnen sein.
Legyen hozzám e' szivességgel.	Thun Sie mir diesen Gefallen.
Békével lenni.	Ruhig sein.
Mit tevő legyek?	Was soll ich thun?
Meglett ember.	Ein bejahrter Mann.
Magyaráz.	Erklärt.
Jóra vagy roszra magyarázni.	Gut oder schlecht auslegen.
Félre magyarázni.	Mißdeuten.
Magyarán szólni.	Deutlich reden.
Men (megy).	Geht.
Tanulásban kevésre ment.	Er hat im Lernen keine besonderen Fortschritte gemacht.
Jóval többre men (megy) az ember.	Mit Guten richtet man mehr.
Semmire sem men (megy).	Er kommt zu nichts.
Füstbe ment.	Es ist verraucht, verschwunden.
Férjhez men (megy) a' leány.	Das Mädchen heirathet.
Neki megy.	Geht drauf los.
Kocsin vagy lovon men (megy).	Er fahret oder reitet.

Gyalog menni.	Zu Fuß gehen.
Elment az esze.	Er hat den Verstand verloren.
Félre menni.	Auf die Seite gehen.
Mér.	Mißt.
Húst mérni.	Fleisch hacken.
Bort, sört, pályinkát mérni.	Wein, Bier, Branntwein schenken.
Mond.	Sagt.
Misét mondani.	Messe lesen.
Imádságat mondani.	Beten.
Köszönetét mondani.	Danken.
Jövendőt mondani.	Prophezeien.
Itéletet mondani.	Ein Urtheil fällen.
Törvényt mondani.	Richten.
Beszédet mondani.	Eine Anrede halten.
Valamiről lemondani.	Etwas entsagen.
Hivataláról lemondani.	Sein Amt ablegen.
A' szállást fölmondani.	Die Wohnung aufkünden.
A' leszkét fölmondani.	Die Lection aufsagen.
Az inasomnak fölmondani.	Meinen Bedienten abdanken.
Ellenmondani.	Widersprechen.
Múlik.	Vergeht.
Kimúlni a' világból.	Sterben.
Mutat.	Zeigt.
Ez semmi jóra nem mutat.	Dieß zeigt nichts Gutes an.
Kimutatta foga fehérét.	Nun hat er seine wahre Seite verrathen.
Magát bemutatni.	Sich vorstellen.
Valakit bemutatni.	Jemanden aufführen.
Istennek áldozatot bemutatni.	Gott ein Opfer darbringen.
A' szentséget fölmutatni.	Das Hochwürdige emporhalten.
Az igazságot megmutatni.	Die Wahrheit beweisen.
Magát kimutatni.	Sich auszeichnen.
Nyugszik.	Ruhet.
Elnyugodott.	Er ist entschlafen (gestorben).
Valamin megnyugodni.	Sich über etwas beruhigen.
Nyugton lenni.	Sich ruhig verhalten.
Lelkisméretem nyugodt.	Mein Gewissen ist ruhig.
Olvas.	Liest, zählt.
Könyvet olvasni.	Ein Buch lesen.
Pénzt olvasni.	Geld zählen.
Valamit elolvasni.	Etwas überlesen.
Valamit fölolvasni.	Etwas vorlesen.
Olvasó.	Rosenkranz.
Olt.	Löscht.
Tüzet oltani.	Feuer löschen.
Meszet oltani.	Kalk löschen.
Szomját oltani.	Seinen Durst löschen.

Fát oltani.	Baum pfropfen.
A' gyermekbe himlőt oltani.	Impfen.
Ragad.	**Es klebt an.**
A' nyavalya ragad.	Die Krankheit steckt an.
A' szégyen rajta ragad.	Die Schande bleibt an ihr.
Megragadta őt.	Er hat ihn angefallen.
A' zene elragad.	Die Musik entzückt.
Rak.	**Ladet, stellt.**
Szekérre, hajóra rakni.	Auf den Wagen oder Schiff laden.
A' madár fészket rak.	Der Vogel baut ein Nest.
Tüzet rakni.	Feuer machen.
Lotrira rakni.	In die Lotterie setzen.
Ránt.	**Reißt.**
Csirkét rántani.	Händeln packen.
Tojást rántani.	Euer und Schmalz machen.
Levest rántani.	Suppe einbrennen.
Kardot rántani.	Säbel ziehen.
Valamit megrántani.	Etwas anziehen.
Sül.	**Es bratet, backet.**
A' kenyér nem sült ki.	Das Brod ist nicht ausgebacken.
Elválik, mí sül ki belőle.	Es wird sich zeigen was daraus werden wird.
Nem sül-el a' puska.	Die Flinte geht nicht los.
Valamivel fölsülni.	Mit etwas (Plan) aufsitzen.
Süt.	**Er bratet, backet.**
Kenyeret sütni.	Brod backen.
A' nap süt.	Die Sonne scheint.
Fejet lesütni.	Den Kopf hängen lassen.
Puskát elsütni.	Die Flinte losbrennen
Szab.	**Schneidet zu.**
Árt szabni.	Einen Preis festsetzen.
Valamit valakinek elébe szabni.	Jemanden etwas vorschreiben.
Törvényt szabni.	Gesetz vorschreiben.
Rendet szabni.	Ordnung festsetzen.
Ruhát szabni.	Kleid zerschneiden.
Magát valamihez szabni.	Sich nach etwas richten.
Időt szabni.	Zeit beistimmen.
Szakad.	**Es reißt.**
Felhő szakad.	Es ist ein Wolkenbruch.
Szakad az eső.	Es regnet stark. Es gießt.
Félbeszakadni.	Unterbrechen.
E' folyó a' tengerbe szakad.	Dieser Fluß ergießt sich ins Meer.
Szivem szakad.	Das Herz bricht mir.
Száll.	**Es steigt.**
Valakivel szembe szállani.	Sich Jemanden entgegenstellen.
Valahova beszállani.	Irgendwohin einkehren.
A' köd fölszáll.	Der Nebel hebt sich.

A' bor a' fejembe szállt.	Der Wein ist mir im Kopf gestiegen.
Fölszállani.	Aufsteigen.
Leszállani.	Absteigen.
A' várt megszállani.	Die Festung belagern.
A' madár elszállt.	Der Vogel ist davon geflogen.
Szán.	Bedauert.
Valamire szánni.	Zu Etwas bestimmen.
E' pénzt a' szegényeknek szántam.	Dieses Geld habe ich den Armen vermacht.
Magát valamire szánni.	Sich zu Etwas entschließen.
Valakit megszánni.	Jemanden bedauern.
Szánt szándékkal.	Vorsetzlich.
Elszánt katona.	Ein entschlossener Soldat.
Szed.	Klaubt, sammelt.
Katonákat szedni.	Soldaten ausheben.
Betüt szedni.	Buchstaben setzen.
Gyümölcsöt szedni.	Obst sammeln.
Szőlőt szedni.	Wein lesen.
Valamit rendbe szedni.	Etwas in Ordnung bringen.
Pénzt beszedni.	Geld eintreiben.
Valakit ránczba szedni.	Jemanden züchtigen.
Sátort fölszedni.	Ein Zelt abtragen.
Hidat kiszedni.	Die Brücke abtragen.
Horgonyt fölszedni.	Die Anker lichten.
Az asztalt elszedni.	Den Tisch abdecken.
Valakit rászedni.	Jemanden prellen.
Összeszedni magát.	Sich fassen.
Erejét összeszedni.	Seine Kräfte sammeln.
Szeg.	Er schneidet an.
Hitét szegni.	Seinen Eid brechen.
Törvényt szegni.	Das Gesetz übertreten.
Torkát, nyakát szegte.	Er hat sich den Hals abgeschnitten.
Valakinek kedvét szegni.	Jemandens Freude verderben.
Kenyeret szegni.	Brod schneiden.
Valamit beszegni.	Etwas einsäumen.
Szeret.	Liebt.
Szeretném látni.	Ich möchte es sehen.
Nem szeretem a' bort.	Ich trinke den Wein nicht gern.
Nem szeretem a' kocsi zörgést.	Ich kann das Wagenrasseln nicht leiden.
Valakibe beleszeretni.	Sich in Jemanden verlieben.
Szí.	Saugt.
Bort színi.	Wein heben.
Szivart színi.	Cigarren rauchen.
Burnotot színi.	Schnupfen.
Szól.	Spricht.
E' levél önnek szól.	Dieser Brief ist an Sie.

Lelkére szól.	Es greift sein Gemüth an.
Úgy szólván.	So zu sagen.
Szólít.	Spricht an (Jemanden).
Valakit megszólitani.	Jemanden anreden.
Valakit fölszólitani.	Jemanden auffordern.
Isten kiszólitotta őt a' világból.	Gott hat ihn zu sich genommen.
Szolgál.	Dient.
A' kertre szolgálnak az ablakok.	Die Fenster gehen in den Garten.
Nagy örömömre szolgál.	Es macht mir große Freude.
Javára szolgál.	Es geräth ihm zum Wohle.
Hogy szolgál egészsége?	Wie steht es mit Ihrer Gesundheit?
A' szerencse szolgál neki.	Es gelingt ihm Alles.
Ez út az erdőbe szolgál.	Dieser Weg führt im Wald.
Majd visszaszolgálom.	Ich werde es Ihnen mit Dank ersetzen.
Szökik.	Entwischt.
Könnyen átszökik az árkon.	Er setzt leicht über den Graben.
Szökőkút.	Springbrunnen.
Szorúl.	Kommt in die Enge.
Megszorúlni.	In Dürftigkeit gelangen.
Valakire szorúlni.	Auf Jemanden anstehen.
Valamiből kiszorúlni.	Wo irgendwo verdrängt werden.
Még arra nem szorúltam.	So weit ist es noch nicht gekommen.
Takarit.	Spart.
Szénát takaritni.	Heu ernten.
Pénzt takaritni.	Geld ersparen.
Valamit félretakarítni.	Etwas auf die Seite legen.
Szobát takaritni.	Ein Zimmer zusammenräumen.
A' halottat eltakaritni.	Den Todten begraben.
A' szemetet eltakaritni.	Den Mist wegschaffen.
Talál.	Findet.
Föltalálni valamit.	Etwas erfinden, entdecken.
Kitalálni.	Errathen.
Azt találtam mondani.	Ich sagte zufällig.
Valakire találni.	Jemanden treffen.
Ha valaki találna jönni.	Wenn Jemand kommen sollte.
Támad.	Entsteht.
Szél támad.	Es erhebt sich ein Wind.
Tűz támadt.	Es ist Feuer ausgebrochen.
Zaj támad.	Er entsteht ein Lärm.
Valakire támadni.	Jemanden anfallen.
Krisztus föltámadt halottaiból.	Christus ist von dem Tode auferstanden.
Valakit megtámodni.	Jemanden angreifen.
Tart.	Haltet.

Valakire vagy valamire számot tartani.	Auf Jemanden oder auf Etwas rechnen.
Azt tartom, hogy —	Ich glaube, daß —
Tartok tőle, hogy —	Ich befürchte, daß —
Ha kedvem tartja.	Wenn ich Lust dazu habe.
Becsületemnek tartom.	Ich mache mir eine Ehre daraus.
Valakit szemmel tartani.	Jemanden beobachten.
Szavát tartani.	Wort halten.
Valakit jóltartani.	Jemanden bewirthen.
A' többit föntartom máskorra.	Das Uebrige spare ich für ein anderes Mal.
Tartozik.	Ist verpflichtet.
Valakinek valamivel tartozik.	Ist Jemanden etwas schuldig.
Telik.	Wird voll.
Kedvem telik benne.	Ich finde mein Vergnügen daran.
Nem telik bele egy hét.	Ehe eine Woche vergeht.
Egész nap telt bele.	Es verging ein ganzer Tag darüber.
Az ki nem telik tőlem.	Das bin ich nicht im Stande.
Mennyire tőlem kitelik.	In sofern ich kann.
Jó napjai elteltek.	Seine guten Tage sind vergangen.
Jövendőlésem betelik.	Meine Prophezeiung geht in Erfüllung.
Tölt.	Füllt.
Jdőt tölteni.	Zeit zubringen.
Valamiben kedvét tölteni.	Seine Lust befriedigen.
Kötelességét betölteni.	Seine Pflicht erfüllen.
Tér.	Kehrt.
Megtérni.	Sich bekehren.
Eltérni az útról.	Die Straße verfehlen.
Kitérni.	Ausweichen.
Betérni.	Einkehren.
Magába térni.	In sich kehren.
Beletér.	Es hat Platz darin.
Egybetérni vagy összetérni.	Sich vertragen.
Terít.	Breitet aus.
Asztalt teríteni.	Tisch decken.
Valakit földre teríteni.	Jemanden zu Boden werfen.
A' mosást kiteríteni.	Die Wäsche aufhängen.
Tesz.	Thut.
Föltenni.	Vornehmen, aufsetzen.
Ajtót betenni.	Thür zumachen.
Letenni.	Ablegen.
Dolgát megtenni.	Seine Arbeit verrichten.
Mit tesz ez?	Was heißt das?
Nem tehetek róla.	Ich kann nichts dafür.
Tedd le a' kalapodat.	Lege deinen Hut ab.

Hitét letenni	Schwören.
Mit sem tesz.	Thut nichts.
Életét koczkára tenni.	Sein Leben aufs Spiel setzen.
Valakit vagy valamit semmivé tenni.	Jemanden, oder Etwas vernichten.
Valamire szert tenni.	Auf Etwas Anspruch machen.
Valakivel jót tenni.	Jemanden Etwas Gutes thun.
Valamit eltenni.	Etwas aufheben, verstecken.
Tör.	Bricht.
Csak töri a' magyar nyelvet.	Er spricht nur gebrochen Ungarisch.
A' bástyán rést törni.	In der Bastei eine Bresche schießen.
Utat törni.	Einen Weg bahnen.
Diót törni.	Nuß brechen.
Mákot törni.	Mohn stoßen.
Mikor szemem törik.	Wenn mein Auge bricht.
Tud.	Weiß.
Valamit megtudni.	Etwas erfahren.
Ün.	Hat überdrüßig.
Maguntam már ezt az embert.	Dieser Mensch ist mir schon zuwider.
Untig elég.	Es ist übrigens genug.
Mind untalan.	Ohne Aufhören.
Ül.	Sitzt.
Ünnepet ülni.	Ein Fest feiern.
Ma ülöm nevem napját.	Heute feiere ich mein Namensfest.
Megülni a' lovat.	Das Pferd reiten.
Üt.	Schlägt.
Pártot ütni.	Aufruhr erregen.
Olajt ütni.	Oehl schlagen.
Lármát ütni.	Lärm schlagen.
Tábort ütni.	Lager aufschlagen.
Egészen apjára ütött.	Ganz auf den Schlag seines Vaters.
Tréfát ütni.	Scherzen.
Valamit dobra ütni.	Etwas licitando verkaufen.
A' török Magyarhonba ütött.	Der Türk ist in Ungarn eingefallen.
Valakit agyonütni.	Jemanden erschlagen.
Tűz ütött-ki.	Es ist Feuer ausgebrochen.
Rosszúl ütött-ki a' dolog.	Die Sache ist schlecht ausgefallen.
Megütötte a' guta (szél).	Der Schlag hat ihn getroffen.
Megütötte a' menkő.	Der Blitz hat ihn getroffen.
Leütött a' menkő.	Es hat eingeschlagen.
Üz.	Treibt, jagt.
Kereskedést üzni.	Handel treiben.
Valakiből bolondot üzni.	Jemanden zum Narren haben.
Valakit üzőbe venni.	Jemanden nachsetzen.

Vág.	Hauet.
Fát vágni.	Holz hacken.
Eret vágni valakin.	Jemanden zur Ader lassen.
Marhát vágni.	Ein Rind schlachten.
Húst vágni.	Fleisch hacken.
Huszonötöt vágni.	Fünf und zwanzig geben.
Valakinek szavába vágni.	Jemanden in die Rede fallen.
Megvágtam kezemet.	Ich habe mich in die Hand geschnitten.
Válik.	Es trennt sich.
Javadra válik.	Es ist zu deinem Besten.
Becsületére válik.	Es gereicht ihm zur Ehre.
Jó katona válik belőle.	Aus ihm wird ein guter Soldat.
Majd elválik.	Es wird sich erst entscheiden.
Ha a' lélek a' testtől elvál.	Wenn sich die Seele vom Leibe scheidet.
Váltig alá verve.	Gänzlich zerknirscht.
Vall.	Gesteht.
Kárt vallani.	Einen Schaden leiden.
Szégyent vallani.	Eine Schande erleben.
Becsületet vallani.	Ehre davon haben.
Hitét vallani.	Zur Religion bekennen.
Van.	Ist.
Meg van.	Ich habe es.
Meg van-e már?	Ist es schon gefunden?
Már meg van.	Es ist schon geschehen.
Hogy van (ön)?	Wie befinden Sie sich?
Jól vagyok.	Ich befinde mich wohl.
Azon vagyok.	Ich trachte.
Oda vagyok.	Ich bin verloren (weg).
Honnan (hova) való?	Woher ist er?
Vár.	Wartet.
Kit vagy kire vársz?	Wen oder auf wen wartest du?
Valakit elvárni.	Jemanden erwarten.
Végez.	Endiget.
Mit végeztek a' tanácsban?	Was wurde im Rathe beschlossen.
Magát kivégezni.	Sich umbringen.
Azt végeztem vele.	Das habe ich mit ihm abgemacht.
Ver.	Schlägt.
Pénzt verni.	Münze prägen.
Az ételt beverni.	Die Speisen hinein schlucken.
Valamit dobra verni.	Etwas austrommeln.
Valakit vasra verni.	Jemanden in Fesseln legen.
A' hordót csapra verni.	Das Faß anzapfen.
A' házat fölverték.	Man hat eingebrochen.
A' jég elverte a' szőlőtt.	Der Hagel hat die Weingärten zerschlagen.

Az eső **elverte a'** port.	Der Regen hat den Staub gelöscht.
Valakit **agyon** verni.	Jemanden erschlagen.
Vesz.	*Nimmt, kauft.*
Házat venni.	Ein Haus kaufen.
Kölcsön **venni.**	Borgen.
Valakin **erőt** venni.	Jemanden überwältigen.
Jó vagy **rossz** neven venni.	Gut oder übel aufnehmen.
Lelkemre **veszem.**	Ich nehme es auf mein Gewissen.
Valamit **gondolóra** venni.	Etwas in Erwägung ziehen.
Valamit **szemügyre** venni.	Etwas in Augenschein nehmen.
Ruhát **magára** venni.	Ein Kleid anziehen.
Valakit **üzőbe** venni.	Jemanden verfolgen.
A' **férjfi feleséget** vesz magának.	Der Mann verheirathet sich.
Leányt **nőül** venni.	Ein Mädchen zur Frau nehmen.
Beszédemet semmibe sem veszi.	Er achtet auf meine Rede nicht.
Fejét **venni valakinek.**	Jemanden enthaupten.
Valaminek **hasznát** venni.	Etwas benutzen.
Ön kit **vesz el?**	Wen heirathen Sie?
Elveszem a' leányát.	Ich heirathe Ihre Tochter.
Fel sem **veszem.**	Ich frage nichts darnach.
Észre venni.	Wahrnehmen.
Köszönettel venni.	Mit Dank annehmen.
Vet.	*Wirft, säet.*
Magát **közbe** vetni.	Sich ins Mittel schlagen.
A' kemenczébe kenyeret vetni.	Brod einschießen.
Vállat **vetni.**	Gemeinschaftlich sich bemühen.
Valaminek **végét** vetni.	Etwas beenden.
Valaminek **gátot** vetni.	Einer Sache ein Hinderniß legen.
Valakire **vetni.**	Jemanden belasten.
Nagyra **vetette** magát.	Er hat sich über eine große Sache gemacht.
Valakinek valamit szemére vetni (hányni).	Jemanden Etwas vorwerfen.
Valamire vámot vetni.	Einen Zoll auf Etwas legen.
Valamire adót vetni.	Eine Steuer auf Etwas legen.
Keresztet vetni.	Das Kreuz machen.
Betűt vetni.	Einen Buchstaben schreiben.
Határt vetni.	Gränze setzen.
Téglát vetni.	Ziegel schlagen.
Számot vetni.	Rechnen.
Kártyát vetni.	Karten aufschlagen.
Ágyat vetni.	Aufbetten.
Kereket vetni.	Ein Rad schlagen.
Alabort vetni.	Das Rad hemmen.
Valakit megvetni.	Jemanden verachten.
Ruháját levetni.	Das Kleid ausziehen.

Az adót kivetni.	Die Steuer ausschreiben.
Valakit számkivetni.	Jemanden verbannen.
Visel.	Trägt.
Ruhát viselni,	Ein Gewand tragen.
Haborút viselni.	Einen Krieg führen.
Hivatalt viselni.	Ein Amt bekleiden.
Jól vagy roszszul viselni magát.	Sich gut oder schlecht aufführen.
Valamire gondot viselni.	Für Etwas Sorge tragen (bei sich).
Visz.	Tragt, führt.
Sokra vitte a' dolgot.	Er hat die Sache weit gebracht.
Ön mire visz engem?	Wozu bringen Sie mich?
Ez az út a' városba visz.	Dieser Weg führt in die Stadt.
Vigye el a' manó.	Hole es der Geier.
Véghez vinni valamit.	Etwas ausführen, zu Stande bringen.
Von.	Zieht.
Valakit kérdőre vonni.	Jemanden zur Rede stellen.
Valamit kétségbe vonni.	Etwas in Zweifel ziehen.
Elvonta magát.	Er hat sich zurückgezogen.

Conversations-Redensarten.

Társalkodási beszédmódok.

1.

Ki van itt?	Wer ist da?
Szabad!	Herein!
Szabad bémenni?	Darf man hineingehen?
Csak tessék.	Belieben Sie nur.
Szerencsés jó regget, — jó napot, — jó estét kivánok.	Ich wünsche glückseligen Morgen — Tag — Abend.
Nyugodalmas jó éjszakát kivánok.	Ich wünsche ruhesame Nacht.
Jól aludjék.	Schlafen Sie wohl.
Alázatos szolgája.	Unterthäniger Diener.
Alázatos szolgálója.	Unterthänige Dienerin.

2.

Örvendek hogy szerencsém van tiszteletére lenni. (Kegyedet látni).	Ich freue mich, daß ich das Glück habe, Ihnen meine Aufwartung zu machen. (Sie zu sehen.)
Hozta Isten.	Seien Sie willkommen.
Nem akarok tovább alkalmatlankodni.	Ich will nicht länger beschwerlich fallen.
Engedelmével.	Mit Ihrer Erlaubniß.
Magamat ajánlom.	Ich empfehle mich.
Csókolom a' kezét.	Ich küsse Ihnen die Hände.
Istennek ajánlom.	Gott befohlen.
Jó egészséget.	Bleiben Sie gesund.
Tisztelem az ura atyját.	Ich lasse Ihren Herrn Vater grüßen.
Köszönöm alázatosan.	Ich danke ergebenst.
Majd megmondam neki.	Ich werde es ihm ausrichten.

3.

Hogy van?	Wie befinden Sie sich?
Hogyan szolgál az egészsége?	Wie steht es mit Ihrer Gesundheit?
Szolgálatára.	Zu Ihren Diensten.
Igen jól (vagyok).	Ich befinde mich recht wohl.
Közönségesen, sem jol, sem roszszúl.	Leidlich, weder gut noch schlecht.
Tessék?	Befehlen?

Kérem, tessék leülni.	Ich bitte setzen Sie sich.
Maradjon ülve.	Bleiben Sie sitzen.
Köszönöm, inkább állok.	Ich danke, ich stehe lieber.
A' mint tetszik.	Wie es gefällig ist.
Jól aludt Kegyed az éjjel?	Haben Sie diese Nacht gut geschlafen?
A' fejem (a' fogam) fáj.	Der Kopf (die Zähne) thun mir weh.
Főfájásom (fogfájásom) van.	Ich habe Kopfweh (Zahnschmerzen).
Mint van az ura bátyja?	Wie befindet sich Ihr Herr Onkel.
Oh annak jó kedve van!	O! der ist bei guter Laune.
Beteges.	Er ist etwas unpäßlich.
Igen sajnálom.	Dieß thut mir sehr leid.
Holnap meglátogatom.	Morgen werde ich ihn besuchen.

4.

Ugyan kérem, tessék mondja meg nekem, oder, Méltoztassék nekem megmondani.	Ich bitte, seien Sie so gefällig und sagen Sie mir —
Kedves barátom! (barátném) tegye meg nekem ezen barátságot, (szivességet).	Lieber Freund! (Freundin) thun Sie mir diese Freundschaft (Gefallen).
Tessék engemet meghallgatni.	Belieben Sie mich anzuhören?
Örömest (szivesen).	Herzlich gern.
Csak tessék parancsolni.	Sie haben nur zu befehlen.
Tudom mi dolgom van.	Ich weiß, was ich zu thun habe.
Ne mondja-meg nekem.	Sie brauchen es mir nicht erst zu sagen.
Úgy is tudom.	Ich weiß es ohnehin.
Kötelességemnek tartom.	Es ist meine Schuldigkeit.
Miért nem?	Warum nicht.
Mindent teendek, a' mi tehetségemből kikerül.	Ich werde thun, was ich kann.

5.

Mit tetszik parancsolni?	Was steht zu Diensten!
Ön semmitsem parancsol?	Sie befehlen nichts?
Számot tarthat rám.	Sie können auf mich rechnen.
Tetszése szerint.	Nach Ihren Belieben.
Csak tessék velem parancsolni.	Befehlen Sie nur mit mir?
Kegyed igen lekötelez engemet.	Sie machen mich sehr verbindlich.
Felette kegyes.	Sie sind zu gütig.
Képtelen vagyok, annyi nyájasságokat viszszonozni.	Ich bin nicht im Stande, so viele Complimente zu erwidern.

Én mindenkor szolgálatára vagyok.	Ich stehe zu jeder Zeit zu Ihrem Befehl.
Az öcsém köszönteti.	Mein Bruder läßt Sie grüßen.
Köszönöm szépen.	Schönen Dank.
Engedelmet kérek, hogy bátorkodtam	Ich bitte um Vergebung, daß ich mir die Freiheit genommen habe.
Bocsássa-meg, ha alkalmatlankodom.	Verzeihen Sie, wenn ich ungelegen bin.
Ne tagadja-meg ez tőlem.	Schlagen Sie mir dieses nicht ab.

6.

Való igaz.	Es ist wirklich wahr.
Valóban úgy van.	So ist es in der That.
Szolgálatára.	Zu dienen.
Kétség kivűl.	Ohne Zweifel.
Önnek igazsága van.	Sie haben Recht.
Jól van, helyesen van.	Ganz wohl, vortrefflich.
Eltalálta.	Sie haben es errathen.
Fölfogadok.	Ich wette.
Kegyedtől függ.	Es kömmt auf Sie an.
Én részemről megelégszem.	Ich meiner Seits bin damit zufrieden.
Rá állok, örömest.	Ich bin dabei, sehr gerne.
Nekem mind egy.	Mir gilt es gleich.

7.

Nem lehet másképen.	Es kann nichts anders sein.
Igazán nem.	Gewiß nicht.
Becsűletemre mondom.	Bei meiner Ehre.
Nem úgy van.	Es ist nicht so.
Egészen másként van a' dolog.	Die Sache ist ganz anders.
Nem igaz.	Es ist nicht wahr.
Hiszen csak tréfa.	Es ist ja nur Scherz.
Semmitsem lehet ellene mondani.	Es läßt sich nichts dagegen einwenden.
Úgy van a' dolog.	Die Sache verhält sich so.
Az épen (telyeséggel) lehetetlen.	Dieß kann durchaus nicht sein.
Csak tréfából mondtam.	Ich sagte es nur aus Scherz.
Jól van, emberül van.	Brav, sehr brav.
Úgy már jól van.	So ist es schon recht.
A' más.	Das ist etwas anderes.
Nevetséges.	Es ist lächerlich.

8.

Mához az egy hétre lesz az ön nevenapja, ugy-e? (születése' napja).	Heute über acht Tage ist Ihr Namenstag, nicht wahr? (Geburtstag.)
Kivánok önnek minden jót.	Ich wünsche Ihnen alles Gute.
Az Isten tartsa-meg állandó jóllétben és megelégedésben.	Gott erhalte Sie in beständigen Wohlergehen und Zufriedenheit.
Jó étvágyot kivánok.	Ich wünsche guten Appetit.
Jóizű ebédlést kivánok.	Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Mahlzeit.
Hasonlóképen.	Gleichfalls.
Kedves egészségére váljék.	Wohl bekomme es Ihnen.
Örülök, hogy jó egészségben tisztelhetem kegyedet.	Es freuet mich, Sie so wohlauf zu sehen.
Igen ritkán látjuk egymást.	Wir sehen uns recht selten.
Egy év óta nem láttam kegyedet.	Ich habe Sie seit einem Jahre nicht gesehen.

9.

Jaj nekem, ha igaz!	Wehe mir, wenn es wahr ist!
Micsoda szeréncsétlenség! milly inség! milly bú!	Welch Unglück! welche Noth! welcher Kummer!
Ah! szegény emberek!	O, ihr armen Leute!
Ah! szerencsétlen sors!	O, unglückseliges Schicksal!
Mire jutánk.	Wie weit ist es mit uns gekommen.
Oda vagyunk.	Wir sind verloren.
Nincsen segitség.	Es ist keine Hilfe.
Mi szegény, nyomorúlt emberek.	Wir arme, elende Menschen.
Ez dugába döntött.	Dieß hat uns zu Grunde gerichtet.
Megesik a' szivem rajta.	Das Herz bricht mir.
Istenem, mi lesz belőlem!	O Gott, was wird mit mir werden!
Micsoda kár!	Welcher Schade!
Ez fáj ám!	Dieß schmerzt.
Ne bolondítsatok meg engemet.	Machet mich nicht toll.
Hagyjátok békemet.	Laßt mich in Ruh.
Micsoda illetlenség ez?	Was ist das für eine Ungebührlichkeit?
Millyen bolond!	Welch' ein Dummkopf.
Micsoda gondolat!	Welcher Einfall.

10.

Tanácsoljon, mit tevő legyek?	Rathen Sie mir, was soll ich thun?
Mi legyen ebből?	Was soll daraus werden?
Hát ön mit mond hozzá?	Nun was sagen Sie dazu?
Nem volna talán jobb?	Wäre es vielleicht nicht besser?
Mit tart arról kegyed?	Was halten Sie davon.
Mindenbe avatja magát.	Er mengt sich in Alles.
Ha én az úrnak volnék.	Wenn ich an Ihrer Stelle wäre.
Ugyan az.	Es ist das Nämliche.
Én nem tenném.	Ich würde es nicht thun.
Jól cselekszik.	Sie thun Recht.
Én igy tenném.	Ich würde es so machen.
Csak bizza rám a' dolgot.	Lassen Sie nur mich machen.
Kegyed jobban fogja érteni.	Sie werden es besser verstehen.

11.

Igen örülök.	Ich freue mich sehr.
Azon igen örülök.	Ich freue mich sehr darüber.
Hálá Istennek.	Gott sei Dank.
Dobog a' szivem örömömben.	Das Herz pocht mir vor Freude.
Még is bajos.	Es ist doch verdrießlich.
Igen sajnálom.	Ich bedauere sehr.
Szégyen, gyalázat.	Schande und Spott.
Kinek tart engemet?	Wofür halten Sie mich?
Jajd lesz, ha nem halgatsz?	Weh dir, wenn du nicht schweigst.
Hol tanultad azt az emberséget.	Wo hast du diese Art gelernt?
Igen haragszik rá.	Er ist sehr böse auf ihn.
Én nem szenvedhetem.	Ich kann ihn nicht ausstehen?
Nagyon utálom.	Er ist mir sehr zuwider.
Ejnye mit hallok!	Ei was höre ich!
Bámulok! elnémulok!	Ich erstaune! ich verstumme!

12.

Mi újság.	Was gibts Neues?
Azt moudják, azt beszélik, azon hir terjed.	Man sagt, man erzählt, das Gerücht verbreitet sich.
Minden újság lapban van arról szó.	Alle Zeitungen reden davon.
Nem kapott levelet onnan hazúl?	Haben Sie keine Nachricht vom Hause?
Már rég óta nem vettem az atyámtól levelet.	Es ist schon lange, daß ich keinen Brief vom Vater habe.

Hova meend kegyed ma estve?	Wo werden Sie diesen Abend hingehen?
Az öcsémet akarom látogatni.	Meinen Bruder will ich besuchen.
Beszél ő magyarúl?	Spricht er ungarisch.
Hogy ne.	Freilich.
Angliáúl is beszél.	Er spricht auch englisch.
Még más szép tulajdonságokkal is bir, gyönyörüen zongoráz és hegedűl.	Er besitzt noch andere schöne Eigenschaften, er spielt vortrefflich Clavier und Violin.
Lelkes, udvarias és őszinte.	Er ist voll Geist, artig und unbefangen.
Széptermetű, nemes és szelidtekintetű.	Er hat einen schönen Wuchs, einen edlen, saften Blick.

13.

Hogy hiják az urat?	Wie heißen Sie?
Hogy híják kendet?	Wie heißt Ihr?
Hogy nevezik ezt magyarúl?	Wie nennt man dieses im Ungarischen.
Hova való?	Woher seid Ihr?
Tud-e kend olvasni, írni?	Könnet Ihr lesen, schreiben?
Tanult kend valamí mesterséget?	Habt ihr ein Handwerk gelernt?
Szabólegény, mészároslegény?	Ein Schneidergeselle, ein Fleischhauerknecht?
Nem igen jól érzem magamat.	Mir ist nicht recht wohl.
A' fejem nagyon fáj.	Der Kopf thut mir sehr weh.
Hol lakik ön?	Wo wohnen Sie?
Nem tudná kegyed megmondani, ki lakik az első emeletben?	Könnten Sie mir nicht sagen, wer im ersten Stocke wohnt?
Mikor lehet vele legalkalmasban szóllani.	Wann kann man mit ihm am bequemsten sprechen?
Dél előtt tiz óráig, és dél után mintegy négy óra tájban.	Vormittag bis zehn, und Nachmittag ungefähr gegen vier Uhr.

14.

Tessék besétálni.	Spazieren Sie herein.
Valamit mutatni akarok,	Ich will Ihnen Etwas zeigen.
Jöjjön-föl!	Kommen Sie herauf!
Jöjjön egy kicsinyt-le.	Kommen Sie ein wenig herunter.
Jaj hol van? Ide len.	Wo sind Sie denn? Hier unten.
Azt gondoltam, hogy még oda fön van.	Ich dachte, Sie wären noch oben.

Az utczán összejöttem vele.	Er ist mir auf der Gasse begegnet.
Eredj-ki és maradj kin.	Gehe hinaus und bleibe draußen.
Jer-föl, -le.	Komm herauf, — herab.
Ehen jő.	Da kommt er eben.
Épen most akartam mondani.	Eben jetzt wollte ich sagen.
Épen jókor jő.	Er kommt eben recht.
Csak látásból ismérem.	Ich kenne ihn bloß vom Sehen.
Személyesen nem ismérem.	Von Person kenne ich ihn nicht.
Menjünk sétálni.	Gehen wir spazieren.
Ma nagy kedvem volna a' falura menni.	Ich hätte Lust heute aufs Land zu gehen.
Menjünk gyalog oda.	Gehen wir zu Fuß dahin.
Én inkább kocsin megyek.	Ich fahre lieber.
Én tanácsolnám oda lovagolni.	Ich möchte Ihnen rathen dahin zu reiten.
Mennyire van ide?	Wie weit ist es von hier?
Valami két óra járás.	Ungefähr zwei Stunden.
Tehát nem kell sietnünk.	Also brauchen wir nicht zu eilen.
Az ajtó be van téve, (be van csukva).	Die Thür ist zu.
Csukd-be az ajtót és nyisd-ki az ablakot.	Mache die Thür zu, und die Fenster auf.
A' kert' ajtaja nyitva áll, zárd-be.	Die Gartenthür ist offen, sperre sie zu.
Hol van a' kulcs?	Wo ist der Schlüssel?

15.

El kell mennem.	Ich muß fort.
Sokáig itt késtem.	Ich habe mich hier lange aufgehalten.
Ön siet.	Sie eilen.
Ideje már az ebédhez, vacsorához menni.	Es ist Zeit zum Mittagessen, zum Abendessen zu gehen.
Ma még nem reggeliztem.	Ich habe heute noch nicht gefrühstückt.
Még étlen vagyok.	Ich bin noch nüchtern.
Ozsonáltam.	Ich habe gejausnet.
Ehetném, ihatnám.	Ich bin hungerig, durstig.
Ehes vagy szomjús kegyed?	Sind Sie hungrig oder durstig?
Igen ehes és szomjus vagyok.	Ich bin sehr hungrig und durstig.
Ehen meghalok.	Ich sterbe vor Hunger.
Tálalva van.	Es ist angerichtet.
Tüstént hozatok kegyednek egy pohár bort.	Gleich werde ich Ihnen ein Glas Wein bringen lassen.
Tessék nálunk ebédre maradni.	Bleiben bei uns zu Tische.

Tessék leülni. Tessék (kivenni).	Nehmen Sie Platz. Bedienen Sie sich.
Ez kedves ételem.	Dieß ist meine Leibspeise.
Eleget ettem.	Ich habe genug gegessen.
Igen sokat ettem.	Ich habe zu viel gegessen.
Jól laktam.	Ich bin satt.
Igyunk az egészségéért.	Trinken wir seine Gesundheit.
A' bor fejembe szállt.	Der Wein ist mir in Kopf gestiegen.
Jó kedvű (víg) ember.	Ein lustiger Mensch.
Nem tetszik egy findzsa fekete kávé?	Ist Ihnen eine Schale schwarzer Kaffeh gefällig?
Elmegy már?	Gehen Sie schon fort?
Az N. úrhoz kell sietnem.	Ich muß eiligst zum Herrn N. gehen.
Legyen máskor is szerencsém.	Ich bitte mir anderes Mal die Ehre aus.
Ha megengedi, bátorkodni fogok.	Ich werde so frei sein, wenn Sie es erlauben.

16.

Pihenjünk egy kevessé.	Rasten wir ein wenig.
Elfáradt kegyed?	Sind Sie müde?
Heveredjünk-le a' gyöpre.	Legen wir uns ins Gras.
Elzsibadt a' lábam.	Mein Fuß ist eingeschlafen.
Térjünk-viszsza haza felé.	Kehren wir nach Hause zurück.
Hány óra van?	Wie viel Uhr ist es?
Nézze-meg az óráját.	Sehen Sie nach der Uhr.
Nyolcz óra elmúlt.	Es ist acht Uhr vorüber.
Késön lesz.	Es wird spät.
A' nap már lement.	Die Sonne ist schon untergegangen.
Várjon kegyed egy kevessé.	Warten Sie ein wenig.
Csak rajta, ha ön elfárad az ágyban kipihenheti magát.	Nur zu, wenn Sie müde sind, können Sie sich im Bette ausrasten.

17.

Éj van.	Es ist Nacht.
Késön van már, álmos vagyok.	Es ist schon spät, ich bin schläfrig.
Hiszen kegyed igen korán lefekszik.	Sie legen sich ja sehr früh schlafen.
Egész éjjel semmitsem aludtam.	Ich habe die ganze Nacht nichs geschlafen.
Halljátok! mit (miről, mivel) álmodtam.	Höret! was ich geträumt habe.

Ideje van már lefeküdni.	Es ist schon Zeit sich niederzulegen.
Nagyon mélyen alszik.	Er schläft sehr fest.
Le van bontva már az ágyam?	Ist mein Bett schon abgedeckt?
Roszszúl van megvetve.	Es ist schlecht aufgebettet.
Most le akarok vetkőztetni.	Jetzt will ich mich auskleiden.
Oltsátok-el a' gyertyát.	Löschet das Licht aus.
Gyujtsd-meg a' lámpát.	Zünde die Lampe an.
Holnap költs-föl engem korán.	Wecke mich morgen zeitlich auf.
Holnap viradáskor föl kell kelnem.	Morgen muß ich mit Tages Anbruch aufstehen.
Jó éjszakát.	Gute Nacht.

18.

Én föl akarok kelni és öltözködni.	Ich will aufstehen und mich ankleiden.
Hol van a' hálóköntösöm?	Wo ist mein Schlafrock?
Hozzatok nekem tiszta inget, lábtyút, gatyát, nadrágot és csizmát.	Bringet mir ein weißes Hemd, Strümpfe, Unterhosen, Hosen, und Stiefel.
Hol van a' papucs, a' czipő?	Wo sind die Pantoffeln, Schuhe?
Hol vannak a' fésűk?	Wo sind die Kämme?
Fésűlködni akarok.	Ich will mich kämmen.
Add-ide a' mosdó edényt és vizet.	Gib her das Waschbecken nnd Wasser.
Hol van a' törülköző (kendő)?	Wo ist das Handtuch?
A' mosónőnek adtam, minthogy szenyes volt.	Ich habe es der Wäscherin gegeben, weil es schmutzig war.
Meghozta-e a' mosonő a' tiszta ruhát?	Hat die Wäscherin die Weißwäsche gebracht?
Meg.	Ja.
Add ide a' dolmányt és mentét.	Gib her den Rock und den Pelz.
Hol a' fekete mellényem, a' nyakravalóm és a' zsebkendőm?	Wo ist meine schwarze Weste, das Halstuch und das Sacktuch.
Most kész vagyok.	Nun ich bin fertig.
Hol van a' köpönyegem?	Wo ist mein Mantel?
Itt van.	Hier ist er.

19.

Millyen az idő?	Was ist für ein Wetter?
Jó, száraz idő van.	Es ist ein schönes, trockenes Wetter.

A' nap fölkél, lemegy (elnyugszik).	Die Sonne geht auf, geht unter.
A' nap süt.	Die Sonne scheint.
Holdvilág van.	Wir haben Mondlicht.
Szél támad.	Es erhebt sich ein Wind.
Szellős.	Es ist windig.
Semmi szellő sincs.	Es geht gar kein Lüftchen.
Nagyon melegem van.	Es ist mir sehr warm.
Rekkenő meleg van.	Es ist unerträglich heiß.
Az idő ködös.	Es ist neblicht.
Mit gondol, bizhatunk-e az időbe?	Glauben Sie, daß wir dem Wetter trauen dürfen?
Nem ártand, az esernyőt elhozni.	Es wird nicht schaden, den Regenschirm mitzunehmen.
Fölfogadom akármibe, hogy ma nem esendik.	Ich wette um was immer, daß es heute nicht regnen wird.
Most vannak a' kanikulák.	Jetzt sind die Hundstage.
Más időnk lesz.	Wir bekommen ein anderes Wetter.
Nem sokára esendik.	Es wird bald regnen.

20.

Vékonyan esik.	Es regnet gelinde, sanft.
Villámlik, menydörög.	Es blitzet, es donnert.
Beütött (a' menkő).	Es hat eingeschlagen.
Nagyon esik, szintúgy szakad.	Es regnet stark, es gießt gleichsam.
Nem sokára megszűn az eső.	Der Regen wird bald gar sein.
Fertelmes idő van.	Es ist ein abscheuliches Wetter.
Látja kegyed a' szivárványt?	Sehen Sie den Regenbogen?
Igen sáros az utczán.	Auf der Gasse ist es sehr kothig.
Egészen öszszesározta magát.	Er hat sich voll Koth gemacht.
Erős, hideg szél fú (fuj).	Es geht ein starker, kalter Wind.
Nagyon hideg van, fázom.	Es ist sehr kalt, mich friert.
Dér van.	Es ist ein Reif.
Az éjjel fagyott.	In der Nacht hat es gefroren.
Igen kemény telünk lesz.	Wer werden einen sehr strengen Winter haben.
Fűtsd-be.	Heitze ein.
Fázik a' lábam.	Mich friert es in die Füße.
Hó esik.	Es schneiet.
Nagy hó pelyhek hullanak.	Es fallen große Schneeflocken.

Die zum Sprechen erforderlichsten Wörter zum Auswendiglernen.

I.

Isten,	Gott.
lény,	ein Wesen.
világ,	die Welt.
világegyetem,	das Weltall.
föld,	Erde.
ég (meny),	Himmel.
csillag,	Stern.
nap,	(Tag) Sonne.
sugár,	Strahl.
napkelet,	Sonnenaufgang.
napnyugot,	Sonnenuntergang.
hajnal,	Morgenröthe.
napfogyatkozás,	Sonnenfinsterniß.
hold,	Mond.
holdvilág,	Mondschein.
holdtölte,	Vollmond.
újhold,	Neulicht.
első negyed,	erstes Viertel.
utolsó negyed,	letztes Viertel.
téjút,	Milchstraße.
esztendő (év),	Jahr.
évszak,	Jahreszeit.
tél,	Winter.
tavasz,	Frühling.
nyár,	Sommer.
ősz,	Herbst.
hó (hónap),	Monat.
hét,	Woche (sieben).
nap,	Tag.
vasárnap,	Sonntag.
hétfő,	Montag.
kedd,	Dienstag.
szerda,	Mittwoch.
csötörtök,	Donnerstag.
péntek,	Freitag.
szombat,	Samstag.
viradat,	die Morgendämmerung.
reg,	der Morgen.
dél,	Mittag.
est,	Abend.
éj,	Nacht.
éjfél,	Mitternacht.
ma,	heute.
tegnap,	gestern.
tegnapelött,	vorgestern.
holnap,	morgen.
holnap után,	übermorgen.
a' következendő nap,	der folgende Tag.
az elötte való nap,	der Tag vorher.
levegő (lég),	Luft.
víz,	Wasser.
tűz,	Feuer.
szikra,	Funke, Glut.
gőz,	Dunst, Dampf.
füst,	Rauch.
hamú,	Asche.
idő,	Wetter, Zeit.
felhő,	Wolke.
felegek,	Wolken.
szél,	Wind.
szélvész,	Sturm.

eső, Regen.
esőcsöp, Regentropfen.
zápor, Platzregen.
szivárvány, Regenbogen.
jégeső, Hagel.
dér, Reif.
hó. Schnee.
jég, Eis.
hópelyhe, Schneeflocke.
fagy, es gefriert.
lágy idő, Thauwetter.
égiháború, Ungewitter.
menydörgés (égzörgés), das Donnern.
villám, Blitz.
menkő (Isten nyila), Blitzstrahl.
meleg, warm, heiß.
hő, hőség, Hitze.
hideg, hidegség, Kälte.
hűs, hűsség, Kühle.
szellős, lüftig.
nedves, feucht.
nedvesség, Feuchtigkeit.
szárazság, die Dürre.
lidércz, Irrlicht.
csillag esés (futó csillag), Sternschnuppe.
földrengés, földindulás, Erdbeben.

II.

Hegy, Berg.
bérczek, die Gebirge.
üreg, Höhle.
havas, Gletscher.
hószikla, Lawine.
halom, Hügel.
völgy, Thal.
tenger, Meer.
(tenger-) apaly és ár, Ebbe und Fluth.
tó, Teich, der See.
hullám, Welle, Woge.
hab, Schaum.
posvány, mocsár. Sumpf, Morast.
patak, Bach.
folyó (-viz), folyam, Fluß.
sebes folyó, Strom.
forrás, bugyga, Quelle.
zuhatag, Wasserfall.
torkolat, Mündung.
part, Ufer.
öböl, Bucht, Meerbusen.
sziget, Insel.
félsziget, Halbinsel.
fok, előhegy, Vorgebirg.
tengerszorulat, Meerenge.
földszorulat, Landenge.
zátony, Sandbank.
szikla, szirt, Fels.
kő, Stein.
drágakő, Edelstein.
kovakő, der Kiesel.
kövecs. Kies.
márvány, Marmor.
gyémánt, Diamant.
mész, Kalk.
kréta, Kreide.
agyag, Thon.
arany, Gold.
fehér arany, Platina.
ezüst, Silber.
vas, Eisen.
rozsda, Rost.
aczél, Stahl.
réz, Kupfer.
rézag, Grünspan.
ón, Zinn.
ólom, Blei.
horgany, Zink.
kéneső (higany), Quecksilber.
kénkő, Schwefel.
kőszén, Steinkohle.
gyeptőzeg (zsombik), Torf.
fövény, homok, Sand.

III.

Szin,	Farbe.
fehér,	weiß.
fekete,	schwarz.
világosbarna,	lichtbraun.
feketebarna,	schwarzbraun.
zöld,	grün.
tengerszinű,	meergrün.
sárga,	gelb.
kék,	blau.
világoskék,	himmelblau.
szürke,	grau.
piros, vörös,	roth.
vöröses,	röthlich.
rozsaszinű,	rosenroth.
violaszinű,	veilchenfarb.
rőt,	rothbraun.
vörhenyeg, (kupfrig).	scharlachroth.

IV.

Növény,	Pflanze.
fa,	(Holz), Baum.
fácska,	Bäumchen.
csemete,	Staude.
bokor,	Strauch.
erdő,	Wald.
gyökér,	Wurzel.
törzsök,	Stamm.
kéreg (héj),	Rinde.
ág,	Ast.
levél,	Blatt.
bimbó, szem,	Knospe.
virág,	die Blüthe, Blume.
gyümölcs,	Obst, Frucht.
gyümölcsfa,	Obstbaum.
mag,	Kern.
cseresznye,	Kirsche.
medgy,	Weichsel.
körtvély (körte),	Birne.
alma,	Apfel.
sárga baraczk,	Aprikose.
őszi baraczk,	Pfirsich.
szilva,	Pflaume, Zwetschke.
náspolya,	Mispel.
dió,	Nuß.
diófa,	(Nußbaumholz).
mogyoró,	Haselnuß.
magyorófa,	Haselstaude
mandola,	Mandel.
narancs,	Pomeranze.
czitrom,	Limonie.
fige,	Feige.
gesztenye,	Kastanie.
venyige,	Rebe.
szőlő (szőlőfürt),	Weintraube.
tuskó,	Stängel.
szál,	Halm.

V.

Eper,	Erdbeere.
málna,	Himbeere.
ribiszke,	Johannisbeere.
egres,	Stachelbeere.
áfonya,	Heidelbeere.
hamvas szeder,	Brombeere.
szeder,	Maulbeere.
csipke,	Hagebutten.
fenyőmag,	Wachholderbeere.
tölgy (cser),	Eiche.
makk,	Eichel.
gubacs,	Gallapfel.
bükkön (bükfa),	Buche.
jegenyefenyű,	Tanne.
fenyűtoboz,	Tannenzapfen.
fenyű,	Fichte.
gyánta,	Harz.
szurok,	Pech.
nyírfa,	Birke.
kőris,	Esche.

egérfa,	Erle.
szilfa,	Ulme.
nyárfa,	Pappel, Espe.
ihar,	Ahorn.
hársfa,	Linde.
fűzfa,	Weide.
bodza,	Hollunder.
repkény,	Epheu.
babér (borostyán),	Lorbeer.
boroszlán,	Lorbeerkraut.
galagonya,	Hagedorn.
tövis (tüske),	Dorn.
csalán,	Nessel.
bogács,	Distel.
moh,	Moos.
gomba,	Schwamm.
fű,	Gras.
gyöp,	Wasen.
lóhere,	Klee.

VI.

Gabona (jószág),	Korn, Getreide.
szál,	Halm.
kalász,	Aehre.
rozs,	Roggen
búza,	Weitzen.
árpa,	Gerste.
zab,	Hafer.
len,	Flachs.
kender,	Hanf.
kendermag,	Hanfsamen.
komló,	Hopfen.
rózsabokor,	Rosenstrauch.
vadrózsa,	Feldrose.
pipacs,	Klapperrose.
szegfü.	Nelke
szegfüszál,	Nelkenstock.
tulipán,	Tulpe.
jáczint,	Hyazinthe.
narczis,	Narzisse.
kankalin,	Schlüsselblume.
nefelejts,	Vergißmeinnicht.
gyöngyvirág.	Maiblume.
napvirág,	Sonnenblume.
buzavirág,	Kornblume.
mák,	Mohn.
majoranna,	Majoran.
rozmarin,	Rosmarin.
démutka,	Thymian.
szulak,	Geisblatt.
tőkocsán,	Stängel.
csésze (kehely),	Blumenkelch.
szirom (viráglevél),	Blumenblatt.

VII.

Főzelék (ázalék),	Gemüse.
bab,	Bohne.
futó paszuly,	Schminkbohne.
borsó,	Erbse.
lencse,	Linse.
csirág (spárga),	Spargel.
parej,	Spinat.
káposzta,	Kraut.
olaszkáposzta,	Kohl.
kalaráb,	Kohlrabi.
répa,	Rüben.
murokrépa,	gelbe Rüben.
olaszlapu (articsóka),	Artischocken.
hagyma,	Zwiebel.
foghagyma,	Knoblauch.
petrezselem,	Petersilie.
metélőhagyma,	Schnittlauch.
torma,	Meerrettig, Kren.
retek,	Rettig.
zeller,	Sellerie.
zsársa,	Kresse.
ugorka (buborka),	Gurken.
tök,	Kürbis.
dinye,	Melone.

VIII.

Ember,	Mensch.
állat,	Thier.
élet,	Leben.
halál,	Tod.
test,	Körper, Leib.
tag,	Glied.
fő (fej),	Kopf, Haupt.
agy,	Scheitel.
agyvelő,	Gehirn.
arcz (ábrázat),	Gesicht.
homlok,	Stirne.
szem,	Auge.
szemgolyó,	Augapfel.
pilla (szemhej),	Augenlied.
szemszőr,	Augenwimpern.
szemöldök,	Augenbraunen.
fül,	Ohr.
orr,	Nase.
száj,	Mund.
ajak,	Lippe.
fog,	Zahn.
iny,	Zahnfleisch.
nyelv,	Zunge, Sprache.
szájpadlás,	Gaumen.
áll,	Kinn.
arcz,	Wange.
halánték,	Schläfe.
nyak,	Hals.
nyakszirt,	Nacken.
váll,	Schulter.
kar,	Arm.
könyök,	Ellbogen.
kéz,	Hand.
ököl,	Faust.
új,	Finger.
hüvelyk,	Daumen.
köröm,	Nagel.
mell,	Brust.
sziv,	Herz.
hát,	Rücken.
borda (oldalcsont),	Rippe.
tüdő,	Lunge.
gyomor,	Magen.
máj,	Leber.
epe,	Galle.
has,	Bauch.
emésztés,	Verdauung.
bél,	Darm.
csipő,	Hüfte.
czomb,	Schenkel.
térd,	Knie.
csont,	Bein.
lábszár,	Schienbein.
lábikra,	Wade.
láb,	Fuß.
boka,	Knöchel.
lábúj,	Zehe.
sark,	Ferse.
talp,	Fußsohle.
vese,	Nieren.
hús,	Fleisch.
vér,	Blut.
ér,	Ader.
ütér,	Pulsader.
érverés,	Puls.
vellő,	Mark.
haj,	Haupthaare.
szőr,	Haar.
bajusz,	Schnurbart.
szakál,	Kinnbart.
barkó,	Backenbart.
érzés,	Gefühl.
látás,	Gesicht.
hallás,	Gehör.
szaglás,	Geruch.
izlés,	Geschmack.
lépet,	Schritt.
menet,	Gang.
tartás,	Haltung.
bőr,	Haut.
lélekzet,	Athem.

IX.

Óriás,	Riese.
törpe,	Zwerg.
lélek,	Seele.
ész,	Vernunft.
elme,	Verstand.
józan ész,	gesunder Verstand.
képzelet,	Einbildung.
képzelőerő,	Einbildungskraft.
emlék,	Gedächtniß.
akarat,	Wille.
lélekismèret,	Gewissen.
tehetség,	Fähigkeit.
hajlandóság,	Hang.
szenvedély,	Leidenschaft.
négylábú állatok,	vierfüßige Thiere.
szelid állatok,	zahme Thiere.
ló,	Pferd.
mén (csődör),	Hengst.
kancza,	Stute.
csikó,	Füllen.
lószőr,	Roßhaar.
patkó,	Hufeisen.
fék (kantár),	Zaum.
kantárszár,	Zügel.
nyereg,	Sattel.
lószerszám,	das Geschirr.
kengyel (kengyelvas),	Steigbügel.
sarkantyú,	Sporn.
ostor,	Peitsche.
heveder,	Sattelgurt.
úsztató,	Schwemme.
szamár,	Esel.
mula,	Maulesel.
teve,	Kamehl.
bika,	Stier.
ökör,	Ochs.
tehén,	Kuh.
szarv,	Horn.
horjú,	Kalb.
júh (birka),	Schaf.
kos,	Widder.
bárány,	Lamm.
nyáj,	Heerde.
kecske.	Ziege.
sertvély (diznó),	Schwein.
malacz,	Ferkel.
kutya,	Hund.
uszkár,	Pudel.
szelindek,	Bullenbeißer.
vadászkutya,	Jagdhund.
ugat,	billt.
macska,	Katze.
egér,	Maus.
egérfogó,	Mausfalle.
patkány,	Ratte.
vakondok,	Maulwurf.

X.

Vad állatok,	wilde Thiere.
oroszlán,	Löwe.
tigris,	Tiger.
medve,	Bär.
farkas,	Wolf.
róka,	Fuchs.
bölény,	Auerochs.
vadkan,	Eber.
elefánt,	Elephant.
agyar,	Hauer.
elefántcsont,	Elfenbein.
szarvorru,	Nashorn.
majom,	Affe.
rajos sül,	Stachelschwein.
szarvas,	Hirsch.
őz,	Reh.
zerge,	Gemse.
nyargalócz (iramszarvas),	Rennthier.
nyúl,	Hase.
tengeri nyúl,	Kaninchen.
móka,	Eichhörnchen.
borz,	Dachs.
tövises disznó,	Igel.
marmosa,	Murmelthier.
nyest,	Marder.
menyét,	Wiesel.
hód,	Biber.

XI.

Ragadozó madár,	Raubvogel.
sas,	Adler.
keselyű,	Geyer.
sólyom,	Falke.
karvaly,	Sperber.
bagoly,	Nachteule.
denevér,	Fledermaus.
szalonka,	Schnepfe.
fűr (fürj),	Wachtel.
fogoly,	Repphuhn.
fenyűrigó,	Krammetsvogel.
varjú,	Krähe.
szarka,	Elster.
holló,	Rabe.
veréb,	Sperling.
pinty,	Fink.
fecske,	Schwalbe.
pacsirta,	Lerche.
poszáta,	Grasmücke.
mézmadár,	Kolibri.
rigó,	Amsel.
czinege,	Meise.
vörösbegy,	Rothkehlchen.
fülemile,	Nachtigall.
csíz,	Zeisig.
tengelicze,	Stieglitz.
papagai (publikán),	Papagai.
páva,	Pfau.
kakas,	Hahn.
tyuk (tik),	Henne.
csibe (csirke),	Hühnchen.
póka,	Truthahn.
galamb,	Taube.
gerlicze,	Turteltaube.
lud,	Gans.
gunár,	Gänsrich.
liba (zsiba),	junge Gans.
récze (kacsa),	Ente.
fáczán,	Fasan.
hattyú,	Schwan.
gólya,	Storch.
darú,	Kranich.
strucz,	Strauß.
szárny,	Flügel.

XII.

Hal,	Fisch.
csuka,	Hecht.
lazacz,	Lachs.
galócza,	Lachsforelle.
pisztráng,	Forelle.
kecsege,	Stör.
ponty (potyka),	Karpfen.
ángolna,	Aal.
czethal,	Wallfisch.
czápa,	Haifisch.
hering,	Häring.
tőkehal,	Stockfisch.
osztriga (tengeri csiga),	Auster.
teknősbéka (tajkos),	Schildkröte.
szárny,	Floßfeder.
pikkely,	Schuppe.
kagyló,	Muschel.
rák,	Krebs.
nadály (piócza),	Blutegel.
csörgőkigyó,	Klapperschlange.
góliátkigyó,	Riesenschlange.
ómakk (siklókigyó),	Natter.
vakkigyó,	Blindschleiche.
gyík,	Eidechse.
béka,	Kröte, Frosch.
giliszta,	Regenwurm.
hernyó,	Raupe.
lárva,	Puppe, Larve.
pillangó (pille), (Tagvogel.)	Schmetterling.
lepke,	Nachtvogel.
fénybogár,	Johanniswürmchen.
selyembogár,	Seidenwurm.
csiga,	Schnecke.
tapintószarv,	Fühlhorn.
pók,	Spinne.
pókháló,	Spinnengewebe.
hangya,	Ameise.
bogár,	Insekt, Käfer.
cserebogár,	Maikäfer.

szarvasbogár, Hirschkäfer.
prücsök (tücsök), Grille.
sáska, Heuschrecke.
kullancs (kukacz), Milbe.
moly (atka), Motte.
bolha, Floh.
poloska (büdösféreg), Wanze.
légy, Fliege.
darázs, Wespe.
poszméh, Hummel.
lódarázs, Horniß.
bögöly, Bremse.
méh, Biene.
méz, Honig.
viaszk, Wachs.
mébköpü (méhkas), Bienenkorb.

XIII.

Atya (apa), Vater.
anya, Mutter.
Nagyatya (ős), Großvater.
nagyanya, Großmutter.
déd. Vater des Großvaters.
ük, Mutter der Großmutter.
ősős, Großvater des Großvaters. (Urgroßvaters).
ükanya, Großmutter der Großmutter (Urgroßmutter).
dédős, Vater des Urgroßvaters.
ükük, Mutter der Urgroßmutter.
ős, Vorfahrer.
eleink, unsere Vorältern.
szülők, Aeltern.
fiú (fi), Sohn.
leány, Tochter.
fiúunoka, Enkel.
leányunoka, Enkelin.
gyermek, Kind.
unokagyermekek, Enkeln.
bátya, ältere Bruder, Vetter.
nagybátya, Onkel.
öcse, jüngere Bruder, Neffe (auch jüngere Schwester einer Schwester).
húg, (jüngere Schwester, des Bruders Nichte).
néne, ältere Schwester, Tante.
hímvér, Bruder.
nővér, Schwester.
vő, Schwiegersohn.
meny, Schwiegertochter.
ipa, Schwiegervater.
napa, Schwiegermutter.
ány, Schwägerin.
sógor, Schwager.
vőlegény, Bräutigam.
menyasszony (mátka), Braut.
kézfogás (jegyzék), Verlobung.
lakodalom, Hochzeit.
nászajándék (móring), Mitgift.
férjhez megy, (sie heirathet).
megházasodik, (er heirathet).
férj, Gatte.
hitves (nő, feleség), Gattin.
atyafi, der Verwandte.
keresztatya, Pathe.
keresztanya, Pathin.
koma, Gevatter.
özvegy ember, Witwer.
özvegy (asszony), Witwe.
árva, Waise.
gyámatya, Vormund.
gyámfi, Mündel.
örökség, Erbschaft.
örökös, Erbe.

XIV.

Eleség, Lebensmittel.
barna kenyér, schwarzes Brot.
újsült kenyér, neugebackenes Brot.
régensült kenyér, altgebackenes Brot.
kenyérhéj, Brotrinde.
kenyérbél, Krume, Schmolle.

kenyérmorzsa,	Brodsamen.
birkahús,	Schaffleisch.
ürüczomb,	Schöpsenkeule.
borjúhús,	Kalbfleisch.
disznóhús,	Schweinfleisch.
marhahús,	Rindfleisch.
sült,	Braten.
sodar (sonka),	Schinken.
füstölt hús,	Selchfleisch.
bürök,	Schwarte.
szalona,	Speck.
megszegni,	anschneiden.
zsemlye,	Semmel.
téj,	Milch.
téjföl,	Rahm.
irósvaj,	Butter.
sajt,	Käse.
turó,	Topfen.
savó,	Molke.
zsir,	Fett, Schmalz.
savanyú káposzta,	Sauerkraut.
kolbász,	Bratwurst.
hurka,	Wurst, Blutwurst.
májas (-hurka),	Leberwurst.
gombocz,	Klöße.
metélt,	Nudeln.
fölvert galuska,	Nockerln.
kalács,	Kuchen.
lé (leves),	Brühe, Suppe.

XV.

Szerecsendió,	Muskatnuß.
szegfü,	Gewürznelken.
fahej,	Zimmet.
czúkor (nádméz),	Zucker.
sárgaczúkor,	Kandiszucker.
csemege,	Confect.
aproszőlő,	Rosine.
perecz,	Bretzel.
nyél,	Heft.
késvas,	Klinge.
él,	Schneide.
hegy,	Spitze, Berg.
villa,	Gabel.
kanál,	Löffel.
pohár,	Trinkglas, Becher.
ömblinteni,	ausspülen.
palaczk,	Flasche.
korsó,	Krug.
fazék,	Topf.
itcze,	Halbe (Maß).
pint,	eine Maß.
dugasz,	Pfropf, Stöpsel.
edény,	Geschirr.
sótartó,	Salzbüchse.
czúkormillye,	Zuckerbüchse.
vizesbor,	gewässerter Wein.
mustár,	Senf.
seprü (élesztő),	Hefen.
söréleszto,	Germ.
bor,	Wein.
sör,	Bier.
pálinka,	Branntwein.
pezsgőbor,	Champagner.

XVI.

Dohány,	Rauchtabak.
burnot,	Schnupftabak.
szelencze,	Tabakdose.
pipa,	Pfeife.
pipaszár,	Tabakrohr.
dohányozni,	Rauchen.
mente,	Pelz.
gallér,	Kragen.
bélés,	Futter.
új,	Aermel.
hajtók,	Aufschlag.
gomblik,	Knopfloch.
gatya,	Unterhose.
nadrágzseb,	Hosensack.
csizma,	Stiefel.
csizmaszár,	Stiefelröhre.

papucs, Pantoffel.
csizmakefe, Schuhbürste.
ruhakefe, Kleiderbürste.
fésü, Kamm.
hajpor, Puder.
czaff, Zopf.
paróka, Perücke.
pálcza, Spazierstock.
szoknya, Frauenzimmerrock.
füző, Schnürnadel.
gombostü, Stecknadel.
hajtü, Haarnadel.
burnotolni, Schnupfen.
dohányzacskó (kostök), Tabak-beutel.
fátyol, der Flor.
csipkék, Spitzen.
vászon, Leinwand.
hálóköntös, Schlafrock.
fürt, Locken.
főkötő, Haube.
fejék (hajék), Kopfputz.
bóbita, Federbusch.
függő, Ohrring.
gyürü, Ring.
karperecz, Armband.
zacskó, Beutel.
erszény, Börse.
szemüveg, Brille.
távcső, Fernrohr.
fogpiszkáló, Zahnstocher.
fogkefe, Zahnbürste.
esernyő, Regenschirm.
napernyő, Sonnenschirm.
ismétlő óra, Repetieruhr.
számlap, Zifferblatt.
mutató, Zeiger.
rugótoll, Feder.
tok, Gehäuse.
óraláncz, Uhrkette.

XVII.

Épület (épitmény), Gebäude.
lak, Wohnung.
négyszögkő, Quaderstein.
gerenda, Balken.
deszka, Bret.
csöngetyü, Klingel.
zörgetyü, Klopfer.
zár, Schloß.
retesz (rekesz), Riegel.
éléskamara, Speisekammer.
hambár, Kornboden, Speicher.
árnyékszék (perváta), Abtritt.
szekrény, Schranke.
tám (támasz), Pult.
kótatám, Notenpult.
könyvtartó, Büchergestell.
fal-óra, Wanduhr.
lógony, Perpendikel.
ágy, Bett.
vánkos, Polster, Kissen.
szőrderekaly, Matratze.
kartámasz, Geländer.
folyósó, Gang.
padló (padozat), Fußboden.
fal, Wand, Mauer.
kárpit, Vorhang, Tapete.
szőnyeg, Teppich.
ablaktábla, Fensterlade.
ereszaly (csatorna), Dachrinne.
menkőfogó, Blitzableiter.
szalmazsák, Strohsack.
dunyha, das Oberbett.
paplan, Decke.
lepedő, Leintuch.
mosdóedény, Waschbecken.
hamvvevő (koppantó), Licht-putze.
gyertyabél, Docht.
gyertya, Kerze.
lámpás, Laterne.
világernyő, Lichtschirm.
pökőláda, Spucknapf.

XVIII.

Tűzhely, Herd.
fahasáb, ein Scheit Holz.
korom, Ruß.
serpenyő (lábas), Pfanne, Rein.
födő, Deckel.
főző- (fa-) kanál, Kochlöffel.
üst, Kessel.
mozsár, Mörser.
törő, Stößer.
veder, Wassereimer.
lábitó, Schemel.
fúvó, Blasbalg.
csipővas, Feuerzange.
rostély, Rost.
nyárs, Bratspieß.
vágódeszka, Hackbrett.
tűzszerszám, Feuerzeug.
tűzkő (koha), Feuerstein.
tapló, Zunder, Glimmschwamm.
lépcső, Leiter.
hágcsó, Sprosse.
sajtó, Kelter.
kalitka, Vogelhaus.
ketrecz, Hühnersteige.
majorság, Meierei, Geflügel.
kút, Brunnen.
kéngyertya, Schwefelhölzchen.
töltsér, Trichter.
pincze, Keller.
kulacs (csutora), eine hölzerne Weinflasche.
pajta, Scheune.
istáló, Pferdestall.
akól, Schafstall.
dicznóól, Schweinstall.
ól, Stall.
jászól, Krippe.
abrak, Pferdefutter.
kocsiszín, Wagenschoppen.
szerű, Tenne.
csépelni, Dreschen.
cséplő, Drescher, Dreschflegel.
kereblye, Rechen.
lapát, Holzschaufel.
ásó, eiserne Schaufel.
szantóvas (eke), Pflug.
borona, Egge.
gémeskút, Stangenbrunn.
csöveskút, Röhrbrunnen.
szökőkút, Springbrunnen.
üvegház, Treibhaus.
virágcserép, Blumentopf.
szilvás, Zwetschkengarten, auch überhaupt Obstgarten.
zöldségkert, Gemüsegarten.
rét, Wiese.
gyöp, Rasen.
szántóföld, Acker.
szőlő (szölökert), Weingarten.

XIX.

Karácson, Weihnachten.
Újesztendő, Neujahr.
Gyertya szentelő Boldog asszony, Maria Lichtmeß.
Nagy böjt, Fastenzeit.
Hamvazó szerda, Aschermittwoch.
Virág vasárnap, Palmsonntag.
Nagy hét, Charfreitag.
Nagypéntek, Charfreitag.
Húsvét, Ostern.
böjt, Fasttag.
hétköznap, Werktag.
Áldozó csötörtök, Christi Himmelfahrt.
Pünkösd, Pfingsten.
Úrnap, Frohnleichnam.
Mindszent, Allerheiligen.
Lelkek' napja, Allerseelen.
Bocsú, Ablaß, Kirchtag (Abschied).
ünepelni, feiern.
ünep, Feiertag.
húsevő nap, Fleischtag.
történetek' leirása (historia), Geschichte.

nevem napja, mein Namenstag.
születésed napja, dein Geburtstag.
kanonok, Domherr.
irmester, Schreibmeister.
tanitó, Lehrer.
oktató, Professor.
tanuló, Schüler.
szótagolni, Buchstabieren.
szünnapok, Ferien.
tanult ember, ein Gelehrter.
tudományos, wissenschaftlich.
tudomány, Wissenschaft.
hittudomány, Theologie.
jóg (törvény), Recht.
bölcsészet, Philosophie.
orvostudomány, Arzneikunde.
egyetem, Universität.
széptan, Aesthetik.
természethistoria, Naturgeschichte.
természettan, Naturkunde.
vegytan, Chemie.
földkép (föld abrosz), Landkarte.
gondolkodástan, Logik.
számvetés, Rechenkunst.
egyszer egy, Einmahleins.
törtszám, Bruch.
szám, Zahl.
számvetni, rechnen.
öszszeadás, Addition.
kivonás, Subtraction.
sokszorozás, Multiplication.
osztás, Division.
czirkalom, Zirkel (Instrument).
kör, Kreis.
rajzszer, Reißzeug.

XX.

Művész, Künstler.
festő, Mahler (Färber).
öcset, Pinsel.
fokpolcz, Staffelei.
szobrász, Bildhauer.
véső, Meißel.
rézmetsző, Kupferstecher.
énekes, dalnok, Sänger.
dal, ének, Arie.
kettős ének, Duett.
trilla, Triller.
zongora, Clavier.
húr, Saite.
billentyű, Taste.
hegedű, Violin, Geige.
vonó (hegedű-), Violinbogen.
gyánta, Geigenharz, Harz.
bőgő (brúgó), Baßgeige.
gordon, Violoncello.
flóta, Flöte.
klarinet, Klarinet.
hárfa, Harfe.
lant, Laute.
hónvágy, Heimweh.
ájulás, Ohnmacht.
nyenyere, Leier.
vadászkürt, Waldhorn.
búgósíp, Fagott.
dorómb, Maultrommel.
duda, Dudelsack.
síp, Pfeifchen.
sebész, Wundarzt.
fogorvos, Zahnarzt.
szemorvos, Augenarzt.
láz (hideglelés), Fieber.
csúz, Fluß.
himlő, Blattern.
köleshimlő, Friesel.
rothasztóláz (posláz), Faulfieber.
ideglláz, Nervenfieber.
vérhas (hasfolyás), Ruhr.
vizkórság, Wassersucht.
köszvény, Podagra.
szédülés (szédelyes), Schwindel.
aszkor (szárazbetegség), Schwindsucht.
köhhurút, Keuchhusten.
nádha, Schnupfen.

guta (szélütés),	Schlagfluß.
süly,	Scorbut.
köhögés (hurut),	Husten, Katarrh.
köhög,	er hustet.
kenőcs,	Salbe.
tapasz,	Pflaster.
orvosság,	Arzneimittel.
érverés,	Aderlaß.

XXI.

Sütő,	Bäcker.
sütemény,	Bäckerei.
kemencze,	Backofen.
sütőmelencze (teknyő),	Backtrog.
tészta,	Teig.
tésztásétel,	Mehlspeise.
kovász,	Sauerteig.
czúkrász,	Zuckerbäcker.
csizmadia,	Tschismenmacher.
varga,	Schuster.
czerzővarga,	Gärber.
timár,	Lederer.
bőr,	Leder.
kalapos,	Hutmacher.
szűcs,	Kirschner.
kovács,	Schmied.
ütővas,	Amboß.
kalapács,	Hammer.
fogó,	Zange,
késmüves,	Messerschmied.
köszörűs,	Schleifer.
fenkő,	Schleifstein.
olló,	Scheere.
rézmüves,	Kupferschmied.
bádogos,	Klämpferer.
fazekas,	Töpfer.
czinmüves,	Zinngießer.
harangöntő,	Glockengießer.
kardcsiszár,	Schwertfeger.
asztalos,	Tischler.
gyalú,	Hobel.
földmivelő,	Landmann.
szánt,	er bauet, pflügt.
vet,	säet.
arat,	erntet.
ganaj,	Dünger.
fürész,	Säge.
furó,	Bohrer.
enyv,	Leim.
kőmüves,	Maurer.
állás (alkotmány),	Gerüst.
cserépező,	Ziegeldecker.
kővágó,	Steinmetz.
üveges,	Glaser.
esztergályos,	Drechsler.
esztergály,	Drechselbank.
kádár,	Binder.
köteles,	Seilerer.
kötél,	Strick, Seil.
zsinor,	Schnur.
takács,	Weber.
kárpitos,	Tapezierer.
nyerges,	Sattler.
szekeres,	Fuhrmann.
bérkocsis,	Fiaker.
kútas,	Brunnmacher.
kéménytisztító,	Rauchfangkehrer.
szappanyos,	Seifensieder.
kosárkötő,	Korbmacher.
gyógyszerárus,	Apotheker.
gyógyszerbolt (gyogyszertár),	Apotheke.
nagykereskedő,	Großhändler.
kereskedő,	Handelsmann.
kalmár,	Kaufmann, Krämer.
szatócs,	Greißler.
hajós,	Schiffer.
halász,	Fischer.
trágyáz,	düngt.
kasza,	Sense.
kaszál,	mähet.
széna,	Heu.
sarló,	Sichel.

XXII.

Namen der Monate.

Januarius,	oder	Boldogasszonyhava,	oder	télhó,	Jänner.
Februarius,	»	Böjtelőhava,	»	télutó,	Februar.
Marczius,	»	Böjtmáshava,	»	tavaszelő,	März.
Aprilis,	»	Sz. Györgyhava,	»	tavaszhó,	April.
Május,	»	Pünkösdhava,	»	tavaszutó,	Mai.
Junius,	»	Sz. Ivánhava,	»	nyárelő,	Juni.
Július,	»	Sz. Jakabhava,	»	nyárhó,	Juli.
Augustus,	»	Kisasszonyhava,	»	nyárutó,	August.
September,	»	Sz. Mihályhava,	»	őszelő,	September.
Oktober,	»	Mindszenthava,	»	őszhó,	October.
November,	»	Sz. Andráshava,	»	őszutó,	November.
December,	»	Karácsonyhava,	»	télelő,	December.

Namen der Heiligen, die im Ungarischen vom deutschen Gebrauche abweichen.

Ágoston, Augustin.
Ágosta, Augustine.
Ágota, Agathe.
Alajos, Aloisius.
Amade, Gottlieb.
Ambrus, Ambrosius.
András (Endre), Andreas.
Antal, Anton.
Balás, Blasius.
Bálint, Valentin.
Béla, Adalbert.
Benedek, Benedict.
Bernát, Bernhard.
Bertalan, Bartholomäus.
Bertok, Bertram.
Boldizsár, Balthasar.
Borbála, Barbara.
Demjén, Damian.
Dienes (Dénes), Dionysius.
Domonkos, Dominik.
Dorottya, Dorothea.
Egyed, Aegidius.
Elek, Alexius.
Ernye, Irenäus.
Örzsébet, Elisabeth.
Ferencz, Franz.
Fridrik, Friedrich.
Fülöp, Philipp.
Gál, Gallus.
Gáspár (Garsi), Kaspar.
Gellért, Gerhard.
Gergely, Gregor.
György, Georg.
Gyula, Julius.
Henrik, Heinrich.
Illés, Elias.
Ilona, Helene.
Imre, Emerich.
István (Pista), Stephan.
Jakab, Jacob.
János (Jancsi), Johann.
Jeromos, Hieronymus.
Károly, Carl.
Katalin, Katharina.
Keresztely, Christian.
Kristof, Christoph.
Lajos, Ludwig.
Lukács, Lucas.
Lőrincz, Lorenz.
Magdolna, Magdalena.
Mária, Maria.
Márk, Markus.
Márton, Martin.
Máté, Mathäus.
Mátyás, Mathias.
Mihály (Miska), Michael.
Miklós, Nikolaus.
Orsolya, Ursula.
Pál, Paul.
Péter, Peter.
Piroska, Priska.
Sándor, Alexander.
Sebestyén, Sebastian.
Tivadar, Theodor.
Vida, Veit.
Vilma, Wilhelmine.
Vilmos, Wilhelm.
Vincze, Vincenz.
Zsigmond, Sigmund.
Zsofia, Sophie.
Zsuzsánu (Zsuzsi), Susanne.

Namen der merkwürdigsten Städte und Märkte des Königreiches Ungarn und der damit verbundenen Länder, die im Ungarischen von der deutschen Benennung verschieden sind.

Abrudbánya,	Großschlatten.	Nagy-Bánya,	Neustadt.
Bártfa,	Bartfeld.	Nagy-Szeben	Hermanstadt.
Báth,	Frauenmarkt.	Nagy-Szombat,	Tyrnau.
Bazing,	Pösing.	Nagy-Várad,	Großwardein.
Beszstercze,	Bistritz.	Nyitra,	Neutra.
Besztercze-Bánya,	Neusohl.	Ó-Buda,	Altofen.
Boldog asszony,	Frauenkirchen.	Óvár,	Altenburg.
Borostyánkő,	Ballenstein.	Öttevény,	Hochstraß.
Brassó,	Kronstadt.	Pécs,	Fünfkirchen.
Buda,	Ofen.	Pozsony,	Preßburg.
Budapest,	Pesth und Ofen.	Privigye,	Priwitz.
Csáktornya,	Tschakathurm.	Pöstény,	Pitschian.
Dévén	Theben.	Rohoncz,	Rechnitz.
Eger,	Erlau.	Rozsnyó-Bánya,	Rosenau.
Erd,	Hanselbek.	Selmecz-Bánya,	Schemnitz.
Eszék,	Essegg.	Somló,	Schomlau.
Esztergom,	Gran.	Somorja,	Somerein.
Földvár,	Marienburg.	Soprony,	Oedenburg.
Fraknó,	Forchtenstein.	Szabadka,	Maria Theresianopel.
Franknóalja,	Forchtenau.	Szakolcza,	Skalitz.
Galgócz,	Freistadt.	Szász-Keresztúr,	Kreuz.
Győr,	Raab.	Szeged,	Segedin.
Gyula-Fejervár,	Carlsburg.	Székes-Fejérvár,	Stuhlweißenburg.
Hátszeg,	Hotzing.	Szent-Endre,	Sanct-Andrée.
Hegyeshalom,	Straßsomerein.	Szent-György,	Sanct-Georgen.
Kassa,	Kaschau.	Szolnok,	Zaning.
Kis-Marton,	Eisenstadt.	Szombathely,	Stein am Anger.
Kis-Zalatna,	Kleinschlatten.	Szomolnok,	Schmölnitz
Kolosvár,	Klausenburg.	Tata,	Totis.
Komárom,	Komorn.	Érsek-Újvár,	Neuhäusel.
Köpcsény,	Kittsee.	Újvidék,	Neusatz.
Körmöcz-Bánya,	Kremnitz.	Vácz,	Weitzen.
Kőszeg,	Güns.	Vajda-Hunyad,	Eisenmark.
Lőcse,	Leutschau.	Vasvár,	Eisenburg.
Lublyó,	Lublau.	Visegrád,	Plintenburg.
Maros-Vásárhely,	Neumarkt.	Zágráb,	Agram.
Modor,	Modern.	Zólyom,	Altsohl.
Mosony,	Wieselburg.		

Namen der vorzüglichsten Länder und Städte Europa's, deren Benennung im Ungarischen von der Deutschen abweichen.

Magyar	Deutsch
Császárság,	Kaiserthum.
Ausztria,	Oesterreich.
Bécs,	Wien.
Orosz birodalom,	russisches Reich.
Szent Pétervára,	Petersburg.
Törökország,	Türkei.
Konstantinápoly,	Constantinopel.
Királyság,	Königreich.
Magyarország,	Ungarn.
Budapest,	Ofen und Pesth.
Horvátország,	Croatien.
Zágráb,	Agram.
Tótország,	Slavonien.
Eszék,	Esseg.
Erdély,	Siebenbürgen.
Nagy-Szeben,	Hermannstadt.
Határrőrző vidék,	Militär-gränzland.
Csehország,	Böhmen.
Prága,	Prag.
Morvaország,	Mähren.
Stíria,	Steiermark.
Lombárd-Velenczei királyság,	Lombardisch-Venetianisches Königreich.
Velencze,	Venedig.
Nagybritannia,	Großbritanien.
Angolország (Anglia),	England.
Skoczia,	Schottland.
Bajorország,	Baiern.
Dánország,	Dänemark.
Francziaország,	Frankreich.
Görögország,	Griechenland.
Németalföld,	Niederlande.
Poroszország,	Preußen.
Boroszló,	Breslau.
Spanyolország,	Spanien.
Drezda,	Dresden.
Lipcse,	Leipzig.
Lengyelország,	Pohlen.
Szabadköztársaság,	Republik.

Beispiel einer Uebersetzung aus

Pálma és Cyprus.

Pálma. Bús őrje a' sirnak, magas Cyprus! te a' halálnak néma biztosa, minő titkot fedez nemes példázatod? Felhőt oszlatva törszfel a' magasra, 's az ég' csillagos térein örök fényben merengve nézteid, tisztább levegőnek szívod árjait, 's komordan még is büszke létedet keskeny hantok' diszére szenteled.

Cyprus. Önválasztás, nem földi hatalom szabá létem fentebb irányait; belsőmben él a' nagyság érzete, melly vagy dicsőt vagy halált ölel. Mint szabadság' képe állok itt a' holtak' mélycsendű hamvain. Meggyőzve a' por' ingereit, balsorsban is merész emelkedést, vagy önkényes lemondást hirdetek. Nem hajlok földre, melly ha egyszer megfog, alacsony lánczra fűz: szabadon élve, mint földi pálya' vég határjele, nem vágyok mulandó fény után.

Pálma. Részvétlen állsz scont-lepte földeden, hidegen nézve az életbe, melly gyász színben hervadoz körülted; 's merre sötét árnyékodat veted, elnémúl a' vigság' örömzaja, 's halvány inség, komoly bú tévedez.

Cyprus. Elvonultan nagy képzetimmel vizsgálom belső világomat nem nézve a' külsőnek változó alakját, az eszmélő távoz a' hiú zavartól, hol a' jelennek áldoz a' sokaság. Nem zaj közt érik a' nagy elme, melly azon fényes távolba röpülni mer, hová titkos sejtésein vonzódik, midőn a' végzet' jeleit minden tárgyban csudalja. 'S bár kéjtelennek látszik tekintetem, mégis tisztán ég bennem a' szeretet szent tüze, melly ott is világit, hol irtozva mulat az élet, melly léte' czélját számos napjaiban leli, — az erős hithez simulva, melly az enyészet körül is rettenhetlen' áll: felsugárzom a' sirok éjéből 's az örökké valóhoz szárnyal gondolatom.

Pálma. Borúlva hódolok a' magas eszméletnek, melly túl fellengve a' mulandón, vigasztalólag kisér, 's védpajzsúl szolgál a' kétség ellen, midőn oda vetve zajló habok közé, küzdni kell 's tettek ál al tágitni körünket. De van érzés adva a' szivnek, melly forrón ölte a' jelen kincseit; van czélja az életnek, melly után méltán törekszik a' nemes, dicsőség ez, az érdem jutalma, 's a' földi öröklét! Emlékül zöldelek nemes tetteknek, mint az erkölcs csendes homlokán 's körüllengve a' mindig ifjú hirtől tavaszt legyintek a' sötét vadonra. Kardok villognak, a' harcz fergetege zúg, vér párolog a' mezők' sikjain: a' haza bajnoka tőlem lelkesítve kiszáll óltárának védelmére,

dem Ungarischen ins Deutsche.

Die Palme und die Cipresse.

Palme. Hohe Cipresse! du trauriger Hüther der Gräber, du stummer Vertrauter des Todes, welch ein Geheimniß enthüllt dein erhabenes Vorbild? Die Wolken zertheilend dringst du in die Höhe, und auf den ewigen Glanz des gestirnten Himmelsraumes deine Blicke heftend, saugst du die Essenz einer reineren Luft; und doch weihst du ernst dein stolzes Sein dem schmalen Rasen zum Schmucke.

Cipresse. Freiwillige Wahl, nicht irdische Macht, bestimmte meines Daseins erhabene Richtung, in meinem Inneren lebt das Gefühl der Hoheit, welches entweder den Ruhm oder den Tod umarmt. Als Bild der Freiheit stehe ich hier auf der stillen Asche der Todten. Als Ueberwinder der Reize des Staubes verkündige ich auch im Unglücke kühnes Widerstehen oder freiwilliges Entsagen. Ich neige mich nicht zur Erde, die, wenn sie mich einmal ergriffen, in niedere Fesseln schmiedet, freistehend, als letzter Grenzstein der irdischen Laufbahn, sehne ich mich nicht nach vergänglichen Glanze.

Palme. Theilnahmslos stehst du auf deiner mit Gebeinen bedeckten Erde, kalt blickend ins Leben, welches in Trauerfarben um dich her verwelkt, und wohin dein finsterer Schatten fällt, verstummt der Jubel der Fröhlichen, und blaße Noth und düsterer Kummer irren herum.

Cipresse. Mit meinen hohen Ideen durchforsche ich abgewandt meine innere Welt, ohne die wechselnde Form der äußeren zu erblicken. Der Denkende entfernt sich von dem eitlen Getöse, wo die Menge nur der Gegenwart huldigt. Nicht im Getümmel reift der große Geist, welcher in jene glänzende Ferne sich zu schwingen wagt, wohin er durch seine geheimen Ahnungen gezogen wird, indem er in jedem Gegenstande die Spuren der Bestimmung bewundert. Und obgleich mein Blick freudenlos scheint, so brennt doch rein in mir das heilige Feuer der Liebe, welches dort auch leuchtet, wo das Leben schaudernd verweilt, indem es das Ziel ihres Seins in der Menge der Tage findet — sich schmiegend an den stärkenden Glauben, der selbst um der Verwesung herum fest steht. Ich strahle auf aus der Nacht der Gräber, und mein Gedanke schwingt sich zum Ewigen empor.

Palme. Gebeugt verehre ich dein hohes Wissen, welche Jeden über alles Vergängliche tröstend hinüber geleitet, ein Schirm gegen Verzweiflung, wenn wir hingeschleudert mit stürmenden Wogen kämpfen und durch Thaten unseren Kreis erweitern müssen. Doch Gefühl ist dem Herzen gegeben, welches heiß die Schätze der Gegenwart umarmt; das Leben hat ein Ziel, nach welchem mit Recht der Edle strebt. Die Ehre ist es, der Lohn des Verdienstes und die irdische Ewigkeit; Ich grüne als Andenken berühmter Thaten, und auf der Stirne stiller Tugend — umschwebt von immer jungen Rufe hauche ich Frühling in die finstere Wildniß. Säbel blinken, es braußt der Sturm des Kam-

's éltét elszánva rohan az ellenség' soraira; győz 's tőlem nyeri diadalmi bérét. A' nemzet hálakönnye hull leveleimre 's égi harmatként fakasztja virágra, azzal koszorúzom a' szépet, melly édes bájjal ébreszti az erőt, 's a' győzőt meggyőzi. Az élet szövedékein mint bölcseség' jele virúlok, 's általfutva a' lehetség' határait, a' föld minden javait nyújtom szerény éteményűl. Sikert adok a' józan szándéknak, és békepartomon a' szerencsét megvetni tanítva, az elmét tartós tehetségre edzem. Igazság' fényében állok a tetőn, 's kik a' szép 's jón fáradtanak, azokat öleli árnyékom, hol ültetvényők' tenyészetén örülve, néznek-le a' derülő világra; 's kit az irigy kor letiprott, szebb díszben ragyoglandik védő szárnyaim alatt.

Cyprus. Nagy vagy ó Pálma! gazdag kebleden nevelve a' világot; — de bár az igazság körül lengsz egész valódat nem önthetted-által a' hiányos életbe, mellyhez csatolva fiaid' sorsát könnyezni kénytelenitettél. Én a' szelid remény' képe, tartós ifjuságban kisérem az embert, 's még sirjánál is mint szebb lét' reménye, nyúlok az ég felé! Homályaim között nem zordon a' halál, 's mitől a' köz elme retteg itt csendes kivánattá vál, 's édes álomként röppen-el az élet. Értem a' kebel' sohajtását, melly kivágy a' bilincsei alól, 's nyugalmat, türelmet lehelve reája, gyöngéden zárom-be szemeit, 's mohszönyeget teritek hamvára.

Pálma. Minden nagy 's dicső jótét által szépül, 's hova erős kar nem érhet, oda az adakozó két jut-el; ezt példázva állok a' kietlen pusztákon. Nehezen lihegve megy a' vándor a' déli nap' hevében; égő homok, 's száraz keble a' távolban csillagó habtorlatok felé sürgetik lépteit, hogy a' folyamnál szomját enyhithesse: de csak üres gőz, játszó homokfény, melly őt csalogatva, messzebb, messzebb távoz. Hanyatlik már ereje, midőn reám talál: én nyujtok a' fáradtnak gyámkezet, védő fedélt, gyümölcsöt és erőt, 's kényére telvén ápoló nedvemből lenyugszik árnyékom' hüsébe, hol lágy szellők álomba szenderitik. A' boldog álma' tündér szárnyain megfutja élte szebb virányit; előtte leng a' nagy czél, melly megvívni biztalá annyi veszélyeket. Szép hölgyét látja, látja kisdedét 's övéit karjai közt tartván újultan valósúl a' szent érzemény, mellytől a' földi gond olly messze szakasztá. Könnyétől ázik gyökerem, ágya most, 's tördelt sohajtások közt engem zár dagadó melléhez. 'S im! ezen bájihletés hévárjával valómat rengeti; a' léterő gyönyörben olvad, a' virág por

phes, es dampfen die Felder von Blut, durch mich begeistert schreitet der Held des Vaterlandes zur Vertheidigung seines Altars, und entschlossen sein Leben zu opfern, stürzt er sich auf die Reihen des Feindes; er siegt und durch mich empfängt er den Lohn seines Triumphes. Die Dankesthräne der Nation fällt auf meine Blätter, und gleich den Himmelsthau entwickelt er ihnen Blüthen, mit diesen bekränze ich die Schöne, welche mit süßem Zauber die Kraft erweckt und den Sieger besiegt. Im Gewebe des Lebens grüne ich als Zeichen der Weisheit, und durcheilend die Gränzen der Möglichkeit, reiche ich alle Güter der Erde zum bescheidenen Genuß dar. Ich gebe gedeihen dem vernünftigen Unternehmen, und nachdem ich in meinem friedlichen Hafen das Glück zu verachten lehrte, stärke ich den Geist zu dauerhafter Thätigkeit. Im Schimmer der Wahrheit stehe ich an der Spitze, und jene, die sich für Schönes und Gutes bemüht hatten, umarmt mein Schatten, wo sie über das Gedeihen ihrer Pflanzungen sich erfreuend, fröhlich auf die sich erheiternde Welt herabblicken, und den der neidischen Zeitgeist unterdrückte, wird schöner schimmern unter meinem schützenden Fittige.

Cipresse. Groß bist du, o Palme! die du die Welt an deinem reichen Busen nährst; doch, obschon du die Wahrheit umschwebst, kannst du doch dein ganzes Wesen nicht in das mangelhafte Leben übergießen, wo du deine Söhne, die an dasselbe gebunden sind, ihr Schicksal zu beweinen genöthiget hast. Ich als Bild frommer Hoffnung, begleite den Menschen in beständiger Jugend, und bei seinem Grabe noch deute ich — als Hoffnung einer besseren Welt — gegen Himmel! In meinem Schatten ist der Tod nicht häßlich, und vor dem der gemeine Verstand zittert wird hier zum stillen Sehnen, und süßen Träumen gleich verschwindet das Leben. Ich verstehe das Seufzen der Herzen, welche sich nach Befreiung sehnen, und Ruhe und Geduld auf sie hauchend, schließe ich zart ihre Augen — und breite einen Moosteppich über ihre Asche.

Palme. Alles Große und Ruhmwürdige wird durch Wohlthat verschönert, und was ein starker Arm nicht erreichen kann, das erlangt eine freigebige Hand; dieß vorstellend stehe ich auf öder Flur. Schwer athmend schreitet der Wanderer einher, in der Hitze der Mittagssonne, brennender Sand, und trockene Kehle treiben seine Schritte zu den in der Ferne blinkenden Wellen, um am Flusse seinen Durst zu stillen; doch — es ist nur leerer Dunst, spielender Sandglanz, welcher ihn neckend weiter und weiter zurückweicht. Seine Kräfte schwinden, indem er mich findet, ich reiche dem Müden hilfreich die Hand, ein schützendes Obdach, Obst und Kraft, und nach Lust von meinem nährenden Safte gesättigt entschlummert er in der Kühle meines Schattens, wo leise Lüftchen ihn in Schlaf wiegen. Der Glückliche durchflieht auf Traumes Zauberflügeln die schöneren Gefilde seines Lebens, vor ihm schwebt das hohe Ziel, welches ihn ermuntert hat, so viele Gefahren zu bekämpfen. Er sieht seine schöne Gattin, er sieht seine Kinder, und die Seinigen in Arm haltend, erneuert sich verwirklichend das heilige Gefühl, von

megválva szállong-el 's rokkon virággal párosul, hol a' természet alkotó lehelete az atómok' nemző vegyületét édes, hasznos gyümölcsre éleli, nembéli vonzódást képezvén általam.

Cyprus. A' jótét' malasztja legszentebb java a' nemes életnek. Az én gyümölcsöm nem e' földön érik: de a' hűség, az ég csendes lánya, nem mulandó jelére érdemit. Kit a' világ csudál hatalmas tettéért, 's a' szerencse gazdag ölén ringat, kinek felléptén egy világ megrendűl, 's minden virág eleibe illatoz, utóbb még is leszáll 's szűk hant közé szorúl; — 's minden drága külföldi növények, minden nyájas hizelkedők közűl, csak a' Cyprus marad híve, és a' bátor fŏnél, melly meszsze földekre hinté elmesugárait, búsan ingadozva, magányosan áll. A' kedves' sírja fölött némán zokog az árva szerelem; haszontalon omlik a' hideg kőre, nem jön ismért hang a' sötét mélységből. Hideg a' kebel, melly érzelmit egykor viszonzá. Éktelen űr az egész nagy teremtménység előtte; csak én, a' viszonlátás' édes reményét sugalva, sugár termetemmel a' kedves' alakját képezve lengek körűle, 's a' vesztés gyötrelmit a' jővendő — 's múltnak enyhe álmával könnyitem. Reám borúlva vár és vár — míg szeme megszakad, 's a' hív a' hívvel egyesül.

Palma. A' szenvedőt ápolod kegyes képzetiddel, túl emelvén őt a' valóság' térein. Én az örök rendnek titkába avatva, a' kénytelenség nyilait tompitom, hogy minden viszontagságon győzzön; az emberi nagyság. Mint látható valóság, mív — 's tettbe ásom be képemet minden időkre.

Cyprus. Mint élet' bálványa állsz az idő fokán: én fénytelen a' magányban zöldelek, egy világot alkotva körűlem, mellyet a' vélemény' homálya el nem borithat, hol lelketlen újra létesülve a' jövendőség titkain hajnallik. Ragyogj dicső! emeld az érdemest, kit magas példázatod lángit. Tiéd az élet, enyém a' képzemény; egy kön szülötti külön hatalmakra szakadtunk, míg létünk, egy fénynek árja, a' végtelennek keblébe özönlik.

Kisfaludy Károly.

welchen ihn die zeitliche Sorge so weit getrennt hät. Von seinen Thränen wird meine Wurzel, nun sein Bett, benetzt, und unter gebrochenen Seufzern, schließt er mich an seine klopfende Brust. Und sieh! dieser Zauberhauch mit seiner Feuerfluth, wiegt mein Wesen, die Lebenskraft schmilzt in Wonne, der Blüthenstaub entflieht sich lösend, und paart sich mit wieder gleichen Blüthen, wo der schöpferische Hauch der Natur, die erzeugende Mischung der Atome, zur süßen nützlichen Frucht belebt, in mir die Geschlechtsneigung vorstellend.

Cipresse. Die Gabe des Wohlthuns ist das heiligste Gut des menschlichen Lebens. Meine Früchte reifen nicht auf dieser Erde, doch die Treue, die stille Tochter des Himmels bedarf keines vergänglichen Zeichens. Der, den die Welt seiner mächtigen Thaten wegen bewundert, und das Glück in seinem reichen Schoße wiegt, bei dessen Tritt eine Welt erbebt, und dem alle Blumen entgegen duften, steigt endlich doch hinab, und wird zwischen schmalen Rasen gepreßt; und von allen seinen fremden Gewächsen, von allen zärtlichen Schmeichlern bleibt ihm nur die Cipresse getreu, und beim tapfern Haupte, dessen Weisheitsstrahlen auf ferne Zonen strahlten, steht sie traurig bewegt allein. Ueber dem Grabe der Theuren schluchzt stumm der Waisen Liebe; umsonst stürzt sie sich auf den kalten Stein, kein bekannter Laut kömmt aus dem finsteren Abgrunde wieder, kalt ist der Busen, welcher einst die Gefühle theilte. Eine wüste Leere ist ihr die ganze große Schöpfung; nur ich, des Wiedersehens süße Haffnung lispelnd, mit meinem schlanken Baue die Gestalt der Theuren vorstellend, umschwebe sie, und lindere den Schmerz des Verlustes durch Träume über Zukunft und Vergangenheit. Auf mich gestützt wartet sie und wartet — bis ihr Auge bricht, und die Treue mit der Treuen vereint wird.

Palme. Den Leidenden tröstest du durch deine lieblichen Bilder, ihn hinübersonnend in die Gebiete der Wirklichkeit. In die Geheimnisse der ewigen Ordnung eindringend, stumpfe ich die Pfeile des Zwanges, damit die menschliche Größe über alle Ereignisse siege. Als sichtbares Wesen, grabe ich mein Bild in Kunst und That für alle Zeiten.

Cipresse. Als Abgott der Zeit stehst da an der Spitze der Tage, ich grüne glanzlos in der Einsamkeit, baue eine Welt um mich her, welche das Dunkel der Meinungen nicht vernichten kann, wo der Entseelte neu beeselt in den Geheimnissen der Zukunft gleich Auroren auftaucht. — Strahle Ruhmwürdige, erhebe den Verdienstvollen, den dein hohes Beispiel entflammt. Dein ist das Leben, mein die Einbildung. Kinder eines Vaterlandes theilten wir uns in verschiedene Mächte bis unser Wesen, eines Glanzes Preis, sich in den Schooß der Unendlichkeit ergießt.

Olvasókönyv.

I.

Erkölcsös[1] és elmés[2] mondatok.

A' ki Istenben bizik[3], meg nem csalatik[4].
Szegény ember szándékát[5] boldog Isten birja[6]).
A' nyomorúság[7] mutatja meg a' jó barátot.
Legszebb búza[8] közt is találkozik[9] konkoly[10].
A' ki követ égre vet, s' leesik[11] fejére, nem jajgathatja[12] sebét[13].
Az ifjúság arany alma[14], méltó[15] megőrizni[16].
Mindenkinek nyakára[17] a' maga feje legjobban illik[18].
A' tehénnek[19] tején[20] megtetszik[21] idején[22], lesz-e túró[23] belőle.
Észszel nem szemmel kell a' házasságot[24] kezdeni[25].
Kicsiny csikó[26] nagy derestül[27], hámot[28] tanul vonni[29] restül[30].
Az agg[31] fát árnyékáért[32] becsüljük[33].
A' melly fának árnyékában nyugszol[34], azt ne nyesd[35].
A' macska[36] egérről[37], a' disznó[38] makkról[39] álmadozik[40].
Minden nagynak kicsiny a' kezdete.
Nagyra iparkodjál[41], ha középszerűt[42] akarsz[43] nyerni[44].
Nincsen rózsa tövis[45] nélkül, nincsen öröm bánat[46] nélkül.
A' ki nyáron nem gyüjt[47], télen keveset füt[48].
Olcsó[49] húsnak híg[50] a' leve[51].
Az órajárásból[50] is megitélheted[53] a' várost[54].
A' melly tyúk[55] sokat kotlik[56], keveset tojik[57].
A' nagy szakál[58] senkit tudóssá[59] nem tesz.
Elcsapolt[60] szolga[61] nem beszél jót uráról.

---

[1] Sittlich. [2] Aphorismen [3] vertraut. [4] wird getäuscht. [5] Vorhaben. [6] besitzt. [7] Noth. [8] Weitzen. [9] findet sich. [10] Unkraut. [11] fällt herab. [12] kann bejammern. [13] seine Wunde. [14] Apfel. [15] würdig. [16] beschützen. [17] Hals. [18] paßt. [19] Kuh. [20] Milch. [21] ersieht man. [22] bei Zeiten. [23] Topfen. [24] Ehe. [25] anfangen. [25] Fohlen. [27] Pferd. [28] Pferdgeschier. [29] ziehen. [30] faul. [31] alt. [32] Schatten. [33] schätzen. [34] ruhest. [35] beschneide. [36] Katze. [37] Maus. [38] Schwein. [39] Eichel. [40] träumet. [41] strebe. [42] Mittelmäßiges. [43] willst. [44] erlangen. [45] Dorn. [46] Reue. [47] sammelt. [48] heizt ein. [49] wohlfeil. [50] flüßig, dünn. [51] Suppe. [52] Gang der Uhren [53] kannst du beurtheilen. [54] die Stadt. [55] Henne. [56] gagert. [57] legt Eier. [58] Bart. [59] gelehrt. [60] davongejagt. [61] Diener.

Hol a' poharak csúsznak[1] sikamlanak[2] a' titkok[3].

Ugy kell a' szerencsével élni[4], mint az egészséggel[5]: hasz- nálni[6], ha jó; 's türni[7] míg roszsz.

Erős orvossághoz[8] csak legnagyobb szükségben[9] kell nyúlni[10].

A' lélek' hibáival[11] úgy van a' dolog[12], mint a' test'lesebivel[13], akármelly gonddal[14] gyogyitod[15], megmarad[16] a' sebhely[17], melly rendesen[18] minden időváltozást[19] megérez[20].

Soha sem annyira szerencsés 's soha sem annyira szerencsétlen az ember, mint gondolja[21].

A' ki felette nagy a' kicsinyekben, rendesen felette kicsiny a' nagyokban.

Mikor a' vétek[22] elhagy[23] minket, azzal hizelkedünk[24] magunknak, hogy mi hagytuk-el.

Semmit sem adunk olly örömest mint jó tanácsot[25].

Némelly hazafi[26] hasonlit[27] a' nyúlhoz[28], — azt gondolod félénk[29]? — nem: csak nyitott[30] szemmel alszik[31].

Semmi sem hasonlit egy okos[32] emberhez annyira[33], mint a' bolond[34] midőn hallgat[35].

Tedd[36] a' hasadat[37] Isteneddé, akkor fejedből is olly kéményt[38] csinálsz[39], melly örökké[40] gőzölend[41].

A' nép[42] mint az asszony, minekelőtte[43] viszontszeretettel[44] boldogitana[45], elébb szerettetni akar.

A' hizelgés[46] megrontja[47] az asszonyok' szivét[48], mint az édesség a' gyermek' gyomrát[49].

Száz ember, ha akar, sokkal hatalmasabb[50], mint százezer, ha kénytelen[51].

A' ki valamelly országba indúl[52], mielött annak nyelvével megismérkedett volna[53]: iskolába megy, — nem tapasztalni[54].

A' halál[55] a' jó hir[56] elött kaput[57] nyit[58]: az irigység után[59] pedig bezárja[60] azt.

Egy bün ezerre utat[61] csinál[62]! kerüld[63] az első alkalmat[64]!

Csak az első lépés[65] igen nehéz, a' második könnyű, a' többi önkényt[66] jő.

Örömödben sokat ne tégy, haragodban[67] semmit.

---

[1] gleiten. [2] rutschen. [3] Geheimnisse. [4] genießen, gebrauchen. [5] Gesundheit. [6] benützen. [7] dulden. [8] Arzenei. [9] Noth. [10] greifen. [11] Fehler. [12] Verhält es sich so. [13] Wunden. [14] Sorgfalt. [15] du sie heilst. [16] es bleibt. [17] Narbe. [18] gewöhnlich. [19] Wechsel des Wetters. [20] empfindet. [21] er denkt. [22] Sünde. [23] er verläßt. [24] schmeicheln. [25] Rath. [26] Patriot. [27] ist ähnlich. [28] Hase. [29] furchtsam. [30] geöffnet, offen. [31] er schläft [32] vernünftig. [33] so sehr. [34] Narr. [35] schweigt. [36] Mache. [37] deinen Bauch. [38] Rauchfang. [39] machest du. [40] immerfort, ewig. [41] dampfen wird. [42] Volk. [43] bevor. [44] mit Gegenliebe. [45] beglücken würde. [46] die Schmeichelei. [47] verderbt. [48] Herz. [49] Magen. [50] mächtiger. [51] gezwungen. [52] die Reise antritt. [53] sich bekannt gemacht hätte. [54] zu erfahren. [55] Tod. [56] guter Ruf. [57] Pforte. [58] öffnet. [59] Nach dem Neide. [60] schließt er zu. [61] Weg. [62] macht. [63] vermeide. [64] Gelegenheit. [65] Schritt. [66] von selbst. [67] in deinem Zorne.

Kötelességedet [1] kezeddel [2] tedd, ne száddal [3].

A' valódi [4] nagyságot nem a' születés [5] adja [6], hanem a' neme lélek és jó erkölcs [7].

Kétféle ember lesz koldussá [8]: először, korhely [9], 's ettől tanulj másodszor, szerencsétlen, ennek adj.

Ha a' virágot igen öntözzük [10], kirothad [11], ha nem öntözzü kiszárad [12]. Középút [13] legjobb.

Örülni [14], kevélykedni [15], kénykedni [16], hánykódni [17], mikor jó va dolgod [18]; ellenben [19] panaszkodni [20], sirni [21], jajgatni [22] mikor bajban 2 vagy, ezt minden tudatlan s neveletlen [24] ember, sőt még az állat is meg teszi. — De a' szerencsében föl nem fuvalkodni [25], úgy a' balsorsba [26] el nem csüggedni [27], ez mivelt [28] lélek'sajátja [29].

Földi [30] életünk hasonló egy palótához [31], mellynek neve [32] *boldogság*. Ezen palotában sokféle szobák vannak, de ezekbe senki b nem mehet, ha azoknak kulcsával [33] nem bir [34]; és az a' baj [35], hogy nem mindenik ismeri [36] a' kulcsokat! Igy p. o. [37] a' szerencse [38]-szoba' kulcsa az erkölcs [39] —; a' szépség-szoba' kulcsa az egészség —; az egészség - szoba' kulcsa a' mértékletesség [40] —; a' tisztelet [41]-szoba' kulcsa az érdem [42] —; a' gazdagság-szoba' kulcsa a' szorgalom [43] —; az utálat [44]-szoba' kulcsa a' kevélység [45].

Bátor [46] sziv 's gyönge [47] ész [48], annyi, mint folyó [49] viharjai [50] közt kormány-evedzőn [51] erőtlen kar [52].

A' nagyjellemü [53] férfi [54] nem beszél ön meggyőződése ellen [55]; de nem is hallgat [56], hol kötelesség szerint [57] beszélnie kell.

Soha megnem állani [58], soha magát czélnál [59] nem hinni, bizonyos jele [60] a' nagy léleknek.

Jobb alacsony gunyhót [61] szabadon [62] mint palotát szolgailag [63] lakni [64].

A' sohajtás [65] zivatar [66] jele a' szivben.

Fösvénykedni [67] mindennel vétek egyedül [68] az idővel [69] *nem*.

A' vétek a' jövendőnek [70] föláldozása [71] a' jelenkor' [72] oltárán [73]; az erény [74] pedig a' jelenvalónak föláldozása a' jövendőért.

Életünk [75] három részből [76] áll [77], mellyek: múlt [78], jelen [79] 's

---

[1] deine Pflicht. [2] mit deiner Hand. [3] mit deinem Munde. [4] wirklich. [5] Geburt. [6] gibt. [7] Sitte. [8] zum Bettler. [9] Lump. [10] begießen. [11] sie verfault. [12] verdorrt. [13] Mittelweg. [14] sich freuen. [15] stolzieren. [16] bequem machen. [17] sich herumtreiben. [18] wenn es dir gut geht. [19] entgegen. [20] sich beklagen. [21] weinen. [22] wehklagen. [23] im Unglücke. [24] ungezogen. [25] sich nicht aufblasen. [26] im Mißgeschicke. [27] nicht verzagen. [28] gebildet. [29] Eigenthum. [30] Irdisch. [31] Pallast. [32] Name. [33] Schlüssel. [34] besitzt. [35] Uebel. [36] kennt. [37] példának okáért, zum Beispiele. [38] Glück. [39] Tugend. [40] Mäßigkeit. [41] Hochachtung. [42] das Verdienst. [43] Fleiß. [44] Ekel. [45] Hoffart. [46] tapfer. [47] schwache. [48] Vernunft, Geist. [49] Fluß, Strom [50] Stürme. [31] Steuerruder. [53] Arm. [53] charactervoll. [54] Mann. [55] gegen seine Ueberzeugung. [56] schweigt. [57] seiner Pflicht gemäß. [58] stehen bleiben. [59] beim (am) Ziele. [60] Zeichen. [61] niedere Hütte. [62] frei. [63] als Knecht. [64] wohnen, bewohnen. [65] Seufzen. [66] Sturm. [67] Geizig sein. [68] einzigallein. [69] mit der Zeit. [70] Zukunft. [71] Aufopferung. [72] Gegenwart. [73] auf dem Altare. [74] Tugend. [75] Unser Leben. [76] aus drei Theilen. [77] besteht. [78] Vergangenheit. [79] Gegenwart.

jövendő. A' múltra rendesen [1] ezzel a' szomorú [2] emlékezettel [3] tekintünk viszsza [4], hogy azt jobban is használhattuk volna [5]; jelenvalónk a' bizonytalan [6] jövendő' fölszámitgatásával [7] telik-el [8]; 's igy soha sem élünk.

Két dologra van legfőképen szükségünk [9], u. m. [10] tiszta lelkiismeretre [11] és jó hirre [12]; erre mások' kedvéért [13], arra pedig magunkért.

Csak két nyugvóhely [14] van az emberiségnek [15] szánva [16], — a' bölcső [17] és a' sir [18].

Ha az ostoba [19] látja [20], hogy az eszén keresztül jártak [21], gorombá [22] lesz. Az okos [23] csendesen [24] marad [25] 's jövendőre nézve tanuságot [26] húz [27] belőle. Az ostobát majdan [28] kinevetik [29], az okos pedig ellenkezőjének [30] legalább [31] ezt az örömöt [32] elveszi.

A' gyermekek azt beszélik 's mondogatják a' mit cselekesznek [33]; az *ifjak* a' mit képzelnek [34]; a' férfiak [35] a' mit tanultak; az *öregek* [36], a' mit tapasztaltak [37].

Ha jó vagy, senki sem tudja, vagy mindenki hallgat; de ha csak egy roszszat teszel, tele torokkal [38] hirdeti [39] a' világ [40].

Ugy bánj [41] embertársaiddal [42] mint atyádfiaival [43]. Mindnyájunknak egy Istenünk, egy teremtőnk [44], egyenlő eredetünk [45], egyformán halandó testünk, halhatatlan lelkünk van; egyenlő jogunk [46] van mindnyájunknak a' földnek tápláló [47] javaihoz, melly a' mi közönséges anyánk. Ne vesd-meg [48] tehát felebarátodat [49], ha szinte egészségesebb, gazdagabb, ügyesebb [50] és tanultabb volnál is, mint ő.

Örülj [51] az örülőkkel és szomorkodj [52] a' sirókkal [53].

Mond-ki az igazat, de okosan, és vigyázva [54]. Kerüld a' hazugságot [55], mert a' hazugot, szivében minden jó ember megveti.

Ne szégyenled [56] megvallani [57], ha hibáztál [58]. Nagy könnyebbségére van a' lelkiismeretnek a' hibának megvallása.

Ha csendes és nyugalmas életet akarsz élni, tanulj meg idején hallgatni [59].

II.

Az emberek kivánságaikról [60].

Az éhes [61] enni akar, a' szomjas [62] inni, a' fáradt [63] nyugodni,

---

[1] gewöhnlich. [2] traurig. [3] Erinnerung. [4] wir blicken zurück. [5] benützen hätten können. [6] ungewiß. [7] Aufzählung. [8] wird ausgefüllt. [9] haben wir besonders nöthig. [10] ügymint, nämlich. [11] reines Gewissen. [12] Ruf. [13] wegen andere. [14] Ruheplatz. [15] Menschheit. [16] bestimmt. [17] Wiege. [18] Grab. [19] Dumme. [20] sieht. [21] durch den Sinn gefahren ist. [22] grob. [23] Kluge. [24] still. [25] bleibt. [26] Lehre. [27] zieht. [28] hernach. [29] lacht man aus. [30] Gegner. [31] wenigstens. [32] Freude. [33] thun. [34] einbilden. [35] Männer. [36] Alter. [37] erfahren haben. [37] mit vollem Halse. [39] verkündet es. [40] Welt. [41] Geh um, verfahre. [42] Mitmensch. [43] Verwandt. [44] Schöpfer [45] Ursprung. [46] Recht. [47] nährende. [48] Verachte nicht. [49] Nächster. [50] geschickter. [51] Freue dich. [52] trauere. [53] Mit den Weinenden. [54] Behuthsam. [55] Lüge. [56] Schäme dich nicht. [57] zu gestehen. [58] hast gefehlt. [59] schweigen. [60] Wünsche. [61] der Hungerige. [62] der Durstige. [63] der Müde.

a' kandi[1] mindent látni és hallani; a' szánakodó[2] örömest akar a' szerencsétlenen segiteni[3]; a' makacs[4] mindent saját akarata szerint kiván; a' veszekedő[5] nem akar békében[6] élni; a' békeszerető nem akar veszekedni: a' beteg[8] egészséges akar lenni; a' ki lefekszik[9] vagy leesik[10] ismét föl akar kelni[11], a' ki nem készszolgálatú[12] nem akar másnak szivességet[13], szolgálatot tenni.

III.

Az emberek' kötelességeikről[14].

A' ki semmit sem tud, tanuljon valamit; a' beteg tartóztassa magát[15] az evéstől[16]; a' ki nem akar dolgozni, ne is egyék; a' ki az intésre[17] nem hajt[18], fennyitessék[19].

A' ki magát bepiszkolta[20], annak meg kell mosdania[21], a' ki egészséges akar maradni[22], annak mértékletesen[23] kell enni és inni; a' ki valamit tudni akar, annak szorgalmasnak és figyelmesnek[24] kell lenni; a' ki jól akar aludni[25], annak nappal szorgalmatosan kell dolgozni és este keveset enni; a' ki társai[26] elött kedves akar lenni, annak öszinteének[27], nyájasnak[28] és készszolgálatúnak[29] kell lenni; a' ki valamit meg akar érteni, annak gondolkodni kell; a' ki eltévedni[30] nem akar, annak az igazi út felől[31] tudakozódni[32] kell; a' ki jól akar lakni[33], annak enni kell, a' ki dicséretes[34] akar lenni, annak tisztességesen[35] és okosan[36] kell magát viselnie[37]: a' ki azt akarja, hogy ruhai sokáig tartsanak[38], annak a' ruhát kimélni[39] és tisztán kell tartani[40]; a' ki valahova hamar[41] akar elérni[42], annak sietni[43] kell.

A' ki sok pénzt[33] vesz-be[45], az gazdag 's az sokat is adhat-ki, és félre[46] is tehet valamit. A' ki valami mesterséget[47] tanult, az maga magát táplálhatja[48]. A' ki beteg és gyenge[49] az nem tarthatja-el[50] magát.

IV.

Az emberek lakásaikról[51].

A' ház, mellyben lakom, több szobákból, kamarákból[52], továbbá[53] konyhából[54], pinczéből[55] és padlásból[56] áll. Vannak

---

[1] Vorwitzige. [2] der Mitleidige. [3] helfen. [4] der Eigensinnige. [5] Raufer. [6] im Frieden. [7] der Friedfertige. [8] krank. [9] sich niederlegt. [10] fällt. [11] aufstehen. [12] dienstfertig [13] Gefälligkeit. [14] Pflicht. [15] enthaltet sich. [16] vom Essen. [17] auf Ermahnung. [18] neigt. [19] soll bestraft werden. [20] beschmutzt hat. [21] sich waschen. [22] bleiben. [23] mäßig. [24] aufmerksam. [25] schlafen. [26] Kameraden. [27] aufrichtig. [28] zärtlich [29] dienstfertig. [30] sich verirren. [31] über den rechten Weg. [32] erkundigen. [33] jól lakni, satt essen. [34] lobenswerth. [35] ehrsam. [36] vernünftig. [37] betragen. [38] dauern. [39] schonen. [40] halten. [41] geschwinde. [42] gelangen. [43] eilen. [44] Geld. [45] einnimmt. [46] auf die Seite. [47] Handwerk. [48] kann ernähren. [49] schwach. [50] kann erhallten. [51] Wohnung. [52] Kammer. [53] ferner. [54] Küche. [55] Keller. [56] Boden.

több emeletű[1] házak is, 's azokban több családok[2] laknak. Én is bizonyos[3] családhoz tartozom[4]: ezen család szülőimből[5], testvéreimből és rokonaimból[6] áll.

A' kinek magának háza van, az *gazda*[7] vagy *házbirtokos*[8]. A' kinek magának nincs háza, az kénytelen[9], mint *lakó*[10], más' házában lakást bérelni[11]. Azért, t. i. hogy más házában lakhatik, a' ház' tulajdonosának[12] évenkint[13] bizonyos pénzt fizet[14]. Ezen pénz *házbérnek*[15] mondatik[16].

A' jó lakásnál megkivántatik[17], hogy a' szobák világosak[18], tágosak[19] és szárazak[20], a' kamarák szinte tágasak és szellősek[21] legyenek. A' konyhának, pinczének, pádlásnak hasonlóképen[22] tágasaknak és szellőseknek kell lenniök. Azon házak, mellyek falai[23] egészen csupa kőből[24] vagy téglából[25] épittettek, a' legtartóssabbak[26], 's az illyen házak több századokig is eltarthatnak, ha időről időre illően kijavittatnak[27].

Némelly házakban az állatok és barmok számára[28] készitett lakások, az az, ólok[29] vagy istállók[30] is vannak.

Az istállókon ritkán van nagy ablak, kályha[31] pedig soha sincs. Az istállókban székek, asztalok, szekrények[32] sem találtatnak; hanem némelly istallókban egy ágy[33] van.

V.

Az emberek' lakheyeikről[34].

Az országban vannak városok[35], mezővárosok[36], faluk[37], és pneszták[38]. A' falukban földmivelők[38] vagy parasztok[40] laknak, kik földmiveléssel és baromtenyésztéssel[41] foglalatoskodnak[42]. Az erdőkben[43] vadászok[44] és szénégetők[45] laknak. A' folyók[46], tavak[47], tengerek[48] mellett pedig halászok[49] laknak. A' mezővárosok azoknak lakhelyei, kik nem csak földmivelést vagy baromtenyésztést és bortermesztést[50] űznek, hanem kézimesterségekkel[51] foglalatoskodván, kiváltságokkal[52] is birnak[53], és évenként[54] több vásárokat[55] tartanak. A' városok nagyobbszámú[56], utczákra[57] elosztott[58], házakból állanak, lakósai *polgárok*[59], kik inkább kézmüvekből[60] és kereskedésből[61], mint földmüvelésből élnek és elöljáróikat[62] magok magok-

---

[1] mehrstöckig. [2] Familien. [3] bestimmt. [4] gehöre. [5] Aeltern. [6] Verwandten. [7] Hausherr. [8] Hausbesitzer. [9] gezwungen. [10] Inwohner. [11] mieten. [12] Eigenthümer. [13] jährlich. [16] zahlt. [15] Hauszins. [16] wird genannt. [17] wird erfordert. [18] licht. [19] weit, geräumig. [20] trocken. [21] luftig. [22] gleichfalls. [23] Wände. [24] lauter Steine. [25] Ziegeln. [26] dauerhaftest. [27] ausgebessert werden. [28] für das Vieh. [29] Ställe. [30] Pferdställe. [31] Ofen. [32] Schränke. [33] Bett. [34] Wohnstätte. [35] Städte [36] Märkte. [37] Dörfer. [38] Pusten. [39] Landleute. [40] Bauern. [41] Viehzucht. [42] sich beschäftigen. [43] In den Wäldern. [44] Jäger. [45] Kohlenbrenner. [46] Flüße. [47] Seen. [48] Meere. [49] Fischer. [50] Weinbau. [51] mit Handwerken. [52] Privilegien. [53] besitzen. [54] jährlich. [55] Märkte. [56] zahlreicheren, [57] in Gassen. [58] abgetheilt. [59] Bürger. [60] Handwerken. [61] Handel. [62] Vorsteher, Obrigkeit.

nak választanak[1]. Magyarhonban[2] vannak *királyi*[3] és *szabadalmas* városok.

Ezen utóbbiaknak[5] szabadalmai különböznek[6] az előbbeniekéitől[7]: de vannak köztök ollyanok, mellyeken még kevesebb teher fekszik[9] s' valódilag[10] több szabadsággal birnak: mindazáltal[11] abban, hogy urbéri[12] szolgálatokat[13] nem tesznek, mindnyájan egyformák.

A' városok többször azon főfoglalatosságtól[14] vették neveiket[15], a' mivel lakósaik foglalatoskodnak. Igy, a' hol a' lakósok bányászatot[16] űznek[17], *bányavárosok*[18]; a' hol sok árúk[19] lerakodnak[20], azok *lerakóvárosok*[21]; mellyeknek lakósai többnyire[22] kereskedést űznek[23], azok *kereskedő városok*; ha a' tenger mellett, vagy közel valamelly nagy folyó torkulatához[24] feküsznek, hova nagy hajók[25] jönnek és tartózkodnak[26], *tengerivárosoknak*[27] neveztetnek[28]. Valamelly országnak legelső városa, a' hol a' kormány[29] van, *főváros*[30]: ha az ország' ura ott lakik, akkor *fejedelmi* vagy *székesváros*[31], a' többi *tartományi város*[32] nevet visel.

VI.
Az ember' testéről[33].

Az embernek teste igen szépen és csodálatosan[34] van alkotva[35]. Ha a' test' külsejét[36] nézzük, azt látjuk, hogy minden részei[37] *bőr*rel[38] vannak boritva[39]. Ezen bőr nyúlékony[40], azért nem szakad-el[41], midőn a' testnek tagjai mozognak[42]. A' bőrön igen sok apró nyilásokat[43] vagy lyukacskákat[44] látni. Ezen nyilások igen czélszerűek[45] és hasznosak, mivel azok által jöhet-ki az izzadság[46] a' testből. Az izzadás által pedig felette sok tisztátalanság[47] megy-ki a' testből, melly ha benmaradna, betegségeket okozna[48]. Ezen lyukacskákon azonban sok jó is hat[49] a' testbe, p. o. az egészséges levegő[50], és fürdéskor[51] az egészséget fentartó[52] *viz*.

A' testünket boritó bőr semmi érzéssel[53] sem bir; 's ez igen jól van, mert különben, ha valamihez nyulnánk[54], kivált[55] kemény[56] dologhoz, az felette fájna[57].

A' bőr alatt van a' *hús*, melly igen sok rostokból[58] áll. Ezen rostok csomókká[59] vannak öszszeillesztve[60], 's azokat *izmok*nak[61] nevezik. Ezen izmok teszik az embert képessé[62] különféle mozgásra.

---

[1] sich selbst wählen. [2] in Ungarn. [3] königliche. [4] privilegirte. [5] der Letzteren. [6] unterscheiden sich. [7] von den der ersteren. [8] Last. [9] liegt. [10] in der Wirklichkeit. [11] bei allen dem. [12] urbarial. [13] Dienste. [14] von der Hauptbeschäftigung. [15] ihre Namen. [16] Bergbau. [17] betreiben. [18] Bergstädte. [19] Waaren. [20] abgeladen werden. [21] Stapelstädte. [22] größtentheils. [23] betreiben. [24] Mündung, Ausfluß. [25] Schiffe. [26] sich aufhalten. [27] Seestädte. [28] werden genannt. [29] Regierung. [30] Hauptstadt. [31] Residenzstadt. [32] Provinzialstadt. [33] Körper. [34] wunderbar. [35] gebaut. [36] Aeußere. [37] Theile. [38] Haut. [39] bedeckt. [40] dehnsam. [41] reißt ab. [42] sich bewegen. [43] Oeffnungen. [44] Löcherchen. [45] zweckmäßig. [46] Schweiß. [47] Unreinlichkeit. [48] verursachete. [49] dringt. [50] Luft. [51] beim Baden. [52] erhaltend. [53] Empfindung. [54] langen würden. [55] besonders. [56] hart. [57] würde schmerzen. [58] Fasern. [59] Bündeln. [60] zusammengefügt. [61] Muskel. [62] fähig.

A' húsban feküsznek[1] azon vékony[2], csövek[3] is, mellyek *ereknek*[4] neveztetnek, 's a' mellyekben a' vér[5] az egész testen átkereng[6]. Ha a' vér nem volna szüntelen[7] mozgásban, könnyen elsürüsödnék[8] és elrodhatna[9], mint az álló viz a' kádban[10]. Az erekben folyó[11] vértől nyeri[12] az egész test a' melegséget. Ezt leginkább akkor tapasztalhatjuk[13], midőn gyors[16] futás[15] által a' vért sebes mozgásba hozzuk; ekkor felhevülünk[16] és *izzadunk*[17].

A' huson át nyulnak az *ideg*ek[18], mellyek bennünk az érzést[19] eszközlik[20]. Az idegek hosszú, fehér fonálhoz[21] hasonlitanak[22] igen ingerlékenyek[23] és érzékenyek[24]. A' hol sok ideg együtt van, mint például az ujjak[25] végén[28], ott az érzés is felette éles[27] és finom.

Ezeken kivül van még az emberi testben mint egy kétszázötven *csont*[28], és ezek olly finom részek fedezésére[29] szolgálnak, mellyek könnyen sérthetők[30]. Milly erős csontok védik szemeinket! Szivünk is csontok közt fekszik, és a' könnyen sérthető *agyvelő*[31] fejünkben is egy igen erős csontüregbe[32] van zárva[33].

A' csontoknak ugyan semmi érzésök nincsen, de egy igen sok idegekből összefont[34] hártyával[35] boritvák, melly felette érzékeny; onnan is van azon nagy fájdalom, mellyett érzünk, ha valamelly kemény testbe p. o. lábszárunkat[36] megütjük[37]. A' csontokban fekszik a' *velő*[38].

Az ember csontjai különféle alakokkal[39] birnak; némellyek kis csövekhez hasonlitanak, mint például a' *gerincz*[40] csontjai; mások szélesek[41], mint a' *bordák*[42], mellyek a' gerinczből mindkét oldalról[43] előre nyomulnak[44]; míg[45] mások domborúk[46], mint a' *koponya*[47]. Hogy azonban az érintkező[48] csontok egymást fel ne dörzsöljék[29] igen zsiros[50] anyaggal[51] vannak ellátva.

A' csontok közé tartoznak[52] a' *fogak*[53] is. A' felső és alsó *iny*ben[54] harminczkét fog van; elől[65] vannak az éles harapófogak[56] azután kétfelől[58] a' hegyes[58] szemfogak[59] és hátúl[60] a' lapos[81] zápfogak[62].

A' test három részből áll. u. m. a' *fő*, a' *dérek*[63], és a' *tagok*[64]. A' fő elejét és hátulját *haj*[65] fedi[66]; a' hajak, bármilly finomak, belül

---

[1] liegen, [2] dünn. [3] Röhren. [4] Adern. [5] Blut. [6] durchkreiset. [7] unaufhörlich. [8] dick werden. [9] verfaulen. [10] Tonne. [11] fließend. [12] erhält. [13] können wir erfahren. [14] schnell. [15] Laufen [16] erhitzen wir uns. [17] schwitzen. [18] Nerven [19] Empfindung. [20] vermitteln. [11] Faden. [22] ähnlich sind. [23] reizbar. [24] empfindlich. [25] Finger. [26] Ende. [27] scharf. [28] Bein. [29] Deckung. [30] verletzbar. [31] Gehirn. [32] Beinhöhle. [33] geschlossen. [34] zusammengewebt. [35] Häutchen. [36] Schinnbein. [37] anschlagen. [38] Mark. [39] Form. [40] Rückgrad. [41] breit. [42] Rippen. [43] von beiden Seiten. [44] sich vordrängen. [45] während. [46] erhaben, conver. [47] Hirnschale. [48] sich berührende. [49] nicht aufreiben. [50] fett. [51] Materie. [52] gehören. [53] Zähne. [54] im obern und untern Kiefer. [55] vorn. [56] Schneidezähne. [57] von beiden Seiten. [58] spitzig. [59] Augenzähne. [60] hinten. [61] flach. [62] Stockzähne. [63] Rumpf. [64] Gliedmaßen. [65] Haare. [66] bedeckt.

üresek [1], tehát mind igen vékony csövek. A' hajak, ha lavágattak [2], ismét megnőnek [3]. Az öreg embereknél megfehérednek, megőszülnek [4] és végre kihullanak [5], mert a' tápláló [6] nedvek [7] kiszáradnak belőlök, a' mint ez őszszel a' fák' leveleivel történni szokott [8].

A' *szem*ek [9] különféle hártyákból vannak alkotva. A' *szemgolyó* [10] erős idegekkel és izmokkal van ellátva. A' *szemhéjak* [11] befedik a' szemgolyót, 's azt a' gyakori mozgás által tisztán tartják. A' szemhéjak szélein vannak a' *szempillák* [12] az az, sürün [13] egymás melletti szőrök [14], mellyek a' szem' oltalmára [15] szolgálnak, minthogy a' felette nagy világosságnak [16] a' szembe egyszerre való behatását [17] akadályoztatják [18], valamint a' port [19] 's a' szembe szállani akaró más egyébb dolgokat is fölfogják [20]. A' szemgödrök [21] fölött két szőrvonal [22] nyúlik-el [23], t. i. a' *szemöldök* [24], mellyek a' homlokról [25] lefolyó izzadságot felfogván, nem engedik [26] a' szemekbe hatni.

Az *orr* [27] egy választófal [28] által két részre osztatik [29] mellyeknek nyilásait *orrlyukak*nak [30] mondjuk. Az *orrhegy* [31] *porczogók*ból [32] áll. Az orrürege sok *nyálká*val [33] van bevonva [34]. Orrunkat leginkább *szaglalás*ra [35] használjuk, de egyszersmind, a' levegő beszívásánál [36] is hasznát veszszük [37].

A' *száj*nak [38] két része van: az alsó és felső ajak [39]. A' szájban van a' nyelv [40], melly igen sok apró szömörcsökből [41] összeillesztve [42] lenni látszik [43], minthogy az idegek ezen szömörcsökben végződnek [44]; azért érezzük általok az étel vagy ital, vagy más akármelly dolog' izét [45], ha édes-e vagy savanyú, vagy pedig keserű, vagy fanyar [46]; és az *izlés*nek [47] neveztetik [48]. A' nyelv fölött van a' *szájpadlás* [49], melly szinte az izlés' eszköze [50]. A' nyelv segedelmével [51] vagyunk képesek [52] beszélni. A' nyelvalatti mirigyekből [53] képződik [54] a' nyál [55], melly az ételt szánkban mintegy fölolvasztja [56] 's az *emésztést* [57] elősegiti.

Az *abrázat'* [58] legalsó része az áll [59]; kétfelől az *állkapcsák*on [60] vannak az *arcz*ok [61], mellzek egészséges embereknél szép pirosak. Az arczok fölött, a' homloknál és a' szemgödrök mellett feküsznek mindkét oldalról a' *halántékok* [62]. Ezek mögé illeszté [63] a' teremtő [64] a' *hallás'* müszereit [65], a' *füleket* [66].

A' fülek alkotása [67] is, mint a' szemeké, szép és czélszerü.

---

[1] hohl. [2] Abgeschnitten worden sind. [3] wachsen. [4] werden grau. [5] fallen aus. [6] nährende. [7] Säfte. [8] zu geschehen pflegt. [9] Augen. [10] Augenapfel. [11] Augenlier, Augendeckel. [12] Augenwimper. [13] dicht. [14] Haare. [15] zum Schutze. [16] Licht. [17] das Eindringen. [18] verhindern. [19] Staub. [20] auffangen. [21] Augenhöhlen. [21] Haarstreife. [23] zieht sich hin. [24] Augenbraun. [25] Stirn. [26] gestatten. [27] Nase. [28] Zwischenwand. [29] wird getheilt. [30] Nasenlöcher. [31] Nasenspitze. [32] Knorpeln. [33] Mit Schleim. [34] bezogen. [35] Riechen. [36] Einsaugen. [37] benützen. [38] Mund. [39] Lippe. [40] Zunge. [41] Wärzchen. [42] zusammengefügt. [43] scheint. [44] enden. [45] Geschmack. [46] Fade. [47] Geschmacksinn. [48] genannt wird. [49]. Gaumen. [50] Werkzeuge [51] Hilfe. [52] im Stande. [53] Drüsen. [54] bildet sich. [55] Speichel. [56] auflöset. [57] Verdauung. [58] Antlitz. [59] Kinn. [60] Kinnbacken. [61] Wangen [62] Schläfe. [63] fügte. [64] der Schöpfer. [65] Gehörwerkzeuge. [66] Ohren. [67] Struktur.

A' *külsőfül*. mellynek különféle rovátkai [1] vannak, félre [2] áll a' főtől, hogy a' hangot [3] annál inkább [4] fölfoghassa [5]. Azon hoszszas nyilás [6], melly a' külsőfülből a' belsőbe vezet, befelé mindig szükebb [7] lesz, ez *hallás' utjának* [8] neveztetik. Ezen nyilásban valamelly sárga ragadós [9] nedvesség találtatik, a' *fülzsír* [10].

A' fő és a' derék közölt a' *nyak* [11] van. A' nyakat belül *torok*-nak [12] nevezik. A' nyaknál vannak két oldalról a' *vállak* [13]. A' vállakból nyúlnak-ki a' *karok* [14]. A' karnak részei: a' felsőkar [15], az alsókar [16], és a' kéz öt újjal, mellyeknek neveik: hüvelykújj [17] mutatóújj [18] középújj [19], aranyújj [20] és kisujj. Hogy ujjainkat különféle munkákra használhassuk, több tagokra (izekre) [21] vannak osztva [22]. A' tagok végső izein vannak a' *körmök* [23], hogy az ott egybe jött idegek egy könnyen [24] meg ne sértelhessenek [25].

A' *derék* azon része a' testnek, melly a' nyaktól a' lábakig ér [26]; abba helyezé [27] a' teremtő az életre legszükségesebb műszereket [28]. A' derék felső felében [29], fekszik balra a' *szív*, mellynek alakja [30] a' körtvélyéhez [31] hasonlit, de belől üres [32], és választó falak által négy üregekre osztatik, ezek a' *szív' kamrái* [33]. A' különböző választó falakkal vannak az erek öszszekötve, mellyeken keresztül a' vér a' szivből a' test' minden részeire elterjed [34].

A' szivnél fekszik a' *tüdő* [35] is, melly két részből áll, és azokat tudő' szárnyainak [36] mondjuk.

A' tüdő összekötésben [37] áll a' *gégé*vel [38], mellyen át mindig fris levegő nyomúl-be, mi által a' vér meghűtetik [39] benne. A' gége több porczogós gyürükből [40] képezett [41] cső. Van két gége: a' *lélekső gége* [42] és a' *nyelő gége* [43], ezen utóbbin [44] szállitjuk [45] az eledeleket egy hoszszukás [46] zsákba, a' *gyomorba* [47]. A' gyomor a' tüdőtől egy hártya által választatik-el, 's a' *has* [48] legfelső részében fekszik. Ha a' gyomor üres [49], vagy is nincs valami táplálék [50] benne, mellyet emészthetne [51], beáll az éhesség [52], a' mi, nem igen kellemes érzés; de ha felettébb megtömetik [53], vagy is többet teszünk bele, mint elbirna [54], szinte fájdalmat okoz. Azért, eszem, ha ehetném (ehes vagyok), és iszom, ha ihatnám (szomjas vagyok). Legjobb ital a' tiszta fris viz). A' mérsékletesség [55]) pedig legjobb gyógyszere [56] a' gyomornak.

A' gyomorral összefügnek a' *belek* [57], mellynek a' has alsó részében összetekergetve [58] fognak helyet [59]. Van itt továbbra [60] a' *máj* [61]

---

[1] Einschnitte. [2] auf die Seite, weg. [3] Ton. [4] um so mehr. [5] auffangen könne. [6] Oeffnung. [7] enger. [8] Gehörweg. [9] klebrig. [10] Ohrenschmalz. [11] Hals. [12] Kehle. [13] Schultern. [14] Arme. [15] Oberarm. [16] Unterarm. [17] Daumen. [18] Zeigefinger. [19] Mittelfinger. [20] Goldfinger. [21] Glieder. [22] getheilt. [23] Nägel. [24] so leicht. [25] verletzt werden können. [26] reicht. [27] brachte an. [28] Organe. [29] in der obern Hälfte. [30] Gestalt. [31] Birne. [32] leer. [33] Herzkammern. [34] erstreckt. [35] Lunge. [36] Lungenflügel. [37] Verbindung. [38] Luftröhre. [39] abgekühlt wird. [40] aus Ringen. [41] gebildete. [42] Luftröhre. [43] Schlund. [44] letztere. [45] senden. [46] länglicht. [47] in Magen. [48] Bauch. [49] leer. [50] Nahrung. [51] verdauen könnte. [52] Hunger. [53] überladen wird. [54] als er zu ertragen im Stande wäre. [55] Mäßigkeit. [56] Medizin. [57] Eingeweide. [58] zusammengewickelt. [59] Platz nehmen. [60] ferner. [61] die Leber.

melly a' gyomor jobb, és a' *lép*[1] melly a' gyomor bal oldalán fekszik, végre a' két *vese*[2] és az *epe*[3] egy kis hólyagban[4].

A' hol a' gerincz végződik[5], vannak mind a' két felől a' *csipők*[6] és ezek alatt a' lábak, ezeknek részei: a' *czomb*[7], a' *lábszár*[8], és a' *lábfej*[9]. A' lábfej kezdete[10] a' *boka*[11], alja[12] a' *talp*[13] a' hátulja[14] a' *sarok*[15], és eleje[16] a' *lábujjak*.

VII.

M e s é k[17].

F l o r a és v i r á g j a i.

Tüzes vita[18] támadott[19] a' virágok között ez iránt: hogy melylyik szin a' legszebb? A' liliom hévvel[20] harczolt[21] a' fehérért; a' rózsa a' pirosért; mindegyik önszine mellett vivott[22]. Flóra elé került[23] a' per[24]. Hát te kis ibolya[25], — szóll az istennő, — miért nem dicséred[26] a' magad kékjét? — Asszonyom! most hallom tőled először mi a' szinem, felel a' kis bohó[27]. Bár ti se tudnátok! szóll, a' két büszke virághoz fordulva[28] a' gyám-istennő[29], csak az az igazi szépség, csak az az igéző kecs[30], melly ön magát nem ismervén ártatlan szemérmébe[31] burkozik, 's másban irigység nélkül[32] csodálja ön-báját[33], ön-kellemét[34].

A' fügefa[35] és mondolafa.

»Honnan esik az[36], hogy minden fák között, mellyek őszszel gyümölcsöt hoznak, csak te nem virágzol tavaszszal?« — Ezt kérdé egykor egy mondolafa a' fügefától.

»Azért, hogy úgy ne tegyek; — felele[37] a' fügefa, — a' mint te, te gyakran virágzol tavaszszal 's őszszel nem termeszsz[38].

Magad fitogtató[39] ifjú! neked is szól ez a' fügefa.

O r o s z l á n[40].

Le akarom magamat festetni, — szóllt az állatkirály udvari festőjéhez a' majomhoz: — fogj munkához[41], de vigyázz[42], hogy valodi képemet[43] add által a' maradéknak[44], melly holtom után[45] is tisztelje arczom' vonásait[46].

---

[1] Milz. [2] Niere. [3] Galle. [4] Blase. [5] sich endet. [6] Husten. [7] Schenkel. [8] Schienbein. [9] Vorderfuß. [10] Anfang. [11] Knöchel. [12] Untere. [13] Fußsohle. [14] Hintere (Theil). [15] Ferse. [16] Vordere. [17] Fabeln. [18] Streit, Disput. [19] entstand. [20] mit Hitze. [21] kämpfte. [22] Furcht. [23] kam. [24] Prozeß. [25] Veilchen. [26] lobst. [27] Talk. [28] gekehrt, [29] Schutzgöttin. [30] bezaubernde Anmuth. [31] in Scham. [32] ohne Neid. [33] eigenen Zauber. [34] eigenen Reiz. [35] Feigenbaum. [36] Woher kömmt es. [37] antwortete. [38] Trägst du keine Früchte. [39] dich brüstender. [40] Löwe. [41] Geh zur Arbeit. [42] habe Acht. [43] Bild, Gesicht. [44] der Nachkommenschaft. [45] Nach meinem Tode. [46] die Züge meines Gesichtes.

'S milly helyhezetben [1] parancsolod: Uram? — kérdé a' majom —. Abban a' harczodban adjalak-elő, mellyet az egyesült szamár és ökör ellen olly vitézül viselél [2] vagy győzedelmi szekérben [3] ülve a' tisztelkedő rókák között [4] 's göndör kosoktól [5] huzatva? [6] —

Skláv! — dörgé [7] a' Nagyúr, — nem a' jótétben [8] találtam uralkodásom kezdetétől fogva legfőbb gyönyörüségemet? [9] Fess abban a' helyhezetben, mellyben legnagyobb jót tettem és teszek alattvalóimmal! [10]

A' majom szótfogadott [11], festett hiven és jól, 's ki mondja-meg mit festett? — — Alvó [12] oroszlánt! —

A' vén bútorok' átka [13]).

Egy falusi bérlő [14] megvonva [15] élt, csak oda kölött [16], a' hova kellett, okosabb volt, mind sem kölcsön [17] adott volna, nem épitett, dologtalan cselédség [18] udvarában nem emésztett [19], szobáit alkalmas [20] de csak együgyű [21] bútor töltötte, 's igy, mint gondolhatni, szép pénzecskét gyüjtött rakásra [22]. De fia, egyetlen egy örököse [23], nemtelen paraszt dolognak [24] tartotta a' szerzést [25], urasnak a' költést [26], 's hogy megmutassa a' világnak uraságát, derekasint [27] hozzálátott atyja' gazdag hagyományához [28]. A' többek közt [29] az agg házi butorok, már atyja' életében szurták szemét [30], 's most újakat, fenylő lakkal [31] és bronzzal csillogókat [32], ében, mahagón 's más amerikai gazdag fa-lapokkal [33] béleltteket [34] vásárlott a' kék és zöld enyves festékű [35] régiekért, mellyeket a' padlásra rakatni [36] parancsolt. Lódúljatok [37] innen! igy kiált büszkén, szúnak [38], póknak [39] valók! — — Szégyen és fájdalom fogá-el az agg szoba szólgákat e' méltatlanságra [40], 's méltó bosszújokban [41] álkokat szoránák [42] az új házi bútorokra. — Benned új ragyogó [43] szekrény, ne álljon a' pénz soha! igy kiált az agg szekrény; — neked pedig új kivonó asztal [44] örökös vendéged [45] legyen a' roszsz gyomor, 's későbben a' szegénység! igy átkozódik az ó körtefa [46] asztal. — Téged kajla szélü [47] czifra nyoszola [48] kerüljön a' jóltevő nyugalom! igy kiáltanak a' régi nyoszolák; — ti reátok, székek! együtt üljön-le a' gond az uratokkal, lármáznak [49] a' lóczák [50]. Ah! mindegy szálig [51] megfogta [52] az átok az új butorokat!

---

[1] Stellung. [2] führtest. [3] im Triumphwagen. [4] Unter huldigenden Füchsen. [5] von geringelten Widdern. [6] gezogen. [7] donnerte. [8] Wohlthat. [9] Wonne. [10] Unterthanen. [11] gehorchte. [12] schlafenden. [13] Fluch der alten Möbel. [14] Pächter. [15] eingezogen. [16] gab Geld aus. [17] zu leihen [18] Gesinde. [19] nährte sich nicht. [20] bequem. [21] einfach. [22] sammelte er auf einen Haufen, häufte er. [23] Erbe. [24] unedle Bauernsache. [25] das Sparen. [26] Ausgeben. [27] tüchtig. [28] Hinterlassenschaft. [29] unter Andern. [30] stachen ihm in die Augen. [31] glänzendes Beschläge. [32] schimmerd. [33] Fournier. [34] belegt. [35] mit Leimfarbe angestrichen. [36] zu räumen. [37] packt euch. [38] Gelsen. [39] Spinnen. [40] Unbilligkeit. [41] in ihrem Zorne. [42] streuben sie. [43] glänzend. [44] Tisch zum auseinander ziehen. [45] Gast. [46] Birnbaumholz. [47] mit gebogenen Rändern. [48] Kanapee. [49] schreien. [50] Bänke. [51] bei einem Haare. [52] ergriff.

Vigyázzatok új gazdácskák arra, hogy ne vakmerőn [1] adjatokki [2] az atyai biztos [3] bútorokon.

Az Oroszlán és a' Nyúl [4].

Ny. Jó regget kívánok! hogy méltóztatott nyugodni a' Nagyúr!

O. Köszönöm, igen jól. Hát futár [5] uram, hogy aludt?

Ny. Szolgálatára én is jól aludtam. Ugyan szeretem, hogy szerencsém van összetalálkozni [6]. Régen akarok már valamit megkérdezni a' Nagyúrtól.

O. Tessék velem parancsolni!

Ny. Csak azt szeretném megtudni, ha igaz-e az, a' mit a' bátor oroszlánokról hallottam, hogy ha kakas [7] kukurékolást hallanak, megijednek [8] és elszaladnak? [9]

O. Az igaz. De az nem csoda, mivel a' nagy állatokban valami kevés gyöngeség [10] mindenkor találtatik.

Ny. Ugyan úgy-e [11]? No most tudom már, miért félünk mi nyulak annyira a' kutyáktól [12]!

Az okoskodó [13] Oroszlán.

Or. Róka [14]! Készíts egy hirdetményt [15], a' mellyben mindeu négylábú állatoknak tudtokra adatik hogy a' madarak ellen hadra készüljenek [16], és mindnyájam hozzám gyülekezzenek [17].

R. Azonnal teljesítem [18] ezen parancsot! (Elmegy, és egy dorab idő múlva visza jövén, koczogat.) [19]

Or. Szabad.

R. Már gyülekeznek az állatok a' barlang elött [20]. A' medve [21] is épen most érkezett meg [22].

Or. A' medve hadd jöjjön be!

M. Engem a' róka küldött ide, hogy jelenjek-meg.

Or. Igen jól van. Vannak-e már több állatok is jelen?

M. Itt van a' tigris, a' farkas [23] a' szamár és a' nyúl; de a' két utolsó ollyan élhetetlen [24], hogy a' hadban semmi hasznát nem vehetjük [25], és talán jobb volna őket haza küldeni.

Or. Az igaz, hagy ezek az állatok nem verekedni valók [26]; de egyibiránt nagyon csalatkozik [27], mert mi ezeknek a' hadban igen nagy hasznokat vehetjük. Micsoda derék [28] lesz, p. o. a' szamár trombitásnak [29], a' nyúl pedig futárnak.

---

[1] tollkühn. [2] weggebet. [3] traulich. [4] Hase. [5] Kurier. [6] zu begegnen. [7] Hahn. [8] erschrecken. [9] davonlaufen. [10] Schwachheit. [11] Ei so? [12] vor den Hunden. [13] klügelnde. [14] Fuchs. [15] Ankündigung. [16] sich vorbereiten sollen. [17] versammeln. [18] erfülle ich. [19] klopft (an der Thüre). [20] vor der Höhle. [21] Bär. [22] angekommen. [23] Wolf. [24] ungeschickt. [25] benützen können. [26] zum Raufen geeignet. [27] täuschen Sie sich. [28] tüchtig. [29] Trompeter.

A' Dió- és Almafa [1].

Búja [2] lombokkal terepélyen [3] állt a' Diófa kert' garadjában [4]; néhány lépésre tőle sinlett [5] egy hernyó ette [6] almaoltvány [7]. — Be boldog vagy bátya! igy sohajt ez a' Dióhoz fel, leveleid keresük 's mentek [8] az emésztő hernyótól, ment télben a' kérged a' nyúlrágásoktól [9], gyümolcsöd a' nyalánk szárnyasoktól [10], 's díszesen állsz erőd' érzetében, míg én lefosztva sinlem által az év' szakaszait.

— Azoktól ugyan, mellyeket említesz [11] jó öcsém! ment vagyok, felele a' lombos fa; de engem nem ápol- [12] ám senki, sürü árnyékomért [13] számkivetve [14] vagyok a' kertek pompájától; gyümölcsömért dorongokkal [15] vernek, mellyektől vett sebeimet, sokszor alig gyógyithatja-meg a' követő [16] tavasz; dióimat, ha a' madár kerüli is, de szintúgy fúrja [17] a' féreg; sudar derekamon [18] pedig, rettegve sejtém [19], kiváncsin állott már sok asztalos' szeme meg.

Mindennek megvan a' maga baja, ha neme [20] különböz is.

Az állatok' versengése [21] az elsőségért.

1.

Az állatok közt véres versengés támadt. Bizzuk az emberre a' per' elitélését [22], monda a' ló, ő nem tartozik a' versengő felek [23] közé, 's annál igazságosabb lesz az itélethozásban.

De van-e esze hozzá? kérdé a' vakondok [24]. Mert arra mély ész kell, hogy a' mi gyakorta igen titkos tökélletességinket [25] kiismerje.

Ez bölcs megjegyzés [26]! mond a' patkány [27].

Valóban az! mond a' borz [28]. El nem hihetem, hogy az ember annyi belátással birjon.

Hallgassatok! parancsola a' ló. Ismerünk benneteket. *Az legkészebb [29] kétségbe vonni birdja' tehetségét, a' ki legkevesbé bízik ügye' jóságához.*

2.

'S az ember birává tétetett. Egy szót, kiálta az uraságra szokott oroszlán, minekelőtte [30] tisztedet [31] elkezded! Szóllj ember, melly tekintet szerint fogod te a' mi becsünket [32] meghatározni? [33]

Melly tekintet szerint? — A' hogy ti énnekem több vagy kisebb mértékben hasznosak lehettek.

Be bölcs intézés [34]! felele [35] az oroszlán boszusan [36]. — Mennyivel

---

[1] Der Nuß- und der Mandelbaum. [2] üppig. [3] ausgebreitet. [4] Zaun. [5] siechte. [6] von Würmern zernagt. [7] Apfelpelzer. [8] frei. [9] Hasenbissen. [10] Geflügel. [11] erwähnst. [12] pflegt. [13] Schatten. [14] verwiesen. [15] Stangen. [16] nachfolgende. [17] bohrt an. [18] schlanker Leib. [19] gewahrte ich es. [20] Art. [21] Wettstreit. [22] Entscheidung. [23] Parteien. [24] Maulwurf. [25] Unsere Vollkommenheiten. [26] Bemerkung. [27] Ratte. [28] Dachs. [29] bereitwilligst. [30] bevor. [31] dein Amt. [32] Unsern Werth. [33] bestimmen. [34] Einrichtung. [35] antwortete. [36] ärgerlich.

hátrább kell úgy nekem esnem a' szamárnál! Ember, te a' mi biránk nem lehetsz. Menj-ki gyűlésünkből [1].

3.

Az ember kiméne a' gyülésből. — Lám [2] monda a' vakondok ('s a' patkány 's borz mellé állottak), lám, jó ló, az oroszlán is azt tartja, a' mit mi, hogy az ember nekünk nem lehet biránk. Az oroszlán így itél, mint mi.

De jobb okokból [3]! monda az oroszlán 's utálattal [4] nézett reájok.

4.

Ez a' mi versengésünk, monda továbbá az oroszlán, nagy balgatagság [5]! Tartsatok elsőnek vagy utolsónak, az nekem mind egy. Elég az nekem, hogy én ismérem magamat! 's kiment a' gyülésből.

Ugyan azt cselekvé az eszes elefánt, a' bátor tigris, a' komoly medve, a' fortélyos róka [6], a' büszke ló, 's mind azok, kik ismerték érdemeiket, vagy képzelték [7] azt magokban.

A' kik legkésőbben mentek-el, 's zúgolódtak [8] a' megbontott [9] gyülés miatt, a' *majom* volt és a' *szamár*.

VIII.

Elbeszélések.

1. Egy atya azt mondá fiának: „Jöszte fiam, megmutatom neked a' világ' forgását [10]" — 's mentek együtt a' mezőn egy szamarat vezetve — 's a' midőn egy faluba jutottak, a' parasztok úgy szollának egymáshoz: „Nézzétek, minő bolondok ezek, a' szamarat vezetgetik, holott egyik ráülhetne." — Fölült az atya, 's a' fiú vezette a' szamarat. 'S egy más falúba érvén a' parasztok azt mondák: Nézzétek a' vén bohó fönül, a' szegény fiúnak pedig vezetni kell a' szamarat." — Most a' fiú ült-föl, az atya pedig vezette a' szamarat. — „Íme ni, a' szemtelen fiú fönül, az erőtlen öregnek pedig gyalogolni kell" — volt az elmenők' észrevétele. — Azután mind ketten fölültek. Ekkor kegyetlenséggel vádoltattak. — Végre rudon [11] vitték. Ekkor kábáknak kiáltattak, holott mind ketten rajt ülhetnének. — „Íme fiam! akármint bántunk a' szamárral, nem tetszett az embereknek; járj azért azon a' pályán, mellyet az ész javal [12], a' lelkisméret helyben hágy 's a' vallás szivedre köt.

2. Egy embernek három jó barátja volt. Egy napon törvény szék elé idéztetett. A' vád nehéz és szigorú [13] volt ellene, noha ő ártatlan vala. „Ki fog közületek velem jöni" szóla barátihoz, „hogy

---

[1] Aus unserer Versammlung. [2] Sieh! [3] Gründe. [4] mit Abscheu. [5] Thorheit. [6] der schlaue Fuchs. [7] bildeten sichs ein. [8] murrten. [9] aufgelösten [10] Gang der Welt. [11] Stange. [12] Rathet. [12] Streng.

mellettem szószóló [1] 's tanú legyen. A' vád terhes, a' király' boszszúja ellenem nagy.» — Az első barát mentegeté magát, hogy dolgai miatt kivánságát nem teljesítheti. A' másik elkésérte a' törvényszékig, de az ajtónál megfordúlt, 's elhagyta őtet félvén, hogy a' fejedelem' haragját maga ellen fölingerli, A' harmadik azonban szinte a' törvényszékig késérte, bátor és örvendező arczczal lépvén a' király elébe, bebizonyitá barátja ártatlanságát, elannyira, hogy a' király megengesztelődvén szabadon bocsátá őtet 's fényes ajándékokkal halmozta.

Embernek e' baráti; pénz, rokonság, fedhetetlenség. A' pénz halála óráján elhagyja. Rokonai csak a' sírig késérik 's onnét viszsza térnek. Harmadik barátja — a' jó tettek — az örök biró tronusáig követi — sőt elötte megyen — bizonyságot tesz élete felől, 's megszerzi érdemlett jutalmát.

3. Herczeg N. N. azt izené a' Tiszteletesnek, hogy tüstént jönne hozzá; ki is csak fél óra múlva jött-elő. És miért jő Tiszteletes úr olly későn? tudakozá a' Herczeg. »Mert egy előkelőbb úrral volt szerencsém beszélni, mint Herczegséged, épen imádkoztam,» felelt önmegelégedéssel a' pap.

4. Egy szép nap' délestén sétalni ment egy grófnő, a' természet dicső látmányaiban [2] gyönyörködendő. Csöcsemőjét — kit ön maga szoptatott — dajkája [3] vitte. — Útja mellett egy bús képű nő — 's ennek karjában egy alélt kísded tüntek szemébe. »Ah nagyságos asszony» igy váloszolt a' szegény asszony a' baját tudakoló hölgynek, kiszáradtak emlőim, mert már két nap óta éhezem, — gyermekem nem sokára étlen hal-el.» A' grofnő egy koronás tallért nyujtott a' panaszkodónak. »Óh vajha ezt most mindjárt téjjé változtathatnám» — azon szókkal fogadta-el a' jószívű anya az ajándékot; mire megérzékenyülten a' grofnő pázsitra [4] üle, és az alélt csöcsemőt kebléhez szoritva azt emlőjéből megszoptatá! — Hajh! be szerettem volna ekkor e' magas érzetű hölgy' szivébe látni, 's még azt az angyalt, ki erényes tettét az élet könyvébe iktatá.

5. *Második Fridrik* egy falún utazott keresztül midőn közel az iskolához eltörik a' kocsija. Fridrik leszált, 's bémegy az iskolába, a' hol a' tanító épen a' negyedik parancsot magyarázá a' gyermekeknek. Megdöbbent ugyan az agg tanító a' király' véletlen megjelenésére, de ennek azon nyájas kegyessége, melly által mindeukit magához édeskedett, csak hamar megbátoritá a' mestert, ki azon intésre, hogy folytassa tanitását, ekkép szolla: »Nó vigyázzatok hát!» — »A' negyedik parancsolat nem csak azon kötelességekre terjed, mellyekkel a' gyermekek szülőik iránt kell viseltetniök, hanem azokrá is, mellyekkel elöljáróiknak tartoznak. Ha ti fiak tehát egyszer fölnöttek és katonák lesztek, királyatok 's minden elöljáróitok iránt szint olly szeretettel, tisztelettel 's engedelemmel kell lennetek, mint

---

[1] Fürsprecher. [2] In Ansicht. [3] Amme, Kindmädchen. [4] Rasen.

szülőitek iránt. Élni, halni kell, ha a' szükség kivánja királyatokért, 's hazátokért. Soha meg nem kell engednetek, hogy valamelly idegen fejedelem vagy idegen nép duljon, 's parancsoljon honotokban. Így be fog rajtatok is teljesedni azon isteni igéret: »hogy jó legyen dolgod, 's hoszszú életed a' földön.» Így nem lesztek hitetlenek, hitszegők, nem földönfutók; hanem hazátokban fogtok maradni, mellyet véretekkel oltalmaztatok, tisztelni fognak benneteket 's becsülni minden. Hazátokban haltok meg majd, hazátokban nyugosztok majd, 's békében nyugosztok azon a' földön, mellyért olly vitezül harczoltatok. — Csak nem könnyekre készté a' király azon őszinteség, mellyel a' tiszteletes, 's beszédes öreg tanitott, s' azon figyelem, mellyel hallgatták a' gyermekek. Kezet nyujtott néki azon óhajtással, hogy tisztét továbbá is igy teljesítse. — Sokszor beszélt idővel erről a' derék férjfiúról Fridrik.

6. Midőn a' hatalmas *Chivang* a' khinai kormányra lépett, parancsot adott, hogy mind azok, kik az előbbi kormány alatt igazságtalanúl fogságban tartattak, szabadon hocsátassanak. Azoknak számok közt, kik ezen kegyelem által szabadítójoknak szabadulásokért hálájókat tenni megjelentek, volt egy tisztességes öreg, ki a' császár lábáihoz esvén igy szollott hozzá: »Nagy Atyja Khinának! nézz egy nyolczvanöt évű öreg nyomorúltra, ki huszonkét esztendős korában tömlöczbe záratott. Bézárva, noha ártatlan, és a' nélkűl, hogy vádlom ellen kihallgattattam volna, félszázadnál többet töltöltem-el magányoságban, és setétségben, úgy, hogy már szerencsétlenségemmel egész' öszvebarátkoztam. Még is megvakítva ezen napfénytől, mellyet Te nekem viszsza adtál, összejártam az útakat, hogy bár egyre barátim közűl akadhassak, kinek még emlékében élek, hogy baráti karjai közt enyhűlést 's ápolást találjak: de az én barátim, családom, 's atyámfiai mind kihaltak, és én mindentől elhagyatva, 's elfeledve vagyok. Engedd-meg tehát óh Chiváng! szomorú éltem hátra lévő napjait elöbbi fogságomban tölthetni; tömlöczöm falai kellemetesbek nekem, mind a' legfényesb paloták. Földi létem' rövid ideje meg van határozva, és én vigasztalhatlan lennék, ha hogy éltem utolsó napjait ott nem végezhetném, hol ifjúságomat töltöttem; azon fogságban tudnillik, mellyből Néked engemet megszabaditani tetszett.»

7. Egy Szittya-atyának három fiai közül egyike törvényes, kettője törvénytelen ágyból született. Ez azonban mindenek, még a' gyermekek elött is titok volt, A' haldokló atya örökösévé törvényes fiát hagyá végrendeletében[1], de mellyik legyen az, ki nem jelenté. Mindegyik tehát törvényes voltát erősen vitatá. — A' szövevényes[2] és homályos pör' vég-elintézése a' király elébe került. Hasztalan nyomozta ez is az igazságot, mindenik egyedül magát állítván elötte jogszerünek. — A' király most fölvéteti atyjok holt

[1] Testament. [2] erwickelt.

testét sirjából, 's azt egy fához köttetvén, az előidézett magzatok mindegyikének nyilat adat, illy parancs szókkal: »a' mellyik közűletek az atya szivét eltalálandja, az lesz örökös.» A' királyi udvaron kivűl nagy néptömeg bámulja a' ritka látványt. — Az első fiú kéziijához nyúl, belé helyzi nyilát, lő, 's nyila a' szívhez közel merőn fönakadt. — A' második is megközeliti a' czélpontot; — de a' harmadik elérzékenyülten jó atyja' szeretetének emlékezeténél, félre veti kéziiját, 's sűrű könnyek közt illy szókra fakad: »Nem én! jószágért kezemet illy természet elleni undok tettel nem fertőztetem. Ő atyám volt, és én fia vagyok, akárkit nevezzen a' király örökösévé nem bánom, de én soha atyámra nem lövök.» — Megindulván a' király a' gyermeki szeretet' illy őszinte vallástételén[1] — ezt tevé örökösnek, amazokat pedig mindenből kizárá.

8. Déli Franczia országban egy szegény falusi özvegy asszony kiment az erdőre fát szedegetni, hogy gyermekeinek eledelt főzhessen. Bolygása közben[2] egy farkas-tanyán négy fiatal kölyket talál öszvebújva 's alúdva. Ezeket a' szegény asszony kötényébe fölszedi, 's velük haza siet —, azoknak eladásaból nyereséget reménylvén. Hóntértekor bámulva vevé észre, hogy szoba' ajtaja tárva áll — 's egyszersmind zaj 's küzdés neszét[5] halja a' házban. Siet — betekint ablakán, 's ime mit lát? Hű komondora[8] alvó gyermekei fölött vív egy izmos farkassal, 's már csak alig vala képes a' vérengző[5] vadat a' marczangolástól[6] visszatartoztatni. Mit tesz a' megrettent anyai szív? Nyaláb[7] fáját levetvén, az apró farkas kölyköket behajigálja az ablakon — 's kezébe vasvillát ragad. — A' farkas már már diadalt veendő volt a' kutyán, 's legalább egyik gyermeket bizonyosan elfogta volna ragadni. De a' bevetett kölykeket látván fölhagyott dühöngésével — velök elirámlandó. Már most nem oltalmazhatván magát olly hatalmasan, mint előbb, a' kutya bátrabban kezdé elmentében gátolni. Ekkor előáll az asszony is villájával 's ebe segitsével agyon szurdalá a' farkast, gyermekeit pedig sértetlenül karolá[8] kebléhez.

A' körülményekből kitűnk, hogy a' farkas ugyan azon kölykeknek volt anyja, mellyeket az asszony magával hozott az erdőről, 's ezen kölcsönös[9] ragadozás az állati 's emberi anya közt olly csodálatosan ütközött öszve, hogy valóban mindenkit bámulatra gerjeszthet.

9. Egy hajó 1774 a' jóreménység fok'[10] egyik öblében zátonyra[11] akadt, 's a' rajta lévők, a' nagy szélvész 's hullámtörés miatt sem úszás sem csonakok által nem menekedhettek-meg. Kihallott a' tenger partokra a' kétségbeestek jajgatása. — De csak egy hetvenkét éves parasztnak (a' kapi vadas kert őrzője, ki az őrseregnél szolgáló káplárfiának vitt ebédet) szivében éled a' szabadítási

---

[1] Geständniß. [2] Während ihres Herumirrens. [3] Geräusch. [4] Bauernhund. [5] blutgierig. [6] zerfleischen. [7] Bündel. [8] umarmte. [9] wechselseitig. [10] Vorgebirg der guten Hoffnung. [11] Sandbank.

vágy. — Miért lovával kisedelmetlen a' tengerbe ugrat, 's a' dagadó hullámok közt a' hajóhoz usztat — hol kötélen kettőt leeresztett — 's a' leereszkedettek részint a' kötélhez, részint a' ló farkhoz ragaszkodva szerencsésen kimenekedtek. — E' nemes tettét öröm, taps[1] dicséret követé a' parton. De neki nincs ideje azt hallgatni. Ismét kettőt 's viszont annyit hoz-ki. Az emberek most őt viszszatartoztatni akarják. Azonban a' hajótörést szenvedők' sikoltása füleit hasogatja. Ereszszetek, »úgy szóllott Voltemade (e' volt a' neve)» én már öreg vagyok, úgy sem soká élnék, de e' szerencsétlenek mennyi jót tehetnek még a' világon. Isten! légy hát segítségül.» Még a' kapitány volt hátra, ki ritka nagylelküséggel embereit előbocsátá. 'S ím! többet talál, mint vélte. Egyszerre hárman ereszkedtek-le, egyikük a' ló' zablyájába[2] kapaszkodik 's — ez elerőtlenült barmot lehuzta. Most mind elbuktak, 's Voltemáde maga is nemesszivüségének leve áldozatjáva, A' parton lévők imádkoznak. De az ég siete kebelébe fogadni olly hivet, kinek erényét a' világ díjozni nem képes.

10. Idvezült fejedelmünk *Ferencz* császár- 's apostoli királyunk, egykor a' *badeni* fürdőben mulatván, séta közt egy temetséggel szemközt találkozék. A' halott, kit temetni vittek, ollyan szegény 's elhagyattatott volt; hogy egy lélek sem kisérte koporsóját. Ezen mostoha sors' bús képe a' jó császárnak szivét mélyen meghatotta! »Mivel a' temetendő embertársunk olly egyedüles 's mindenektől elszakasztatott» igy szóla ő a' körülötte lévőkhöz, »hogy őtet sírjához, nyugalma helyére elkisérni mindeuki vonakodik, jer tehát mi tegyükmeg neki a' vég tisztességet.» 'S azonnal a' koporsó után ment, udvarnoki példáját követék, 's valamennyi mellettük elmenő hozzájuk csatlakozott, látván, hogy ezt a' Fölség tenni nem átalja. — Elérkezvén a' sirkertbe[3], a' császár levevé kalapját, és a' koldus nyugalmáért imádkozott. Es szívreható vonás egy fejedelem' characterében.

11. *Mariá Terézia*, ez a' fiatal fejedelemnő kezdetekor rátörő sok ellenségeitőli nagy szorongatatási[4] között viselős állapotjában napának a' lotharingiai herczegnőnek *Voltaire* szerint illy foglalú levelet íra: »Nem tudom, valljon marad-e csak egy városom is hol majd lebetegedhessem.» Rémülésben lévén Bécs városa a' porosz had- 's méginkább a' bavariai[5] választó fejedelemnek ostrommali fenyegetése miatt, hő magyarainak kebelökben kerese menedéket, tőlük hatalmas segélyt varandó. Ugyan is sz. Mihály hava 11-kén, 1741 -ben a' Pozsonyban együtt lévő ország rendeinek gyülésében megjelent 's hat hónapos József fiát karjain tartván a' Rendekhez latinúl illy szívreható beszédet intéze: Barátimtól elhagyattatva, ellenségeimtől üldöztetve 's véreimtől megtámadtatva, egyedül a' ti hűségtek 's bátorságtok, mellyre a' jelen mostoha körülmények közt támaszkodhatom. Ime ezennel kezeitek közé teszem-le királyaitok' leányát és fiát, kik tőletek várják szabadulásokat» E' szavakra a' deli királyi

---

[1] Applaus. [2] Zaum. [3] Gottesacker. [4] Beklemmung. [5] Von Baiern.

hölgynek a' Rendek kardot rántván egyhangúlag igy kiáltának-föl »*Moriamur pro rege nostro Maria Theresia!* A' megindulás nagy volt 's a' Rendek mind könnyeztek. Csak maga a' királynő tartoztatta-vissza a' gyülésben könnyeit, mellyek onnét kimente után annál bővebben ömlének szép szemeiből. — A' magyarok mit szóval igértek, tettlegesen kimutaták, mert rövid idő alatt 24,600 főnyi gyalogság 's három lovas ezred állítatott ki, — azon kivül a' nemesség is fölült. Igy a' magyar nemzet egész Europa szeme látára a' legnagyobb veszélykor tanúsítá a' fölséges austriai ház iránti hüségét.

12. Mária Terezia császárné és királynő népeinek valodi anyja volt. Egy jóltévő 's tudományos intézet sem kerülé-el figyelmét, szelíd anyai gondjait mindenre kiterjesztvén. Ő egyebek közt évenként többször meglátogatá a' katonai akademiát Bécsben, hol nagyobb részint szegény, de érdemes tisztek' fiai császári költségen nevelék a' katonai pályára. Buzgó részvéttel tudakozódott, mindenkor ezen itézet' állapotjáról, a' növendékek viszonyaik 's viseletük felől. »Mellyik viseli magát az én kedves fiaim közül legjobban?» kérdé egykor az akademia' tisztes elöljárójától! »Fölséges asszony» felele ez »ők mindnyájan derék ifjak, 's méltók Fölséged anyai pártfogására, az ifjú Vukassovich azonban legjobban kitündöklik! »Én ezen ifjú embert már sokszor hallom dicséretesen említeni» folytatá Maria Terézia szavait 's a' Dalmatát, ki szerény pirongással áll vala elötte, nyájasan nézdeli. »Szeretném őt küzdeni látni, hadd vegyen csak kardot kezébe.» — Most egyszeribe fönséges lön arcza, tüzesen villogott két szeme, 's negédes bátor, férjfias vala most állása, midőn magát a' bajvivásra elkészíte. Ő valamennyi növendék társát legyőzte. Az ifjú ügyessége 's szép maga tartása megtetszett Mária Tereziának 's 12 aranyat nyujta kezébe, e' szokkal: »Vedd ezen ingyen zsoldot kis vitéz, 's illy bajos küzdés után szerezz magadnak egy kis örömöt.» Az ifjú fölséges jótévőnéjének lábaihoz omlott; de ez őt felkelni parancsolván, kezét nyujta neki megcsókolásra. Egy hét mulva Maria Terézia viszont meglátogatá az intézetet 's Vukassovichot újra maga elé hivatván, — kérdé tőle: minő mulatságra költé a' nyert pénzt. — Itt az ifjú keblét félénkség szálla-meg 's szava elakadt — »Talán eljátszottad, vagy mire költötted?» tudakoza Mária Terézia komolyan és nyersen. — »Szegény atyámnak küldém azt» válaszolá szerényen az ifjú. — »No 's ki a' te atyád? »Ő mint hadnagy szolgált Főlséged zászlói alatt, tisztét letevé, 's most nyúgpénz nélkül szigorún él Dalmatiában. Én a' nyert jutalmat nem véltem jobb végre fordíthatni, mintha szegény elhagyott atyámat vele gyámítom, e' volt azon legfőbb öröm, mellyet magamnak vele szerezheték.» »Te derék fiú vagy,» mondá érzékenyen a' császárné, — Téntát ide, papirost és tollat. Ülj-le — és írj!» Reszkedő kézzel 's dobogó szivvel cselekvé a' parancsot Vukassovich, 's ezt iratá vele, »Kedves Atyám! Azon levelet, mellyt itt irok, a' császárné mondja tollam alá. Az én szorgalmam, viseletem, 's főkép az én magzati szeretetem 's hálám Önhöz, jó Atyám, annyira megtetszett a' Fejedelem asszonynak, hogy Ön

Atyám ezen órától kezdve 500 forint nyugpénzt fog húzni évenként, a' mint én is épen most 24 aranyat kapok ajándékúl." — A' levél egészen el volt ázva örömkönnyektől. Tudjuk, hogy ő utóbb kilépvén az akademiából — tiszti ranggal méne a' hadi sereghez, lépcsőuként fölebb emelkedett 's a' különféle háborúkban mi hasznos szolgálatokatt tett. Utóbb altábornagygyá [1] lön, mi a' katonai pályán egyik legfényesb érdempolcz.

13. Minekutána Napoleon már elhatározta volt magában, hogy hadait Oroszország' sivatag téreibe viendi, egy nap hitveséнek 's néhány meghitteinek társaságában reggelizett. Szokatlan jó kedve lévén sokat beszélt tartozkodás [2] nélkül a' hadviselés módjáról, 's több politikai eszközökről, mellyekhez nyúland egy tartandó béke megszerzésére. A' beszélgetés mindinkább eleven lön, és igy többször olly gondolat vált szóvá, mellyet eddig a' hős legnagyobb vigyázattal, szíve legmélyebb rejtekébe zára. »Ennek 's a' - - - királynak — megnevezte őket, — el kell mennie; itt nem hagyhatjuk; még ennek, és annak is; — szóval [3], az europai birodalmak új alkotása, 's fejedelmeiknek új teremtése vala tárgya beszédének. Mária Luiza, a' császárné ezeket hallván könnyekre fakad [4]. Napoleon alig veszi észre valóan, tisztán, 's öszintén szeretett hölgyének mély illetődését, hozzá siet, s' a' szives szeretet legérzékenyebb kifejezéseivel kéri, hogy legyen nyugodt szivvel, atyjának nincs mit félnie, az elüzendő fejedelmek barátságos öszszeköttetésben sem állnak Ausztriával, inkább ennek kárán gyarapodtak. A' császárné feléledve erős hangon ezt adá válaszúl: »Nem az atyám az, kiért rettegek, mert ismérem derék földeimet, csak támadja mégegyszer Ausztriát, tapasztalni fogja, milly elszántsággal védendi ismét atyámat Ausztria népe; egy új háború a' kétségbe-esés' [5] harcza leend; e' tekintetben semmitől sem rettegek, de egyedől ön személye az, ki bús gondokkal tölti el szivemet, ki könnyekre fakaszt; mivel rendszerével [6] állandó barátra számot soha sem tarthat, mert szövetségeseinek mindegyike félhet, ne hogy egy két év mulva azon sorsra jusson, mellyet ön most más uralkodóknak készít. Ezen rendszerrel végveszedelmébe siet, 's ártatlan fia fog érte lakolni [7]. Megdöbbenve rögtön más fordulást akar adni a' beszédnek 's kínos zavarodásban felkiált." Mit hallok, jó Luizám a' politikával foglalatoskodik!

Hányszor juthatott eszébe ezen jó Génius a' szomorú fogságának tenger környezte fokán.

14. Egy magyar utazó Berlinben egy hazafira talált, ki már 80 évek óta vitézkedett a' porosz zárzló alatt. »Ugyan földi" igy szolítá-meg őtt »nem felejtette-el még hazája nyelvét?" »Nem kedves úr! mert naponként magyarúl szoktam imádhozni," — lön az agg magyar felelete.

---

[1] Feldmarschall-Lieutenant. [2] Zurückhaltung. [3] Mit einem Worte. [4] Bricht in Thränen aus. [5] Verzweiflung. [6] System. [7] Büßen.

IX.

Leirások[1].

Magyar ország' ékességei[2].

Az ország' ékességei kozé tartoznak a' *korona*, *kard*, *alma*, *kormánypálcza*[3], *paldst*[4], *sarú*[5] és *harisnya*[6]! Ezek közül a' korona mind eredete, mind viszontagságai[7], 's végre azon nagy tisztelet miatt, mellyel iránta elődeink viseltettek, első helyet érdemel. Áll pedig ez egy nyilt és egy födölt egyesitett koronából; a' nyilt alúl görög képű, fölirású és alakú, jelesebb készülettel, 's drágább kövekkel és nagyobb gyöngyökkel; a' födeles fölűl romai képű, fölirású és alakú, a' mű rajta alább való, a' kövek és gyöngyök értéke, és nagysága csekélyebb; a' födeles a' nyiltba úgy van bocsátva, hogy annak alsó karimája[8] ennek felső párkányaig leszolgál, és itt a' kettő egyesittetett, mint belső bélése tapintásából nyilván tapasztalhatni. E' korona, hogy nem egy mű 's nem egy eredetű: az aranynak, munkának, betüirásnak, festékszinnek, köveknek, gyöngyöknek szembeötlő különbözése tagadhatlanúl bizonyitja. A' felső födeles II. Silvester pápa adománya, a' régi irók tánusága és köz hagyomány szerint, kik egyhangúlag vallják, miszerint szent István a' római pápától nyert koronával koronáztatott királylyá, 's ugyan ezzel koronáztattak meg utódjai is. Az alsó nyilt részt Dukas' Mihály, e' néven VII-ik, másképp Parapinaceus görög császár ajándékozá I Géjza királynak, a' koronán mindenik megnevezve és ábrázolva[9] lévén.

E' korona mivel angyali jelentés által tulajdonittatott szent Istvánnak, 's ennek 's más szent királyunk fejét ékesitette, szentnek tartaték, és drága kincs gyanánt öriztetett először a' székesfehérvári kápolnában, e' végre rendelt őr fölvigyázása alatt, és onnét azt a' királyok III-ik Andrásig soha kezökhöz nem vették; később Visegrádon tartatott, 1552-től fogva pedig folyvást Posonyban öriztetett. 1790-ben Bécsből, hova ezt Jozsef császár viteté-föl ismét lehozatott, 's 1791-ben törvényt hoztak az ország' rendjei[10], hogy a' magyar szent korona ezentúl mindig a' budai királyi várban, két, a' magyar országgyülestől vallás különbség nélkül választatott világi koronaőr felvigyázata alatt öriztessék.

A' többi országékességei csak későbben jöttek a' koronához. Az arony *almán* világosan láthatnî az Anjou házból való franczia királyok czimerét. A' *kard* és *kormánypálcza* szinte alig lesznek régibbek; A' palást nem egyéb mint egy görög misemondó ruha, arannyal gazdagon kivarva, apostolok, martyrok, profeták' képeivel. A' *harisnya*, *sarú* eredete hasonlókép bizonytalan.

---

[1] Beschreibungen. [2] Ungarische Reichs-Kleinodien. [3] Scepter. [4] Mantel. [5] Sandalen. [6] Strümpfe. [7] Schicksale. [8] Reif. [9] abgebildet. [10] die Landstände.

Tájkép.

Egy szük mély hegytorkolatba [1], mellynek vereses roskadozó [2] oldalaiból félig száradt gyökerek hoszszú karjaikkal nyuladoznak-ki; látunk két lovagot [3] befordulni. A' mély út' földfalainak párkányain [4] százados bükkök állanak szellős koronáikkal, természetes ernyőt képezvén fölötte, sürüt és sötétet. — Áthaladván a' keskeny szorulaton, gyönyörü tágas völgybe lejtének [5], a' hegynek gyöpös zöld hajlatán lefelé, melly regényes bájjal terült előttök, sürü sötét fenyvek' éjétől körülárnyékolva, mellyek néhol világosb nyilást tüntettek a' rengeteg' [6] beljébe.

A' völgynek majdnem közepe' táján, óriásként, magas, egyes szirttömeg emelkedett, kinyuló hegyes ormokkal; mellyen mint széttépett palást, moh és apró havasi növények voltak elöntve. A' szirt' kellő fokán, koronaként nyugodott ősz durva falaival 's négy csonka tornyával egy vár: nem rom [7] még, de százados éltét bizonyitó agg falaival 's néhol repedésekkel, mellyekben kúszó növények zöldeltek, merészen kapaszkodva réseikbe. A' szirt' alját vastag idomtalan [8] fal körözé 's ezt mély árok övedzé körül; tiltva felvonó híd által, melly mint épségéből látszék, ritkán hevert párkányain. A' vártól nem távol, széles, kristály-tiszta havasi folyam kígyódzott, kövecseken és sziklaromokon átcsevegve [9], lakja [10] kövihalak 's pisztrángok' ezreinek. E' rejtett szikla-lak felé csak töretlen ösvény [11] hajlonga, meg megszakadva [12] 's csak néhol tetszhetőn; 's az egész völgyön andalító szellem lebegett. — —

Keresztül érvén, a' magas sziklát kétszeresen körülevedző ösvényen léptettek-föl a' várba. Szük négyszeget [13] képezett ez: felső osztályát széles tornácz folya-körül, födve avult zöldes mohtól lepett zsindely-födéllel. A' kapúval szemben [14] fa lépcsősor vezetett a' felső szobákba, mellyeknek ablakai többnyire be voltak téglákkal rakva: az udvarra nézők mind, a' külsó ablakok közül és csak azok, mellyek a' kapúval szemben lévő oldalon valának a' kert felé, állottak nyitva, 's bájos tekintetet engedtek a' völgybe alá. — —

Jósika Miklos.

Tengervész.

A' vitorlák [15] többnyire rúdjaikon hevertek már. — Szép karcsu árboczai [16] a' hajónak kevélyen nyultak-föl, 's egész szépségökben láthatók valának, vas-pántjaikkal 's erős kapcsolataikkal; mert a' vi-

---

[1] Bergschlucht. [2] Zusammenstürzende. [3] Reiter, Ritter. [4] Ränder. [5] Sie schritten abwärts. [6] Große Waldung, Wildniß. [7] Ruin. [8] Unförmig, ungestaltet. [9] Hinüber rieselnd. [10] Aufenthalt, Wohnung. [11] Fußsteg. [12] öfters unterbrochen. [13] Viereck. [14] Dem Thore gegenüber. [15] Segel. [16] Mastbaum.

torlák nem leplezék[1] azokat. A' kötél hágcsók sokszorozott hálót képezének körülök. A' szép nyúlánk Atalanta[2] úgy néze ki, mint egy fölkelő hölgy, kinek fodrait[3] papiros leplék szoritják: öltözetlen, pongyolán[4] 's annál szebben 's bájosabban.

A' hajósok előre-feszitett lábakkal állottak, vagy a' kötélhágcsókba fogódzva, vagy a' hajó' párkányára nyugosztva kárjaikat, vagy egymásnak vetett vállal. A' hullámok már borzasztón emelkedtek, a' kapitány nyugodtan állott, arczán komoly figyelem' kifejezése vala látható — 's hideg tengerfias bátorság; hosszan lógó veres övét a' dühös szél kanyargatá, 's oldalán függő tőrét csapkodta száraihoz.

Ezen pillanatban[5], egy roppant hullám gomolygott[6] a' hajó felé, mély tompa morajjal, mint egy sülyedő bércz, — mellynek taréján[7] fehér tajték sustorgott. Kiki megfogódzott mibe lehetett. Egy borzasztó percz után, melly alatt önkénytelen hajlott-le mindenki, a' súlyos viztömeg általrombolt a' hajó födelén — mint egy felhőszākadás; 's egy nedvetlen szálat sem hagyott. a' hajósok öltözetén. —

Borzasztó, de irtózatosan szép volt a' jelenet ezen pillanatban. A' hajó, a' hullám' csapásától oldalvást tólatva, rézsutt[7] állott; a' hajósok itt ott csomokban, az árboczok körül; a' kapitány egyik lábát előre feszitve, karját a' hajó' párkányán nyugtatá, 's bátor és szinte vidám tekintete új életet látszott a' hajós népbe önteni. —

A' tenger habbal volt boritba; hullámai mint annyi hegyek meredeztek égnek, irtozatos forrásban. Egy két percz mulva a' hajó egy mély örvénybe[9] hánykodott, a' tenger falként környezé azt; a' hajó közelében, ezen viz-fal sötétnek szinte barnának látszott, feljebb zöldnek, a' hullámok' élében átlátszó kékké olvadt mint az üveg, 's ezen fölül fehér tajték forrott mint egy hó-lepel.

A' fellegek az árboczokon látszottak heverni, 's a' fél látkört egy hirtelen villám boritá-el, vérpirosságú egy elöre, később kékes világú, végre vakitó fehér — 's mind ez alig egy percz alatt. Ezt egy hosszan morgó dörgés követé, roppant csattanással végződő, melly a' föld' sarkait[10] látszott megingatni, 's mellynek ereje alig hagyott egy hajóst is egyenes állásban. Másik pillanatban, a' hajó már, egy hullám' élén ingadozott, mint egy dióhéj egy hegytetőn; 's körülte a' dühös elem[11] milliom halmokban dagadozott-föl, 's forrott, mintha föld' aknái[12] tüzelnének alatta.

A' jelenet mindent fölülmúlt nagyszerü szépségével 's a' bátor sziv — 's ki bátrabb egy tengeri hajósnál? — sajátságos élvezetet[13] talála ezen veszedelem-csoportban, melly mindenkori újulása 's változása alatt, nem engede rést a' félelemnek.

---

[1] Bedeckten. [2] Der Name des Schiffes. [3] Locken. [4] Im Negliges. [5] Augenblick. [6] Ballte. [7] Oberste Theil, Kamm. [8] Schief, schräge. [9] Wasserwirbel. [10] Erdpole. [11] Das wüthende Element. [12] Schacht. [13] Genuß.

A' mint hullámok völgyekké mélyedtek, alant a' tátongó[1] örvényben csattogva repdestek a' hófehér vagy hamvas viharmadarak[2] itt ott a' zuhanó[3] vízbérczeken, látá a' bámuló szem őket ülni, 's játszadozva bibirkélni[4] tollaikban, — mint a' hattyú a' sima tavak' tükrén. Valami hatásteljes volt ezen szárnyasok' egykedvűségében mi a' szivet éré 's a' lelket imádásra emelte ahhoz, a' ki a' vész' közepette boldog teremtményeinek örülhet. — —

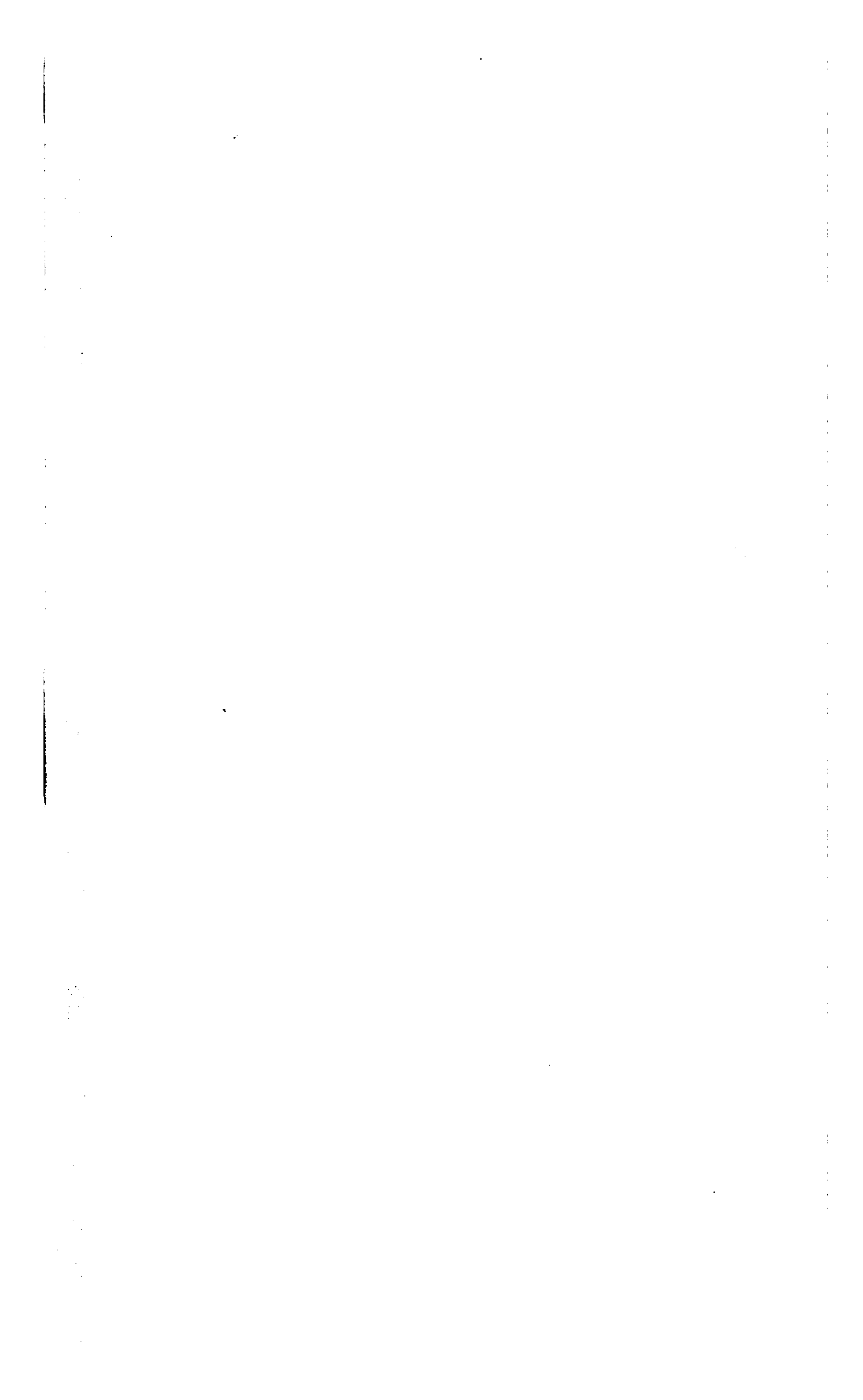
Jósika Miklos.

---

[1] Gähnenden. [2] Sturmvögel. [3] Singende. [4] Streicheln.



Gedruckt bei J. P. Sollinger's Witwe.






FEB 5 - 1932